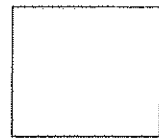


**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistisches Jahrbuch 1997

Herausgeber: Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon : (Potsdam) 39 403
Fax : (Potsdam) 39 418
E-Mail : Info@lds.brandenburg.de
Internet : <http://www.brandenburg.de/lds/>

Redaktionsschluß: August 1997

Preis: 35,00 DM

Copyright: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam 1997

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 3 - 931767 - 02 - 7

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Ihr Informationsbedarf und die Anforderungen an die Bereitstellung der Daten wachsen ständig - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Amtes erfahren das täglich. Die amtliche Statistik bietet einen äußerst umfangreichen Datenpool, schließlich erfaßt sie mehr als 200 EU-, Bundes- und Landesstatistiken, deren Eckdaten in vorliegendem Nachschlagewerk zusammengefaßt sind. Mit Datenmaterial anderer Behörden und von Verbänden haben wir versucht, das Zahlenwerk abzurunden.

Trotzdem ist es nicht immer möglich, Ihre Anfragen zu beantworten. Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg verfügt beispielsweise nicht über Obdachlosenzahlen, Kindergartenadressen, Angaben zum Krankenstand oder Radweglängen. Denn es gibt keine Rechtsgrundlage, die uns zur Erhebung derartiger Sachverhalte ermächtigt. Jede amtliche Statistik beruht auf einem Gesetz oder einer Rechtsverordnung, welche die Grundlage unserer Arbeit sind. Sie verpflichten die Befragten, die vom Landesamt angeschrieben werden, zur Auskunft. Die Einzelangaben der Befragten werden hier zu Kreis- und Landesergebnissen aggregiert und auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Dabei ist die amtliche Statistik auf die Mitarbeit der Berichtspflichtigen angewiesen. Daten zur Produktion im Verarbeitenden Gewerbe erhalten wir, indem wir die Betriebe und Unternehmen dazu befragen; Angaben über Familien, indem Interviewer Haushalte besuchen und Fragebogen ausfüllen, und Angaben zur Bautätigkeit melden uns die Bauaufsichtsbehörden. Mir ist klar, daß jede Auskunftserteilung für unsere Berichtspflichtigen mit Aufwand verbunden ist. Deshalb möchte ich an dieser Stelle einen herzlichen Dank an all jene richten, die mit ihrer Datenlieferung die Herausgabe dieses Jahrbuchs erst möglich gemacht haben.

Potsdam, im Oktober 1997

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg

Arend Steenken

Vorwort

I.	Allgemeine Angaben	17
1.1.	Gesamtfläche	17
1.2.	Ortszeit	17
1.3.	Äußere Grenzpunkte	17
1.4.	Grenze	17
1.5.	Ortshöhenlagen	18
1.6.	Wichtige Bodenerhebungen	18
1.7.	Seen	19
1.8.	Schutzgebiete am 31.12.1996	19
1.9.	Feuchtgebiete	19
1.10.	Großschutzgebiete 31.12.1996	20
1.11.	Ausgewählte meteorologische Angaben 1996	20
1.12.	Meteorologische Angaben 1996	21
II.	Gebiet und Bevölkerung	22
2.1.	Gebietskörperschaften am 31.12.1996	24
2.2.	Gemeinden 1971 - 1996 nach Gemeindegrößengruppen	25
2.3.	Bevölkerung 1971 - 1996 nach Gemeindegrößengruppen	25
2.4.	Katasterflächen 1996 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	26
2.5.	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 - 1996	28
2.6.	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken	29
2.7.	Bevölkerung 1964 - 1996 nach Verwaltungsbezirken	30
2.8.	Bevölkerung 1964 - 1996 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	31
2.9.	Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1996 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis	33
2.10.	Bevölkerung am 31.12.1996 nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken	38
2.11.	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 - 1996 nach dem Familienstand	44
2.12.	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 - 1996 nach dem Familienstand	44
2.13.	Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1996 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken	45
2.14.	Nichtdeutsche Bevölkerung am 1989 - 1996 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	46
2.15.	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1996 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	47
2.16.	Familien im April 1996 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder	48
2.17.	Struktur der Haushalte im April 1996	49
2.18.	Bevölkerung in Privathaushalten im April 1996 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	50
2.19.	Bevölkerung in Privathaushalten 1992 - 1996 nach ausgewählten Merkmalen	51
2.20.	Privathaushalte 1992 - 1996 nach ausgewählten Merkmalen	52
2.21.	Privathaushalte im April 1996 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder	53
III.	Bevölkerungsbewegung	54
3.1.	Eheschließungen 1955 - 1996	56
3.2.	Eheschließungen 1996 nach Verwaltungsbezirken	57
3.3.	Eheschließungen 1996 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	57
3.4.	Eheschließungen 1996 nach dem Alter der Ehegatten	58
3.5.	Eheschließende 1996 nach dem Alter und bisherigem Familienstand	58
3.6.	Eheschließungen 1996 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	59
3.7.	Eheschließungen 1996 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	59
3.8.	Eheschließungen 1996 nach Monaten	60
3.9.	Geschiedene Ehen 1965 - 1996	60
3.10.	Geschiedene Ehen 1996 nach Verwaltungsbezirken	61
3.11.	Geschiedene Ehen 1996 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	62
3.12.	Geschiedene Ehen 1996 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	64
3.13.	Geschiedene Ehen 1996 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	65
3.14.	Lebendgeborene 1955 - 1996 nach dem Geschlecht	66
3.15.	Lebendgeborene 1996 nach Verwaltungsbezirken	67
3.16.	Altersspezifische Geburtenziffer 1990 - 1996	68
3.17.	Geburtenziffernsumme 1990 - 1996 nach Verwaltungsbezirken	69
3.18.	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1990 - 1996 nach Verwaltungsbezirken	70

3.19.	Nettoreproduktionsrate 1990 - 1996 nach Verwaltungsbezirken	71
3.20.	Lebendgeborene 1996 nach der Religionszugehörigkeit	72
3.21.	Ehlich Lebendgeborene 1996 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge ..	73
3.22.	Mehrlingsgeburten 1996 nach der Legitimität	73
3.23.	Gestorbene 1955 - 1996 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	74
3.24.	Gestorbene 1996 nach Alter und Geschlecht	75
3.25.	Gestorbene 1996 nach Altersgruppen sowie Familienstand	76
3.26.	Gestorbene 1996 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	77
3.27.	Sterbehäufigkeit 1992 - 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht	78
3.28.	Geborene und Gestorbene 1996 nach Kalendermonaten	79
3.29.	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 - 1996 und 1996 nach Verwaltungsbezirken	80
3.30.	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 - 1996	81
3.31.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach Herkunfts- und Zielgebieten	82
3.32.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1996 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	83
3.33.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach der Stellung zum Erwerbsleben und Verwaltungsbezirken	84
3.34.	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht ..	85
3.35.	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht	86
3.36.	Gesamt- und Außenwanderung 1996 nach Verwaltungsbezirken	87
3.37.	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1990 - 1996 und 1996 nach Verwaltungsbezirken	88
IV.	Gesundheitswesen	89
4.1.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1996 nach Altersgruppen	90
4.2.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1992 - 1996 nach Diagnosegruppen und Geschlecht	91
4.3.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1996 nach Verwaltungsbezirken	92
4.4.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1992 - 1996	93
4.5.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1993 - 1996 nach Verwaltungsbezirken	94
4.6.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1992 - 1996	95
4.7.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht	96
4.8.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1996 nach Verwaltungsbezirken	97
4.9.	Sterbefälle 1996 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.10.	Sterbefälle insgesamt 1996 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.11.	Gestorbene Säuglinge 1996 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	102
4.12.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1990 - 1996 und 1996 nach Verwaltungsbezirken	103
4.13.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1996 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	104
4.14.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1996 nach der Art, Unfallkategorie und Geschlecht	105
4.15.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1996 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	106
4.16.	Sterbefälle 1996 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	108
4.17.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1996 nach Todesursachen und Geschlecht	110
4.18.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht	110
4.19.	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1994 - 1996	111
4.20.	Berufstätige Ärzte 1996 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit	112
4.21.	Berufstätige Zahnärzte 1992 - 1996	113
4.22.	Berufstätige Tierärzte 1992 - 1996	113
4.23.	Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1995 und 1996	113
4.24.	Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1992 - 1996	114
4.25.	Krankenhäuser 1992 - 1996 nach Größengruppen	115
4.26.	Krankenhäuser 1996 nach Fachabteilungen	116
4.27.	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1996	117
4.28.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1996	117

4.29.	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1996 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	118
4.30.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1996	119
4.31.	Vollkräfte in Krankenhäusern 1996	120
4.32.	Personal in Krankenhäusern 1996	120
4.33.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1995 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	121
4.34.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1994 und 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	122
4.35.	Aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1993 - 1995 nach dem Wohnort (Land)	122
4.36.	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1996	123
4.37.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996	123
4.38.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 nach Fachabteilungen	124
4.39.	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	124
4.40.	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996	125
4.41.	Schwangerschaftsabbrüche 1992 - 1996 nach Altersgruppen	126
4.42.	Schwangerschaftsabbrüche 1996 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	126
V.	Bildung und Kultur	127
5.1.	Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach rechtlichem Status und Schulformen	135
5.2.	Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach Verwaltungsbezirken	136
5.3.	Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	137
5.4.	Schülerzahlen in den Schuljahren 1992/93 - 1996/97	140
5.5.	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1992/93 - 1996/97	141
5.6.	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1996/97 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen	142
5.7.	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1992/93 - 1996/97	142
5.8.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen	143
5.9.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken	143
5.10.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen und Verwaltungsbezirken	144
5.11.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1996/97 nach Schulformen und Altersgruppen	145
5.12.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1996/97 nach der Qualifikation	146
5.13.	Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1996/97 nach ausgewählten Fremdsprachen	146
5.14.	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren für Lehrämter an Schulen	147
5.15.	Berufliche Schulen am 25.10.1996 nach Bildungsgängen	148
5.16.	Schüler an beruflichen Schulen am 25.10.1996 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	149
5.17.	Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1991/92 - 1996/97 nach Bildungsgängen und Geschlecht	150
5.18.	Schulentlassene aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken	151
5.19.	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 1996/97 nach Altersgruppen und Qualifikation	152
5.20.	Auszubildende am 31.12.1996 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	153
5.21.	Auszubildende am 31.12.1996 und im Jahr 1996 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	154
5.22.	Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1996 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene	156
5.23.	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1996/97 nach Hochschulen	156
5.24.	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 1996/97 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	158
5.25.	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang Wintersemestern 1992/93 - 1996/97 nach Hochschularten	159
5.26.	Bestandene Hochschulprüfungen ab Prüfljahr 1993 bis 1996 nach Prüfungsgruppen	160

5.27.	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1996 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	161
5.28.	Ausbildungsförderung 1991 - 1996	163
5.29.	Hochschulpersonal am 1. Dezember 1996 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen	164
5.30.	Öffentliche Bibliotheken 1996 nach Verwaltungsbezirken	165
5.31.	Ortsfeste Filmleinwände 1991 - 1996	166
5.32.	Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 - 1996 nach Einwohnergrößenklassen	166
5.33.	Theater in der Spielzeit 1995/1996 nach Gemeinden	166
5.34.	Veranstaltungen der Theater in der Spielzeit 1995/96 nach Sparten und Gemeinden	167
5.35.	Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1995/96	167
5.36.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1995/96 nach Fächergruppen	167
5.37.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1995/96 nach Schulstufen	168
5.38.	Museen 1995 nach Art und Trägerschaft	168
5.39.	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1995	169
5.40.	Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V.	170
5.41.	Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 - 1996	171
VI.	Wahlen	173
6.1.	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	176
6.2.	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken	178
6.3.	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze	180
6.4.	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 - 1996	182
6.5.	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 - 1996	183
6.6.	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken	184
6.7.	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze	186
6.8.	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken	188
6.9.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993	190
6.10.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken	191
6.11.	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 5. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag	192
VII.	Erwerbstätigkeit	194
7.1.	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1996 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	195
7.2.	Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1996 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	196
7.3.	Arbeitsmarktstatistik 1992 - 1996 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen	198
7.4.	Arbeitsmarktstatistik Dezember 1996 nach Arbeitsamtsbezirken	199
7.5.	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1996 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen	200
7.6.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf	201
7.7.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1995 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf	202
7.8.	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.1996	203
VIII.	Land- und Forstwirtschaft	204
8.1.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 - 1996; 1996 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	207
8.2.	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 und 1996	208
8.3.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1975 - 1996 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 1996 nach Verwaltungsbezirken	210

8.4.	Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1992 - 1996	211
8.5.	Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 - 1996	212
8.6.	Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1996 nach Verwaltungsbezirken	213
8.7.	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992 und 1996	213
8.8.	Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1992 - 1996	214
8.9.	Ernte ausgewählter Obstarten 1993 - 1996	215
8.10.	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößengruppen	216
8.11.	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößengruppen	217
8.12.	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Altersgruppen	218
8.13.	Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1994 und 1996	219
8.14.	Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1994 und 1996	219
8.15.	Viehbestände im Dezember 1955 - 1996	220
8.16.	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 - 1996	221
8.17.	Viehbestand am 3. Dezember 1996 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	222
8.18.	Rinderbestand am 3. Dezember 1996 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	223
8.19.	Kuhbestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	224
8.20.	Schweinebestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	225
8.21.	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 - 1996	226
8.22.	Hausschlachtungen 1990 - 1996	226
8.23.	Viehhalter am 3. Dezember 1996 nach wichtigen Tierarten	227
8.24.	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 - 1996	227
8.25.	Waldbesitzverhältnisse 1993 - 1996	228
8.26.	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 - 1996	228
8.27.	Altersstruktur der Baumarten 1996 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	228
8.28.	Waldschäden 1992 - 1996 nach Schadstufen	229
8.29.	Waldbrände 1993 - 1996 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	229
8.30.	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1992 - 1996	230
8.31.	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 - 1996	230
8.32.	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1992/93 - 1996/97	231
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	232
9.1.	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1995 und 1996 nach wirtschaftlicher Gliederung	233
9.2.	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1995 und 1996 nach Forderungsgrößenklassen	233
9.3.	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1995 und 1996 von Unternehmen und Freien Berufen nach Altersklassen und Rechtsformen	233
9.4.	Insolvenzverfahren 1995 und 1996 nach Verwaltungsbezirken	234
9.5.	Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1995 und 1996 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 93)	234
9.6.	Gewerbean- und -abmeldungen 1996 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	235
9.7.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen 1996 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	236
X.	Produzierendes Gewerbe	237
10.1.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen	240
10.2.	Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen	242
10.3.	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Verwaltungsbezirken	244
10.4.	Strukturelle Verteilung ausgewählter Merkmale für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1996 nach Verwaltungsbezirken	246
10.5.	Größenstruktur der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1996 nach Wirtschaftszweigen	247
10.6.	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1996	248
10.7.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 1996 nach Wirtschaftszweigen	252
10.8.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 1996 nach Verwaltungsbezirken	253

	Seite
10.9. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	254
10.10. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken	256
10.11. Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	258
10.12. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	260
10.13. Leasing der Unternehmen im Baugewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	261
10.14. Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1995 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	262
10.15. Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1995 nach Verwaltungsbezirken	264
10.16. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz Juni 1996 nach Wirtschaftszweigen	266
10.17. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz Juni 1996 nach Betriebsgrößenklassen ..	267
10.18. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz Juni 1996 nach Verwaltungsbezirken	267
10.19. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 1996	268
10.20. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Auftragseingang 1996 nach Art der Bauten	269
10.21. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Auftragsbestand 1996 nach Art der Bauten	269
10.22. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz Juni 1996 nach Wirtschaftszweigen	270
10.23. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Juni 1996 nach Betriebsgrößenklassen	270
10.24. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Juni 1996 nach Verwaltungsbezirken	271
10.25. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1996	272
10.26. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Bestand an ausgewählten Baugeräten am 30. Juni 1996 nach Verwaltungsbezirken	273
10.27. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1992 - 1996	274
10.28. Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1996	275
10.29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1996 nach Energiequellen	275
10.30. Gasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 - 1996	275
10.31. Abgabe von Flüssiggas 1991 - 1996	276
10.32. Klärgaswirtschaft 1990 - 1996 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	276
10.33. Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 - 1996 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	277
10.34. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	278
10.35. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebranchen	279
10.36. Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebranchen	280
XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen	281
11.1. Wohnungen im Land Brandenburg 1994 bis 1996 sowie am 30.09.1995 nach Verwaltungsbezirken	283
11.2. Wohnungsbestand im Land Brandenburg am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken	284
11.3. Wohngebäudebestand im Land Brandenburg am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken	286
11.4. Wohngebäude am 30.09.1995 nach Größe und Baujahr	287
11.5. Wohnungen am 30.09.1995 nach Art, Größe und Baujahr des Gebäudes sowie Wohnfläche	287
11.6. Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1996 nach Gebäudeart und Bauherren	288
11.7. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1996 nach Verwaltungsbezirken	290

11.8.	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1996 nach Gebäudeart und Bauherren	292
11.9.	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1996 nach Verwaltungsbezirken	294
11.10	Baugenehmigungen und -fertigestellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1996 nach Verwaltungsbezirken	296
11.11	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1996	297
11.12.	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1996 nach Verwaltungsbezirken	297
11.13.	Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1996	298
11.14.	Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld am 31. Dezember 1996 nach Haushaltsgröße sowie Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	298
11.15.	Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld am 31. Dezember 1993 - 1996 nach der sozialen Stellung ..	299
11.16.	Empfänger von pauschalitem Wohngeld am 31. Dezember 1996 nach der Haushaltsgröße	299
XII.	Handel und Gastgewerbe	300
12.1.	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen	302
12.2.	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Wirtschaftszweigen	303
12.3.	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Verwaltungsbezirken	304
12.4.	Aus- und Einfuhr 1991 - 1996 nach Warengruppen	306
12.5.	Ausfuhr 1994 - 1996 nach Warengruppen und -untergruppen	307
12.6.	Einfuhr 1994 - 1996 nach Warengruppen und -untergruppen	311
12.7.	Ausfuhr 1994 - 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	315
12.8.	Einfuhr 1994 - 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	319
12.9.	Fremdenverkehr 1996 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	322
12.10.	Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1996 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	324
12.11.	Beherbergungskapazität am 31.12.1996 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten ...	326
12.12.	Fremdenverkehr 1996 auf Campingplätzen mit Urlaubscamping nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	328
12.13.	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	329
XIII.	Verkehr	330
13.1.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1996	331
13.2.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1996 nach der Ortslage und auf Autobahnen	332
13.3.	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1996 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	333
13.4.	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1996 nach Verwaltungsbezirken	334
13.5.	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1996	335
13.6.	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1996 nach dem Alter	335
13.7.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 - 1996 nach Unfallart	336
13.8.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 - 1996 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	336
13.9.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 - 1996 nach Art der Verkehrsbeteiligung	337
13.10.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1996 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ...	338
13.11.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1996 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	339
13.12.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 nach Uhrzeit und Wochentagen	339
13.13.	Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit amtlichen Kennzeichen 1991 - 1996	340
13.14.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken am 01.01.1997	341
13.15.	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1992 - 1996 nach Verkehrsformen	342
13.16.	Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1990 - 1996	343

13.17.	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1992 - 1996	344
13.18.	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 1996 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen	345
XIV.	Sozialleistungen	346
14.1.	Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. 1995 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	348
14.2.	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1995 nach Hilfearten und Altersgruppen	349
14.3.	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1995 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	350
14.4.	Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1995 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	351
14.5.	Ausgaben der Sozialhilfe 1996 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	352
14.6.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1996 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	354
14.7.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1996 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken	356
14.8.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe	357
14.9.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken	358
14.10.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	359
14.11.	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach ausgewählten Merkmalen	360
14.12.	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Arten und Form der Unterbringung	362
14.13.	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	363
14.14.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung ..	364
14.15.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	365
14.16.	Sozialpädagogische Familienhilfe 1994 - 1996	366
14.17.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1996 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	367
14.18.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1996 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	368
14.19.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1994 - 1996	369
14.20.	Adoptionsvermittlung 1994 - 1996 nach Trägern	370
14.21.	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1994 - 1996 ...	370
14.22.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	371
14.23.	Maßnahmen der Jugendarbeit 1992 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	372
14.24.	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1992 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	373
14.25.	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1994 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	374
14.26.	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	375
14.27.	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	376
14.28.	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1994, 1995 und 1996 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	378
14.29.	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1996 nach Trägergruppen	379
14.30.	Unterhaltsleistungen 1996 nach Verwaltungsbezirken	380

14.31.	Kriegsopferfürsorge 1993 - 1996	381
14.32.	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1993 - 1996	381
14.33.	Rehabilitanden 1995 nach Art der Behinderung und nach Trägerschaft der Rehabilitationsmaßnahme ...	382
14.34.	Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	384
14.35.	Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	386
14.36.	Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1994 - 1996 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	387
XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung	388
15.1.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1996 in jeweiligen Preisen	392
15.2.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1996 in Preisen von 1991	393
15.3.	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1993 bis 1994 in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg	394
15.4.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1996	395
15.5.	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1996	396
15.6.	Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1996	397
15.7.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg für die Jahre 1994 bis 1995 (Inlandskonzept)	398
XVI.	Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit	399
16.1.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994, 1995 und 1996 nach Arten ...	403
16.2.	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Körperschaften und Größenklassen für 1996	404
16.3.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 1994 und 1995	408
16.4.	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1996	411
16.5.	Personal im öffentlichen Dienst 1992 - 1996 nach Beschäftigungsbereichen	412
16.6.	Personal des Landes am 30. Juni 1996 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	414
16.7.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1996 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	418
16.8.	Umsatzsteuerstatistik 1994 nach Abschnitten der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen	422
16.9.	Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1992 - 1996	426
16.10.	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 - 1996	427
16.11.	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1994 - 1996	430
16.12.	Wechsel- und Scheckproteste 1991 - 1996	431
16.13.	Private und öffentliche Bausparkassen 1994 - 1996	431
16.14.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	432
16.15.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992	436
16.16.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach überwiegenden Einkunftsarten	436
16.17.	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1992	437
XVII.	Preise	438
17.1.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 - 1996 nach Hauptgruppen	439
17.2.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1992 - 1996 nach Hauptgruppen	439
17.3.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1992 - 1996 nach Hauptgruppen	441
17.4.	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1992 - 1996 nach Hauptgruppen ...	441

17.5.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte Januar - Dezember 1996 nach Waren und Leistungen	442
17.6.	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 1992 - 1996	444
17.7.	Preisindex für Bauwerksarten 1992 - 1996	445
17.8.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1996 nach Grundstücksarten	446
17.9.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1996 nach Grundstücksarten und Baugebieten	447
17.10.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1996 nach Gemeindegrößenklassen	448
17.11.	Baulandverkäufe 1996 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen	449
17.12.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1993 - 1996	450
17.13.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1993 - 1996 nach der Ertragsmeßzahl	451
17.14.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1996 nach Verwaltungsbezirken	452
XVIII.	Löhne und Gehälter	453
18.1.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1995 und 1996 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	455
18.2.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1994 - 1996	460
18.3.	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 1995 - 1996 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	462
XIX.	Rechtspflege	469
19.1.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 - 1996	471
19.2.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1994 - 1996	477
19.3.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1993 - 1996	478
19.4.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1993 - 1996	479
19.5.	Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1993 - 1996	480
19.6.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1993 - 1996	481
19.7.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1993 - 1996	482
19.8.	Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1993 - 1996	482
19.9.	Abgeurteilte 1994 - 1996 nach Art der Entscheidung	483
19.10.	Verurteilte 1996 nach Art der Straftat und Altersgruppen	484
19.11.	Abgeurteilte und Verurteilte 1996 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	486
19.12.	Verurteilte 1994 - 1996 nach ausgewählten Straftaten	492
19.13.	Rechtskräftig Verurteilte 1994 - 1996 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	493
19.14.	Verurteilte 1994 - 1996 wegen Delikten im Straßenverkehr	493
19.15.	Verurteilte Ausländer 1996 nach dem Alter	494
19.16.	Registrierte Straftaten 1995 und 1996 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	495
19.17.	Tatverdächtige Personen 1996 nach Straftaten- und Personengruppen	496
XX.	Abfall- und Wasserwirtschaft	497
20.1.	An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art des Abfalls	498
20.2.	An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art der Entsorgungsanlage	499
20.3.	An Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1993 nach Verwaltungsbezirken (unmittelbar angeschl. Einwohner)	499
20.4.	Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Wirtschaftsbereichen	500
20.5.	Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Verwaltungsbezirken	502
20.6.	Nachweispflichtiges Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen 1993 nach Abfallgruppen	505
20.7.	Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	506
20.8.	Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken	508

20.9.	Wasserverwendung und Wassernutzung 1995 nach Wirtschaftszweigen	510
20.10.	Abwasserableitung und -behandlung, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	512
20.11.	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1995 ..	514
20.12.	Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1995	515
20.13.	Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991 und 1995	516
20.14.	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991 und 1995	516
20.15.	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991 und 1995	517
20.16.	Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991 und 1995	517
XXI.	Ländervergleich	519
21.1.	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 01.01.1997	519
21.2.	Deutschland nach Ländern	520
21.3.	Naturschutzflächen 1996	532
21.4.	Fläche und Bevölkerung am 01.01.1996 nach Ländern	533
21.5.	Bevölkerung nach Ländern	534
21.6.	Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern	535
21.7.	Bevölkerung am 31.12.1995 nach Altersgruppen und Ländern	536
21.8.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	537
21.9.	Evangelische Kirche 1995 nach Gliedkirchen	538
21.10.	Katholische Kirche 1995 nach Bistümern	539
21.11.	Erwerbstätige im April 1996 nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern	540
21.12.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1996	541
21.13.	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1996	542
21.14.	Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1996	546
21.15.	Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 1996	548
21.16.	Obsternte im Marktobstbau 1996	549
21.17.	Viehbestand 1996 - Rinder und Schafe	550
21.18.	Viehbestand 1996 - Schweine	550
21.19.	Viehbestand 1996 - Pferde und Geflügel	551
21.20.	Holzeinschlag 1995	551
21.21.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996	552
21.22.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Baugewerbe 1996	553
21.23.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1995	554
21.24.	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1995 und 1996	555
21.25.	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1996	555
21.26.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995	556
21.27.	Allgemeinbildende Schulen 1995/96	557
21.28.	Berufliche Schulen 1995/96	558
21.29.	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern	559
21.30.	Volkshochschulen 1995	561
21.31.	Museen 1993 - 1995 nach Ländern und Trägern	562
21.32.	Öffentliche Theater 1994/95	563
21.33.	Bibliotheken 1995	564
21.34.	Musikschulen 1996	565
21.35.	Deutscher Sängerbund am 20.09.1996	566
21.36.	Ortsfeste Leinwände 1995	567
21.37.	Deutscher Sportbund 1996 (Vereine und Mitglieder)	568
21.38.	Jugendherbergen 1996	570
21.39.	Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1996	571
21.40.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1995	571
21.41.	Krankenhäuser und Betten 1995	572

Abkürzungen

h	= Stunde	SKE	= Steinkohleneinheit
DM	= Deutsche Mark	kW	= Kilowatt
Mill.	= Millionen	kWh	= Kilowattstunde
%	= Prozent	kVA	= Kilovoltampere
‰	= Promille	VA	= Voltampere
m	= Meter	GJ/h	= Gigajoule pro Stunde
km	= Kilometer	Gcal/h	= Gigakalorie pro Stunde
km ²	= Quadratkilometer	MEZ	= Mitteleuropäische Zeit
ha	= Hektar	Gv.	= Gemeindeverbände
m ³	= Kubikmeter	NE	= Nichteisen
kg	= Kilogramm	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
dt	= Dezitonne (100 kg)	i	= insgesamt
t	= Tonne	m	= männlich
tkm	= Tonnenkilometer	w	= weiblich
'	= Minuten		
"	= Sekunden		

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	= berichtigte Zahl
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Der engere Verflechtungsraum Berlin-Brandenburg ist Teil des gemeinsamen Planungsraumes beider Länder und wird aus Berlin und dem zusammenhängenden Teilraum des Landes Brandenburg gebildet, der strukturell am engsten mit dem Land Berlin verbunden ist. Der am 11. November 1994 beschlossene Entwurf eines Landesplanungsvertrages zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg legt im Artikel 7 Abs. 3 die zugehörigen Gebietskörperschaften fest. Er umfaßt Berlin und 15% der Fläche, 32% der Bevölkerung und 16% der Gemeinden des Landes Brandenburg. Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1. Gesamtfläche^{*)}

29 476 km²

1.2. Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	<u>Ortszeit um 12 Uhr MEZ</u>		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3. Äußere Grenzpunkte^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

Wismar, Landkreis Uckermark

13° 48' 05" ö.L.

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

13° 45' 55" ö.L.

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

Besandten, Landkreis Prignitz

11° 16' 05" ö.L.

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

Jerischke, Landkreis Spree-Neiße

14° 46' 05" ö.L.

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4. Grenze^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441	km
Berlin	234	km
Sachsen-Anhalt	370	km
Sachsen	244	km
Niedersachsen	29,5	km
Polen	252	km

^{*)} Stand: 31.12.1996

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.5. Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finsterwalde	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben/Spreewald	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6. Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	184
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Weinberg	Uckermark	93
Hohes Rott	Havelland	92
Schwarzer Berg	Havelland	89
Gollwitzer Berg	Potsdam-Mittelmark	85
Rauhe Berge	Potsdam-Mittelmark	83
Kattenberge	Havelland	78
Heidberg	Ostprignitz-Ruppin	73
Marienberg	Brandenburg an der Havel, Stadt	68

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.7. Seen

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,3	68	23	60
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	11,0	30	10	44
Unterieckersee	11,3	19	9	18
Grimnitzsee	8,3	11	3	65
Werbellinsee	7,9	56	27	43
Oberueckersee	6,7	28	6	19
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Schwielochsee	11,5	8	3	41
Beetzsee	8,5	7	4	28
Ruppiner See	8,5	24	12	40
Schwielowsee	8,5	8	3	29

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg, Abt. Q - 05/97

1.8. Schutzgebiete am 31.12.1996

Status des Schutzgebietes	Anzahl der Gebiete	Fläche der Schutzgebiete in ha
Festgesetzte Naturschutzgebiete	263	95 694
Im Verfahren ¹⁾ befindliche Schutzgebiete ²⁾ ..	185	130 082
Einstweilig sichergestellte Naturschutzgebiete ³⁾	1	585
Naturschutzgebiete insgesamt	449	226 361
Festgesetzte Landschaftsschutzgebiete	115	540 531
Im Verfahren ¹⁾ befindliche Schutzgebiete ²⁾ ..	29	429 461
Einstweilig sichergestellte Landschaftsschutzgebiete ³⁾	0	0
Landschaftsschutzgebiete insgesamt	144	969 992

1) Nach Abschluß der laufenden Unterschutzstellungsverfahren, ist zu erwarten, daß sich die Gesamtfläche noch verringert.

2) Gebiete mit Veränderungsverbot gem. § 28 (2) i.V.m. §27 (3) BbgNatSchG

3) Gebiete mit Veränderungsverbot gem. § 27 (3) BbgNatSchG

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg.

1.9. Feuchtgebiete ¹⁾

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0
Teichgebiet Peitz	10,6
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	57,9

¹⁾ Stand: 30.04.1993 – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1996 für die Bundesrepublik Deutschland

1.10. Großschutzgebiete 31.12.1996 ^{*)}

Name	Gründungsjahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete
		km ²	
Naturparke			
Brandenburgische Elbtalaue	1990	530	56
Märkische Schweiz	1990	205	18,5
Uckermärkische Seen in Gründung	1990	759	114
Niederlausitzer Heidelandschaft	1990	480	84,3
Schlaubetal	1995	227	35,7
Nationalpark			
Unteres Odertal mit Pufferzone	1990	227	99,5
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1291	277,5
Spreewald	1990	479	93,9

*) bestätigt und/oder einstweilig gesichert

Quelle: Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg

1.11. Ausgewählte meteorologische Angaben 1996

Wetterstation	Zahl der Sommertage Temp.-max. mind. 25°C	Zahl der heißen Tage Temp.-max. mind. 30°C	Jahresmaximum		Zahl der Frosttage Temp.-min. 0°C u. tiefer	Zahl der Eistage Temp.-max. unter 0°C	Jahresminimum	
			°C	Datum			°C	Datum
Potsdam	30	6	33,4	8.6.	134	51	-17,7	29.12.
Cottbus	37	4	33,9	8.6.	128	49	-20,3	29.12.
Neuruppin	24	2	32,7	8.6.	125	50	-17,1	9.2.

Wetterstation	Zahl der Tage mit					Lufttemperatur		Niederschlagshöhe			
	Niederschlag mind. 0,1 mm	Schneefall mind. 0,1 mm	Schneehöhe mind. 1 cm	Gewitter	Sturm	Jahresmittel	Abw. v. Normal	Jahressumme mm	in % des Normalen	höchste Tagessumme	
						°C				mm	Datum
Potsdam	141	16	46	23	0	7,3	-1,4	431,7	73	19,0	27.10.
Cottbus	158	19	44	23	0	7,8	-1,1	508,9	90	53,6	8.7.
Neuruppin	128	11	42	24	0	7,5	-1,0	361,1	71	18,8	19.5.

Wetterstation	Relative Luftfeuchte Jahresmittel in %	Höhe über NN in m	Zahl der Tage mit				Sonnenscheindauer in Stunden (Jahressumme)
			Niederschlag mindestens			Nebel	
			0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm		
Potsdam	81	81	141	89	8	55	1 551,1
Cottbus	77	69	158	83	10	46	1 511,7
Neuruppin	79	38	128	78	9	56	1 553,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Potsdam

1.12. Meteorologische Angaben 1996

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur 1996 (°C)													
Potsdam	-4,4	-3,0	0,7	9,8	11,9	16,1	16,1	18,3	11,2	9,5	4,7	-3,0	7,3
Cottbus	-4,4	-2,9	0,8	9,4	12,7	17,2	17,0	18,7	11,2	10,8	5,7	-2,9	7,8
Neuruppin	-3,8	-3,2	0,5	8,8	12,0	16,1	16,3	18,8	11,7	9,6	5,3	-2,4	7,5
langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur (°C) 1961 – 1990													
Potsdam	-0,9	0,1	3,6	8,0	13,2	16,6	17,9	17,5	13,9	9,3	4,2	0,7	8,7
Cottbus	-0,8	0,2	3,8	8,2	13,4	16,9	18,3	17,7	14,0	9,5	4,6	0,9	8,9
Neuruppin	-0,8	-0,1	3,2	7,4	12,8	16,2	17,5	17,3	13,7	9,4	4,4	0,9	8,5
Zahl der Sonnenstunden 1996													
Potsdam	59,6	93,0	129,5	221,0	122,2	203,7	181,4	228,3	121,2	100,8	28,2	62,2	1 551,1
Cottbus	61,7	99,8	119,9	225,5	117,8	201,4	184,1	198,5	93,8	106,7	32,3	70,2	1 511,7
Neuruppin	59,1	87,8	125,4	228,6	136,8	192,1	160,6	223,5	153,1	99,9	34,9	51,8	1 553,6
langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstunden 1961 – 1990													
Potsdam	47,1	73,6	124,1	168,2	222,3	231,1	231,9	220,1	161,3	114,5	54,0	39,3	1 687,5
Cottbus	48,4	72,3	125,1	164,9	224,5	224,9	228,1	215,1	159,5	119,0	55,9	41,8	1 679,3
Neuruppin	35,5	67,1	117,8	161,4	227,3	227,1	221,2	212,4	151,7	95,2	40,4	28,6	1 586,6
Monatssumme der Niederschläge (mm) 1996													
Potsdam	0,3	36,0	17,5	12,9	88,4	30,3	67,1	37,5	36,0	56,1	36,8	12,8	431,7
Cottbus	2,8	27,1	14,8	18,4	89,1	35,1	152,7	45,7	38,8	40,0	31,9	12,5	508,9
Neuruppin	0	16,7	8,0	8,3	77,2	19,7	64,8	25,4	34,5	49,9	44,0	12,6	361,1
langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990													
Potsdam	44,0	37,3	38,5	44,1	56,7	69,2	52,0	60,2	45,3	35,9	47,0	55,6	585,8
Cottbus	36,3	29,6	32,9	42,0	57,7	64,7	53,6	69,0	49,5	37,8	42,2	47,5	563,4
Neuruppin	37,6	27,6	33,8	37,3	50,8	61,1	48,2	51,1	41,3	32,6	43,7	46,8	511,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Potsdam

II. Gebiet und Bevölkerung

Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Der engere Verflechtungsraum Berlin-Brandenburg ist Teil des gemeinsamen Planungsraumes beider Länder und wird aus Berlin und dem zusammenhängenden Teilraum des Landes Brandenburg gebildet, der strukturell am engsten mit dem Land Berlin verbunden ist. Der am 11. November 1994 beschlossene Entwurf eines Landesplanungsvertrages zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg legt im Artikel 7 Abs. 3 die zugehörigen Gebietskörperschaften fest. Er umfaßt Berlin und 15% der Fläche, 32% der Bevölkerung und 16% der Gemeinden des Landes Brandenburg. Die Bevölkerung Berlins ist in den Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg nicht enthalten.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31.12.1996.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.

(Ausnahme 1990: Stand 3.10.)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 1996 (s.S. 26/27) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 1994 auf S. 32/33 veröffentlichten Angaben der Flächenenerhebung 1993 (Stand: 31.12.1992) treten dabei in Einzelfällen Differenzen durch die weitere Umsetzung der Computergestützten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der DDR in das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) auf.

Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Hauptnutzungsarten. Eine weitere Untergliederung erfordert umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d.h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen.

Die Zahl der Haushalte stimmt mit der der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, daß in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder.

Familien

In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter mit ihren – im gleichen Haushalt lebenden – ledigen Kindern.

Alleinerziehende

Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem alleinerziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z.B. der Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft).

2.1. Gebietskörperschaften am 31.12.1996

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden				Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar			
		mit Stadtrecht	amtsfreie	amtsangehörige	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–
Cottbus	1	1	1	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1	–	–
Potsdam	1	1	1	–	–
Landkreise					
Barnim	73	6	2	71	10
Dahme-Spreewald	145	8	7	138	12
Elbe-Elster	136	12	3	133	13
Havelland	94	7	3	91	11
Märkisch-Oderland	133	8	5	128	14
Oberhavel	93	8	7	86	9
Oberspreewald-Lausitz	84	9	3	81	9
Oder-Spree	138	6	6	132	12
Ostprignitz-Ruppin	127	9	2	125	9
Potsdam-Mittelmark	175	9	4	171	18
Prignitz	109	7	3	106	9
Spree-Neiße	103	7	4	99	9
Teltow-Fläming	119 ¹⁾	7	3	115	11
Uckermark	163	9	4	159	12
Land Brandenburg	1 696 ¹⁾	116	60	1 635	158
darunter engerer Verflechtungsraum	276 ¹⁾	21	31	244	35

1) Einschließlich Gemeinde Waldstadt: ab 16.02.1996 neugegründete Gemeinde mit besonderem Status, daher weder amtsfrei noch amtsangehörig.



2.2. Gemeinden 1971 – 1996 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1975	1 796	1 068	538	107	38	21	24
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1989	1 775	1 138	454	97	38	23	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24
1995	1 696	1 090	432	89	36	25	24
1996	1 696	1 088	432	90	37	24	25

2.3. Bevölkerung 1971 – 1996 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Personen							
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1975	2 643 820	318 372	469 391	335 335	271 670	270 620	978 432
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1989	2 641 152	311 707	397 657	289 438	252 383	293 959	1 096 008
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931
1995	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301
1996	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054

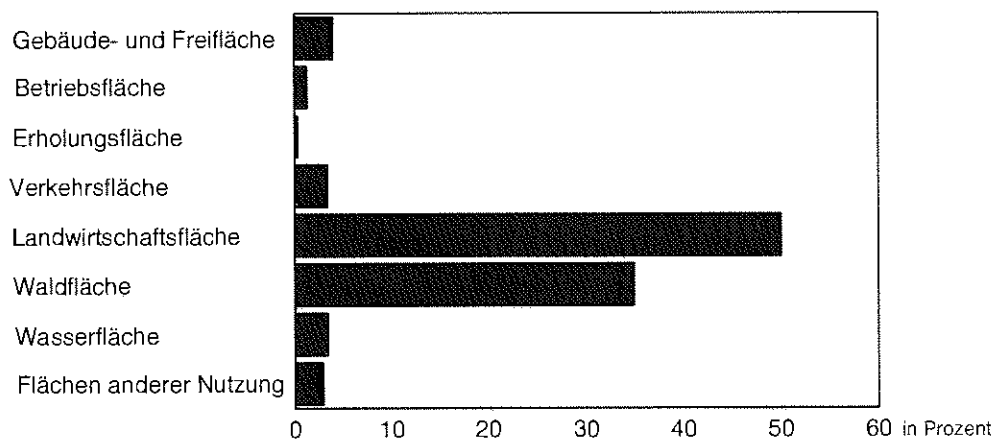
1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2.4. Katasterflächen 1996 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
ha					
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	20 788	2 562	114	124
2	Cottbus	15 033	2 175	1 790	313
3	Frankfurt (Oder)	14 763	1 468	90	148
4	Potsdam	10 933	2 432	43	507
Landkreise					
5	Barnim	149 428	7 190	343	313
6	Dahme-Spreewald	226 093	8 305	2 849	816
7	Elbe-Elster	188 946	6 082	4 716	432
8	Havelland	170 698	7 470	392	456
9	Märkisch-Oderland	212 759	9 616	876	499
10	Oberhavel	179 499	9 646	674	511
11	Oberspreewald-Lausitz	121 656	6 289	14 667	469
12	Oder-Spree	224 223	9 587	492	30
13	Ostprignitz-Ruppin	251 031	6 167	293	508
14	Potsdam-Mittelmark	268 282	9 371	497	719
15	Prignitz	212 287	5 610	320	353
16	Spree-Neiße	166 155	6 435	7 950	523
17	Teltow-Fläming	209 189	8 013	1 109	349
18	Uckermark	305 820	8 463	581	655
19	Land Brandenburg	2 947 584	116 882	37 795	7 725

Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 1996, vorläufiges Ergebnis der Flächenerhebung 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

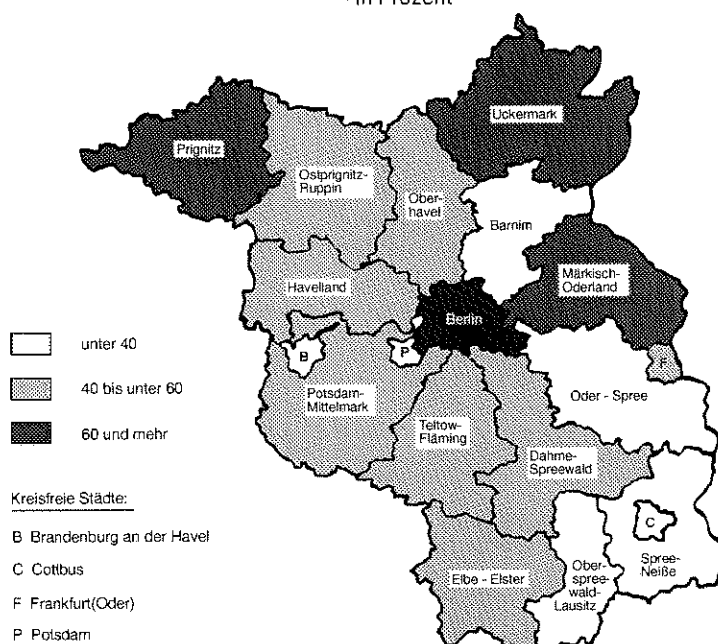
Katasterflächen 1996 nach Art der Nutzung



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
847	6 151	6 545	3 908	537	1
984	5 540	3 196	270	765	2
893	7 201	3 737	599	627	3
813	2 269	3 438	1 265	167	4
5 255	54 496	69 905	7 735	4 191	5
8 133	90 921	102 082	9 198	3 789	6
6 496	98 071	66 487	3 104	3 559	7
6 137	100 064	43 611	5 447	7 120	8
7 270	136 050	47 757	5 492	5 199	9
6 212	78 650	70 831	7 115	5 859	10
4 946	43 351	43 964	3 659	4 312	11
7 133	86 797	107 168	8 557	4 459	12
7 167	138 052	85 124	8 369	5 350	13
9 976	128 458	105 425	7 879	5 956	14
6 440	144 515	47 728	3 764	3 557	15
6 084	60 749	75 764	4 641	4 010	16
6 603	98 123	78 715	3 693	12 584	17
7 487	193 248	67 398	15 442	12 546	18
98 875	1 472 707	1 028 875	100 140	84 585	19

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche
- in Prozent -

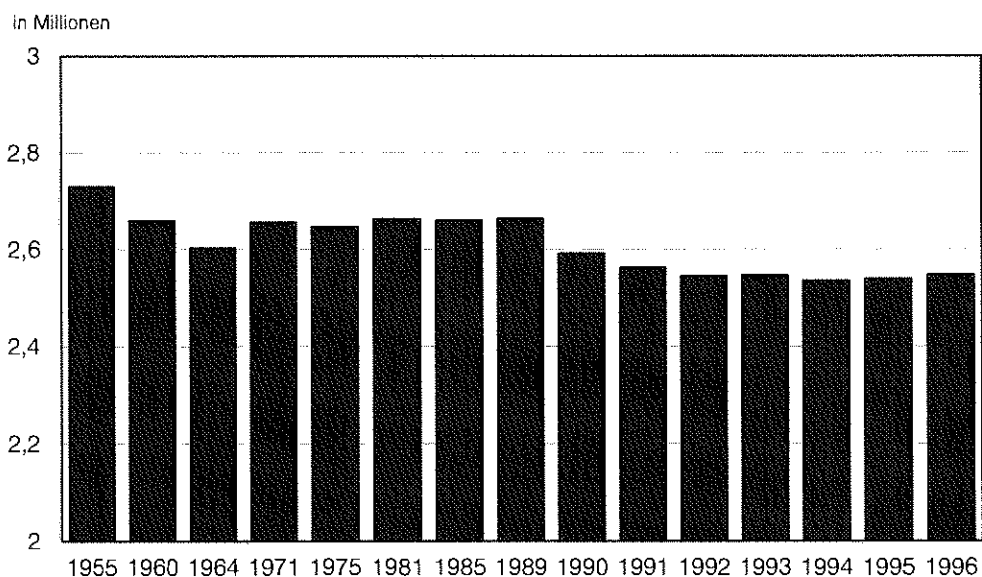


2.5. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 1996

Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461

1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

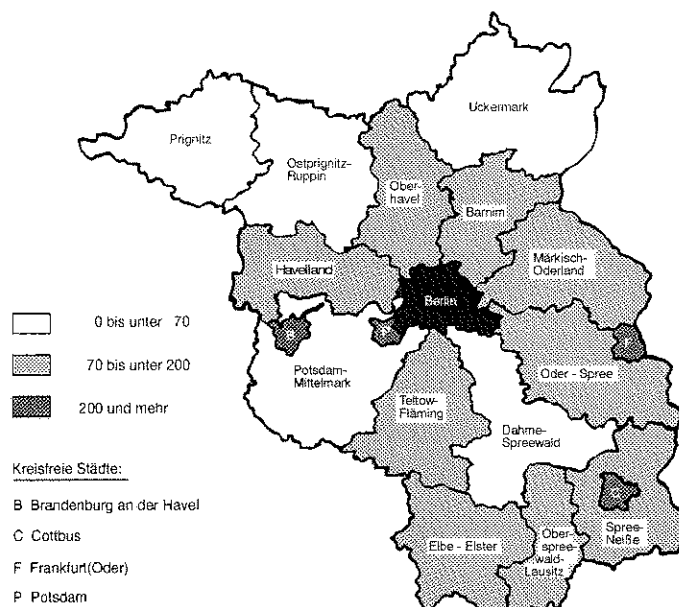
Mittlere Bevölkerung



2.6. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel . . .	208	84 493	41 045	43 448	406	85 206	98,3
Cottbus	150	120 812	58 777	62 035	804	122 304	98,1
Frankfurt(Oder)	148	79 784	38 673	41 111	540	80 416	98,7
Potsdam	109	134 773	65 610	69 163	1 233	135 765	98,6
Landkreise							
Barnim	1 494	154 698	76 598	78 100	104	152 755	101,9
Dahme-Spreewald	2 261	147 871	73 329	74 542	65	146 479	102,0
Elbe-Elster	1 889	136 286	66 696	69 590	72	136 595	99,6
Havelland	1 707	133 823	65 764	68 059	78	132 434	101,9
Märkisch-Oderland	2 128	175 033	86 954	88 079	82	173 459	101,4
Oberhavel.	1 795	173 666	85 622	88 044	97	171 896	101,9
Oberspreewald-Lausitz	1 217	155 024	76 190	78 834	127	155 916	98,9
Oder-Spree	2 242	193 006	95 680	97 326	86	191 678	101,1
Ostprignitz-Ruppin	2 510	115 637	56 854	58 783	46	116 888	99,7
Potsdam-Mittelmark	2 683	184 987	91 974	93 013	69	182 325	102,6
Prignitz	2 123	100 422	48 893	51 529	47	100 942	99,0
Spree-Neiße	1 662	154 856	76 142	78 714	93	153 763	100,9
Teltow-Fläming	2 092	150 241	73 844	76 397	72	148 935	101,4
Uckermark	3 058	159 029	78 568	80 461	52	159 705	99,2
Land Brandenburg	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461	100,5
darunter engerer Verflechtungsraum	4 477	826 841	408 585	418 256	185	815 035	102,5

Personen je km² 1996



2.7. Bevölkerung 1964 – 1996 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung				
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	91 983	96 183	96 801	92 382	84 493
Cottbus	81 918	91 657	122 936	132 349	120 812
Frankfurt (Oder)	60 163	64 484	81 009	86 171	79 784
Potsdam	111 459	112 616	133 650	140 916	134 773
Landkreise					
Barnim	153 249	155 650	156 734	150 687	154 698
Dahme-Spreewald	151 847	151 350	148 279	142 899	147 871
Eibe-Elster	156 012	156 734	149 216	142 679	136 286
Havelland	148 374	149 585	141 216	132 303	133 823
Märkisch-Oderland	184 838	186 206	178 519	174 356	175 033
Oberhavel	179 515	180 152	175 027	169 086	173 666
Oberspreewald-Lausitz	181 923	185 312	175 957	166 351	155 024
Oder-Spree	183 110	191 619	195 164	193 753	193 006
Ostprignitz-Ruppin	124 179	123 486	119 269	118 794	115 637
Potsdam-Mittelmark	187 525	187 505	176 932	172 340	184 987
Prignitz	129 013	128 407	117 182	109 435	100 422
Spree-Neiße	175 830	172 274	168 260	157 358	154 856
Teltow-Fläming	158 225	160 970	154 974	150 136	150 241
Uckermark	160 730	172 776	175 927	170 409	159 029
Land Brandenburg	2 619 893	2 666 966	2 667 052	2 602 404	2 554 441
darunter engerer Verflechtungsraum	762 525	776 934	798 108	787 038	826 841

^{*)} nach dem Gebietsstand vom 31.12.1996

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8. Bevölkerung 1964 – 1996 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung				
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	91 983	96 183	96 801	92 382	84 493
Cottbus	81 918	91 657	122 936	132 349	120 812
Frankfurt (Oder)	60 163	64 484	81 009	86 171	79 784
Potsdam	111 459	112 616	133 650	140 916	134 773
Landkreise					
Barnim					
Bernau, Stadt	14 494	14 548	18 820	19 507	21 132
Eberswalde, Stadt	44 005	47 171	53 922	53 601	48 411
Zepernick	9 198	9 109	8 408	7 653	8 358
Dahme-Spreewald					
Bestensee	3 349	3 428	3 557	5 189	5 292
KönigsWusterhausen, Stadt	9 802	11 363	17 078	18 130	17 805
Lübben/Spreewald, Stadt	14 717	15 274	15 727	15 495	15 070
Luckau, Stadt	6 307	6 438	6 632	6 059	5 665
Schulzendorf	7 285	7 303	6 573	5 810	5 824
Wildau	8 391	8 122	7 826	7 089	8 131
Zeuthen	9 078	9 121	8 610	7 860	8 056
Elbe-Elster					
Bad Liebenwerda, Stadt	13 316	13 548	12 690	11 937	11 574
Doberlug-Kirchhain, Stadt	9 100	9 290	8 929	8 535	7 849
Elsterwerda, Stadt	11 157	11 443	11 572	11 033	10 538
Falkenberg/Elster, Stadt	7 222	7 468	6 872	6 706	6 286
Finstervalde, Stadt	23 609	23 976	24 870	23 777	21 457
Herzberg/Elster, Stadt	7 899	8 644	8 800	9 315	8 960
Havelland					
Brieselang	4 852	4 931	4 509	4 286	5 141
Falkensee, Stadt	25 772	26 007	24 029	22 087	25 640
Nauen, Stadt	12 364	12 069	11 787	10 965	10 951
Premnitz, Stadt	10 082	11 808	11 726	11 196	9 915
Rathenow, Stadt	28 961	29 836	32 126	30 175	28 339
Märkisch-Oderland					
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12 856	12 811	12 259	11 839	10 800
Fredersdorf-Vogelsdorf	7 923	8 036	7 327	6 865	8 210
Müncheberg, Stadt	5 284	5 294	5 213	4 969	6 017
Neuenhagen bei Berlin	13 008	13 010	12 238	11 265	12 234
Petershagen/Eggersdorf	9 706	9 871	9 319	8 442	9 502
Rüdersdorf b. Bin.	11 749	11 164	11 383	11 818	10 733
Seelow, Stadt	4 500	4 740	5 441	5 487	5 237
Strausberg, Stadt	18 168	19 905	24 917	28 977	26 864
Wriezen, Stadt	5 493	6 286	6 856	7 026	6 484

*) zum Gebietsstand 31.12.1996

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1964 – 1996 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung				
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996
Oberhavel					
Birkenwerder	6 967	6 911	6 325	5 510	5 491
Hennigsdorf, Stadt	20 566	24 542	27 662	24 635	23 676
Hohen Neuendorf	15 818	15 734	15 243	13 912	14 937
Leegebruch	5 387	5 133	4 524	4 180	5 538
Oranienburg, Stadt	23 610	23 634	26 369	28 693	28 952
Velten, Stadt	9 826	8 959	7 967	10 496	11 820
Zehdenick, Stadt	12 344	12 544	11 884	11 433	10 879
Oberspreewald-Lausitz					
Calau, Stadt	6 733	7 299	7 297	7 825	7 127
Großräschen, Stadt	12 856	13 842	11 919	12 527	12 219
Lauchhammer, Stadt	32 757	31 854	27 102	24 945	22 551
Lübbenau/Spreewald, Stadt ...	17 236	22 087	21 750	20 668	18 402
Schwarzheide/N.L., Stadt	8 169	8 570	9 920	8 936	7 699
Senftenberg, Stadt	25 505	25 643	30 965	29 622	26 647
Vetschau/Spreewald, Stadt ...	7 494	9 233	9 628	9 063	7 977
Oder-Spree					
Beeskow, Stadt	8 667	8 774	9 617	9 712	9 549
Eisenhüttenstadt, Stadt	36 937	45 762	48 131	51 151	46 771
Erkner	8 330	8 391	12 313	12 158	11 954
Fürstenwalde/Spree, Stadt ...	30 849	31 296	35 566	35 214	33 823
Schöneiche b. Berlin	9 970	10 175	9 241	8 199	10 013
Storkow, Stadt	4 798	4 953	5 486	6 383	6 252
Woltersdorf	6 156	6 109	5 520	4 902	5 216
Ostprignitz-Ruppin					
Kyritz, Stadt	9 073	10 052	10 137	9 927	9 658
Neuruppin, Stadt	31 422	31 283	33 042	34 014	32 817
Rheinsberg, Stadt	5 271	5 572	5 366	5 514	5 242
Wittstock/Dosse, Stadt	11 080	11 415	13 539	14 714	13 878
Potsdam-Mittelmark					
Beelitz, Stadt	5 207	5 160	4 851	5 923	6 224
Belzig, Stadt	7 166	7 089	7 473	7 848	7 666
Kleinmachnow	13 817	14 304	13 159	11 613	11 577
Stahnsdorf	6 408	6 478	6 079	5 811	7 540
Teltow, Stadt	13 974	16 179	15 809	15 661	15 488
Treuenbrietzen, Stadt	7 282	7 266	6 468	6 205	6 237
Werder (Havel), Stadt	9 785	9 765	10 687	10 652	12 055
Prignitz					
Perleberg, Stadt	15 983	16 193	16 078	15 032	14 683
Pritzwalk, Stadt	10 231	11 093	12 684	12 365	11 150
Wittenberge, Stadt	32 663	33 387	31 560	28 168	24 041

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1996

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählung

²⁾ Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1964 – 1996 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung				
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996
Spree-Neiße					
Forst (Lausitz), Stadt	32 342 ³⁾	31 471 ³⁾	28 870 ³⁾	27 214	25 543
Guben, Stadt	26 197	30 231	37 234	33 177	28 518
Kolkwitz	8 939	8 447	7 831	7 555	9 121
Peitz, Stadt	4 473	4 395	6 384	5 582	6 468
Spremberg, Stadt	26 842	25 796	24 734	24 262	23 393
Teltow-Fläming					
Blankenfelde	6 800	7 192	7 383	7 820	8 149
Jüterbog, Stadt	14 275	13 882	12 899	12 272	11 330
Luckenwalde, Stadt	29 968	29 700	27 957	26 544	23 803
Ludwigsfelde, Stadt	12 200	16 738	20 496	22 002	20 443
Mahlow	5 304	5 430	5 048	4 770	6 132
Nuthe-Urstromtal	8 287	8 025	7 543	7 047	7 250
Rangsdorf	5 547	6 137	5 832	5 256	5 474
Zossen, Stadt	6 795	6 541	6 541	6 067	6 986
Uckermark					
Angermünde	12 678	12 132	11 870	11 347	10 379
Prenzlau, Stadt	20 670	22 061	23 492	23 661	21 440
Schwedt/Oder, Stadt	20 765	35 792	52 859	51 689	45 931
Templin, Stadt	11 595	11 916	13 560	14 737	13 905

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1996

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählung

²⁾ Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

³⁾ geschätzte Angaben

2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1996 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	1996	15 279	7 901	7 378	93,4
1 - 2	1995	13 955	7 131	6 824	95,7
2 - 3	1994	13 334	6 779	6 555	96,7
3 - 4	1993	13 436	6 939	6 497	93,6
4 - 5	1992	14 919	7 730	7 189	93,0
Zusammen		70 923	36 480	34 443	94,4
5 - 6	1991	18 604	9 368	9 236	98,6
6 - 7	1990	29 953	15 414	14 539	94,3
7 - 8	1989	32 756	16 730	16 026	95,8
8 - 9	1988	35 199	18 090	17 109	94,6
9 - 10	1987	36 848	18 818	18 030	95,8
Zusammen		153 360	78 420	74 940	95,6

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1996 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
10 - 11	1986	36 076	18 293	17 783	97,2
11 - 12	1985	37 416	19 376	18 040	93,1
12 - 13	1984	37 262	19 052	18 210	95,6
13 - 14	1983	37 691	19 243	18 448	95,9
14 - 15	1982	38 472	19 908	18 564	93,2
Zusammen		186 917	95 872	91 045	95,0
15 - 16	1981	37 901	19 337	18 564	96,0
16 - 17	1980	38 815	19 870	18 945	95,3
17 - 18	1979	37 128	19 167	17 961	93,7
18 - 19	1978	35 927	18 705	17 222	92,1
19 - 20	1977	33 529	17 727	15 802	89,1
Zusammen		183 300	94 806	88 494	93,3
20 - 21	1976	28 747	15 524	13 223	85,2
21 - 22	1975	26 107	14 340	11 767	82,1
22 - 23	1974	25 215	13 803	11 412	82,7
23 - 24	1973	24 850	13 675	11 175	81,7
24 - 25	1972	27 461	15 149	12 312	81,3
Zusammen		132 380	72 491	59 889	82,6
25 - 26	1971	31 758	17 376	14 382	82,8
26 - 27	1970	32 390	17 633	14 757	83,7
27 - 28	1969	33 456	17 877	15 579	87,1
28 - 29	1968	34 736	18 401	16 335	88,8
29 - 30	1967	36 993	19 527	17 466	89,4
Zusammen		169 333	90 814	78 519	86,5
30 - 31	1966	39 947	20 688	19 259	93,1
31 - 32	1965	42 712	22 400	20 312	90,7
32 - 33	1964	44 837	23 425	21 412	91,4
33 - 34	1963	46 866	24 489	22 377	91,4
34 - 35	1962	47 423	24 716	22 707	91,9
Zusammen		221 785	115 718	106 067	91,7
35 - 36	1961	47 363	24 488	22 875	93,4
36 - 37	1960	46 214	23 902	22 312	93,3
37 - 38	1959	45 387	23 557	21 830	92,7
38 - 39	1958	42 087	22 037	20 050	91,0
39 - 40	1957	41 311	21 539	19 772	91,8
Zusammen		222 362	115 523	106 839	92,5

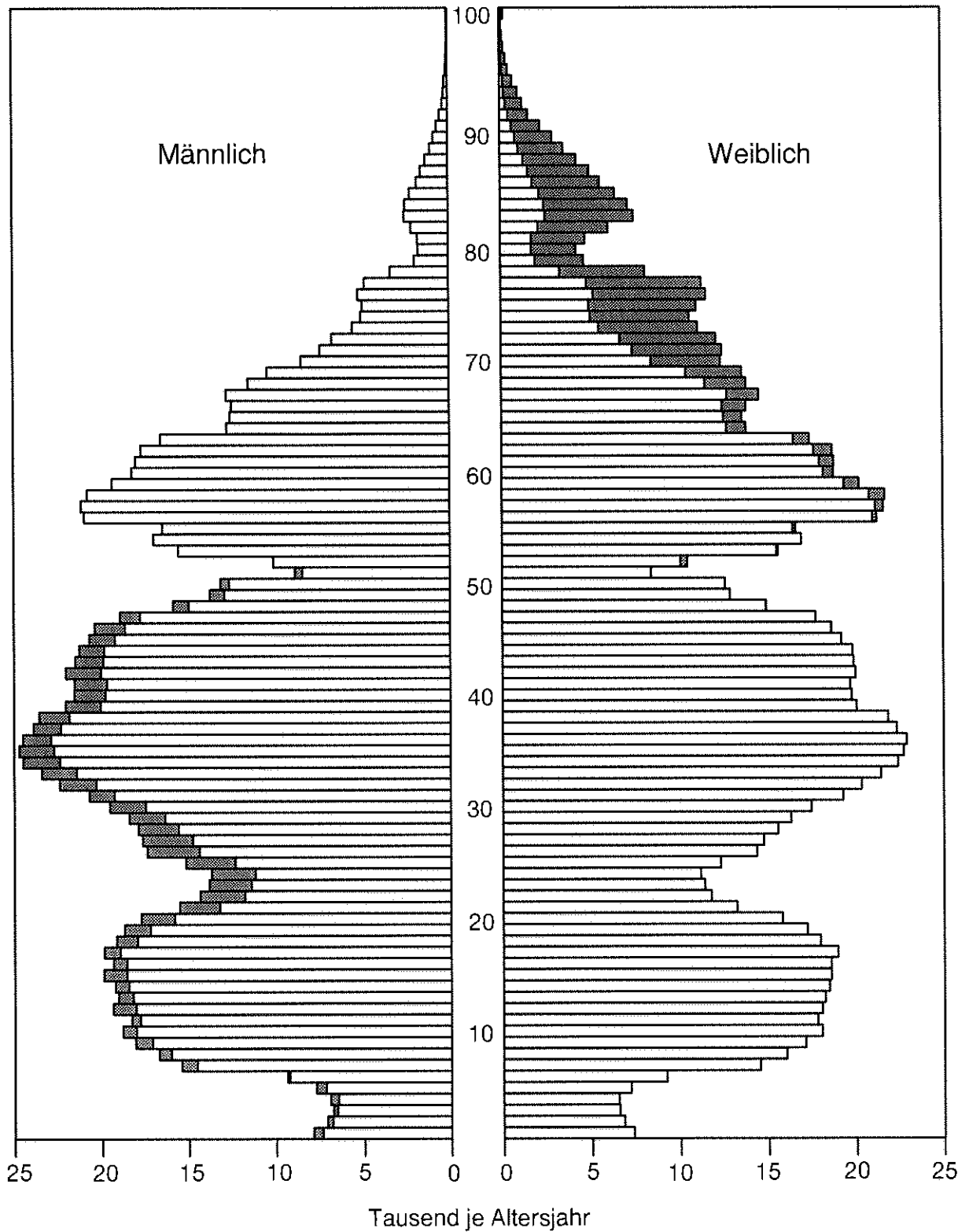
Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1996 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
40 - 41	1956	41 210	21 525	19 685	91,5
41 - 42	1955	42 045	22 031	20 014	90,8
42 - 43	1954	41 357	21 470	19 887	92,6
43 - 44	1953	41 074	21 247	19 827	93,3
44 - 45	1952	39 874	20 678	19 196	92,8
Zusammen		205 560	106 951	98 609	92,2
45 - 46	1951	38 997	20 374	18 623	91,4
46 - 47	1950	36 673	18 927	17 746	93,8
47 - 48	1949	30 795	15 858	14 937	94,2
48 - 49	1948	26 635	13 731	12 904	94,0
49 - 50	1947	25 738	13 117	12 621	96,2
Zusammen		158 838	82 007	76 831	93,7
50 - 51	1946	17 284	8 846	8 438	95,4
51 - 52	1945	20 585	10 098	10 487	103,9
52 - 53	1944	31 172	15 547	15 625	100,5
53 - 54	1943	33 911	16 958	16 953	100,0
54 - 55	1942	33 108	16 469	16 639	101,0
Zusammen		136 060	67 918	68 142	100,3
55 - 56	1941	42 199	20 974	21 225	101,2
56 - 57	1940	42 732	21 136	21 596	102,2
57 - 58	1939	42 456	20 792	21 664	104,2
58 - 59	1938	39 601	19 379	20 222	104,4
59 - 60	1937	36 970	18 190	18 780	103,2
Zusammen		203 958	100 471	103 487	103,0
60 - 61	1936	36 788	17 981	18 807	104,6
61 - 62	1935	36 388	17 673	18 715	105,9
62 - 63	1934	33 962	16 537	17 425	105,4
63 - 64	1933	26 591	12 737	13 854	108,8
64 - 65	1932	26 168	12 556	13 612	108,4
Zusammen		159 897	77 484	82 413	106,4
65 - 66	1931	26 313	12 465	13 848	111,1
66 - 67	1930	27 329	12 765	14 564	114,1
67 - 68	1929	25 368	11 507	13 861	120,5
68 - 69	1928	24 040	10 419	13 621	130,7
69 - 70	1927	20 887	8 484	12 403	146,2
Zusammen		123 937	55 640	68 297	122,7

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1996 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 - 71	1926	19 893	7 401	12 492	168,8
71 - 72	1925	18 868	6 719	12 149	180,8
72 - 73	1924	16 647	5 540	11 107	200,5
73 - 74	1923	15 683	5 053	10 630	210,4
74 - 75	1922	16 022	4 977	11 045	221,9
Zusammen		87 113	29 690	57 423	193,4
75 - 76	1921	16 799	5 215	11 584	222,1
76 - 77	1920	16 175	4 848	11 327	233,6
77 - 78	1919	11 500	3 350	8 150	243,3
78 - 79	1918	6 665	1 951	4 714	241,6
79 - 80	1917	6 009	1 730	4 279	247,3
Zusammen		57 148	17 094	40 054	234,3
80 - 81	1916	6 525	1 748	4 777	273,3
81 - 82	1915	8 226	2 145	6 081	283,5
82 - 83	1914	10 040	2 526	7 514	297,5
83 - 84	1913	9 663	2 482	7 181	289,3
84 - 85	1912	8 667	2 205	6 462	293,1
Zusammen		43 121	11 106	32 015	288,3
85 - 86	1911	7 432	1 803	5 629	312,2
86 - 87	1910	6 595	1 565	5 030	321,4
87 - 88	1909	5 628	1 319	4 309	326,7
88 - 89	1908	4 597	1 029	3 568	346,7
89 - 90	1907	3 810	847	2 963	349,8
Zusammen		28 062	6 563	21 499	327,6
90 - 91	1906	2 929	658	2 271	345,1
91 - 92	1905	2 051	454	1 597	351,8
92 - 93	1904	1 590	315	1 275	404,8
93 - 94	1903	1 226	220	1 006	457,3
94 - 95	1902	894	183	711	388,5
Zusammen		8 690	1 830	6 860	374,9
95 - 96	1901	566	113	453	400,9
96 - 97	1900	384	74	310	418,9
97 - 98	1899	217	35	182	520,0
98 - 99	1898	155	26	129	496,2
99 - 100	1897	114	28	86	307,1
Zusammen		1 436	276	1 160	420,3
100 und älter	1896 und früher	261	59	202	342,4
Insgesamt		2 554 441	1 257 213	1 297 228	103,2
Durchschnittsalter ..		39,63	37,61	41,59	x

Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1996



2.10. Bevölkerung am 31.12.1996

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	474	771	538	756	879	912	756	859
2	1 - 2	412	694	456	704	796	769	685	863
3	2 - 3	425	624	438	704	763	775	654	760
4	3 - 4	470	580	378	616	813	800	743	832
5	4 - 5	449	682	441	713	938	836	847	834
6	Zusammen	2 230	3 351	2 251	3 493	4 189	4 092	3 685	4 148
7	5 - 6	591	882	571	910	1 052	1 071	985	1 052
8	6 - 7	945	1 513	910	1 564	1 774	1 673	1 538	1 619
9	7 - 8	1 074	1 583	1 079	1 681	2 003	1 805	1 687	1 752
10	8 - 9	1 052	1 608	1 114	1 705	2 124	1 903	1 826	1 959
11	9 - 10	1 122	1 754	1 131	1 870	2 216	2 020	1 872	2 044
12	Zusammen	4 784	7 340	4 805	7 730	9 169	8 472	7 908	8 426
13	10 - 11	1 091	1 643	1 188	1 861	2 121	1 957	1 860	1 838
14	11 - 12	1 127	1 829	1 219	1 844	2 330	1 998	1 983	1 843
15	12 - 13	1 054	1 799	1 247	1 820	2 294	2 118	1 980	1 873
16	13 - 14	1 107	1 847	1 272	1 847	2 241	2 086	2 029	1 897
17	14 - 15	1 127	1 838	1 201	1 883	2 360	2 191	2 048	1 852
18	Zusammen	5 506	8 956	6 127	9 255	11 346	10 350	9 900	9 303
19	15 - 16	1 120	1 771	1 218	1 884	2 256	2 191	2 033	1 868
20	16 - 17	1 200	1 910	1 266	1 892	2 395	2 176	2 096	1 904
21	17 - 18	1 082	1 808	1 266	1 815	2 318	2 069	2 011	1 740
22	18 - 19	1 065	1 728	1 299	1 845	2 189	1 983	1 942	1 731
23	19 - 20	1 012	1 615	1 250	1 832	2 058	1 795	1 755	1 587
24	Zusammen	5 479	8 832	6 299	9 268	11 216	10 214	9 837	8 830
25	20 - 21	896	1 454	1 164	1 609	1 790	1 525	1 488	1 439
26	21 - 22	839	1 365	1 142	1 507	1 649	1 381	1 450	1 244
27	22 - 23	852	1 376	1 007	1 551	1 464	1 352	1 422	1 216
28	23 - 24	771	1 306	981	1 473	1 481	1 395	1 398	1 152
29	24 - 25	900	1 515	1 011	1 634	1 659	1 529	1 589	1 289
30	Zusammen	4 258	7 016	5 305	7 774	8 043	7 182	7 347	6 340
31	25 - 26	1 036	1 766	1 079	1 886	1 888	1 785	1 796	1 544
32	26 - 27	1 069	1 864	1 079	1 833	1 879	1 893	1 788	1 630
33	27 - 28	1 130	1 922	1 128	1 910	1 923	1 878	1 809	1 735
34	28 - 29	1 140	1 885	1 024	1 986	2 025	1 994	1 818	1 847
35	29 - 30	1 201	1 930	1 234	2 058	2 141	2 165	1 914	1 991
36	Zusammen	5 576	9 367	5 544	9 673	9 856	9 715	9 125	8 747
37	30 - 31	1 307	2 043	1 273	2 195	2 357	2 407	2 003	2 239
38	31 - 32	1 385	2 194	1 374	2 302	2 516	2 451	2 106	2 339
39	32 - 33	1 441	2 245	1 453	2 516	2 639	2 583	2 262	2 416
40	33 - 34	1 508	2 390	1 479	2 512	2 803	2 734	2 282	2 532
41	34 - 35	1 520	2 386	1 563	2 578	2 907	2 658	2 339	2 540
42	Zusammen	7 161	11 258	7 142	12 103	13 222	12 833	10 992	12 066

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 000	1 160	871	1 118	692	1 102	554	888	950	999	1
948	1 059	821	1 018	655	1 006	544	732	896	897	2
903	920	754	943	643	1 022	532	759	826	889	3
876	1 004	795	949	650	1 012	528	725	770	895	4
964	1 011	882	1 083	715	1 064	637	879	921	1 023	5
4 691	5 154	4 123	5 111	3 355	5 206	2 795	3 983	4 363	4 703	6
1 196	1 288	1 204	1 379	888	1 336	698	1 141	1 115	1 245	7
2 097	1 999	1 784	2 184	1 437	2 222	1 148	1 815	1 761	1 970	8
2 282	2 202	1 904	2 423	1 532	2 399	1 268	1 942	2 025	2 115	9
2 515	2 432	2 037	2 655	1 638	2 650	1 440	2 090	2 121	2 330	10
2 614	2 432	2 184	2 804	1 837	2 656	1 513	2 165	2 190	2 424	11
10 704	10 353	9 113	11 445	7 332	11 263	6 067	9 153	9 212	10 084	12
2 585	2 375	2 158	2 687	1 789	2 605	1 488	2 217	2 122	2 491	13
2 615	2 498	2 193	2 809	1 876	2 722	1 485	2 269	2 283	2 493	14
2 697	2 469	2 118	2 869	1 817	2 689	1 502	2 356	2 161	2 399	15
2 762	2 457	2 158	2 828	1 822	2 711	1 411	2 446	2 291	2 479	16
2 859	2 563	2 280	3 045	1 868	2 694	1 436	2 473	2 290	2 464	17
13 518	12 362	10 907	14 238	9 172	13 421	7 322	11 761	11 147	12 326	18
2 818	2 515	2 223	2 971	1 765	2 703	1 450	2 430	2 164	2 521	19
2 818	2 572	2 432	2 932	1 801	2 714	1 471	2 531	2 216	2 489	20
2 740	2 356	2 294	3 033	1 786	2 498	1 450	2 323	2 075	2 464	21
2 592	2 265	2 211	2 898	1 617	2 474	1 352	2 371	1 961	2 404	22
2 418	2 165	2 068	2 621	1 538	2 258	1 254	2 178	1 853	2 272	23
13 386	11 873	11 228	14 455	8 507	12 647	6 977	11 833	10 269	12 150	24
1 989	1 824	1 700	2 366	1 359	1 963	1 078	1 681	1 562	1 860	25
1 702	1 624	1 523	2 009	1 236	1 834	919	1 514	1 453	1 716	26
1 717	1 562	1 523	1 952	1 125	1 755	936	1 485	1 419	1 501	27
1 687	1 500	1 558	1 876	1 186	1 787	939	1 452	1 396	1 512	28
1 719	1 737	1 757	2 027	1 258	1 860	1 060	1 617	1 564	1 736	29
8 814	8 247	8 061	10 230	6 164	9 199	4 932	7 749	7 394	8 325	30
2 021	1 970	2 087	2 295	1 390	2 301	1 170	1 924	1 865	1 955	31
1 975	2 096	2 052	2 449	1 401	2 306	1 196	1 972	1 934	1 974	32
2 171	2 147	2 118	2 545	1 491	2 397	1 273	1 901	1 962	2 016	33
2 181	2 301	2 223	2 598	1 614	2 586	1 228	2 055	2 125	2 106	34
2 364	2 607	2 213	2 746	1 663	2 666	1 346	2 165	2 321	2 268	35
10 712	11 121	10 693	12 633	7 559	12 256	6 213	10 017	10 207	10 319	36
2 560	2 767	2 332	2 922	1 744	2 982	1 552	2 332	2 460	2 472	37
2 806	3 010	2 509	3 247	1 923	3 242	1 612	2 447	2 633	2 616	38
3 061	3 190	2 620	3 329	2 107	3 309	1 740	2 532	2 659	2 735	39
3 220	3 295	2 692	3 408	2 132	3 443	1 830	2 852	2 937	2 817	40
3 314	3 353	2 686	3 542	2 190	3 589	1 725	2 857	2 803	2 873	41
14 961	15 615	12 839	16 448	10 096	16 565	8 459	13 020	13 492	13 513	42

Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1996

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 - 36	1 451	2 369	1 496	2 381	2 867	2 685	2 358	2 525
44	36 - 37	1 515	2 239	1 437	2 476	2 813	2 669	2 297	2 493
45	37 - 38	1 351	2 200	1 505	2 336	2 798	2 711	2 387	2 348
46	38 - 39	1 342	1 973	1 375	2 152	2 639	2 389	2 160	2 167
47	39 - 40	1 269	1 923	1 372	2 137	2 612	2 325	2 186	2 127
48	Zusammen	6 928	10 704	7 185	11 482	13 729	12 779	11 388	11 660
49	40 - 41	1 260	1 821	1 309	2 125	2 560	2 467	2 153	2 106
50	41 - 42	1 310	2 013	1 399	2 245	2 595	2 434	2 127	2 156
51	42 - 43	1 290	1 953	1 421	2 287	2 639	2 283	2 108	2 161
52	43 - 44	1 309	2 045	1 376	2 257	2 536	2 261	2 089	2 053
53	44 - 45	1 354	1 917	1 351	2 130	2 512	2 284	2 104	2 022
54	Zusammen	6 523	9 749	6 856	11 044	12 842	11 729	10 581	10 498
55	45 - 46	1 251	1 931	1 335	2 084	2 559	2 207	1 974	1 957
56	46 - 47	1 144	1 715	1 192	1 994	2 382	2 111	1 900	1 909
57	47 - 48	964	1 487	985	1 709	1 993	1 699	1 568	1 515
58	48 - 49	838	1 280	849	1 512	1 683	1 551	1 261	1 419
59	49 - 50	905	1 268	809	1 483	1 758	1 473	1 260	1 376
60	Zusammen	5 102	7 681	5 170	8 782	10 375	9 041	7 963	8 176
61	50 - 51	613	827	505	984	1 008	1 003	899	951
62	51 - 52	764	1 014	556	1 190	1 294	1 248	1 076	1 199
63	52 - 53	1 161	1 556	837	1 810	1 986	1 926	1 630	1 725
64	53 - 54	1 331	1 617	1 015	1 825	2 201	2 021	1 656	1 901
65	54 - 55	1 314	1 475	932	1 787	2 051	2 025	1 718	1 893
66	Zusammen	5 183	6 489	3 845	7 596	8 540	8 223	6 979	7 669
67	55 - 56	1 623	1 941	1 253	2 074	2 685	2 503	2 082	2 420
68	56 - 57	1 631	1 926	1 225	2 229	2 726	2 584	2 318	2 339
69	57 - 58	1 613	1 941	1 208	2 125	2 680	2 594	2 212	2 317
70	58 - 59	1 511	1 743	1 051	1 991	2 388	2 433	2 110	2 107
71	59 - 60	1 385	1 525	1 052	1 977	2 206	2 277	1 953	2 070
72	Zusammen	7 763	9 076	5 789	10 396	12 685	12 391	10 675	11 253
73	60 - 61	1 342	1 495	1 039	1 923	2 268	2 261	1 924	1 981
74	61 - 62	1 294	1 481	1 050	1 862	2 221	2 249	1 941	1 939
75	62 - 63	1 219	1 441	910	1 786	2 064	2 122	1 751	1 903
76	63 - 64	927	1 130	735	1 340	1 534	1 652	1 419	1 401
77	64 - 65	919	1 025	708	1 390	1 485	1 587	1 468	1 412
78	Zusammen	5 701	6 572	4 442	8 301	9 572	9 871	8 503	8 636
79	65 - 66	907	1 063	716	1 344	1 509	1 668	1 401	1 376
80	66 - 67	943	1 062	743	1 449	1 586	1 666	1 496	1 380
81	67 - 68	919	1 034	710	1 354	1 494	1 536	1 532	1 301
82	68 - 69	844	993	597	1 197	1 420	1 455	1 382	1 238
83	69 - 70	731	779	518	1 059	1 150	1 267	1 216	1 103
84	Zusammen	4 344	4 931	3 284	6 403	7 159	7 592	7 027	6 398

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
3 381	3 377	2 667	3 550	2 228	3 589	1 819	2 790	2 824	3 006	43
3 261	3 167	2 564	3 442	2 185	3 394	1 775	2 816	2 718	2 953	44
3 169	3 063	2 467	3 490	2 142	3 432	1 719	2 827	2 640	2 802	45
2 910	2 975	2 414	3 146	1 989	3 094	1 626	2 625	2 467	2 644	46
2 966	2 886	2 254	3 140	1 924	3 068	1 559	2 533	2 425	2 605	47
15 687	15 468	12 366	16 768	10 468	16 577	8 498	13 591	13 074	14 010	48
2 922	2 857	2 306	3 144	1 927	3 062	1 588	2 601	2 425	2 577	49
2 859	2 802	2 384	3 292	2 002	3 180	1 515	2 645	2 484	2 603	50
2 874	2 844	2 303	3 201	2 001	3 023	1 567	2 570	2 260	2 572	51
2 849	2 875	2 312	3 294	1 851	3 037	1 542	2 652	2 254	2 482	52
2 664	2 675	2 357	3 015	1 790	2 910	1 492	2 422	2 288	2 587	53
14 168	14 053	11 662	15 946	9 571	15 212	7 704	12 890	11 711	12 821	54
2 608	2 648	2 327	2 982	1 741	2 895	1 539	2 403	2 187	2 369	55
2 520	2 509	2 300	2 791	1 615	2 590	1 405	2 305	2 066	2 225	56
2 150	2 053	1 836	2 333	1 332	2 288	1 181	1 856	1 755	2 091	57
1 879	1 814	1 543	2 002	1 195	1 847	1 033	1 512	1 583	1 834	58
1 722	1 728	1 538	1 913	1 075	1 809	978	1 486	1 538	1 619	59
10 879	10 752	9 544	12 021	6 958	11 429	6 136	9 562	9 129	10 138	60
1 120	1 206	1 071	1 301	760	1 301	665	974	1 072	1 024	61
1 287	1 388	1 322	1 565	823	1 572	744	1 228	1 206	1 109	62
1 947	2 328	2 015	2 292	1 262	2 303	1 115	1 726	1 823	1 730	63
2 220	2 466	2 080	2 558	1 304	2 506	1 185	2 012	1 966	2 047	64
2 207	2 343	2 114	2 319	1 400	2 329	1 243	1 941	2 046	1 971	65
8 781	9 731	8 602	10 035	5 549	10 011	4 952	7 881	8 113	7 881	66
2 844	2 918	2 636	3 151	1 793	3 059	1 595	2 358	2 622	2 642	67
2 671	3 026	2 762	3 217	1 747	3 009	1 728	2 478	2 535	2 581	68
2 825	2 875	2 796	3 270	1 787	2 966	1 720	2 499	2 493	2 535	69
2 779	2 781	2 530	3 071	1 570	2 813	1 649	2 282	2 375	2 417	70
2 582	2 600	2 361	2 774	1 506	2 529	1 471	2 130	2 248	2 324	71
13 701	14 200	13 085	15 483	8 403	14 376	8 163	11 747	12 273	12 499	72
2 588	2 661	2 279	2 814	1 540	2 646	1 512	2 125	2 141	2 249	73
2 703	2 583	2 198	2 868	1 457	2 693	1 405	2 103	2 140	2 201	74
2 536	2 459	2 064	2 549	1 465	2 285	1 390	1 938	1 970	2 110	75
1 982	1 928	1 628	2 097	1 217	1 772	1 164	1 480	1 500	1 685	76
1 920	1 894	1 606	1 973	1 171	1 883	1 113	1 533	1 422	1 659	77
11 729	11 525	9 775	12 301	6 850	11 279	6 584	9 179	9 173	9 904	78
1 980	1 887	1 687	2 039	1 120	1 881	1 075	1 578	1 511	1 571	79
2 014	1 881	1 786	2 131	1 191	2 000	1 146	1 606	1 531	1 718	80
1 756	1 731	1 686	1 913	1 104	1 769	1 059	1 529	1 446	1 495	81
1 574	1 567	1 555	1 800	1 094	1 726	1 117	1 614	1 364	1 503	82
1 448	1 367	1 395	1 643	986	1 463	966	1 301	1 233	1 262	83
8 772	8 433	8 109	9 526	5 495	8 839	5 363	7 628	7 085	7 549	84

Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1996

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfur (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 - 71	680	741	519	979	1 076	1 287	1 192	1 045
86	71 - 72	650	780	506	851	1 106	1 139	1 199	980
87	72 - 73	540	671	422	761	916	982	1 114	808
88	73 - 74	484	695	383	775	840	938	1 039	804
89	74 - 75	546	699	428	772	836	1 010	1 133	772
90	Zusammen	2 900	3 586	2 258	4 138	4 774	5 356	5 677	4 409
91	75 - 76	521	713	394	843	911	1 024	1 113	809
92	76 - 77	599	652	378	812	971	913	1 063	870
93	77 - 78	399	502	264	590	662	679	755	611
94	78 - 79	271	306	167	311	406	359	464	331
95	79 - 80	240	269	166	317	344	355	361	301
96	Zusammen	2 030	2 442	1 369	2 873	3 294	3 330	3 756	2 922
97	80 - 81	276	308	161	348	378	399	392	325
98	81 - 82	285	333	205	458	448	464	479	464
99	82 - 83	401	437	51	543	602	515	638	538
100	83 - 84	374	468	286	507	552	512	611	496
101	84 - 85	302	389	193	411	492	541	543	469
102	Zusammen	1 638	1 935	1 096	2 267	2 472	2 431	2 663	2 292
103	85 - 86	287	313	204	406	436	439	468	371
104	86 - 87	220	258	170	363	362	371	384	381
105	87 - 88	202	228	141	345	327	338	348	299
106	88 - 89	167	181	129	265	277	270	262	250
107	89 - 90	163	131	105	215	219	217	224	211
108	Zusammen	1 039	1 111	749	1 594	1 621	1 635	1 686	1 512
109	90 - 91	102	125	77	152	154	175	171	153
110	91 - 92	87	71	51	128	121	121	114	108
111	92 - 93	56	63	35	97	90	88	84	89
112	93 - 94	31	56	41	70	66	71	78	60
113	94 - 95	34	36	24	58	61	56	58	38
114	Zusammen	310	351	228	505	492	511	505	448
115	95 - 96	14	19	16	35	35	34	36	26
116	96 - 97	8	13	6	25	26	25	17	23
117	97 - 98	7	14	5	12	20	16	6	18
118	98 - 99	3	10	4	5	11	14	12	5
119	99 - 100	2	1	2	3	2	8	9	6
120	Zusammen	34	57	33	80	94	97	80	78
121	100 und älter	4	8	7	16	8	27	9	12
122	Insgesamt	84 493	120 812	79 784	134 773	154 698	147 871	136 286	133 823
	Durchschnittsalter								
123	Frauen	43,00	40,24	39,70	41,74	41,26	42,14	42,67	41,74
124	Männer	38,78	36,48	35,70	37,48	37,71	38,36	37,97	37,80
125	insgesamt	40,95	38,41	37,87	39,67	39,50	40,26	40,37	39,81

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 337	1 260	1 330	1 522	941	1 384	899	1 298	1 186	1 217	85
1 233	1 262	1 232	1 377	868	1 364	938	1 153	1 082	1 148	86
1 062	1 029	1 176	1 249	756	1 200	796	1 123	1 009	1 033	87
990	1 013	1 138	1 144	721	1 072	764	1 023	904	956	88
940	979	1 132	1 176	720	1 156	760	1 052	935	976	89
5 562	5 543	6 008	6 468	4 006	6 176	4 157	5 649	5 116	5 330	90
1 088	1 036	1 230	1 208	745	1 305	800	1 166	977	916	91
1 022	1 016	1 071	1 135	704	1 215	738	1 093	985	938	92
777	736	812	802	520	875	530	729	652	605	93
433	444	451	468	291	485	320	396	417	345	94
382	363	361	395	306	446	296	351	368	388	95
3 702	3 595	3 925	4 008	2 566	4 326	2 684	3 735	3 399	3 192	96
393	417	424	419	322	484	287	416	431	345	97
500	548	527	601	359	623	387	540	538	467	98
554	662	671	713	458	773	462	669	643	510	99
616	662	597	710	391	767	377	621	590	526	100
566	583	505	643	386	663	405	568	528	480	101
2 629	2 872	2 724	3 086	1 916	3 310	1 918	2 814	2 730	2 328	102
487	537	445	541	331	546	284	516	420	401	103
443	492	426	455	282	503	278	454	432	321	104
368	402	296	381	262	367	231	410	361	322	105
348	320	269	359	172	357	174	313	298	186	106
273	262	223	280	165	315	144	257	230	176	107
1 919	2 013	1 659	2 016	1 212	2 088	1 111	1 950	1 741	1 406	108
193	226	196	225	115	218	118	200	175	154	109
148	142	119	162	94	155	78	140	109	103	110
111	127	72	119	76	127	63	119	102	72	111
84	91	64	94	54	93	55	74	74	70	112
72	61	57	55	35	71	23	59	51	45	113
608	647	508	655	374	664	337	592	511	444	114
39	40	28	44	24	42	17	41	34	42	115
22	31	16	32	19	32	9	36	28	16	116
16	9	9	15	10	22	10	8	10	10	117
8	8	11	13	11	9	1	17	5	8	118
6	5	10	10	4	16	1	5	11	13	119
91	93	74	114	68	121	38	107	88	89	120
19	16	19	19	16	22	12	15	14	18	121
175 033	173 666	155 024	193 006	115 637	184 987	100 422	154 856	150 241	159 029	122
41,22	41,67	42,40	41,53	40,90	41,56	42,71	41,80	41,58	40,64	123
37,54	37,93	38,04	37,47	36,84	37,80	38,06	37,69	37,62	36,97	124
39,39	39,83	40,26	39,52	38,90	39,69	40,45	39,78	39,64	38,83	125

2.11. Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1996 nach dem Familienstand

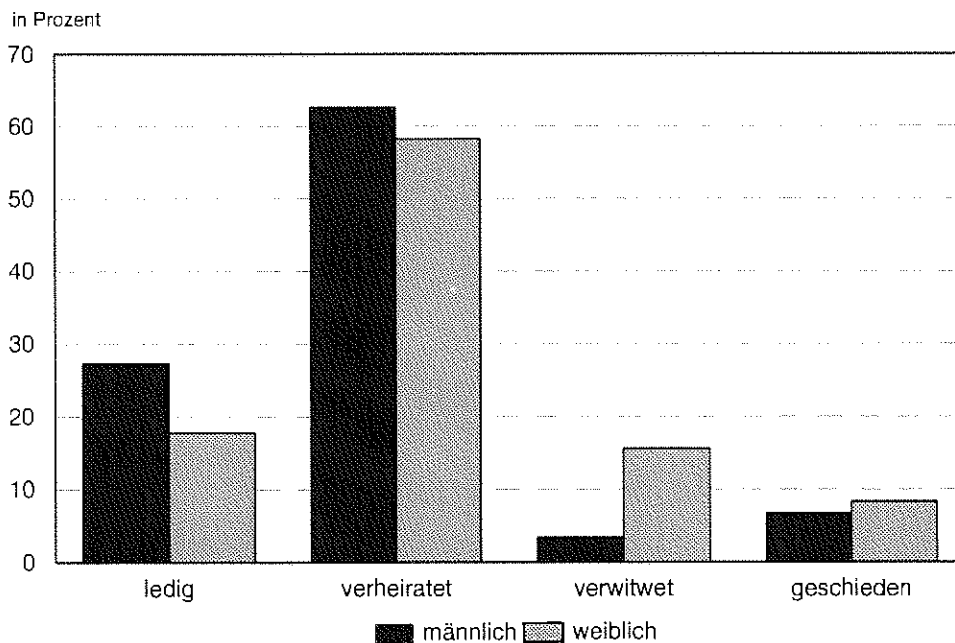
Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1989	961 395	23,2	66,7	3,0	7,1
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1991	926 893	22,4	67,5	3,3	6,8
1992	938 993	23,5	66,6	3,3	6,5
1993	947 155	24,6	65,5	3,3	6,5
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7

2.12. Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1996 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1989	1 055 690	15,0	60,6	15,6	8,9
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1991	1 021 097	14,7	60,8	16,0	8,6
1992	1 019 868	15,1	60,5	16,0	8,3
1993	1 019 674	15,7	60,0	16,0	8,3
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

Bevölkerung ab 18 Jahren 1996 nach dem Familienstand



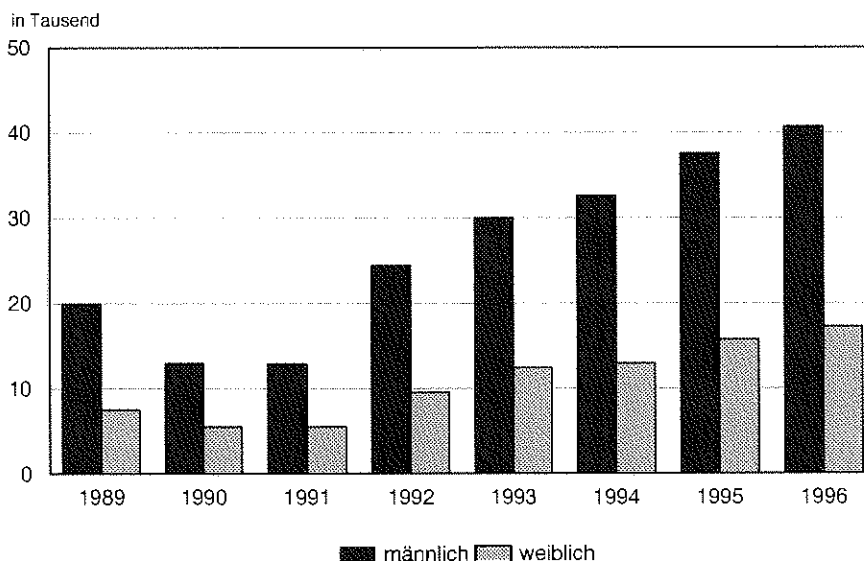
2.13. Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1996 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel . . .	m	32 902	26,2	62,4	3,4	8,0
	w	35 669	17,1	57,3	15,1	10,5
Cottbus	m	45 875	29,0	59,2	3,0	8,8
	w	49 801	21,6	53,9	12,9	11,6
Frankfurt (Oder)	m	30 031	29,3	59,9	2,8	7,9
	w	32 820	21,9	54,6	13,2	10,3
Potsdam	m	52 171	28,8	59,8	2,7	8,7
	w	56 533	21,5	53,5	13,3	11,7
Landkreise						
Barnim	m	60 403	27,3	62,0	3,4	7,3
	w	62 622	18,0	58,3	15,0	8,7
Dahme-Spreewald	m	58 343	27,2	63,3	3,3	6,3
	w	60 178	17,0	59,8	15,5	7,7
Elbe-Elster	m	52 505	27,3	64,3	3,8	4,6
	w	56 148	16,3	59,7	17,9	6,1
Havelland	m	51 664	26,7	62,5	3,5	7,4
	w	54 770	17,3	58,2	15,7	8,8
Märkisch-Oderland	m	67 887	27,6	63,2	3,1	6,1
	w	69 857	17,1	60,2	15,3	7,4
Oberhavel	m	67 494	26,3	63,7	3,3	6,7
	w	70 860	17,1	59,5	15,3	8,0
Oberspreewald-Lausitz	m	60 238	26,9	63,6	3,7	5,8
	w	63 694	16,3	58,7	17,4	7,6
Oder-Spree	m	75 177	25,8	63,8	3,3	7,0
	w	78 099	17,0	59,0	15,5	8,6
Ostprignitz-Ruppin	m	43 978	29,5	59,9	3,8	6,8
	w	46 448	19,3	56,1	16,6	7,9
Potsdam-Mittelmark	m	72 464	26,9	64,2	3,5	5,5
	w	74 718	17,5	60,4	15,2	6,8
Prignitz	m	38 308	27,4	62,9	3,7	6,0
	w	41 559	17,1	57,5	18,1	7,3
Spree-Neiße	m	59 819	26,1	64,5	3,4	6,0
	w	62 856	16,1	60,0	16,4	7,5
Teltow-Fläming	m	57 936	27,4	62,4	3,4	6,9
	w	61 128	17,7	57,9	16,0	8,4
Uckermark	m	60 872	28,4	61,9	3,5	6,2
	w	63 570	17,8	58,6	15,7	7,9
Land Brandenburg	m	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
	w	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3

2.14. Nichtdeutsche Bevölkerung 1989 – 1996 und am 31.12.1996 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	
1989	27 430	19 920	7 510	1,0	.
1990	18 465	12 943	5 522	0,7	67,3
1991	18 401	12 891	5 510	0,7	99,7
1992	33 933	24 398	9 535	1,3	184,4
1993	42 350	29 946	12 404	1,7	124,8
1994	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1995	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1996	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2 123	1 371	752	2,5	107,1
Cottbus	3 616	2 439	1 177	3,0	103,0
Frankfurt (Oder)	2 094	1 286	808	2,6	115,9
Potsdam	4 925	3 408	1 517	3,7	110,0
Landkreise					
Barnim	3 424	2 285	1 139	2,2	103,1
Dahme-Spreewald	3 486	2 586	900	2,4	106,7
Elbe-Elster	2 047	1 579	468	1,5	111,9
Havelland	2 020	1 386	634	1,5	93,5
Märkisch-Oderland	3 799	2 683	1 116	2,2	110,2
Oberhavel	2 566	1 840	726	1,5	113,0
Oberspreewald-Lausitz	3 703	2 665	1 038	2,4	101,3
Oder-Spree	5 571	4 090	1 481	2,9	113,1
Ostprignitz-Ruppin	2 212	1 511	701	1,9	152,9
Potsdam-Mittelmark	4 998	3 560	1 438	2,7	105,4
Prignitz	1 402	998	404	1,4	120,4
Spree-Neiße	3 826	2 677	1 149	2,5	104,4
Teltow-Fläming	2 895	2 091	804	1,9	112,7
Uckermark	3 176	2 214	962	2,0	105,9
darunter engerer Verflechtungsraum	21 253	15 072	6 181	2,6	110,8

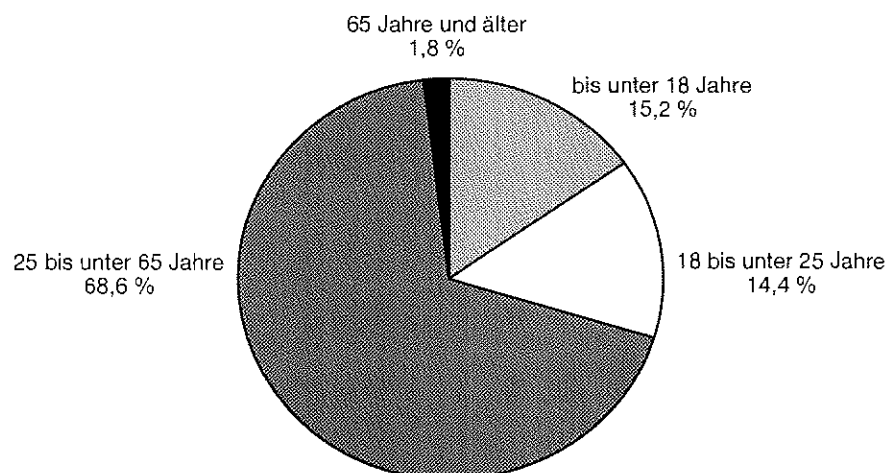
Nichtdeutsche Bevölkerung nach dem Geschlecht



2.15. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1996 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
1989	1 828	5 286	19 859	457
1990	2 075	2 474	13 455	461
1991	2 347	2 197	13 367	490
1992	5 281	6 513	21 595	544
1993	6 886	8 598	26 337	529
1994	6 865	7 847	30 244	549
1995	8 229	7 588	36 478	939
1996	8 819	8 313	39 686	1 065
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .	410	267	1 389	57
Cottbus	623	443	2 487	63
Frankfurt (Oder)	289	543	1 230	32
Potsdam	730	601	3 473	121
Landkreise				
Barnim	555	415	2 328	126
Dahme-Spreewald .	400	479	2 546	61
Elbe-Elster	276	367	1 383	21
Havelland	344	226	1 407	43
Märkisch-Oderland	562	544	2 647	46
Oberhavel	323	275	1 910	58
Oberspreewald-Lausitz	607	383	2 661	52
Oder-Spree	829	1 274	3 401	67
Ostprignitz-Ruppin	403	319	1 453	37
Potsdam-Mittelmark	622	733	3 541	102
Prignitz	221	254	893	34
Spree-Neiße	631	409	2 732	54
Teltow-Fläming	372	320	2 166	37
Uckermark	622	461	2 039	54
darunter engerer Verflechtungsraum	2 832	2 533	15 447	441

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1996 nach Altersgruppen



2.16. Familien im April 1996 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder ^{*)}

Merkmal	Anzahl in 1 000	Anteil an den Familien insgesamt in %	Anteil in %
Familien insgesamt	1 002,0	100	x
Ehepaare	603,1	60,2	100
ohne Kinder	272,5	27,2	45,2
mit Kindern	330,6	33,0	54,8
Alleinstehende Männer	108,9	10,9	100
ohne Kinder	86,0	8,6	78,9
mit Kindern	23,0	2,3	21,1
Alleinstehende Frauen	290,0	28,9	100
ohne Kinder	184,1	18,4	63,5
mit Kindern	106,0	10,6	36,5
Familien mit Kindern	459,5	45,9	100
mit 1 Kind	238,0	23,8	51,8
mit 2 Kindern	181,5	18,1	39,5
mit 3 Kindern	32,8	3,3	7,1
mit 4 und mehr Kindern	7,2	0,7	1,6
Ehepaare	330,6	33,0	100
mit 1 Kind	154,7	15,4	46,8
mit 2 Kindern	145,6	14,5	44,0
mit 3 Kindern	25,3	2,5	7,7
mit 4 und mehr Kindern	5,0	0,5	1,5
Alleinerziehende Frauen	106,0	10,6	100
mit 1 Kind	67,0	6,7	63,2
mit 2 Kindern	30,3	3,0	28,6
mit 3 Kindern	6,6	0,7	6,2
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kindern ¹⁾	459,5	45,9	100
unter 3 Jahren	37,8	3,8	8,2
von 3 bis 5 Jahren	49,7	5,0	10,8
von 6 bis 14 Jahren	241,5	24,1	52,6
von 15 bis 17 Jahren	100,0	10,0	21,8
unter 18 Jahren	341,4	34,1	74,3
18 Jahre und älter	165,9	16,6	36,1
Ehepaare mit Kindern ¹⁾	330,6	33,0	100
unter 3 Jahren	22,5	2,2	6,8
von 3 bis 5 Jahren	34,2	3,4	10,4
von 6 bis 14 Jahren	179,3	17,9	54,2
von 15 bis 17 Jahren	76,9	7,7	23,3
unter 18 Jahren	246,3	24,6	74,5
18 Jahre und älter	124,3	12,4	37,6
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ¹⁾	106,0	10,6	100
unter 3 Jahren	12,0	1,2	11,3
von 3 bis 5 Jahren	12,9	1,3	12,2
von 6 bis 14 Jahren	52,8	5,3	49,9
von 15 bis 17 Jahren	19,5	1,9	18,4
unter 18 Jahren	78,2	7,8	73,8
18 Jahre und älter	34,2	3,4	32,3

*) Ergebnis des Mikrozensus

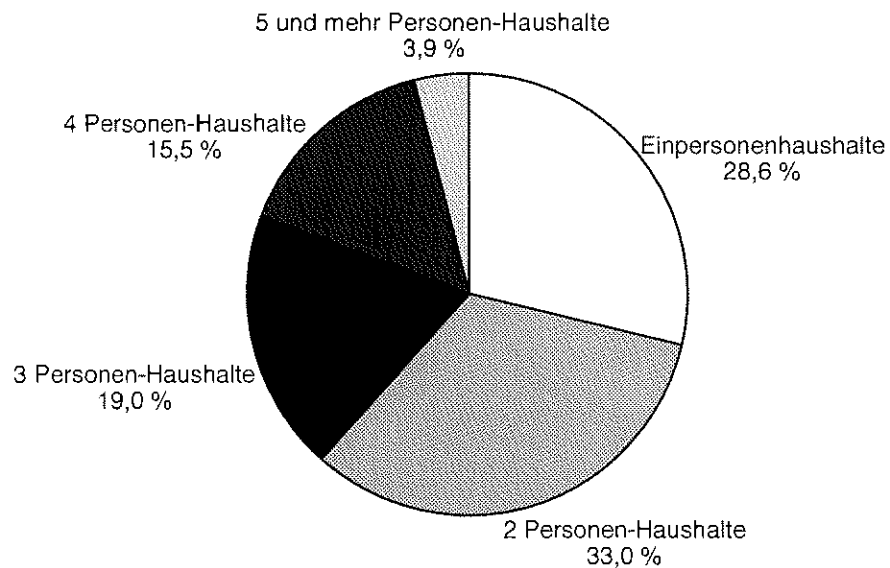
1) Mehrfachzählung möglich

2.17. Struktur der Haushalte im April 1996^{*)}

Haushalte	Anzahl in 1 000	Anteil an insgesamt in %	Anteil in %
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 533,2	100	x
Einpersonenhaushalte	309,2	12,2	x
Mehrpersonenhaushalte	2 223,9	87,8	100
mit 2 Personen	714,4	28,2	32,1
mit 3 Personen	615,4	24,3	27,7
mit 4 Personen	671,1	26,5	30,2
mit 5 und mehr Personen	223,1	8,8	10,0
Privathaushalte			
Insgesamt	1 081,8	100	x
Einpersonenhaushalte	309,2	28,6	x
Mehrpersonenhaushalte	772,6	71,4	100
mit 2 Personen	357,2	33,0	46,2
mit 3 Personen	205,1	19,0	26,6
mit 4 Personen	167,8	15,5	21,7
mit 5 und mehr Personen	42,5	3,9	5,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte im April 1996

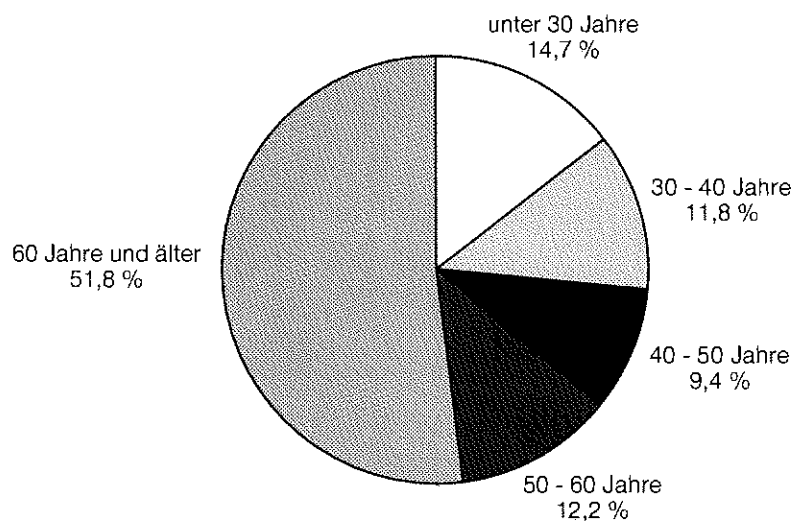


2.18. Bevölkerung in Privathaushalten im April 1996 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	608,7	(2,8)	605,9	33,5	162,9	293,3	116,2
20 - 25	129,2	16,8	112,4	27,9	38,9	33,9	11,7
25 - 30	162,9	26,0	137,0	33,2	65,7	29,9	8,1
30 - 35	212,3	21,6	190,7	24,4	70,6	77,8	17,9
35 - 40	204,6	15,0	189,6	16,8	48,5	97,6	26,7
40 - 45	196,8	15,2	181,6	26,9	58,6	75,1	20,9
45 - 50	144,7	13,9	130,8	44,1	46,7	32,8	7,2
50 - 55	155,8	15,8	140,0	81,1	43,5	12,0	(3,4)
55 - 60	204,4	22,0	182,4	131,5	37,8	10,8	/
60 - 65	168,2	25,6	142,6	117,2	20,0	/	(3,0)
65 und mehr	345,6	134,7	210,9	177,7	22,0	5,6	5,6
Insgesamt	2 533,2	309,2	2 223,9	714,4	615,4	671,1	223,1
davon							
männlich	1 234,8	122,0	1 112,9	341,3	316,2	341,3	114,1
weiblich	1 298,3	187,2	1 111,0	373,0	299,2	329,9	109,0

*) Ergebnis des Mikrozensus

Bevölkerung in Einpersonenhaushalten im April 1996



2.19. Bevölkerung in Privathaushalten 1992 – 1996 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996
	1992	1993	1994	1995	1996
	1 000				
Bevölkerung	2 529,8	2 540,4	2 547,5	2 542,2	2 533,2
davon in					
Einpersonenhaushalten	280,3	290,8	295,2	300,0	309,2
Mehrpersonenhaushalten	2 249,5	2 249,6	2 252,4	2 242,3	2 223,9
mit 2 Personen	651,1	679,1	681,9	700,4	714,4
mit 3 Personen	616,0	604,7	614,2	611,6	615,4
mit 4 Personen	745,5	731,7	733,1	717,3	671,1
mit 5 und mehr Personen	236,9	234,0	223,1	213,0	223,1
 Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	946,8	952,2	958,5	961,6	960,9
verheiratet	1 259,1	1 256,8	1 261,2	1 249,0	1 239,5
verwitwet	186,7	191,2	187,3	187,3	187,6
geschieden	137,2	140,3	140,5	144,2	145,0
 Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	812,7	791,6	783,2	761,8	737,9
25 - 45	771,1	781,2	793,3	794,9	776,6
45 - 65	655,1	660,3	656,6	655,3	673,1
65 und mehr	290,8	307,4	314,5	330,4	345,6
 Bevölkerung					
erwerbstätig	1 132,2	1 084,3	1 107,7	1 117,2	1 107,1
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	66,9	72,7	79,3	81,5	80,3
Beamte	18,7	19,1	25,7	31,5	38,4
Angestellte ¹⁾	556,7	524,9	532,1	514,4	505,8
Arbeiter ²⁾	489,9	467,7	470,7	489,7	482,6
nicht erwerbstätig	1 397,7	1 456,0	1 439,8	1 425,0	1 425,9

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.20. Privathaushalte 1992 – 1996 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

Merkmal	Mai 1992	April 1993	April 1994	April 1995	April 1996
	1 000				
Privathaushalte	1 042,5	1 059,4	1 066,6	1 073,6	1 081,8
Einpersonenhaushalte	280,3	290,8	295,2	300,0	309,2
Mehrpersonenhaushalte	762,1	768,6	771,4	773,7	772,6
mit 2 Personen	325,5	339,6	341,0	350,2	357,2
mit 3 Personen	205,3	201,6	204,7	203,9	205,1
mit 4 Personen	186,4	182,9	183,3	179,3	167,8
mit 5 und mehr Personen	44,9	44,6	42,4	40,3	42,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,43	2,40	2,39	2,37	2,34
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	132,9	143,0	150,1	159,9	170,1
verheiratet	631,3	631,6	634,7	630,7	627,3
verwitwet	162,8	167,3	165,1	165,5	165,2
geschieden	115,4	117,6	116,6	117,6	119,1
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	45,6	42,8	43,1	41,0	35,7
25 - 45	403,5	406,3	412,0	415,6	410,8
45 - 65	380,9	389,7	387,6	379,6	391,1
65 und mehr	212,6	220,6	224,0	237,5	244,2
Bezugsperson in Privathaushalten					
erwerbstätig	590,7	569,3	580,0	588,3	580,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	44,7	48,6	54,5	54,9	54,8
Beamte	10,7	11,9	15,2	17,9	20,9
Angestellte ¹⁾	248,8	229,4	234,1	227,8	218,3
Arbeiter ²⁾	286,4	279,4	276,2	287,7	286,1
nicht erwerbstätig	451,7	490,1	486,6	485,4	501,6

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.21. Privathaushalte im April 1996 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
	1 000					
Insgesamt	1 081,8	625,7	230,7	184,3	33,8	7,3
Erwerbspersonen ...	690,7	284,6	192,4	175,5	31,6	6,5
Erwerbstätige	580,0	226,3	166,0	156,2	26,3	5,2
Erwerbslose	110,6	58,3	26,5	19,2	5,3	/
Nichterwerbspersonen	391,0	341,0	38,2	8,8	/	/
	Prozent					
Insgesamt	100	57,9	21,3	17,0	(3,1)	0,7
Erwerbspersonen ...	100	41,2	27,9	25,4	(4,6)	0,9
Erwerbstätige	100	39,1	28,6	26,9	(4,5)	0,9
Erwerbslose	100	52,7	24,0	17,3	(4,8)	/
Nichterwerbspersonen	100	87,2	9,8	2,2	/	/

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahrganges, bezogen auf 1000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen des Geburtsjahrganges.

Geburtenziffernsumme

Ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; gibt an, wieviele Kinder 1000 heute 15jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15jährigen bis unter 45jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchen Geburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort; die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

Zuzug bzw. Fortzug

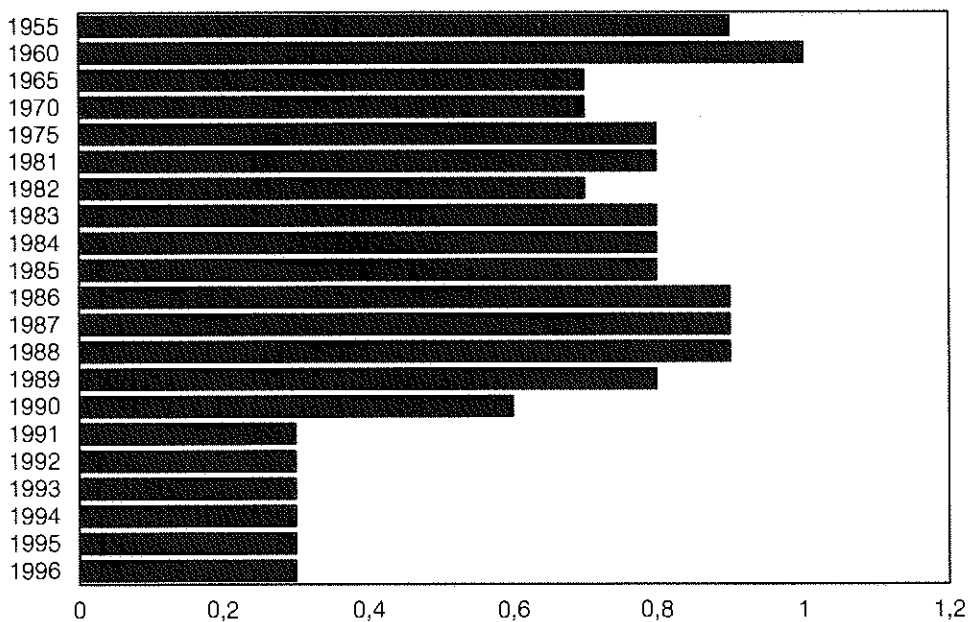
Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1. Eheschließungen 1955 – 1996

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3
1996	8 756	0,3

Eheschließungen je 100 der Bevölkerung



3.2. Eheschließungen 1996 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	300	42
Cottbus	371	49
Frankfurt (Oder)	262	41
Potsdam	479	76
Landkreise		
Barnim	473	57
Dahme-Spreewald	522	42
Elbe-Elster	404	16
Havelland	552	40
Märkisch-Oderland	588	79
Oberhavel	653	66
Oberspreewald-Lausitz	510	29
Oder-Spree	636	48
Ostprignitz-Ruppin	411	39
Potsdam-Mittelmark	721	72
Prignitz	283	17
Spree-Neiße	542	67
Teltow-Fläming	526	45
Uckermark	523	30
Land Brandenburg	8 756	855

^{*)} Ort der Eheschließung – 1) einschließlich Staatenlose und ungeklärt

3.3. Eheschließungen 1996 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	ehem. Jugoslawien	übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien und Ozeanien	Staatenlos und ungeklärt	
Deutschland . .	7 877	76	54	2	5	102	7	114	18	1	–	8 256
Polen	19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19
Russische Föderation . .	16	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	17
Türkei	79	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	81
ehem. Jugoslawien	35	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	36
übriges Europa	99	–	–	–	–	6	–	–	–	–	–	105
Afrika	58	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	60
Asien	146	–	–	–	–	3	–	7	–	–	1	157
Amerika	16	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	17
Australien und Ozeanien . .	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Staatenlos und ungeklärt . .	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Insgesamt . . .	8 353	76	54	4	5	113	8	122	19	1	1	8 756

3.4. Eheschließungen 1996 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer insge- samt
	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und älter	
unter 20	19	19	3	2	2	4	–	–	–	–	49
20 - 25	144	813	172	38	23	8	1	1	–	–	1 200
25 - 30	73	1 031	1 307	220	59	23	6	6	1	1	2 727
30 - 35	28	286	815	565	157	49	14	2	4	1	1 921
35 - 40	8	47	199	307	225	72	19	6	1	1	885
40 - 45	–	16	68	122	158	140	40	13	3	–	560
45 - 50	–	7	29	77	74	93	78	14	10	3	385
50 - 55	–	3	7	22	44	66	88	67	29	15	341
55 - 60	–	1	3	9	20	38	51	101	53	31	307
60 und älter	–	–	–	5	13	23	25	55	93	167	381
Frauen insgesamt	272	2 223	2 603	1 367	775	516	322	265	194	219	8 756

3.5. Eheschließende 1996 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	49	49	–	–	272	272	–	–
20 - 25	1 200	1 197	–	3	2 223	2 194	2	27
25 - 30	2 727	2 620	2	105	2 603	2 308	8	287
30 - 35	1 921	1 507	8	406	1 367	766	18	583
35 - 40	885	419	6	460	775	215	15	545
40 - 45	560	133	16	411	516	90	23	403
45 - 50	385	57	12	316	322	34	17	271
50 - 55	341	37	27	277	265	20	17	228
55 - 60	307	26	53	228	194	12	13	169
60 und älter	381	13	145	223	219	32	18	169
Insgesamt	8 756	6 058	269	2 429	8 756	5 943	131	2 682

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6. Eheschließungen 1996 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	5 091	37	930	6 058
Verwitwet ¹⁾	45	26	198	269
Geschieden ²⁾	807	68	1 554	2 429
Frauen insgesamt	5 943	131	2 682	8 756

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7. Eheschließungen 1996 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religions- gemein- schaften	andere Volks- und Welt- religionen	Frei- religiöse und Welt- anschauungs- gemein- schaften	gemein- schafts- los ²⁾	
	Kirche in Deutsch- land	Frei- kirchen							
Evangelische Kirche in Deutschland	531	3	73	8	-	1	-	498	1 114
Freikirchen	6	10	1	-	-	-	-	7	24
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	82	1	71	-	-	2	1	192	349
Sonstige ¹⁾	4	-	2	43	-	1	-	19	69
Andere Volks- und Weltreligionen	24	1	2	2	-	12	1	151	193
Freireligiöse und Weltanschauungs- gemeinschaften ..	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Gemeinschaftslos ²⁾ ..	626	5	190	29	-	16	-	6 140	7 006
Insgesamt	1 273	20	339	82	-	32	3	7 007	8 756

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8. Eheschließungen 1996 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	199	148	29	20
Februar	308	236	43	29
März	412	331	39	38
April	527	458	31	36
Mai	1 363	1 315	27	17
Juni	1 134	1 078	32	22
Juli	918	855	34	28
August	1 270	1 168	50	49
September	957	870	51	35
Oktober	627	549	46	30
November	457	374	49	33
Dezember	584	495	45	42
Jahr 1996	8 756	7 877	476	379

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

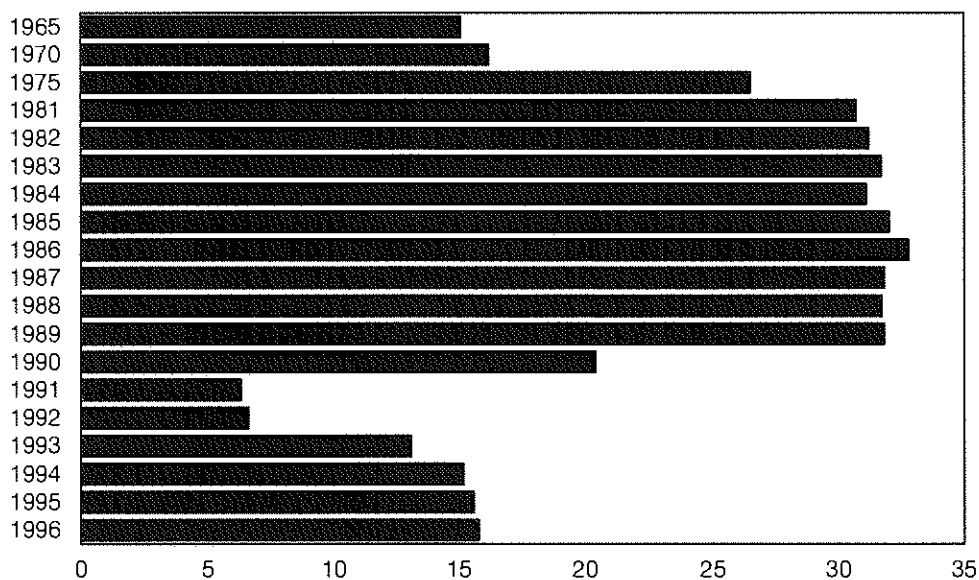
3.9. Geschiedene Ehen 1965 – 1996

Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9

3.10. Geschiedene Ehen 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	110	12,9	36,7
Cottbus	238	19,5	64,2
Frankfurt (Oder)	195	24,2	74,4
Potsdam	237	17,5	49,5
Landkreise			
Barnim	269	17,6	56,9
Dahme-Spreewald	210	13,7	40,2
Elbe-Elster	162	11,9	40,1
Havelland	233	17,6	42,2
Märkisch-Oderland	316	18,2	53,7
Oberhavel	295	17,2	45,2
Oberspreewald-Lausitz	156	10,0	30,6
Oder-Spree	452	23,6	71,1
Ostprignitz-Ruppin	209	17,9	50,9
Potsdam-Mittelmark	180	9,9	25,0
Prignitz	188	18,6	66,4
Spree-Neiße	234	15,2	43,2
Teltow-Fläming	150	10,1	28,5
Uckermark	182	11,4	34,8
Land Brandenburg	4 016	15,8	45,9

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung



3.11. Geschiedene Ehen 1996 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986
1	Frau älter	485	–	2	10	12	18	19	47	51	48	54	23
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	7	–	–	–	1	1	–	2	1	–	1	–
3	11 - 15	16	–	–	1	1	1	1	2	4	2	–	1
4	10	11	–	–	–	–	–	1	2	1	1	3	–
5	9	7	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1
6	8	10	–	–	1	–	1	1	–	2	2	2	–
7	7	12	–	1	–	–	–	1	1	–	2	2	–
8	6	22	–	–	–	–	4	1	6	2	2	–	2
9	5	31	–	–	2	–	2	–	4	3	5	4	2
10	4	38	–	–	–	2	2	–	5	4	3	4	–
11	3	51	–	–	1	4	1	1	4	9	3	5	4
12	2	95	–	–	2	1	4	4	3	6	6	9	9
13	1	185	–	1	3	3	2	9	18	19	21	24	4
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	927	–	4	14	22	13	31	70	78	90	59	53
15	Mann älter	2 604	–	8	32	57	90	81	197	226	182	222	199
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	562	–	3	8	8	13	23	46	44	31	55	29
17	2	511	–	1	4	13	14	10	32	33	30	37	42
18	3	393	–	–	6	7	16	8	23	37	30	27	24
19	4	278	–	–	3	9	11	4	22	21	17	23	29
20	5	240	–	–	1	6	13	6	19	29	18	17	17
21	6	145	–	1	3	3	4	6	12	14	15	18	14
22	7	128	–	1	2	2	5	5	15	10	10	13	12
23	8	85	–	–	2	3	–	3	8	3	10	7	7
24	9	73	–	1	–	2	6	7	5	12	6	3	4
25	10	45	–	–	–	2	3	1	3	11	5	5	3
26	11	27	–	–	1	–	–	1	1	2	2	4	3
27	12	23	–	–	–	–	2	–	4	4	–	3	–
28	13	14	–	–	–	1	–	1	1	–	3	1	2
29	14	15	–	–	–	–	1	–	2	2	1	2	3
30	15	16	–	–	1	–	1	1	–	1	1	3	1
31	16 - 20	36	–	1	1	1	1	5	3	1	1	2	6
32	21 und mehr	13	–	–	–	–	–	–	1	2	2	2	3
33	Insgesamt	4 016	–	14	56	91	121	131	314	355	320	335	275

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972	1971	1970 und früher	
31	21	23	13	14	12	9	10	8	10	6	8	3	1	2	30	1
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	4
-	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	7
-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	8
-	2	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3	9
6	-	1	3	-	1	2	-	-	1	1	1	-	-	-	2	10
6	3	3	1	1	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	1	11
7	4	4	1	4	3	2	2	2	4	2	4	-	-	1	11	12
10	10	10	7	8	4	3	5	5	4	2	1	3	1	-	8	13
56	61	39	32	31	31	22	35	28	24	20	17	21	8	16	52	14
158	139	108	109	91	99	68	68	66	70	57	48	42	37	24	126	15
34	27	17	32	25	19	15	12	16	24	14	15	9	8	4	31	16
37	29	32	23	18	12	14	16	21	11	19	11	11	5	7	29	17
29	22	15	10	16	23	11	15	8	12	8	10	8	8	4	16	18
18	18	12	10	8	9	6	8	2	7	6	5	5	4	1	20	19
14	14	8	7	5	13	10	7	3	7	3	1	3	5	4	10	20
6	5	4	7	3	5	4	2	5	2	-	1	1	3	1	6	21
8	1	3	8	4	5	4	2	2	1	4	2	1	1	2	5	22
4	9	2	3	1	6	2	2	4	2	-	-	2	-	-	5	23
4	4	5	3	1	1	-	2	2	1	2	-	2	-	-	-	24
-	1	1	1	1	1	-	-	2	2	-	1	-	2	-	-	25
-	2	2	-	3	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	2	26
1	2	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	27
1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	28
1	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	1	2	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	30
-	3	5	-	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	31
1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
245	221	170	154	136	142	99	113	102	104	83	73	66	46	42	208	33

3.12. Geschiedene Ehen 1996 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
1996	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1995	14	11	2	1	–	–	–	–	4
1994	56	38	15	3	–	–	–	–	21
1993	91	45	35	9	1	–	1	5	61
1992	121	62	52	6	1	–	–	–	67
1991	131	53	63	14	1	–	–	–	94
1990	314	114	161	32	6	1	–	–	247
1989	355	113	185	47	10	–	–	–	309
1988	320	81	156	76	7	–	–	–	329
1987	335	64	180	85	6	–	–	–	368
1986	275	49	138	79	6	3	–	–	326
1985	245	37	100	94	12	2	–	–	332
1984	221	28	83	95	12	2	1	5	322
1983	170	17	70	66	11	3	3	16	263
1982	154	21	56	64	9	3	1	5	228
1981	136	17	46	62	7	4	–	–	207
1980	142	13	50	58	13	7	1	5	238
1979	99	10	33	46	8	1	1	5	158
1978	113	16	38	52	6	1	–	–	164
1977	102	27	41	29	5	–	–	–	114
1976	104	35	47	19	2	1	–	–	95
1975	83	20	42	19	–	2	–	–	88
1974	73	31	30	10	2	–	–	–	56
1973	66	31	25	9	1	–	–	–	46
1972	46	27	16	3	–	–	–	–	22
1971	42	26	16	–	–	–	–	–	16
1970 und früher	208	182	21	4	1	–	–	–	32
Insgesamt	4 016	1 168	1 701	982	127	30	8	41	4 207

1) einschl. der legitimierten Kinder

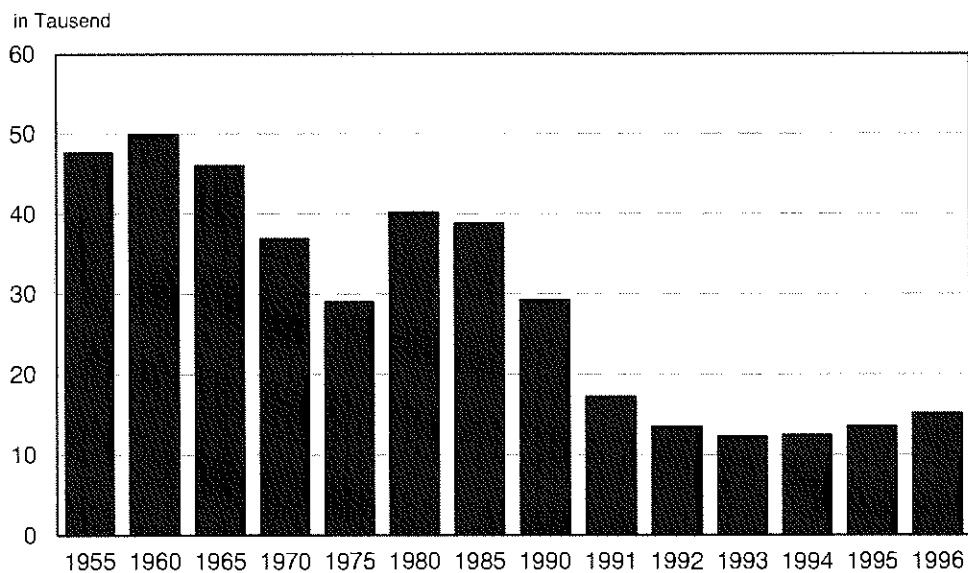
3.13. Geschiedene Ehen 1996 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel .	110	28	5	23	82	3	79	–
Cottbus	238	69	55	14	169	156	13	–
Frankfurt (Oder)	195	43	20	23	152	82	70	–
Potsdam	237	61	9	52	176	25	151	–
Landkreise								
Barnim	269	78	20	58	191	66	125	–
Dahme-Spreewald	210	66	37	29	144	85	59	–
Elbe-Elster	162	37	13	24	125	53	72	–
Havelland	233	65	–	65	168	1	167	–
Märkisch-Oderland	316	85	17	68	231	92	139	–
Oberhavel	295	82	6	76	213	19	194	–
Oberspreewald-Lausitz . . .	156	46	21	25	110	33	77	–
Oder-Spree	452	124	29	95	328	102	226	–
Ostprignitz-Ruppin	209	48	1	47	159	10	149	2
Potsdam-Mittelmark	180	54	3	51	126	29	97	–
Prignitz	188	51	–	51	131	4	127	6
Spree-Neiße	234	58	33	25	169	117	52	7
Teltow-Fläming	150	43	1	42	107	3	104	–
Uckermark	182	37	29	8	144	89	55	1
Land Brandenburg	4 016	1 075	299	776	2 925	969	1 956	16

3.14. Lebendgeborene 1955 – 1996 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1981	39 283	20 097	19 186	105
1982	39 990	20 597	19 393	106
1983	39 089	20 033	19 056	105
1984	38 794	19 989	18 805	106
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105
1996	15 140	7 852	7 288	108

Lebendgeborene



3.15. Lebendgeborene 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nichtehelich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	481	264	217	27	229
Cottbus	777	426	351	26	366
Frankfurt (Oder)	537	281	256	14	247
Potsdam	742	388	354	33	329
Landkreise					
Barnim	868	463	405	14	408
Dahme-Spreewald	892	452	440	25	345
Elbe-Elster	765	385	380	14	341
Havelland	827	433	394	27	342
Märkisch-Oderland	998	515	483	24	476
Oberhavel	1 122	573	549	17	470
Oberspreewald-Lausitz	885	464	421	27	395
Oder-Spree	1 126	605	521	26	518
Ostprignitz-Ruppin	695	336	359	21	329
Potsdam-Mittelmark	1 067	560	507	26	400
Prignitz	550	294	256	8	250
Spree-Neiße	879	444	435	15	390
Teltow-Fläming	925	471	454	19	390
Uckermark	1 004	498	506	27	466
Land Brandenburg	15 140	7 852	7 288	390	6 691
darunter engerer Verflechtungsraum	4 946	2 613	2 333	130	2 002

3.16. Altersspezifische Geburtenziffer 1990 – 1996

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen					
	1990 ²⁾	1992 ²⁾	1993	1994	1995	1996
15	0,7	0,8	0,9	0,4	0,6	1,1
16	3,6	3,9	2,0	3,1	2,8	3,7
17	10,0	7,0	5,3	6,7	6,7	6,4
18	23,1	18,2	13,8	11,2	10,5	12,7
19	66,3	37,9	25,6	23,8	20,6	20,8
20	111,9	51,9	42,3	32,9	33,6	30,2
21	129,6	71,0	55,7	46,6	44,6	43,6
22	140,4	72,3	62,4	58,2	62,2	59,4
23	151,4	79,1	68,7	67,8	66,5	73,8
24	152,3	72,6	66,8	69,1	70,6	82,0
25	142,5	71,3	66,9	72,3	76,1	84,8
26	116,6	62,4	60,1	63,7	75,9	82,3
27	96,0	48,6	51,5	57,8	68,5	79,8
28	84,2	41,9	42,5	51,3	63,7	72,5
29	64,7	31,6	35,6	42,7	54,2	67,2
30	52,5	27,1	28,6	35,7	41,4	52,9
31	42,5	20,0	23,0	25,2	32,6	41,6
32	32,4	17,5	18,6	20,2	25,9	33,5
33	26,9	11,9	14,4	17,9	20,7	25,5
34	22,0	11,2	12,4	13,6	14,9	21,1
35	17,9	9,1	10,6	9,9	12,8	15,8
36	12,2	7,3	7,2	8,6	11,4	11,8
37	9,3	5,3	6,6	6,7	6,6	10,6
38	7,5	4,4	4,9	5,7	6,5	6,7
39	4,9	3,4	3,7	4,2	4,5	6,5
40	3,4	2,7	3,1	3,4	2,9	4,1
41	2,4	2,1	1,4	2,1	2,1	2,3
42	1,7	1,1	1,0	1,3	1,5	1,6
43	0,9	0,8	0,8	0,7	1,1	0,8
44	1,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,8
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	55,4	25,8	23,2	23,5	25,3	28,2
Geburtenziffernsumme	1 531	795	737	763	842	956

1) ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter,
z.B. Geburtsjahr des Kindes 1995 – Geburtsjahr der Mutter 1980 = Alter der Mutter 15 Jahre

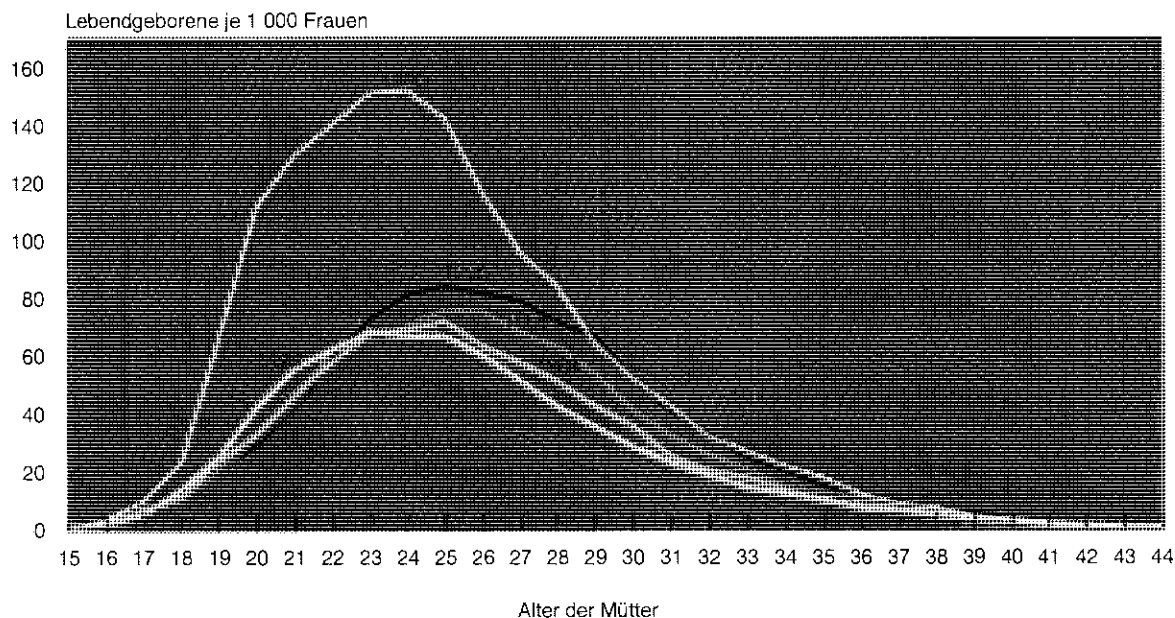
2) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

3.17. Geburtenziffernsumme 1990 – 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geburtenziffernsumme					
	1990 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995	1996
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel . . .	1 515	766	822	766	815	932
Cottbus	1 444	703	620	679	794	884
Frankfurt (Oder)	1 446	714	652	710	770	951
Potsdam	1 520	685	634	706	742	803
Landkreise						
Barnim	1 550	850	770	775	837	943
Dahme-Spreewald	1 542	765	731	774	795	1 002
Elbe-Elster	1 558	880	786	743	795	929
Havelland	1 553	789	758	750	945	1 004
Märkisch-Oderland	1 629	792	748	797	899	986
Oberhavel	1 541	772	756	758	918	1 064
Oberspreewald-Lausitz	1 595	850	764	768	849	935
Oder-Spree	1 438	780	740	748	871	973
Ostprignitz-Ruppin	1 561	826	740	803	862	973
Potsdam-Mittelmark	1 513	702	715	746	801	909
Prignitz	1 548	907	788	840	867	930
Spree-Neiße	1 532	835	734	753	764	939
Teltow-Fläming	1 476	775	669	761	890	972
Uckermark	1 595	897	832	848	902	1 029
Land Brandenburg	1 531	795	737	763	842	956

1) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Altersspezifische Geburtenziffer im Land Brandenburg

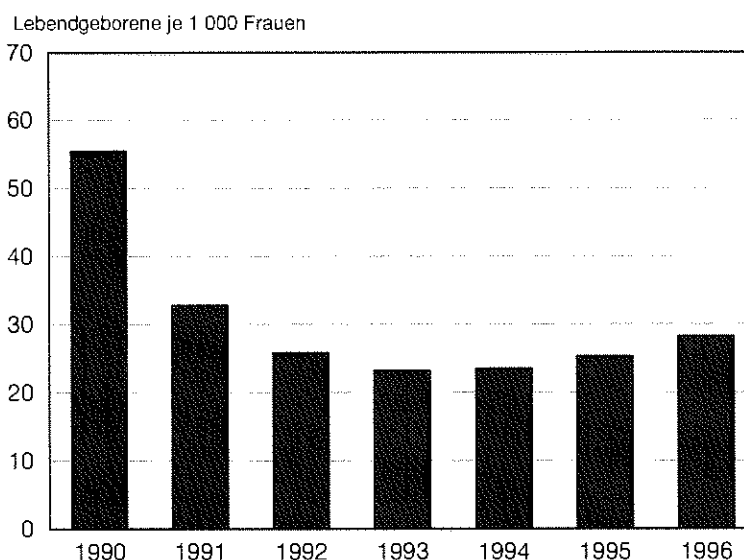


3.18. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ¹⁾ 1990 – 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer					
	1990 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995	1996
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	56,4	25,0	26,8	24,3	24,5	27,7
Cottbus	54,4	23,6	20,4	21,8	25,1	27,6
Frankfurt (Oder)	52,2	23,3	20,1	22,2	23,3	28,2
Potsdam	54,8	22,4	20,6	22,3	23,1	24,9
Landkreise						
Barnim	53,9	26,8	23,4	22,9	23,8	26,7
Dahme-Spreewald	55,2	24,9	23,5	23,8	23,9	29,8
Elbe-Elster	55,9	29,0	25,1	23,2	24,2	27,4
Havelland	57,0	25,8	24,3	23,2	28,8	30,2
Märkisch-Oderland	57,6	24,8	22,7	23,6	25,5	27,6
Oberhavel	55,1	24,8	23,5	23,1	27,2	31,2
Oberspreewald-Lausitz	57,7	28,0	24,5	24,0	26,3	28,1
Oder-Spree	51,1	24,9	22,8	22,5	25,2	27,7
Ostprignitz-Ruppin	57,2	26,4	23,1	24,5	25,2	27,6
Potsdam-Mittelmark	55,4	23,5	23,1	23,8	25,0	27,9
Prignitz	56,9	29,2	24,7	25,6	26,2	27,0
Spree-Neiße	55,9	27,0	22,9	23,1	22,6	27,1
Teltow-Fläming	54,5	25,7	22,0	24,0	27,5	29,8
Uckermark	57,5	28,7	25,6	25,2	26,3	29,6
Land Brandenburg	55,4	25,8	23,2	23,5	25,3	28,2

^{*)} Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren
¹⁾ 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

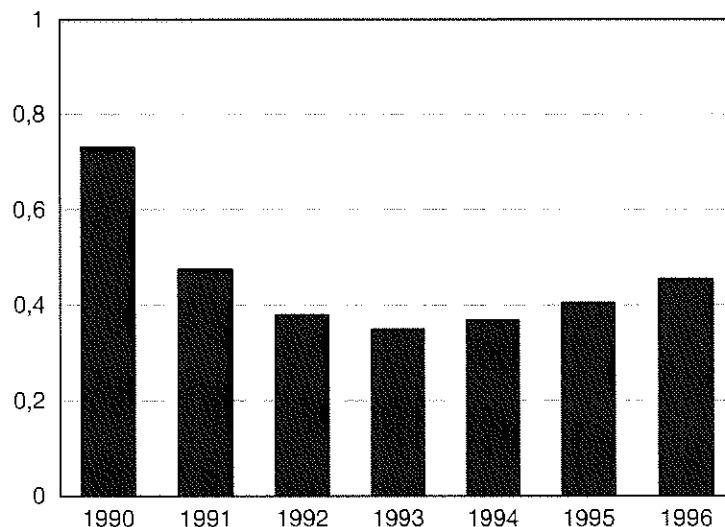


3.19. Nettoerproduktionsrate 1990 – 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate					
	1990 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995	1996
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel . . .	0,735	0,354	0,408	0,339	0,397	0,415
Cottbus	0,648	0,349	0,278	0,337	0,363	0,394
Frankfurt (Oder)	0,682	0,342	0,308	0,363	0,346	0,449
Potsdam	0,726	0,309	0,280	0,339	0,380	0,379
Landkreise						
Barnim	0,717	0,404	0,390	0,380	0,386	0,435
Dahme-Spreewald	0,786	0,376	0,372	0,361	0,361	0,493
Elbe-Elster	0,751	0,407	0,379	0,340	0,398	0,455
Havelland	0,691	0,374	0,366	0,367	0,448	0,473
Märkisch-Oderland	0,794	0,383	0,350	0,375	0,442	0,477
Oberhavel	0,733	0,365	0,351	0,370	0,431	0,512
Oberspreewald-Lausitz	0,803	0,397	0,350	0,387	0,377	0,437
Oder-Spree	0,669	0,355	0,337	0,363	0,422	0,445
Ostprignitz-Ruppin	0,754	0,397	0,336	0,399	0,419	0,488
Potsdam-Mittelmark	0,766	0,350	0,332	0,366	0,398	0,427
Prignitz	0,722	0,418	0,395	0,396	0,404	0,430
Spree-Neiße	0,709	0,416	0,363	0,379	0,360	0,462
Teltow-Fläming	0,681	0,386	0,317	0,378	0,441	0,477
Uckermark	0,784	0,435	0,383	0,376	0,476	0,501
Land Brandenburg	0,731	0,379	0,349	0,368	0,405	0,454

1) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Nettoerproduktionsrate



3.20. Lebendgeborene 1996 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religions- gemein- schaft	andere Volks- und Welt- religionen	Freireli- giöse und Weltan- schau- ungs- gemein- schaften	gemein- schafts- los ²⁾	
	Kirche in Deutsch- land	Freikirchen							
ehelich Lebendgeborene									
Evangelische Kirche in Deutschland	900	3	112	9	–	2	–	272	1 298
Freikirchen	2	20	1	–	–	–	–	1	24
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	97	1	161	4	–	–	–	101	364
Sonstige ¹⁾	7	–	2	68	–	–	–	7	84
Jüdische Religions- gemeinschaft	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Andere Volks- und Weltreligionen	3	–	–	–	–	61	–	26	90
Freireligiöse und Weltanschauungs- gemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ²⁾ ..	517	3	131	10	–	5	–	5 922	6 588
Zusammen	1 526	27	407	91	1	68	–	6 329	8 449
nichtehelich Lebendgeborene									
Zusammen	623	–	119	13	–	16	–	5 920	6 691
Insgesamt	2 149	27	526	104	1	84	–	12 249	15 140

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.21. Ehelich Lebendgeborene 1996 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge

Eheschließungsjahr	ehelich Lebendgeborene insgesamt	davon waren						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und weiteres
		Kind						
1996	880	770	98	9	1	1	–	1
1995	1 231	985	207	28	9	2	–	–
1994	913	588	284	32	5	2	2	–
1993	693	332	317	37	6	1	–	–
1992	615	243	314	52	6	–	–	–
1991	549	159	324	55	5	5	1	–
1990	824	231	459	100	26	5	3	–
1989	693	132	394	124	33	6	3	1
1988	566	100	332	88	21	15	8	2
1987	414	44	219	104	29	7	7	4
1986	304	27	148	80	32	14	2	1
1985	190	18	72	62	23	7	4	4
1984	133	10	42	42	27	9	2	1
1983	112	8	21	46	20	7	6	4
1982	72	6	17	26	12	6	3	2
1981	74	8	14	27	11	7	7	–
1980	49	2	7	13	13	7	3	4
1979	42	4	5	15	8	4	4	2
1978	32	–	5	13	7	1	2	4
1977	20	2	1	12	3	1	1	–
1976 u. früher	38	–	2	11	8	6	4	7
Unbekannt	5	1	1	3	–	–	–	–
insgesamt	8 449	3 670	3 283	979	305	113	62	37

3.22. Mehrlingsgeburten *) 1996 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten				
	insgesamt	davon			
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	2 männlich 1 weiblich
Ehelich	120	40	38	40	2
Nichtehelich	61	21	23	17	–
insgesamt	181	61	61	57	2

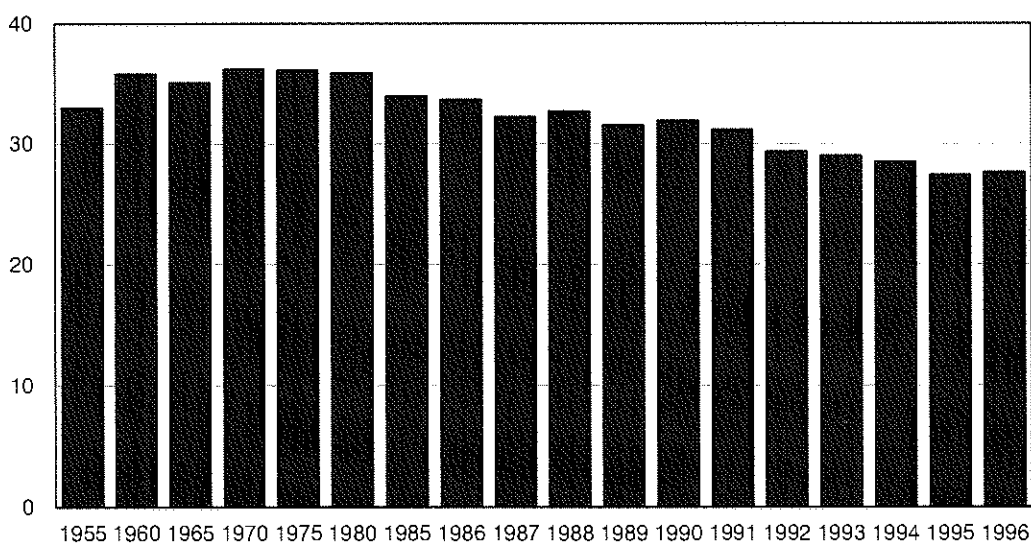
*) Lebendgeborene

3.23. Gestorbene 1955 – 1996 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1981	35 055	15 922	19 133	520	266
1982	34 585	15 808	18 777	528	254
1983	33 419	15 011	18 408	470	235
1984	33 291	14 979	18 312	411	224
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66
1996	27 622	12 993	14 629	87	79

Gestorbene

in Tausend



3.24. Gestorbene 1996 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	87	50	37	50 - 51	80	55	25
1 - 2	8	4	4	51 - 52	119	85	34
2 - 3	6	4	2	52 - 53	184	130	54
3 - 4	5	1	4	53 - 54	207	141	66
4 - 5	5	4	1	54 - 55	242	162	80
5 - 6	7	3	4	55 - 56	325	222	103
6 - 7	4	2	2	56 - 57	393	290	103
7 - 8	3	3	-	57 - 58	381	263	118
8 - 9	3	-	3	58 - 59	358	246	112
9 - 10	6	6	-	59 - 60	413	298	115
10 - 11	2	1	1	60 - 61	452	314	138
11 - 12	3	2	1	61 - 62	490	336	154
12 - 13	4	4	-	62 - 63	470	312	158
13 - 14	5	3	2	63 - 64	448	301	147
14 - 15	17	14	3	64 - 65	481	323	158
15 - 16	10	4	6	65 - 66	511	326	185
16 - 17	24	12	12	66 - 67	557	335	222
17 - 18	28	26	2	67 - 68	592	386	206
18 - 19	40	32	8	68 - 69	528	327	201
19 - 20	30	27	3	69 - 70	524	294	230
20 - 21	37	34	3	70 - 71	502	246	256
21 - 22	29	24	5	71 - 72	526	272	254
22 - 23	20	16	4	72 - 73	546	274	272
23 - 24	20	19	1	73 - 74	590	255	335
24 - 25	28	22	6	74 - 75	680	313	367
25 - 26	24	21	3	75 - 76	776	334	442
26 - 27	20	15	5	76 - 77	762	340	422
27 - 28	32	22	10	77 - 78	470	178	292
28 - 29	31	24	7	78 - 79	402	168	234
29 - 30	46	34	12	79 - 80	456	177	279
30 - 31	54	43	11	80 - 81	604	197	407
31 - 32	45	28	17	81 - 82	931	340	591
32 - 33	62	46	16	82 - 83	1 003	339	664
33 - 34	65	48	17	83 - 84	959	359	600
34 - 35	66	49	17	84 - 85	1 046	341	705
35 - 36	83	57	26	85 - 86	983	323	660
36 - 37	72	57	15	86 - 87	944	292	652
37 - 38	91	60	31	87 - 88	941	268	673
38 - 39	112	83	29	88 - 89	831	219	612
39 - 40	94	71	23	89 - 90	764	185	579
40 - 41	94	57	37	90 - 91	630	163	467
41 - 42	117	89	28	91 - 92	532	118	414
42 - 43	121	90	31	92 - 93	363	101	262
43 - 44	141	95	46	93 - 94	318	62	256
44 - 45	161	116	45	94 - 95	227	53	174
45 - 46	133	100	33	95 - 96	150	25	125
46 - 47	111	86	25	96 - 97	151	25	126
47 - 48	118	78	40	97 - 98	89	13	76
48 - 49	114	68	46	98 - 99	42	10	32
49 - 50	116	85	31	99 - 100	31	8	23
				100 und älter . . .	64	10	54
				Insgesamt	27 622	12 993	14 629

3.25. Gestorbene 1996 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene						Weibliche Gestorbene					
	insge- samt	davon					insge- samt	davon				
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾	Familien- stand unbe- kannt		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾	Familien- stand unbe- kannt
unter 5	63	63	-	-	-	-	48	48	-	-	-	-
5 - 10	14	14	-	-	-	-	9	9	-	-	-	-
10 - 15	24	24	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-
15 - 20	101	100	1	-	-	-	31	31	-	-	-	-
20 - 25	115	113	2	-	-	-	19	18	-	-	1	-
25 - 30	116	89	23	-	3	1	37	15	17	-	5	-
30 - 35	214	118	66	1	29	-	78	18	41	4	15	-
35 - 40	328	108	146	4	68	2	124	21	75	4	24	-
40 - 45	447	98	236	9	104	-	187	11	115	9	52	-
45 - 50	417	76	210	13	117	1	175	13	124	12	26	-
50 - 55	573	80	350	18	124	1	259	14	175	23	47	-
55 - 60	1 319	131	902	74	208	4	551	30	358	81	82	-
60 - 65	1 586	101	1 168	140	173	4	755	49	446	179	81	-
65 - 70	1 668	47	1 328	197	93	3	1 044	74	487	370	112	1
70 - 75	1 360	33	1 068	207	51	1	1 484	167	474	704	132	7
75 - 80	1 197	30	849	287	29	2	1 669	125	317	1 058	151	18
80 - 85	1 576	35	908	587	43	3	2 967	159	343	2 223	208	34
85 - 90	1 287	33	510	714	28	2	3 176	185	199	2 557	195	40
90 - 95	497	13	147	327	8	2	1 573	93	55	1 330	82	13
95 - 100	81	2	10	67	2	-	382	26	7	330	17	2
100 und älter	10	-	2	8	-	-	54	11	-	43	-	-
Insgesamt	12 993	1 308	7 926	2 653	1 080	26	14 629	1 124	3 233	8 927	1 230	115

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.26. Gestorbene 1996 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 037	467	570	2	4	2
Cottbus	1 145	526	619	6	5	2
Frankfurt (Oder)	739	357	382	1	4	3
Potsdam	1 216	562	654	5	1	5
Landkreise						
Barnim	1 678	793	885	3	7	7
Dahme-Spreewald	1 605	731	874	3	2	3
Elbe-Elster	1 680	785	895	2	3	5
Havelland	1 398	648	750	4	6	5
Märkisch-Oderland	1 779	840	939	3	5	3
Oberhavel	1 943	894	1 049	5	7	4
Oberspreewald-Lausitz	1 873	957	916	7	8	9
Oder-Spree	1 996	934	1 062	4	9	6
Ostprignitz-Ruppin	1 286	610	676	6	3	3
Potsdam-Mittelmark	1 929	909	1 020	6	5	4
Prignitz	1 213	575	638	1	3	6
Spree-Neiße	1 756	789	967	5	5	3
Teltow-Fläming	1 669	783	886	4	3	1
Uckermark	1 680	833	847	2	7	8
Land Brandenburg	27 622	12 993	14 629	69	87	79
darunter engerer Verflechtungsraum . . .	8 134	3 742	4 392	25	19	27

3.27. Sterbehäufigkeit 1992 – 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	1992		1993		1994		1995		1996	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	7,9	5,2	7,3	4,6	6,9	4,1	5,0	5,2	6,7	5,3
1 - 5	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	0,4	0,4
5 - 10	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
10 - 15	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1
15 - 20	1,4	0,4	1,0	0,5	1,1	0,5	1,2	0,5	1,1	0,4
20 - 25	1,5	0,4	1,7	0,5	1,8	0,4	1,5	0,5	1,6	0,3
25 - 30	1,7	0,5	1,6	0,5	1,5	0,3	1,3	0,4	1,3	0,5
30 - 35	2,4	0,9	2,3	0,7	2,2	0,7	1,9	0,7	1,8	0,7
35 - 40	3,3	1,1	3,8	1,1	3,6	1,1	3,2	1,1	2,9	1,2
40 - 45	5,0	1,7	5,2	1,9	4,8	1,8	4,2	1,6	4,2	1,9
45 - 50	7,3	3,1	6,5	2,7	6,5	2,6	6,1	2,5	5,5	2,5
50 - 55	10,8	4,1	9,7	3,5	9,8	3,7	8,5	3,6	7,8	3,5
55 - 60	17,1	6,9	16,0	6,4	14,9	6,1	13,9	5,4	13,3	5,4
60 - 65	25,3	10,7	23,9	10,2	22,8	10,0	22,5	8,7	21,1	9,4
65 - 70	32,9	17,5	34,9	16,5	35,1	16,0	31,9	15,1	31,1	15,4
70 - 75	53,7	31,3	57,3	29,6	53,2	29,1	49,9	26,9	46,6	25,8
75 - 80	91,5	57,5	88,0	55,9	83,7	53,4	78,5	46,4	75,7	44,8
80 - 85	132,5	95,5	135,6	93,7	127,8	90,8	130,0	87,8	133,0	87,9
85 - 90	207,0	161,2	210,3	154,3	204,4	153,6	199,5	145,6	198,9	150,2
90 und älter	310,6	265,0	331,5	257,0	347,0	274,8	362,6	252,8	305,1	260,0
Insgesamt	11,3	11,8	11,3	11,5	10,9	11,5	10,6	11,0	10,4	11,3

3.28. Geborene und Gestorbene 1996 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene						
	insgesamt	und zwar				insgesamt	weiblich
		männlich	weiblich	ehelich			
				männlich	weiblich		
Januar	1 151	598	553	630	345	285	
Februar	1 146	595	551	638	333	305	
März	1 171	619	552	648	355	293	
April	1 120	588	532	613	324	289	
Mai	1 215	614	601	700	347	353	
Juni	1 245	650	595	703	365	338	
Juli	1 354	694	660	766	386	380	
August	1 348	701	647	768	410	358	
September ..	1 408	733	675	778	394	384	
Oktober	1 331	652	679	729	342	387	
November ..	1 327	706	621	722	375	347	
Dezember ..	1 324	702	622	754	409	345	
1996	15 140	7 852	7 288	8 449	4 385	4 064	

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter ehelich	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich	
Januar	7	3	2 903	1 339	1 564	9	4	5	7
Februar	7	2	2 543	1 159	1 384	9	5	4	5
März	8	3	2 404	1 169	1 235	7	4	3	3
April	3	3	2 216	1 065	1 151	9	5	4	5
Mai	8	5	2 244	1 099	1 145	9	6	3	3
Juni	11	3	2 103	966	1 137	1	1	—	—
Juli	5	1	2 108	988	1 120	10	5	5	7
August	7	2	2 218	1 054	1 164	6	4	2	3
September ..	5	3	2 058	978	1 080	5	2	3	2
Oktober	4	2	2 184	1 028	1 156	5	3	2	2
November ..	7	5	2 257	1 042	1 215	6	3	3	5
Dezember ..	7	3	2 384	1 106	1 278	11	8	3	3
1996	79	35	27 622	12 993	14 629	87	50	37	45

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

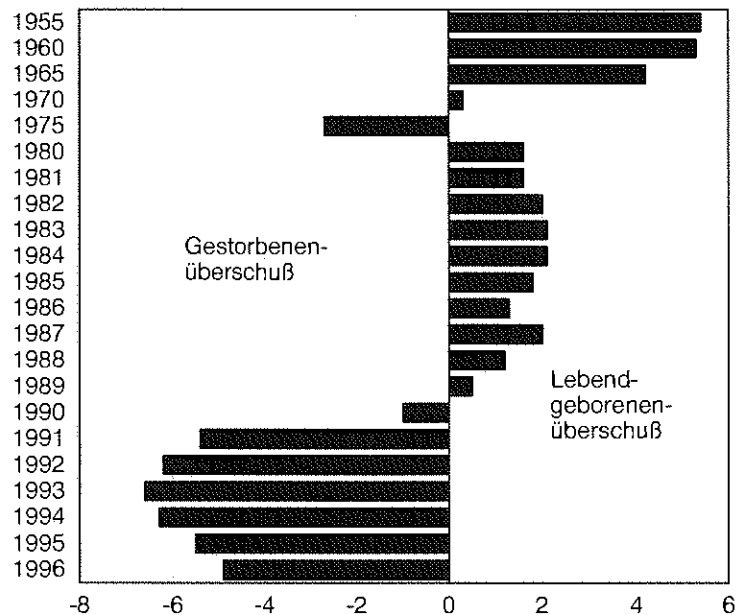
3.29. Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 1996 und 1996 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebendgeborenen
1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1981	14,8	13,2	6,7	13,2
1982	15,0	13,0	6,3	13,2
1983	14,7	12,6	6,0	12,0
1984	14,6	12,5	5,7	10,6
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
1996	5,9	10,8	5,2	5,7
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	5,6	12,2	4,1	8,3
Cottbus	6,4	9,4	2,6	6,4
Frankfurt (Oder)	6,7	9,2	5,6	7,4
Potsdam	5,5	9,0	6,7	1,3
Landkreise				
Barnim	5,7	11,0	8,0	8,1
Dahme-Spreewald	6,1	11,0	3,4	2,2
Elbe-Elster	5,6	12,3	6,5	3,9
Havelland	6,2	10,6	6,0	7,3
Märkisch-Oderland	5,8	10,3	3,0	5,0
Oberhavel	6,5	11,3	3,6	6,2
Oberspreewald-Lausitz	5,7	12,0	10,1	9,0
Oder-Spree	5,9	10,4	5,3	8,0
Ostprignitz-Ruppin	5,9	11,0	4,3	4,3
Potsdam-Mittelmark	5,9	10,6	3,7	4,7
Prignitz	5,4	12,0	10,8	5,5
Spree-Neiße	5,7	11,4	3,4	5,7
Teltow-Fläming	6,2	11,2	1,1	3,2
Uckermark	6,3	10,5	7,9	7,0
darunter engerer Verflechtungsraum	6,1	10,0	5,4	3,8

3.30. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 1996

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuß (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1981	+ 4 228	+ 1,6
1982	+ 5 405	+ 2,0
1983	+ 5 670	+ 2,1
1984	+ 5 503	+ 2,1
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 462	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5
1996	- 12 482	- 4,9

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung



3.31. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 449	1 327	1 122	3 010	1 532	1 478	- 561	- 205	- 356
Bayern	1 855	1 072	783	3 859	1 981	1 878	- 2 004	- 909	- 1 095
Berlin	33 505	17 089	16 416	14 644	7 424	7 220	+ 18 861	+ 9 665	+ 9 196
davon									
Berlin/West	15 874	8 082	7 792	6 747	3 427	3 320	+ 9 127	+ 4 655	+ 4 472
Berlin/Ost	17 631	9 007	8 624	7 897	3 997	3 900	+ 9 734	+ 5 010	+ 4 724
Bremen	152	96	56	362	181	181	- 210	- 85	- 125
Hamburg	456	272	184	961	509	452	- 505	- 237	- 268
Hessen	1 111	638	473	1 810	894	916	- 699	- 256	- 443
Mecklenburg-Vorpommern ..	2 323	1 138	1 185	3 248	1 640	1 608	- 925	- 502	- 423
Niedersachsen	5 212	2 691	2 521	3 925	1 899	2 026	+ 1 287	+ 792	+ 495
Nordrhein-Westfalen	2 972	1 702	1 270	4 821	2 375	2 446	- 1 849	- 673	- 1 176
Rheinland-Pfalz	685	380	305	1 227	659	568	- 542	- 279	- 263
Saarland	141	74	67	187	92	95	- 46	- 18	- 28
Sachsen	3 923	1 927	1 996	4 076	2 040	2 036	- 153	- 113	- 40
Sachsen-Anhalt	2 354	1 144	1 210	3 094	1 573	1 521	- 740	- 429	- 311
Schleswig-Holstein	920	559	361	1 767	906	861	- 847	- 347	- 500
Thüringen	957	471	486	1 328	671	657	- 371	- 200	- 171
Bundesgebiet zusammen	59 015	30 580	28 435	48 319	24 376	23 943	+ 10 696	+ 6 204	+ 4 492
davon									
alte Bundesländer	31 827	16 893	14 934	28 676	14 455	14 221	+ 3 151	+ 2 438	+ 713
neue Bundesländer ¹⁾	27 188	13 687	13 501	19 643	9 921	9 722	+ 7 545	+ 3 766	+ 3 779
Ausland und unbekanntes Ausland	34 702	22 161	12 541	20 517	14 336	6 181	+ 14 185	+ 7 825	+ 6 360
Ungeklärt und ohne Angabe ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	93 717	52 741	40 976	68 836	38 712	30 124	+ 24 881	+ 14 029	+ 10 852

1) einschließlich Berlin/Ost

3.32. Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1996 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet ¹⁾

ausgewählte Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Bosnien-Herzegowina	63	126	–	–	63	126
Bulgarien	462	511	1	1	461	510
China	113	78	8	6	105	72
Georgien	48	9	32	–	16	9
Ghana	26	59	–	–	26	59
Großbritannien	298	181	26	33	272	148
Indien	539	156	6	3	533	153
Irland	96	79	1	–	95	79
Jugoslawien ¹⁾	253	316	1	1	252	315
Kamerun	43	19	–	–	43	19
Kasachstan	13 317	7 952	10 625	7 435	2 692	517
Kirgistan	261	–	245	–	16	–
Kroatien	128	143	3	5	125	138
Liberia	80	35	–	–	80	35
Nigeria	69	52	6	–	63	52
Österreich	165	102	31	32	134	70
Polen	2 372	2 093	236	90	2 136	2 003
Portugal	2 462	1 913	18	13	2 444	1 900
Rumänien	513	632	10	–	503	632
Rußland	6 261	229	5 544	33	717	196
Sierra Leone	37	28	1	–	36	28
Tadschikistan	39	–	37	–	2	–
Togo	35	16	–	–	35	16
Tschechische Republik	84	125	7	7	77	118
Türkei	730	192	5	3	725	189
Ukraine	711	89	391	1	320	88
Ungarn	521	518	27	6	494	512
Usbekistan	50	5	43	1	7	4
Vietnam	330	1 040	4	2	326	1 038
Zaire	44	20	–	–	44	20
Europa zusammen	17 891	9 166	6 634	455	11 257	8 711
Afrika zusammen	698	403	20	30	678	373
Amerika zusammen	317	214	62	96	255	118
Asien zusammen	15 585	9 548	11 058	7 482	4 527	2 066
Australien und Ozeanien zusammen	28	10	5	3	23	7
Unbekanntes Ausland	183	1 176	5	1 117	178	59
Ausland insgesamt	34 702	20 517	17 784	9 183	16 918	11 334

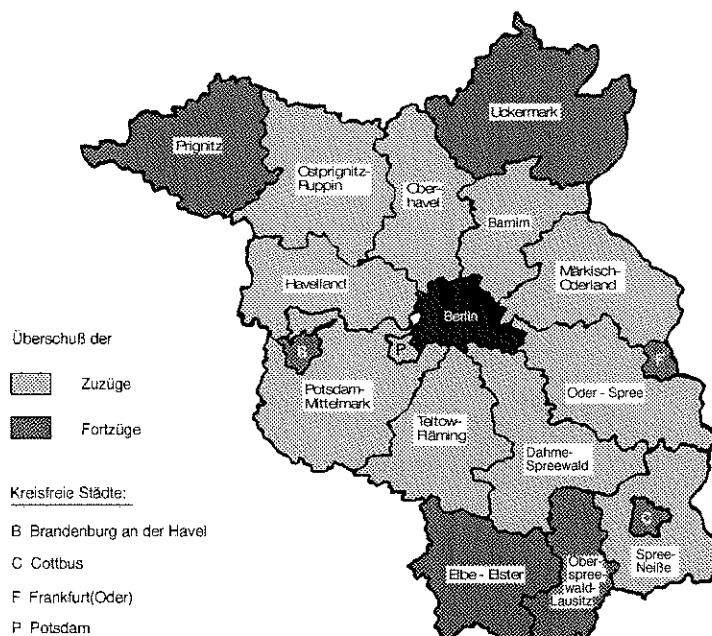
¹⁾ ohne „ohne Angabe“ und „ohne festen Wohnsitz“

1) Serbien und Montenegro sowie ohne nähere Angaben

3.33. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach der Stellung zum Erwerbsleben und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	darunter Erwerbspersonen		insgesamt	darunter Erwerbspersonen	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	988	363	109	1 478	340	185
Cottbus	1 726	428	168	2 198	425	285
Frankfurt (Oder)	1 216	342	113	1 430	306	211
Potsdam	4 633	2 021	533	3 818	1 368	438
Landkreise						
Barnim	6 840	2 200	1 392	3 727	973	513
Dahme-Spreewald	6 437	2 440	1 291	3 569	996	481
Elbe-Elster	1 539	455	175	1 987	362	275
Havelland	5 228	1 645	1 017	3 000	646	346
Märkisch-Oderland	6 319	1 942	1 216	3 983	838	547
Oberhavel	7 193	2 594	1 386	3 606	1 109	518
Oberspreewald-Lausitz	1 476	367	147	2 301	433	314
Oder-Spree	9 270	1 948	795	4 397	1 231	488
Ostprignitz-Ruppin	18 294	407	216	17 725	1 024	931
Potsdam-Mittelmark	6 619	2 726	961	4 823	1 528	483
Prignitz	1 314	269	166	2 121	445	319
Spree-Neiße	7 398	542	216	2 532	603	297
Teltow-Fläming	5 110	1 812	949	2 963	798	377
Uckermark	2 117	454	261	3 178	674	468
Land Brandenburg	93 717	22 955	11 111	68 836	14 099	7 476
darunter engerer Verflechtungsraum ...	43 943	.	.	22 376	.	.

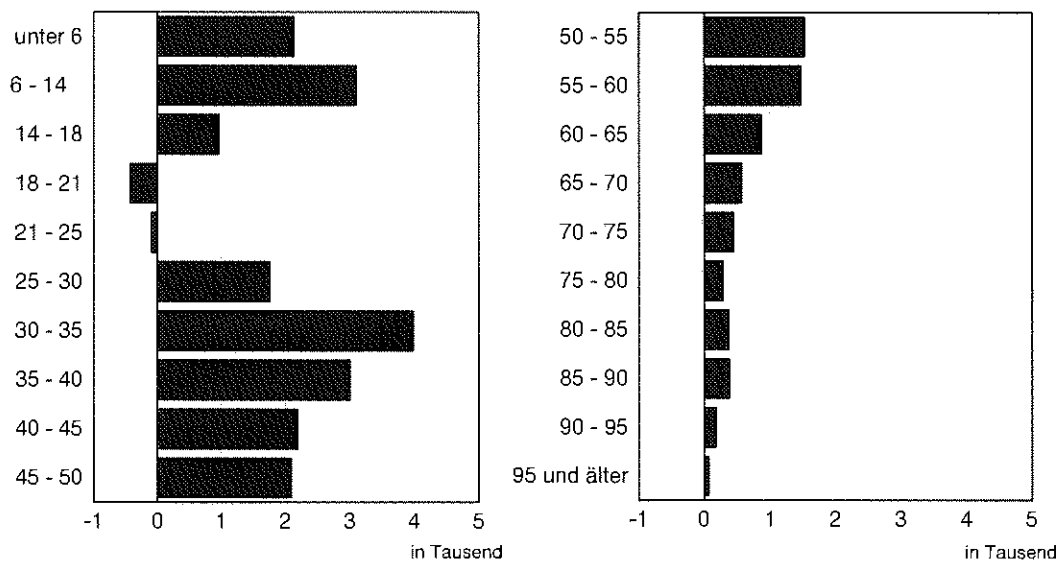
Überschuß der Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1996



3.34. Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	5 566	2 861	2 705	3 433	1 788	1 645	+ 2 133	+ 1 073	+ 1 060
6 - 14	9 919	5 079	4 840	6 823	3 562	3 261	+ 3 096	+ 1 517	+ 1 579
14 - 18	4 591	2 466	2 125	3 621	1 785	1 836	+ 970	+ 681	+ 289
18 - 21	4 511	2 413	2 098	4 931	2 080	2 851	- 420	+ 333	- 753
21 - 25	7 856	4 578	3 278	7 951	4 177	3 774	- 95	+ 401	- 496
Zusammen	32 443	17 397	15 046	26 759	13 392	13 367	+ 5 684	+ 4 005	+ 1 679
25 - 30	11 293	6 816	4 477	9 539	5 858	3 681	+ 1 754	+ 958	+ 796
30 - 35	11 685	6 964	4 721	7 700	4 938	2 762	+ 3 985	+ 2 026	+ 1 959
35 - 40	9 851	6 161	3 690	6 852	4 461	2 391	+ 2 999	+ 1 700	+ 1 299
40 - 45	7 546	4 749	2 797	5 356	3 512	1 844	+ 2 190	+ 1 237	+ 953
45 - 50	5 408	3 387	2 021	3 316	2 222	1 094	+ 2 092	+ 1 165	+ 927
Zusammen	45 783	28 077	17 706	32 763	20 991	11 772	+ 13 020	+ 7 086	+ 5 934
50 - 55	3 240	1 972	1 268	1 710	1 098	612	+ 1 530	+ 874	+ 656
55 - 60	3 549	1 913	1 636	2 077	1 062	1 015	+ 1 472	+ 851	+ 621
60 - 65	2 441	1 241	1 200	1 567	764	803	+ 874	+ 477	+ 397
65 - 70	1 911	912	999	1 340	590	750	+ 571	+ 322	+ 249
70 - 75	1 369	490	879	926	320	606	+ 443	+ 170	+ 273
Zusammen	12 510	6 528	5 982	7 620	3 834	3 786	+ 4 890	+ 2 694	+ 2 196
75 - 80	861	239	622	574	191	383	+ 287	+ 48	+ 239
80 - 85	917	226	691	546	154	392	+ 371	+ 72	+ 299
85 - 90	764	180	584	382	91	291	+ 382	+ 89	+ 293
90 - 95	326	64	262	148	39	109	+ 178	+ 25	+ 153
95 und älter	113	30	83	44	20	24	+ 69	+ 10	+ 59
Zusammen	2 981	739	2 242	1 694	495	1 199	+ 1 287	+ 244	+ 1 043
Insgesamt	93 717	52 741	40 976	68 836	38 712	30 124	+ 24 881	+ 14 029	+ 10 852

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) nach Altersgruppen 1996



3.35. Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 945	2 539	2 406	2 960	1 541	1 419	+ 1 985	+ 998	+ 987
6 - 14	9 083	4 625	4 458	6 231	3 224	3 007	+ 2 852	+ 1 401	+ 1 451
14 - 18	3 919	2 003	1 916	3 304	1 610	1 694	+ 615	+ 393	+ 222
18 - 21	3 296	1 525	1 771	4 322	1 638	2 684	- 1 026	- 113	- 913
21 - 25	5 034	2 416	2 618	6 264	2 881	3 383	- 1 230	- 465	- 765
Zusammen	26 277	13 108	13 169	23 081	10 894	12 187	+ 3 196	+ 2 214	+ 982
25 - 30	7 904	4 122	3 782	6 794	3 619	3 175	+ 1 110	+ 503	+ 607
30 - 35	8 727	4 556	4 171	5 265	2 896	2 369	+ 3 462	+ 1 660	+ 1 802
35 - 40	7 221	3 943	3 278	4 463	2 417	2 046	+ 2 758	+ 1 526	+ 1 232
40 - 45	5 440	2 941	2 499	3 389	1 776	1 613	+ 2 051	+ 1 165	+ 886
45 - 50	4 119	2 263	1 856	2 122	1 146	976	+ 1 997	+ 1 117	+ 880
Zusammen	33 411	17 825	15 586	22 033	11 854	10 179	+ 11 378	+ 5 971	+ 5 407
50 - 55	2 660	1 465	1 195	1 169	612	557	+ 1 491	+ 853	+ 638
55 - 60	3 181	1 658	1 523	1 761	831	930	+ 1 420	+ 827	+ 593
60 - 65	2 267	1 138	1 129	1 430	666	764	+ 837	+ 472	+ 365
65 - 70	1 815	860	955	1 276	556	720	+ 539	+ 304	+ 235
70 - 75	1 305	467	838	882	304	578	+ 423	+ 163	+ 260
Zusammen	11 228	5 588	5 640	6 518	2 969	3 549	+ 4 710	+ 2 619	+ 2 091
75 - 80	830	225	605	548	180	368	+ 282	+ 45	+ 237
80 - 85	889	214	675	527	148	379	+ 362	+ 66	+ 296
85 - 90	750	174	576	372	90	282	+ 378	+ 84	+ 294
90 - 95	320	63	257	142	38	104	+ 178	+ 25	+ 153
95 und älter	113	30	83	44	20	24	+ 69	+ 10	+ 59
Zusammen	2 902	706	2 196	1 633	476	1 157	+ 1 269	+ 230	+ 1 039
Insgesamt	73 818	37 227	36 591	53 265	26 193	27 072	+ 20 553	+ 11 034	+ 9 519

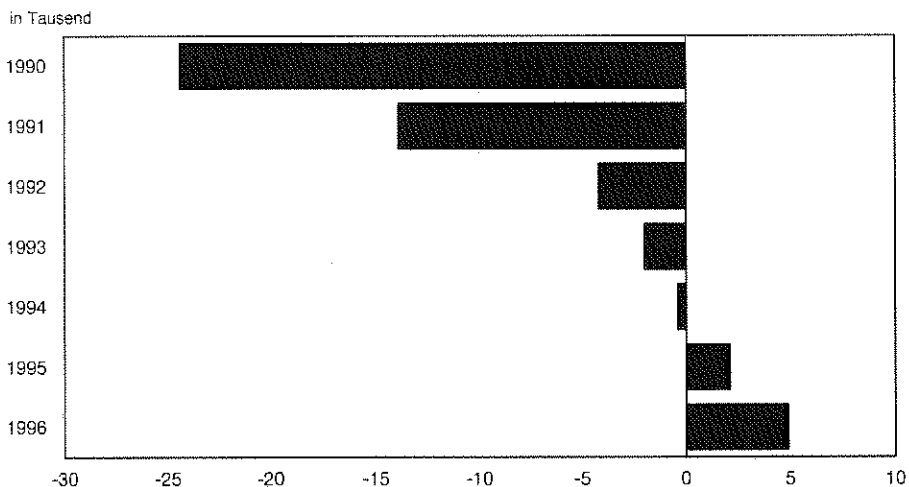
3.36. Gesamt- und Außenwanderung 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch	
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Kreistfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	2 154	1 270	988	614	3 099	1 684	1 478	855	- 945	- 455	- 490
Cottbus	3 653	1 974	1 726	1 011	5 687	2 960	2 198	1 201	- 2 034	- 1 562	- 472
Frankfurt (Oder)	2 506	1 377	1 216	713	3 327	1 722	1 430	787	- 821	- 607	- 214
Potsdam	7 136	4 236	4 633	2 975	8 508	4 954	3 818	2 560	- 1 372	- 2 187	+ 815
Landkreise											
Barnim	11 823	6 326	6 840	3 808	8 098	4 333	3 727	2 150	+ 3 725	+ 612	+ 3 113
Dahme-Spreewald ...	12 120	6 504	6 437	3 683	8 526	4 526	3 569	2 156	+ 3594	+ 726	+ 2 868
Elbe-Elster	5 411	2 852	1 539	865	5 099	2 542	1 987	1 039	+ 312	+ 760	- 448
Havelland	10 107	5 337	5 228	2 844	7 094	3 808	3 000	1 780	+ 3 013	+ 785	+ 2 228
Märkisch-Oderland ..	12 980	6 881	6 319	3 431	9 743	5 149	3 983	2 250	+ 3 237	+ 901	+ 2 336
Oberhavel	12 794	6 696	7 193	3 968	8 812	4 674	3 606	2 142	+ 3 982	+ 395	+ 3 587
Oberspreewald- Lausitz	6 864	3 468	1 476	783	7 610	3 822	2 301	1 178	- 746	+ 79	- 825
Oder-Spree	15 648	9 618	9 270	6 488	12 611	7 919	4 397	2 823	+ 3 037	- 1 836	+ 4 873
Ostprignitz-Ruppin ..	22 555	11 148	18 294	8 973	22 332	11 031	17 725	8 704	+ 223	- 346	+ 569
Potsdam-Mittelmark ..	16 051	8 903	6 619	4 125	10 526	6 004	4 823	3 204	+ 5 525	+ 3729	+ 1 796
Prignitz	4 491	2 363	1 314	681	4 827	2 427	2 121	1 062	- 336	+ 471	- 807
Spree-Neiße	14 400	7 323	7 398	3 743	12 160	6 028	2 532	1 376	+ 2 240	- 2 626	+ 4 866
Teltow-Fläming	10 659	5 756	5 110	2 921	7 807	4 202	2 963	1 795	+ 2 852	+ 705	+ 2 147
Uckermark	7 538	3 868	2 117	1 115	8 143	4 086	3 178	1 650	- 605	+ 456	- 1 061
Land Brandenburg ...	178 890	95 900	93 717	52 741	154 009	81 871	68 836	38 712	+24 881	-	+24 881
darunter engerer Verflechtungsraum ..	71 368	38 822	43 943	25 155	47 725	26 727	22 376	14 130	+23 643	+ 2 076	+21 567

3.37. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1990 – 1996 und 1996 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuß (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
Land Brandenburg 1990	- 2 676	- 1,0	- 60 545	- 23,4	- 63 221	- 24,4
1991	- 13 952	- 5,4	- 21 638	- 8,4	- 35 590	- 13,9
1992	- 15 883	- 6,2	+ 5 138	+ 2,0	- 10 745	- 4,2
1993	- 16 786	- 6,6	+ 11 796	+ 4,6	- 4 990	- 2,0
1994	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0	- 914	- 0,4
1995	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6	+ 5 295	+ 2,1
1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel . . .	- 556	- 6,5	- 945	- 11,1	- 1 501	- 17,6
Cottbus	- 368	- 3,0	- 2 034	- 16,6	- 2 402	- 19,6
Frankfurt (Oder)	- 202	- 2,5	- 821	- 10,2	- 1 023	- 12,7
Potsdam	- 474	- 3,5	- 1 372	- 10,1	- 1 846	- 13,6
Landkreise						
Barnim	- 810	- 5,3	+ 3 725	+ 24,4	+ 2 915	+ 19,1
Dahme-Spreewald	- 713	- 4,9	+ 3 594	+ 24,5	+ 2 881	+ 19,7
Elbe-Elster	- 915	- 6,7	+ 312	+ 2,3	- 603	- 4,4
Havelland	- 571	- 4,3	+ 3 013	+ 22,8	+ 2 442	+ 18,4
Märkisch-Oderland	- 781	- 4,5	+ 3 237	+ 18,7	+ 2 456	+ 14,2
Oberhavel	- 821	- 4,8	+ 3 982	+ 23,2	+ 3 161	+ 18,4
Oberspreewald- Lausitz	- 988	- 6,3	- 746	- 4,8	- 1 734	- 11,1
Oder-Spree	- 870	- 4,5	+ 3 037	+ 15,8	+ 2 167	+ 11,3
Ostprignitz-Ruppin	- 591	- 5,1	+ 223	+ 1,9	- 368	- 3,1
Potsdam-Mittelmark	- 862	- 4,7	+ 5 525	+ 30,3	+ 4 663	+ 25,6
Prignitz	- 663	- 6,6	- 336	- 3,3	- 999	- 9,9
Spree-Neiße	- 877	- 5,7	+ 2 240	+ 14,6	+ 1 363	+ 8,9
Teltow-Fläming	- 744	- 5,0	+ 2 852	+ 19,1	+ 2 108	+ 14,2
Uckermark	- 676	- 4,2	- 605	- 3,8	- 1 281	- 8,0
darunter engerer Verflechtungsraum . . .	- 3 188	- 3,9	+ 23 643	+ 29,0	+ 20 455	+ 25,1

Bevölkerungsentwicklung je 1 000 der Bevölkerung



IV. Gesundheitswesen

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundes-Seuchengesetz zu meldende Krankheiten, die, durch Krankheitserreger verursacht, unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden können.

Die statistische Auswertung erfolgt auf der Grundlage der Meldung durch die Berichtspflichtigen (in der Regel die behandelnden Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken werden in den Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erfaßt.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 9. Revision 1979.

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Im Gesundheitswesen tätige Personen

Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen sind verschiedenen Quellen entnommen. Die Zahl der beruflich tätigen Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker werden von den für diese Berufe auf Landesebene bestehenden Kammern zur Verfügung gestellt.

Das Fachpersonal des Gesundheitswesens wird von den Gesundheitsämtern ermittelt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- frei gemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1996 nach Altersgruppen

Altersgruppe von... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen insgesamt	darunter mit Risikofaktoren				BCG-Impfung durchgeführt		Grund der Meldung		
		Staublungenerkrankung	Diabetes mellitus	Alkohol	sonstige Risikofaktoren	ja	nein	Ersterkrankung	Erfassung durch Autopsie	Wiedererkrankung
unter 15 ...	3	–	–	–	1	–	3	3	–	–
15 - 20	10	–	–	–	1	4	6	10	–	–
20 - 25	7	–	–	–	3	1	6	7	–	–
25 - 30	26	–	–	1	6	5	21	24	–	2
30 - 35	20	–	–	1	4	13	7	19	–	1
35 - 40	23	–	–	8	–	14	9	23	–	–
40 - 45	34	–	1	11	5	15	19	29	1	4
45 - 50	16	–	–	4	2	5	11	15	–	1
50 - 55	19	–	–	3	9	6	13	15	1	3
55 - 60	23	1	2	4	6	1	22	19	–	4
60 - 65	28	–	1	4	5	–	28	21	–	7
65 - 70	23	1	2	1	7	–	23	18	1	4
70 - 75	19	2	3	–	3	–	19	14	–	5
75 und älter	63	–	6	–	18	5	58	56	4	3
Insgesamt .	314	4	15	37	70	69	245	273	7	34

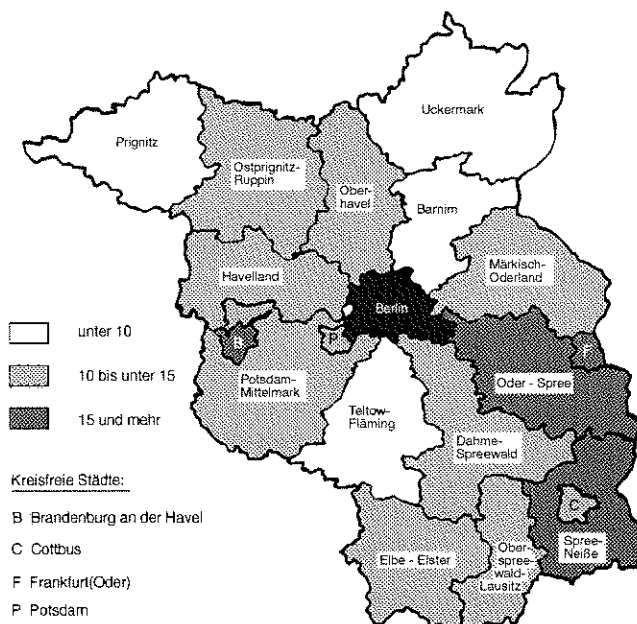
4.2. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1992 – 1996 nach Diagnosegruppen und Geschlecht

Diagnosegruppe	1992			1993			1994			1995			1996		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
	absolut														
Tuberkulose der Atmungsorgane	281	181	100	356	239	117	307	220	87	282	185	97	274	187	87
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien .	192	123	69	233	161	72	216	157	59	213	142	71	206	144	62
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien .	89	58	31	123	78	45	91	63	28	69	43	26	68	43	25
darunter															
Ersterkrankte	221	144	77	309	207	102	295	206	89	132	87	45	123	87	36
Wiedererkrankte	43	28	15	39	28	11	43	31	12	13	11	2	12	10	2
Tuberkulose anderer Organe	41	15	26	38	14	24	41	18	23	41	19	22	40	22	18
Insgesamt	322	196	126	394	253	141	348	238	110	323	204	119	314	209	105
	je 100 000 der Bevölkerung														
Tuberkulose der Atmungsorgane	11,0	14,7	7,6	14,0	19,2	9,0	12,1	17,7	6,7	11,1	14,9	7,5	10,8	14,9	6,7
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien .	7,5	10,0	5,3	9,2	13,0	5,5	8,5	12,7	4,6	8,4	11,4	5,5	8,1	11,5	4,8
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien .	3,5	4,7	2,4	4,8	6,3	3,5	3,6	5,1	2,2	2,7	3,5	2,0	2,7	3,4	1,9
darunter															
Ersterkrankte	8,7	11,7	5,9	12,1	16,7	7,8	11,6	16,6	6,9	5,2	7,0	3,5	4,8	6,9	2,8
Wiedererkrankte	1,7	2,3	1,1	1,5	2,3	0,8	1,7	2,5	0,9	0,5	0,9	0,2	0,5	0,8	0,2
Tuberkulose anderer Organe	1,6	1,2	2,0	1,5	1,1	1,8	1,6	1,5	1,8	1,6	1,5	1,7	1,6	1,8	1,4
Insgesamt	12,7	15,9	9,6	15,5	20,4	10,8	13,7	19,2	8,5	12,7	16,4	9,2	12,3	16,7	8,1

4.3. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Neuerkrankungen		davon			Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
			Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	
	insgesamt	darunter Ausländer	mit Nachweis von Tb-Bakterien	ohne Nachweis von Tb-Bakterien		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	13	4	6	3	4	15,3
Cottbus	13	1	10	2	1	10,6
Frankfurt (Oder)	19	2	6	9	4	23,6
Potsdam	16	1	10	3	3	11,8
Landkreise						
Barnim	14	1	8	2	4	9,2
Dahme-Spreewald	19	2	10	5	4	13,0
Elbe-Elster	14	1	9	3	2	10,2
Havelland	15	2	14	–	1	11,3
Märkisch-Oderland	21	–	18	–	3	12,1
Oberhavel	25	5	18	6	1	14,5
Oberspreewald-Lausitz	18	1	15	2	1	11,5
Oder-Spree	35	13	24	9	2	18,3
Ostprignitz-Ruppin	14	3	11	1	2	12,0
Potsdam-Mittelmark	21	–	15	5	1	11,5
Prignitz	8	1	6	2	–	7,9
Spree-Neiße	23	4	11	10	2	15,0
Teltow-Fläming	11	1	7	1	3	7,4
Uckermark	15	–	8	5	2	9,4
Land Brandenburg	314	42	206	68	40	12,3

Neuerkrankungen an Tuberkulose je 100 000 der Bevölkerung 1996



4.4. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1992 – 1996

Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheit	1992	1993	1994	1995	1996
	absolut				
Enteritis infectiosa	12 265	8 559	9 504	9 335	10 995
Salmonellose	11 078	6 100	6 071	5 454	5 117
übrige Formen	1 187	2 459	3 433	3 881	5 878
Meningitis / Encephalitis	347	158	145	89	117
darunter					
Meningokokken-Meningitis	37	26	30	22	27
Virus-Meningoencephalitis	209	18	47	23	47
Virushepatitis	256	209	168	210	175
Angeborene					
Toxoplasmose	–	1	2	1	2
Listeriose	–	–	–	1	2
Cytomegalie	–	–	–	–	–
Lues	–	–	–	1	–
Malaria	11	8	15	25	23
Shigellenruhr	42	41	82	109	65
	je 100 000 der Bevölkerung				
Enteritis infectiosa	482,2	336,2	374,9	367,7	431,6
Salmonellose	435,5	239,6	239,5	214,8	200,9
übrige Formen	46,7	96,6	135,4	152,9	230,7
Meningitis / Encephalitis	13,6	6,2	5,7	3,5	4,6
darunter					
Meningokokken-Meningitis	1,5	1,0	1,2	0,9	1,1
Virus-Meningoencephalitis	8,2	0,7	1,9	0,9	1,8
Virushepatitis	10,1	8,2	6,6	8,3	6,9
Angeborene					
Toxoplasmose	–	0,0	0,1	0,0	0,1
Listeriose	–	–	–	0,0	0,1
Cytomegalie	–	–	–	–	–
Lues	–	–	–	0,0	–
Malaria	0,4	0,3	0,6	1,0	0,9
Shigellenruhr	1,7	1,6	3,2	4,3	2,6

4.5. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1993 – 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Enteritis infectiosa				Meningitis / Encephalitis				Virushepatitis			
	1993	1994	1995	1996	1993	1994	1995	1996	1993	1994	1995	1996
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	179	129	194	224	11	8	5	1	9	5	11	13
Cottbus	464	408	320	506	4	9	2	1	8	3	15	3
Frankfurt (Oder)	519	490	571	697	3	3	–	2	2	3	7	7
Potsdam	610	739	1 138	1 292	12	12	10	9	13	23	13	8
Landkreise												
Barnim	555	1 067	555	782	18	8	7	6	8	11	9	12
Dahme-Spreewald	389	388	376	466	17	13	7	27	19	10	7	8
Elbe-Elster	485	418	284	376	7	7	5	8	6	5	3	3
Havelland	274	441	539	572	10	8	6	4	12	9	11	13
Märkisch-Oderland	550	681	580	614	12	1	3	4	16	14	8	12
Oberhavel	334	441	471	497	12	3	12	4	11	14	15	11
Oberspreewald-Lausitz ..	419	335	299	356	11	8	8	6	9	5	24	2
Oder-Spree	1 071	888	1 026	1 067	3	1	1	7	14	9	13	11
Ostprignitz-Ruppin	454	399	304	358	5	4	6	5	4	6	12	9
Potsdam-Mittelmark	459	496	638	847	13	14	7	10	23	8	19	8
Prignitz	348	405	480	455	3	22	4	3	17	9	4	3
Spree-Neiße	427	445	431	571	1	3	2	5	8	11	10	8
Teltow-Fläming	498	497	500	532	10	11	3	7	22	9	19	10
Uckermark	524	837	629	783	6	10	1	8	8	14	10	34
Land Brandenburg	8 559	9 504	9 335	10 995	158	145	89	117	209	168	210	175

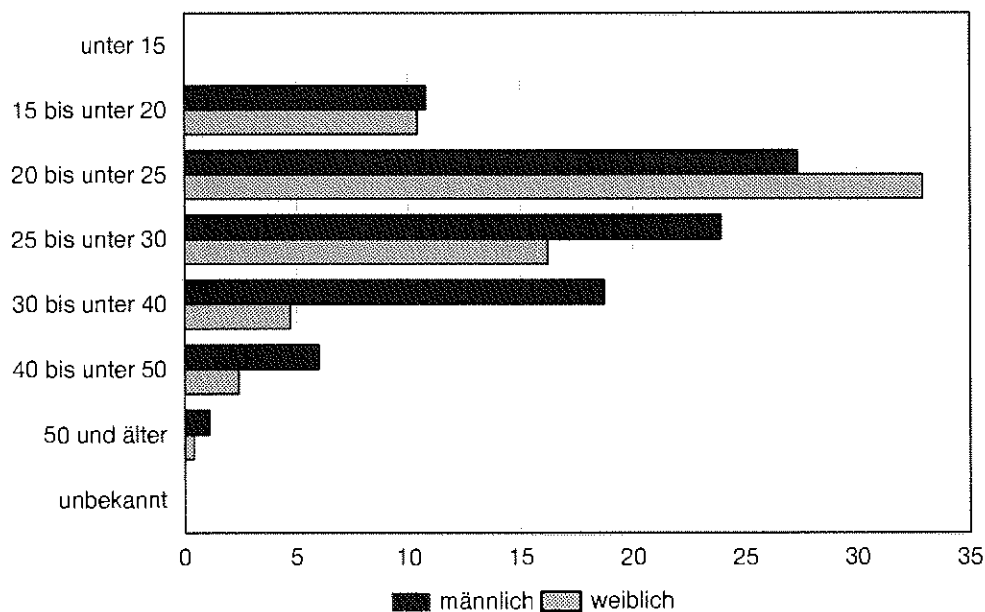
4.6. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1992 – 1996

Geschlechtskrankheit	1992	1993	1994	1995	1996
	Anzahl				
Syphilis	41	36	24	44	24
davon					
männlich	29	21	9	20	17
weiblich	12	15	15	24	7
je 100 000 der Bevölkerung	1,6	1,4	0,9	1,7	0,9
Tripper	746	457	316	203	145
davon					
männlich	484	301	197	125	94
weiblich	262	156	119	78	51
je 100 000 der Bevölkerung	29,3	17,9	12,5	8,0	5,7
Weicher Schanker	3	1	–	1	1
davon					
männlich	3	1	–	1	1
weiblich	–	–	–	–	–
je 100 000 der Bevölkerung	0,1	0,0	–	0,0	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung ..	–	–	1	–	–
davon					
männlich	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	1	–	–
je 100 000 der Bevölkerung	–	–	0,0	–	–
Mehrfachinfektion	2	1	–	–	–
davon					
männlich	1	–	–	–	–
weiblich	1	1	–	–	–
je 100 000 der Bevölkerung	0,1	0,0	–	–	–
Insgesamt	788	493	341	248	170
davon					
männlich	515	323	206	146	112
weiblich	273	170	135	102	58
je 100 000 der Bevölkerung	31,0	19,4	13,4	9,8	6,7

4.7. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen							
	insgesamt		männlich		weiblich		darunter von insgesamt	
	Anzahl	je 100 000 der Bev.	Anzahl	je 100 000 der Bev.	Anzahl	je 100 000 der Bev.	Syphilis	Tripper
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 20	19	10,6	10	10,8	9	10,4	–	19
20 bis unter 25	40	29,8	20	27,3	20	32,9	3	37
25 bis unter 30	35	20,3	22	23,9	13	16,2	6	29
30 bis unter 40	53	12,0	43	18,7	10	4,7	13	40
40 bis unter 50	15	4,3	11	6,0	4	2,4	1	13
50 und älter	6	0,7	4	1,1	2	0,4	1	5
Unbekannt	2	x	2	x	–	–	–	2
Insgesamt	170	6,7	112	8,9	58	4,5	24	145

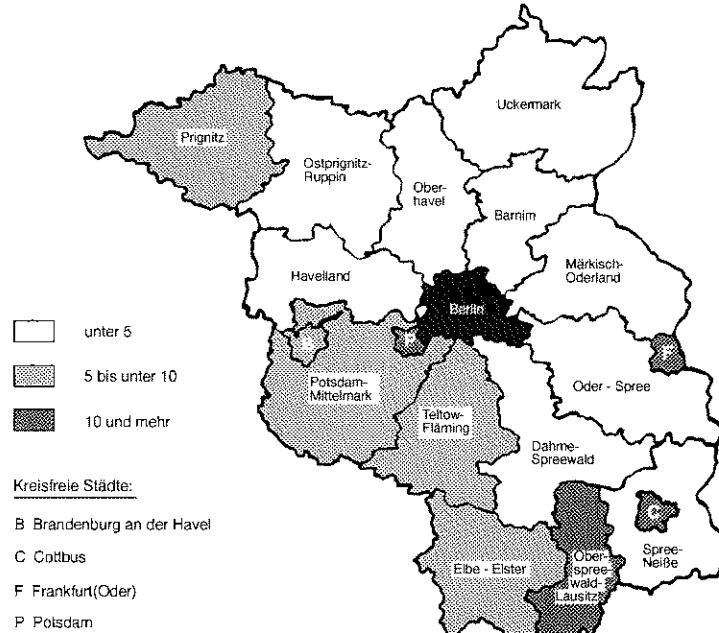
Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten je 100 000 der Bevölkerung 1996
nach Altersgruppen und Geschlecht



4.8. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Neuerkrankungen					Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter von insgesamt		
				Syphilis	Tripper	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	8	7	1	1	7	9,4
Cottbus	25	7	18	1	24	20,4
Frankfurt (Oder)	14	12	2	2	12	17,4
Potsdam	22	17	5	1	20	16,2
Landkreise						
Barnim	5	2	3	1	4	3,3
Dahme-Spreewald	1	1	–	–	1	0,7
Elbe-Elster	7	5	2	3	4	5,1
Havelland	2	1	1	1	1	1,5
Märkisch-Oderland	3	2	1	1	2	1,7
Oberhavel	2	1	1	1	1	1,2
Oberspreewald-Lausitz	24	18	6	–	24	15,4
Oder-Spree	9	7	2	2	7	4,7
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	13	8	5	4	9	7,1
Prignitz	10	7	3	3	7	9,9
Spree-Neiße	7	3	4	–	7	4,6
Teltow-Fläming	14	10	4	2	12	9,4
Uckermark	4	4	–	1	3	2,5
Land Brandenburg	170	112	58	24	145	6,7

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten je 100 000 der Bevölkerung 1996



4.9. Sterbefälle 1996 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
001 - 139	infektiöse und parasitäre Krankheiten	73	42	31	2,9	3,4	2,4
	darunter						
011, 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	18	13	5	0,7	1,0	0,4
140 - 239	Neubildungen	6 164	3 255	2 909	242,0	259,9	224,6
	darunter						
140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 125	3 240	2 885	240,4	258,7	222,8
	darunter						
151	des Magens	499	265	234	19,6	21,2	18,1
153	des Dickdarms	497	213	284	19,5	17,0	21,9
154	des Rektums	371	198	173	14,6	15,8	13,4
155 , 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	320	136	184	12,6	10,9	14,2
157	der Bauchspeicheldrüse	286	123	163	11,2	9,8	12,6
162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 181	949	232	46,4	75,8	17,9
174 , 175	der Brustdrüse	417	5	412	16,4	0,4	31,8
179 , 182	der Gebärmutter	92	-	92	3,6	-	7,1
183	des Eierstocks und sonstiger Adhexe	198	-	198	7,8	-	15,3
185	der Prostata	295	295	-	11,6	23,6	-
188 , 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	378	229	149	14,8	18,3	11,5
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	399	199	200	15,7	15,9	15,4
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitäts- system	451	146	305	17,7	11,7	23,6
	darunter						
250	Diabetes mellitus	436	138	298	17,1	11,0	23,0
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Or- gane	29	11	18	1,1	0,9	1,4
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	230	185	45	9,0	14,8	3,5
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	208	102	106	8,2	8,1	8,2
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 930	5 906	9 024	586,1	471,5	696,9
	darunter						
410	Akuter Myokardinfarkt	3 743	2 090	1 653	146,9	166,9	127,7
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	4 011	1 348	2 663	157,5	107,6	205,6
426 , 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Her- zens und Herzrhythmusstörungen	371	117	254	14,6	9,3	19,6
428	Herzinsuffizienz	653	205	448	25,6	16,4	34,6
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems ..	3 891	1 289	2 602	152,7	102,9	200,9

Noch: 4.9. Sterbefälle 1996 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 587	850	737	62,3	67,9	56,9
	darunter						
480 - 486	Pneumonie	610	275	335	23,9	22,0	25,9
487	Grippe	7	3	4	0,3	0,2	0,3
466, 490, 491	Bronchitis	549	350	199	21,6	27,9	15,4
492	Emphysem	82	51	31	3,2	4,1	2,4
493	Asthma	113	72	41	4,4	5,7	3,2
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 667	968	699	65,4	77,3	54,0
	darunter						
571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose ..	974	666	308	38,2	53,2	23,8
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ..	254	103	151	10,0	8,2	11,7
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbin- dung und im Wochenbett	1	-	1	0,0	-	0,1
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes	-	-	-	-	-	-
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	13	8	5	0,5	0,6	0,4
740 - 759	Kongenitale Anomalien	32	16	16	1,3	1,3	1,2
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	40	28	12	1,6	2,2	0,9
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	368	237	131	14,4	18,9	10,1
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	1 575	1 136	439	61,8	90,7	33,9
	darunter						
800 - 804	Schädelfraktur	291	222	69	11,4	17,7	5,3
820	Oberschenkelhalsbruch	106	28	78	4,2	2,2	6,0
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur .	182	139	43	7,1	11,1	3,3
940 - 949	Verbrennungen	24	19	5	0,9	1,5	0,4
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	36	22	14	1,4	1,8	1,1
001 - 999	Insgesamt	27 622	12 993	14 629	1 084,3	1 037,3	1 129,7
	darunter						
E 800 - E 949	Unfälle	984	697	287	38,6	55,6	22,2
	darunter						
E 810 - E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs ...	485	387	98	19,0	30,9	7,6
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	257	127	130	10,1	10,1	10,0
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	444	334	110	17,4	26,7	8,5
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	147	105	42	5,8	8,4	3,2

4.10. Sterbefälle insgesamt 1996 nach

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	73	2	2	–	4	6	5
		darunter							
2	011, 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	18	–	1	–	2	2	1
3	140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 125	264	265	171	307	344	357
		darunter							
4	151	des Magens	499	19	23	11	26	26	29
5	153	des Dickdarms	497	17	24	8	25	22	35
6	154	des Rektums	371	19	13	12	16	26	18
7	155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	320	14	15	13	15	11	17
8	157	der Bauchspeicheldrüse	286	13	12	10	14	21	18
9	162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 181	60	43	29	69	82	58
10	174	der weiblichen Brustdrüse	412	17	16	12	27	22	36
11	179, 182	der Gebärmutter	92	3	7	6	3	4	–
12	183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe	198	7	11	5	6	9	13
13	185	der Prostata	295	12	13	6	15	15	18
14	188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	378	17	26	10	13	28	19
15	200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	399	17	14	11	21	21	21
16	240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	451	19	31	8	19	27	29
		darunter							
17	250	Diabetes mellitus	436	19	27	7	19	25	29
18	390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 930	523	574	390	624	896	888
		darunter							
19	410	Akuter Myokardinfarkt	3 743	166	158	117	141	227	233
20	411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	4 011	132	96	111	156	276	201
21	427	Herzrhythmusstörungen	357	10	22	2	10	15	21
22	428	Herzinsuffizienz	653	11	44	12	48	22	65
23	430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	3 891	123	172	83	161	221	248
24	460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 587	61	68	26	70	117	88
		darunter							
25	480 - 486	Pneumonie	610	24	22	12	27	58	47
26	490, 491	N.n.bez. und chronische Bronchitis	536	26	27	7	21	30	22
27	492	Emphysem	82	–	5	1	4	6	2
28	493	Asthma	113	4	6	4	7	8	7
29	520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 667	69	66	48	72	92	80
		darunter							
30	571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	974	36	35	31	45	62	45
31	580 - 599	Krankheiten der Harnorgane	252	8	14	11	14	14	10
32	780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	368	12	24	16	17	40	22
33		Übrige Todesursachen und sonstige Sterbefälle	2 169	79	101	69	89	142	126
34	001 - 999	Insgesamt	27 622	1 037	1 145	739	1 216	1 678	1 605
		darunter							
35	E800 - E949	Unfälle	984	35	43	30	33	59	71
		darunter							
36	E810 - E825	Kfz-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	486	10	16	14	10	28	42
37	E880 - E888	Unfälle durch Sturz	257	14	18	10	10	20	8
38	E950 - E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	444	12	21	9	17	37	18

noch 4.10.

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

1996

Elbe-Elster	Havel-land	Mär-kisch-Oderland	Ober-havel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ost-prignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Ucker-mark	Lfd. Nr.
1	3	5	2	6	8	6	6	1	7	3	6	1
-	-	2	1	1	4	-	-	-	3	-	1	2
345	318	389	416	404	460	253	444	262	400	334	391	3
26	29	42	30	31	39	24	30	21	33	25	35	4
21	31	29	29	35	57	13	52	23	33	19	24	5
21	20	20	19	26	29	10	25	14	31	31	22	6
16	15	15	31	25	28	18	23	12	14	19	19	7
23	14	22	19	23	22	8	14	10	19	10	14	8
53	60	76	89	66	78	51	74	55	76	72	90	9
23	18	22	24	23	27	20	27	16	34	20	29	10
6	6	4	9	4	6	3	5	4	11	7	4	11
19	13	11	11	17	10	10	13	8	13	10	12	12
20	14	24	25	12	27	10	24	13	18	16	13	13
32	15	22	22	23	24	13	29	17	26	20	22	14
20	22	19	30	19	33	20	43	19	27	15	29	15
24	17	23	44	31	29	28	30	18	21	22	31	16
23	16	22	44	30	28	27	30	18	21	21	30	17
991	748	965	1 069	1 008	1 050	686	1 061	668	933	961	895	18
209	215	234	248	205	273	206	235	156	236	229	256	19
233	201	328	309	253	332	143	311	238	172	272	246	20
30	8	23	11	45	21	19	21	8	51	25	15	21
56	31	31	62	39	33	27	36	33	35	41	27	22
304	172	236	275	308	253	153	255	164	283	254	226	23
102	74	81	108	85	121	102	114	69	106	100	94	24
41	19	28	41	22	39	52	36	23	49	36	34	25
20	31	35	25	40	37	32	53	29	29	38	34	26
8	-	3	13	4	7	2	8	2	8	4	5	27
9	8	2	8	6	20	4	5	3	6	2	3	28
91	75	115	128	165	138	73	85	79	105	90	96	29
45	46	66	69	107	70	40	46	50	74	58	49	30
14	19	10	18	13	20	14	17	9	20	13	14	31
3	27	29	16	11	26	13	21	18	14	14	30	32
109	117	162	142	150	144	111	151	89	150	132	123	33
1 680	1 398	1 779	1 943	1 873	1 996	1 286	1 929	1 213	1 756	1 669	1 680	34
46	44	74	62	61	55	46	72	40	62	60	67	35
27	21	38	28	28	28	17	42	20	28	26	41	36
5	12	15	21	20	12	15	19	12	19	18	9	37
34	24	28	23	34	30	16	36	16	32	28	25	38

4.11. Gestorbene Säuglinge 1996 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Diagnose- Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
		ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.
001 - 799	Krankheiten	84	55,5	27	17,8	17	11,2	11	7,3	29	19,2
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	0,7	-	-	-	-	1	0,7	-	-
001 - 009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251 - 279	Endokrinopathien (ohne Schild- drüse und Diabetes), Ernäh- rungs- und Stoffwechselkrank- heiten, Immunopathien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
480 - 486	Pneumonie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
740 - 759	Kongenitale Anomalien	24	15,9	8	5,3	2	1,3	2	1,3	12	7,9
740 - 742	dar. des Nervensystems	3	2,0	1	0,7	-	-	1	0,7	1	0,7
745 - 747	des Kreislaufsystems	5	3,3	1	0,7	-	-	1	0,7	3	2,0
749 - 751	der Verdauungsorgane ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	40	26,4	17	11,2	13	8,6	6	4,0	4	2,6
761 - 763	dar. Schädigung durch Schwangerschaftskompli- kationen und sonstige Kompl- ikationen bei Wehen und Ent- bindung	1	0,7	-	-	-	-	1	0,7	-	-
764, 765	Verzögertes fetales Wachs- tum und fetale Mangelernäh- rung, Affektionen durch ver- kürzte Schwangerschafts- dauer u.n.n. bez. Unterge- wicht	20	13,2	11	7,3	5	3,3	2	1,3	2	1,3
768 - 770	Respiratorische Affektionen ...	10	6,6	3	2,0	3	2,0	2	1,3	2	1,3
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ur- sache	6	4,0	-	-	-	-	-	-	6	4,0
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter ...	6	4,0	-	-	-	-	-	-	6	4,0
	Sonstige Krankheiten	13	8,6	2	1,3	2	1,3	2	1,3	7	4,6
E800 - E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen ..	3	2,0	1	0,7	-	-	1	0,7	1	0,7
E911 - E915	dar. Unfälle durch Ersticken und Eindringen von Fremdkör- pern	2	1,3	-	-	-	-	1	0,7	1	0,7
001 - 999	Sterbefälle insgesamt	87	57,5	28	18,5	17	11,2	12	7,9	30	19,8
	davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
	unter 1 000	28	18,5	10	6,6	12	7,9	2	1,3	4	2,6
	1 000 bis unter 1 500	9	5,9	4	2,6	1	0,7	2	1,3	2	1,3
	1 500 bis unter 2 000	8	5,3	3	2,0	1	0,7	1	0,7	3	2,0
	2 000 bis unter 2 500	5	3,3	2	1,3	-	-	-	-	3	2,0
	2 500 bis unter 3 000	9	5,9	3	2,0	1	0,7	2	1,3	3	2,0
	3 000 bis unter 3 500	10	6,6	4	2,6	-	-	3	2,0	3	2,0
	3 500 und mehr	9	5,9	1	0,7	2	1,3	1	0,7	5	3,3
	ohne Angabe	9	5,9	1	0,7	-	-	1	0,7	7	4,6

4.12. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1990 – 1996 und 1996 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
1990	216	137	79	90	124	7,4	4,2	7,3	3,1
1991	130	77	53	45	66	7,6	3,8	6,4	2,6
1992	101	62	39	37	63	7,5	4,7	7,4	2,7
1993	78	49	29	28	48	6,4	3,9	6,2	2,3
1994	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
1995	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1996	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel .	4	2	2	1	2	8,3	4,1	6,2	2,1
Cottbus	5	3	2	2	2	6,4	2,6	5,1	2,6
Frankfurt (Oder)	4	2	2	2	3	7,4	5,6	9,3	3,7
Potsdam	1	1	-	1	5	1,3	6,7	8,0	1,3
Landkreise									
Barnim	7	4	3	3	7	8,1	8,0	11,4	3,5
Dahme-Spreewald	2	2	-	1	3	2,2	3,4	4,5	1,1
Elbe-Elster	3	2	1	2	5	3,9	6,5	9,1	2,6
Havelland	6	4	2	6	5	7,3	6,0	13,2	7,3
Märkisch-Oderland	5	3	2	3	3	5,0	3,0	6,0	3,0
Oberhavel	7	3	4	5	4	6,2	3,6	8,0	4,5
Oberspreewald-Lausitz	8	4	4	2	9	9,0	10,1	12,3	2,3
Oder-Spree	9	4	5	4	6	8,0	5,3	8,8	3,6
Ostprignitz-Ruppin	3	1	2	1	3	4,3	4,3	5,7	1,4
Potsdam-Mittelmark	5	5	-	3	4	4,7	3,7	6,5	2,8
Prignitz	3	1	2	1	6	5,5	10,8	12,6	1,8
Spree-Neiße	5	3	2	2	3	5,7	3,4	5,6	2,3
Teltow-Fläming	3	2	1	2	1	3,2	1,1	3,2	2,2
Uckermark	7	4	3	4	8	7,0	7,9	11,9	4,0

1) Gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene

2) Totgeborene je 1 000 Geborene

3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene

4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene

4.13. Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 1996 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung									
		Unfälle insgesamt		Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs		Unfälle durch Sturz		Unfälle durch Ertrinken		Sonstige und übrige Unfälle	
		E 800 - E 949	E 810 - E 825	E 880 - E 888	E 910	m	w	m	w	m	w
800 - 804	Schädelfraktur	194	63	137	42	38	13	-	-	19	8
805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarksschädigung	64	10	51	10	9	-	-	-	4	-
808	Beckenbruch	1	3	1	1	-	2	-	-	-	-
820	Fractura colli femoris/Oberschenkelhalsbruch	28	78	-	-	27	78	-	-	1	-
821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten	5	11	1	2	3	9	-	-	1	-
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ausgenommen solche mit Schädelbruch	119	37	84	15	31	19	-	-	4	3
860 - 862	Innere Verletzungen der Brust	45	9	32	7	3	-	-	-	10	2
863 - 869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens und mangelhaft bez. Organe ..	50	14	40	10	6	4	-	-	4	-
870 - 904	Offene Wunden einschließlich Zerreißen	13	3	5	-	1	-	-	-	7	3
930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	23	15	-	-	1	-	-	-	22	15
940 - 949	Verbrennungen	17	5	12	2	-	-	-	-	5	3
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	42	9	1	-	-	-	-	-	41	9
994.1	Ertrinken	27	4	2	-	-	-	25	4	-	-
990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	31	4	1	-	-	-	-	-	30	4
996 - 999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung ...	4	4	-	-	-	-	-	-	4	4
807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	33	17	21	9	8	5	-	-	4	3
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	697	287	388	98	127	130	25	4	157	55

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) ohne Diagnose Nr. 994.1 - Ertrinken

4.14. Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 1996 nach der Art, Unfallkategorie und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
				Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/Spielunfall		Sonstiger Unfall	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
800 - 804	Schädelfraktur	194	63	9	-	-	-	149	51	17	10	-	-	19	2
805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarkschädigung	64	10	5	-	-	-	52	10	2	-	-	-	5	-
808	Beckenbruch	1	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2
820	Fractura colli femuris/ Oberschenkelhalsbruch ..	28	78	-	-	-	-	1	1	8	28	-	-	19	49
821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten ..	5	11	1	-	-	-	1	2	1	5	-	-	2	4
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ ausgenommen solche mit Schädelbruch	119	37	3	-	-	-	86	18	12	12	-	-	18	7
860 - 862	Innere Verletzungen der Brust	45	9	5	-	-	-	33	8	1	-	1	1	5	-
863 - 869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens, n.n. und mangelhaft bez. Organe	50	14	3	-	-	-	42	10	1	4	-	-	4	-
870 - 904	Offene Wunden einschl. Zerreißen	13	3	-	-	-	-	10	2	2	1	-	-	1	-
930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	23	15	-	-	-	-	1	-	14	10	-	-	8	5
940 - 949	Verbrennungen	17	5	-	-	-	-	12	2	-	2	-	-	5	1
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	42	9	2	-	-	-	1	-	29	7	-	-	10	2
994.1	Ertrinken	27	4	-	-	-	-	3	-	2	1	14	2	8	1
990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	31	4	2	-	-	-	4	-	8	2	-	-	17	2
807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959, 996 - 999	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	37	21	2	-	-	-	23	12	4	2	-	-	8	7
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	697	287	32	-	-	-	419	117	101	84	15	3	130	83

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

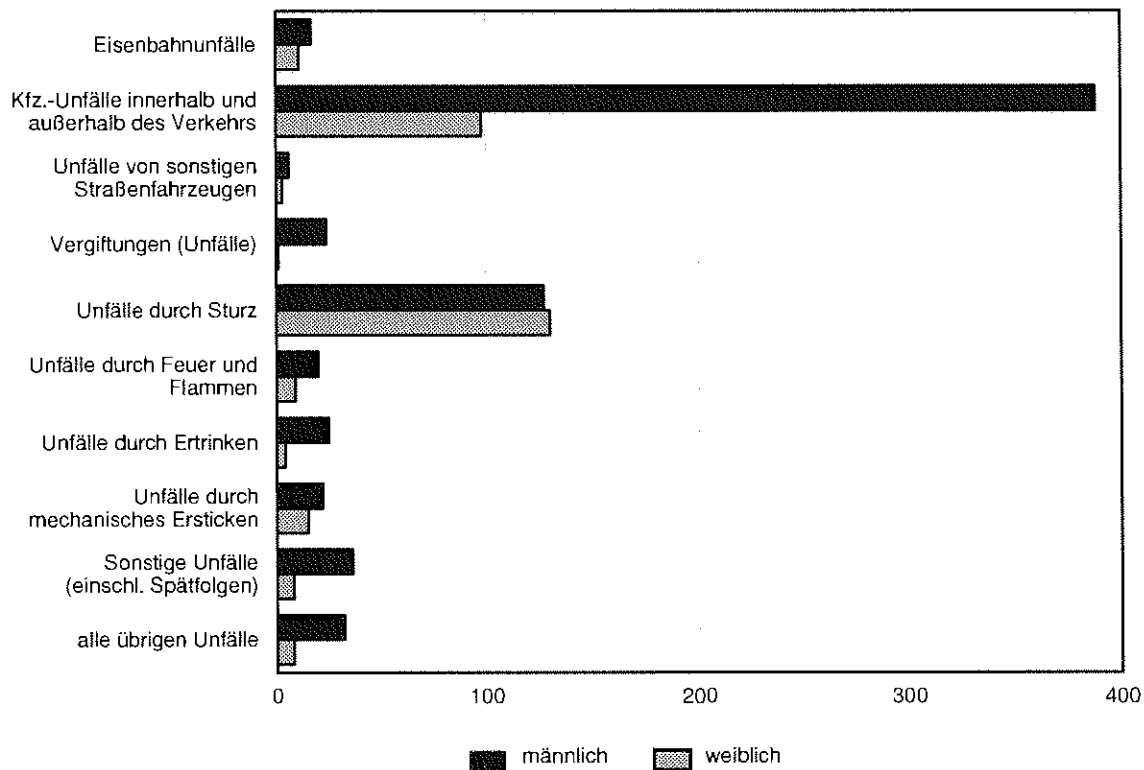
1) ohne Diagnose Nr. 994.1 – Ertrinken

4.15. Sterbefälle ^{*)} durch Verletzungen und Vergiftungen 1996 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

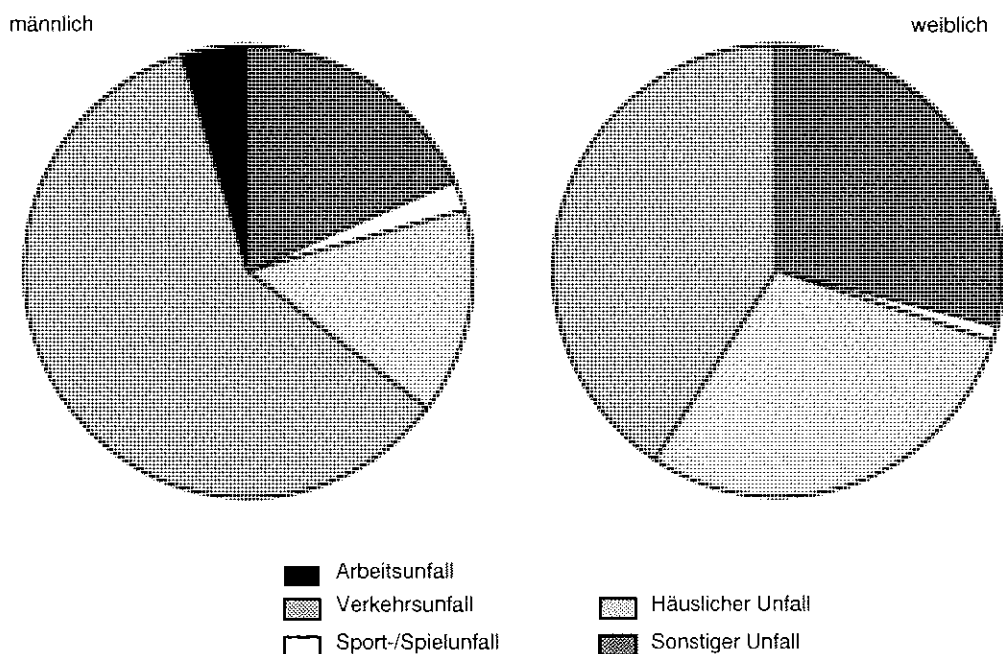
Diagnose-Nr. der ICD/9	Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
				Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/Spielunfall		Sonstiger Unfall	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
E800-E807	Eisenbahnunfälle	17	11	1	-	-	-	16	11	-	-	-	-	-	-
E810-E825	Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs .	388	98	1	-	-	-	386	98	-	-	-	-	1	-
E826-E829	Unfälle von sonstigen Straßenfahrzeugen	6	3	-	-	-	-	5	3	-	-	-	-	1	-
E850-E869	Vergiftungen (Unfälle) . . .	24	1	2	-	-	-	-	-	13	1	-	-	9	-
E880-E888	Unfälle durch Sturz	127	130	9	-	-	-	5	2	46	61	-	-	67	67
E890-E899	Unfälle durch Feuer und Flammen	20	9	-	-	-	-	-	-	14	8	-	-	6	1
E910	Unfälle durch Ertrinken . .	25	4	-	-	-	-	1	-	2	1	14	2	8	1
E911-E913	Unfälle durch mechanisches Erstickn	22	15	-	-	-	-	1	-	13	10	-	-	8	5
E914-E929	Sonstige Unfälle (einschl. Spätfolgen)	36	8	17	-	-	-	-	3	9	2	1	1	9	2
E830-E849, E870-E879, E900-E909, E930-E949	Alle übrigen Unfälle nach der äußeren Ursache der Verletzung und Vergiftung	32	8	2	-	-	-	5	-	4	1	-	-	21	7
E800-E949	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	697	287	32	-	-	-	419	117	101	84	15	3	130	83

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

**Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1996
nach der äußeren Ursache der Verletzung und Vergiftung**



**Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1996
nach Unfallkategorien**



4.16. Sterbefälle ¹⁾ 1996 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle								
		Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 - 15			15 - 65		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	35	22	13	1	–	1	21	19	2
2	Cottbus	43	34	9	4	4	–	29	25	4
3	Frankfurt (Oder)	30	24	6	–	–	–	24	23	1
4	Potsdam	33	20	13	2	2	–	20	15	5
	Landkreise									
5	Barnim	59	41	18	–	–	–	38	31	7
6	Dahme-Spreewald	71	54	17	1	1	–	55	47	8
7	Elbe-Elster	46	38	8	3	2	1	37	34	3
8	Havelland	44	33	11	–	–	–	28	25	3
9	Märkisch-Oderland	74	51	23	2	2	–	56	41	15
10	Oberhavel	62	40	22	1	–	1	39	31	8
11	Oberspreewald-Lausitz	61	47	14	2	2	–	48	41	7
12	Oder-Spree	55	38	17	2	2	–	41	33	8
13	Ostprignitz-Ruppin	46	33	13	–	–	–	32	26	6
14	Potsdam-Mittelmark	72	54	18	1	1	–	53	46	7
15	Prignitz	40	28	12	4	2	2	24	21	3
16	Spree-Neiße	62	40	22	2	–	2	42	33	9
17	Teltow-Fläming	60	39	21	2	1	1	42	36	6
18	Uckermark	67	57	10	6	4	2	52	48	4
19	Land Brandenburg ¹⁾	984	697	287	36	24	12	702	578	124

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) Differenz zu kreisfreien Städten und Landkreisen ist durch Geheimhaltungsfälle begründet

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

(Pos.-Nr. E800 - E949 ICD/9)															Lfd. Nr.
... Jahren			darunter												
65 und älter			Kfz.-Unfälle			Unfälle durch Sturz			Unfälle durch Ertrinken			Unfälle durch mecha- nisches Ersticken			
			E810 - E825			E880 - E888			E910			E911 - E913			
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
13	3	10	10	9	1	14	6	8	3	2	1	3	-	3	1
10	5	5	16	14	2	18	12	6	2	1	1	-	-	-	2
6	1	5	14	13	1	10	5	5	-	-	-	1	1	-	3
11	3	8	10	8	2	10	4	6	-	-	-	3	-	3	4
21	10	11	28	22	6	20	10	10	1	1	-	2	2	-	5
15	6	9	42	36	6	8	2	6	3	3	-	3	2	1	6
6	2	4	27	24	3	5	3	2	-	-	-	2	2	-	7
16	8	8	21	19	2	12	6	6	2	2	-	1	1	-	8
16	8	8	38	30	8	15	6	9	-	-	-	1	1	-	9
22	9	13	28	23	5	21	9	12	2	2	-	3	-	3	10
11	4	7	28	23	5	20	13	7	2	2	-	2	2	-	11
12	3	9	28	21	7	12	6	6	2	2	-	3	2	1	12
14	7	7	17	15	2	15	7	8	3	3	-	1	1	-	13
18	7	11	42	36	6	19	9	10	2	1	1	1	1	-	14
12	5	7	20	14	6	12	7	5	-	-	-	2	2	-	15
18	7	11	28	20	8	19	10	9	3	3	-	5	3	2	16
16	2	14	26	20	6	18	6	12	1	1	-	1	-	1	17
9	5	4	41	37	4	9	6	3	3	2	1	3	2	1	18
246	95	151	486	388	98	257	127	130	29	25	4	37	22	15	19

4.17. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1996 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
E 950	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit festen oder flüssigen Stoffen	28	18	10	1,1	1,4	0,8
E 951	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit im Haushalt verwendeten Gasen	1	1	–	0,0	0,1	–
E 952	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	14	11	3	0,5	0,9	0,2
E 953	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Erhängen, Erdrosseln und Ersticken	338	263	75	13,3	21,0	5,8
E 954	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Ertrinken	7	1	6	0,3	0,1	0,5
E 955	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen und Explosivstoffe	11	10	1	0,4	0,8	0,1
E 956	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch schneidende und stechende Gegenstände	7	4	3	0,3	0,3	0,2
E 957	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Sturz aus der Höhe	19	10	9	0,7	0,8	0,7
E 958	Selbstmord und Selbstbeschädigung auf sonstige und n.n. bez. Art und Weise	19	16	3	0,7	1,3	0,2
E 959	Spätfolgen des Selbstmordversuches und der Selbstbeschädigung	–	–	–	–	–	–
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung insgesamt	444	334	110	17,4	26,7	8,5

4.18. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	4	4	–	1,0	1,9	–
15 - 20	11	9	2	6,2	9,7	2,3
20 - 25	15	14	1	11,2	19,1	1,6
25 - 30	21	15	6	12,2	16,3	7,5
30 - 35	32	24	8	14,3	20,5	7,5
35 - 40	36	32	4	16,5	28,2	3,8
40 - 45	54	48	6	26,5	45,3	6,1
45 - 50	32	25	7	21,7	32,9	9,8
50 - 55	39	31	8	26,3	42,0	10,8
55 - 60	39	26	13	19,4	26,2	12,7
60 - 65	42	35	7	27,0	46,5	8,7
65 - 70	35	20	15	28,8	37,2	22,1
70 - 75	31	19	12	35,8	65,1	20,9
75 - 80	19	11	8	35,8	69,6	21,5
80 - 85	17	11	6	37,3	92,8	17,8
85 - 90	9	8	1	32,6	123,6	4,7
90 und älter	8	2	6	82,9	103,8	77,6
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	444	334	110	17,4	26,7	8,5

4.19. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1994 – 1996

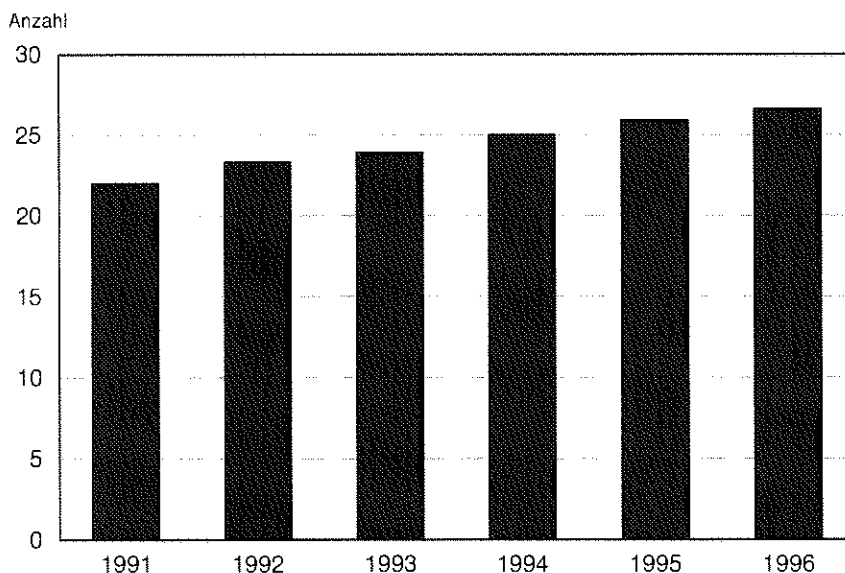
Beruf/Gebiet	1994			1995			1996		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	6 350	3 155	3 195	6 582	3 268	3 314	6 770	3 377	3 393
davon									
Ärzte mit Gebiet	4 765	2 406	2 359	4 907	2 498	2 409	5 017	2 557	2 460
davon									
Allgemeinmedizin	1 224	486	738	1 218	483	735	1 213	478	735
Anästhesiologie	230	144	86	255	161	94	272	170	102
Arbeitsmedizin	81	47	34	77	43	34	84	45	39
Augenheilkunde	161	49	112	166	52	114	173	56	117
Chirurgie	431	368	63	455	386	69	462	392	70
Diagnostische Radiologie	28	17	11	41	23	18	49	28	21
Frauenheilkunde und Geburtshilfe ..	391	189	202	399	189	210	404	187	217
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	146	69	77	148	73	75	149	73	76
Haut- und Geschlechtskrankheiten ..	113	45	68	117	47	70	121	48	73
Hygiene und Umweltmedizin	22	12	10	22	12	10	21	11	10
Innere Medizin	748	397	351	773	413	360	796	428	368
Kinderchirurgie	11	8	3	13	10	3	13	11	2
Kinderheilkunde	423	97	326	416	96	320	408	94	314
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	1	–	13	3	10	10	2	8
Lungenheilkunde	–	–	–	–	–	–	16	6	10
Mikrobiologie und Infektionsepi- demiologie	11	4	7	12	5	7	12	5	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	9	2	10	8	2	12	10	2
Nervenheilkunde	181	96	85	189	104	85	183	100	83
Neurochirurgie	9	7	2	13	11	2	15	13	2
Neurologie	5	3	2	8	5	3	14	10	4
Nuklearmedizin	18	12	6	19	12	7	21	13	8
Öffentliches Gesundheitswesen	29	18	11	31	17	14	33	17	16
Orthopädie	137	101	36	151	112	39	156	116	40
Pathologie	31	29	2	32	29	3	34	29	5
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	16	31	49	17	32	48	16	32
Psychiatrie	8	2	6	12	5	7	15	8	7
Psychotherapeutische Medizin	9	7	2	10	8	2	13	9	4
Radiologie	80	46	34	80	47	33	76	46	30
Rechtsmedizin	11	8	3	9	6	3	11	7	4
Sozialhygiene	12	6	6	11	4	7	6	2	4
Sportmedizin	21	10	11	17	8	9	13	6	7
Strahlentherapie	10	8	2	12	9	3	11	7	4
Transfusionsmedizin	21	7	14	20	6	14	21	6	15
Urologie	87	77	10	93	83	10	97	86	11
Sonstige Gebiete	17	11	6	16	11	5	35	22	13
Ärzte ohne Gebiet	925	452	473	996	463	533	1 092	504	588
Praktische Ärzte	347	158	189	372	169	203	370	170	200
Ärzte im Praktikum	313	139	174	307	138	169	291	146	145
Zahnärzte	1 795	723	1 072	1 839	745	1 094	1 854	755	1 099
darunter									
Zahnärzte für Kieferorthopädie	79	36	43	85	38	47	85	38	47
Tierärzte	928	684	244	864	633	231	881	637	244
Apotheker	802	261	541	853	286	567	831	288	543
nachrichtlich: öffentliche Apotheken ..	443	x	x	465	x	x	484	x	x
Krankenhausapotheken	24	x	x	24	x	x	20	x	x

4.20. Berufstätige Ärzte 1996 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit

Gebiet	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Ärzte mit Gebiet	5 017	2 752	1 770	495
darunter				
Allgemeinmedizin	1 213	1 064	29	120
Anästhesiologie	272	23	242	7
Augenheilkunde	173	157	16	–
Chirurgie	462	117	324	21
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	404	252	149	3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	149	114	33	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	121	99	15	7
Innere Medizin	796	357	377	62
Kinderheilkunde	408	199	146	63
Nervenheilkunde	183	79	94	10
Orthopädie	156	88	59	9
Ärzte ohne Gebiet	1 092	4	1 001	87
Praktische Ärzte	370	352	12	6
Ärzte im Praktikum	291	–	281	10
Ärzte insgesamt	6 770	3 108	3 064	598
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung				
1996	26,6	12,2	12,0	2,3
1995	25,9	12,1	11,6	2,3
1994	25,0	12,0	11,0	2,0
1993	23,9	11,3	10,6	2,0
1992	23,3	9,7	12,2	1,4
1991	22,0	8,4	12,6	1,1

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung



4.21. Berufstätige Zahnärzte 1992 – 1996

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996
Zahnärzte insgesamt	1 741	1 787	1 795	1 839	1 854
Zahnärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung	6,8	7,0	7,1	7,2	7,3
Zahnärzte in freier Praxis ¹⁾	1 606	1 674	1 691	1 740	1 758

4.22. Berufstätige Tierärzte 1992 – 1996

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996
Tierärzte insgesamt	899	878	928	864	881
Tierärzte in freier Praxis ¹⁾	525	517	524	543	567

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

4.23. Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1995 und 1996

Beruf	Fachpersonal					
	1995			1996		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher/ amtsärztlicher Prüfung	32	20	12	31	18	13
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche/ amtsärztliche Prüfung	126	29	97	120	27	93
Ärzte, nebenamtlich	5	2	3	6	2	4
Zahnärzte, hauptamtlich	50	1	49	48	–	48
Zahnärzte, nebenamtlich	–	–	–	–	–	–
Gesundheitsingenieure	4	3	1	2	2	–
Gesundheitsaufseher	32	5	27	26	2	24
Desinfektoren	3	–	3	2	–	2
Medizinisch-technische Assistenten	3	–	3	3	–	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	6	–	6	4	–	4
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	8	–	8	6	–	6
Sozialarbeiter	227	3	224	220	2	218
Sozialmedizinische Assistenten	31	–	31	19	–	19
Arzthelfer	72	–	72	79	–	79
Zahnarzthelfer	53	–	53	43	–	43
Verwaltungspersonal	99	4	95	105	6	99
Schreibkräfte und übriges Personal (soweit nicht bei Verwaltungspersonal erfaßt)	39	3	36	35	–	35
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	204	22	182	202	23	179

4.24. Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1992 – 1996

Kennziffer	Maßeinheit	1992	1993	1994	1995	1996
Krankenhäuser	Anzahl	66	64	60	60	59
davon öffentlich	Anzahl	48	40	33	32	31
frei gemeinnützig	Anzahl	15	19	20	19	20
privat	Anzahl	3	5	7	9	8
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern ..	Anzahl	21 002	18 687	17 535	16 967	16 879
davon öffentlich	Anzahl	17 458	14 422	11 993	11 555	11 370
frei gemeinnützig	Anzahl	2 500	3 007	3 736	3 422	3 594
privat	Anzahl	1 044	1 258	1 806	1 990	1 915
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	82,6	73,4	69,2	66,8	66,3
davon öffentlich	Anzahl	68,6	56,6	47,3	45,5	44,6
frei gemeinnützig	Anzahl	9,8	11,8	14,7	13,5	14,1
privat	Anzahl	4,1	4,9	7,1	7,8	7,5
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	9,0	8,2	7,5	6,7	6,5
davon öffentlich	Anzahl	8,8	8,0	7,1	6,4	6,6
frei gemeinnützig	Anzahl	10,7	9,4	8,6	7,9	7,5
privat	Anzahl	8,4	8,4	8,1	7,1	6,1
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	396 146	397 081	405 862	418 794	430 279
davon öffentlich	Anzahl	334 023	312 410	284 405	292 274	292 871
frei gemeinnützig	Anzahl	41 065	56 779	78 164	74 338	82 884
privat	Anzahl	21 058	27 892	43 293	52 182	54 524
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾ ..	Anzahl	169,8	174,2	172,7	166,6	165,0
davon öffentlich	Anzahl	169,2	172,6	168,2	162,3	161,2
frei gemeinnützig	Anzahl	175,5	176,9	179,7	172,1	173,4
privat	Anzahl	168,5	187,2	193,3	185,0	174,2
Nutzungsgrad der Betten	in %	74,2	75,6	77,7	80,2	79,5
davon öffentlich	in %	74,6	75,3	77,8	80,0	79,0
frei gemeinnützig	in %	71,8	75,5	76,0	79,9	79,9
privat	in %	77,4	78,7	80,0	82,1	82,1
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	14,4	13,0	12,2	11,9	11,4
davon öffentlich	Tage	14,2	12,7	12,0	11,5	11,2
frei gemeinnützig	Tage	16,0	14,6	13,3	13,4	12,7
privat	Tage	14,0	12,9	12,2	11,4	10,6

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.25. Krankenhäuser 1992 – 1996 nach Größengruppen

Größengruppe der Krankenhäuser a) Anzahl der Krankenhäuser b) Anzahl der aufgestellten Betten ¹⁾		1992	1993	1994	1995	1996
Insgesamt	a	66	64	60	60	59
	b	21 002	18 687	17 535	16 967	16 879
unter 50 Betten	a	–	1	1	1	1
	b	–	36	44	12	29
50 bis unter 100 Betten	a	4	4	5	7	7
	b	301	298	357	507	496
100 bis unter 150 Betten	a	7	11	7	6	6
	b	780	1 315	865	722	723
150 bis unter 200 Betten	a	10	9	10	10	11
	b	1 687	1 604	1 736	1 713	1 892
200 bis unter 250 Betten	a	13	13	12	13	13
	b	2 904	2 899	2 625	2 873	2 896
250 bis unter 300 Betten	a	10	7	6	5	2
	b	2 686	1 880	1 613	1 333	551
300 bis unter 400 Betten	a	9	7	6	6	7
	b	3 028	2 426	1 983	2 103	2 372
400 bis unter 500 Betten	a	4	4	5	4	4
	b	1 786	1 706	2 117	1 729	1 752
500 bis unter 600 Betten	a	2	3	3	3	2
	b	1 042	1 718	1 639	1 609	1 082
600 bis unter 800 Betten	a	3	2	2	2	3
	b	1 929	1 366	1 330	1 230	1 976
800 bis unter 1000 Betten	a	1	1	1	2	2
	b	927	917	840	1 796	1 799
1000 und mehr Betten	a	3	2	2	1	1
	b	3 932	2 522	2 386	1 340	1 311

¹⁾ im Jahresdurchschnitt

4.26. Krankenhäuser 1996 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Planbetten	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	9	194	153	39 451	8 447	70,5	4,7
Chirurgie	43	4 108	4 097	1 149 090	122 297	76,6	9,4
darunter							
Gefäßchirurgie	5	162	162	50 019	5 958	84,4	8,4
Kinderchirurgie	2	66	66	14 218	2 624	58,9	5,4
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2	130	81	26 626	1 940	89,8	13,7
Unfallchirurgie	8	439	439	128 488	13 004	80,0	9,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37	1 644	1 563	404 686	57 395	70,7	7,1
darunter							
Frauenheilkunde	17	496	485	125 943	19 428	70,9	6,5
Geburtshilfe	14	270	273	70 730	8 934	70,8	7,9
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	392	387	109 478	18 357	77,3	6,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	151	151	42 842	3 034	77,5	14,1
Innere Medizin	49	5 437	5 577	1 746 447	145 553	85,6	12,0
darunter							
Endokrinologie	2	63	63	20 712	1 734	89,8	11,9
Gastroenterologie	3	107	107	33 738	3 065	86,1	11,0
Hämatologie	3	92	98	31 459	3 138	87,7	10,0
Kardiologie	7	328	334	106 914	12 768	87,5	8,4
Lungen- und Bronchialheilkunde ..	3	304	292	86 322	6 822	80,8	12,7
Nephrologie	3	67	67	21 991	1 842	89,7	11,9
Rheumatologie	2	115	115	32 133	1 942	76,3	16,5
Geriatric	9	489	465	143 383	5 681	84,4	25,2
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	26	955	931	224 670	31 314	65,9	7,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	65	39	12 497	1 692	87,6	7,4
Neurochirurgie	5	188	147	41 597	4 159	77,3	10,0
Neurologie	12	527	490	150 281	9 882	83,8	15,2
Nuklearmedizin (Therapie)	2	52	14	4 168	796	81,3	5,2
Orthopädie	12	761	755	217 683	15 214	78,8	14,3
Strahlentherapie	4	127	117	37 811	2 235	88,3	16,9
Urologie	14	509	475	130 748	16 038	75,2	8,2
Sonstige							
Fachbereiche/Allgemeinbetten	13	282	284	76 971	9 642	74,1	8,0
Fachabteilungen zusammen	x	15 392	15 180	4 388 420	412 854	79,0	10,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	236	213	61 812	1 411	79,3	43,8
Psychiatrie	17	1 624	1 486	462 627	18 137	85,1	25,5
darunter							
Suchtkrankheiten	6	191	191	61 173	3 924	87,5	15,6
Fachabteilungen insgesamt	x	17 252	16 879	4 912 859	430 279	79,5	11,4

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.27. Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1996

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Meßplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nierensteinerzrümmere
unter 100	8	525	–	–	–	–	–
100 - 200	17	2 615	2	–	–	–	–
200 - 300	15	3 447	4	–	1	–	–
300 - 400	7	2 372	3	–	–	–	–
400 - 500	4	1 752	2	–	–	–	1
500 - 600	2	1 082	2	–	1	–	–
600 - 800	3	1 976	3	1	2	1	1
800 - 1 000	2	1 799	2	2	2	3	1
1 000 und mehr .	1	1 311	1	1	1	2	1
Insgesamt	59	16 879	19	4	7	6	4

1) im Jahresdurchschnitt

4.28. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1996

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Entbindungen	entbundene Frauen					wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebend-geboren	tot-geboren
			Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiserschnitt					
unter 100	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
100 - 200	7	1 726	34	85	199	191	290	1 740	1 736	4
200 - 300	10	3 023	145	98	378	295	381	3 052	3 039	13
300 - 400	7	2 187	95	47	300	108	268	2 205	2 198	7
400 - 500	3	1 288	37	41	172	64	176	1 305	1 299	6
500 - 600	2	1 150	30	62	154	2	55	1 168	1 164	4
600 - 800	3	1 402	4	59	173	10	257	1 416	1 412	4
800 - 1 000	2	1 734	92	1	209	104	243	1 762	1 753	9
1 000 und mehr .	1	922	14	14	269	75	135	937	925	12
Insgesamt	35	13 432	451	407	1 854	849	1 805	13 585	13 526	59

4.29. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1996 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	9	15	6	9	1	1	13
Anästhesiologie	47	250	159	91	47	82	121
Arbeitsmedizin	6	7	2	5	–	2	5
Augenheilkunde	9	17	8	9	5	5	7
Biochemie	1	1	1	–	1	–	–
Chirurgie	43	305	268	37	58	129	118
darunter Gefäßchirurgie	10	20	20	–	4	12	4
Thoraxchirurgie	2	2	2	–	1	1	–
Unfallchirurgie	11	33	30	3	5	19	9
Diagnostische Radiologie	28	66	45	21	23	15	28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe ..	37	152	96	56	37	53	62
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	32	24	8	10	11	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten ..	6	14	7	7	5	5	4
Herzchirurgie	2	18	15	3	2	4	12
Humangenetik	2	2	–	2	1	–	1
Hygiene und Umweltmedizin	3	3	1	2	1	1	1
Innere Medizin	50	336	191	145	66	135	135
darunter Angiologie	2	5	2	3	–	2	3
Endokrinologie	2	4	3	1	–	3	1
Gastroenterologie	6	9	7	2	2	4	3
Hämatologie und Inter- nistische Onkologie	4	8	3	5	1	4	3
Kardiologie	9	14	11	3	4	7	3
Nephrologie	6	10	5	5	2	6	2
Pneumologie	2	10	5	5	1	5	4
Rheumatologie	3	8	6	2	1	6	1
Kinderchirurgie	5	15	9	6	3	6	6
Kinderheilkunde	26	122	44	78	27	39	56
darunter Kinderkardiologie	2	3	2	1	1	1	1
Neonatologie	5	16	6	10	–	8	8
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendpsychotherapie	5	10	4	6	3	4	3
Laboratoriumsmedizin	3	5	3	2	3	–	2
Mikrobiologie und Infektions epidemiologie	3	5	1	4	1	–	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	7	6	1	3	1	3
Neurochirurgie	5	12	10	2	5	5	2
Neurologie	15	39	27	12	13	11	15
Neuropathologie	1	1	1	–	1	–	–
Nuklearmedizin	5	10	6	4	3	4	3
Orthopädie	14	45	35	10	12	19	14
darunter Rheumatologie	3	4	3	1	1	2	1
Pathologie	6	17	15	2	6	6	5
Physikalische und Rehabilitative Medizin	9	12	6	6	4	3	5
Psychiatrie und Psychotherapie	15	54	34	20	20	21	13
Strahlentherapie	4	13	7	6	2	4	7
Transfusionsmedizin	5	7	2	5	2	–	5
Urologie	13	40	37	3	14	16	10
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	59	1 632	1 070	562	379	582	671
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	56	915	439	476	–	–	915
Ärzte insgesamt	59	2 547	1 509	1 038	379	582	1 586
Ärzte im Praktikum	51	270	138	132	–	–	–

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.30. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1996

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	59	9 701	462	9 239	820	9 311
Krankenschwestern/ -pfleger	59	7 960	361	7 599	612	x
Krankenpflegehelfer/ -innen	53	470	41	429	53	x
Kinderkrankenschwestern/ -pfleger	36	950	1	949	86	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung) ...	41	321	59	262	69	x
Medizinisch-technischer Dienst	59	3 355	234	3 121	878	3 028
Med.-techn. Assistenten/ -innen	22	115	3	112	38	x
Zytologieassistenten/ -innen	2	2	–	2	2	x
Med.-techn. Radiologieassistenten/ -innen	49	432	11	421	64	x
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	52	747	7	740	262	x
Apothekenpersonal	21	198	13	185	65	x
davon						
Apotheker/ -innen	20	50	9	41	7	x
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/ -innen	21	80	2	78	34	x
Sonstiges Apothekenpersonal	19	68	2	66	24	x
Krankengymnasten/ -innen	59	487	17	470	136	x
Masseure/ -innen	15	33	7	26	5	x
Masseure/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen ..	14	26	5	21	11	x
Logopäden/ -innen	8	13	2	11	5	x
Heilpädagogen/ -innen	3	5	–	5	–	x
Psychologen/ -innen	25	94	27	67	17	x
Diätassistenten/ -innen	29	49	–	49	11	x
Sozialarbeiter/-innen	42	135	6	129	24	x
Sonstiges med.-techn. Personal	59	1 019	136	883	238	x
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	58	2 336	145	2 191	339	2 156
Personal im Operationsdienst	47	736	46	690	63	x
Personal in der Anästhesie	45	334	15	319	39	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	39	177	2	175	36	x
Personal in der Endoskopie	29	76	–	76	18	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	28	189	6	183	25	x
Hebammen/Entbindungspfleger	34	198	–	198	52	x
darunter festangestellt	28	167	–	167	45	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	23	133	14	119	29	x
Krankentransportdienst	7	43	32	11	3	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	46	450	30	420	74	x
Klinisches Hauspersonal	44	655	3	652	287	568
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	58	2 041	610	1 431	345	1 937
darunter						
Personal der Küchen	45	851	98	753	150	x
Personal der Wäschereien	19	134	10	124	32	x
Technischer Dienst	57	649	603	46	15	645
Verwaltungsdienst	59	1 747	234	1 513	327	1 643
Sonderdienste	44	124	36	88	23	115
Sonstiges Personal	29	200	170	30	11	175
Nichtärztliches Personal insgesamt	59	20 808	2 497	18 311	3 045	19 579
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	45	1 300	69	1 231	72	x
und zwar für Intensivpflege	39	386	21	365	17	x
OP-Dienst	40	415	20	395	34	x
Psychiatrie	12	227	13	214	6	x
Hygienefachpersonal	28	35	1	34	11	x
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	52	2 070	295	1 775	–	x
darunter:						
in der Krankenpflege	51	1 940	281	1 659	–	x
in der Kinderkrankenpflege	4	31	2	29	–	x
in der Krankenpflegehilfe	4	26	2	24	–	x

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.31. Vollkräfte in Krankenhäusern 1996

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				Pflegetage
	insgesamt	davon			
		Ärztliches Personal	Nichtärztliches Personal	darunter	
				Pflegedienst	
unter 100	718	86	631	291	153 596
100 - 150	956	84	872	393	203 421
150 - 200	2 306	246	2 059	979	550 757
200 - 250	3 493	383	3 110	1 572	850 601
250 - 300	623	68	554	283	158 434
300 - 400	2 967	328	2 639	1 263	687 759
400 - 500	2 244	264	1 980	1 003	497 674
500 - 600	1 718	197	1 521	644	319 155
600 - 800	2 548	314	2 234	1 076	565 144
800 - 1000	2 775	375	2 400	1 071	524 584
1000 und mehr ...	1 838	260	1 577	736	401 734
Insgesamt	22 186	2 607	19 579	9 311	4 912 859

4.32. Personal in Krankenhäusern 1996

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Personal insgesamt		darunter			
				Ärztlicher Dienst		Pflegedienst	
		Belastungszahl nach					
		Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾
unter 100	8	0,6	12,8	4,9	107,1	1,4	31,6
100 - 150	6	0,6	15,7	6,6	178,3	1,4	38,1
150 - 200	11	0,7	21,4	6,1	200,6	1,5	50,4
200 - 250	13	0,7	19,5	6,1	177,4	1,5	43,2
250 - 300	2	0,7	25,5	6,3	232,6	1,5	56,1
300 - 400	7	0,6	21,5	5,7	193,9	1,5	50,4
400 - 500	4	0,6	17,7	5,1	150,6	1,4	39,7
500 - 600	2	0,5	19,7	4,4	171,4	1,4	52,5
600 - 800	3	0,6	19,3	4,9	156,9	1,4	45,8
800 - 1000	2	0,5	17,5	3,8	129,4	1,3	45,4
1000 und mehr ...	1	0,6	20,6	4,2	145,1	1,5	51,3
Insgesamt	59	0,6	19,4	5,1	165,0	1,4	46,2

1) belegte Betten je Vollkraft

2) Behandlungsfälle je Vollkraft

4.33. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1995 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 158	11,8	499	105
140 - 239	Neubildungen	41 472	12,4	13 022	2 401
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	14 853	14,1	3 602	138
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 379	9,2	246	37
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	22 984	26,8	944	100
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	19 451	11,0	6 028	100
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	69 375	13,9	9 177	5 856
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	32 152	9,4	10 825	1 266
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	46 055	10,8	17 149	1 016
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	33 672	8,2	17 240	231
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	20 782	8,2	9 300	–
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	5 768	14,0	2 120	22
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	25 491	15,8	11 265	37
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 318	9,6	1 041	9
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 974	12,3	100	12
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	9 660	7,6	818	187
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	55 669	10,8	18 533	466
001 - 999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	412 213	12,3	121 909	11 983
V 01-V 82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Gesundheitseinrichtungen beeinflussen (ohne V30 - V39)	6 103	4,7	3 606	–
	Unbekannt	476	12,3	165	37
	Insgesamt	418 792	12,2	125 680	12 020

4.34. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1994 und 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1994			1995		
	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	8 290	4 544	3 746	8 305	4 679	3 626
1 - 5	14 879	8 510	6 369	11 587	6 617	4 970
5 - 15	33 507	18 326	15 181	33 702	18 300	15 402
15 - 25	34 866	13 923	20 943	35 435	14 370	21 065
25 - 35	49 933	19 859	30 074	49 326	19 436	29 890
35 - 40	24 717	11 650	13 067	25 763	12 174	13 589
40 - 45	23 384	11 264	12 120	24 961	12 321	12 640
45 - 55	45 273	21 661	23 612	45 474	22 000	23 474
55 - 65	61 553	31 959	29 594	67 972	35 838	32 134
65 - 75	54 860	23 153	31 707	59 725	25 893	33 832
75 und älter	52 097	16 015	36 081	56 537	17 094	39 443
Unbekannt	4	2	2	5	2	3
Altersgruppen insgesamt	403 363	180 866	222 496	418 792	188 724	230 068

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.35. Aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1993 – 1995 nach dem Wohnort (Land)

Wohnort (Land)	Behandlungsort Brandenburg					
	1993		1994		1995	
	Patienten	Anteil an insgesamt in %	Patienten	Anteil an insgesamt in %	Patienten	Anteil an insgesamt in %
Brandenburg	349 410	90,6	376 625	93,4	390 881	93,3
Baden-Württemberg	988	0,3	277	0,1	306	0,1
Bayern	387	0,1	301	0,1	338	0,1
Berlin	8 112	2,1	9 717	2,4	10 130	2,4
Bremen	26	0,0	34	0,0	32	0,0
Hamburg	96	0,0	113	0,0	149	0,0
Hessen	317	0,1	219	0,1	217	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 496	0,6	2 380	0,6	2 489	0,6
Niedersachsen	462	0,1	483	0,1	500	0,1
Nordrhein-Westfalen	629	0,2	759	0,2	823	0,2
Rheinland-Pfalz	128	0,0	144	0,0	126	0,0
Saarland	23	0,0	30	0,0	24	0,0
Sachsen	5 245	1,4	5 015	1,2	4 911	1,2
Sachsen-Anhalt	3 811	1,0	3 877	1,0	4 516	1,1
Schleswig-Holstein	160	0,0	195	0,0	164	0,0
Thüringen	694	0,2	480	0,1	413	0,1
Ausland	303	0,1	2 718	0,7	2 776	0,7
Unbekannt	12 556	3,3	–	–	–	–
Insgesamt (einschl. unbekannt kannte Verweildauer)	385 843	100	403 367	100	418 795	100

4.36. Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1996

Kostenart	Krankenhäuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	frei gemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Kosten in DM						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	68 126	68 504	62 499	68 005	68 167	68 734
davon						
Ärztlicher Dienst	123 633	124 920	95 035	120 630	127 446	134 891
Pflegedienst	62 954	62 996	62 407	62 810	64 153	61 674
Medizinisch-technischer Dienst	61 586	61 551	62 282	61 287	62 049	62 500
Funktionsdienst	62 998	63 287	51 684	62 731	62 031	65 905
Klinisches Hauspersonal	44 200	44 527	40 600	44 928	43 643	42 662
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	47 419	47 334	48 604	47 681	48 324	45 142
Technischer Dienst	61 111	61 484	55 154	60 741	59 265	65 710
Verwaltungsdienst	61 817	61 736	63 333	61 942	61 145	62 410
Sonderdienste	55 146	54 514	59 500	53 467	56 886	57 855
Sonstiges Personal	26 190	24 880	45 273	31 081	14 292	14 264
Durchschnittliche Sachkosten je Pflegetag insgesamt	165	171	89	163	153	205
davon						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	14	14	9	13	12	17
Medizinischer Bedarf	76	80	20	71	77	101
Sonstige Sachkosten	76	77	60	78	65	87
Kosten je Pflegetag	466	474	349	467	440	506

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

4.37. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
unter 50	6	180	49 229	905	74,7	54,4
50 - 100	5	346	112 210	3 156	88,6	35,6
100 - 150	1	100	27 375	899	74,8	30,5
150 - 200	–	–	–	–	–	–
200 - 250	12	2 721	789 316	24 955	79,3	31,6
250 und mehr	4	1 585	425 893	13 726	73,4	31,0
Einrichtungen insgesamt	28	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2

1) im Jahresdurchschnitt

4.38. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegedage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Innere Medizin	13	1 891	417 865	14 717	60,4	28,4
darunter Endokrinologie	1	240	839	36	1,0	23,3
Kardiologie	5	975	267 078	9 293	74,8	28,7
Rheumatologie	1	24	6 218	242	70,8	25,7
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	2	86	31 502	829	100,1	38,0
Neurologie	4	453	152 161	3 882	91,8	39,2
Orthopädie	9	1 695	555 959	19 606	89,6	28,4
darunter Rheumatologie	4	908	317 585	10 831	95,6	29,3
Psychiatrie	6	317	104 829	1 223	90,4	85,7
darunter Suchtkrankheiten	6	317	104 829	1 223	90,4	85,7
Psychosomatik	3	334	118 731	2 512	97,1	47,3
Sonstige Fachbereiche	3	156	22 976	872	40,2	26,3
Fachabteilungen insgesamt ..	40	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen - 2) im Jahresdurchschnitt

4.39. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	6	9	3	6	—	1	8
Anästhesiologie	1	1	1	—	—	—	1
Arbeitsmedizin	1	1	1	—	—	—	1
Chirurgie	4	5	2	3	—	1	4
Frauenheilkunde	1	1	1	—	—	—	1
Innere Medizin	20	60	34	26	13	24	23
darunter							
Endokrinologie	1	1	1	—	1	—	—
Hämatologie und Internistische Onkologie	3	4	3	1	3	1	—
Kardiologie	4	22	14	8	4	7	11
Rheumatologie	2	3	2	1	1	2	—
Kinderheilkunde	4	6	1	5	2	1	3
Nervenheilkunde	1	1	—	1	—	—	1
Neurologie	5	36	16	20	7	6	23
Orthopädie	8	25	15	10	7	8	10
darunter							
Rheumatologie	1	1	1	—	1	—	—
Pharmakologie und Toxikologie	1	1	1	—	—	—	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	10	31	14	17	5	5	21
Psychiatrie und Psychotherapie	4	4	3	1	—	3	1
Psychotherapeutische Medizin	3	5	3	2	4	1	—
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	28	186	95	91	38	50	98
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	17	74	41	33	—	—	74
Ärzte insgesamt	28	260	136	124	38	50	172
Ärzte im Praktikum	7	16	2	14	—	—	—

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.40. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	618	23	595	18	582
davon						
Krankenschwestern/ -pfleger	28	512	18	494	15	x
Krankenpflegehelfer/ -innen	15	62	5	57	–	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	13	–	13	2	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung) ..	6	31	–	31	1	x
Medizinisch-technischer Dienst	28	772	128	644	65	721
davon						
Med.-techn. Assistenten/ -innen	4	15	–	15	–	x
Med.-techn. Radiologieassistenten/ -innen	13	21	2	19	3	x
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	11	17	–	17	2	x
Apothekenpersonal	1	1	–	1	–	x
Krankengymnasten/ -innen	27	253	32	221	15	x
Masseure/ -innen	11	39	7	32	4	x
Masseure/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen .	15	99	46	53	1	x
Logopäden/-innen	5	14	1	13	2	x
Heilpädagogen/-innen	2	12	3	9	2	x
Psychologen/ -innen	25	104	20	84	6	x
Diätassistenten/ -innen	16	30	–	30	5	x
Sozialarbeiter/-innen	22	33	3	30	7	x
Sonstiges med.-techn. Personal	22	134	14	120	18	x
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	22	90	14	76	14	85
davon						
Personal in der Funktionsdiagnostik	5	13	–	13	2	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	18	59	8	51	10	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	5	18	6	12	2	x
Klinisches Hauspersonal	13	73	2	71	33	72
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	23	391	51	340	44	357
darunter						
Personal der Küchen	20	261	45	216	33	x
Personal der Wäschereien	8	29	–	29	3	x
Technischer Dienst	25	87	76	11	4	83
Verwaltungsdienst	27	263	38	225	17	250
Sonderdienste	6	8	1	7	1	7
Sonstiges Personal	8	51	27	24	4	63
Nichtärztliches Personal insgesamt	28	2 353	360	1 993	200	2 220
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener						
Weiterbildung	4	8	–	8	–	x
und zwar für Intensivpflege	1	2	–	2	–	x
Psychiatrie	3	6	–	6	–	x
Hygienefachpersonal	2	2	–	2	–	x
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende						
insgesamt	6	25	5	20	–	x

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.41. Schwangerschaftsabbrüche 1992 – 1996 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt					Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe				
	1992	1993	1994	1995	1996	1992	1993	1994	1995	1996
unter 15	18	9	88	14	29	0,2	0,1	1,0	0,2	0,3
15 - 20	537	328	290	416	468	7,9	4,6	3,8	5,1	5,4
20 - 25	1 488	1 008	818	823	827	19,5	14,1	12,2	13,0	13,6
25 - 30	1 846	1 426	1 276	1 289	1349	18,7	15,2	14,4	15,3	16,8
30 - 35	1 730	1 413	1 375	1 310	1440	16,6	13,2	12,6	12,1	13,4
35 - 40	1 069	901	836	774	907	11,1	9,3	8,5	7,7	8,7
40 und älter	455	435	371	269	339	5,8	5,1	4,1	2,8	3,5
Unbekannt	–	42	2	33	–	–	x	x	x	–
Insgesamt	7 143	5 562	5 056	4 928	5359	13,7	10,6	9,5	9,2	10,0

4.42. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Abbrüche insgesamt	Begründung des Abbruchs					unbekannt
		Allgemein- medizinische Indikation	Psychia- trische Indikation	Eugenische Indikation	Ethische (kriminolog.) Indikation	ohne Indika- tion nach der Beratungs- regelung	
unter 15	29	–	–	–	1	28	–
15 - 20	468	13	–	–	1	454	–
20 - 25	827	13	–	–	–	814	–
25 - 30	1349	35	2	–	–	1312	–
30 - 35	1440	45	–	–	–	1395	–
35 - 40	907	19	–	–	1	887	–
40 und älter	339	15	2	–	–	322	–
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5359	140	4	–	3	5212	–

V. Bildung und Kultur

Aufbau und Gliederung des Schulwesens

Das vom Brandenburgischen Landtag am 12. April 1996 verabschiedete Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg. Diesem Gesetz vorgeschaltet war das am 25. April 1991 vom Brandenburgischen Landtag verabschiedete Erste Schulreformgesetz.

Das Schulwesen ist nach **Schulstufen** aufgebaut.

Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die **Primarstufe** und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die **Sekundarstufe I**. Die **Sekundarstufe II** besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Selbständige Schulen - schulische Einrichtungen

Die Verwendung der Begriffe „selbständige Schule“ und „schulische Einrichtung“ sollen die Bedeutung des Begriffes Schule widerspiegeln. Selbständige Schule: Verwaltungs- und Organisationseinheit. Schulische Einrichtungen: Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikation einen eigenständigen Charakter haben.

Allgemeinbildende Schulen

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die **Primarstufe** umfaßt die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen ggf. in Zusammenfassung mit einer Gesamtschule. In diesem Bildungsgang werden allen Kindern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Mit der **Sekundarstufe I** beginnt die Gliederung des Schulwesens. Als Schulformen existieren die Gesamtschule, die Realschule und das Gymnasium.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfaßt alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit und den Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht überwiegend im Klassenverband und beginnend mit dem ersten Halbjahr der 7. Jahrgangsstufe auch in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu.

Ab der 9. Jahrgangsstufe wird etwa die Hälfte aller Stunden leistungsdifferenziert unterrichtet.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfaßt den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Das **Gymnasium** umfaßt den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung zu vermitteln.

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet in der Regel, bis auf den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9, im Klassenverband statt.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Der Bildungsgang wird an Gymnasien, Gesamtschulen und Oberstufenzentren angeboten. Bei der Errichtung einer gemeinsamen gymnasialen Oberstufe können ein Gymnasium, eine Gesamtschule oder ein Oberstufenzentrum zusammenarbeiten.

Die Stundentafel und die Rahmenpläne sichern den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife unabhängig von der Schulform.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte für sich festzulegen und ihre Ausbildung entsprechend zu organisieren.

Der Unterricht ist in eine Einführungsphase und eine Qualifikationsphase gegliedert.

Die Einführungsphase umfaßt die Jahrgangsstufe 11, die Qualifikationsphase die Jahrgangsstufen 12 und 13. In der Einführungsphase werden der Pflicht- und der Wahlpflichtunterricht im Klassenverband oder in einem klassenübergreifenden Wahlpflichtkurs erteilt. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 12 und 13 ist in Grund- und Leistungskursen organisiert. Er gliedert sich in den Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich.

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an den Universitäten und Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihrer Behinderung an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, Sprachauffällige, Erziehungshilfe, Hörgeschädigte, Körperbehinderte und für Sehgeschädigte.

Geistig Behinderte können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 23. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort besser gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Zu den Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges gehören die Abendschule und schulabschlußbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen oder öffentlichen Schulen und das Kolleg. Sie vermitteln Erwachsenen eine erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung.

Die **Abendschule** und **schulabschlußbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen oder öffentlichen Schulen führen die Bildungsgänge zum nachträglichen Erwerb der Fachhochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife in Teilzeitform.

Es können auch die Berufsbildungsreife, die erweiterte Berufsbildungsreife oder nach erfolgreichem Besuch und Abgang aus der Jahrgangsstufe 12 der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Das **Kolleg** führt den Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in Vollzeitform. Nach erfolgreichem Besuch und Abgang aus der Jahrgangsstufe 12 kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptamtlich/hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein. Die in diesem Jahrbuch vorliegenden Daten beziehen sich auf die Kategorie der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte.

Einbezogen sind auch die hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte, die eine Stelle besetzen, Bezüge erhalten, jedoch für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Gründe für ihre Abwesenheit können sein:

- Beschäftigungsverbot gemäß § 6 (1) des Mutterschaftsgesetzes
- Direktstudium im Rahmen der Fort- und Weiterbildung
- Auslandseinsatz (keine Austauschlehrkraft)
- längerfristige Krankheit
- Abordnung an eine andere Einrichtung (keine Schule)
- Abordnung an eine andere Schule außerhalb des Landes Brandenburg

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als **fristgemäße Einschulungen** gezählt. Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als **verspätete Einschulungen** nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern **vorfristig** eingeschult werden.

Schulentlassene und Bildungsabschlüsse

Als Schulentlassene gelten statistisch nur solche Schüler, die allgemeinbildende Bildungsgänge verlassen und nicht wieder in allgemeinbildende Bildungsgänge übergehen. So werden zum Beispiel Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben und in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe übergehen, nicht als Schulentlassene erfaßt. In der **Sekundarstufe I** können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

1. nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10, die **Berufsbildungsreife** (Hauptschulabschluß)
2. nach erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10,
 - die erweiterte **Berufsbildungsreife** (erweiterter Hauptschulabschluß)
 - die **Fachoberschulreife** (Realschulabschluß)
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**

Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 allgemeinbildender Schulen verlassen die Schulen nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht **ohne Abschluß**, wenn Sie keinen der oben aufgeführten Abschlüsse erreicht haben.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für ein Aufrücken in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die **Berufsbildungsreife** zuerkannt werden.

An der Realschule und am Gymnasium kann unter gleicher Voraussetzung ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluß zuerkannt werden.

Die **erweiterte Berufsbildungsreife** wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird. Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluß kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluß der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die **Fachoberschulreife** erhält, wer nach erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen oder Realschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt. An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluß zuerkannt werden.

Die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe** wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird.

Das Gymnasium erteilt die Berechtigung bei erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10. An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird nach erfolgreichem Abschluß die **allgemeine Hochschulreife** erworben. Der schulische Teil der **Fachhochschulreife** kann nach erfolgreicher Teilnahme an den Kursen der Jahrgangsstufe 12 erteilt werden.

Berufliche Schulen

Die Bildungsgänge der beruflichen Schulen in öffentlicher Trägerschaft sind im Land Brandenburg ausschließlich in **Oberstufenzentren** organisiert. Die Oberstufenzentren umfassen **die Bildungsgänge der Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und der gymnasialen Oberstufe**. Die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren, besteht an 17 der insgesamt 29 Oberstufenzentren im Land Brandenburg. Oberstufenzentren werden in Abteilungen gegliedert.

Die 15 **Schulen in freier Trägerschaft** sind als 7 eigenständige Fachschulen und 8 berufliche Schulen (mit einem Bildungsgang oder mehreren Bildungsgängen, einschließlich dem der Fachschule) organisiert.

Die Berufsschule

Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag oder mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit oder mit einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge der Berufsschule. Im Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erhalten Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag Berufsschulunterricht.

Dieser umfaßt 12 Unterrichtsstunden je Woche und gliedert sich in einen berufsbezogenen und einen berufsübergreifenden Bereich sowie ein Wahlpflichtfach. Der Unterricht kann an einzelnen Unterrichtstagen oder als Blockunterricht organisiert werden.

Mit dem Berufsabschluß und einem erfolgreichen Abschluß des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden.

Schülerinnen und Schüler mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit und mit einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung.

Es werden in der Regel 12 Stunden je Woche Berufsschulunterricht erteilt, der sich in einen berufsvorbereitenden und -übergreifenden Bereich untergliedert.

Beim Nachweis der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschlusses.

Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule umfaßt Bildungsgänge zum Erwerb berufsqualifizierender Abschlüsse nach Landesrecht und Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Handwerksordnung (HwO).

Die Berufsfachschule für sozialpflegerische Berufe vermittelt die fachlichen Kenntnisse im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich und erweitert die allgemeine Bildung. Die Aufnahme setzt mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung voraus.

Wer vor dem 1.8.1996 in den zweijährigen Bildungsgang aufgenommen wurde, erwirbt mit dem erfolgreichen Abschluß eine Zugangsvoraussetzung für die Fachschulen des Typs Sozialwesen, jedoch keinen berufsqualifizierenden Abschluß.

Mit der Aufnahme zu Schuljahresbeginn 1996/97 führt der zweijährige Bildungsgang außerdem zum Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses nach Landesrecht.

Die Fachoberschule

Die Fachoberschule vermittelt fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Sie umfaßt Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife. Aufnahmevoraussetzung ist die Fachoberschulreife oder die Berechtigung zum Besuch der GOST. Einjährige Bildungsgänge in Vollzeitform setzen eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder in einem Beruf nach Landesrecht voraus, zweijährige Bildungsgänge in Vollzeitform nicht.

Die Fachschule

Die Fachschule umfaßt Bildungsgänge mit einem schulischen Weiterbildungsangebot, die in der Regel auf einer Berufsausbildung und mehrjähriger Berufspraxis aufbauen und ermöglichen den Erwerb eines typenspezifischen Abschlusses sowie den Erwerb der Fachhochschulreife.

Die Bildungsgänge der Fachschule gliedern sich in die **Typen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft**. Innerhalb der Fachschultypen können Fachrichtungen und Schwerpunkte gebildet werden.

Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich.

Die Bildungsgänge in Vollzeitform dauern in der Regel zwei Jahre, die der Fachrichtung Restaurierung in der Denkmalpflege, Sozialpädagogik sowie der Alten-, Familien- und Heilerziehungspflege beinhalten im dritten Ausbildungsjahr gemäß § 9 Abs. 2 des Brandenburgischen Sozialberufsgesetzes eine einjährige Praxisphase, die an die Stelle des Berufspraktikums tritt.

Die Staatlichen Studienseminare sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter (Lehramtsprüfung, keine rechtliche Stellung) an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung schließt mit der „Zweiten Staatsprüfung“ ab.

Berufsbildung außerhalb berufsbildender Schulen

Auszubildender

Auszubildender ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Bundesanstalt für Arbeit, Stand 1992) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Staatlich anerkannte Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die nicht zum Schulwesen gehören und in den bundesrechtlich geregelten Gesundheitsberufen ausbilden. Zu den Schulentlassenen zählen auch Auszubildende, die den Bildungsgang dieser Ausbildungsstätten ohne erfolgreichen Abschluß verlassen haben.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten **Hochschulen** werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiate.

Semester ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschulprüfung, Staatsprüfung oder Kirchlichen Prüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge an Universitäten legen meist Diplom(U)- oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom(KH) oder Diplom(FH) abgeschlossen. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung(FH).

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Datum (Monat) der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtsemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 1996 beinhaltet die abgeschlossenen Abschlußprüfungen des Wintersemesters 1995/96 und des Sommersemesters 1996.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfaßt nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung

Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuß, für Studierende kombiniert als Zuschuß und als Darlehen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig von der Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen ab. Die Ursache dafür sind Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen und bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h., bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

Alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Bestand in Bibliotheken

Zum Bestand insgesamt gehören alle Arten von Medien - ohne Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften -, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Benutzer in Bibliotheken

Entleiher (= aktive Benutzer) sind Benutzer, die im Berichtsjahr entliehen haben.

Entleihungen in Bibliotheken

Als Entleihungen insgesamt zählen alle im Laufe des Berichtsjahres in der Bibliothek protokollierten Entleihungen an Benutzer aus dem eigenen Bestand, aus empfangenen Austausch-/ Blockbeständen und Entleihungen im auswärtigen Leihverkehr. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater

In der Spielzeit 1995/96 spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört.

Vereinsmitglieder

sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

5.1. Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach rechtlichem Status und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbständige Schulen	schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft . . .	1 142	1 156	16 346	402 342	199 996	2 109	1 049
Grundschule	563	563	7 947	180 261	88 728	1 213	617
Gesamtschule	271	273	4 410	112 089	52 574	572	281
Realschule	77	77	880	22 468	10 781	52	16
Gymnasium	98	98	1 453	65 815	39 236	225	121
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	x ²⁾	–	3 880	2 270	11	7
Förderschule	116	127	1 643	16 448	5 762	32	7
Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	17	18	13	1 381	645	4	–
Schulen in freier Trägerschaft	26	26	235	3 392	1 636	97	38
Grundschule	3	3	15	424	215	2	–
Gesamtschule (einschl. Freie Waldorfschule)	6	6	52	1 021	476	92	37
Gymnasium	5	5	39	1 231	675	2	1
Förderschule	12	12	129	716	270	1	–
Insgesamt	1 168	1 182	16 581	405 734	201 632	2 206	1 087
Grundschule	566	566	7 962	180 685	88 943	1 215	617
Gesamtschule	277	279	4 462	113 110	53 050	664	318
Realschule	77	77	880	22 468	10 781	52	16
Gymnasium	103	103	1 492	67 046	39 911	227	122
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	x ²⁾	–	3 880	2 270	11	7
Förderschule	128	139	1 772	17 164	6 032	33	7
Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	17	18	13	1 381	645	4	–

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

5.2. Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	32	515	12 905	6 394	6 511
Cottbus	48	853	21 641	10 881	10 760
Frankfurt (Oder)	34	574	14 445	7 245	7 200
Potsdam	56	941	22 811	11 562	11 249
Landkreise					
Barnim	60	927	22 948	11 572	11 376
Dahme-Spreewald	65	904	22 307	11 239	11 068
Elbe-Elster	70	901	21 700	10 849	10 851
Havelland	63	849	20 322	10 199	10 123
Märkisch-Oderland	85	1 173	28 089	14 201	13 888
Oberhavel	81	1 073	26 505	13 413	13 092
Oberspreewald-Lausitz	73	980	23 830	11 947	11 883
Oder-Spree	76	1 218	30 922	15 556	15 366
Ostprignitz-Ruppin	61	841	19 637	9 854	9 783
Potsdam-Mittelmark	88	1 134	27 640	14 073	13 567
Prignitz	52	677	15 616	7 933	7 683
Spree-Neiße	73	953	23 987	11 915	12 072
Teltow-Fläming	75	954	23 564	11 828	11 736
Uckermark	76	1 114	26 865	13 441	13 424
Land Brandenburg	1 168	16 581	405 734	204 102	201 632

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.3. Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	16	256	5 818	2 920	22,7
Cottbus	21	428	9 865	4 836	23,0
Frankfurt (Oder)	12	252	5 767	2 911	22,9
Potsdam	24	389	8 640	4 203	22,2
Landkreise					
Barnim	31	449	10 618	5 278	23,6
Dahme-Spreewald	32	449	10 217	4 986	22,8
Elbe-Elster	33	395	8 629	4 232	21,8
Havelland	34	471	10 425	5 103	22,1
Märkisch-Oderland	41	520	11 557	5 690	22,2
Oberhavel	39	572	13 274	6 500	23,2
Oberspreewald-Lausitz	38	488	10 691	5 289	21,9
Oder-Spree	33	547	13 139	6 428	24,0
Ostprignitz-Ruppin	30	358	7 630	3 809	21,3
Potsdam-Mittelmark	42	575	13 253	6 528	23,0
Prignitz	27	325	7 074	3 429	21,8
Spree-Neiße	38	483	11 121	5 457	23,0
Teltow-Fläming	38	503	11 524	5 668	22,9
Uckermark	37	502	11 443	5 676	22,8
Land Brandenburg	566	7 962	180 685	88 943	22,7
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6	109	2 611	1 209	22,5
Cottbus	9	156	4 667	2 180	25,2
Frankfurt (Oder)	9	135	3 594	1 686	23,2
Potsdam	15	287	7 981	3 845	23,5
Landkreise					
Barnim	14	241	6 203	2 876	24,0
Dahme-Spreewald	17	280	7 199	3 451	23,7
Elbe-Elster	13	242	5 627	2 659	22,7
Havelland	13	194	4 842	2 274	24,1
Märkisch-Oderland	22	364	8 727	4 044	23,2
Oberhavel	19	238	5 821	2 621	23,8
Oberspreewald-Lausitz	16	251	5 882	2 612	23,4
Oder-Spree	22	383	9 950	4 641	24,8
Ostprignitz-Ruppin	17	293	7 237	3 408	22,9
Potsdam-Mittelmark	21	293	7 549	3 515	23,6
Prignitz	11	178	4 227	1 999	22,2
Spree-Neiße	16	250	6 394	3 010	24,2
Teltow-Fläming	16	218	5 849	2 752	24,7
Uckermark	21	350	8 750	4 268	22,9
Land Brandenburg	277	4 462	113 110	53 050	23,6

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	28	690	333	24,6
Cottbus	4	55	1 437	683	26,1
Frankfurt (Oder)	4	49	1 223	626	25,0
Potsdam	2	28	724	346	25,9
Landkreise					
Barnim	4	53	1 390	712	26,2
Dahme-Spreewald	2	29	809	390	27,9
Elbe-Elster	9	82	2 068	936	25,2
Havelland	3	30	780	401	26,0
Märkisch-Oderland	6	61	1 621	815	26,6
Oberhavel	6	73	1 881	925	25,8
Oberspreewald-Lausitz	4	51	1 351	657	26,5
Oder-Spree	3	36	984	479	27,3
Ostprignitz-Ruppin	3	27	733	378	27,1
Potsdam-Mittelmark	7	71	1 668	710	23,5
Prignitz	5	55	1 258	578	22,9
Spree-Neiße	5	62	1 565	747	25,2
Teltow-Fläming	6	58	1 444	694	24,9
Uckermark	2	32	842	371	26,3
Land Brandenburg	77	880	22 468	10 781	25,5
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	61	2 825	1 660	28,3
Cottbus	6	96	4 045	2 386	26,3
Frankfurt (Oder)	4	60	2 613	1 468	24,9
Potsdam	6	87	3 834	2 235	26,8
Landkreise					
Barnim	4	71	3 332	1 956	28,7
Dahme-Spreewald	6	71	3 381	1 986	26,7
Elbe-Elster	7	89	4 456	2 693	27,3
Havelland	6	74	3 222	1 900	26,7
Märkisch-Oderland	7	107	4 656	2 781	27,1
Oberhavel	6	86	3 841	2 267	28,7
Oberspreewald-Lausitz	7	100	4 682	2 856	27,5
Oder-Spree	8	115	5 092	3 056	27,9
Ostprignitz-Ruppin	5	72	3 007	1 765	27,5
Potsdam-Mittelmark	7	92	4 175	2 430	28,3
Prignitz	3	46	2 159	1 321	27,9
Spree-Neiße	6	94	3 806	2 368	27,1
Teltow-Fläming	6	83	3 786	2 287	28,4
Uckermark	6	88	4 134	2 496	27,9
Land Brandenburg	103	1 492	67 046	39 911	27,5

1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen am 02.09.1996 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	59	616	216	10,4
Cottbus	6	116	1 037	354	8,9
Frankfurt (Oder)	4	76	801	253	10,5
Potsdam	7	148	1 210	415	8,2
Landkreise					
Barnim	7	113	1 202	444	10,6
Dahme-Spreewald	7	75	691	249	8,8
Elbe-Elster	7	93	842	294	9,1
Havelland	6	79	800	277	10,1
Märkisch-Oderland	8	121	1 267	421	10,5
Oberhavel	10	102	1 049	385	10,1
Oberspreewald-Lausitz	6	90	887	282	9,9
Oder-Spree	9	137	1 257	474	9,2
Ostprignitz-Ruppin	6	91	891	335	9,8
Potsdam-Mittelmark	11	103	885	314	8,6
Prignitz	5	72	732	274	10,2
Spree-Neiße	7	64	627	237	9,8
Teltow-Fläming	8	92	938	322	10,2
Uckermark	10	141	1 432	486	10,2
Land Brandenburg	128	1 772	17 164	6 032	9,7
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	37	413	159	11,2
Cottbus	3	56	579	204	10,3
Frankfurt (Oder)	2	39	429	156	11,0
Potsdam	2	49	514	197	10,5
Landkreise					
Barnim	3	68	877	335	12,9
Dahme-Spreewald	4	47	469	152	10,0
Elbe-Elster	4	65	664	221	10,2
Havelland	4	63	691	230	11,0
Märkisch-Oderland	4	88	1 062	354	12,1
Oberhavel	3	60	717	270	12,0
Oberspreewald-Lausitz	4	63	707	222	11,2
Oder-Spree	4	85	918	329	10,8
Ostprignitz-Ruppin	4	70	756	287	10,8
Potsdam-Mittelmark	5	58	610	203	10,5
Prignitz	3	54	606	223	11,2
Spree-Neiße	3	41	475	169	11,6
Teltow-Fläming	5	72	787	257	10,9
Uckermark	5	96	1 082	369	11,3
Land Brandenburg	63	1 111	12 356	4 337	11,1

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.4. Schülerzahlen in den Schuljahren 1992/93 – 1996/97

Bildungsbereich Jahrgangsstufen Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
Primarstufe insgesamt	225 710	222 726	221 106	218 173	214 379
Grundschule	184 452	185 911	185 575	183 172	180 685
Gesamtschule	32 585	28 562	27 844	27 506	26 209
Förderschule	8 461	8 127	7 687	7 495	7 485
Sonstige	212	126	–	–	–
Jahrgangsstufe 01-04	150 406	147 977	146 814	143 623	139 153
Grundschule	124 168	124 578	123 892	121 205	118 118
Gesamtschule	21 181	18 763	18 485	18 182	16 842
Förderschule	5 057	4 656	4 437	4 236	4 193
Sonstige	–	–	–	–	–
Jahrgangsstufe 01	37 690	36 117	35 821	34 114	32 478
Grundschule	31 615	30 819	30 768	29 229	28 004
Gesamtschule	5 384	4 734	4 487	4 266	3 860
Förderschule	691	564	566	619	614
Sonstige	–	–	–	–	–
Jahrgangsstufe 05-06	75 304	74 729	74 292	74 550	75 226
Grundschule	60 284	61 333	61 683	61 967	62 567
Gesamtschule	11 404	9 799	9 359	9 324	9 367
Förderschule	3 404	3 471	3 250	3 259	3 292
Sonstige	212	126	–	–	–
Sekundarstufe I insgesamt ..	136 117	143 862	146 637	148 737	149 664
Gesamtschule	74 892	78 792	78 909	79 023	79 157
Realschule	17 814	19 784	20 756	22 079	22 468
Gymnasium	36 137	38 102	39 783	40 590	40 958
Förderschule	6 441	6 683	6 941	6 843	6 848
Sonstige	833	501	248	202	233
Jahrgangsstufe 07	37 936	38 225	37 572	38 037	37 485
Gesamtschule	20 812	20 788	19 546	20 153	19 823
Realschule	5 404	5 870	5 518	5 880	5 717
Gymnasium	9 944	9 909	10 746	10 306	10 288
Förderschule	1 709	1 658	1 762	1 698	1 657
Sonstige	67	–	–	–	–
Sekundarstufe II (GOST) insgesamt	17 809	21 138	33 111	36 809	38 908
Gesamtschule	2 609	3 940	6 157	7 230	7 744
Gymnasium	11 815	13 921	22 263	24 735	26 088
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	2 144	2 275	3 401	3 620	3 880
Sonstige	1 241	1 002	1 290	1 224	1 196
Förderschule für geistig Behinderte	2 183	2 418	2 562	2 704	2 783
Insgesamt	381 819	390 144	403 416	406 423	405 734

5.5. Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1992/93 – 1996/97

Bildungsbereich <u>Jahrgangsstufen</u> Schulform	Klassenfrequenzen				
	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
Primarstufe insgesamt	21,20	21,58	21,83	21,72	21,67
Grundschule	22,27	22,55	22,81	22,75	22,69
Gesamtschule	21,84	22,33	22,28	22,04	22,14
Förderschule	9,79	10,24	10,32	10,05	10,02
Jahrgangsstufe 01-04	21,11	21,56	21,79	21,72	21,68
Grundschule	22,14	22,46	22,73	22,71	22,67
Gesamtschule	21,57	22,20	22,14	21,90	21,91
Förderschule	9,45	9,86	9,86	9,52	9,52
Jahrgangsstufe 01	21,84	22,35	22,33	21,85	21,84
Grundschule	22,79	23,03	23,08	22,63	22,60
Gesamtschule	21,62	22,76	22,20	21,76	21,75
Förderschule	7,68	8,17	8,19	8,42	8,73
Jahrgangsstufe 05-06	21,39	21,60	21,90	21,73	21,66
Grundschule	22,54	22,72	22,98	22,85	22,73
Gesamtschule	22,36	22,56	22,55	22,32	22,57
Förderschule	10,35	10,78	11,02	10,84	10,74
Sekundarstufe I insgesamt ..	22,58	23,23	23,51	23,65	23,89
Gesamtschule	23,13	23,72	23,77	23,80	24,15
Realschule	23,35	24,33	24,62	25,18	25,53
Gymnasium	26,21	26,76	27,25	27,39	27,45
Förderschule	10,79	11,12	11,59	11,45	11,40
Jahrgangsstufe 07	23,78	24,47	24,33	24,40	24,35
Gesamtschule	24,34	25,17	24,57	24,55	24,73
Realschule	25,25	25,97	25,91	26,49	26,11
Gymnasium	27,24	27,76	28,13	27,93	27,58
Förderschule	10,82	10,84	11,47	11,57	11,36
Förderschule für geistig Behinderte	5,98	6,38	6,42	6,56	6,55

5.6. Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen ^{*)} im Schuljahr 1996/97 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 004	923	59	22
Cottbus	1 542	1 467	22	53
Frankfurt (Oder)	1 037	863	106	68
Potsdam	1 707	1 318	304	85
Landkreise				
Barnim	1 845	1 605	215	25
Dahme-Spreewald	1 759	1 578	168	13
Elbe-Elster	1 634	1 289	328	17
Havelland	1 741	1 682	45	14
Märkisch-Oderland	2 186	1 798	362	26
Oberhavel	2 149	2 024	95	30
Oberspreewald-Lausitz	1 863	1 659	190	14
Oder-Spree	2 334	1 886	422	26
Ostprignitz-Ruppin	1 526	1 130	367	29
Potsdam-Mittelmark	2 264	1 952	299	13
Prignitz	1 239	1 073	156	10
Spree-Neiße	1 912	1 681	225	6
Teltow-Fläming	1 890	1 775	96	19
Uckermark	2 082	1 696	320	66
Land Brandenburg	31 714	27 399	3 779	536
Anteil in Prozent	100	86,4	11,9	1,7
Einschulungsart				
fristgemäße	28 678	24 974	3 445	259
vorzeitige	425	363	62	—
verspätete	2 611	2 062	272	277

*) ohne Förderschulen für geistig Behinderte

5.7. Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1992/93 – 1996/97

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 1992/93		Schuljahr 1993/94		Schuljahr 1994/95		Schuljahr 1995/96		Schuljahr 1996/97	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
fristgemäße	33 337	16 291	32 495	16 275	32 149	15 825	30 227	14 907	28 678	14 085
vorzeitige	2 222	1 146	608	377	529	336	481	312	425	265
verspätete	1 376	500	2 195	836	2 473	953	2 701	994	2 611	993
Insgesamt	36 935	17 937	35 298	17 488	35 151	17 114	33 409	16 213	31 714	15 343
außerdem Förderschulen für geistig Behinderte	240	88	167	76	190	70	184	79	170	68

5.8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen

Bildungsabschlüsse	Schulentlassene			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	3 092	9,1	2 263	829
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) ...	6 587	19,5	4 271	2 316
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	13 857	41,0	6 832	7 025
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	10 269	30,4	4 202	6 067
Insgesamt	33 805	100	17 568	16 237

5.9. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsabschlüsse	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
	Insgesamt				
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	668	487	630	713	594
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) ...	1 529	950	1 159	1 393	1 556
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	3 808	1 635	2 502	2 700	3 212
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 768	1 199	1 830	1 838	2 634
Insgesamt	8 773	4 271	6 121	6 644	7 996
	Männlich				
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	483	369	449	520	442
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) ...	1 047	599	705	908	1 012
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 908	769	1 195	1 326	1 634
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 155	507	750	702	1 088
Insgesamt	4 593	2 244	3 099	3 456	4 176
	Weiblich				
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	185	118	181	193	152
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) ...	482	351	454	485	544
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 900	866	1 307	1 374	1 578
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 613	692	1 080	1 136	1 546
Insgesamt	4 180	2 027	3 022	3 188	3 820

5.10. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulentlassene					
	insgesamt	davon				
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluß)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluß)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluß)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	i	1 169	129	206	381	453
	w	555	26	71	182	276
Cottbus	i	1 819	151	311	621	736
	w	855	47	119	302	387
Frankfurt (Oder)	i	1 251	107	195	433	516
	w	614	31	69	235	279
Potsdam	i	1 904	115	346	604	839
	w	962	36	125	305	496
Landkreise						
Barnim	i	1 986	206	463	807	510
	w	939	50	183	429	277
Dahme-Spreewald	i	1 780	147	429	699	505
	w	830	46	147	343	294
Elbe-Elster	i	1 847	121	280	872	574
	w	893	24	86	425	358
Havelland	i	1 671	192	361	660	458
	w	808	58	121	340	289
Märkisch-Oderland	i	2 326	279	418	1 049	580
	w	1 158	83	172	566	337
Oberhavel	i	2 098	197	455	882	564
	w	991	51	140	449	351
Oberspreewald-Lausitz	i	2 228	192	424	990	622
	w	1 016	52	113	490	361
Oder-Spree	i	2 544	244	546	1 020	734
	w	1 250	67	213	506	464
Ostprignitz-Ruppin	i	1 567	143	359	617	448
	w	745	35	134	315	261
Potsdam-Mittelmark	i	1 999	124	376	924	575
	w	900	32	123	424	321
Prignitz	i	1 308	181	218	541	368
	w	644	49	90	270	235
Spree-Neiße	i	2 115	126	352	1 018	619
	w	1 081	35	123	548	375
Teltow-Fläming	i	1 908	157	361	911	479
	w	908	39	119	459	291
Uckermark	i	2 285	281	487	828	689
	w	1 088	68	168	437	415
Land Brandenburg	i	33 805	3 092	6 587	13 857	10 269
	w	16 237	829	2 316	7 025	6 067

5.11. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ^{*)} im Schuljahr 1996/97 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
	Personen						
	Insgesamt						
unter 25	15	3	–	–	–	12	–
25 - 30	1 068	503	271	23	120	150	1
30 - 35	3 846	1 189	1 300	193	738	417	9
35 - 40	4 040	1 026	1 403	277	875	449	10
40 - 45	4 543	1 336	1 587	280	870	462	8
45 - 50	4 234	1 464	1 435	231	666	424	14
50 - 55	4 195	1 822	1 134	188	550	491	10
55 - 60	4 365	1 962	1 169	191	487	542	14
60 - 65	420	118	113	38	94	55	2
65 und älter	10	5	2	1	2	–	–
Insgesamt	26 736	9 428	8 414	1 422	4 402	3 002	68
	Männer						
unter 25	2	–	–	–	–	2	–
25 - 30	82	30	29	2	13	8	–
30 - 35	586	88	210	47	197	42	2
35 - 40	794	93	292	63	277	67	2
40 - 45	796	86	337	53	271	49	–
45 - 50	780	78	366	64	208	60	4
50 - 55	937	163	369	70	229	104	2
55 - 60	1 310	333	487	90	246	146	8
60 - 65	289	60	88	31	78	31	1
65 und älter	7	4	1	–	2	–	–
Insgesamt	5 583	935	2 179	420	1 521	509	19
	Frauen						
unter 25	13	3	–	–	–	10	–
25 - 30	986	473	242	21	107	142	1
30 - 35	3 260	1 101	1 090	146	541	375	7
35 - 40	3 246	933	1 111	214	598	382	8
40 - 45	3 747	1 250	1 250	227	599	413	8
45 - 50	3 454	1 386	1 069	167	458	364	10
50 - 55	3 258	1 659	765	118	321	387	8
55 - 60	3 055	1 629	682	101	241	396	6
60 - 65	131	58	25	7	16	24	1
65 und älter	3	1	1	1	–	–	–
Insgesamt	21 153	8 493	6 235	1 002	2 881	2 493	49

*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte

5.12. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ im Schuljahr 1996/97 nach der Qualifikation

Qualifikation	Insgesamt	Schulform					
		Grundschule	Gesamtschule	Realschule	Gymnasium	Förderschule	Zweiter Bildungsweg
		Personen					
				Insgesamt			
Hochschulausbildung	16 887	1 926	7 240	1 390	4 393	1 870	68
Fachschulausbildung	9 766	7 501	1 148	30	9	1 078	–
sonstige bzw. keine Ausbildung ...	83	1	26	2	–	54	–
Insgesamt	26 736	9 428	8 414	1 422	4 402	3 002	68
				Männer			
Hochschulausbildung	4 870	490	2 046	408	1 517	390	19
Fachschulausbildung	674	445	114	10	4	101	–
sonstige bzw. keine Ausbildung ...	39	–	19	2	–	18	–
Insgesamt	5 583	935	2 179	420	1 521	509	19
				Frauen			
Hochschulausbildung	12 017	1 436	5 194	982	2 876	1 480	49
Fachschulausbildung	9 092	7 056	1 034	20	5	977	–
sonstige bzw. keine Ausbildung ...	44	1	7	–	–	36	–
Insgesamt	21 153	8 493	6 235	1 002	2 881	2 493	49

*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte

5.13. Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1996/97 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 - 04	469	125	255	–
05	36 162	46	73	–
06	36 073	35	74	–
07	35 837	13 356	5 501	814
08	36 593	13 410	5 761	745
09	36 132	14 636	7 463	2 665
10	34 124	15 609	6 736	2 699
11	14 010	9 549	3 141	1 609
12	12 024	1 451	2 794	995
13	9 879	945	1 525	843

1) mehrfach teilnehmende Schüler sind mehrfach gezählt und Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten

5.14. Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren für Lehrämter an Schulen

Lehramt	1994			1995			1996		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung									
Primarstufe	59	4	55	176	9	167	177	6	171
Sekundarstufe I	110	31	79	72	23	49	55	21	34
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	3	–	3	3	–	3	6	–	6
Sekundarstufe II (berufliche Fachrichtungen)	44	28	16	56	40	16	38	26	12
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	245	67	178	246	76	170	254	105	149
Insgesamt	461	130	331	553	148	405	530	158	372
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben									
Primarstufe	–	–	–	–	–	–	52	3	49
Sekundarstufe I	21	7	14	63	14	49	33	14	19
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	57	5	52	1	–	1	2	–	2
Sekundarstufe II (berufliche Fachrichtungen)	–	–	–	8	5	3	33	22	11
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	139	41	98	112	32	80	122	34	88
Insgesamt	217	53	164	184	51	133	242	73	169

5.15. Berufliche Schulen am 25.10.1996 nach Bildungsgängen

Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Berufsschule	33	3 146	64 039	24 993	91	29
davon						
schulischer Teil des dualen Systems der Berufsausbildung	30	2 745	58 135	22 293	64	27
Berufsvorbereitung/Berufsorientierung	24	325	4 343	1 355	24	–
Berufsfachschule nach § 12 (4) 1.SRG	10	20	296	151	–	–
Berufsfachschule für soziale Berufe nach §§ 75 (2), 12 (4) 1.SRG	14	56	1 265	1 194	3	2
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	22	75	1 402	1 021	27	13
Assistentenberufe ohne Fachhochschulreife	22	75	1 402	1 021	27	13
Fachoberschule	26	97	1 983	1 266	3	2
Fachschule	26	170	3 128	2 526	4	2
Typ Sozialwesen	40	145	2 776	2 470	3	2
Typ Technik	8	24	339	44	1	–
Typ Wirtschaft	1	1	13	12	–	–
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt ...	44	3 488	70 552	2 906	125	46

1) Anzahl der Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind

5.16. Schüler an beruflichen Schulen am 25.10.1996 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/ Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	64 039	24 993	23 659	20 716	16 519	3 145
Schulischer Teil des dualen Systems der Berufsausbildung	58 135	22 293	18 492	19 979	16 519	3 145
Wirtschaft und Verwaltung	12 075	9 241	3 908	4 514	3 653	–
Metalltechnik	10 488	176	2 725	2 959	2 584	2 220
Elektrotechnik	3 542	85	907	949	872	814
Bautechnik	10 078	309	3 127	3 873	3 078	–
Holztechnik	1 765	116	535	635	595	–
Textiltechnik/Bekleidung	77	76	51	14	12	–
Chemie/Physik/Biologie/Mathematik	356	189	153	114	82	7
Farbtechnik/Raumgestaltung	2 757	459	936	1 009	812	–
Körperpflege	1 286	1 245	394	423	469	–
Ernährung/Hauswirtschaft	6 198	4 290	2 224	2 265	1 709	–
Agrarwirtschaft	2 200	1 276	815	789	596	–
Keinem Berufsfeld zugeordnet	5 850	4 202	2 094	1 965	1 687	104
Berufsausbildung Behinderter	1 463	629	623	470	370	–
Berufsvorbereitung/-orientierung	4 343	1 355	4 166	177	–	–
Berufsfachschule nach § 12 (4) 1.SRG	296	151	237	59	–	–
Berufsfachschule für soziale Berufe nach § 75(2) und § 12(4) 1.SRG	1 265	1 194	764	501	–	–
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	1 402	1 021	850	552	–	–
Assistentenberufe ohne Fachhochschulreife	1 402	1 021	850	552	–	–
Fachoberschule	1 983	1 266	1 497	486	–	–
Fachschule	3 128	2 526	1 317	1 051	692	68
Typ Sozialwesen	2 776	2 470	1 214	906	656	–
Typ Technik	339	44	103	132	36	68
Typ Wirtschaft	13	12	–	13	–	–
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt	70 552	29 806	27 323	22 805	17 211	3 213

5.17. Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1991/92 – 1996/97 nach Bildungsgängen und Geschlecht

Bildungsgang		Schüler im Schuljahr					
		1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
Berufsschule	i	49 009	49 046	50 994	53 363	59 644	64 039
	w	20 118	18 488	19 889	20 735	23 378	24 993
schulischer Teil des dualen Systems der Berufsausbildung	i	43 672	46 597	47 264	48 735	54 714	58 135
	w	16 241	17 166	11 115	18 716	21 139	22 293
Berufsvorbereitung/Berufsorientierung .	i	x	936	2 498	3 272	3 526	4 343
	w	x	293	789	930	1 074	1 355
Berufsfachschule nach § 12 (4) 1.SRG	i	479	605	308	301	297	296
	w	142	184	112	81	113	151
Berufsfachschule für soziale Berufe nach §§ 75 (2), 12 (4) 1.SRG	i	x	706	798	958	1 084	1 265
	w	x	688	771	923	1 032	1 194
Berufsfachschule nach § 13 1. SRG	i	392	642	1 058	1 112	1 119	1 402
	w	300	479	795	788	759	1 021
Fachoberschule	i	361	780	1 162	1 457	1 744	1 983
	w	142	398	617	777	1 069	1 266
Fachschule	i	5 776	4 096	3 479	3 028	2 985	3 128
	w	3 179	3 034	2 952	2 526	2 408	2 526
Typ Sozialwesen	i	x	x	x	2 707	2 624	2 776
	w	x	x	x	2 480	2 346	2 470
Typ Technik	i	x	x	x	321	347	339
	w	x	x	x	46	49	44
Typ Wirtschaft	i	x	x	x	–	14	13
	w	x	x	x	–	13	12
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt	i	55 538	54 564	55 693	58 960	65 492	70 552
	w	23 739	22 399	24 253	24 826	27 614	29 806

5.18. Schulentlassene aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 1995/96 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken

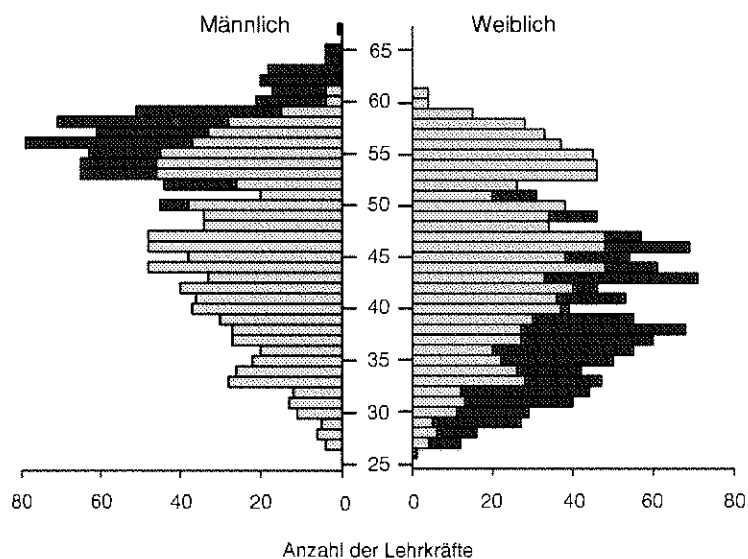
Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Schulentlassene		nach Arbeitsamtsbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	17 711	7 346	4 842	2 075	3 115	2 953	4 726
darunter							
Abschlußzeugnis	9 934	4 186	3 932	1 057	1 192	1 716	2 037
Abschlußzeugnis mit Berufs- bildungsreife	2 836	955	162	306	691	453	1 224
Abschlußzeugnis mit Fachober- schulreife	2 476	1 500	263	456	600	311	846
Abgangszeugnis	2 431	697	484	254	611	469	613
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	408	262	149	30	88	61	80
Abschlußzeugnis	368	239	132	30	81	53	72
Abgangszeugnis	40	23	17	–	7	8	8
Fachoberschule	1 140	566	413	110	140	141	336
darunter							
Abschlußzeugnis mit Fachhoch- schulreife	1 035	503	376	109	102	128	320
Abgangszeugnis	85	63	37	1	18	13	16
Fachschule	1 326	1 142	308	240	281	91	406
darunter							
Abschlußzeugnis	164	145	15	34	36	44	35
Abschlußzeugnis mit Fachhoch- schulreife	410	301	131	68	62	16	133
Abschluß (Aufbaulehrgang)	116	115	48	–	44	–	24
Abschluß (Aufbaulehrgang mit Fachhochschulreife)	5	5	5	–	–	–	–
Abgangszeugnis	29	27	2	1	1	11	14
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt	20 585	9 316	5 712	2 455	3 624	3 246	5 548
Abschlußzeugnis	10 582	4 685	4 127	1 121	1 353	1 813	2 168
Abschlußzeugnis mit Berufsbildungsreife	2 836	955	162	306	691	453	1 224
mit Fachoberschulreife	2 476	1 500	263	456	600	311	846
mit Fachhochschulreife	1 450	809	512	177	164	144	453
Abgangszeugnis	2 585	810	540	256	637	501	651

5.19. Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 1996/97 nach Altersgruppen und Qualifikation

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte ¹⁾			darunter mit			
	insgesamt	männlich	weiblich	Hochschulausbildung		Fachschulausbildung	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Personen							
unter 30	71	15	56	63	50	8	6
30 - 35	292	90	202	268	184	19	15
35 - 40	414	126	288	269	254	39	31
40 - 45	464	194	270	411	235	47	33
45 - 50	462	202	260	386	212	68	47
50 - 55	426	239	187	335	146	81	39
55 - 60	483	325	158	380	122	96	35
60 - 65	88	80	8	65	6	22	1
65 und älter	5	5	-	4	-	1	-
Insgesamt .. 1996/97	2 705	1 276	1 429	2 181	1 209	381	207
1995/96	2 577	1 215	1 362	2 143	1 136	385	210
1994/95	2 445	1 175	1 270	2 018	1 058	396	201
1993/94	2 365	1 163	1 202	1 996	1 026	330	163
1992/93	2 630	1 322	1 308	2 190	1 109	389	179

1) hauptamtliche/hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte

Altersstruktur der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte im Schuljahr 1996/97



5.20. Auszubildende am 31.12.1996 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	26 685	13 525	9 048	9 349	7 216	1 072
davon						
IHK ¹⁾ Potsdam	10 018	5 182	3 477	3 479	2 719	343
IHK Cottbus	9 049	4 382	3 081	3 126	2 331	511
IHK Frankfurt (Oder)	7 618	3 961	2 490	2 744	2 166	218
Handwerk	25 544	4 103	8 058	8 465	7 081	1 940
davon						
HWK ²⁾ Potsdam	10 793	1 815	3 437	3 503	2 929	924
HWK Cottbus	6 818	1 104	2 012	2 444	1 914	448
HWK Frankfurt (Oder)	7 933	1 184	2 609	2 518	2 238	568
Landwirtschaft	1 823	777	745	652	426	--
MELF ³⁾	1 823	777	745	652	426	--
Hauswirtschaft	451	428	173	178	100	--
MELF ³⁾	451	428	173	178	100	--
Öffentlicher Dienst	1 855	1 085	555	503	690	107
davon						
Bundesbehörden	589	218	106	87	289	107
Landesbehörden	1 266	867	449	416	401	--
Freie Berufe	2 743	2 653	974	948	821	--
davon						
Landesärztekammer	670	666	231	244	195	--
Landesapothekerkammer	201	199	79	62	60	--
Ländernotarkasse	78	72	24	29	25	--
Rechtsanwaltskammer	457	452	182	169	106	--
Steuerberaterkammer	478	407	171	166	141	--
Landestierärztekammer	50	49	24	11	15	--
Landeszahnärztekammer	809	808	263	267	279	--
Insgesamt	59 101	22 571	19 553	20 095	16 334	3 119

1) Industrie- und Handelskammer

2) Handwerkskammer

3) Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Brandenburg

5.21. Auszubildende am 31.12.1996 und im Jahr 1996 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1996	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	2 378	1 332	937	478
01	Landwirtschaftliche Berufe	424	81	212	41
02	Tierwirtschaftliche Berufe	353	256	150	108
05	Gartenbauberufe	1 397	952	498	311
06	Forst- und Jagdberufe	204	43	77	18
III	Fertigungsberufe	33 935	2 826	11 797	1 068
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	70	8	33	4
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	87	3	38	3
12	Keramiker/Keramikerinnen	31	23	16	11
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	47	20	17	5
14	Chemieberufe	178	47	66	17
15	Kunststoffberufe	66	7	24	1
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	33	2	16	2
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	103	41	53	19
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung	59	5	24	3
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	52	1	16	1
20	Gießereiberufe	21	–	8	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	64	3	21	1
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	10	–	3	–
24	Metallverbindungsberufe	117	–	41	–
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 299	22	449	7
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	3 213	20	969	10
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 872	67	409	10
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 549	60	995	16
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	63	2	28	–
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	545	294	168	95
31	Elektroberufe	3 870	112	1 121	32
32	Montierer/Montiererrinnen und Metallberufe, a.n.g.	127	1	63	–
33	Spinnberufe	1	–	1	–
34	Berufe in der Textilherstellung	12	6	8	5
35	Berufe in der Textilverarbeitung	87	83	66	64
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	8	6	4	4
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	68	16	26	6
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	818	292	353	132
40	Fleischer/Fleischerinnen	387	54	164	17
41	Köche/Köchinnen	1 889	1 005	743	359
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	25	2	10	1
43	Übrige Ernährungsberufe	60	24	27	13
44	Hochbauberufe	5 302	14	1 994	7
46	Tiefbauberufe	1 371	6	547	2
48	Ausbauberufe	3 361	31	1 290	14

Noch: 5.21. Auszubildende am 31.12.1996 und im Jahr 1996 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1996	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen .	166	58	62	16
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 963	130	687	47
51	Maier/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe	2 609	315	1 043	117
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	218	43	124	25
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	114	3	70	2
IV	Technische Berufe	864	506	269	158
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	332	114	104	35
63	Technische Sonderfachkräfte	89	62	37	28
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe . . .	443	330	128	95
V	Dienstleistungsberufe	21 924	17 907	8 420	6 698
66	Verkaufspersonal	1 902	1 716	833	718
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	4 305	2 917	1 720	1 140
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	284	252	125	109
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	863	480	316	169
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	857	679	341	270
71	Berufe des Landverkehrs	402	200	163	67
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	4	–	2	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	38	27	10	8
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	14	1	14	1
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung . .	478	407	171	142
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	110	44	32	9
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a.n.g.	6 488	5 607	2 230	1 894
79	Dienst-, Wachberufe	15	10	11	6
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	92	4	24	1
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	21	20	12	11
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	154	112	68	44
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 529	1 523	526	524
90	Berufe in der Körperpflege	1 301	1 249	471	438
91	Hotel- und Gaststättenberufe	2 355	2 111	1 040	925
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	451	428	170	159
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	261	120	141	63
	Insgesamt	59 101	22 571	21 423	8 402

5.22. Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1996 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene

Fachberuf	Auszubildende am 30.11.1996					Schulentlassene (1.12.1995 - 30.11.1996)	
	insgesamt	weiblich	im ... Ausbildungsjahr			insgesamt	weiblich
			1.	2.	3.		
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in .	78	70	52	26	-	-	-
Kinderkrankenschwester/-pfleger	44	42	14	29	1	31	29
Krankenpflegehelfer/-in	46	40	46	-	-	117	104
Krankenschwester/-pfleger	2 149	1 841	757	749	643	697	634
Logopäd(e)/-in	41	37	41	-	-	23	23
Masseur/-in	-	-	-	-	-	13	9
Masseur/-in und med. Bademeister/-in . . .	81	72	38	43	-	-	-
Med.-techn. Laborassistent/-in	139	131	56	48	35	54	54
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	89	86	32	29	28	30	27
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	67	63	24	23	20	24	24
Physiotherapeut/-in	452	403	168	134	150	69	64
Rettungsassistent/-in	143	3	143	-	-	174	5
Insgesamt	3 329	2 788	1 371	1 081	877	1 232	973

5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1996/97 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	14 910	13 462	2 370	3 741	1 448	461	463
	m	6 706	5 996	985	1 471	710	191	195
	w	8 204	7 466	1 385	2 270	738	270	268
Universität Potsdam	i	9 664	9 278	1 372	2 572	386	195	202
	m	3 663	3 488	452	839	175	71	76
	w	6 001	5 790	920	1 733	211	124	126
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	2 312	1 348	376	451	964	223	240
	m	1 078	612	156	198	466	96	106
	w	1 234	736	220	253	498	127	134
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	2 934	2 836	622	718	98	43	21
	m	1 965	1 896	377	434	69	24	13
	w	969	940	245	284	29	19	8
Kunsthochschule	i	509	473	27	100	36	7	9
	m	307	285	19	60	22	5	6
	w	202	188	8	40	14	2	3
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	509	473	27	100	36	7	9
	m	307	285	19	60	22	5	6
	w	202	188	8	40	14	2	3

Noch: 5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1996/97 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	i	5 584	5 516	1 593	1 751	68	21	32
	m	3 055	3 012	830	944	43	12	20
	w	2 529	2 504	763	807	25	9	12
FH Brandenburg	i	862	850	295	320	12	9	9
	m	577	568	185	208	9	6	6
	w	285	282	110	112	3	3	3
FH Eberswalde	i	831	829	229	251	2	1	1
	m	531	530	120	138	1	1	1
	w	300	299	109	113	1	-	-
FH Lausitz	i	905	897	252	289	8	3	5
Standort Cottbus	m	459	453	136	157	6	2	4
	w	446	444	116	132	2	1	1
Standort Senftenberg	i	843	838	286	283	5	-	-
	m	435	430	149	163	5	-	-
	w	408	408	137	120	-	-	-
FH Potsdam	i	1 318	1 286	246	318	32	7	12
	m	534	516	82	109	18	2	6
	w	784	770	164	209	14	5	6
Technische FH Wildau	i	825	816	285	290	9	1	5
	m	519	515	158	169	4	1	3
	w	306	301	127	121	5	-	2
Verwaltungsfachhochschulen	i	1 227	1 215	215	230	12	2	2
	m	558	550	106	114	8	1	1
	w	669	665	109	116	4	1	1
FH für öffentliche Verwaltung Brandenburg in Bernau	i	910	898	174	180	12	2	2
	m	451	443	94	97	8	1	1
	w	459	455	80	83	4	1	1
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	317	317	41	50	-	-	-
	m	107	107	12	17	-	-	-
	w	210	210	29	33	-	-	-
Insgesamt	i	22 230	20 666	4 205	5 822	1 564	491	506
	m	10 626	9 843	1 940	2 589	783	209	222
	w	11 604	10 823	2 265	3 233	781	282	284

5.24. Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 1996/97 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studierende				davon			
	insgesamt	weiblich	Studienanfänger und zwar im ersten		Deutsche		Ausländer	
			Hochschul- semester	Fach- semester	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 013	3 137	736	1 412	3 633	2 867	380	270
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	661	483	164	353	465	343	196	140
Philosophie	18	7	2	7	16	5	2	2
Geschichte	236	93	52	71	213	83	23	10
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	119	67	26	49	117	66	2	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	137	125	32	51	132	122	5	3
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	36	24	3	34	36	24	–	–
Anglistik, Amerikanistik	544	439	177	228	438	359	106	80
Romanistik	736	633	68	124	718	623	18	10
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	322	280	33	101	313	271	9	9
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	65	46	3	6	59	41	6	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	56	35	7	15	51	31	5	4
Psychologie	285	224	73	93	280	221	5	3
Erziehungswissenschaften	232	170	54	139	229	167	3	3
Sonderpädagogik	566	511	42	141	566	511	–	–
Sport	463	249	86	119	453	246	10	3
Sport, Sportwissenschaft	463	249	86	119	453	246	10	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 722	5 125	2 154	2 510	8 784	4 690	938	435
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	8	6	–	–	8	6	–	–
Politikwissenschaften	711	348	72	226	679	338	32	10
Sozialwissenschaften	185	104	58	81	177	100	8	4
Sozialwesen	779	629	179	199	770	622	9	7
Rechtswissenschaft	2 972	1 497	501	551	2 587	1 311	385	186
Verwaltungswissenschaft	1 276	689	298	341	1 263	685	13	4
Wirtschaftswissenschaften	2 979	1 639	839	875	2 513	1 425	466	214
Wirtschaftsingenieurwesen	812	213	207	237	787	203	25	10
Mathematik, Naturwissenschaften	2 083	821	467	688	1 996	797	87	24
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	10	9	–	–	10	9	–	–
Mathematik	167	101	20	42	158	97	9	4
Informatik	863	195	238	363	831	190	32	5
Physik, Astronomie	163	35	17	36	150	31	13	4
Chemie	182	90	46	59	166	85	16	5
Biologie	241	157	45	57	237	155	4	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	57	29	18	25	52	27	5	2
Geographie	400	205	83	106	392	203	8	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	649	232	129	141	647	230	2	2
Landespflege, Umweltgestaltung	197	89	46	51	196	88	1	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	351	60	64	66	351	60	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	101	83	19	24	100	82	1	1
Ingenieurwissenschaften	3 959	1 234	986	1 128	3 864	1 210	95	24
Ingenieurwesen allgemein	128	75	8	40	126	74	2	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	608	94	207	243	588	92	20	2
Elektrotechnik	324	19	96	76	320	19	4	–
Architektur, Innenarchitektur	866	369	181	215	829	356	37	13
Raumplanung	156	99	86	99	155	98	1	1
Bauingenieurwesen	1 212	308	290	327	1 192	306	20	2
Umweltwissenschaften	665	270	118	128	654	265	11	5
Kunst, Kunstwissenschaft	1 341	806	138	330	1 289	783	52	23
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	264	218	34	70	262	216	2	2
Gestaltung	225	135	29	51	216	131	9	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	512	215	33	130	477	202	35	13
Musik, Musikwissenschaft	340	238	42	79	334	234	6	4
Insgesamt	22 230	11 604	4 696	6 328	20 666	10 823	1 564	781

5.25. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1992/93 – 1996/97 nach Hochschularten

Jahr	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschule	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1992/93	11 912	9 856	364	1 136	556
1993/94	14 884	10 495	406	2 563	1 420
1994/95	17 202	11 716	446	3 471	1 569
1995/96	19 486	13 158	470	4 382	1 476
1996/97	22 230	14 910	509	5 584	1 227
weiblich					
1992/93	6 445	5 621	119	498	207
1993/94	8 007	5 994	149	1 079	785
1994/95	8 754	6 264	177	1 465	848
1995/96	10 133	7 118	184	1 969	862
1996/97	11 604	8 204	202	2 529	669
Ausländer insgesamt					
1992/93	317	279	26	12	–
1993/94	632	584	28	20	–
1994/95	911	849	25	31	6
1995/96	1 226	1 139	31	46	10
1996/97	1 564	1 448	36	68	12
weiblich					
1992/93	134	122	9	3	–
1993/94	302	286	9	7	–
1994/95	432	418	5	8	1
1995/96	593	560	11	19	3
1996/97	781	738	14	25	4
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1992/93	2 597	1 746	31	635	185
1993/94	4 103	2 009	40	1 264	790
1994/95	3 487	1 939	29	1 040	479
1995/96	4 096	2 423	43	1 235	395
1996/97	4 696	2 831	34	1 614	217
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1992/93	4 150	3 269	92	531	258
1993/94	4 646	2 969	105	1 026	546
1994/95	4 695	3 107	103	953	532
1995/96	5 578	3 780	110	1 263	425
1996/97	6 328	4 204	109	1 783	232

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.26. Bestandene Hochschulprüfungen ab Prüfungsjahr 1993 bis 1996 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplome			Promotionen	Lehramt ²⁾ (1. Staatsprüfungen)	Zertifikate
		Universität ¹⁾	Kunsthochschule	Fachhochschule			
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1993	683	263	27	21	34	201	137
1994	2 057	185	19	682	22	1 092	57
1995	2 543	402	25	976	25	1 070	45
1996	2 907	689	31	1 005	61	1 042	79
Bestandene Prüfungen von Frauen							
1993	358	82	7	3	16	132	118
1994	1 224	70	6	266	10	824	48
1995	1 458	141	11	452	10	802	42
1996	1 642	264	11	545	17	782	23
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1993	6	1	1	–	4	–	–
1994	13	5	1	6	1	–	–
1995	17	8	1	4	4	–	–
1996	10	2	2	3	3	–	–
Bestandene Prüfungen von ausländischen Frauen							
1993	2	–	–	–	2	–	–
1994	1	–	1	–	–	–	–
1995	5	1	–	1	3	–	–
1996	4	–	–	2	2	–	–
Bestandene Prüfungen als Erstabschluß							
1993	461	212	27	21	–	201	–
1994	1 006	172	19	529	–	286	–
1995	1 513	402	25	635	–	451	–
1996	1 716	680	30	759	–	247	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluß							
1993	222	51	–	–	34	–	137
1994	1 051	13	–	153	22	806	57
1995	1 030	–	–	341	25	619	45
1996	1 191	9	1	246	61	795	79

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (ab 1995 einschl. Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen

2) einschl. Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

5.27. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1996 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich		Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
			Diplome			Promo- tionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate
			Uni- versität ¹⁾	Kunsthoch- schule	Fachhoch- schule			
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	548	23	1	–	12	495	17
	w	473	18	1	–	6	432	16
Geschichte	i	39	1	–	–	5	33	–
	w	22	–	–	–	2	20	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	i	1	–	1	–	–	–	–
	w	1	–	1	–	–	–	–
Allgemeine und vergleichende Lite- ratur- und Sprachwissenschaft	i	1	–	–	–	1	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	i	58	3	–	–	4	46	5
	w	53	3	–	–	2	43	5
Anglistik, Amerikanistik	i	72	4	–	–	–	68	–
	w	65	4	–	–	–	61	–
Romanistik	i	54	–	–	–	–	54	–
	w	51	–	–	–	–	51	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	i	15	5	–	–	–	10	–
	w	13	3	–	–	–	10	–
Psychologie	i	68	–	–	–	–	56	12
	w	61	–	–	–	–	50	11
Erziehungswissenschaften	i	36	10	–	–	2	24	–
	w	25	8	–	–	2	15	–
Sonderpädagogik	i	204	–	–	–	–	204	–
	w	182	–	–	–	–	182	–
Sport	i	103	–	–	–	2	101	–
	w	64	–	–	–	–	64	–
Sport, Sportwissenschaft	i	103	–	–	–	2	101	–
	w	64	–	–	–	–	64	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	1 209	304	–	765	10	130	–
	w	746	145	–	515	2	84	–
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	i	17	–	–	–	–	17	–
	w	16	–	–	–	–	16	–
Politikwissenschaften	i	130	17	–	–	–	113	–
	w	72	4	–	–	–	68	–
Sozialwissenschaften	i	1	1	–	–	–	–	–
	w	1	1	–	–	–	–	–
Sozialwesen	i	163	–	–	163	–	–	–
	w	121	–	–	121	–	–	–
Rechtswissenschaft	i	238	230	–	–	8	–	–
	w	122	120	–	–	2	–	–
Verwaltungswissenschaft	i	478	–	–	478	–	–	–
	w	317	–	–	317	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	i	115	8	–	106	1	–	–
	w	78	2	–	76	–	–	–

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 17 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen

2) einschl. 793 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

Noch: 5.27. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1996 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich		Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
			Diplome			Promo- tionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate
			Uni- versität ¹⁾	Kunsthoch- schule	Fachhoch- schule			
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Wirtschaftsingenieurwesen	i	67	48	–	18	1	–	–
	w	19	18	–	1	–	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	i	269	23	–	10	29	207	–
	w	156	10	–	–	6	140	–
Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein	i	12	–	–	–	–	12	–
	w	12	–	–	–	–	12	–
Mathematik	i	62	2	–	–	3	57	–
	w	42	2	–	–	–	40	–
Informatik	i	25	3	–	10	4	8	–
	w	2	–	–	–	1	1	–
Physik, Astronomie	i	29	2	–	–	9	18	–
	w	4	–	–	–	–	4	–
Chemie	i	16	4	–	–	11	1	–
	w	6	1	–	–	5	–	–
Biologie	i	39	9	–	–	–	30	–
	w	32	6	–	–	–	26	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	1	–	–	–	1	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Geographie	i	85	3	–	–	1	81	–
	w	58	1	–	–	–	57	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	73	–	–	73	–	–	–
	w	6	–	–	6	–	–	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	73	–	–	73	–	–	–
	w	6	–	–	6	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	609	339	–	130	5	73	62
	w	137	91	–	10	–	29	7
Ingenieurwesen allgemein	i	67	–	–	–	1	66	–
	w	28	–	–	–	–	28	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	78	–	–	74	–	4	–
	w	5	–	–	4	–	1	–
Elektrotechnik	i	97	27	–	27	–	3	40
	w	6	–	–	–	–	–	6
Architektur, Innenarchitektur	i	22	19	–	3	–	–	–
	w	13	10	–	3	–	–	–
Bauingenieurwesen	i	248	196	–	26	4	–	22
	w	58	54	–	3	–	–	1
Umweltwissenschaften	i	97	97	–	–	–	–	–
	w	27	27	–	–	–	–	–

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 17 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Masterprüfungen

2) einschl. 793 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

Noch: 5.27. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1996 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich		Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
			Diplome			Promo- tionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate
			Uni- versität ¹⁾	Kunsthoch- schule	Fachhoch- schule			
Kunst, Kunstwissenschaft	i	96	–	30	27	3	36	–
	w	60	–	10	14	3	33	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	i	18	–	–	–	–	18	–
	w	17	–	–	–	–	17	–
Gestaltung	i	16	–	–	16	–	–	–
	w	11	–	–	11	–	–	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	i	41	–	30	11	–	–	–
	w	13	–	10	3	–	–	–
Musik, Musikwissenschaft	i	21	–	–	–	3	18	–
	w	19	–	–	–	3	16	–
Insgesamt	i	2 907	689	31	1 005	61	1 042	79
	w	1 642	264	11	545	17	782	23

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 17 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen
2) einschl. 793 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

5.28. Ausbildungsförderung 1991 – 1996

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	pro Schüler	pro Studierende
	Personen		1 000 DM		DM je Monat	
1991	16 398	6 234	56 278	27 016	.	.
1992	13 195	7 122	48 948	31 627	440	504
1993	10 692	7 471	37 338	33 068	458	505
1994	9 594	6 596	28 177	27 690	444	477
1995	7 402	6 246	26 110	25 519	473	508
1996 ¹⁾	7 056	6 251	26 197	28 469	498	562

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996

5.29. Hochschulpersonal am 1. Dezember 1996 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule		Personal insge- samt	davon								Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal	
			wissenschaftliches und künstlerisches Personal									
			zu- sammen	davon						nebenberuflich		
				hauptberuflich			Lehrkräfte für be- sondere Aufgaben			Lehrbe- auf- tragte ¹⁾		wiss. Hilfs- kräfte
Profes- soren	Dozenten u. Assi- stenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter										
Universitäten	i	5 182	3 684	371	233	1 048	248	289	1 495	1 498		
	w	2 379	1 346	47	46	340	135	96	682	1 033		
Universität Potsdam	i	2 713	1 972	199	94	576	223	222	658	741		
	w	1 343	822	35	21	204	123	78	361	521		
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	573	382	46	5	128	–	34	169	191		
	w	321	177	4	2	45	–	17	109	144		
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 896	1 330	126	134	344	25	33	668	566		
	w	715	347	8	23	91	12	1	212	368		
Kunsthochschule	i	263	178	34	7	15	8	80	34	85		
	w	111	60	7	3	7	5	20	18	51		
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	263	178	34	7	15	8	80	34	85		
	w	111	60	7	3	7	5	20	18	51		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	i	1 441	930	292	12	120	36	230	240	511		
	w	593	266	41	1	42	9	69	104	327		
FH Brandenburg	i	211	128	43	5	15	–	28	37	83		
	w	63	14	1	1	4	–	5	3	49		
FH Eberswalde	i	224	131	36	1	26	2	44	22	93		
	w	98	26	3	–	7	1	5	10	72		
FH Lausitz Standort Cottbus	i	170	139	43	–	7	4	51	34	31		
	w	71	50	8	–	4	–	20	18	21		
Standort Senftenberg	i	234	115	47	–	5	9	12	42	119		
	w	97	25	1	–	1	3	2	18	72		
FH Potsdam	i	395	309	77	3	44	8	72	105	86		
	w	192	134	23	–	23	3	30	55	58		
Technische FH Wildau	i	207	108	46	3	23	13	23	–	99		
	w	72	17	5	–	3	2	7	–	55		
Verwaltungsfachhochschulen ...	i	146	83	9	5	–	29	40	–	63		
	w	59	17	2	1	–	8	6	–	42		
FH für öffentliche Verwaltung Brandenburg in Bernau	i	115	68	9	5	–	14	40	–	47		
	w	41	10	2	1	–	1	6	–	31		
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	31	15	–	–	–	15	–	–	16		
	w	18	7	–	–	–	7	–	–	11		
Insgesamt	i	7 032	4 875	706	257	1 183	321	639	1 769	2 157		
	w	3 142	1 689	97	51	389	157	191	804	1 453		

1) einschließlich Honorarprofessoren

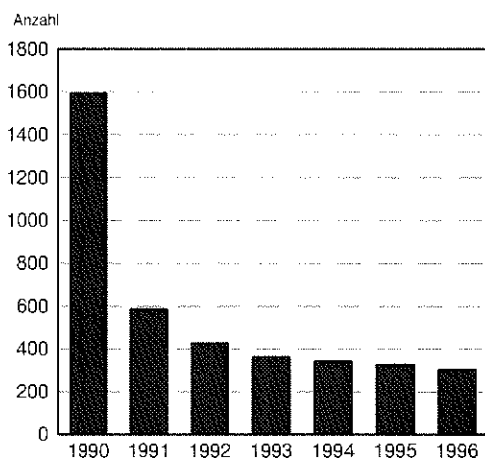
5.30. Öffentliche Bibliotheken 1996 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken			
	Anzahl	Bestand am 31.12.	Benutzer	Entleihungen
1990	1 594	7 250 474	389 918	8 268 521
1991	586	6 210 711	285 324	7 165 539
1992	427	5 787 493	300 986	9 573 598
1993	364	5 354 727	318 400	10 722 631
1994	343	5 180 589	340 083	11 332 045
1995	327	5 046 414	323 579	11 179 819
1996	304	4 815 126	324 431	11 403 230
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1	166 060	9 527	343 391
Cottbus	1	248 777	14 105	583 176
Frankfurt (Oder)	1	190 697	17 140	564 181
Potsdam	1	693 880	26 339	922 611
Landkreise				
Barnim	19	219 281	16 118	531 556
Dahme-Spreewald	19	225 154	18 073	601 144
Elbe-Elster	16	221 131	21 816	864 927
Havelland	20	214 925	15 409	527 452
Märkisch-Oderland	23	291 593	20 539	652 260
Oberhavel	31	287 495	24 128	754 695
Oberspreewald-Lausitz	22	251 183	16 676	605 485
Oder-Spree	23	336 742	23 537	839 388
Ostprignitz-Ruppin	26	190 325	13 897	496 367
Potsdam-Mittelmark	38	297 827	17 032	544 726
Prignitz	5	144 340	13 827	536 201
Spree-Neiße	14	221 450	16 845	559 950
Teltow-Fläming	19	262 680	23 098	798 651
Uckermark	25	351 586	16 325	677 069

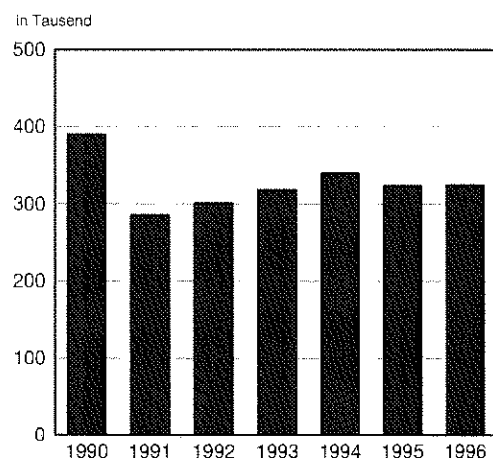
Quelle: Staatliche Fachstelle für öffentliche Bibliotheken im Land Brandenburg

Öffentliche Bibliotheken

Anzahl der Bibliotheken



Benutzer



5.31. Ortsfeste Filmleinwände 1991 – 1996

Jahr	Anzahl ortsfester Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner	Millionen	
31.12.1991	70	22 011	314	8,6	1,9	0,7
31.12.1992	62	18 772	303	7,4	1,6	0,7
31.12.1993	69	20 737	301	8,1	2,2	0,9
31.12.1994	67	20 008	299	7,9	2,5	1,0
31.12.1995	67	18 311	273	7,2	2,4	0,9
31.12.1996	109	24 350	223	9,6	2,9	1,2

5.32. Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 – 1996 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1991	70	33	20	7	10
	1992	62	29	19	7	7
	1993	69	33	20	7	9
	1994	67	32	19	7	9
	1995	67	28	24	5	10
	1996	109	52	30	9	18
Sitzplätze	1991	22 011	9 349	6 841	2 626	3 195
	1992	18 772	7 557	6 349	2 626	2 240
	1993	20 737	8 579	6 819	2 626	2 713
	1994	20 008	8 359	6 292	2 626	2 731
	1995	18 311	6 928	7 830	784	2 769
	1996	24 350	11 591	7 527	1 487	3 745

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch

5.33. Theater in der Spielzeit 1995/1996 nach Gemeinden

Gemeinde	Theater			
	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾	Besucher ³⁾
Brandenburg an der Havel	6	979	408	44 801
Cottbus	7	1 269	714	134 295
Frankfurt (Oder)	9	1 733	368	40 125
Potsdam	4	686	319	37 545
Schwedt/Oder	5	1 443	318	139 362
Senftenberg	3	422	250	36 290
Land Brandenburg	34	6 532	2 377	432 418
Nachrichtlich: Kammeroper Schloß Rheinsberg ...	3	1 700	19	10 300

1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2) Eigene Veranstaltungen am Standort

3) Besucher am Standort, einschl. Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: Deutscher Städtetag Köln, Theaterstatistik

5.34. Veranstaltungen ^{*)} der Theater in der Spielzeit 1995/96 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	175	24	71	35	45	–	–
Ballett	38	17	21	–	–	–	–
Operette	35	13	22	–	–	–	–
Musical	80	24	11	25	–	19	1
Schauspiel	788	149	153	153	138	101	94
Puppentheater	259	76	173	–	10	–	–
Kinder-/Jugendstück ..	649	67	180	116	110	69	107
Konzert	104	34	41	1	1	27	–
Sonstige Veranstaltungen	249	4	42	38	15	102	48
Insgesamt	2 377	408	714	368	319	318	250

^{*)} Eigene Veranstaltungen am Standort
Quelle: Deutscher Städtetag Köln, Theaterstatistik

5.35. Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1995/96

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1990/91	38	844	11 066	61 637
1991/92	38	2 058	31 795	212 222
1992/93	40	3 326	42 813	308 200
1993/94	40	3 493	48 483	336 470
1994/95	33	3 897	52 996	400 398
1995/96	27	3 956	50 253	504 378

5.36. Schüler ^{*)} an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1995/96 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ^{*)} insgesamt	davon in			
		Grundfächern	instrumentalen und vokalen Hauptfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern	sonstigen Fächern
1990/91	7 672	1 624	3 484	2 299	265
1991/92	25 654	5 541	12 665	6 408	1 040
1992/93	33 305	7 622	16 712	7 703	1 268
1993/94	36 757	8 004	17 962	9 230	1 561
1994/95	35 666	7 106	18 916	7 858	1 786
1995/96	38 759	7 110	18 038	11 377	2 234

^{*)} einschl. Jugendliche und Erwachsene
1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen
Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte (1990/91 bis 1993/94)
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V. (ab 1994/95)

5.37. Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1995/96 nach Schulstufen

Schuljahr	Vorschulbereich	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
1990/91	562	1 956	2 753	864
1991/92	2 488	5 452	6 435	2 381
1992/93	2 970	7 722	9 279	3 694
1993/94	3 966	7 846	9 459	3 863
1994/95	3 589	7 594	9 457	4 269
1995/96	3 160	10 178	9 673	4 616

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte (1990/91 bis 1993/94)
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V. (ab 1994/95)

5.38. Museen 1995 nach Art und Trägerschaft

Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlen- angaben		
Land Brandenburg	175	148	2 688 616	447
Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen .	90	78	586 683	258
Kunstmuseen	15	13	188 223	66
Schloß- und Burgmuseen	12	9	846 119	16
Naturkundliche Museen	4	4	11 027	7
Naturwissenschaftliche und technische Museen	12	11	89 919	15
Historische und archäologische Museen	15	12	652 299	18
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	3	77 274	13
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen ...	23	17	144 743	46
Mehrere Museen in einem Museums- komplex	1	1	92 329	8
Trägerschaft				
Land	3	2	67 988	18
Kreis	22	18	356 152	79
Gemeinde	106	89	530 530	265
Verein, Körperschaft	35	31	1 610 251	65
Private Gesellschaft	8	7	31 366	12
Mehrere Träger/Sammelmuseen	1	1	92 329	8

1) angeschriebene Museen
Quelle: Institut für Museumskunde

5.39. Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1995

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 468	134
Kirchenmitglieder	515 458	92 273
Amtshandlungen		
Taufen ¹⁾	2 748	363
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 758	588
Trauungen	469	143
Bestattungen	7 112	953
Aufnahmen	380	30
Austritte	9 228	817
Gottesdienstbesucher ²⁾	22 783	16 621

1) einschließlich Erwachsenentaufen

2) Durchschnittszahl

Quelle: -Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung 1995
 -Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer 1995

5.40. Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.

Landessportbund Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Jugendliche von 6 - 21 Jahren		Erwachsene ab 22 Jahren	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1991	3 050	257 483	76 881	102 883	31 250	154 600	45 631
1992	3 360	265 040	60 698	82 776	24 247	182 264	36 451
1993	3 406	277 588	62 657	91 000	24 802	186 588	37 855
1994	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
1995	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
1996 ¹⁾	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
Ausgewählte Sportarten 1996							
Angeln ¹⁾	17	871	118	91	7	780	111
Badminton	75	1 945	819	859	422	1 086	397
Basketball	56	2 131	507	1 761	457	370	50
Behindertensport	74	3 657	1 992	493	209	3 164	1 783
Billard	136	2 244	59	333	29	1 911	30
Bodybuilding	45	1 279	247	484	64	795	183
Fußball	784	72 052	2 181	39 831	1 264	32 221	917
Gehörlosensport	5	159	31	58	9	101	22
Gymnastik	303	10 582	10 297	735	627	9 847	9 670
Handball	147	11 398	4 058	6 852	2 991	4 546	1 067
Judo	68	5 810	1 693	5 059	1 529	751	164
Kanu	45	3 273	1 104	1 640	588	1 633	516
Karate	60	3 485	1 099	2 878	917	607	182
Kegeln	273	8 092	2 551	1 369	457	6 723	2 094
Leichtathletik	113	5 120	2 234	3 277	1 638	1 843	596
Motorbootsport	38	2 488	745	155	49	2 333	696
Motorsport	21	778	132	236	23	542	109
Radsport - BDR	41	1 551	240	675	112	876	128
Reiten	231	8 128	5 387	4 086	3 410	4 042	1 977
Rudern	37	2 936	1 046	1 444	536	1 492	510
Schach	74	1 875	273	697	173	1 178	100
Schwimmen	39	4 176	2 120	3 037	1 520	1 139	600
Sportschützen	175	11 088	1 487	1 389	286	9 699	1 201
Segeln/Windsurfen	85	5 944	1 862	1 218	412	4 726	1 450
Tennis	84	7 262	2 744	2 766	1 163	4 496	1 581
Tischtennis	269	6 290	923	2 745	594	3 545	329
Gerätturnen	76	5 471	3 906	3 673	2 624	1 798	1 282
Volleyball	361	11 783	4 926	4 751	2 845	7 032	2 081
Wandern	50	1 638	906	68	39	1 570	867

1) Durch den Austritt des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. im DAV aus dem Landessportbund Brandenburg e.V. ergeben sich größere Differenzen zum Vorjahr.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

5.41. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1996 – Fernsehprogramme –

Programmgaftung	Sendezeit (Minuten)				
	1992	1993	1994	1995	1996
ARD - Gemeinschaftsprogramm (vom ORB - Zulieferungen an ARD/1)					
Politik und Gesellschaft	131	206	1 419	269	528
Kultur und Wissenschaft	118	360	56	380	292
Religion	63	148	73	92	126
Fernsehspiel	368	341	208	213	243
Unterhaltung	255	179	370	508	304
Musik	58	154	–	106	57
Familie	740	1 047	1 446	1 389	1 573
Spot/Überleitung	39	70	97	70	–
Gemeinschaftssendungen	2 011	2 206	2 410	3 251	3 442
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	280	553	658	880	528
Sport	307	260	398	449	668
ARD-Filmredaktion	1 015	1 265	1 238	1 794	1 751
Vormittagsprogramm ARD/ZDF	746	781	1 015	879	935
Regionalprogramm	40 889	38 456	35 875	35 885	35 239
darunter					
Werbung	3 235	5 532	5 789	5 916	6 154
Zusammen	45 418	43 948	42 969	43 042	42 739
Satellitenprogramm					
Anteil am Satellitenprogramm 3 sat ¹⁾ ..	–	–	3 195	3 138	2 058
Drittes Programm - Fernsehen Brandenburg					
Politik und Gesellschaft	59 108	90 216	108 373	119 359	125 758
Kultur und Wissenschaft	22 852	30 293	31 584	34 331	40 993
Religion	1 895	3 010	3 112	2 739	2 025
Sport	12 591	12 676	7 392	12 098	14 995
Fernsehspiel	9 079	24 472	19 516	19 278	14 821
Spielfilm	47 192	50 963	53 224	48 331	48 558
Unterhaltung	17 104	33 310	38 778	49 768	51 848
Musik	1 061	1 961	2 448	2 268	1 963
Familie	53 930	47 909	50 644	37 666	31 049
Bildung und Beratung	42 004	53 328	50 745	46 259	44 762
Spot/Überleitung	19 323	11 335	10 418	9 877	9 808
Übernahme BBC World	–	–	–	–	83 241
Zusammen	286 139	359 473	376 234	381 974	469 821
Videotext-Information ²⁾	12 584	–	–	–	–
ORB Fernsehen insgesamt	344 141	403 421	422 398	428 154	514 618

1) 3 sat wird seit Dezember 1993 ausgestrahlt

2) Die Position „Videotext“ als Serviceprogramm entfällt ab 1993, sie wurde ersetzt durch anstaltseigene Sendungen
Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg, Jahresbericht

**Noch: 5.41. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1996
– Hörfunkprogramme –**

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	1992	1993	1994	1995	1996
Antenne Brandenburg					
Studio Potsdam					
Musik	218 738	219 422	223 558	228 081	232 647
Wort	135 012	153 064	148 694	156 846	157 968
Ausländerprogramm ¹⁾	1 300	1 810	–	–	–
Werbefunk	15 485	13 339	13 258	10 659	10 514
Zusammen	370 535	387 635	385 510	395 586	401 129
Studio Cottbus					
Musik	93 067	81 876	90 398	102 089	106 550
Wort	38 934	44 311	43 249	61 246	56 696
Werbefunk	2 275	2 258	2 058	1 100	961
Zusammen	134 276	128 445	135 705	164 435	164 207
Studio Frankfurt (Oder)					
Musik	72 390	67 327	77 057	82 087	93 384
Wort	33 788	35 554	32 959	34 412	34 357
Werbefunk	1 062	505	348	208	–
Zusammen	107 240	103 386	110 364	116 707	127 741
Studio Perleberg					
Musik	–	–	–	17 797	29 414
Wort	–	–	–	5 303	11 616
Zusammen	–	–	–	23 100	41 030
Radio Brandenburg					
Musik	249 937	201 097	246 247	310 450	293 000
Wort	84 167	134 332	145 764	147 082	160 408
Zusammen	334 104	335 429	392 011	457 532	453 408
Rockradio B/ FRITZ ²⁾					
Musik	159 900	359 257	358 577	356 094	330 000
Wort	75 568	165 114	165 092	164 025	186 835
Werbefunk	–	1 229	1 931	5 481	10 205
Zusammen	235 468	525 600	525 600	525 600	527 040
Info Radio/ ORB - Anteil ³⁾					
Wort	–	–	–	76 846	262 907
Werbefunk	–	–	–	50	490
Zusammen	–	–	–	76 896	263 397
Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg alle Programme					
Musik	794 032	928 979	995 837	1 096 598	1 084 995
Wort	367 469	532 375	535 758	645 760	870 787
Ausländerprogramm ¹⁾	1 300	1 810	–	–	–
Werbefunk	18 822	17 331	17 595	17 498	22 170
Insgesamt	1 181 623	1 480 495	1 549 190	1 759 856	1 977 952

1) Die Programmgestaltung „Ausländerprogramm“ entfällt ab 1994

2) Rockradio B wurde 1993 durch FRITZ abgelöst

3) Info Radio sendet seit August 1995 in Kooperation mit dem SFB

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg, Jahresbericht

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union waren am 09. Juni 1994 und am 12. Juni 1994 die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die 567 Abgeordneten des Europäischen Parlaments, davon 99 aus der Bundesrepublik Deutschland, für die nächsten 5 Jahre zu wählen.

In der Bundesrepublik Deutschland nahmen erstmals die Bürgerinnen und Bürger der neuen Bundesländer und der Stadt Berlin an einer Europawahl teil.

Für die Durchführung der Europawahlen waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz-EuWG) vom 08. März 1994 (BGBl. I S.423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555)
- b) Europawahlordnung (EuWO) vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957)
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1994).

Bundestagswahl

Für die Durchführung der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag (BT 90) am 02. Dezember 1990 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz zum Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 03. August 1990 (Verfassungsgesetz vom 22. August 1990)
- b) Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 01. September 1975 (BGBl. I S. 2325) mit den Änderungsgesetzen vom:
 - 20. Juli 1979 (BGBl. I S. 1149),
 - 07. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613),
 - 08. März 1985 (BGBl. I S. 521),
 - 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422),
 - 08. Juni 1989 (BGBl. I S. 1026),
 - 11. Juni 1990 (BGBl. I S. 1015),
 - 21. September 1990 (BGBl. I S. 2059)
- d) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Dezember 1989 (BGBl. I S.1, ber. 142), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14. September 1990 (BGBl. I S. 2030)
- e) Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes sowie zur Änderung des Parteiengesetzes vom 08. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2141)
- f) Vierte Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 09. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2159).

Für die Durchführung der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag (BT 94) am 16. Oktober 1994 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1954), geändert am 28. Januar 1994 (BGBl. I S. 142),
- b) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 1. Landtag des Landes Brandenburg (LT 90) am 14. Oktober 1990 waren:

das Länderwahlgesetz (LWG) vom 22. Juli 1990 über die Wahlen zu Landtagen in der DDR sowie die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Landtagen in der DDR (Länderwahlordnung) vom 22. Juli 1990.

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 2. Landtag des Landes Brandenburg (LT 94) am 11. September 1994 waren:

- a) das Wahlgesetz für den Landtag Brandenburg (Brandenburgisches Landeswahlgesetz-BbgLWahlG) vom 2. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 5 S. 38 sowie
- b) die Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) vom 11. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 19 S. 182.

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen am 06. Mai 1990 (KW 90) waren:

Das Gesetz vom 06. März 1990 über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen und die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 09. März 1990.

Folgende **Besonderheiten** sind bei der Darstellung der Ergebnisse der Kommunalwahlen zu beachten:

- | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SPD | Im Kreis Pritzwalk: Listenvereinigung SPD; Neues Forum |
| CDU | Im Kreis Oranienburg: Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch;
DSU
In der Stadt Frankfurt(Oder): Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch |
| B.F.D. | Im Kreis Lübben: Listenvereinigung Die Liberalen B.F.D.; F.D.P. |

Für die Durchführung der Kommunalwahlen am 05.12.1993 (KW 93) im Land Brandenburg waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Neuordnung des Kommunalwahlrechts im Land Brandenburg, die Änderung der Kommunalverfassung sowie die Änderungen der Amtsordnung vom 22. April 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 7 S. 110
- b) Brandenburgische Kommunalwahlverordnung vom 31. Juli 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 54, S. 412.

Gleichzeitig sind im Ergebnis dieser Kommunalwahlen im Land Brandenburg die nach §§ 1 bis 14 des Kreis- und Gerichtsneugliederungsgesetzes neuzubildenden Landkreise und die kreisfreien Städte entsprechend § 15 entstanden.

Volksabstimmung

Für die Durchführung der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin-Brandenburg waren folgende Rechtsgrundlagen maßgebend:

- a) Staatsvertrag zur Regelung der Volksabstimmung in den Ländern Berlin und Brandenburg über den Neugliederungsvertrag (GVBl. I 1995 S. 192),
- b) Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAGBbg) vom 14. April 1993 (GVBl. I S. 94),
- c) Verordnung über das Verfahren bei Volksentscheiden im Land Brandenburg (Volksentscheidsverfahrensverordnung - VEVVBbg) vom 29. Februar 1996 (GVBl. II S. 158).

6.1. Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen
		Anzahl	%	Anzahl
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	70 865	34,77	24 272
2	Cottbus	95 219	39,49	37 030
3	Frankfurt (Oder)	62 140	41,52	25 425
4	Potsdam	105 571	46,03	48 025
	Landkreise			
5	Barnim	114 105	39,80	44 649
6	Dahme-Spreewald	109 294	47,31	50 761
7	Elbe-Elster	106 659	44,07	45 921
8	Havelland	99 702	40,20	39 413
9	Märkisch-Oderland	128 432	41,02	51 659
10	Oberhavel	129 315	41,76	53 042
11	Oberspreewald-Lausitz	120 821	39,08	45 993
12	Oder-Spree	143 236	40,97	57 559
13	Ostprignitz-Ruppin	86 230	37,76	31 942
14	Potsdam-Mittelmark	132 968	44,93	58 673
15	Prignitz	79 725	40,82	31 939
16	Spree-Neiße	115 135	40,03	45 023
17	Teltow-Fläming	111 779	43,04	47 265
18	Uckermark	121 663	40,25	47 920
19	Land Brandenburg	1 932 859	41,46	786 511

*) einschließlich Briefwahlergebnis

1) GRÜNE - Partei Bündnis 90 / Die Grünen

12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
39,60	20,74	22,37	4,64	2,87	1,88	7,90	1
33,83	23,20	27,61	4,93	2,30	1,60	6,53	2
30,54	16,75	34,16	6,27	1,93	2,45	7,90	3
34,71	12,86	36,70	6,07	1,73	1,54	6,39	4
37,43	21,44	24,34	4,98	2,25	2,40	7,16	5
37,12	23,12	22,51	4,37	2,68	2,73	7,47	6
33,13	32,60	14,77	4,25	3,91	2,69	8,65	7
40,64	22,46	19,73	4,06	3,40	2,20	7,51	8
35,55	20,65	26,65	4,03	3,35	2,45	7,32	9
38,49	21,85	22,66	4,83	2,48	2,48	7,21	10
33,67	31,69	17,69	3,77	2,51	2,61	8,06	11
37,07	21,34	23,45	4,60	2,61	2,75	8,18	12
40,55	25,26	17,61	4,37	3,32	2,03	6,86	13
39,84	22,61	19,31	5,54	3,10	2,11	7,49	14
38,69	28,78	17,02	3,38	3,33	2,32	6,48	15
31,76	31,58	19,89	3,73	2,68	2,44	7,92	16
42,04	21,29	19,50	4,41	2,63	2,46	7,67	17
38,96	22,90	22,86	4,08	2,19	2,35	6,66	18
36,93	23,41	22,60	4,57	2,73	2,33	7,43	19

6.2. Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung		gültige Zweitstimmen	
		Anzahl		%		Anzahl	
Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	BT 94	70 340		61,73		42 999
		BT 90	71 272		70,51		49 610
2	Cottbus	BT 94	94 841		67,19		63 231
		BT 90	96 823		67,56		64 633
3	Frankfurt (Oder)	BT 94	61 819		64,85		39 760
		BT 90	63 030		67,77		42 106
4	Potsdam	BT 94	105 395		70,11		73 419
		BT 90	107 239		73,84		78 366
Landkreise							
5	Barnim	BT 94	114 477		64,68		73 311
		BT 90	113 657		70,18		78 551
6	Dahme-Spreewald	BT 94	109 525		72,02		78 122
		BT 90	109 895		76,86		83 356
7	Elbe-Elster	BT 94	106 521		69,38		72 937
		BT 90	109 289		75,59		81 214
8	Havelland	BT 94	99 793		67,21		66 453
		BT 90	101 182		72,86		72 744
9	Märkisch-Oderland	BT 94	128 845		66,73		85 122
		BT 90	130 546		71,43		91 761
10	Oberhavel	BT 94	129 901		67,82		87 342
		BT 90	129 205		73,20		93 315
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 94	121 375		65,61		78 465
		BT 90	125 117		70,77		87 035
12	Oder-Spree	BT 94	143 499		67,60		96 148
		BT 90	145 460		71,99		103 220
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 94	86 317		65,47		55 901
		BT 90	87 826		70,28		60 837
14	Potsdam-Mittelmark	BT 94	133 967		70,17		93 109
		BT 90	132 328		76,05		99 299
15	Prignitz	BT 94	79 388		69,10		54 292
		BT 90	83 817		72,69		60 038
16	Spree-Neiße	BT 94	115 253		67,14		76 516
		BT 90	118 189		71,09		82 619
17	Teltow-Fläming	BT 94	112 127		68,77		76 429
		BT 90	114 011		73,37		82 501
18	Uckermark	BT 94	121 580		63,65		76 595
		BT 90	126 312		66,34		82 166
19	Briefwahl	BT 94	x		x		80 169
		BT 90	x		x		35 642
20	Land Brandenburg	BT 94	1 934 963		71,50		1 370 320
		BT 90	1 965 198		73,78		1 429 013

1) bei Bundestagswahl 1990 als Teil einer Listenvereinigung B90/Gr (aus DJ, IFM, NF, UFV, Die Grünen) angetreten

2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken

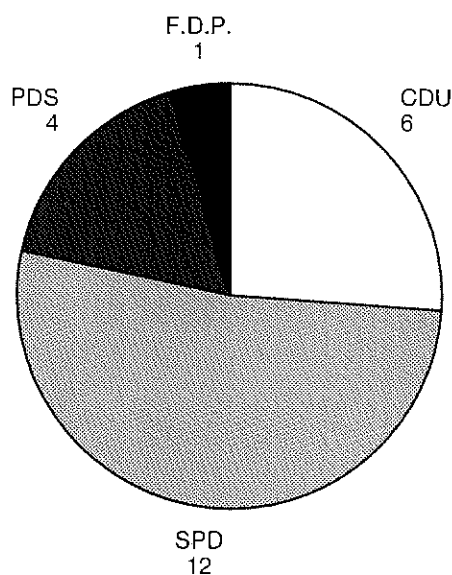
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90 ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
50,38	23,59	18,84	2,70	2,59	0,89	1,01	1
37,76	33,83	9,84	5,86	9,97	1,24	1,50	
40,75	27,72	23,73	2,94	3,14	0,84	0,87	2
28,32	34,31	16,75	7,74	9,70	1,24	1,94	
42,03	23,54	27,00	3,32	1,75	1,27	1,08	3
28,18	32,16	19,07	8,70	7,68	2,33	1,88	
43,42	17,48	31,26	4,03	2,06	0,77	0,98	4
33,45	23,76	19,93	10,36	9,52	1,22	1,76	
46,22	25,51	21,09	2,83	2,26	1,21	0,89	5
33,34	34,69	11,98	7,02	8,96	2,05	1,96	
45,64	28,04	18,51	2,71	2,67	1,35	1,08	6
34,17	34,33	11,07	6,65	10,40	1,55	1,83	
40,00	38,16	13,34	2,97	3,31	1,31	0,92	7
29,10	44,84	6,70	4,97	11,10	1,41	1,88	
49,08	26,66	16,65	2,68	3,01	0,94	0,98	8
35,27	37,02	7,72	5,37	11,69	1,52	1,41	
44,70	26,30	21,83	2,52	2,44	1,41	0,82	9
33,41	33,90	13,95	6,41	8,67	1,91	1,75	
47,32	26,65	18,52	2,92	2,34	1,24	1,01	10
34,65	36,57	9,61	5,86	10,01	1,72	1,58	
38,93	37,56	16,30	2,64	2,54	1,21	0,81	11
29,42	44,30	8,56	5,43	8,70	1,43	2,16	
46,48	27,45	18,66	2,65	2,18	1,49	1,08	12
32,51	35,71	11,03	7,10	9,33	2,46	1,86	
51,84	27,39	13,83	2,59	2,75	0,94	0,66	13
35,17	38,50	7,24	6,19	10,12	1,31	1,47	
47,90	27,17	16,86	3,30	2,96	0,89	0,93	14
35,09	34,20	8,68	7,38	11,67	1,47	1,51	
45,97	33,26	14,05	2,13	2,99	1,09	0,50	15
30,19	44,42	7,89	4,32	10,35	1,44	1,39	
39,38	36,23	16,73	2,45	3,00	1,27	0,93	16
28,19	44,27	9,52	5,59	8,81	1,61	2,01	
50,40	25,49	16,65	2,69	2,63	1,12	1,03	17
37,42	34,34	8,34	6,37	9,94	1,77	1,82	
46,34	28,89	18,71	2,40	2,03	1,06	0,58	18
36,66	33,27	11,85	6,63	7,89	2,22	1,48	
40,80	24,75	25,35	4,25	3,11	0,59	1,15	19
28,97	32,52	16,09	9,76	9,62	0,63	2,41	
45,05	28,12	19,28	2,89	2,62	1,11	0,92	20
32,90	36,31	11,03	6,62	9,73	1,65	1,76	

6.3. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	1994	1990	1994	1990	1994	1990
SPD	12	7	12	5	–	2
CDU	6	8	–	7	6	1
PDS	4	3	–	–	4	3
F.D.P.	1	2	–	–	1	2
GRÜNE/ B90 ¹⁾	–	2	–	–	–	2
Sitze insgesamt	23	22	12	12	11	10

1) bei Bundestagswahl 1990: Listenvereinigung B90 / Gr angetreten
bei Bundestagswahl 1994: Partei GRÜNE / B90 angetreten

Erzielte Sitze insgesamt



Bundestagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
271	Bahr, Ernst	SPD
272	Meckel, Markus	SPD
273	Ilte, Wolfgang	SPD
274	Teichmann, Dr. Bodo	SPD
275	Knaape, Dr. Hans-Heinrich	SPD
276	Schnell, Dr. Emil	SPD
277	Schubert, Dr. Mathias	SPD
278	Meißner, Herbert	SPD
279	Mante, Winfried	SPD
280	Labsch, Werner	SPD
281	Papenroth, Albrecht	SPD
282	Hilsberg, Stephan	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Eppelmann, Rainer	CDU
Fink, Ulf	CDU
Wonneberger, Michael	CDU
Junghanns, Ulrich	CDU
Stübggen, Michael	CDU
Koslowski, Manfred	CDU
Türk, Jürgen	F.D.P.
Enkelmann, Dr. Dagmar	PDS
Kutzmutz, Rolf	PDS
Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS

6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1996 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	50
Gesamtsitzungsdauer	h	761	398
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	26
Gesamtsitzungsdauer	h	139	29
Ausschußsitzungen	Anzahl	1 056	616
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	1588
Fragestunden	Anzahl	76	38
Fragen	Anzahl	1 120	793
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	25
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	768
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	40
und zwar Themen			
SPD	Anzahl	23	13
CDU	Anzahl	20	13
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	13
F.D.P.	Anzahl	8	x
BÜNDNIS	Anzahl	6	x
alle Fraktionen	Anzahl	2	–
BÜNDNIS + F.D.P.	Anzahl	1	x
SPD + CDU	Anzahl	1	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1
Drucksachen	Anzahl	3 196	3648
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	109
darunter			
verabschiedet	Anzahl	207	79
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	16
zurückgezogen	Anzahl	11	1
abgelehnt	Anzahl	21	10
erledigt	Anzahl	.	3
eingereicht durch			
Präsident	Anzahl	–	1
Landesregierung	Anzahl	178	80
alle Fraktionen	Anzahl	15	–
Petitionsausschuß	Anzahl	–	1
SPD	Anzahl	–	4
SPD, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	7	x
SPD, PDS-LL, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	2	x
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1
CDU	Anzahl	15	6
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	15
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–
F.D.P.	Anzahl	1	x
BÜNDNIS	Anzahl	3	x
SPD + F.D.P.	Anzahl	1	x
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1

*) Stand: 31.12.1996

1) 11.10.1994 bis 31.12.1996

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1996 ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	803
davon			
angenommen	Anzahl	401	234
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	11
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	547
erledigt	Anzahl	–	11
offen	Anzahl	–	–
überwiesen	Anzahl	–	–
Große Anfragen	Anzahl	25	31
beantwortet	Anzahl	24	26
Kleine Anfragen	Anzahl	697	1192
beantwortet	Anzahl	687	1142
Zuschriften ²⁾	Anzahl	462	315
Vorlagen ³⁾	Anzahl	68	–
Informationen ⁴⁾	Anzahl	74	137
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	54
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	1766
Petitionen	Anzahl	2 917	2386
abgeschlossen	Anzahl	2 662	2077

*) Stand: 31.12.1996

1) 11.10.1994 bis 31.12.1996

2) Schreiben an den Landtag von außerhalb

3) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z.B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen

4) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages

6.5. Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 – 1996 ¹⁾

Jahr	insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1992	5 187	1 881	389	421	103	1 888	505
1993	6 866	2 640	395	590	557	2 309	375
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644
1996	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546

Gäste der Plenarsitzungen: 14 104 (Gruppen und Einzelbesucher)
2 962 (Einzelbesucher)

*) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des Landtages am 24.04.1991

Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6. Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 94	70 402	46,92	32 436
		LT 90	71 356	65,43	45 475
2	Cottbus	LT 94	94 785	50,72	47 384
		LT 90	95 946	61,58	57 827
3	Frankfurt (Oder)	LT 94	61 856	51,15	31 224
		LT 90	63 027	62,89	38 468
4	Potsdam	LT 94	105 397	58,31	60 905
		LT 90	107 400	68,88	72 720
Landkreise					
5	Barnim	LT 94	114 260	48,88	54 932
		LT 90	113 513	61,34	67 455
6	Dahme-Spreewald	LT 94	109 378	57,97	62 417
		LT 90	109 752	69,50	74 029
7	Elbe-Elster	LT 94	106 588	54,45	56 788
		LT 90	109 586	65,95	69 621
8	Havelland	LT 94	99 805	52,92	52 041
		LT 90	101 395	66,39	65 073
9	Märkisch-Oderland	LT 94	128 574	52,52	66 358
		LT 90	130 531	62,96	79 389
10	Oberhavel	LT 94	129 725	52,58	67 150
		LT 90	129 218	64,61	81 137
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 94	121 426	50,01	59 413
		LT 90	124 799	59,65	71 697
12	Oder-Spree	LT 94	143 434	52,54	74 243
		LT 90	145 331	64,70	91 025
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 94	86 227	50,72	42 975
		LT 90	87 327	64,35	54 391
14	Potsdam-Mittelmark	LT 94	133 592	56,87	74 928
		LT 90	132 078	70,49	90 870
15	Prignitz	LT 94	79 405	51,92	40 487
		LT 90	84 172	65,12	53 053
16	Spree-Neiße	LT 94	115 278	51,83	58 467
		LT 90	117 941	66,00	75 571
17	Teltow-Fläming	LT 94	111 993	54,46	60 083
		LT 90	113 953	65,57	72 508
18	Uckermark	LT 94	121 555	49,64	59 285
		LT 90	126 601	58,31	71 079
19	Briefwahl	LT 94	x	x	70 503
		LT 90	x	x	47 367
20	Land Brandenburg	LT 94	1 933 680	56,33	1 072 019
		LT 90	1 963 926	67,07	1 278 755

1) bei Landtagswahl 1990 als PDS-LL (Listenvereinigung aus PDS, FDJ, Die Nelken, KPD, USPD) angetreten

2) bei Landtagswahl 1990 als Bü.90 (Listenvereinigung aus NF und DJ) und als Grüne (Listenvereinigung aus Die Grünen, Graue Panther, UFV) angetreten

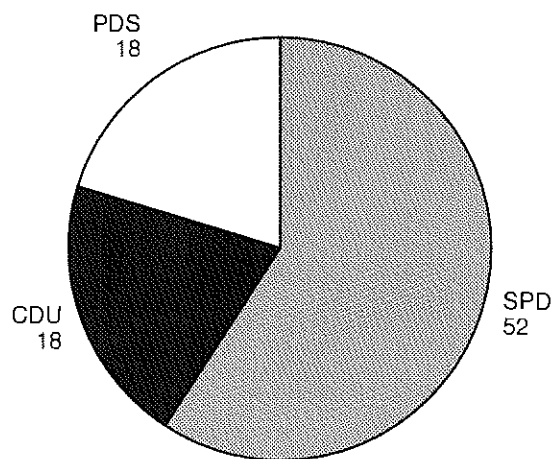
14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS ¹⁾	GRÜNE/B 90 ²⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
55,47	15,88	18,58	2,83	2,10	0,86	4,28	1
43,10	28,60	12,40	7,74	5,94	0,78	1,44	
51,23	16,68	23,73	3,03	2,16	0,80	2,37	2
30,56	28,95	19,34	10,72	6,66	1,35	2,42	
50,29	15,41	26,38	3,12	1,37	1,34	2,09	3
31,02	26,96	23,07	11,57	4,63	1,21	1,54	
47,42	11,20	32,64	3,91	2,11	0,68	2,04	4
39,13	18,44	23,25	12,49	4,75	0,87	1,07	
53,33	18,46	20,27	3,27	1,80	1,28	1,59	5
39,96	27,71	13,88	9,88	5,00	1,33	2,24	
55,49	19,04	17,46	2,78	2,06	1,39	1,78	6
40,31	27,16	12,99	9,76	7,02	1,13	1,63	
50,95	26,72	12,51	2,97	2,87	1,40	2,58	7
34,15	37,06	8,47	7,54	8,97	1,24	2,57	
56,88	17,51	16,49	2,58	2,98	0,89	2,67	8
43,08	28,07	9,63	7,81	8,75	0,99	1,67	
54,62	16,97	20,47	2,71	2,27	1,49	1,47	9
37,44	27,99	16,37	9,62	5,87	1,23	1,48	
55,81	17,68	18,06	3,01	1,87	1,16	2,41	10
42,33	28,55	12,02	7,46	6,36	1,19	2,09	
53,13	23,95	14,56	2,86	2,13	1,25	2,12	11
33,56	36,39	11,11	8,33	6,26	1,59	2,76	
54,50	18,79	18,26	2,77	1,76	1,90	2,02	12
37,77	29,65	13,12	10,21	6,22	1,33	1,70	
58,94	18,51	13,81	2,66	2,52	1,01	2,55	13
41,97	29,62	9,32	8,29	7,88	0,80	2,12	
57,13	18,37	15,78	3,26	2,59	0,95	1,92	14
42,40	26,30	10,55	10,05	8,18	0,99	1,53	
58,08	22,06	13,29	2,05	2,41	0,95	1,16	15
33,53	41,70	9,50	5,38	7,04	0,72	2,13	
50,00	24,89	15,82	2,25	2,18	1,22	3,64	16
31,55	36,68	11,04	9,55	6,24	1,60	3,34	
58,62	16,83	16,02	2,88	2,21	1,12	2,32	17
44,11	27,45	10,39	8,76	6,67	1,14	1,48	
56,64	19,53	17,05	2,57	1,98	0,98	1,25	18
38,67	28,75	14,26	9,31	6,08	1,27	1,66	
50,57	16,30	24,79	3,12	2,21	0,56	2,45	19
36,61	24,41	19,56	10,75	6,61	0,52	1,54	
54,14	18,72	18,71	2,89	2,20	1,13	2,21	20
38,21	29,45	13,40	9,25	6,63	1,15	1,91	

6.7. Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen	davon erzielte Sitze	
		im Wahlkreis	über die Landesliste
SPD	52	44	8
CDU	18	0	18
PDS	18	0	18
Sitze insgesamt	88	44	44

Erzielte Sitze insgesamt



Landtagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gemmel, Robert	SPD
03	Lewandowsky, Gabriele	SPD
04	Klein, Wolfgang	SPD
05	Kliesch, Lothar	SPD
06	Schildhauer-Gaffrey, Reinhilde	SPD
07	Ziel, Alwin	SPD
08	Birther, Wolfgang	SPD
09	Wiebke, Dr. Karsten	SPD
10	Englert, Lothar	SPD
11	Thierbach, Gerhard	SPD
12	Müller, Heiko	SPD
13	Friese, Ingrid	SPD
14	Grunert, Dr. Fritz	SPD
15	Kikow, Peter	SPD
16	Krüger, Dr. Klaus-Dietrich	SPD
17	Meyer, Hartmut	SPD
18	Hamann, Frank	SPD
19	Franck, Joachim	SPD
20	Kallenbach, Dr. Werner	SPD
21	Kuhnert, Andreas	SPD
22	Muschalla, Peter	SPD
23	Dettmann, Christel	SPD
24	Knoblich, Dr. Herbert	SPD
25	Thiel, Angelika	SPD
26	Reiche, Steffen	SPD
27	Schulze, Christoph	SPD
28	Lehmann, Barbara	SPD
29	Zimmermann, Edwin	SPD
30	Vogelsänger, Jörg	SPD
31	Rentsch, Günther	SPD
32	Rademacher, Manfred	SPD
33	Siebke, Ingrid	SPD
34	Zarneckow, Reinhart	SPD
35	Hildebrand, Regine	SPD
36	Schellschmidt, Heidrun	SPD
37	Gleitsmann, Fred	SPD
38	Kühbacher, Klaus-Dieter	SPD
39	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
40	Konzack, Heidemarie	SPD
41	Stolpe, Manfred	SPD
42	Freese, Ulrich	SPD
43	Woidke, Dr. Dietmar	SPD
44	Müller, Uta-Brigitte	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Förster, Heidrun	SPD
Scheillin, Britta	SPD
Gödicke, Cornelia	SPD
Gregor, Martina	SPD
Hübner, Barbara	SPD
Bierwirth, Petra	SPD
Müller, Angela	SPD
Seidel, Dr. Elke	SPD
Wagner, Dr. Peter	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Häßler, Klaus	CDU
Heim, Dieter	CDU
Habermann, Martin	CDU
Klein, Thomas	CDU
Schulz, Monika	CDU
Hackel, Dr. Wolfgang	CDU
Werner, Frank	CDU
Vette, Dr. Markus	CDU
Stöcker, Joachim	CDU
Neumann, Rainer	CDU
Nischke, Heinz-Dieter	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Meißner, Dr. Jürgen	CDU
Bartsch, Uwe	CDU
Bisky, Prof. Dr. Lothar	PDS
Birkholz, Hannelore	PDS
Markov, Dr. Helmuth	PDS
Bednarsky, Kerstin	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Theben, Dr. Margot	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS
Fiebiger, Christel	PDS
Christoffers, Ralf	PDS
Strobawa, Gerlinde	PDS
Gehlsen, Christian	PDS
Tack, Anita	PDS
Gonnermann, Prof. Dr. Bernhard	PDS
Faderl, Petra	PDS
Petzold, Harald	PDS
Osten, Kerstin	PDS
Ludwig, Stefan	PDS
Schmiedl, Romy	PDS

6.8. Ergebnisse der Kommunalwahlen¹⁾ in Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	gültige Stimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	KW 93	71 007	55,19	110 672
		KW 90	71 735	69,20	141 948
2	Cottbus	KW 93	95 170	57,51	156 321
		KW 90	97 779	64,73	182 427
3	Frankfurt (Oder)	KW 93	62 465	50,49	88 521
		KW 90	62 883	71,09	129 436
4	Potsdam	KW 93	106 113	62,81	190 715
		KW 90	107 841	74,50	234 127
Landkreise					
5	Barnim	KW 93	113 923	55,38	168 571
		KW 90	114 586	74,20	224 841
6	Dahme-Spreewald	KW 93	109 274	66,35	196 659
		KW 90	110 832	79,79	238 340
7	Elbe-Elster	KW 93	106 283	65,21	187 591
		KW 90	110 198	79,61	234 181
8	Havelland	KW 93	99 668	61,26	168 833
		KW 90	101 985	75,65	207 980
9	Märkisch-Oderland	KW 93	128 151	59,61	205 322
		KW 90	131 483	76,86	266 923
10	Oberhavel	KW 93	128 186	58,18	202 663
		KW 90	130 193	75,95	264 887
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 93	121 665	59,65	194 405
		KW 90	126 321	69,42	227 298
12	Oder-Spree	KW 93	143 225	57,38	224 378
		KW 90	146 357	73,83	292 485
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 93	86 345	57,59	134 754
		KW 90	88 261	75,11	176 557
14	Potsdam-Mittelmark	KW 93	132 079	66,51	236 684
		KW 90	133 217	80,98	291 425
15	Prignitz	KW 93	79 858	59,23	129 322
		KW 90	84 570	75,74	171 990
16	Spree-Neiße	KW 93	114 726	60,88	188 991
		KW 90	119 333	72,57	231 550
17	Teltow-Fläming	KW 93	111 766	61,28	185 450
		KW 90	114 613	77,17	240 168
18	Uckermark	KW 93	121 885	57,35	188 898
		KW 90	127 484	71,59	244 676
19	Land Brandenburg	KW 93	1 931 789	59,89	3 158 750
		KW 90	1 979 671	74,58	4 001 239

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

- 1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei
- 2) GRÜNE/B90 - Bündnis90/Die Grünen
- 3) BV - Bauernverbände
- 4) BB - BürgerBündnis

vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige	
%								
28,96	19,77	14,16	8,52	x	x	x	28,59	1
40,30	15,31	28,01	3,54	x	x	x	12,84	
28,50	27,89	20,12	5,01	6,04	x	4,86	7,58	2
20,42	23,54	32,94	4,74	0,31	x	x	18,05	
27,64	33,88	16,19	2,99	7,16	x	7,71	4,43	3
26,67	27,11	23,59	2,99	3,53	x	x	16,11	
32,41	38,36	10,27	3,66	7,02	x	x	8,28	4
31,91	26,51	17,27	3,13	0,04	x	x	21,14	
37,84	23,31	19,57	6,30	x	3,78	x	9,20	5
35,28	18,28	23,60	2,00	6,88	x	x	13,96	
36,31	20,97	20,99	6,14	x	1,98	4,31	9,30	6
26,06	15,75	33,38	6,78	6,33	x	x	11,70	
21,61	14,92	32,10	10,81	3,43	x	x	17,13	7
18,11	9,71	45,00	9,13	2,13	x	x	15,92	
41,54	18,28	18,80	7,73	3,56	4,75	x	5,34	8
33,66	12,08	31,49	8,77	4,12	x	x	9,88	
34,81	22,73	15,67	9,34	6,12	6,41	x	4,92	9
31,83	19,18	23,22	6,54	4,41	x	x	14,82	
39,55	21,60	17,92	4,52	6,11	x	2,01	8,29	10
33,93	15,68	34,38	4,70	x	x	x	11,31	
31,24	18,48	30,47	5,82	6,95	1,36	x	5,68	11
18,80	17,05	43,89	5,81	7,46	x	x	6,99	
38,49	21,28	16,76	4,68	x	4,70	x	14,09	12
28,01	17,77	30,72	5,77	7,86	x	x	9,87	
34,09	15,11	16,79	9,24	5,93	9,91	x	8,93	13
29,55	12,24	31,10	7,20	0,16	x	x	19,75	
38,72	17,43	20,69	9,05	7,83	4,91	x	1,37	14
32,44	12,72	31,74	6,97	2,91	x	x	13,22	
37,19	13,44	21,75	11,61	5,03	6,19	x	4,79	15
21,30	11,42	37,88	11,49	7,83	x	x	10,08	
23,85	20,12	33,26	5,83	2,50	x	5,04	9,40	16
14,81	16,14	45,49	5,63	0,86	x	x	17,07	
41,87	18,88	16,22	9,65	x	5,32	7,27	0,79	17
35,06	12,84	27,85	7,20	2,26	x	x	14,79	
39,06	18,63	23,33	6,92	7,77	3,42	x	0,87	18
26,33	18,03	29,50	5,24	8,68	x	x	12,22	
34,50	21,19	20,56	7,09	4,19	2,97	1,58	7,92	19
28,07	16,55	31,84	6,02	3,80	x	x	13,72	

6.9. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg 1993

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	934	192	742
davon			
SPD	321	56	265
PDS	201	58	143
CDU	192	29	163
F.D.P. ¹⁾	67	10	57
GRÜNE/B90 ²⁾	38	9	29
BV ³⁾	29	–	29
BB ⁴⁾	16	6	10
Sonstige	70	24	46

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

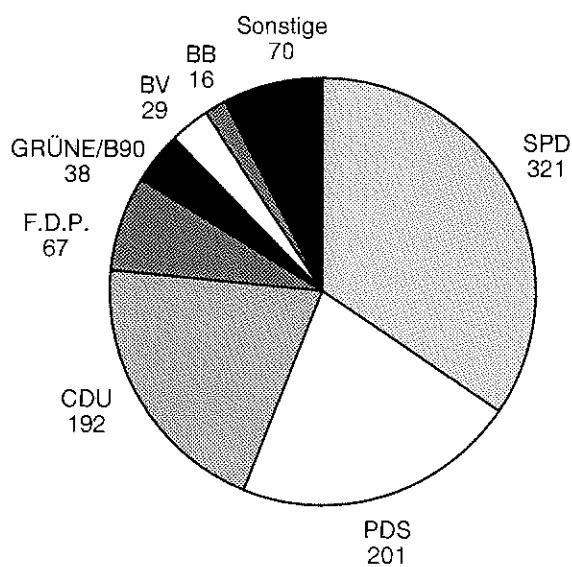
1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis

Erzielte Sitze insgesamt



6.10. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/ B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	13	9	7	4	x	x	x	13
Cottbus	50	14	14	10	3	3	x	2	4
Frankfurt (Oder)	46	13	16	7	1	3	x	4	2
Potsdam	50	16	19	5	2	3	x	x	5
Landkreise									
Barnim	50	19	12	10	3	x	2	x	4
Dahme-Spreewald	50	18	11	11	3	x	1	2	4
Elbe-Elster	50	11	8	16	5	2	x	x	8
Havelland	50	21	9	10	4	2	2	x	2
Märkisch-Oderland	56	20	13	9	5	3	4	x	2
Oberhavel	56	22	12	10	3	3	x	1	5
Oberspreewald-Lausitz	56	18	10	17	3	4	1	x	3
Oder-Spree	56	22	12	9	3	x	3	x	7
Ostprignitz-Ruppin	50	17	8	8	5	3	5	x	4
Potsdam-Mittelmark	56	22	10	12	5	4	3	x	—
Prignitz	50	19	7	11	6	2	3	x	2
Spree-Neiße	56	13	11	19	3	2	x	3	5
Teltow-Fläming	50	21	9	8	5	x	3	4	—
Uckermark	56	22	11	13	4	4	2	x	—
Land Brandenburg	934	321	201	192	67	38	29	16	70

^{*)} Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

- 1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei
- 2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen
- 3) BV - Bauernverbände
- 4) BB - BürgerBündnis

6.11. Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

5. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002		%		Anzahl
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19

VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von Ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne ein Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

7.1. Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1996 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	davon		
		Selbständige/ Mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ¹⁾ und Beamte	Arbeiter ²⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,3	(3,5)	(4,7)	23,0
Produzierendes Gewerbe	307,7	18,1	52,2	237,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	117,2	16,8	39,4	60,9
Sonstige Dienstleistungen	154,3	15,9	97,9	40,4
Zusammen	610,5	54,5	194,1	362,0
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21,7	/	5,6	15,2
Produzierendes Gewerbe	70,9	/	44,2	25,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	127,6	12,3	79,5	35,8
Sonstige Dienstleistungen	268,9	9,4	215,0	44,6
Zusammen	489,2	24,5	344,1	120,6
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	53,1	(4,6)	10,2	38,2
Produzierendes Gewerbe	378,6	19,8	96,3	262,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	244,8	29,2	118,9	96,8
Sonstige Dienstleistungen	423,2	25,3	312,8	85,0
Zusammen	1 099,7	78,9	538,2	482,5

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

¹⁾ Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

²⁾ Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1996 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben ^{*)}

Altersgruppen Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 533,2	1 234,8	1 298,3	48,7	51,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	608,7	309,6	299,1	50,9	49,1
20 - 25	129,2	71,6	57,6	55,4	44,6
25 - 30	162,9	83,0	79,9	51,0	49,0
30 - 35	212,3	108,9	103,3	51,3	48,7
35 - 40	204,6	105,0	99,5	51,3	48,7
40 - 45	196,8	101,4	95,4	51,5	48,5
45 - 50	144,7	72,5	72,2	50,1	49,9
50 - 55	155,8	76,2	79,6	48,9	51,1
55 - 60	204,4	100,5	103,9	49,2	50,8
60 - 65	168,2	80,0	88,2	47,6	52,4
65 und mehr	345,6	125,9	219,6	36,4	63,6
Familienstand					
Ledig	960,9	524,7	436,2	54,6	45,4
Verheiratet	1 239,5	620,4	619,2	50,0	50,0
Verwitwet	187,6	34,4	153,2	18,3	81,7
Geschieden	145,0	55,3	89,7	38,1	61,9
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 343,1	709,8	633,3	52,8	47,2
Erwerbstätige	1 107,1	609,2	497,8	55,0	45,0
Erwerbslose	236,0	100,6	135,5	42,6	57,4
Nichterwerbspersonen	1 189,9	524,9	665,0	44,1	55,9
Erwerbstätige					
Zusammen	1 107,1	609,2	497,8	55,0	45,0
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	51,6	30,5	21,1	59,1	40,9
20 - 25	88,8	52,4	36,4	59,0	41,0
25 - 30	121,8	66,1	55,7	54,3	45,7
30 - 35	175,2	95,6	79,6	54,6	45,4
35 - 40	168,6	91,6	77,0	54,3	45,7
40 - 45	161,2	87,3	73,9	54,2	45,8
45 - 50	114,1	59,6	54,5	52,2	47,8
50 - 55	116,1	63,0	53,1	54,3	45,7
55 - 60	90,9	48,6	42,3	53,5	46,5
60 - 65	16,2	13,3	(2,9)	82,1	(17,9)
65 und mehr	(2,5)	/	/	/	/
Familienstand					
Ledig	288,5	185,2	103,3	64,2	35,8
Verheiratet	719,8	383,6	336,1	53,3	46,7
Verwitwet	18,9	5,1	13,8	27,0	73,0
Geschieden	79,9	35,3	44,6	44,2	55,8

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1996 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben ^{*)}

<u>Altersgruppen</u> <u>Familienstand</u> Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	236,0	100,6	135,5	42,6	57,4
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	24,2	12,6	11,7	51,9	48,1
25 - 35	59,2	24,1	35,1	40,7	59,3
35 - 45	56,7	22,3	34,4	39,3	60,7
45 - 55	46,2	19,2	27,0	41,6	58,4
55 - 65	49,7	22,4	27,2	45,2	54,8
Familienstand					
Ledig	63,7	39,2	24,5	61,5	38,5
Verheiratet	138,3	49,7	88,6	35,9	64,1
Verwitwet	6,7	/	5,8	/	86,6
Geschieden	27,3	10,8	16,5	39,6	60,4
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 189,9	524,9	665,0	44,1	55,9
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	552,0	276,4	275,5	50,1	49,9
20 - 25	21,3	9,4	11,9	44,1	55,9
25 - 35	19,1	6,1	13,0	31,9	68,1
35 - 45	14,8	5,2	9,6	35,1	64,9
45 - 55	24,1	6,9	17,2	28,6	71,4
55 - 65	215,9	96,2	119,6	44,6	55,4
65 und mehr	342,9	124,6	218,3	36,3	63,7
Familienstand					
Ledig	608,7	300,4	308,3	49,4	50,6
Verheiratet	381,2	186,9	194,4	49,0	51,0
Verwitwet	162,1	28,5	133,6	17,6	82,4
Geschieden	37,9	9,2	28,7	24,3	75,7

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

7.3. Arbeitsmarktstatistik 1992 – 1996 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Dezember				
	1992	1993	1994	1995	1996
Arbeitslose insgesamt	174 960	179 579	161 222	174 190	195 526
davon					
Männer	62 939	62 648	55 305	67 020	81 909
Frauen	112 021	116 931	105 917	107 170	113 617
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter ¹⁾	5 593	7 477	11 842	17 439
Frauen 55 Jahre und älter	4 995	9 183	13 447	19 453	23 924
Jugendliche unter 20 Jahren	3 989	3 165	2 708	2 820	3 540
Arbeiter	118 273	114 588	101 669	111 799	126 478
Schwerbehinderte	4 690	4 123	3 046	3 443	4 478
Teilzeitarbeitsuchende	7 104	5 191	4 511	5 290	5 245
Ausländer	1 612	1 441	1 257	1 483	1 797
Arbeitslosenquote insgesamt	14,2	15,2	13,8	15,1	17,0
und zwar					
Männer	9,8	10,2	9,2	11,3	13,8
Frauen	19,0	20,7	18,8	19,1	20,4
Jugendliche unter 20 Jahren .....	.	6,1	5,9	6,7	8,5
Kurzarbeiter insgesamt	37 925	21 900	14 278	15 298	8 793
davon					
Männer	20 801	13 720	9 252	10 918	6 474
Frauen	17 124	8 180	5 026	4 380	2 319
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
10 - 25 %	12 923	7 868	3 378	3 318	1 712
über 25 - 50 %	10 197	6 803	2 622	3 542	2 414
über 50 - 75 %	6 470	2 546	1 405	1 818	1 600
über 75 - 100 %	8 335	4 683	6 873	6 620	3 067
Kurzarbeitende Betriebe	1 210	913	507	612	495
Leistungsempfänger ²⁾ insgesamt	234 582	247 940	212 669	185 247	196 194
davon Empfänger von:					
Arbeitslosengeld	111 792	98 759	79 798	90 296	112 783
Arbeitslosenhilfe	27 286	48 448	51 684	51 298	61 966
Eingliederungsgeld	803	1 558	830	608	1 233
Altersübergangsgeld ³⁾	94 701	99 175	80 357	43 045	20 212
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen					
Bestand am Jahresende	50 088	27 879	32 642	21 043	22 712
Beschäftigte in Maßnahmen nach § 249 h AFG					
Bestand am Jahresende ⁴⁾	13 043	20 268	22 628	13 626

1) Vergleich zu 1992 nicht möglich, da bis Dezember 1992 Männer 60 Jahre und älter ausgewiesen wurden

2) Monatsmitte

3) Empfänger von Altersübergangsgeld gelten nicht als Arbeitslose

4) im Land Brandenburg erstmals 1993

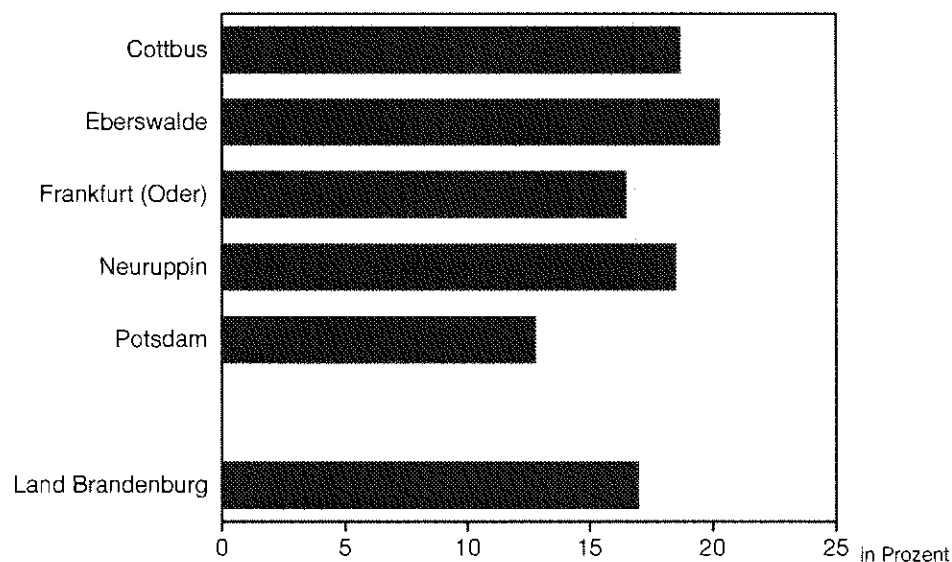
Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.4. Arbeitsmarktstatistik Dezember 1996 nach Arbeitsamtsbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	195 526	53 221	28 611	33 034	42 947	37 713
Arbeitslosenquote	17,0	18,7	20,3	16,5	18,5	12,8
Männer	81 909	21 739	12 217	13 949	18 068	15 936
darunter 55 Jahre und älter	17 439	4 758	2 521	2 876	3 557	3 727
Frauen	113 617	31 482	16 394	19 085	24 879	21 777
darunter 55 Jahre und älter	23 924	6 462	3 181	4 110	5 034	5 137
Jugendliche unter 20 Jahren	3 540	1 000	501	650	729	660
Schwerbehinderte	4 478	1 282	694	1 032	692	778
Teilzeitarbeitsuchende	5 245	1 409	440	870	1 124	1 402
Ausländer	1 797	515	227	286	261	508
Kurzarbeiter	8 793	2 188	1 628	1 418	2 565	994
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen	22 712	5 930	3 899	4 125	4 542	4 216
Eintritte in berufliche Bildungsmaßnahmen	1 227	156	165	322	375	209
Bestand an offenen Stellen	7 125	1 925	840	1 018	1 354	1 988
Arbeitsvermittlungen	6 634	1 224	953	1 124	1 207	2 126
Beschäftigte nach § 249 h AFG Bestand am Monatsende	13 626	6 568	1 401	1 681	2 257	1 719

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslosenquote nach Arbeitsamtsbezirken im Dezember 1996



7.5. Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1996 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen

Arbeitsamtsbezirk Arbeitsamtsbereich	Arbeitslose	davon		Arbeitslosen- quote
		Männer	Frauen	
Cottbus	53 221	21 739	31 482	18,7
Cottbus	12 128	5 365	6 763	15,5
Bad Liebenwerda	4 502	1 836	2 666	20,4
Lübbenau	5 013	2 171	2 842	21,0
Finstertal	4 966	1 909	3 057	21,7
Forst	3 019	1 187	1 832	19,5
Guben	3 638	1 381	2 257	20,8
Herzberg	2 474	939	1 535	16,0
Luckau	1 496	565	931	16,7
Lübben	2 471	950	1 521	16,4
Senftenberg	10 245	4 099	6 146	21,7
Spremberg	3 269	1 337	1 932	18,3
Eberswalde	28 611	12 217	16 394	20,3
Eberswalde	6 898	2 987	3 911	19,6
Angermünde	3 141	1 305	1 836	22,2
Bernau	4 969	2 312	2 657	15,2
Prenzlau	4 965	2 251	2 714	24,5
Schwedt	5 379	1 983	3 396	22,3
Templin	3 259	1 379	1 880	22,7
Frankfurt (Oder)	33 034	13 949	19 085	16,5
Frankfurt (Oder)	6 433	2 744	3 689	16,1
Bad Freienwalde	2 743	1 163	1 580	18,8
Beeskow	2 333	899	1 434	16,1
Eisenhüttenstadt	5 667	2 221	3 446	18,3
Fürstenwalde	6 058	2 552	3 506	15,2
Seelow	3 474	1 544	1 930	21,4
Strausberg	6 326	2 826	3 500	14,2
Neuruppin	42 947	18 068	24 879	18,5
Neuruppin	5 103	2 051	3 052	18,0
Gransee	4 110	1 598	2 512	22,9
Kyritz	2 107	885	1 222	17,4
Nauen	4 354	2 026	2 328	13,2
Oranienburg	9 409	4 168	5 241	16,0
Perleberg	6 536	2 803	3 733	20,2
Pritzwalk	2 799	1 262	1 537	22,5
Rathenow	6 216	2 402	3 814	24,0
Wittstock	2 313	873	1 440	22,0
Potsdam	37 713	15 936	21 777	12,8
Potsdam	11 056	5 103	5 953	9,8
Belzig	2 365	892	1 473	13,0
Brandenburg	10 062	4 064	5 998	18,3
Königs Wusterhausen	4 377	1 871	2 506	11,0
Luckenwalde	5 811	2 291	3 520	17,7
Zossen	4 042	1 715	2 327	11,7
Land Brandenburg	195 526	81 909	113 617	17,0

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

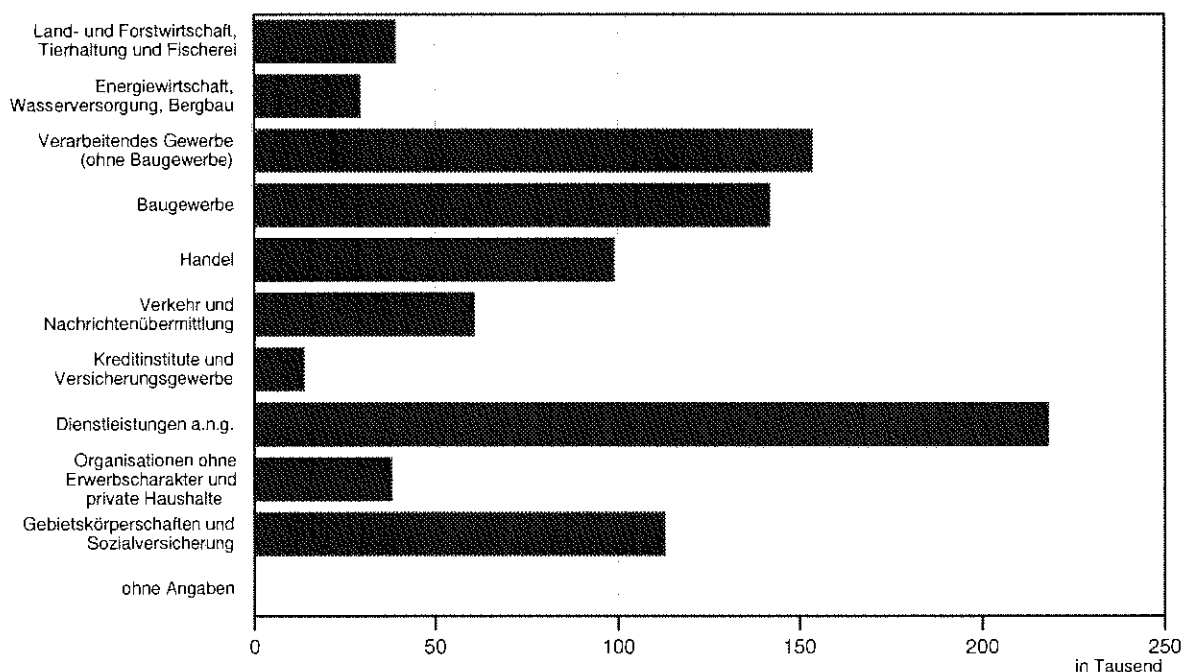
Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	32 925	15 471	16 402	3 837	16 523	11 634
Cottbus	61 613	32 120	24 373	6 699	37 240	25 421
Frankfurt(Oder)	39 196	20 022	14 060	3 483	25 136	16 539
Potsdam	79 902	41 348	27 131	6 386	52 771	34 962
Landkreise						
Barnim	50 493	23 121	25 949	6 057	24 544	17 064
Dahme-Spreewald	49 226	22 627	25 603	6 493	23 623	16 134
Elbe-Elster	43 372	18 950	25 077	5 937	18 295	13 013
Havelland	39 069	18 173	21 657	6 041	17 412	12 132
Märkisch-Oderland	57 440	26 110	30 935	7 276	26 505	18 834
Oberhavel	52 320	22 596	28 356	6 541	23 964	16 055
Oberspreewald-Lausitz	58 741	25 149	33 314	8 436	25 427	16 713
Oder-Spree	59 251	26 362	32 623	7 414	26 628	18 948
Ostprignitz-Ruppin	38 831	17 956	21 090	5 282	17 741	12 674
Potsdam-Mittelmark	61 338	24 939	33 977	7 305	27 361	17 634
Prignitz	31 716	14 711	17 543	4 831	14 173	9 880
Spree-Neiße	54 383	22 338	31 990	7 323	22 393	15 015
Teltow-Fläming	48 273	21 443	26 546	6 687	21 727	14 756
Uckermark	49 708	23 034	26 332	6 503	23 376	16 531
Land Brandenburg	907 797	416 470	462 958	112 531	444 839	303 939

7.7. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1995 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	39 387	24 979	14 408	31 675	7 712
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	29 621	20 814	8 807	16 564	13 057
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	153 788	110 041	43 747	109 100	44 688
3	Baugewerbe	141 998	127 245	14 753	120 536	21 462
4	Handel	98 964	41 941	57 023	31 906	67 058
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	60 774	39 799	20 975	35 926	24 848
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 836	3 380	10 456	281	13 555
7	Dienstleistungen a.n.g.	218 043	75 193	142 850	80 929	137 114
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	38 326	13 800	24 526	12 942	25 384
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	112 901	34 057	78 844	23 004	89 897
-	ohne Angaben	159	78	81	95	64
	Insgesamt	907 797	491 327	416 470	462 958	444 839

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnung

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12. 1995



7.8. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen ¹⁾ am 31.12.1996

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin- Brandenburg ..	683 836 ¹⁾	301 735 ¹⁾	333 847	89 301	283 414	188 649	41 019	11 435
IG Bau-Steine-Erden	65 014	9 439	55 556	5 426	9 416	4 008	42	5
IG Bergbau und Energie	31 574	9 149	20 407	4 298	11 165	4 851	2	–
IG Chemie-Papier-Keramik	23 270	9 876	18 238	7 249	5 032	2 627	–	–
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	21 984 ¹⁾	7 862 ¹⁾	6 837	1 480	9 244	4 133	123	28
Gewerkschaft Erziehung und Wissen- schaft	46 621 ¹⁾	36 067 ¹⁾	–	–	32 795	26 962	7 560	4 960
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	46 511	34 519	2 812	944	43 699	33 575	–	–
Gewerkschaft Holz und Kunststoff ...	6 062 ¹⁾	1 621 ¹⁾	3 307	508	322	126	–	–
Gewerkschaft Leder	394	290	378	282	16	8	–	–
IG Medien	20 100 ¹⁾	8 663 ¹⁾	4 795	1 649	4 228	2 017	–	–
IG Metall	124 698	33 077	97 061	21 356	27 637	11 721	–	–
Gewerkschaft Nahrung-Genuß- Gaststätten	24 612	11 560	19 530	8 566	5 082	2 994	–	–
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	202 809	111 923	82 512	26 643	115 909	83 880	4 388	1 400
Gewerkschaft der Polizei	29 894	6 092	1 777	456	6 322	2 673	21 795	2 963
Deutsche Postgewerkschaft	36 744	19 104	17 472	8 198	12 163	8 827	7 109	2 079
Gewerkschaft Textil-Bekleidung	3 549	2 493	3 165	2 246	384	247	–	–
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Berlin-Brandenburg .	23 200	14 210	–	–	22 600	13 700	600	510
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	43 300	21 600	2 000	800	28 100	13 600	13 200	7 200

^{*)} Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

¹⁾ einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) 50 Schafe oder
- c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils 30 Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Erfüllt ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der genannten Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wird er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche ist.

Hauptproduktionsrichtung

Nachweis der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Zuordnung vorgenommen wird:

- Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF gleich oder größer als zehn Prozent ihrer WF ist.
- Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF kleiner als zehn Prozent ihrer WF ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d.h., jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluß auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z.B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z.B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Zierpflanzen

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Zierpflanzen als mit einer anderen Kultur genutzt wurden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbrachten. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgte und ob im Jahr eine Verkaufsreife eintrat.

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

Obstanlagen

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfaßt.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z.B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten. Dies betrifft nur Betriebe in der Hand natürlicher Personen.

- ständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand natürlicher Personen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.

- nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.

- vollbeschäftigte Personen

Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 1995 (Tabellen 8.10., 8.11. und 8.12.) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, daß eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe und deren Flächen mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 1995 (Tabellen 8.1. - 8.3.) nur mit Einschränkungen möglich ist, da letztere Ergebnisse einer Totalerhebung sind.

Um den Streuungsbereich (einfacher relativer Standardfehler) der hochgerechneten Stichprobenergebnisse einschätzen zu können, wurde bei den genannten Tabellen wie folgt verfahren:

- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich unter zwei Prozent wurden ohne besonderen Hinweis veröffentlicht,
- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich zwischen zwei bis unter zehn Prozent wurden in Klammern gesetzt und
- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich von zehn und mehr Prozent wurden mit „/“ gekennzeichnet; sie können jedoch jederzeit beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik erfragt werden.
- Die Ergebnisse für Betriebe in der Hand juristischer Personen sind durch Differenzbildung ermittelt. Daher liegen hierfür keine Angaben über den einfachen relativen Standardfehler vor.

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.13. wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wird allgemein alle zwei Jahre im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992, 1994 und 1996 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die Jahre 1991, 1993 und 1995 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten. Repräsentative Erhebungen ergeben nur Landesergebnisse.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich des Jahres 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab dem Jahr 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zugrunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Zuordnung der kreisfreien Städte

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte außer Frankfurt (Oder) werden den umliegenden Landkreisen zugeordnet.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

**8.1. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 – 1996
1996 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	
1991	5 038	1 268 097	100	100
1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100

1996 nach Größenklassen

unter 1	313	116	4,0	0,0
1 - 2 ...	1 164	1 613	14,9	0,1
2 - 5	1 310	4 172	16,8	0,3
5 - 10	839	6 050	10,7	0,5
10 - 20	850	12 285	10,9	0,9
20 - 30	444	10 902	5,7	0,8
30 - 50 ...	464	17 907	5,9	1,3
50 - 100	553	40 040	7,1	3,0
100 - 200	584	84 752	7,5	6,3
200 - 300 ...	290	70 066	3,7	5,2
300 - 400	152	52 165	1,9	3,9
400 - 500	92	41 476	1,2	3,1
500 - 1 000	323	235 432	4,1	17,5
1 000 - 1 500	200	243 430	2,6	18,1
1 500 - 2 000	114	195 822	1,5	14,6
2 000 - 2 500	58	128 308	0,7	9,6
2 500 - 3 000	27	74 343	0,3	5,5
3 000 - 4 000	23	81 602	0,3	6,1
4 000 - 5 000	5	22 051	0,1	1,6
5 000 und mehr	3	19 320	0,0	1,4

¹⁾ Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 und 1996

Nutzungsart Fruchtart	Fläche	
	1995	1996
	ha	
Betriebsfläche insgesamt	2 433 525	2 433 193
davon		
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 337 352	1 349 462
darunter		
Ackerland	1 040 176	1 046 733
Dauergrünland	290 324	295 629
Obstanlagen	4 137	4 485
Baumschulflächen	1 274	1 241
Haus- und Nutzgarten	1 101	1 030
nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche	6 209	6 077
Öd- und Unland	35 863	34 475
unkultivierte Moorflächen	3 038	3 301
Waldflächen, Forsten, Holzungen	1 013 074	1 002 029
Gewässer	12 724	10 592
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	25 265	27 257
Ackerland insgesamt	1 040 176	1 046 733
Vom Ackerland entfallen auf :		
Getreide insgesamt	495 872	501 781
Weizen zusammen	108 028	101 724
Winterweizen	105 636	98 290
Sommerweizen	2 325	3 411
Hartweizen (Durum)	66	23
Roggen	214 739	220 545
Wintermenggetreide	1 893	1 888
Gerste zusammen	108 421	90 220
Wintergerste	93 405	54 796
Sommergerste	15 016	35 424
Hafer	13 811	18 234
Sommermenggetreide	1 728	2 389
Triticale	39 727	52 700
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	7 525	14 080
darunter Corn-Cob-Mix	1 231	1 593
Hülsenfrüchte insgesamt	23 589	33 836
Futtererbsen	8 171	13 252
Ackerbohnen	1 898	1 315
alle anderen Hülsenfrüchte	13 519	19 270

Noch: 8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 und 1996

Nutzungsart Fruchtart	Fläche	
	1995	1 996
	ha	
Hackfrüchte insgesamt	32 167	32 593
Kartoffeln zusammen	16 697	17 809
Frühe Speisekartoffeln	367	441
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	16 330	17 368
Zuckerrüben	14 749	14 234
Runkelrüben	405	357
alle anderen Hackfrüchte	316	194
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	4 424	4 652
Gemüse (ohne Samenanbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	4 202	4 479
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	98	68
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	6	2
Flächen unter Glas und Plaste ¹⁾	117	103
Handelsgewächse insgesamt	118 431	113 877
Ölfrüchte zusammen	114 680	109 965
Winterraps	69 416	44 279
Sommerölfrüchte und Rübsen	4 405	13 397
Flachs (Lein)	26 456	38 205
Körnersonnenblumen	13 693	13 905
andere Ölfrüchte	710	179
Tabak	379	293
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 818	3 177
Heil- und Gewürzpflanzen	59	73
alle anderen Handelsgewächse	495	368
Futterpflanzen insgesamt	172 928	194 426
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	9 527	9 190
Luzerne	13 340	12 520
Grasanbau	28 160	35 038
Silomais	115 904	131 555
alle anderen Futterpflanzen	5 996	6 123
Sonstige Flächen einschließlich Brachflächen	192 765	165 568

1) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

8.3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 1996 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 1996 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				
1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485

1996 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel .	2 753	1 919	831	–
Cottbus	4 713	3 830	881	1
Frankfurt (Oder)	6 767	5 758	485	484
Potsdam	926	328	404	188
Barnim	52 210	43 226	8 651	69
Dahme-Spreewald	76 966	56 899	19 865	46
Elbe-Elster	92 810	68 992	23 318	41
Havelland	92 969	61 642	30 873	109
Märkisch-Oderland	123 106	115 158	7 294	574
Oberhavel	70 075	47 250	22 577	145
Oberspreewald-Lausitz ...	39 097	31 417	7 600	5
Oder-Spree	82 307	68 065	13 889	97
Ostprignitz-Ruppin	128 476	91 221	37 072	42
Potsdam-Mittelmark	114 578	83 486	28 638	2 221
Prignitz	140 041	101 632	38 108	175
Spree-Neiße	51 907	41 112	10 607	75
Teltow-Fläming	90 546	74 811	15 597	64
Uckermark	179 215	149 987	28 940	150
Land Brandenburg	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.4. Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1992 – 1996

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	1996	1992	1993	1994	1995	1996	1996
	ha	dt					t
Brotgetreide zusammen . . .	324 158	28,8	39,1	43,7	49,5	44,5	1 442 309
Weizen zusammen	101 724	35,8	49,9	53,4	59,9	54,2	551 204
Winterweizen	98 290	36,3	50,2	54,0	60,4	54,4	535 089
Sommerweizen	3 411	25,5	43,2	39,0	40,4	47,1	16 074
Hartweizen (Durum)	23	11,1	32,8	22,3	50,5	17,9	41
Roggen	220 545	23,7	32,3	38,4	44,3	40,1	883 725
Wintermenggetreide	1 888	15,1	44,5	39,7	40,8	39,1	7 380
Futtergetreide zusammen . .	163 543	30,0	34,9	45,7	52,7	40,4	661 337
Gerste zusammen	90 220	32,0	33,2	49,2	55,0	36,8	332 183
Wintergerste	54 796	36,4	33,3	53,1	57,6	31,9	174 580
Sommergerste	35 424	23,0	33,0	31,6	39,0	44,5	157 603
Hafer	18 234	14,7	42,7	30,8	43,3	42,2	76 858
Sommermenggetreide	2 389	12,5	29,7	27,0	26,8	32,1	7 665
Triticale	52 700	29,1	38,4	44,6	50,8	46,4	244 632
Getreide ¹⁾	487 700	29,3	37,5	44,4	50,5	43,1	2 103 646
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	14 080	45,4	66,9	51,1	50,7	67,2	94 619
Getreide insgesamt	501 781	29,5	38,2	44,6	50,5	43,8	2 198 264
Futtererbsen	13 252	9,6	20,8	20,9	25,8	27,6	36 575
Ackerbohnen	1 315	12,5	36,4	17,6	31,6	30,5	4 010
Kartoffeln zusammen	17 809	155,4	298,2	192,8	191,7	304,5	542 290
frühe Speisekartoffeln	441	141,9	227,2	197,3	213,5	283,2	12 481
mittelfrühe und späte Kartoffeln	17 368	156,2	301,7	192,6	191,2	305,1	529 809
Zuckerrüben	14 234	342,2	499,3	335,3	383,3	465,8	663 004
Runkelrüben	357	593,2	842,9	596,5	764,0	780,8	27 854
Winterraps	44 279	22,2	23,4	29,1	30,0	9,6	42 508
Sommerraps und Rübsen . .	13 397	3,0	15,7	8,7	13,7	13,9	18 622
Körnersonnenblumen	13 905	21,0	22,2	10,0	15,8	18,9	26 280
Flachs (Öllein)	38 205	3,6	10,9	8,1	10,0	12,5	47 757
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne- Gemisch	9 190	55,3	81,5	79,3	81,7	80,2	73 705
Luzerne	12 520	55,8	93,1	86,5	79,7	80,8	101 161
Grasanbau ²⁾	35 038	42,0	69,2	71,0	59,0	59,3	207 775
Wiesen (ohne Streuwiesen)	80 897	41,4	55,9	55,3	55,0	57,4	464 347
Mähweiden	170 188	50,5	66,4	64,7	59,5	63,8	1 085 797
Silomais	131 555	211,4	430,9	249,6	297,2	391,0	5 143 811

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.5. Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 1996

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1981	28,9	22,6	193,3	294,7	344,9	71,7
1982	32,5	21,5	151,7	252,9	236,8	69,8
1983	32,8	20,8	111,6	230,7	227,8	75,9
1984	38,7	22,9	232,1	327,5	289,5	79,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
1996	43,1	10,6	304,5	465,8	391,0	61,4
Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1981	1 716 259	57 350	2 712 910	837 916	3 982 448	1 949 893
1982	1 956 644	48 952	2 133 798	714 489	2 740 084	1 900 639
1983	1 976 336	51 576	1 507 949	633 535	2 688 440	2 060 896
1984	2 347 967	61 130	3 187 057	869 827	3 272 462	2 141 070
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303
1996	2 103 646	61 130	542 290	663 004	5 143 811	1 757 919

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

8.6. Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	dt					
Frankfurt (Oder)	40,1	11,3	290,9	.	412,1	51,7
Barnim	41,5	.	258,1	499,0	380,7	49,2
Dahme-Spreewald	35,0	10,8	309,5	456,4	427,7	57,5
Elbe-Elster	40,0	17,1	359,6	521,5	430,2	73,4
Havelland	47,9	9,0	261,9	421,7	350,0	63,9
Märkisch-Oderland	48,7	9,3	365,9	472,1	392,2	42,8
Oberhavel	37,8	5,9	219,8	.	322,5	44,3
Oberspreewald-Lausitz	32,0	13,9	318,3	.	427,8	57,1
Oder-Spree	39,2	6,6	287,1	.	370,4	58,3
Ostprignitz-Ruppin	38,8	8,9	306,5	476,8	364,0	61,2
Potsdam-Mittelmark	37,5	6,4	251,6	439,2	363,3	69,6
Prignitz	48,6	10,3	291,4	462,1	366,2	67,9
Spree-Neiße	33,8	13,4	286,5	457,4	374,6	71,7
Teltow-Fläming	45,5	9,6	340,9	414,9	406,1	65,3
Uckermark	49,7	6,5	287,3	479,2	466,0	55,9
Land Brandenburg	43,1	9,6	304,5	465,8	391,0	61,4

1) siehe Vorbemerkungen

2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden - Ertrag als Heu gerechnet

8.7. Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992 und 1996

Merkmal	1992	1996	Veränderung 1996 gegenüber 1992	
	Hektar		Prozent	
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	- 29,43	- 20,7
davon				
auf dem Freiland	88,53	57,02	- 31,51	- 35,6
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	+ 2,08	+ 3,9
dar.: Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	+ 2,70	+ 5,6
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	- 40,27	- 22,8
davon				
auf dem Freiland	95,79	61,13	- 34,66	- 36,2
Beet- und Balkonpflanzen	24,03	9,16	- 14,87	- 61,9
Freilandpflanzen zum Schnitt	44,73	25,11	- 19,62	- 43,9
Stauden	12,41	12,40	- 0,01	- 0,1
Aufstellflächen für Topfpflanzen	1,41	4,91	+ 3,50	+ 248,2
Sonstige Zierpflanzen	13,21	9,57	- 3,64	- 27,6
In Unterglasanlagen	80,75	75,14	- 5,61	- 6,9
Beet- und Balkonpflanzen	20,01	46,80	+ 26,79	+ 133,9
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt ..	24,72	6,48	- 18,24	- 73,8
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	36,02	21,86	- 14,16	- 39,3

1) Einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel

2) Einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.8. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1992 – 1996

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	1996	1992	1993	1994	1995	1996	1996
	ha	dt					t
Weißkohl	188	342,2	431,3	440,9	485,1	504,5	9 486
Rotkohl	85	303,7	457,9	376,9	423,5	434,3	3 693
Wirsing	52	171,1	228,1	244,6	230,8	289,3	1 502
Grünkohl	33	83,0	70,5	126,5	58,6	162,8	539
Rosenkohl	67	39,0	78,5	77,9	99,5	112,6	751
Blumenkohl	317	121,9	176,1	183,6	197,2	213,6	6 771
Kohlrabi	72	127,5	131,9	240,0	239,5	162,9	1 166
Kopfsalat	46	103,7	124,3	209,5	250,7	168,4	770
Spinat	135	78,2	98,8	77,4	165,3	188,2	2 550
Speisemöhren ¹⁾	622	255,8	557,9	390,0	387,1	529,2	32 975
Knollensellerie	45	128,0	146,2	182,8	259,7	272,0	1 228
Rote Rüben	25	219,0	275,1	205,1	233,0	566,3	1 429
Porree	113	191,0	190,3	161,5	227,5	219,3	2 488
Speisezwiebeln	32	151,0	175,9	142,3	297,4	207,1	669
Spargel (im Ertrag stehend) ...	916	18,0	24,8	22,2	28,4	25,0	2 291
Gemüseerbsen (Grünkorn)	371	19,0	36,2	15,4	28,1	49,0	1 818
Gemüsebohnen	354	80,6	68,5	66,4	59,8	86,1	3 045
Gurken	342	247,8	274,6	305,7	348,1	370,9	12 668
Tomaten	13	192,0	48,7	179,3	181,0	219,5	288
Rhabarber	10	85,0	192,3	250,0	280,8	327,9	329
sonstige Gemüsearten	208	116,3	136,0	132,9	122,6	113,8	2 362
Freilandgemüse insgesamt ...	4 046	x	x	x	x	x	88 816
Kohlrabi	9	377,5	433,6	198,8	262,6	263,0	236
Kopfsalat	6	326,2	298,3	286,8	274,5	222,0	135
Gurken	8	1 290,5	1 301,4	1 599,3	1 436,9	1 602,0	1 239
Tomaten	14	752,0	972,6	919,8	865,5	1 020,0	1 399
Radies/Rettich	2	139,4	149,4	149,9	116,5	96,7	21
Sonstige Arten	7	x	x	x	x	x	169
Gemüse unter Glas insgesamt	46	x	x	x	x	x	3 200
Gemüse insgesamt ²⁾	4 092	x	x	x	x	x	92 016

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

8.9. Ernte ausgewählter Obstarten 1993 – 1996

Obstart	Ertrag je Baum				Gesamtertrag			
	1993	1994	1995	1996	1993	1994	1995	1996
	kg				t			
Äpfel	15,6	13,5	15,2	19,8	58 770	44 857	50 026	62 875
Birnen	16,7	12,4	16,7	15,1	2 901	2 001	2 762	2 537
Süßkirschen	24,0	18,9	13,3	11,3	4 533	3 467	2 544	2 131
Sauerkirschen	14,8	8,0	8,4	6,4	5 906	3 176	3 293	2 275
Pflaumen/Zwetschen	10,3	20,5	12,4	9,0	4 663	9 123	5 489	3 885
Mirabellen/Renekloden	11,0	7,3	12,0	10,9	149	99	182	166
Aprikosen	10,0	0,7	2,5	9,1	189	13	47	172
Pfirsiche	19,3	4,8	6,2	9,4	949	236	301	455
Walnüsse	33,3	25,2	25,1	30,1	27	21	21	25
Baumobst zusammen	x	x	x	x	78 087	62 992	64 665	74 521
Johannisbeeren zusammen ¹⁾	2,7	3,0	3,2	2,0	6 219	6 839	7 460	4 548
rote und weiße Johannisbeeren ¹⁾	3,0	3,2	3,6	2,0	4 560	4 864	5 485	3 047
schwarze Johannisbeeren ¹⁾	2,1	2,5	2,5	1,9	1 659	1 975	1 975	1 501
Stachelbeeren ¹⁾	2,6	2,6	4,1	3,5	2 574	2 574	4 060	3 465
Himbeeren ²⁾	1,5	1,6	2,0	3,0	35	37	47	70
Beerenobst zusammen ohne Erdbeeren	x	x	x	x	8 828	9 451	11 565	8 083
Baum- und Beerenobst insgesamt ohne Erdbeeren	x	x	x	x	86 916	72 443	76 230	82 604
Erdbeeren ^{3) 4)}	47,9	40,7	53,7	51,9	790	709	1 225	1 270

1) Ertrag je Strauch

2) Ertrag je m²

3) Ertrag in dt je ha

4) Nur Verkaufsanbau

8.10. Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößen- gruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 1	(253)	/	/	(656)	(566)	135
1 - 2	(1 124)	(1 462)	/	/	/	/
2 - 5	(1 220)	(1 702)	/	/	/	/
5 - 10	(720)	(1 099)	/	(169)	(105)	/
10 - 20	(846)	(1 363)	/	/	/	/
20 - 30	(395)	(688)	/	(216)	(181)	/
30 - 50	(427)	(668)	/	/	/	/
50 - 100	(527)	(850)	(359)	(332)	(237)	(174)
100 und mehr ..	1 814	2 008	1 075	21 066	19 210	1 260
Insgesamt	7 326	10 218	(2 156)	23 260	20 958	(2 235)
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind						
unter 1	/	/	/	/	/	/
1 - 2	(1 115)	(1 462)	/	/	/	/
2 - 5	(1 198)	(1 702)	/	/	/	/
5 - 10	(704)	(1 099)	/	(66)	(41)	/
10 - 20	(811)	(1 363)	/	/	/	/
20 - 30	(380)	(688)	/	(96)	(80)	/
30 - 50	(404)	(668)	/	/	/	/
50 - 100	(494)	(850)	(359)	(191)	(120)	(127)
100 und mehr ..	1 097	2 008	1 075	(3 629)	(3 107)	(561)
Insgesamt	6 432	10 218	(2 156)	(4 568)	(3 763)	(1 080)
Betriebe in der Hand juristischer Personen						
unter 1	26	--	--	533	494	126
1 - 2	9	--	--	67	65	6
2 - 5	22	--	--	56	46	4
5 - 10	16	--	--	103	64	16
10 - 20	35	--	--	135	119	7
20 - 30	15	--	--	120	101	155
30 - 50	23	--	--	97	85	94
50 - 100	33	--	--	141	117	47
100 und mehr ..	717	--	--	17 437	16 103	699
Insgesamt	894	--	--	18 692	17 195	1 155

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

8.11. Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößen- gruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Personen		Personen			
	Anzahl	Personen				

Betriebe insgesamt

unter 1	(253)	229	78	250	234	59
1 - 2	(1 124)	1 025	71	73	71	53
2 - 5	(1 220)	1 172	74	73	56	16
5 - 10	(720)	722	62	89	47	27
10 - 20	(846)	861	94	106	89	72
20 - 30	(395)	444	59	93	74	49
30 - 50	(427)	441	113	127	107	101
50 - 100	(527)	580	282	193	147	109
100 und mehr ...	1 814	1 399	936	14 499	13 645	947
Insgesamt	7 326	6 874	1 770	15 503	14 471	1 434

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind

unter 1	/	229	78	34	26	6
1 - 2	(1 115)	1 025	71	35	35	50
2 - 5	(1 198)	1 172	74	46	39	16
5 - 10	(704)	722	62	29	21	20
10 - 20	(811)	861	94	32	21	72
20 - 30	(380)	444	59	49	39	16
30 - 50	(404)	441	113	54	40	64
50 - 100	(494)	580	282	108	73	78
100 und mehr ...	1 097	1 399	936	2 554	2 273	465
Insgesamt	6 432	6 874	1 770	2 940	2 565	788

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 1	26	–	–	216	208	53
1 - 2	9	–	–	38	36	3
2 - 5	22	–	–	27	17	–
5 - 10	16	–	–	60	26	7
10 - 20	35	–	–	74	68	–
20 - 30	15	–	–	44	35	33
30 - 50	23	–	–	73	67	37
50 - 100	33	–	–	85	74	31
100 und mehr ...	717	–	–	11 945	11 372	482
Insgesamt	894	–	–	12 563	11 906	646

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

8.12. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 - 19	309	7	470	407
20 - 24	362	75	1 138	1 027
25 - 34	1 665	495	5 712	5 190
35 - 44	2 477	598	7 592	6 930
45 - 54	2 032	509	5 858	5 266
55 - 59	1 360	302	2 231	1 964
60 - 64	952	87	218	161
65 - 69	720	68	31	11
70 und mehr	342	14	10	1
Insgesamt	10 218	2 156	23 260	20 958

männlich

15 - 19	199	7	207	183
20 - 24	270	65	723	663
25 - 34	1 120	416	3 744	3 503
35 - 44	1 597	478	5 077	4 795
45 - 54	1 345	400	3 917	3 686
55 - 59	895	242	1 617	1 476
60 - 64	638	78	190	154
65 - 69	557	68	27	10
70 und mehr	252	14	2	1
Insgesamt	6 874	1 770	15 503	14 471

8.13. Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1994 und 1996

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
			ha			
1992	88	1 217	41	394	327	455
1994	112	1 413	31	440	348	595
1996	120	1 269	16	498	361	394

8.14. Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1994 und 1996

Gehölzart	Anzahl der Gehölze		
	1992	1994	1996
	Stück ¹⁾		
Obstgehölze mit Krone insgesamt	167 960	59 113	39 449
darunter			
Äpfel	109 710	31 675	13 228
Birnen	9 471	6 395	9 213
Kirschen insgesamt	25 968	9 130	7 899
davon			
Süßkirschen	13 140	6 460	6 051
Sauerkirschen	12 828	2 670	1 848
Obstgehölze - einjährige Veredelungen	27 740	27 890	40 926
Beerensträucher insgesamt	48 973	26 330	16 395
davon			
Johannisbeeren insgesamt	30 003	14 015	10 071
Stachelbeeren	15 670	10 715	5 549
Himbeeren	3 300	1 600	775
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	7 632 094	8 413 932
davon			
Laubbäume	1 182 307	1 163 008	1 572 194
Ziersträucher (laubabwerfend) ²⁾	2 157 213	4 013 932	4 349 623
Nadelgehölze ²⁾	903 011	757 358	538 510
Heckenpflanzen (Laub- und Nadelgehölze) ²⁾ ..	421 204	695 769	740 368
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	83 946	109 266
sonstige Ziergehölze	258 582	918 081	1 103 971
Rosen insgesamt	312 563	531 568	67 892
davon			
Veredelungen	115 563	68 468	56 692
Unterlagen	197 000	463 100	11 200
Forstpflanzen insgesamt	175 305	108 413	90 549
davon			
Nadelhölzer	137 158	58 719	38 417
Laubhölzer	38 147	49 694	52 132

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

2) verkaufsfertig

8.15. Viehbestände im Dezember 1955 – 1996

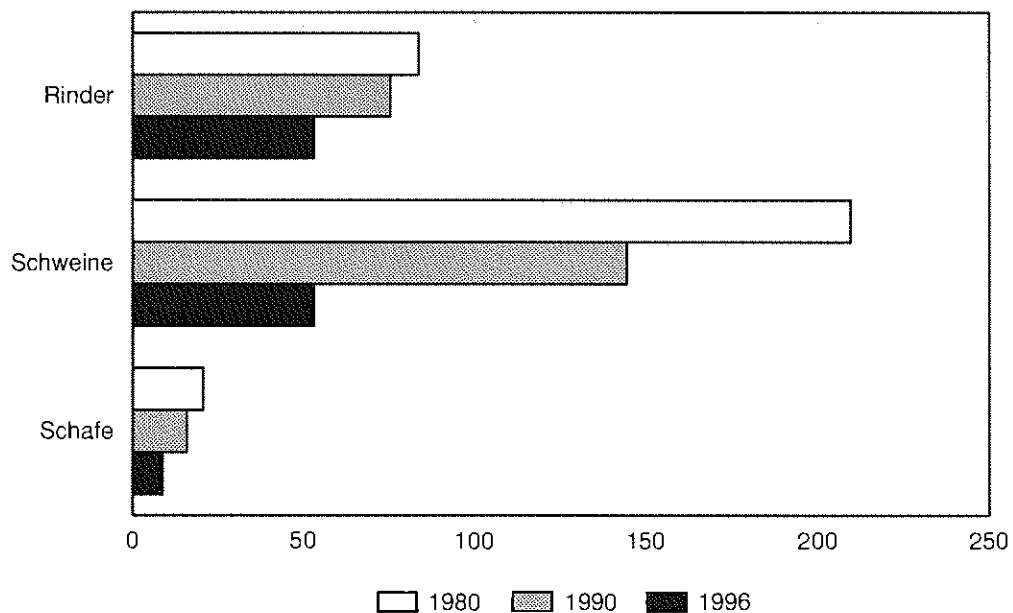
Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	188 949
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1981	1 230 029	440 063	3 061 982	356 797
1982	1 214 750	446 100	2 840 132	365 353
1983	1 235 611	440 147	3 059 187	376 100
1984	1 260 133	435 791	3 131 831	379 027
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1986	1 256 691	431 690	3 050 151	360 234
1987	1 241 708	426 600	2 982 958	354 740
1988	1 226 347	424 748	3 011 090	342 895
1989	1 232 664	423 380	2 858 192	333 529
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861
1996	716 436	304 760	718 415	102 707

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen über 6 Monate alt
Anzahl				
1955	283 100	...	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	...	...	5 436 116
1970	233 438	...	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1981	320 376	149 319	13 077 675	6 299 271
1982	327 320	149 371	12 247 869	5 885 377
1983	359 387	154 012	13 082 256	6 066 417
1984	392 273	157 934	12 494 729	6 085 486
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1986	419 693	153 930	12 638 097	6 014 021
1987	428 923	154 362	12 246 262	5 999 681
1988	420 448	147 242	12 489 553	5 915 215
1989	420 858	147 542	12 421 533	6 113 376
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.
1996	120 617	94 446	6 193 040	2 443 362

8.16. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 1996

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen über 6 Monate alt
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1981	84,6	30,3	210,6	22,0	433,2
1982	83,7	30,7	195,7	22,5	405,6
1983	85,4	30,4	211,4	24,8	419,1
1984	87,3	30,2	216,8	27,2	421,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1986	87,5	30,1	212,4	29,2	418,8
1987	87,3	30,0	209,7	30,1	421,7
1988	86,1	29,8	211,5	29,5	415,4
1989	86,7	29,8	201,1	29,6	430,2
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	.
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	.
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	.
1996	53,1	22,6	53,2	8,9	181,1

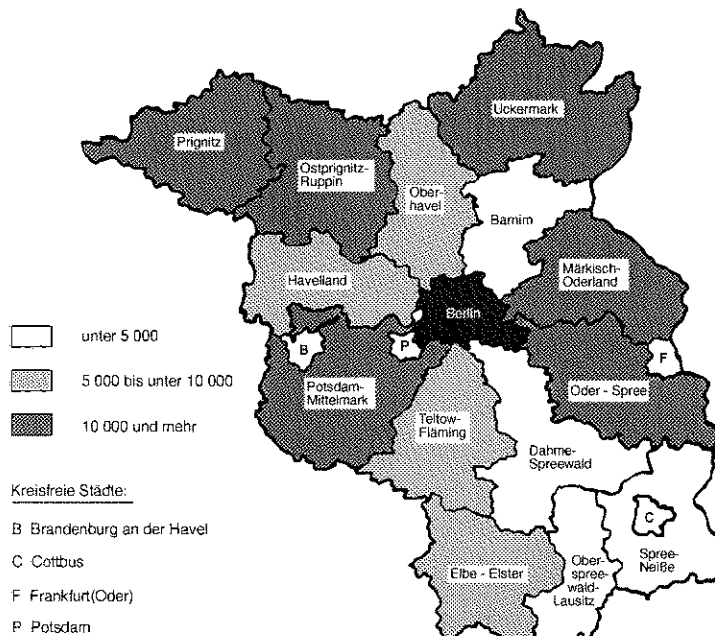
Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



8.17. Viehbestand am 3. Dezember 1996 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	51	1 591	775	.	.
Cottbus	112	2 569	868	11	61
Frankfurt (Oder)	140	4 073	.	.	.
Potsdam	79	318	186	140	.
Landkreise					
Barnim	743	21 933	10 678	22 002	4 914
Dahme-Spreewald	1 824	51 433	19 819	23 211	3 192
Elbe-Elster	1 367	70 525	28 045	100 474	7 431
Havelland	2 555	45 832	20 326	13 406	7 776
Märkisch-Oderland	1 716	44 396	18 368	66 262	20 581
Oberhavel	1 921	38 515	16 951	24 064	6 665
Oberspreewald-Lausitz	693	20 019	.	46 192	2 364
Oder-Spree	851	41 501	18 362	34 993	10 533
Ostprignitz-Ruppin	1 852	79 429	33 520	30 207	10 946
Potsdam-Mittelmark	1 962	60 488	24 642	93 956	10 898
Prignitz	1 554	88 407	38 622	67 096	11 795
Spree-Neiße	810	30 758	11 695	35 429	2 883
Teltow-Fläming	1 459	47 764	21 756	87 823	9 110
Uckermark	1 852	66 885	30 183	70 311	10 435
Land Brandenburg	21 541	716 436	304 760	718 415	120 617

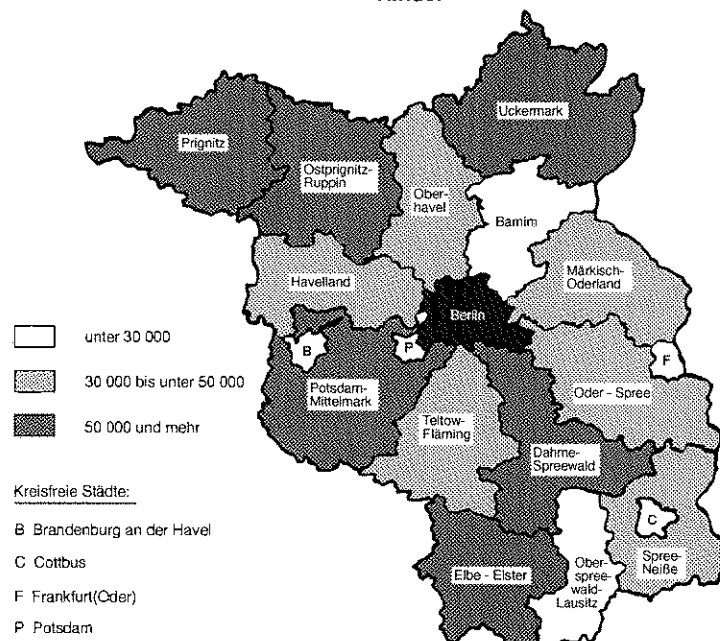
Viehbestand am 3.12.1996
- Schafe -



8.18. Rinderbestand am 3. Dezember 1996 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	157	164	326	.	165
Cottbus	312	429	876	.	57
Frankfurt (Oder)	385	799	823	.	350
Potsdam	16	28	60	4	24
Landkreise					
Barnim	2 980	2 927	3 449	187	1 689
Dahme-Spreewald	6 937	7 810	12 758	955	3 117
Elbe-Elster	10 288	9 867	16 597	619	5 062
Havelland	5 571	6 328	9 569	398	3 601
Märkisch-Oderland	6 128	6 226	10 709	213	2 737
Oberhavel	5 032	5 784	8 116	235	2 382
Oberspreewald-Lausitz	2 733	2 859	4 870	.	1 085
Oder-Spree	5 196	5 302	8 907	327	3 343
Ostprignitz-Ruppin	10 114	12 592	16 690	671	5 758
Potsdam-Mittelmark	8 372	9 601	12 580	390	4 888
Prignitz	11 112	13 451	17 245	488	7 337
Spree-Neiße	4 340	4 877	7 650	527	1 585
Teltow-Fläming	6 691	6 552	9 815	260	2 682
Uckermark	8 994	9 241	14 351	598	3 462
Land Brandenburg	95 358	104 837	155 391	6 078	49 324

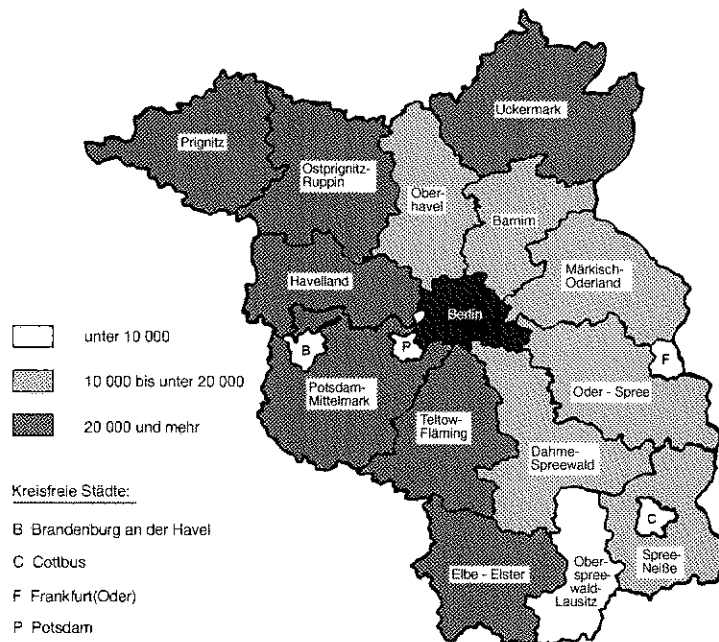
Viehbestand am 3.12.1996
- Rinder -



8.19. Kuhbestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	775	.	.	-
Cottbus	868	.	.	.
Frankfurt (Oder) .....	.	1 708	.	-
Potsdam	186	-	186	-
Landkreise				
Barnim	10 678	7 167	3 476	35
Dahme-Spreewald	19 819	14 920	4 838	61
Elbe-Elster	28 045	22 554	5 323	168
Havelland	20 326	14 520	5 471	335
Märkisch-Oderland	18 368	15 421	2 827	120
Oberhavel	16 951	12 689	4 143	119
Oberspreewald-Lausitz .....	.	5 436	2 748	.
Oder-Spree	18 362	15 342	2 641	379
Ostprignitz-Ruppin	33 520	21 171	11 818	531
Potsdam-Mittelmark	24 642	16 993	7 385	264
Prignitz	38 622	30 777	7 444	401
Spree-Neiße	11 695	8 356	3 109	230
Teltow-Fläming	21 756	18 154	3 428	174
Uckermark	30 183	22 963	7 108	112
Land Brandenburg	304 760	229 582	72 177	3 001

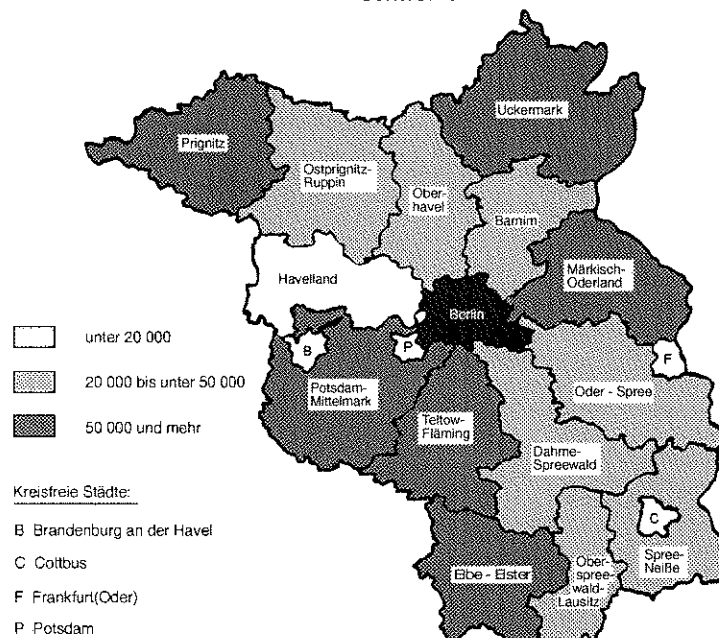
Viehbestand am 3.12.1996
- Kühe -



8.20. Schweinebestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel .....	.	20	.	17	.
Cottbus	11	—	1	10	—
Frankfurt (Oder) .....	.	436	.	.	.
Potsdam	140	53	12	69	6
Landkreise					
Barnim	22 002	3 815	9 872	4 810	3 505
Dahme-Spreewald	23 211	2 053	7 475	12 347	1 336
Elbe-Elster	100 474	20 266	33 304	35 531	11 373
Havelland	13 406	1 972	4 203	6 028	1 203
Märkisch-Oderland	66 262	19 839	17 932	17 649	10 842
Oberhavel	24 064	5 349	7 236	7 661	3 818
Oberspreewald-Lausitz	46 192	15 487	.	.	8 277
Oder-Spree	34 993	9 899	9 264	10 701	5 129
Ostprignitz-Ruppin	30 207	8 657	6 969	9 791	4 790
Potsdam-Mittelmark	93 956	20 717	26 118	33 306	13 815
Prignitz	67 096	16 652	22 844	16 584	11 016
Spree-Neiße	35 429	8 438	11 152	11 615	4 224
Teltow-Fläming	87 823	19 437	35 329	17 221	15 836
Uckermark	70 311	15 907	20 955	24 666	8 783
Land Brandenburg	718 415	168 997	222 779	222 347	104 292

Viehbestand am 3.12.1996
- Schweine -



8.21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 1996

Tierart Erzeugnis	1990	1992	1993	1994	1995	1996
Schlachtungen						
Rinder (ohne Kälber)	293 442	67 038	37 779	52 014	59 709	71 470
Bullen und Ochsen	152 717	45 275	22 188	25 388	28 589	34 626
Kühe	110 033	15 213	12 412	22 587	27 150	27 581
Färsen	30 692	6 550	3 179	4 039	3 970	9 263
Kälber	21 178	1 898	1 256	1 167	1 003	2 343
Schweine	2 640 472	904 642	834 851	1 126 987	1 268 872	1 128 477
Schafe	54 899	7 245	4 755	5 277	8 541	11 885
Durchschnittsgewicht in kg						
Rinder (ohne Kälber)	270	299	304	299	296	297
Bullen und Ochsen	293	324	333	341	335	333
Kühe	249	250	265	260	261	265
Färsen	229	242	259	260	251	259
Kälber	45	60	63	65	121	121
Schweine .....	.	93	91	90	90	90
Schafe	29	24	27	27	22	20
Gesamtschlachtmenge in t						
Rinder (ohne Kälber)	79 167	20 038	11 498	15 576	17 668	21 256
Bullen und Ochsen	44 740	14 650	7 386	8 662	9 579	11 544
Kühe	27 400	3 800	3 289	5 865	7 091	7 313
Färsen	7 027	1 588	823	1 049	998	2 399
Kälber	945	114	79	76	122	284
Schweine .....	.	83 968	75 755	100 882	113 672	101 123
Schafe	1 615	173	127	142	187	236

8.22. Hausschlachtungen 1990 – 1996

Tierart	1990	1992	1993	1994	1995	1996
Rinder (ohne Kälber)	1 699	1 957	1 146	1 178	1 459	2 576
Kälber	707	246	153	184	211	267
Schweine	92 161	51 074	49 045	43 348	29 426	26 556
Schafe	2 337	681	868	1 044	1 625	820
Ziegen	55	41	41	37	44	30

8.23. Viehhalter am 3. Dezember 1996 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	10	8	.	.	.
Cottbus	26	30	.	6	13
Frankfurt (Oder)	30	30	9	.	.
Potsdam	14	13	-	12	.
Landkreise					
Barnim	149	164	38	94	61
Dahme-Spreewald	370	522	98	258	117
Elbe-Elster	368	812	136	353	243
Havelland	325	300	96	163	70
Märkisch-Oderland	413	374	98	276	141
Oberhavel	346	279	79	152	57
Oberspreewald-Lausitz	208	405	58	180	145
Oder-Spree	253	406	84	193	119
Ostprignitz-Ruppin	336	426	100	230	97
Potsdam-Mittelmark	355	458	93	301	76
Prignitz	358	686	228	268	174
Spree-Neiße	238	443	71	155	137
Teltow-Fläming	227	270	66	171	83
Uckermark	450	455	130	312	161
Land Brandenburg	4 476	6 081	1 390	3 146	1 711

8.24. Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 1996 -natürlicher Fettgehalt-

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion	Milchleistung je Kuh
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576

8.25. Waldbesitzverhältnisse 1993 – 1996

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996
	%			
Insgesamt	100	100	100	100
Landeswald	25	25	24	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	–	–	–	7
Treuhandwald	27	26	25	23
Körperschaftswald	7	7	7	7
Privatwald	29	31	31	33
Bundeswald	12	11	13	5 ¹⁾

8.26. Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 – 1996

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996
	%			
Insgesamt	100	100	100	100
Nadelholz	84,0	83,9	83,9	83,8
davon				
Gemeine Kiefer	79,7	79,3	79,3	79,1
Anderes Nadelholz (z.B. Lärche, Fichte)	4,3	4,6	4,6	4,7
Laubholz	16,0	16,1	16,1	16,2
davon				
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	3,9	3,9	3,9	4,0
Rotbuche	2,3	2,4	2,3	2,4
Sonstiges Hartlaubholz (z.B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,0	2,0	2,1	2,1
Sonstiges Weichlaubholz (z.B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,8	7,8	7,8	7,7

8.27. Altersstruktur der Baumarten 1996 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 - 99	100 - 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	13,4	20,3	23,8	16,2	13,6	8,6	4,1
Gemeine Kiefer	100	13,1	19,9	23,8	16,7	14,8	9,0	2,7
Anderes Nadelholz	100	29,2	46,8	9,4	8,4	3,7	2,0	0,5
Eiche	100	12,9	6,2	12,8	13,4	15,7	18,4	20,6
Rotbuche	100	3,0	3,7	8,1	14,6	15,2	16,8	38,6
Sonstiges Hartlaubholz ...	100	16,3	20,0	31,6	16,9	8,6	3,9	2,7
Weichlaubholz	100	9,0	21,5	40,8	17,9	7,2	2,4	1,2

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

1) ab 1996 ohne Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“

8.28. Waldschäden 1992 – 1996 nach Schadstufen

Schadstufe		1992	1993	1994	1995	1996
		%				
0	ohne Schadmerkmale	30	44	42	47	48
1	schwach geschädigt (Warnstufe)	45	39	40	39	41
2	mittelstark geschädigt	23	15	16	12	10
3 - 4	stark geschädigt oder tot	2	2	2	2	1
	Insgesamt	100	100	100	100	100

8.29. Waldbrände 1993 – 1996 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	1993	1994	1995	1996
		Anzahl			
Waldbrände insgesamt	Stück	510	531	406	398
Brandfläche insgesamt	ha	656	582	139	209,66
größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	295	167	26	13,50
durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	1,29	1,1	0,34	0,52
Schäden pro ha Brandfläche	DM	10 738	7 740	5 690	5 020
Kosten pro ha Brandfläche	DM	7 893	2 600	2 840	4 570
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	299	318	226	214
	%	58,6	59,9	56	53,8
davon verursacht durch					
vorsätzliche Brandstiftung	%	27,8	32,1	37	32,9
Autobahnen und Straßen	%	5,7	4,4	2	4,7
Bahn	%	6,0	8,2	1	10,3
Forstwirtschaft	%	10,0	0,6	4	5,2
offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	11,0	6,6	2	9,4
Blitzschlag	%	11,4	11,3	6	2,3
Brand durch Kinder	%	3,0	3,8	5	9,4
Sonstige Ursachen	%	25,1	33,0	43	25,8

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

8.30. Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1992 – 1996

Baumarten	1992		1993		1994		1995		1996	
	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	3 043	345,2	3 198	370,02	3 139	400,07	2 645	398,05	2 859	350,34
Sägeholz										
Eiche	7 727	168,89	8 927	152,65	12 831	123,21	13 664	115,14	15 250	98,51
Buche	19 113	115,56	17 147	97,53	17 091	91,68	23 315	102,53	19 780	97,47
Sonstiges Laubholz	7 665	95,89	5 970	92,12	7 090	94,44	5 408	100,44	4 601	113,53
Fichte, sonstiges Nadelholz	6 274	107,62	14 398	73,11	12 254	78,91	13 325	97,85	14 815	86,82
Kiefer/Lärche	238 152	97,35	180 718	66,14	231 309	67,9	319 412	83,81	223 096	77,59
Masten	4 958	171,93	2 773	123,7	3 455	110,23	2 391	135,56	4 424	128,75
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾	286 932	104,59	233 131	77,71	287 169	77,05	380 160	89,33	284 825	84,68
Kurzholz ¹⁾	414 540	36,46	339 239	25,75	542 557	30,52	542 799	44,73	155 433	42,77
verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	789 786	63,55	681 961	44,47	912 551	46,35	976 243	64,04	518 933	66,21

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

8.31. Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 – 1996

Maßnahme	1993	1994	1995	1996
	ha			
Wiederaufforstung	1 544	1 006	886	1 012
Unterbau	872	816	841	637
Naturverjüngung	76	53	112	60
Voranbau	643	891	1 161	1 084
Nachanbau	58	19	34	42
Neuaufforstung	236	107	38	47
Aufforstungsfläche insgesamt	3 429	2 892	3 071	2 882
Kulturpflege	14 648	11 686	10 586	10 473
Jungwuchspflege	2 607	2 511	2 848	4 263
Bestandespflege	20 738	17 766	17 716	18 248

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.32. Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1992/93 – 1996/97

Wildart	Strecke 1992/93	Strecke 1993/94	Strecke 1994/95	Strecke 1995/96	Strecke 1996/97	Differenz zu 1995/96	
	Stück						%
Rotwild	6 151	6 417	5 105	4 627	4 468	- 159	- 3,4
Verwaltungsjagd	2 478	2 160	1 817	1 498	1 464	- 34	- 2,3
sonstige Jagdbezirke	3 673	4 257	3 288	3 129	3 004	- 125	- 4,0
Damwild	7 855	9 984	7 314	7 360	7 798	+ 438	+ 6,0
Verwaltungsjagd	3 327	3 410	3 043	2 871	2 852	- 19	- 0,7
sonstige Jagdbezirke	4 528	6 574	4 271	4 489	4 946	+ 457	+ 10,2
Muffelwild	1 040	1 242	1 138	1 035	880	- 155	- 15,0
Verwaltungsjagd	432	408	442	310	307	- 3	- 1,0
sonstige Jagdbezirke	608	834	696	725	573	- 152	- 21,0
Rehwild	51 491	55 878	52 199	52 184	53 028	+ 844	+ 1,6
Verwaltungsjagd	7 811	8 449	7 548	7 269	7 596	+ 327	+ 4,5
sonstige Jagdbezirke	43 680	47 429	44 651	44 915	45 432	+ 517	+ 1,2
Schwarzwild	47 134	43 403	47 123	43 775	47 230	+3 455	+ 7,9
Verwaltungsjagd	8 595	8 875	10 645	8 835	9 321	+ 486	+ 5,5
sonstige Jagdbezirke	38 539	34 524	36 478	34 940	37 909	+2 969	+ 8,5
Schalenwild gesamt	113 671	116 924	112 879	108 981	113 404	+4 423	+ 4,1
Verwaltungsjagd	22 643	23 302	23 495	20 783	21 540	+ 757	+ 3,6
sonstige Jagdbezirke	91 028	93 622	89 384	88 198	91 864	+3 666	+ 4,2

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Aktiengesellschaft (AG)

Handels-Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter (Aktionäre) mit Einlagen an dem Grundkapital beteiligt sind und auch nur mit ihrer Kapitaleinlage haften. Die Mindestzahl der Gründer einer AG beträgt 5 Personen, das Mindestkapital 100 000 DM. Als juristische Person erlangt die AG Rechtsfähigkeit erst durch Eintragung ins Handelsregister. Eine notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages (Satzung) ist gesetzlich vorgeschrieben.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), die unabhängig von ihrem Geschäftszweck als Vollkaufmann (Kaufmann) gilt und für ihre Verbindlichkeiten allein mit ihrem Vermögen haftet.

Gesamtvollstreckung

erfolgt bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlaß auch im Falle der Überschuldung.

Gesetzliche Grundlage (nur in den neuen Bundesländern) sind die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 6.6.1990 und das Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren (GUG) vom 25.7.1990.

Insolvenzverfahren

sind eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren (alte Bundesländer: beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse).

Gewerbeanmeldung

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe. Darin enthalten sind auch die Anmeldungen jedes einzelnen Gesellschafters bei der Bildung von Personengesellschaften, so daß nicht jede Gewerbeanmeldung als Errichtung einer Arbeitsstätte gewertet werden kann.

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

9.1. Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1995 und 1996 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		1995	1996	1995	1996
		Anzahl		1 000 DM	
	Insgesamt	1 101	1 399	1 495 002	2 175 693
A - Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 023	1 274	1 464 095	2 117 971
A	Land- und Forstwirtschaft	30	39	41 659	149 524
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	116	161	358 659	572 223
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	-	-
F	Baugewerbe	339	483	503 724	613 387
G	Handel ¹⁾	293	288	264 204	309 938
H	Gastgewerbe	37	56	26 645	36 375
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	89	57	69 829	46 011
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	4	-	1 349
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	84	138	169 233	356 460
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	12	7	12 304	1 822
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4	9	1 153	5 079
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15	32	13 123	25 803
P	Private Haushalte	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
	Übrige Gemeinschuldner	78	125	30 907	57 722

9.2. Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1995 und 1996 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	1995	1996	1995	1996
	Anzahl		1 000 DM	
Insgesamt	1 101	1 399	1 495 002	2 175 693
unter 10 000	14	52	64	249
10 000 - 100 000	117	178	6 448	8 582
100 000 - 500 000	396	532	107 764	136 675
500 000 - 1 000 000	229	256	155 827	179 678
1 000 000 - 10 000 000	326	343	814 923	899 296
10 000 000 und mehr	19	38	409 976	951 213

9.3. Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1995 und 1996 von Unternehmen und Freien Berufen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	1995	1996	1995	1996
	Anzahl		1 000 DM	
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 023	1 274	1 464 095	2 117 971
			nach Altersklassen	
bis zum 30.06.1990 gegründet	135	149	356 371	500 444
nach dem 30.06.1990 gegründet	888	1 125	1 107 724	1 617 527
			nach Rechtsformen	
nicht eingetragene Unternehmen	318	394	197 942	191 800
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	657	805	1 185 257	1 751 673
übrige Unternehmen	48	75	80 896	174 498

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

9.4. Insolvenzverfahren 1995 und 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	insgesamt		davon				davon			
			Unternehmen und Freie Berufe		übrige Gemein-schuldner		eröffnete		mangels Masse abgelehnte	
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996
Anzahl										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	25	42	22	40	3	2	8	12	17	30
Cottbus	53	56	46	55	7	1	25	17	28	39
Frankfurt (Oder)	34	60	31	48	3	12	20	30	14	30
Potsdam	75	98	70	93	5	5	17	29	58	69
Landkreise										
Barnim	64	88	57	71	7	17	25	29	39	59
Dahme-Spreewald	56	79	53	75	3	4	24	24	32	55
Elbe-Elster	39	62	35	61	4	1	21	17	18	45
Havelland	64	68	61	62	3	6	18	22	46	46
Märkisch-Oderland	85	104	76	87	9	17	43	41	42	63
Oberhavel	98	106	96	101	2	5	29	32	69	74
Oberspreewald-Lausitz	39	54	36	51	3	3	18	21	21	33
Oder-Spree	86	93	70	73	16	20	41	35	45	58
Ostprignitz-Ruppin	49	85	47	77	2	8	15	27	34	58
Potsdam-Mittelmark	95	129	92	123	3	6	31	41	64	88
Prignitz	55	50	54	48	1	2	23	11	32	39
Spree-Neiße	58	41	56	41	2	–	25	12	33	29
Teltow-Fläming	75	100	72	94	3	6	25	30	50	70
Uckermark	51	84	49	74	2	10	21	38	30	46
Land Brandenburg	1 101	1 399	1 023	1 274	78	125	429	468	672	931

9.5. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1995 und 1996 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)		Grundstücks- und Wohnungs-wesen (K) ²⁾	
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	2	8	9	14	7	10	2	1	2	3
Cottbus	3	3	11	18	16	17	5	2	2	8
Frankfurt (Oder)	3	4	10	15	12	14	2	2	2	7
Potsdam	5	9	25	37	18	18	8	4	10	9
Landkreise										
Barnim	5	11	18	31	21	14	5	1	5	6
Dahme-Spreewald	7	10	18	30	18	15	5	5	3	9
Elbe-Elster	3	11	10	26	14	11	3	2	3	7
Havelland	13	7	21	33	14	10	2	1	5	2
Märkisch-Oderland	11	11	27	40	18	20	6	3	8	5
Oberhavel	9	14	36	42	24	14	9	6	9	10
Oberspreewald-Lausitz	7	4	8	15	13	12	2	4	2	10
Oder-Spree	5	11	28	27	17	18	8	5	5	8
Ostprignitz-Ruppin	6	6	12	27	20	17	1	3	3	11
Potsdam-Mittelmark	6	14	37	40	19	33	14	4	9	18
Prignitz	8	9	15	13	14	13	5	4	–	3
Spree-Neiße	6	4	18	10	20	14	2	2	3	6
Teltow-Fläming	8	16	28	33	17	22	6	8	8	8
Uckermark	9	9	8	32	11	16	4	–	5	8
Land Brandenburg	116	161	339	483	293	288	89	57	84	138

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

9.6. Gewerbean- und -abmeldungen 1996 ¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon					
		Industrie	Bau	Handwerk	Handel	Gast-gewerbe	sonstige
Gewerbeanmeldungen							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	738	21	21	84	276	88	248
Cottbus	1 514	24	21	228	508	149	584
Frankfurt (Oder)	754	11	19	83	263	86	292
Potsdam	1 433	15	55	122	450	145	646
Landkreise							
Barnim	2 012	43	145	202	634	229	759
Dahme-Spreewald	1 942	41	59	307	584	208	743
Elbe-Elster	1 003	35	39	137	384	126	282
Havelland	1 554	41	85	205	475	175	573
Märkisch-Oderland	2 247	51	130	345	632	269	820
Oberhavel	2 130	49	141	259	674	205	802
Oberspreewald-Lausitz	1 156	37	23	162	409	145	380
Oder-Spree	2 083	57	124	187	686	251	778
Ostprignitz-Ruppin	1 031	30	33	181	331	162	294
Potsdam-Mittelmark	2 457	89	126	295	718	227	1 002
Prignitz	760	25	40	61	272	111	251
Spree-Neiße	1 450	38	53	225	457	188	489
Teltow-Fläming	1 730	44	130	161	567	184	644
Uckermark	1 198	58	68	107	402	161	402
Land Brandenburg	27 192	709	1 312	3 351	8 722	3 109	9 989
Gewerbeabmeldungen							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	670	12	5	84	245	90	234
Cottbus	1 413	20	5	159	561	128	540
Frankfurt (Oder)	691	8	2	67	292	75	247
Potsdam	1 087	15	8	121	371	107	465
Landkreise							
Barnim	1 442	25	6	211	545	187	468
Dahme-Spreewald	1 405	23	8	198	552	168	456
Elbe-Elster	1 019	40	2	122	438	123	294
Havelland	1 179	21	5	212	436	136	369
Märkisch-Oderland	1 701	25	11	280	602	192	591
Oberhavel	1 567	36	23	250	561	185	512
Oberspreewald-Lausitz	1 079	22	10	138	475	120	314
Oder-Spree	1 680	35	11	214	657	233	530
Ostprignitz-Ruppin	801	14	8	136	309	116	218
Potsdam-Mittelmark	1 823	50	19	288	608	195	663
Prignitz	734	20	5	95	300	90	224
Spree-Neiße	1 125	20	8	160	458	152	327
Teltow-Fläming	1 387	38	13	226	501	167	442
Uckermark	1 106	28	6	157	397	176	342
Land Brandenburg	21 909	452	155	3 118	8 308	2 640	7 236

¹⁾ Es handelt sich hierbei noch nicht um die nach dem bundeseinheitlichen Programm erstellten Ergebnisse.

9.7. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen 1996 ^{*)} nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon					
		Industrie	Bau	Handwerk	Handel	Gast-gewerbe	sonstige
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	68	9	16	0	31	- 2	14
Cottbus	101	4	16	69	- 53	21	44
Frankfurt (Oder)	63	3	17	16	- 29	11	45
Potsdam	346	0	47	1	79	38	181
Landkreise							
Barnim	570	18	139	- 9	89	42	291
Dahme-Spreewald	537	18	51	109	32	40	287
Elbe-Elster	- 16	- 5	37	15	- 54	3	- 12
Havelland	375	20	80	- 7	39	39	204
Märkisch-Oderland	546	26	119	65	30	77	229
Oberhavel	563	13	118	9	113	20	290
Oberspreewald-Lausitz	77	15	13	24	-66	25	66
Oder-Spree	403	22	113	- 27	29	18	248
Ostprignitz-Ruppin	230	16	25	45	22	46	76
Potsdam-Mittelmark	634	39	107	7	110	32	339
Prignitz	26	5	35	- 34	- 28	21	27
Spree-Neiße	325	18	45	65	- 1	36	162
Teltow-Fläming	343	6	117	- 65	66	17	202
Uckermark	92	30	62	- 50	5	- 15	60
Land Brandenburg	5 283	257	1 157	233	414	469	2 753

^{*)} Es handelt sich hierbei noch nicht um die nach dem bundeseinheitlichen Programm erstellten Ergebnisse.

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfaßt den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden)

Die Angaben beinhalten die Meldungen aller produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie von Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

14.11	Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
14.21	Gewinnung von Kies und Sand
15.20	Fischverarbeitung
15.31	Verarbeitung von Kartoffeln
15.32	Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
15.33	Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
15.71	Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
15.72	Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
15.91	Herstellung von Spirituosen
15.92	Alkoholbrennerei
15.97	Herstellung von Malz
15.98	Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
26.63	Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Die Angaben resultieren aus den endgültigen Jahresergebnissen der Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen und der vierteljährlichen Produktionserhebung.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebserhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten und Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die beginnend mit dem Jahr 1995 für die Abschnitte

C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und

D = Verarbeitendes Gewerbe

als Erhebungssystematik eingeführt wurde.

Damit wurden auch neue Wirtschaftshauptgruppen definiert.

Die Vergleichbarkeit der Daten des Berichtsjahres 1996 zu den veröffentlichten Daten des Vorjahres 1995 ist uneingeschränkt, nicht jedoch zu den Daten der weiteren zurückliegenden Jahre, für die noch die „Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979), Fassung für die Statistik im produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ galt.

Die Angaben für die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erfolgen auf der Grundlage des ebenfalls neu eingeführten „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP 95)“. Auch hier ist die uneingeschränkte Datenvergleichbarkeit nur zum Vorjahr 1995 gegeben. Für die Ergebnisse der Investitionserhebung 1995 gilt analog die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). Für das Einführungsjahr 1995 gibt es keine völlige Übereinstimmung zu den bisher veröffentlichten Daten, für die die Systematik der Wirtschaftszweige (SYPRO) galt.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Unter Leasing sind die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen zu verstehen. Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

2. Baugewerbe

Die Baugewerbestatistiken wurden mit Beginn des Jahres 1996 auf die neue Systematik „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993**“ (WZ 93) umgestellt.

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird auch im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **monatlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Die öffentliche Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z.B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

Zum Stichtag 31. März 1995 wurde die sechste Handwerkszählung in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg.

Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage A** der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

Mit Stichtag 31. März 1996 fand erstmals in Deutschland eine Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe statt. Befragt wurden bei dieser Totalerhebung Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage B** der Handwerksordnung im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe eingetragen sind (handwerksähnliche Unternehmen).

10.1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
Monatsdurchschnitt					1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	12 006	7 471	11 223
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	11 174	6 884	10 179
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	33	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	922	80 293	54 965	91 241
15	Ernährungsgewerbe	111	9 637	6 475	11 363
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	646	525	1 005
18	Bekleidungs-gewerbe	12	676	527	731
19	Ledergewerbe	3	150	112	225
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	45	2 606	2 042	3 616
21	Papiergewerbe	21	2 720	1 935	3 279
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	29	2 626	749	1 004
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	27	5 452	3 375	5 626
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	2 935	2 238	3 892
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	178	7 275	5 319	9 632
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	5 824	4 382	6 952
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	154	7 683	5 870	9 784
29	Maschinenbau	84	6 622	4 608	7 448
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	45	3 594	2 254	4 009
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	11	1 126	687	963
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	31	2 101	1 165	2 030
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20	3 428	2 505	3 930
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	9 783	6 735	9 910
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	39	2 167	1 652	2 682
37	Recycling	14	702	553	1 093
	Land Brandenburg	960	92 299	62 437	102 464
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	525	50 174	34 629	57 739
B	Investitionsgüterproduzenten	256	26 228	17 701	27 631
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	38	2 957	2 324	3 893
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	141	12 940	7 783	13 200

Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen

Brutto-lohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		darunter Umsatz aus Eigenerzeugung	Systematik- Nr.
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 DM					
701 140	378 664	2 051 196	2 238	1 839 965	C
665 015	355 774	.	.	.	10
.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	14
3 722 831	2 167 025	21 163 007	2 221 753	20 608 289	D
347 713	229 469	3 602 585	279 027	3 448 287	15
-	-	-	-	-	16
18 769	13 823	70 819	.	70 795	17
18 288	11 887	54 235	10 126	44 216	18
5 344	2 924	19 499	.	18 300	19
101 853	72 157	576 068	.	549 196	20
123 207	76 041	954 782	253 585	954 334	21
150 046	36 629	508 110	.	505 649	22
.	.	.	.	.	23
255 692	132 067	1 525 120	264 125	1 512 548	24
125 799	80 572	633 263	74 218	606 567	25
339 008	218 444	2 202 863	34 666	2 132 210	26
298 606	196 995	2 253 502	.	2 221 033	27
317 806	217 861	1 141 476	31 184	1 083 657	28
321 548	184 019	1 026 524	101 218	991 339	29
.	.	.	.	.	30
192 666	94 821	698 382	23 354	686 145	31
56 434	26 843	65 305	19 169	65 305	32
113 030	45 990	473 594	29 905	460 328	33
165 031	107 186	660 363	.	627 893	34
518 883	289 565	1 066 101	229 712	1 056 959	35
82 557	55 281	350 590	37 479	326 241	36
25 433	18 540	155 687	8 691	132 230	37
4 423 970	2 545 689	23 214 203	2 223 991	22 448 255	
2 493 263	1 474 399	15 218 112	1 520 740	14 703 322	A
1 318 810	732 285	3 554 403	408 140	3 414 670	B
105 408	71 208	657 971	43 271	630 055	GG
506 490	267 797	3 783 716	251 839	3 700 208	VG

10.2. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Kohle	Heizöl	
			1 000 MJ	t
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	54 979 635	125 043	3 017
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	32 854	771
D	Verarbeitendes Gewerbe	32 441 583	13 310 561	321 599
15	Ernährungsgewerbe	751 621	1 104 343	25 895
16	Tabakverarbeitung	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	-	10 078	236
19	Ledergewerbe	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	81 464	113 862	2 733
21	Papiergewerbe	1 973	3 895 348	94 890
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	15 875	372
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
24	Chemische Industrie	-	493 800	11 773
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	93 226	2 194
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8 047 310	1 180 027	27 995
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	23 296 272	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5 580	158 356	3 723
29	Maschinenbau	48 434	86 986	2 042
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	4 179	49 922	1 169
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	-	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	6 961	163
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	25 922	607
35	Sonstiger Fahrzeugbau	112 178	216 777	5 081
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	20 895	30 146	708
37	Recycling	-	13 171	309
	Land Brandenburg	87 421 218	13 435 604	324 616
	Hauptgruppe:			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	86 521 455	12 199 386	295 627
B	Investitionsgüterproduzenten	166 773	427 650	10 024
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	22 552	24 595	578
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	710 438	783 973	18 387

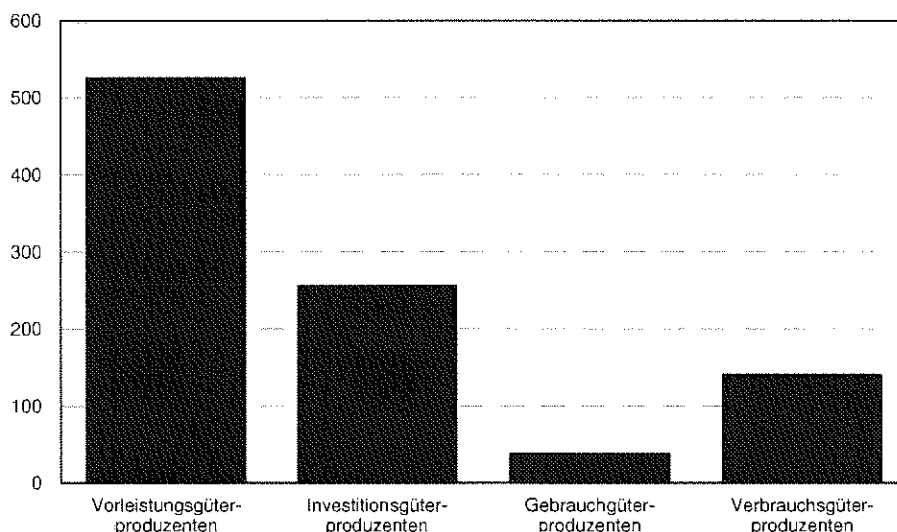
1996 nach Wirtschaftszweigen

Gas		Strom		Systematik-Nr.
1 000 MJ	1 000 kWh	1 000 MJ	1 000 kWh	
.	.	4 261 216	1 183 671	C
.	.	.	.	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
68 609	19 058	173 415	48 171	14
.	.	18 980 492	5 272 359	D
1 365 126	379 202	949 353	263 709	15
-	-	-	-	16
.	.	.	.	17
6 447	1 791	7 770	2 158	18
.	.	995	276	19
.	.	597 106	165 863	20
890 603	247 390	1 867 892	518 859	21
.	.	51 752	14 376	22
.	.	.	.	23
11 917 630	3 310 453	1 845 476	512 632	24
54 943	15 262	277 064	76 962	25
4 637 412	1 288 170	1 849 657	513 794	26
6 431 076	1 786 410	6 169 160	1 713 656	27
291 342	80 928	206 677	57 410	28
398 624	110 729	240 521	66 811	29
.	.	.	.	30
39 010	10 836	39 243	10 901	31
.	.	77 343	21 484	32
34 128	9 480	33 582	9 328	33
124 044	34 457	230 489	64 025	34
511 594	142 109	225 091	62 525	35
34 608	9 613	56 708	15 752	36
.	.	104 009	28 891	37
32 743 707	9 095 474	23 241 708	6 456 030	
30 139 100	8 371 972	21 694 606	6 026 280	A
1 186 381	329 550	660 722	183 534	B
59 328	16 480	99 011	27 503	GG
1 358 897	377 472	787 369	218 713	VG

10.3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	31	4 541	3 484
2	Cottbus	25	4 542	2 766
3	Frankfurt (Oder)	15	1 813	980
4	Potsdam	29	2 567	1 462
Landkreise				
5	Barnim	52	4 434	3 164
6	Dahme-Spreewald	65	3 733	2 685
7	Elbe-Elster	79	4 859	3 510
8	Havelland	44	4 303	3 267
9	Märkisch-Oderland	53	2 698	1 909
10	Oberhavel	70	8 887	5 323
11	Oberspreewald-Lausitz	51	9 907	5 378
12	Oder-Spree	71	7 640	5 453
13	Ostprignitz-Ruppin	59	2 452	1 879
14	Potsdam-Mittelmark	86	5 025	3 123
15	Prignitz	36	2 730	2 203
16	Spree-Neiße	61	11 005	8 229
17	Teltow-Fläming	82	5 901	4 067
18	Uckermark	52	5 262	3 556
19	Land Brandenburg	960	92 299	62 437
20	darunter engerer Verflechtungsraum	285	26 034	16 462

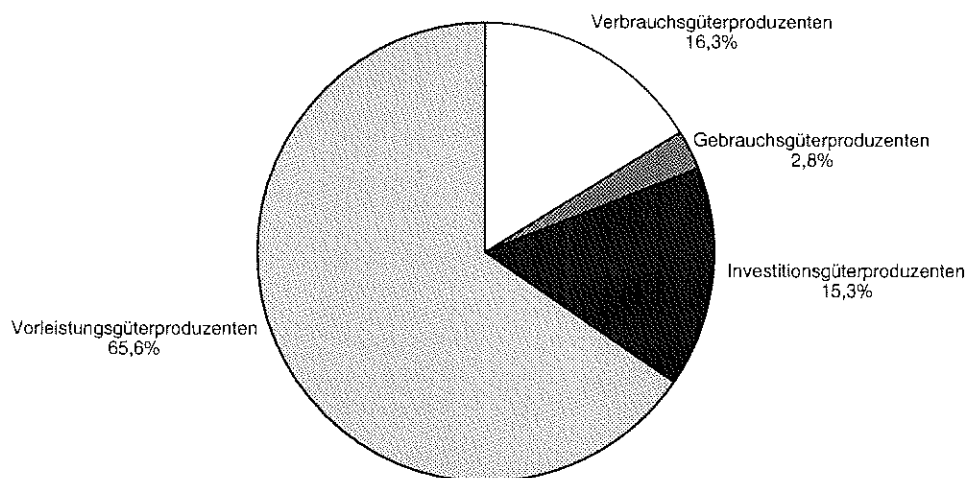
Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftsgruppen



im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Verwaltungsbezirken

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 DM				
5 491	215 022	148 428	866 825	32 578	1
4 716	213 144	107 993	683 459	35 907	2
1 544	90 409	36 727	303 386	.	3
2 282	131 417	62 001	468 909	.	4
5 301	191 070	129 252	843 848	91 361	5
4 563	175 371	110 657	971 460	63 565	6
5 891	198 481	125 918	1 177 763	61 064	7
5 517	175 911	117 746	928 456	120 039	8
3 191	122 813	74 442	753 647	8 821	9
8 354	500 071	233 960	1 879 569	269 109	10
8 415	525 923	221 429	1 654 603	7 478	11
8 968	353 496	225 146	2 703 724	686 590	12
3 541	95 983	65 421	734 786	151 356	13
5 306	256 574	130 861	1 207 042	106 261	14
3 750	108 550	79 260	596 364	89 416	15
13 060	569 536	385 331	2 318 114	197 132	16
6 600	262 643	153 569	1 053 159	79 354	17
5 974	237 557	137 544	4 069 086	203 932	18
102 464	4 423 970	2 545 689	23 214 203	2 223 991	19
26 380	1 361 147	704 990	5 732 323	520 611	20

Gesamtumsatz 1996



10.4. Strukturelle Verteilung ausgewählter Merkmale für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anteil am Landesergebnis			
	Betriebe	Beschäftigte	Bruttolohn- und gehaltsumme	Gesamtumsatz
	%			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	3,2	4,9	4,9	3,7
Cottbus	2,6	4,9	4,8	2,9
Frankfurt (Oder)	1,6	2,0	2,0	1,3
Potsdam	3,0	2,8	3,0	2,0
Landkreise				
Barnim	5,4	4,8	4,3	3,6
Dahme-Spreewald	6,8	4,0	4,0	4,2
Elbe-Elster	8,2	5,3	4,5	5,1
Havelland	4,6	4,7	4,0	4,0
Märkisch-Oderland	5,5	2,9	2,8	3,2
Oberhavel	7,3	9,6	11,3	8,1
Oberspreewald-Lausitz	5,3	10,7	11,9	7,1
Oder-Spree	7,4	8,3	8,0	11,6
Ostprignitz-Ruppin	6,1	2,7	2,2	3,2
Potsdam-Mittelmark	9,0	5,4	5,8	5,2
Prignitz	3,8	3,0	2,5	2,6
Spree-Neiße	6,4	11,9	12,9	10,0
Teltow-Fläming	8,5	6,4	5,9	4,5
Uckermark	5,4	5,7	5,4	17,5
Land Brandenburg	100	100	100	100
darunter engerer Verflechtungsraum	29,7	28,2	30,8	24,7

10.5. Größenstruktur der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1996 nach Wirtschaftszweigen

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig	Anzahl der Betriebe insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			unter 50	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	31	4	1	–	3
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	1	–	–	–	3
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	34	29	4	1	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	915	550	200	92	46	27
15	Ernährungsgewerbe	109	50	24	25	9	1
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	4	–	2	1	–
18	Bekleidungsgewerbe	12	5	7	–	–	–
19	Ledergewerbe	3	1	2	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	44	27	11	2	4	–
21	Papiergewerbe	22	10	7	1	3	1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	29	19	6	1	1	2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	1
24	Chemische Industrie	26	13	5	4	1	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	51	30	13	6	2	–
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	180	130	36	11	1	2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	5	5	5	1	3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	153	105	31	13	4	–
29	Maschinenbau	83	51	16	7	7	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	1	–	–	–	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	45	26	13	3	1	2
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	11	6	1	3	1	–
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32	22	6	3	–	1
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ...	19	9	5	1	2	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	5	1	1	6	6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	34	23	6	3	2	–
37	Recycling	14	8	5	1	–	–
	Land Brandenburg	954	581	204	93	46	30

10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1996

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
10	Kohle und Torf		3	x	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	x	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		40	x	188 409
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	36	15 763	160 931
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		111	x	3 230 688
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	t	20	157 203	585 238
	dar. zum Absatz bestimmt	t	20	157 203	585 238
1512	Geflügel		5	x	154 277
1513	Verarbeitetes Fleisch		26	x	381 659
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse		1	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	4	19 730	27 211
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	8	85 982	190 288
1551	Milch und Milcherzeugnisse		8	x	710 897
1552	Speiseeis	l	2	.	.
1561	Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	t	6	87 654	32 162
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	2	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	2	.	.
1571	Futtermittel für Nutztiere		16	x	219 898
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	13	39 724	175 288
1582	Dauerbackwaren	t	3	.	.
1583	Zucker	t	1	.	.
1587	Würzen und Soßen	t	3	12 045	23 690
1589	Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	t	2	.	.
1591	Spirituosen	hl r. Alk.	4	13 444	8 204
		hl		41 927	
1594	Andere gegorene Getränke	1 000 l	3	950	1 722
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	7	2 145 916	243 733
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkoholhaltige Getränke	hl	12	3 266 307	186 271
17	Textilien		12	x	72 499
1710	Textile Spinnstoffe	t	4	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	.	6 637
1720	Gewebe	t	5	42 670	61 141
		1 000 m ²		86 007	
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		5	x	4 623
18	Bekleidung		13	x	46 522
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	1	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	5	.	8 672
1823	Wäsche	St	6	124 646	1 957
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g.		8	x	32 641
19	Leder und Lederwaren		4	x	18 276
1920	Lederwaren (ohne Schuhe)		3	x	.
1930	Schuhe		1	x	.
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)		52	x	475 767
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		20	x	88 558
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc.		3	x	219 674
2030	Bautischler- u. Zimmermannsarbeiten aus Holz		30	x	141 821
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		4	x	6 605
2051	Andere Holzwaren		2	x	.

Noch: 10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1996

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Betriebe	Produktion	
				Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
21	Papier		20	x	808 866
2112	Papier, Karton, Pappe und Zellstoff	t	4	514 628	558 177
2121	Weißpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	8	37 505	71 229
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Papier und Pappe	t	4	13 302	65 034
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe	t	3	13 627	.
2124	Tapeten	t	2	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		36	x	620 511
2212	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	245 752	328 212
2213	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	75 675	42 296
2221	Druck von Zeitungen etc. im Flachdruckverfahren		5	x	66 340
2222	Drucke, andere nicht genannte		13	x	176 949
2224	Satzherstellung und Reproduktion		5	x	.
2225	Sonstige Dienstleistungen des Druckgewerbes		6	x	.
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe		2	x	.
24	Chemische Erzeugnisse		29	x	1 205 982
2411	Industriegase		3	x	.
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien ..		4	x	18 681
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	3	.	.
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen		2	x	.
2416	Kunststoffe in Primärform	t	5	257 926	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	233 149	550 769
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	4	.	136 575
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		5	x	43 298
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		1	x	.
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		2	x	.
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse	t	6	29 506	54 053
2470	Chemiefasern	t	6	68 483	319 430
25	Gummi- und Kunststoffwaren		65	x	688 938
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		8	x	112 962
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff ..	t	17	42 852	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	17	42 090	191 883
2522	Verpackungsmaterial aus Kunststoffen		7	x	26 399
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		34	x	168 291
2524	Andere Kunststoffwaren		10	x	73 114
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		179	x	2 012 722
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	m ²	6	904 442	57 205
2613	Hohlglas	St	4	x	102 890
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik ...		4	x	10 715
2640	Ziegel und Baukeramik		10	x	113 936
2651	Zement	t	2	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente aus Zement, Beton und Kunststein		57	x	621 692
2662	Gipserzeugnisse für den Bau	m ²	3	20 775 247	44 074
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	75	2 923 396	402 777
		t		6 563 514	
2664	Mörtel	t	21	346 879	39 932
2666	Andere Beton-, Zement- und Gipswaren	t	4	111 255	39 784
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		20	x	113 633

Noch: 10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1996

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Wert	
			Anzahl	(Einheit wie Vorspaße) 1 000 DM	
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse		27	x	2 090 154
2710	Roheisen u. Stahl, Ferrolegierungen	t	4	8 388 018	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	5 399 053	1 439 526
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	5	.	54 378
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 500 mm	t	1	479 397	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	1	398 603	.
2733	Kaltprofile	t	3	7 871	4 697
2734	Draht	t	4	243 188	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	176 535	120 336
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	t	5	16 982	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	15 455	34 333
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	t	3	1 149	15 272
2754	Erzeugnisse der Buntmetallgießereien	t	4	482	7 009
28	Metallerzeugnisse		192	x	1 102 948
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		78	x	360 501
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	21	19 218	44 033
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		15	x	53 734
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		3	x	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel)		14	x	110 218
2840	Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke aus Stahl oder NE-Metall	t	6	7 935	61 015
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.		16	x	58 239
2852	Mechanik, a.n.g.	t	8	1 896	17 796
2862	Werkzeuge	t	7	797	16 328
2863	Schlösser und Beschläge		7	x	44 762
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	5	29 079	7 840
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE-Metall		4	x	50 704
2873	Drahtwaren	t	7	.	115 435
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	t	21	8 944	48 153
29	Maschinen		108	x	877 564
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		5	x	19 748
2912	Pumpen und Kompressoren		5	x	11 343
2913	Armaturen		10	x	100 090
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente		5	x	43 961
2922	Hebezeuge und Fördermittel		27	x	74 234
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		6	x	24 147
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.		9	x	54 767
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		9	x	9 226
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		18	x	28 622
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		11	x	29 941
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		4	x	78 672
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		7	x	68 034
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a.n.g.		11	x	17 858
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		5	x	.

Noch: 10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1996

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		4	x	.
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä. .		54	x	521 785
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren		15	x	67 488
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen		26	x	354 506
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte	t	3	.	.
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		5	x	33 963
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.		12	x	44 341
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		18	x	95 990
3210	Elektronische Bauelemente		8	x	58 195
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		6	x	20 508
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte		7	x	17 288
33	Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		38	x	438 995
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen		14	x	21 311
3320	Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vor- richtungen		14	x	107 563
3330	Industrielle Prozeßsteuerungsanlagen		6	x	.
3340	Optische und fotografische Geräte		6	x	88 444
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		25	x	605 715
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	1	.	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		17	x	71 543
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagen- motoren		7	x	360 050
35	Sonstige Fahrzeuge		13	x	764 471
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		3	x	13 227
3512	Boote und Yachten	St	1	.	.
3520	Schienenfahrzeuge		6	x	584 458
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		3	x	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		50	x	357 840
3611	Sitzmöbel		11	x	79 580
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	13	205 057	95 518
3613	Holzmöbel für Küchen	St	8	88 454	42 070
3614	Sonstige Möbel		14	x	84 809
3615	Matratzen	St	4	234 530	18 136
3630	Musikinstrumente		3	x	3 238
3640	Sportgeräte		3	x	9 268
3663	Sonstige Erzeugnisse		5	x	21 128
37	Sekundärrohstoffe		19	x	130 575
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	10	455 249	90 974
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	12	860 871	39 602

10.7. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ^{*)} im September 1996 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1995	Umsatz 1994
		Anzahl		1 000 DM	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	260	6 187	56 158
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	45	622	8 145
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Einbringung damit verbundener Dienstleistungen	—	—	—	—
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	—	—	—	—
13	Erzbergbau	—	—	—	—
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	26	215	5 565	48 013
D	Verarbeitendes Gewerbe	699	5 547	97 162	867 289
15	Ernährungsgewerbe	33	234	6 951	46 044
16	Tabakverarbeitung	—	—	—	—
17	Textilgewerbe	12	109	1 975	6 785
18	Bekleidungs-gewerbe	7	47	308	3 083
19	Ledergewerbe	3	18	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	54	413	6 313	51 974
21	Papiergewerbe	7	84	505	4 640
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	113	569	6 194	80 476
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	—	—	—	—
24	Chemische Industrie	18	176	2 733	23 093
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	48	442	6 262	69 329
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	70	614	25 517	194 220
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	58	877	14 652
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	100	804	14 764	139 881
29	Maschinenbau	58	612	6 226	56 139
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	.	.	—
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	34	288	4 904	56 026
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	15	137	1 311	17 662
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	37	216	3 731	19 400
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	12	82	842	9 006
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	16	92	967	7 252
37	Recycling	53	510	6 279	62 058
	Land Brandenburg	728	5 807	103 349	923 447

^{*)} siehe Vorwort

10.8. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung *) im September 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1996	Umsatz 1995
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	23	184	2 898	25 828
Cottbus	17	82	1 627	16 823
Frankfurt (Oder)	22	157	2 676	22 142
Potsdam	24	125	1 815	24 034
Landkreise				
Barnim	37	357	5 851	46 114
Dahme-Spreewald	47	379	9 605	78 797
Elbe-Elster	33	307	5 919	41 692
Havelland	53	437	8 001	62 004
Märkisch-Oderland	47	307	5 291	47 235
Oberhavel	53	394	6 534	63 778
Oberspreewald-Lausitz	41	315	6 238	61 805
Oder-Spree	47	356	4 999	64 086
Ostprignitz-Ruppin	34	333	5 975	41 451
Potsdam-Mittelmark	88	697	11 015	103 902
Prignitz	29	226	3 828	21 759
Spree-Neiße	30	209	2 720	25 866
Teltow-Fläming	66	621	12 955	133 360
Uckermark	37	321	5 402	42 771
Land Brandenburg	728	5 807	103 349	923 447

*) siehe Vorwort

10.9. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamtumsatz ¹⁾	Brutto-
		insgesamt	mit Investitionen			Bauten und bebaute Grundstücke
				Anzahl		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	25	16 970	2 292 074	32 792
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	5	16 335	2 108 079	30 083
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	.	.	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	19	.	.	2 709
D	Verarbeitendes Gewerbe	826	746	76 315	19 773 565	414 484
15	Ernährungsgewerbe	106	96	9 876	3 494 609	.
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	3	464	23 893	.
18	Bekleidungsgerberbe	10	9	731	57 724	.
19	Ledergewerbe	3	2	154	17 180	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36	31	2 233	412 659	25 060
21	Papiergewerbe	19	17	2 681	1 003 720	15 196
22	Verlagsgerberbe, Druckgerberbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	25	24	2 600	462 605	12 713
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	26	25	5 644	1 438 277	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	45	40	2 965	585 526	17 736
26	Glasgerberbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	134	124	6 610	1 730 971	83 533
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	16	5 949	2 154 175	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	139	122	7 491	1 180 474	.
29	Maschinenbau	77	74	5 891	700 974	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	2	.	.	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	50	46	4 176	933 638	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10	9	1 259	72 354	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	28	28	2 161	455 257	7 579
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	21	3 834	627 919	2 642
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	12	5 428	712 718	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	40	32	2 456	382 457	.
37	Recycling	15	12	823	127 435	.
	Land Brandenburg	851	771	93 285	22 065 639	447 276
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	447	407	55 310	14 795 119	256 499
B	Investitionsgüterproduzenten	229	209	22 118	3 172 843	91 863
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	39	34	2 631	427 385	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	136	121	13 226	3 670 292	.

1) ohne Umsatzsteuer

und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

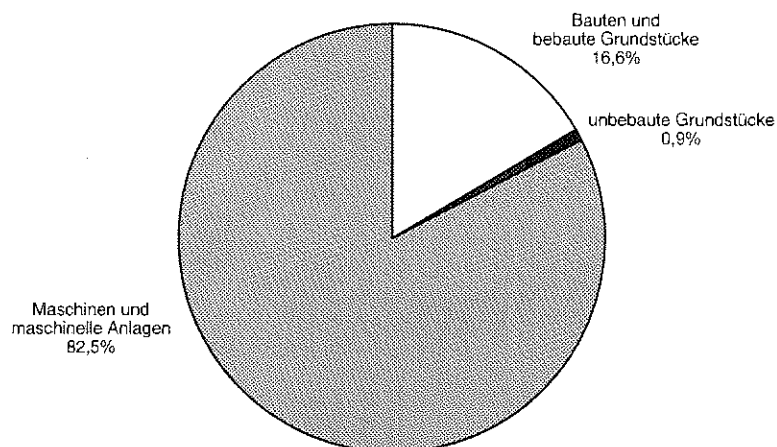
zugänge an Investitionen					Investitionen		Systematik-Nr.
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
11 273	213 587	257 652	.	.	15 183	11,2	C
7 389	183 737	221 209	.	.	13 542	10,5	10
-	-	-	-	-	.	.	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
3 884	.	.	.	-	.	.	14
12 481	2 007 267	2 434 232	95 285	32 578	31 897	12,3	D
.	210 596	279 857	2 159	.	28 337	8,0	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	.	34 349	.	-	74 028	143,8	17
.	654	1 098	-	-	1 502	1,9	18
-	.	.	-	-	.	.	19
282	139 628	164 970	3 530	.	73 878	40,0	20
1 533	40 442	57 171	2 844	-	21 325	5,7	21
-	26 096	38 809	-	.	14 927	8,4	22
.	.	.	-	-	.	.	23
.	182 134	204 895	10 277	.	36 303	14,2	24
759	41 697	60 192	3 131	.	20 301	10,3	25
5 207	358 847	447 587	10 668	7 750	67 714	25,9	26
.	285 736	293 710	.	-	49 371	13,6	27
.	70 792	106 992	3 483	4 061	14 283	9,1	28
.	76 525	123 809	7 075	.	21 017	17,7	29
-	.	.	-	-	.	.	30
.	40 641	53 651	1 576	.	12 847	5,7	31
.	19 800	20 677	-	-	16 423	28,6	32
-	15 046	22 625	438	.	10 470	5,0	33
166	51 138	53 946	2 288	-	14 070	8,6	34
-	.	74 712	540	-	13 764	10,5	35
.	12 455	20 444	.	-	8 324	5,3	36
.	26 157	33 501	1 285	.	40 706	26,3	37
23 754	2 220 854	2 691 884	104 167	33 231	28 857	12,2	
20 543	1 762 501	2 039 543	89 775	21 955	36 875	13,8	A
2 385	205 163	299 411	10 860	6 926	13 537	9,4	B
.	23 357	39 839	110	-	15 142	9,3	GG
.	229 832	313 093	3 426	4 349	23 673	8,5	VG

10.10. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamtumsatz ¹⁾	Brutto-
		insgesamt	mit Investitionen			Bauten und bebaute Grundstücke
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	29	29	4 068	822 352	13 694
2	Cottbus	21	19	3 389	627 698	.
3	Frankfurt (Oder)	15	14	1 622	327 840	.
4	Potsdam	26	24	2 161	471 260	.
Landkreise						
5	Barnim	44	42	3 952	961 169	12 839
6	Dahme-Spreewald	57	52	3 831	800 799	.
7	Elbe-Elster	73	67	5 064	1 212 728	40 942
8	Havelland	41	34	4 043	741 015	.
9	Märkisch-Oderland	42	34	2 635	641 368	.
10	Oberhavel	61	55	8 851	1 520 665	61 031
11	Oberspreewald-Lausitz	42	40	13 859	1 766 305	60 842
12	Oder-Spree	69	64	7 697	2 592 047	19 922
13	Ostprignitz-Ruppin	52	47	2 234	594 245	9 718
14	Potsdam-Mittelmark	79	73	4 854	1 181 971	29 341
15	Prignitz	27	22	1 491	466 955	9 287
16	Spree-Neiße	52	45	12 129	2 294 010	.
17	Teltow-Fläming	74	65	5 852	883 452	.
18	Uckermark	47	45	5 553	4 159 761	15 368
19	Land Brandenburg	851	771	93 285	22 065 640	447 272

1) ohne Umsatzsteuer

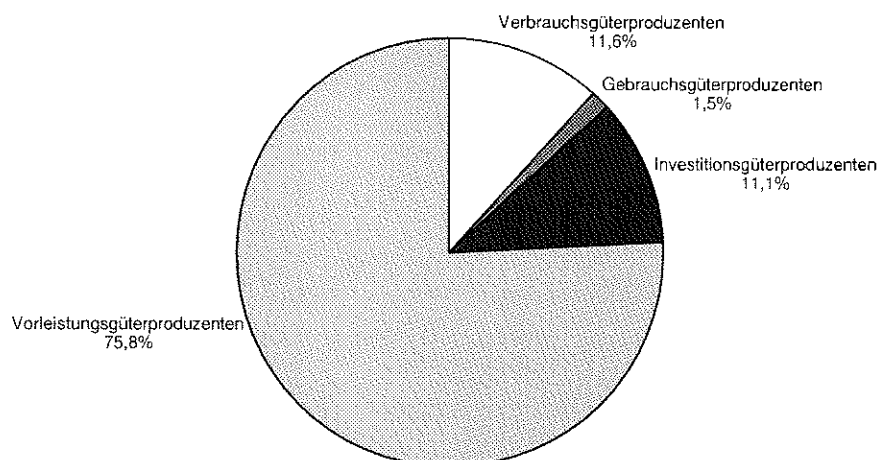
Struktur der Bruttoinvestitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1996



und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken

zugänge an Investitionen					Investitionen		Lfd. Nr.
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
722	81 958	96 374	.	—	23 691	11,7	1
.	42 020	65 613	.	.	19 361	10,5	2
.	28 186	36 602	.	—	22 566	11,2	3
.	29 863	36 571	298	.	16 923	7,8	4
1 206	59 437	73 482	1 897	.	18 594	7,6	5
.	59 927	77 754	1 028	.	20 296	9,7	6
3 928	103 115	147 985	6 085	6 674	29 223	12,2	7
.	52 366	64 086	4 596	—	15 851	8,6	8
.	106 050	143 162	573	.	54 331	22,3	9
941	150 958	212 930	38 416	.	24 057	14,0	10
3 835	191 312	255 989	9 164	6 345	18 471	14,5	11
576	276 620	297 118	7 544	.	38 602	11,5	12
204	112 099	122 021	1 033	1 298	54 620	20,5	13
2 078	98 354	129 773	7 239	.	26 735	11,0	14
—	32 402	41 689	1 690	—	27 960	8,9	15
.	356 857	424 112	11 564	.	34 967	18,5	16
.	62 574	72 969	4 260	—	12 469	8,3	17
1 524	376 758	393 650	3 428	.	70 890	9,5	18
23 752	2 220 856	2 691 880	104 164	33 231	28 857	12,3	19

Bruttoinvestitionen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftshauptgruppen



10.11. Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	257 652	8
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	221 209	2
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	—
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	—	—	—
13	Erzbergbau	—	—	—
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	19	.	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	826	2 434 232	511
15	Ernährungsgewerbe	106	279 857	76
16	Tabakverarbeitung	—	—	—
17	Textilgewerbe	4	34 349	1
18	Bekleidungs-gewerbe	10	1 098	4
19	Ledergewerbe	3	.	3
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36	164 970	22
21	Papiergewerbe	19	57 171	11
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	25	38 809	16
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	1
24	Chemische Industrie	26	204 895	16
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	45	60 192	26
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	134	447 587	70
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	293 710	10
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	139	106 992	92
29	Maschinenbau	77	123 809	52
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	.	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	50	53 651	25
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10	20 677	8
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	28	22 625	22
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	53 946	14
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	74 713	10
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	40	20 444	22
37	Recycling	15	33 501	9
	Land Brandenburg	851	2 691 884	519
	Hauptgruppe:			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	447	2 039 543	260
B	Investitionsgüterproduzenten	229	299 411	148
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	39	39 839	20
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	136	313 093	91

Gewerbe 1995 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen		Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen			Systematik-Nr.
insgesamt	im Verhältnis zu den Investitionen	insgesamt	davon		
			Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u.a. Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung usw.	
1 000 DM	%	1 000 DM			
11 031	4,3	.	-	.	C
.	.	-	-	-	10
-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
.	.	.	-	.	14
220 767	9,1	.	56 774	.	D
27 578	9,9	4 630	.	.	15
-	-	-	-	-	16
.	.	.	-	.	17
312	28,4	.	.	-	18
.	.	.	-	.	19
2 690	1,6	608	-	608	20
5 721	10,0	.	-	.	21
3 190	8,2	.	-	.	22
.	.	.	-	-	23
6 161	3,0	317	-	317	24
5 859	9,7	730	-	730	25
21 030	4,7	4 319	.	.	26
7 989	2,7	5 547	-	5 547	27
13 584	12,7	12 457	8 651	3 806	28
8 803	7,1	2 166	-	2 166	29
.	.	.	.	.	30
82 440	153,7	367	-	367	31
6 078	29,4	.	-	.	32
3 828	16,9	693	-	693	33
3 461	6,4	-	-	-	34
6 122	8,2	1 349	-	1 349	35
5 275	25,8	864	.	.	36
1 110	3,3	.	-	.	37
231 798	8,6	84 108	56 774	27 334	
160 069	7,8	20 598	5 620	14 978	A
39 760	13,3	57 620	.	.	B
3 825	8,6	630	.	.	GG
28 144	9,0	5 257	.	.	VG

10.12. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1995 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl		1 000 DM					
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	11	573	69 315	5 141	–	–	5 141
45.2	Hoch- und Tiefbau	728	655	49 241	7 567 746	316 705	63 427	9 076	244 202
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	518	465	37 976	5 916 781	215 781	51 650	4 242	159 889
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S. ³⁾	173	160	16 864	2 746 777	81 328	19 875	1 986	59 467
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	243	210	12 962	1 775 482	55 839	19 515	662	35 662
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	93	81	3 034	360 706	11 710	1 658	283	9 769
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	74	69	6 013	983 471	58 761	8 351	4 174	46 236
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	42	39	2 198	303 773	30 153	1 768	377	28 008
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau ..	740	666	49 814	7 637 061	321 846	63 427	9 076	249 343
45.3	Bauinstallation zusammen	381	329	13 270	1 596 842	47 846	12 611	441	34 794
	darunter								
45.31.0	Elektroinstallation	129	114	5 079	547 780	18 944	3 539	200	15 205
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	37	30	873	95 032	4 634	1 787	23	2 824
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	80	67	2 400	298 642	10 009	3 594	68	6 347
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	130	113	4 805	644 515	13 719	3 606	150	9 963
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	270	240	8 333	905 792	27 636	5 608	335	21 693
	darunter								
45.42.0	Bautischlerei	33	30	782	142 846	5 454	1 447	206	3 801
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	63	53	1 288	128 155	4 550	1 675	129	2 746
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe ..	103	92	3 829	348 622	8 697	912	–	7 785
45.3-45.4	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	651	569	21 603	2 502 634	75 482	18 219	776	56 487

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) mit 10 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.13. Leasing der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1995 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	aktivierte Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
						insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	5 141	11	3 947	571	–	571
45.2	Hoch- und Tiefbau	728	316 707	592	222 203	19 054	2 954	16 100
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	518	215 782	430	164 685	11 810	2 610	9 200
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S. ³⁾	173	81 329	153	81 255	5 343	1 635	3 708
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	243	55 839	193	35 375	3 845	691	3 154
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	93	11 710	57	4 399	859	229	630
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	74	58 761	66	39 287	2 179	–	2 179
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	42	30 154	39	13 832	3 856	115	3 741
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	740	321 848	603	226 150	19 625	2 954	16 671
45.3	Bauinstallation zusammen	381	47 846	278	17 565	6 212	2 913	3 299
	darunter							
45.31.0	Elektroinstallation	129	18 944	96	6 124	2 848	1 530	1 318
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	37	4 634	29	1 340	354	145	209
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	80	10 009	54	3 427	959	198	761
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	130	13 719	96	6 550	2 051	1 040	1 011
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	270	27 637	195	12 036	1 705	213	1 492
	darunter							
45.42.0	Bautischlerei	33	5 454	22	1 841	657	–	657
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	63	4 551	50	1 774	392	7	385
45.44.1	Malerei- und Lackierergewerbe	103	8 698	71	3 817	334	206	128
45.3-45.4	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	651	75 483	473	29 601	7 917	3 126	4 791

¹⁾ Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) mit 10 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.14. Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umwelt- schutz- investitionen	
		Anzahl			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	5	2	221 209
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	-	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	19	3	36 369
15	Ernährungsgewerbe	106	96	20	279 858
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	3	-	34 348
18	Bekleidungs-gewerbe	10	9	-	1 097
19	Ledergewerbe	3	2	-	260
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36	31	11	164 972
21	Papiergewerbe	19	17	3	57 171
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	25	24	5	38 808
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	1	.
24	Chemische Industrie	26	25	9	204 894
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	45	40	8	60 190
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	134	124	25	447 582
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	16	5	293 710
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	139	122	13	106 995
29	Maschinenbau	77	74	12	123 814
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	3	2	-	13 597
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	50	46	4	53 652
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10	9	-	20 677
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik	28	28	1	22 625
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ...	23	21	7	53 945
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	12	3	74 712
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	40	32	2	20 444
37	Recycling	15	12	6	33 500
	Insgesamt	851	771	140	2 691 886
	darunter				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	447	407	91	2 039 544
B	Investitionsgüterproduzenten	229	209	23	299 411
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	39	34	5	39 838
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	136	121	21	313 093

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

2) bezogen auf alle Betriebe

Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1995 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Investitionen für den Umweltschutz								Systematik-Nr.
zusammen	davon für				je Beschäftigten ¹⁾	je 1 000 DM Umsatz ¹⁾	Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ²⁾	
	Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung				
1 000 DM				DM		%		
13 754	.	.	.	.	.	.	.	10
—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	13
924	387	116	—	420	5 465	21	2,5	14
21 499	2 860	10 547	2 177	5 915	8 662	19	7,7	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	19
35 226	18 244	7 162	860	8 961	43 011	195	21,4	20
309	—	15	19	274	465	1	0,5	21
1 247	8	117	755	367	922	4	3,2	22
.	.	.	—	.	.	.	.	23
25 914	9 435	4 337	338	11 805	5 496	21	12,6	24
1 001	629	118	86	169	1 172	5	1,7	25
20 746	657	1 934	2 039	16 117	10 430	29	4,6	26
9 117	—	5 175	717	3 225	1 989	5	3,1	27
3 189	1 213	100	38	1 838	2 288	18	3,0	28
7 145	429	158	3 037	3 521	3 217	32	5,8	29
—	—	—	—	—	—	—	—	30
139	—	109	—	30	592	3	0,3	31
—	—	—	—	—	—	—	—	32
.	—	—	—	.	.	.	.	33
1 492	251	647	31	563	523	3	2,8	34
3 181	43	1 907	37	1 194	798	6	4,3	35
.	—	—	—	.	.	.	.	36
1 184	1 103	—	—	82	4 276	45	3,5	37
258 738	37 640	50 929	10 470	159 699	6 467	21	9,6	
223 029	33 083	37 794	4 596	147 556	7 936	23	10,9	A
12 916	1 692	2 584	3 115	5 524	1 566	13	4,3	B
151	—	1	7	143	448	4	0,4	GG
22 643	3 865	10 549	2 753	6 476	6 820	18	7,2	VG

10.15. Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl			
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	29	29	7	96 379
2	Cottbus	21	19	2	65 613
3	Frankfurt (Oder)	15	14	–	36 605
4	Potsdam	26	24	4	36 569
	Landkreise				
5	Barnim	44	42	10	73 483
6	Dahme-Spreewald	57	52	10	77 753
7	Elbe-Elster	73	67	13	147 989
8	Havelland	41	34	6	64 085
9	Märkisch-Oderland	42	34	10	143 163
10	Oberhavel	61	55	9	212 932
11	Oberspreewald-Lausitz	42	40	11	255 991
12	Oder-Spree	69	64	18	297 115
13	Ostprignitz-Ruppin	52	47	5	122 018
14	Potsdam-Mittelmark	79	73	6	129 771
15	Prignitz	27	22	4	41 689
16	Spree-Neiße	52	45	8	424 113
17	Teltow-Fläming	74	65	7	72 968
18	Uckermark	47	45	10	393 650
19	Land Brandenburg	851	771	140	2 691 886

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

2) bezogen auf alle Betriebe

und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1995 nach Verwaltungsbezirken

Investitionen für den Umweltschutz								Lfd. Nr.
zusammen	davon für				je Be- schäftigten ¹⁾	je 1 000 DM Umsatz ¹⁾	Anteil der Umwelt- schutzinvesti- tionen an den Gesamt- investitionen ²⁾	
	Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung				
1 000 DM					DM	%		
4 037	–	2 427	717	894	1 521	8	4,2	1
.	.	.	–	.	.	–	.	2
–	–	–	–	–	–	–	–	3
1 449	385	132	575	356	1 520	8	4,0	4
1 357	113	113	104	1 027	1 793	10	1,8	5
7 381	923	231	2 839	3 388	8 850	54	9,5	6
11 097	3 020	6 505	51	1 521	7 086	18	7,5	7
2 575	2	828	15	1 729	1 515	9	4,0	8
11 067	399	784	41	9 842	10 682	28	7,7	9
10 755	4 213	3 064	250	3 228	2 231	15	5,1	10
25 531	10 458	2 893	858	11 322	4 667	21	10,0	11
25 364	13 564	3 041	631	8 127	4 997	13	8,5	12
11 194	300	7 112	–	3 782	25 582	80	9,2	13
1 379	108	334	807	130	3 440	23	1,1	14
8 070	140	2 500	1 325	4 105	55 271	645	19,4	15
20 867	770	3 381	2 028	14 688	2 576	12	4,9	16
1 593	332	659	36	566	737	5	2,2	17
114 983	2 907	16 904	193	94 980	37 786	32	29,2	18
258 738	37 640	50 929	10 470	159 699	6 467	21	9,6	19

**10.16. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie
 baugewerblicher Umsatz Juni 1996 nach Wirtschaftszweigen**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
			insge-samt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
			am 30. Juni 1996							im Juni 1996
Anzahl					1 000	1 000 DM			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	79	1 306	1 050	215	161	3 255	1 053	20 447
	darunter								
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	43	827	674	133	102	2 266	718	15 860
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 761	74 990	63 065	10 312	8 697	189 862	53 742	1 054 210
	darunter								
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	1 555	51 248	43 304	7 152	5 831	129 047	37 828	733 335
	darunter								
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S. ³⁾ . .	308	16 366	13 860	2 394	1 841	41 988	13 449	247 728
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	1 085	27 091	22 942	3 518	3 032	65 543	16 778	365 748
45.21.3-45.21.5	Fertigteiltbau im Hochbau	17	1 203	882	316	126	3 509	1 967	33 821
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	143	6 558	5 596	918	829	17 902	5 581	85 768
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	707	9 111	7 487	1 062	1 056	21 559	4 501	96 358
	darunter								
45.22.1	Dachdeckerei	428	6 621	5 543	781	790	16 329	3 534	73 838
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	138	926	660	125	102	1 898	475	9 226
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	141	1 564	1 284	156	164	3 332	493	13 294
45.23	Straßenbau und Eisenbahn-oberbau	189	6 326	5 320	928	778	16 946	5 233	116 543
	darunter								
45.23.1	Straßenbau	179	6 103	5 133	892	754	16 263	5 010	111 405
45.23.2	Eisenbahnoberbau	10	223	187	36	24	683	223	5 138
45.24	Wasserbau	7	282	243	38	38	1 138	205	8 258
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	303	8 023	6 711	1 132	995	21 173	5 975	99 716
	darunter								
45.25.1	Brunnenbau	75	546	378	93	56	1 082	408	5 212
45.25.4	Gerüstbau	61	1 065	879	152	133	2 885	791	12 969
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	132	6 022	5 165	808	761	16 217	4 408	76 848
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	2 840	76 296	64 115	10 527	8 858	193 117	54 795	1 074 658

¹⁾ Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.17. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie
baugewerblicher Umsatz im Juni 1996 nach Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾					Ange- stellte ²⁾
	am 30. Juni 1996				im Juni 1996			
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	1 828	16 524	12 869	2 253	1 911	36 354	8 861	183 694
20 - 49	671	20 032	17 291	2 527	2 418	51 028	12 543	249 304
50 - 99	201	13 948	12 164	1 755	1 642	35 450	9 830	193 633
100 und mehr	140	25 792	21 791	3 992	2 887	70 287	23 561	448 026
Betriebe insgesamt	2 840	76 296	64 115	10 527	8 858	193 117	54 795	1 074 658

**10.18. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie
baugewerblicher Umsatz im Juni 1996 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾					Ange- stellte ²⁾
	am 30. Juni 1996				im Juni 1996			
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Kreistfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	74	2 708	2 195	468	282	6 705	2 531	39 105
Cottbus	84	2 659	2 169	447	271	6 363	2 389	52 008
Frankfurt (Oder)	53	2 107	1 771	309	236	5 535	1 607	24 852
Potsdam	123	3 697	2 933	698	383	9 519	4 755	68 576
Landkreise								
Barnim	175	3 611	2 916	580	408	9 309	2 816	48 722
Dahme-Spreewald	186	4 279	3 617	547	510	10 759	2 674	50 857
Elbe-Elster	172	5 628	4 785	731	657	13 068	3 356	67 150
Havelland	164	3 275	2 770	405	396	7 946	1 931	36 326
Märkisch-Oderland	225	6 791	5 737	923	818	17 829	4 936	116 155
Oberhavel	210	5 187	4 353	722	612	13 877	3 620	82 315
Oberspreewald-Lausitz ...	116	3 258	2 798	409	379	8 067	1 975	43 467
Oder-Spree	228	5 505	4 577	779	619	13 305	3 854	57 717
Ostprignitz-Ruppin	137	4 059	3 531	460	490	10 089	2 232	44 899
Potsdam-Mittelmark	274	7 183	6 032	982	861	19 388	5 460	125 185
Prignitz	116	3 169	2 759	339	376	8 233	1 617	38 261
Spree-Neiße	187	4 817	4 078	616	583	12 065	3 437	71 912
Teltow-Fläming	162	4 047	3 409	558	466	10 459	2 878	57 725
Uckermark	154	4 316	3 685	554	512	10 601	2 728	49 425
Land Brandenburg	2 840	76 296	64 115	10 527	8 858	193 117	54 795	1 074 658

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

**10.19. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie
 baugewerblicher Umsatz 1996**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 DM		

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe³⁾

1995 ⁴⁾	x	73 132 r	61 846 r	10 202 r	93 510 r	2 288 469 r	619 021 r	11 229 500 r
1996 ⁴⁾	x	73 543	61 728	10 263	91 752	2 271 652	630 365	11 896 683
1996 Januar	x	66 697	56 052	9 620	3 880 r	158 754	47 951	416 286
Februar	x	62 911	52 433	9 470	3 751 r	125 137	46 705	470 321
März	x	75 243	62 596	10 965	6 427	150 422	53 008	614 728
April	x	76 970	64 592	10 715	8 738	198 751	52 857	868 652
Mai	x	76 598	64 394	10 559	8 814	210 517	53 613	1 012 702
Juni ⁵⁾	2 840	76 296	64 115	10 527	8 857	193 117	54 795	1 074 658
Juli	x	75 772	63 729	10 408	9 199	217 055	53 028	1 149 850
August	x	76 571	64 540	10 377	9 328	210 829	51 944	1 179 898
September	x	76 170	64 117	10 361	9 191	202 981	51 847	1 280 577
Oktober	x	74 627	62 844	10 149	8 871	210 627	51 458	1 144 924
November	x	73 211	61 492	10 052	8 465	202 648	57 626	1 289 830
Dezember	x	71 448	59 835	9 952	6 231	190 814	55 533	1 394 257

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1995 ⁴⁾	834	57 234	48 918	8 149	71 527	1 833 643	523 766	9 307 307
1996 ⁴⁾	914	54 772	46 802	7 775	66 907	1 749 346	514 235	9 356 152 ⁶⁾
1996 Januar	906	55 848	47 562	8 105	3 151	136 459	42 720	362 729
Februar	910	52 664	44 507	7 979	3 052	107 563	41 610	411 055
März	911	53 046	44 954	7 914	4 376	110 079	41 556	454 975
April	895	54 287	46 377	7 734	6 107	145 446	41 438	651 820
Mai	880	54 026	46 231	7 621	6 156	154 057	42 030	763 705
Juni	868	53 814	46 037	7 605	6 173	141 405	42 921	808 272
Juli	862	53 422	45 737	7 512	6 394	158 841	41 572	860 434
August	859	54 006	46 341	7 490	6 503	154 285	40 722	888 196
September	854	53 700	46 043	7 478	6 420	148 542	40 646	959 286
Oktober	1 012	58 726	50 446	8 030	6 988	171 776	43 457	949 730
November	1 005	57 569	49 361	7 953	6 681	165 269	48 666	1 081 776
Dezember	1 004	56 160	48 032	7 874	4 914	155 618	46 898	1 163 670

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

6) Abweichungen in den Summen ergeben sich aus nachträglichen Korrekturen im Rahmen der Totalerhebung 1996

**10.20. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau^{*)}
Auftragseingang 1996 nach Art der Bauten**

Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
Januar	452 467	333 275	131 249	130 692	71 334	119 192	30 929	38 716	49 547
Februar	584 764	428 836	156 555	235 154	37 127	155 928	25 548	34 237	96 143
März	693 465	483 019	232 636	208 505	41 878	210 446	76 904	64 503	69 039
April	601 514	355 339	183 851	140 471	31 017	246 175	107 201	57 197	81 777
Mai	590 110	382 501	213 068	95 109	74 324	207 609	80 148	57 954	69 507
Juni	723 760	473 547	209 469	209 337	54 741	250 213	100 005	63 581	86 627
Juli	614 346	380 618	207 393	117 863	55 362	233 728	79 000	69 981	84 747
August	645 336	353 584	178 271	133 165	42 148	291 752	126 561	68 857	96 334
September ...	768 105	480 466	283 710	147 609	49 147	287 639	103 025	66 066	118 548
Oktober	687 645	401 668	225 448	131 034	45 186	285 977	103 878	68 895	113 204
November	583 790	353 654	182 017	128 087	43 550	230 136	82 675	62 015	85 446
Dezember	542 081	356 732	185 616	120 949	50 167	185 349	58 729	44 313	82 307

**10.21. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau^{*)}
Auftragsbestand 1996 nach Art der Bauten**

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
31.03.1996 ...	3 483 366	2 258 581	1 147 761	795 899	314 921	1 224 785	375 038	281 740	568 007
30.06.1996 ...	3 295 340	2 094 961	992 990	800 392	301 579	1 200 379	385 014	278 677	536 688
30.09.1996 ...	3 332 927	2 198 963	945 041	983 235	270 687	1 133 964	358 900	245 049	530 015
31.12.1996 ...	2 991 204	2 060 703	955 292	810 957	294 454	930 501	342 489	226 098	361 914

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.22. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe^{*)}

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz Juni 1996 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Ausbaugewerblicher Umsatz	
			insgesamt	darunter Arbeiter					
		am 30. Juni 1996			im Juni 1996				
		Anzahl			1 000	1 000 DM			
45.3	Bauinstallation zusammen	1 016	26 545	21 745	2 971	58 553	17 752	284 722	
	davon								
45.31.0	Elektroinstallation	370	9 049	7 453	1 037	19 492	5 300	85 925	
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	94	2 461	2 086	278	5 905	1 600	26 030	
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	177	4 538	3 722	507	9 899	2 938	50 586	
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	368	9 989	8 070	1 095	21 726	7 347	119 513	
45.34.0	Sonstige Bauinstallationen	7	508	414	55	1 530	567	2 668	
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	457	11 007	9 405	1 278	25 938	5 626	109 475	
	darunter								
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	19	516	448	63	1 288	251	6 607	
45.42.0	Bautischlerei	64	1 328	1 072	159	2 949	841	19 481	
45.43.2	Fiesen-, Platten- und Mosaiklegerei ..	97	1 820	1 547	201	4 558	855	15 726	
45.43.3	Estrichlegerei	10	248	210	31	791	176	3 905	
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	203	5 422	4 786	645	12 694	2 304	43 745	
45.44.2	Glasergerbe	13	236	178	24	418	215	3 584	
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	4	58	51	7	105	18	482	
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g. ¹⁾	21	888	713	97	2 032	612	11 316	
45.3-45.4	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	1 473	37 552	31 150	4 249	84 491	23 378	394 198	

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

1) anderweitig nicht genannt

10.23. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe^{*)}

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Juni 1996 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Ausbaugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter				
	am 30. Juni 1996			im Juni 1996			
	Anzahl			1 000	1 000 DM		
Betriebe mit ... Beschäftigten							
unter 20	853	11 726	9 524	1 339	24 907	5 827	110 454
20 - 49	483	14 008	11 719	1 592	31 298	9 043	153 862
50 - 99	109	7 384	6 230	846	17 351	5 000	82 131
100 und mehr	28	4 434	3 677	472	10 935	3 509	47 751
Betriebe insgesamt	1 473	37 552	31 150	4 249	84 491	23 378	394 198

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

10.24. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ^{*)}
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie
ausbaugewerblicher Umsatz im Juni 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Ausbaugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter				
	am 30. Juni 1996				im Juni 1996		
	Anzahl				1 000	1 000 DM	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	43	1 314	1 068	141	2 738	924	14 515
Cottbus	65	2 079	1 707	226	4 889	1 638	27 138
Frankfurt (Oder)	40	1 482	1 241	159	3 304	879	14 498
Potsdam	82	2 547	2 086	273	6 364	2 132	23 622
Landkreise							
Barnim	87	1 711	1 434	191	3 691	873	17 170
Dahme-Spreewald	83	2 272	1 889	263	5 229	1 359	23 378
Elbe-Elster	78	1 890	1 574	221	3 975	1 041	19 964
Havelland	70	1 868	1 527	208	4 146	1 230	18 593
Märkisch-Oderland	94	2 475	2 002	273	5 412	1 609	26 872
Oberhavel	80	1 916	1 602	221	4 527	1 191	21 155
Oberspreewald-Lausitz ...	92	2 284	1 906	263	5 031	1 344	22 345
Oder-Spree	112	2 856	2 391	331	6 262	1 623	30 238
Ostprignitz-Ruppin	78	1 669	1 418	200	3 602	822	16 846
Potsdam-Mittelmark	150	3 116	2 567	356	7 066	1 969	33 285
Prignitz	43	967	795	112	2 034	560	10 769
Spree-Neiße	100	2 724	2 275	310	6 003	1 634	27 150
Teltow-Fläming	98	2 556	2 108	282	6 115	1 589	28 992
Uckermark	78	1 826	1 560	220	4 104	961	17 669
Land Brandenburg	1 473	37 552	31 150	4 249	84 491	23 378	394 198

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

10.25. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ¹⁾

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1996

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	darunter Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 DM				
1996 ¹⁾	386	17 165	14 366	22 401	496 155	144 301	2 192 140	2 106 524
Januar	399	17 853	14 902	1 829	42 545	12 039	136 318	130 477
Februar	392	16 952	14 124	1 672	37 548	11 475	129 805	122 767
März	392	17 028	14 190	1 747	36 914	11 737	143 761	136 514
April	390	17 044	14 233	1 851	39 660	11 925	158 461	152 260
Mai	387	17 066	14 267	1 858	41 755	11 833	159 864	152 663
Juni	382	16 960	14 203	1 860	39 169	11 953	180 928	175 405
Juli	385	17 163	14 396	1 964	43 736	11 868	192 262	186 142
August	381	17 179	14 439	2 022	42 253	11 470	195 595	189 580
September	383	17 411	14 642	2 020	41 452	11 774	202 298	196 564
Oktober	378	17 097	14 371	1 997	43 512	11 460	205 560	199 510
November	380	17 074	14 319	1 975	44 993	13 552	228 777	222 339
Dezember	383	17 152	14 311	1 602	42 612	13 208	258 510	242 305

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

10.26. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ^{*)}
Bestand an ausgewählten Baugeräten ^{*)} am 30. Juni 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beton- mischer	Turm- krane	Mobil- u. Auto- krane	Bagger	Trans- porter	Lastkraft- wagen/ Zug- maschi- nen	Verdich- tungs- maschi- nen	Lade- geräte	Straßen- bauma- schinen	Stahl- rohr- u. Stahl- profil- gerüste
	Stück									Tonnen
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	130	47	17	104	265	148	133	84	2	1 093
Cottbus	139	39	7	79	182	100	136	81	6	1 342
Frankfurt (Oder)	89	19	6	82	209	103	141	41	1	126
Potsdam	176	52	4	126	420	121	313	106	22	1 770
Landkreise										
Barnim	268	26	11	158	399	224	271	85	9	4 322
Dahme-Spreewald	300	17	17	290	503	272	447	123	16	480
Elbe-Elster	318	86	39	249	550	327	465	210	8	3 066
Havelland	268	12	12	135	407	187	212	67	9	1 286
Märkisch-Oderland	424	59	24	344	750	393	719	216	33	629
Oberhavel	385	32	7	194	473	276	317	133	21	2 070
Oberspreewald-Lausitz	164	28	22	112	340	179	221	103	12	730
Oder-Spree	387	39	14	263	659	279	411	163	12	2 813
Ostprignitz-Ruppin	278	34	14	203	499	209	352	140	10	1 428
Potsdam-Mittelmark	512	42	22	457	887	460	759	237	33	3 512
Prignitz	292	17	18	80	362	151	160	78	1	1 764
Spree-Neiße	261	40	17	184	476	248	340	166	23	1 885
Teltow-Fläming	309	39	38	204	384	230	350	124	8	2 061
Uckermark	337	20	5	154	438	208	287	116	2	1 579
Land Brandenburg	5 037	648	294	3 418	8 203	4 115	6 034	2 273	228	31 955

^{*)} Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

10.27. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1992 – 1996

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus					
Wasserkraft	5	4	5	5	4
Wärme	25 188	24 489	23 663	19 672	21 649
Insgesamt	25 193	24 493	23 668	19 677	21 653
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke	2 277	2 121	2 031	1 818	2 045
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz .	22 916	22 372	21 637	17 859	19 608
Industrieeinspeisung und sonstige Einspeisung	3 290	3 064	3 352	3 585	2 824
Länderaustausch					
Bezug	+ 6 810	+ 9 241	+ 8 429	+ 9 999	+ 7 168
Lieferung	- 20 713	- 23 512	- 21 843	- 19 890	- 16 681
Saldo	- 13 903	- 14 271	- 13 414	- 9 891	- 9 513
Auslandsaustausch					
Einfuhr	+ 806	+ 570	+ 331	+ 405	+ 124
Ausfuhr	- 85	- 128	- 278	- 306	- 618
Saldo	+ 721	+ 441	+ 53	+ 99	- 494
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-
Stromverbrauch einschließlich Netzverluste	13 024	11 606	11 628	11 652	12 425
Netzverluste und Nichterfaßtes	2 614	1 324	1 404	1 169	981
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	10 410	10 282	10 224	10 484	11 444
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 430	5 020	4 985	5 101	5 380
Verkehr	419	438	492	446	544
öffentliche Einrichtungen	395	447	459	556	582
Landwirtschaft	287	249	230	198	295
Haushalte	2 758	2 870	2 745	2 847	3 139
Handel und Gewerbe	1 121	1 258	1 313	1 336	1 504

10.28. Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1996

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpaßleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1990	10 438	1 997	1 621	1 997
1991	8 692	1 936	1 467	1 785
1992	6 426	1 846	1 283	1 191
1993	5 944	1 710	1 303	1 128
1994	6 580	1 782	1 451	1 323
1995	6 832	1 583	1 175	1 287
1996	5 526	1 454	1 116	1 129

^{*)} Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

1) Engpaßleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile. - 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. - 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.

10.29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1996 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ¹⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³	t	t	1 000 kWh				
1990	3 219	129 124	1 098 809	223 489	210 631	8 968 960	615 612	375 384	161 819	316 114
1991	2 955	162 123	851 559	144 175	118 381	7 270 647	695 072	479 869	93 001	153 864
1992	2 038	72 938	577 590	82 542	185 825	5 039 993	313 821	422 450	97 528	552 330
1993	1 768	62 222	887 643	94 601	215 520	4 354 404	259 972	457 042	69 690	802 904
1994	1 706	90 525	1 093 342	219 111	301 451	4 204 248	375 783	787 681	179 566	1 039 138
1995	1 562	108 186	1 523 551	267 534	385 718	3 759 088	438 582	1 277 003	238 889	1 118 563
1996	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676

^{*)} Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas

10.30. Gasabsatz ¹⁾ an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 – 1996

Jahr	Gasabsatz an Endabnehmer	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
1 000 kWh						
hergestelltes Gas						
1991	2 799 248	864 961	59 554	1 408 034	96 453	370 246
1992	2 208 084	440 596	76 309	1 546 566	2 325	142 288
1993	947 786	112 912	2 338	753 096	2 264	77 176
1994	39 929	3 285	110	31 858	–	4 676
1995	–	–	–	–	–	–
1996	–	–	–	–	–	–
Naturgas						
1991	17 997 653	7 407 683	–	30 895	40 231	10 518 844
1992	15 020 628	7 497 941	12 302	656 932	21 910	6 831 543
1993	14 417 621	8 378 097	52 105	2 104 541	52 853	3 830 025
1994	14 064 445	8 999 921	103 854	3 865 587	42 704	1 052 379
1995	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559
1996	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465

^{*)} Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.31. Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1991 – 1996

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	t					
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher						
Haushalte	2 718	3 941	6 207	8 048	7 170	6 628
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	563	860	2 282	2 969	2 562	2 649
Sonstige Abnehmer	343	328	360	523	1 237	1 246
an Wiederverkäufer	–	–	100 524	89 442	119 066	132 864
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg						
an Letztverbraucher						
Haushalte	17 765	34 004	43 967	43 315	34 933	35 694
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	15 470	20 130	22 409	26 763	29 618	29 052
Sonstige Abnehmer	4 146	4 480	3 086	3 964	7 826	9 721
an Wiederverkäufer	5 951	10 509	13 675	15 830	30 143	55 780

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas

10.32. Klärgaswirtschaft ^{*)} 1990 – 1996 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Merkmal	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	1 000 m ³ Rohgas						
Gasgewinnung	64 467	10 284	12 708	14 942	15 221	16 033	16 612
Gasverwendung							
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	61 253	7 759	8 692	8 613	9 233	10 789	13 636
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	60 197	7 481	8 222	7 903	8 383	8 557	9 195
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	1 056	278	470	710	850	2 233	4 441
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	2 608	747	2 554	5 109	5 085	3 320	2 492
Gasabgabe insgesamt	606	1 778	1 462	1 220	903	1 924	484
davon an							
Gasversorgungsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–
Energieversorgungsunternehmen	309	169	–	–	–	–	–
Kommunale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Endabnehmer	297	1 609	1 462	1 220	903	1 924	484

*) Daten der Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

10.33. Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ¹⁾ 1991 – 1996 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 DM		
Elektrizitätsversorgung								
1991	24	7 263	5 347	12 610	914 931	18 862	17 714	36 576
1992	23	5 323	4 672	9 995	770 172	15 702	16 085	31 787
1993	23	4 702	4 568	9 270	652 391	14 506	17 569	32 075
1994	22	4 371	4 222	8 593	572 888	13 726	17 113	30 839
1995	24	3 765	3 862	7 627	474 643	13 660	17 021	30 681
1996	31	3 022	3 390	6 412	380 440	10 683	14 894	25 577
Gasversorgung								
1991	21	773	626	1 399	104 778	1 700	1 607	3 307
1992	23	490	683	1 173	72 407	1 541	2 533	4 074
1993	25	496	775	1 271	75 103	1 624	3 057	4 681
1994	23	388	682	1 070	56 722	1 435	3 037	4 472
1995	23	351	636	987	51 128	1 487	2 957	4 444
1996	23	324	578	902	46 059	1 397	2 861	4 258
Fernwärmeversorgung								
1991	17	1 381	410	1 791	184 824	2 899	1 050	3 949
1992	13	879	306	1 185	135 042	2 463	1 071	3 534
1993	19	987	415	1 402	152 884	3 158	1 669	4 827
1994	17	784	507	1 291	120 438	2 599	2 069	4 668
1995	18	781	670	1 451	112 782	2 840	3 099	5 939
1996	19	734	896	1 630	106 241	2 912	4 603	7 515
Wasserversorgung								
1991 ¹⁾	39	2 628	1 474	4 102	398 718	5 034	3 301	8 335
1992	39	1 888	1 240	3 128	319 995	4 755	3 702	8 457
1993	63	1 506	1 096	2 602	258 020	4 773	4 276	9 049
1994	41	1 331	900	2 231	229 332	4 435	3 641	8 076
1995	36	1 203	869	2 072	191 265	4 243	3 664	7 907
1996	34	1 144	883	2 027	175 852	4 322	4 110	8 432
Energie- und Wasserversorgung								
1991	101	12 045	7 857	19 902	1 603 251	28 494	23 673	52 167
1992	98	8 580	6 901	15 481	1 297 616	24 461	23 391	47 852
1993	130	7 691	6 854	14 545	1 138 398	24 061	26 572	50 633
1994	103	6 874	6 311	13 185	979 380	22 195	25 860	48 055
1995	101	6 100	6 037	12 137	829 818	22 230	26 741	48 971
1996	107	5 224	5 747	10 971	708 592	19 314	26 468	45 782

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ einschließlich „Tätige Personen“ in der Abwasserbehandlung

10.34. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ^{*)}

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ³⁾ 1994
			insgesamt	dar. weiblich	
			Anzahl			1 000 DM
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 280	34 925	11 929	3 447 675
	darunter				
DA	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 089	11 447	6 824	927 676
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	124	289	202	13 793
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	269	1 695	365	210 425
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 110	8 782	1 156	928 941
DK	Maschinenbau	269	2 163	265	255 671
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	366	3 208	1 817	290 354
DM	Fahrzeugbau	89	951	155	131 687
F	Baugewerbe	8 474	121 171	11 145	13 620 438
	darunter				
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 493	61 514	4 320	7 385 581
45.3	Bauinstallation	3 709	40 809	4 434	4 474 325
45.4	Sonstiges Baugewerbe	2 251	18 396	2 339	1 698 286
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 101	28 086	6 773	6 968 157
	darunter				
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	2 167	19 580	3 621	5 592 729
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 798	7 137	2 906	978 574
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	745	15 432	9 240	595 668
	darunter				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln ..	506	13 351	8 664	401 058
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 119	7 976	7 217	270 444
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	46 524	24 943 702

*) Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) Ohne Umsatzsteuer

10.35. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen ¹⁾

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ³⁾ 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 617	78 753	8 915 770
	darunter			
001, 002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 594	43 428	5 101 915
005, 006	Zimmerer und Dachdecker	621	9 120	1 024 972
007	Straßenbauer	270	8 764	1 283 814
009	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	297	2 661	244 141
015	Maler und Lackierer	903	8 887	649 582
017	Schornsteinfeger	302	971	58 477
II	Elektro- und Metallgewerbe	8 462	78 550	12 605 939
	darunter			
018	Metallbauer	1 274	11 558	1 360 820
026, 028	Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker	1 833	18 711	5 572 371
031, 032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	903	9 697	1 115 180
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	799	11 645	1 563 537
035	Elektroinstallateure	1 673	16 822	1 596 918
039	Radio- und Fernsehtechniker	273	1 401	217 617
III	Holzgewerbe	1 347	8 766	966 312
	darunter			
052	Tischler	1 100	7 713	844 693
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	769	2 314	185 360
	darunter			
066	Damenschneider	142	280	9 633
077	Schuhmacher	154	306	15 031
082	Raumausstatter	302	1 339	128 687
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 149	11 810	971 515
	darunter			
083	Bäcker	631	6 479	398 525
085	Fleischer	452	4 954	527 480
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie des chemischen und Reinigungsgewerbes	1 757	25 158	986 182
	darunter			
089	Augenoptiker	170	1 020	119 866
094	Zahntechniker	173	2 060	156 344
095	Friseure	1 047	6 937	215 693
099	Gebäudereiniger	201	13 449	366 471
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	650	2 913	312 625
	darunter			
100	Glaser	154	877	98 027
106	Fotografen	145	489	48 867
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	52	259	24 148
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	24 943 702

^{*)} Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) Ohne Umsatzsteuer

10.36. Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen¹⁾

Systematik Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Unternehmen	Beschäftigte am 31.03.1996	Umsatz ²⁾ 1995
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	1 225	4 437	390 340
	darunter			
001	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl und Leichtmetallgerüsten	200	1 355	155 334
003	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunststoff- und Gummiböden	194	699	72 273
005	Fuger (im Hochbau)	134	320	20 630
006	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	610	1 586	112 090
II	Metallgewerbe	108	434	36 974
	darunter			
011a	Fahrzeugverwerter	17	75	5 021
011b	Rohr- und Kanalreiniger	29	199	19 108
III	Holzgewerbe	555	1 667	177 064
	darunter			
018a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	546	1 640	174 626
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	248	419	19 524
	darunter			
019	Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung ..	25	50	1 336
020	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	21	96	10 612
030	Flickschneider	175	233	6 190
V	Nahrungsmittelgewerbe	37	124	10 673
	darunter			
032	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	26	77	6 941
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	912	1 851	71 916
	darunter			
034	Schnellreiniger	58	210	8 045
037	Schönheitspfleger	798	1 451	47 888
VII	Sonstiges Gewerbe	133	570	51 680
	darunter			
038	Bestattungsgewerbe	117	544	50 242
	Handwerksähnliches Gewerbe insgesamt ...	3 218	9 502	758 171

^{*)} Ergebnisse der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe am 31.03.1996

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage B der Handwerksordnung

2) Ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfaßt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrißfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände in den Folgejahren erfolgte entsprechend der bundeseinheitlichen Methode.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Bewilligungsstatistik

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Pauschalisiertes Wohngeld

Beim pauschalisierten Wohngeld handelt es sich um ein vereinfachtes Wohngeldverfahren für Empfänger von Sozialhilfe- bzw. Kriegsopferfürsorgeleistungen. Unter bestimmten Voraussetzungen wird diesen Mietern das Wohngeld zusammen mit der Sozialhilfe- bzw. Kriegsopferfürsorgeleistung, auf die es angerechnet wird, als Pauschale gewährt. Seit dem 01. Oktober 1991 werden für die Gewährung des pauschalisierten Wohngeldes Heizkosten berücksichtigt. Dabei wird unterschieden zwischen laufenden monatlichen Aufwendungen (monatliche Heizkostenvorauszahlungen) und einmaligen Aufwendungen (Kosten für Kohle oder Öl bei Einzelofenheizung).

Spitz berechnetes Wohngeld

Seit dem 01. Oktober 1991 werden in den neuen Bundesländern die gestellten Anträge nach den Bestimmungen des neuen Wohngeldsondergesetzes (WoGSoG) bewilligt. Für die statistische Erfassung dieser Fälle ist § 23 WoGSoG maßgebend, der eine Bestandserhebung zum Jahresende anordnet.

Die Anträge für das spitze Wohngeld werden in den Wohngeldstellen auf der Basis der Warmmietebelastung berechnet. Das spitz berechnete Wohngeld wird als Lasten- bzw. Mietzuschuß gewährt.

Lastenzuschuß

Wohngeld für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Mietzuschuß

Wohngeld für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers.

Familieneinkommen

Familieneinkommen ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Wohngeldsondergesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

11.1. Wohnungen im Land Brandenburg 1994 bis 1996 sowie am 30.09.1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.			
	1994 ¹⁾	30.09.1995 ²⁾	1995	1996
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	41 651	41 799	41 773	42 443
Cottbus	56 816	57 890	57 179	58 001
Frankfurt (Oder)	37 924	38 092	38 084	38 458
Potsdam	63 585	65 545	64 963	67 055
Landkreise				
Barnim	64 354	65 440	66 027	69 225
Dahme-Spreewald	57 132	58 396	59 156	61 380
Elbe-Elster	57 677	57 897	57 910	58 387
Havelland	56 468	57 727	56 850	58 496
Märkisch-Oderland	71 329	72 301	72 468	74 813
Oberhavel	70 507	71 799	72 796	77 359
Oberspreewald-Lausitz	68 752	69 618	69 103	69 390
Oder-Spree	78 881	79 615	80 142	81 519
Ostprignitz-Ruppin	47 365	47 937	47 916	48 487
Potsdam-Mittelmark	69 407	70 834	71 918	76 045
Prignitz	45 300	45 611	45 577	46 113
Spree-Neiße	65 628	66 156	66 319	67 221
Teltow-Fläming	62 359	63 317	63 657	66 275
Uckermark	69 001	69 526	69 591	70 705
Land Brandenburg	1 084 136	1 099 500	1 101 429	1 131 372

1) auf Grundlage der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995 rückwirkend berechneter Bestand

2) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

11.2. Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Räumen ²⁾			
			1	2	3	4
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel .	42 443	548	3 503	15 019	17 078
2	Cottbus	58 001	498	5 795	12 661	27 377
3	Frankfurt (Oder)	38 458	1 009	4 814	10 767	14 546
4	Potsdam	67 055	281	8 144	19 449	26 565
Landkreise						
5	Barnim	69 225	433	4 389	17 236	26 285
6	Dahme-Spreewald	61 380	349	4 038	13 846	21 029
7	Elbe-Elster	58 387	210	1 965	12 152	20 496
8	Havelland	58 496	363	3 697	16 207	22 052
9	Märkisch-Oderland	74 813	486	4 356	15 844	27 815
10	Oberhavel	77 359	861	5 216	18 527	28 798
11	Oberspreewald-Lausitz ...	69 390	296	3 548	18 198	27 800
12	Oder-Spree	81 519	377	5 665	17 420	32 398
13	Ostprignitz-Ruppin	48 487	215	2 904	11 156	17 914
14	Potsdam-Mittelmark	76 045	430	3 706	16 145	25 072
15	Prignitz	46 113	233	2 021	10 912	17 058
16	Spree-Neiße	67 221	242	5 147	14 464	24 057
17	Teltow-Fläming	66 275	598	4 676	15 542	22 538
18	Uckermark	70 705	596	5 084	16 716	27 387
19	Land Brandenburg	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265

1) ohne Wohnheime

2) einschließlich Küchen

am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken

			Räume ²⁾	Wohnfläche	darunter		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		100 m ²	Wohnungen	Wohnfläche	
					Anzahl	100 m ²	
4 598	1 228	469	154 814	26 179	426	305	1
8 920	1 888	862	222 066	36 794	657	504	2
5 486	1 388	448	140 273	23 599	272	218	3
9 858	2 015	743	248 279	43 536	1 696	1 237	4
13 223	5 204	2 455	281 754	50 988	974	723	5
13 128	5 888	3 102	258 462	47 834	841	659	6
12 842	6 607	4 115	257 496	45 449	1 211	940	7
10 356	3 864	1 957	234 398	42 622	590	454	8
16 171	6 339	3 802	317 103	57 845	1 121	881	9
15 565	5 578	2 814	314 602	57 802	1 321	881	10
12 428	4 557	2 563	282 056	48 144	779	634	11
15 829	6 362	3 468	337 013	59 501	977	774	12
9 975	4 017	2 306	202 627	37 354	1 002	815	13
17 782	8 219	4 691	330 224	62 246	1 492	1 128	14
9 567	4 073	2 249	194 524	34 850	893	711	15
14 311	5 794	3 206	280 745	49 372	937	724	16
13 689	6 106	3 126	275 370	50 067	1 621	1 198	17
13 470	4 817	2 635	286 809	50 193	979	721	18
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	19

11.3. Wohngebäudebestand im Land Brandenburg am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ¹⁾							
	zusammen			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ²⁾
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	10 152	25 874	42 017	4 835	842	1 684	4 475	35 498
Cottbus	10 814	36 289	57 344	4 803	1 207	2 414	4 804	50 127
Frankfurt (Oder)	6 610	23 382	38 186	2 760	677	1 354	3 173	34 072
Potsdam	11 973	42 299	65 359	4 304	1 352	2 704	6 317	58 351
Landkreise								
Barnim	32 431	50 265	68 251	23 017	4 113	8 226	5 301	37 008
Dahme-Spreewald	33 934	47 175	60 539	25 610	4 513	9 026	3 811	25 903
Elbe-Elster	31 390	44 509	57 176	20 330	7 421	14 842	3 639	22 004
Havelland	29 378	42 168	57 906	21 105	3 710	7 420	4 563	29 381
Märkisch-Oderland	40 265	56 964	73 692	30 779	4 232	8 464	5 254	34 449
Oberhavel	39 042	56 921	76 038	28 176	5 098	10 196	5 768	37 666
Oberspreewald-Lausitz	26 758	47 510	68 611	16 872	4 255	8 510	5 631	43 229
Oder-Spree	35 550	58 727	80 542	24 714	4 942	9 884	5 894	45 944
Ostprignitz-Ruppin	24 323	36 539	47 485	17 269	3 300	6 600	3 754	23 616
Potsdam-Mittelmark	45 105	61 118	74 553	33 724	7 124	14 248	4 257	26 581
Prignitz	22 716	34 140	45 220	15 451	3 755	7 510	3 510	22 259
Spree-Neiße	29 430	48 649	66 284	19 103	5 284	10 568	5 043	36 613
Teltow-Fläming	32 319	48 869	64 654	22 556	4 707	9 414	5 056	32 684
Uckermark	27 486	49 472	69 726	19 250	2 798	5 596	5 438	44 880
Land Brandenburg	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265

1) ohne Wohnheime

2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.4. Wohngebäude am 30.09.1995 ¹⁾ nach Größe und Baujahr

Baujahr	Wohngebäude ¹⁾ insgesamt	Und zwar nach					
		Anschluß an die Kanalisation		Erhaltungszustand			
		Gebäude	darin Wohnungen ³⁾	ohne Schäden		schwere Schäden ... ²⁾	
Gebäude	darin Wohnungen ³⁾			Gebäude	darin Wohnungen ³⁾		
Wohngebäude ¹⁾	472 593	180 932	678 211	136 964	298 029	23 826	63 076
davon							
von ... bis ... errichtet							
bis 1900	91 609	29 150	66 200	12 650	19 547	9 323	19 246
1901 - 1918	42 011	15 291	48 164	6 742	13 326	3 026	9 260
1919 - 1948	160 891	52 113	110 947	36 967	54 066	7 756	16 421
1949 - 1968	62 133	27 394	144 367	17 416	58 287	2 255	8 674
1969 - 1981	48 592	26 304	173 652	19 001	63 527	1 055	7 633
1982 - 1987	26 702	12 283	75 178	12 357	33 386	253	1 302
1988 - 1990	12 354	5 528	32 646	7 254	17 273	95	450
1991 und später	28 301	12 869	27 057	24 577	38 617	63	90

¹⁾ Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995

1) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

2) ... an mindestens einem Bauteil

3) Ohne Ferien- und Freizeitwohnungen

11.5. Wohnungen ¹⁾ am 30.09.1995 ^{**)} nach Art, Größe und Baujahr des Gebäudes sowie Wohnfläche

Gebäudeart Baujahr	Wohnungen ¹⁾	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Wohnfläche in m ² je Wohnung
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
Wohngebäude ¹⁾	1 074 193	85 990	342 750	304 914	149 617	95 924	94 998	72,3
davon								
von ... bis ... errichtet								
bis 1900	153 503	13 429	32 329	38 316	31 292	18 836	19 301	79,2
1901 - 1918	90 966	8 249	23 755	23 246	17 120	9 528	9 068	75,2
1919 - 1948	251 678	15 395	58 229	67 943	53 091	30 511	26 509	78,0
1949 - 1968	195 482	11 819	89 565	61 212	16 633	8 751	7 502	64,0
1969 - 1981	203 174	18 572	88 525	64 031	13 741	10 322	7 983	64,0
1982 - 1987	92 746	11 908	32 819	27 525	6 635	6 726	7 133	67,4
1988 - 1990	41 014	5 122	11 241	13 745	3 786	3 363	3 757	69,6
1991 und später	45 630	1 496	6 287	8 896	7 319	7 887	13 745	97,4
Wohnheime	3 433	1 296	1 300	507	284	17	29	48,3
Wohngebäude insgesamt ...	1 077 626	87 286	344 050	305 421	149 901	95 941	95 027	72,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16 018	1 230	3 654	4 684	3 161	1 738	1 551	76,8
Gebäude mit Wohnraum insgesamt	1 093 644	88 516	347 704	310 105	153 062	97 679	96 578	72,3

¹⁾ Ohne Ferien-/Freizeitwohnungen, ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

^{**)} Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1995

1) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheiten

11.6. Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾					veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen			
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl			
	Wohnbau						
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1 .....	.	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	19 153	707,0	37 226	3 307,8	157 580	7 877 593
	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .	1 014	154,2	9 202	643,6	31 470	1 467 238
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf						
7	öffentliche Bauherren	43	0,2	117	9,4	539	36 482
8	Unternehmen	6 422	349,4	20 227	1 585,2	77 922	3 619 533
9	private Haushalte	12 579	352,6	16 663	1 693,2	78 063	4 162 768
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	109	4,7	219	20,1	1 056	58 810
	Nichtwohnbau						
11	Anstaltsgebäude	56	82,4	31	2,7	-73	296 590
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	348	257,2	443	31,9	1 436	850 559
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	146	109,5	13	1,1	52	57 856
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	1 261	1 319,1	805	58,8	2 660	1 934 758
	darunter						
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	288	238,6	46	4,0	178	329 690
16	Handels- einschl. Lagergebäuden	639	865,6	716	51,3	2 282	1 169 656
17	Hotels und Gaststätten	172	102,7	23	1,8	112	262 854
18	sonstige Nichtwohngebäude	262	166,1	77	5,2	243	486 206
19	Nichtwohngebäude insgesamt	2 073	1 934,3	1 369	99,8	4 318	3 625 969
	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
21	öffentliche Bauherren	239	220,4	65	4,7	33	876 564
22	Unternehmen	1 510	1 601,6	1 117	80,9	3 577	2 462 506
23	private Haushalte	259	67,4	180	13,6	700	162 676
24	Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	65	44,9	7	0,6	8	124 223

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 1996 nach Gebäudeart und Bauherren

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Geschoßfläche	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
12 457	7 532	1 368,8	369,3	12 457	1 443,3	67 883	3 362 168	1
1 571	1 493	253,1	79,2	3 142	281,9	13 366	668 689	2
2 066	6 897	1 553,3	328,1	19 299	1 330,5	66 044	3 033 610	3
16 094	15 922	3 175,2	776,5	34 898	3 055,7	147 293	7 064 467	4
937	3 252	703,3	162,8	8 982	625,6	30 748	1 399 887	5
4 399	2 888	529,7	117,7	5 725	580,3	27 686	1 348 785	6
16	34	9,3	0,9	74	6,7	355	18 323	7
6 165	7 949	1 715,3	373,1	19 735	1 539,2	76 188	3 408 771	8
9 823	7 839	1 428,8	397,5	14 842	1 491,5	69 816	3 596 565	9
90	100	21,8	5,0	247	18,4	934	40 808	10
41	408	99,2	79,5	2	0,1	8	254 859	11
218	1 406	338,2	244,9	424	30,2	1 407	683 148	12
111	596	103,8	102,1	2	0,2	9	49 570	13
927	8 812	1 387,9	1 260,0	701	51,0	2 300	1 735 702	14
216	1 468	255,3	226,0	30	2,7	116	303 160	15
502	6 453	914,0	831,9	649	46,7	2 091	1 069 177	16
76	442	102,4	95,0	18	1,1	70	211 028	17
156	899	175,7	146,9	68	4,8	246	389 058	18
1 453	12 121	2 104,8	1 833,3	1 197	86,4	3 970	3 112 337	19
611	7 339	1 089,8	1 017,9	62	4,9	217	1 190 582	20
144	1 225	266,0	198,5	14	0,7	43	680 726	21
1 139	10 347	1 721,1	1 529,5	1 038	75,1	3 403	2 206 149	22
134	348	73,3	63,8	135	9,6	485	121 558	23
36	201	44,3	41,5	10	0,9	39	103 904	24

11.7. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	1 000 m ²	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM		
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel ...	292	233	513	47,7	106 898
2	Cottbus	376	536	1 267	94,3	225 352
3	Frankfurt (Oder)	152	202	437	37,4	86 657
4	Potsdam	212	541	1 403	97,6	266 795
	Landkreise					
5	Barnim	1 760	1 708	3 709	321,3	751 200
6	Dahme-Spreewald	1 035	1 186	2 929	240,7	529 991
7	Elbe-Elster	250	250	443	43,6	107 479
8	Havelland	1 284	1 111	2 510	220,4	509 252
9	Märkisch-Oderland	1 686	1 460	3 341	298,9	584 365
10	Oberhavel	1 961	1 753	3 745	344,5	819 247
11	Oberspreewald-Lausitz	427	510	1 172	95,1	222 860
12	Oder-Spree	1 232	1 258	2 661	234,2	581 584
13	Ostprignitz-Ruppin	427	355	768	70,6	161 704
14	Potsdam-Mittelmark	2 434	2 550	5 311	474,2	1 120 291
15	Prignitz	231	232	440	41,3	104 896
16	Spree-Neiße	810	653	1 234	127,2	305 858
17	Teltow-Fläming	1 045	1 014	2 325	196,2	412 513
18	Uckermark	480	368	690	70,3	167 525
19	Land Brandenburg	16 094	15 922	34 898	3055,7	7 064 467

und Nichtwohngebäude 1996 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
268	149	296	66 600	49	598	89,3	21	169 410	1
329	219	368	98 259	69	1 038	146,8	102	226 209	2
130	92	151	42 040	40	542	96,3	54	275 594	3
84	56	95	25 685	37	386	81,1	14	182 928	4
1 579	963	1 706	418 743	92	602	94,2	195	221 198	5
803	531	915	245 975	81	476	82,7	61	148 684	6
231	169	254	74 768	67	375	58,9	26	87 801	7
1 121	698	1 267	324 875	93	986	138,1	40	153 380	8
1 459	906	1 626	361 184	71	343	67,7	121	131 697	9
1 717	1 064	1 828	491 610	136	1 122	177,3	148	281 884	10
383	256	443	123 833	64	1 647	150,1	37	206 014	11
1 095	705	1 246	320 832	79	571	93,9	108	231 076	12
397	242	434	111 235	103	467	81,6	26	110 459	13
2 120	1 446	2 376	645 507	146	1 090	158,0	91	273 603	14
211	141	234	60 520	72	283	48,8	19	51 168	15
762	529	874	247 441	48	247	45,0	49	68 697	16
887	558	973	234 145	97	848	138,5	39	158 772	17
452	299	513	137 605	109	499	85,0	46	133 763	18
14 028	9 025	15 599	4 030 857	1 453	12 121	1 833,3	1 197	3 112 337	19

11.8. Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ¹⁾					veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume	
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl			
	Wohnbau						
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1 .....	.	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	14 609	585,4	29 695	2 599,3	125 996	6 170 626
	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ..	728	107,4	7 533	497,7	24 926	1 076 405
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf						
7	öffentliche Bauherren	75	6,0	223	18,2	1 201	74 464
8	Unternehmen	4 280	265,5	16 717	1 247,5	61 892	2 839 841
9	private Haushalte	10 193	309,1	12 553	1 317,7	61 993	3 199 872
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter ...	61	4,9	202	15,9	910	56 449
	Nichtwohnbau						
11	Anstaltsgebäude	41	80,5	29	2,5	- 7	226 102
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	317	378,9	500	32,6	1 481	1 177 845
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	113	186,1	12	1,5	64	52 880
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	1 014	1 108,2	475	36,1	1 593	1 532 758
	darunter						
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	276	248,3	27	2,4	93	316 963
16	Handels- einschl. Lagergebäuden	514	695,5	397	30,3	1 337	901 294
17	Hotels und Gaststätten	127	58,3	43	2,7	132	142 912
18	sonstige Nichtwohngebäude	212	113,4	46	3,5	138	271 387
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 697	1 867,1	1 062	76,1	3 269	3 260 972
	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
21	öffentliche Bauherren	178	141,5	31	2,8	- 77	497 499
22	Unternehmen	1 325	1 656,3	983	69,5	3 158	2 588 926
23	private Haushalte	150	26,9	50	4,2	214	64 262
24	Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	44	42,4	- 2	- 0,3	- 26	110 285

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

und Nichtwohngebäuden 1996 nach Gebäudeart und Bauherren

Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Geschoßfläche	Nutzfläche	Wohnungen			veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume		
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
9 291	5 736	1 023,4	297,1	9 291	1 096,9	51 991	2 565 525	1
1 310	1 227	207,6	72,9	2 620	228,9	11 128	536 268	2
1 585	5 646	1 288,7	247,5	16 337	1 098,6	55 445	2 523 750	3
12 186	12 609	2 519,7	617,5	28 248	2 424,4	118 564	5 625 543	4
691	2 477	557,7	108,8	7 470	492,5	24 736	1 054 489	5
3 705	2 703	514,7	124,5	5 497	530,7	25 977	1 249 726	6
52	117	30,6	6,9	185	15,0	1 060	60 836	7
4 095	6 214	1 363,7	272,4	16 478	1 225,1	60 880	2 724 700	8
7 989	6 187	1 102,2	333,3	11 342	1 169,0	55 782	2 794 995	9
50	91	23,3	4,9	243	15,2	842	45 012	10
29	342	97,9	77,6	1	0,1	43	196 777	11
219	1 959	436,4	368,6	474	31,0	1 458	1 061 968	12
79	831	173,2	170,3	3	0,3	14	40 515	13
761	7 289	1 168,3	1 073,2	444	33,6	1 468	1 413 013	14
218	1 608	253,9	238,1	14	1,4	51	294 678	15
418	4 950	740,8	681,8	387	29,0	1 290	855 842	16
46	213	50,6	48,6	37	2,7	103	97 354	17
133	641	119,9	102,1	42	3,2	146	207 573	18
1 221	11 062	1 995,7	1 791,9	964	68,2	3 129	2 919 846	19
538	6 977	1 113,0	1 047,1	164	11,4	545	1 129 442	20
105	750	152,5	124,3	2	0,2	47	357 308	21
1 003	10 004	1 761,8	1 604,2	918	64,1	2 906	2 416 420	22
84	126	29,3	23,3	43	3,8	173	45 344	23
29	182	52,0	40,1	1	0,1	3	100 774	24

11.9. Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM		
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	143	285	612	53,0	92 705
2	Cottbus	264	304	667	55,5	124 466
3	Frankfurt (Oder)	128	216	524	41,8	106 733
4	Potsdam	410	881	2 086	155,4	424 811
	Landkreise					
5	Barnim	1 508	1 389	3 097	268,4	609 266
6	Dahme-Spreewald	861	877	2 143	172,8	396 537
7	Elbe-Elster	215	204	385	36,4	85 451
8	Havelland	605	672	1 590	135,0	381 338
9	Märkisch-Oderland	1 422	1 079	2 240	217,3	433 097
10	Oberhavel	1 648	1 737	4 013	336,6	798 058
11	Oberspreewald-Lausitz	328	268	485	47,5	117 141
12	Oder-Spree	712	690	1 411	131,3	311 045
13	Ostprignitz-Ruppin	270	231	518	48,1	105 788
14	Potsdam-Mittelmark	1 469	1 723	4 013	324,3	740 539
15	Prignitz	222	198	448	39,1	85 127
16	Spree-Neiße	627	490	854	91,3	218 282
17	Teltow-Fläming	823	882	2 157	176,4	384 850
18	Uckermark	531	483	1 005	94,3	210 309
19	Land Brandenburg	12 186	12 609	28 248	2 424,4	5 625 543

und Nichtwohngebäude 1996 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
126	84	144	37 901	28	307	49,0	9	84 741	1
233	163	251	71 568	56	476	71,3	106	147 502	2
106	80	122	35 195	30	334	53,8	61	132 455	3
242	173	266	81 426	50	1 695	239,7	29	683 983	4
1 387	862	1 545	392 525	94	686	111,0	144	214 373	5
730	473	821	216 838	58	396	63,9	28	82 881	6
204	144	221	61 813	52	280	44,7	22	74 820	7
505	317	567	148 544	50	487	84,8	25	152 353	8
1 305	802	1 437	318 113	73	616	94,6	90	137 032	9
1 354	853	1 529	405 394	177	1 667	271,3	229	402 048	10
313	214	358	95 691	52	890	160,6	10	73 800	11
662	454	754	203 060	48	306	51,1	35	82 279	12
248	157	281	72 267	50	222	40,8	14	48 516	13
1 218	851	1 389	372 285	105	1 078	171,4	48	239 713	14
198	126	224	52 978	60	278	47,1	15	49 504	15
602	428	695	188 382	32	152	32,6	38	46 619	16
679	453	756	201 466	91	654	106,7	30	128 162	17
489	330	551	146 347	115	537	97,4	31	139 065	18
10 601	6 963	11 911	3 101 793	1 221	11 062	1 791,9	964	2 919 846	19

11.10. Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
Baugenehmigungen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	510	99,3	668	61,0	332 406
Cottbus	593	193,0	1 513	116,0	576 524
Frankfurt (Oder)	308	109,1	453	50,7	467 596
Potsdam	381	105,5	1 530	109,7	549 692
Landkreise					
Barnim	2 038	167,2	4 055	349,9	1 034 215
Dahme-Spreewald	1 389	145,9	3 158	262,7	748 985
Elbe-Elster	553	79,4	605	59,4	246 294
Havelland	1 595	184,3	2 655	234,5	726 920
Märkisch-Oderland	2 003	149,9	3 574	325,9	776 132
Oberhavel	2 362	264,6	4 072	375,5	1 161 465
Oberspreewald-Lausitz	732	174,6	1 278	109,6	484 775
Oder-Spree	1 501	156,2	2 896	254,7	872 784
Ostprignitz-Ruppin	750	90,6	1 021	89,4	371 340
Potsdam-Mittelmark	2 828	301,4	5 632	500,0	1 500 820
Prignitz	539	64,7	658	58,8	228 552
Spree-Neiße	1 014	68,0	1 467	147,9	421 688
Teltow-Fläming	1 355	184,8	2 519	216,5	655 001
Uckermark	775	102,7	841	85,3	348 373
Land Brandenburg	21 226	2 641,3	38 595	3 407,6	11 503 562
Baufertigstellungen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	276	61,5	690	60,6	226 545
Cottbus	440	95,9	854	71,3	335 358
Frankfurt (Oder)	248	66,1	584	52,8	312 912
Potsdam	540	269,6	2 156	161,4	1 179 490
Landkreise					
Barnim	1 779	173,8	3 349	289,7	870 475
Dahme-Spreewald	1 099	119,1	2 274	185,4	522 386
Elbe-Elster	469	59,0	492	47,4	194 999
Havelland	809	122,8	1 663	144,5	568 660
Märkisch-Oderland	1 647	154,7	2 392	234,6	604 371
Oberhavel	2 294	360,4	4 489	384,5	1 311 623
Oberspreewald-Lausitz	504	171,7	538	54,3	212 999
Oder-Spree	900	87,9	1 515	143,5	432 545
Ostprignitz-Ruppin	422	49,8	587	56,2	192 036
Potsdam-Mittelmark	1 695	270,3	4 150	334,9	1 011 110
Prignitz	443	63,3	579	50,5	195 381
Spree-Neiße	774	62,4	930	101,0	289 382
Teltow-Fläming	1 096	141,1	2 339	192,7	562 446
Uckermark	871	123,2	1 176	110,4	408 880
Land Brandenburg	16 306	2 452,5	30 757	2 675,4	9 431 598

11.11. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1996

Gebäudeart	Förderungs-fälle	Gebäude (Neubau)	Geför- derte Wohn- fläche	Geförderte Wohnungen					Sonstige geförderte Wohneinheiten		Heim- plätze (Betten)
				ins- gesamt	darunter			zu- sammen	darunter		
					in Neubauten		vom Gebäude- eigentümer genutzt			Eigen- tums- wohn- ungen	
					zu- sammen	Fertig- teilbau						Fertig- teilbau (Neubau)
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	2 334	2 479	524	6 515	6 342	400	2 163	-	-	-	-
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	1 916	1 903	218	1 916	1 903	322	1 916	-	-	-	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	232	230	35	448	444	78	247	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	186	346	271	4 151	3 995	-	-	-	-	-	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	30	-	2	31	31	2	-	31	-	-	-
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alle Gebäudearten zusammen											
1996	2 364	2 479	526	6 546	6 373	402	2 163	31	-	-	-
1995	2 974	3 136	622	7 221	7 016	756	2 840	10	1	-	-
1994	1 611	1 966	657	8 665	8 310	656	1 458	-	-	-	-
1993	1 094	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	-
1992	938	954	155	1 678	1 525	383	903	-	-	-	-

1) ohne Kleinsiedlerstellen

11.12. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Förderungsmittel			ins- gesamt	Geförderte Wohnungen				Sonstige geförderte Wohneinheiten	Heim- plätze (Betten)	Durch- schnitt- liche Miete je m ² Wohn- fläche ³⁾
	Bundes-/Landesmittel				darunter in						
	für den 1. Förde- rungsweg	für den 2./3. Förde- rungsweg	Objektbe- zogene Beihilfen ¹⁾		Wohngebäuden ²⁾ mit		Wohngebäuden mit				
					1 und 2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	Wohn- besitz- wohnun- gen	Eigen- tums- wohnun- gen			
1 000 DM			Anzahl							DM	
Brandenburg a. d. Havel	6 838	11 440	1 031	235	46	189	-	-	-	-	9,31
Cottbus	1 953	17 466	886	199	38	161	-	-	-	-	9,21
Frankfurt (Oder)	14 696	17 623	1 852	368	27	341	-	-	-	-	9,17
Potsdam	12 669	14 142	1 631	327	8	319	-	-	-	-	10,00
Barnim	11 257	14 587	1 170	306	145	160	-	1	-	-	9,60
Dahme-Spreewald	15 985	12 942	1 238	328	129	198	-	1	-	-	9,09
Elbe-Elster	16 423	8 089	974	262	95	165	-	2	-	-	8,31
Havelland	14 562	30 343	2 578	579	203	373	-	3	-	-	9,91
Märkisch-Oderland	26 698	16 254	1 643	485	253	230	-	2	-	-	8,08
Oberhavel	15 936	19 858	1 727	408	163	245	-	-	-	-	9,53
Oberspreewald-Lausitz	10 419	14 966	1 476	300	99	199	-	2	-	-	8,90
Oder-Spree	14 856	21 997	1 960	466	226	238	-	2	-	-	9,40
Ostprignitz-Ruppin	10 511	11 804	982	282	109	173	-	-	-	-	8,71
Potsdam-Mittelmark	33 180	28 595	3 123	719	306	408	-	5	-	-	9,13
Prignitz	8 242	12 807	1 081	251	74	174	-	3	-	-	9,12
Spree-Neiße	22 668	18 268	1 615	453	191	261	-	1	-	-	8,38
Teltow-Fläming	23 950	14 590	1 531	405	144	254	-	7	-	-	9,05
Uckermark	9 528	6 794	541	173	108	63	-	2	-	-	7,61
Land Brandenburg	270 371	292 565	27 039	6 546	2 364	4 151	-	31	-	-	9,14

1) Erste Jahresrate - 2) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen (ohne Wohnheime einschl. Kleinsiedlerstellen)

3) in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)

11.13. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1996

Haushaltsgröße	Wohngeldempfänger		davon Empfänger von			
			spitz berechnetem		pauschaliertem	
	Wohngeld					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte mit						
1 Person	49 136	48,8	45 035	49,6	4 101	41,7
2 Personen	20 555	20,4	17 897	19,7	2 658	27,0
3 Personen	13 484	13,4	11 829	13,0	1 655	16,8
4 Personen	11 281	11,2	10 405	11,5	876	8,9
5 Personen	4 007	4,0	3 666	4,0	341	3,5
6 und mehr Personen ..	2 178	2,2	1 980	2,2	198	2,0
Insgesamt 1996	100 641	100	90 812	100	9 829	100
1995	99 600	x	90 884	x	8 716	x
1994	131 393	x	123 343	x	8 050	x

11.14. Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld am 31. Dezember 1996 nach Haushaltsgröße sowie Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Merkmal	Wohngeldempfänger insgesamt	davon	
		Mietzuschuß	Lastenzuschuß
	Anzahl		
Insgesamt			
1994	123 343	103 649	19 694
1995	90 884	79 254	11 630
1996	90 812	81 852	8 960

nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit			
1 Person	45 035	42 182	2 853
2 Personen	17 897	16 455	1 442
3 Personen	11 829	10 678	1 151
4 Personen	10 405	8 155	2 250
5 Personen	3 666	2 838	828
6 und mehr Personen	1 980	1 544	436

nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... bis unter ...			
unter 20 DM	2 656	2 353	303
20 bis 50 DM	11 294	9 744	1 550
50 bis 75 DM	9 115	8 040	1 075
75 bis 100 DM	9 117	8 119	998
100 bis 150 DM	18 387	16 836	1 551
150 bis 200 DM	14 303	13 269	1 034
200 bis 250 DM	10 385	9 647	738
250 bis 300 DM	6 602	6 034	568
300 DM und mehr	8 953	7 810	1 143
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM			
1994	130	128	141
1995	144	144	147
1996	156	156	155

11.15 . Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld am 31. Dezember 1993 – 1996 nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger insgesamt				Durchschnittliches(er) monatliches(er)							
					Familieinkommen				Wohngeldanspruch			
	Anzahl				DM							
	1993	1994	1995	1996	1993	1994	1995	1996	1993	1994	1995	1996
Wohngeldempfänger insgesamt	212 670	123 343	90 884	90 812	1 333	1 385	1 353	1 208	131	130	144	156
davon												
Erwerbstätige	50 224	31 224	22 839	19 709	1 925	1 927	1 856	1 681	145	145	156	167
davon												
Selbständige	2 920	2 292	2 046	2 126	1 427	1 359	1 307	1 130	250	254	262	260
Beamte	323	275	233	223	1 966	1 932	1 935	1 765	131	131	130	128
Angestellte	14 981	8 722	6 397	5 532	1 887	1 855	1 769	1 620	135	136	146	157
Arbeiter	32 000	19 935	14 163	11 828	1 988	2 023	1 974	1 806	140	137	146	155
Arbeitslose	42 168	35 401	32 551	39 949	1 237	1 238	1 220	1 113	157	158	170	170
Nichterwerbstätige ...	120 278	56 718	35 494	31 154	1 120	1 179	1 152	1 030	115	103	113	132
davon												
Rentner	96 973	45 356	27 417	22 118	1 111	1 161	1 137	1 075	108	94	98	108
Pensionäre	192	76	45	24	1 284	1 255	1 193	1 331	117	119	121	93
Studenten	1 140	920	955	1 223	628	697	647	555	168	183	177	180
Sonstige	21 973	10 366	7 077	7 789	1 186	1 299	1 279	975	146	137	164	191

11.16. Empfänger von pauschaliertem Wohngeld am 31. Dezember 1996 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Insgesamt		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammelheizung	ohne Sammelheizung	benutzte Wohnfläche	monatliche Miete je m ² Wohnfläche	monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	DM		
Haushalte mit Alleinstehenden	4 101	41,7	1 822	2 279	41	7,38	305	152
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern ..	2 658	27,0	1 462	1 196	54	7,99	430	214
3 Familienmitgliedern ..	1 655	16,8	991	664	62	7,96	494	246
4 Familienmitgliedern ..	876	8,9	531	345	70	7,98	556	278
5 Familienmitgliedern ..	341	3,5	202	139	76	7,62	576	288
6 und mehr Familienmitgliedern	198	2,0	100	98	91	7,28	663	332
Insgesamt	9 829	100	5 108	4 721	53	7,74	409	204

1) nur für die Unterkunft

XII. Handel und Gastgewerbe

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern läßt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zollager - ab 1974 einschl. offener Zollager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 DM jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 600 DM .

12.1. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1996 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		1995 = 100		
Einzelhandel				
501	Handel mit Kraftwagen	105,1	104,5	98,7
503	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	108,2	107,6	118,1
504	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	103,7	102,9	98,7
505	Tankstellen	103,3	100,8	98,2
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	105,2	104,5	99,8
521	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	100,3	99,8	101,7
522	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	95,0	94,0	94,9
523	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	102,1	102,1	103,3
524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) ...	104,7	103,7	100,7
525	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen) .....	.	.	.
526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	109,5	100,2	98,1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	102,0	100,8	100,4
	Insgesamt	102,7	101,6	100,3
Gastgewerbe				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	86,7	85,4	87,2
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	105,2	102,8	94,3
553	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	96,4	95,3	100,8
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	95,2	93,9	98,4
555	Kantinen und Caterer	98,4	97,5	94,6
	Insgesamt	94,9	93,8	97,2

^{*)} Vorläufige Ergebnisse

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

12.2. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Handel mit Kraftwagen	831	7 373	2 636 009
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	299	1 391	310 135
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	39	135	34 728
Tankstellen	159	978	1 285 204
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt	1 328	9 877	4 266 077
Handelsvermittlung	815	1 110	64 364
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	133	1 030	672 080
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	393	5 227	2 623 741
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	497	3 499	1 417 144
Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	791	7 399	4 445 487
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	377	2 322	857 516
Sonstiger Großhandel	44	434	191 941
Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	3 050	21 021	10 272 273
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen	2 184	18 075	5 852 536
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen	2 281	6 442	989 639
Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen	759	4 499	1 175 783
Sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen	6 166	21 899	3 911 146
Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwagen in Verkaufsräumen	54	131	15 866
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1 956	4 688	780 251
Einzelhandel insgesamt	13 400	55 734	12 725 221
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	348	4 076	244 985
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	127	347	15 614
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbißhallen	3 483	10 850	722 533
Sonstiges Gaststättengewerbe	1 093	2 523	169 661
Kantinen und Caterer	309	1 319	71 162
Gastgewerbe insgesamt	5 360	19 115	1 223 956
außerdem			
Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes mit überwiegend zentraler Funktion	820	3 333	33 000

^{*)} Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

¹⁾ Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.3. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	43	356	155 559
Cottbus	55	515	179 238
Frankfurt(Oder)	33	309	122 648
Potsdam	58	465	222 189
Landkreise			
Barnim	79	578	226 538
Dahme-Spreewald	69	567	259 803
Elbe-Elster	82	399	127 933
Havelland	70	426	196 011
Märkisch-Oderland	94	710	358 597
Oberhavel	84	619	228 354
Oberspreewald-Lausitz	74	582	267 512
Oder-Spree	111	776	326 564
Ostprignitz-Ruppin	67	479	324 916
Potsdam-Mittelmark	89	689	404 364
Prignitz	46	352	153 579
Spree-Neiße	97	599	242 717
Teltow-Fläming	100	801	285 421
Uckermark	77	655	184 134
Land Brandenburg	1 328	9 877	4 266 077
darunter engerer Verflechtungsraum	406	3 339	1 607 293
Handelsvermittlung und Großhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	91	679	227 118
Cottbus	187	1 765	1 282 144
Frankfurt(Oder)	126	735	186 195
Potsdam	166	2 177	2 176 374
Landkreise			
Barnim	196	1 295	860 304
Dahme-Spreewald	173	1 296	591 257
Elbe-Elster	205	1 274	476 949
Havelland	148	739	186 541
Märkisch-Oderland	209	1 227	496 001
Oberhavel	168	928	316 516
Oberspreewald-Lausitz	136	832	289 464
Oder-Spree	238	1 358	539 486
Ostprignitz-Ruppin	121	828	351 844
Potsdam-Mittelmark	233	1 407	504 130
Prignitz	122	976	469 175
Spree-Neiße	190	1 180	398 551
Teltow-Fläming	182	1 407	581 200
Uckermark	159	918	339 024
Land Brandenburg	3 050	21 021	10 272 273
darunter engerer Verflechtungsraum	960	7 127	4 539 222

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

Noch: 12.3. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
	Einzelhandel		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	399	2 317	534 960
Cottbus	583	3 408	842 814
Frankfurt(Oder)	338	1 841	525 357
Potsdam	520	2 716	703 570
Landkreise			
Barnim	853	3 227	733 996
Dahme-Spreewald	809	3 100	611 903
Elbe-Elster	877	3 136	641 561
Havelland	715	2 889	619 804
Märkisch-Oderland	846	3 066	751 355
Oberhavel	922	3 448	741 660
Oberspreewald-Lausitz	758	3 275	909 131
Oder-Spree	993	4 027	849 216
Ostprignitz-Ruppin	664	2 695	667 349
Potsdam-Mittelmark	1 013	4 045	825 074
Prignitz	652	2 389	445 792
Spree-Neiße	852	3 403	691 431
Teltow-Fläming	802	3 121	737 996
Uckermark	804	3 631	892 253
Land Brandenburg	13 400	55 734	12 725 221
darunter engerer Verflechtungsraum	3 942	16 790	3 848 944
	Gastgewerbe		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	138	555	30 067
Cottbus	202	976	63 882
Frankfurt(Oder)	79	543	33 614
Potsdam	203	1 519	110 469
Landkreise			
Barnim	319	1 060	65 259
Dahme-Spreewald	417	1 400	79 004
Elbe-Elster	340	987	66 708
Havelland	243	758	49 685
Märkisch-Oderland	331	959	58 806
Oberhavel	333	1 133	71 356
Oberspreewald-Lausitz	301	1 065	66 216
Oder-Spree	420	1 394	88 613
Ostprignitz-Ruppin	308	1 046	69 473
Potsdam-Mittelmark	480	1 790	115 988
Prignitz	230	612	40 833
Spree-Neiße	325	1 003	59 463
Teltow-Fläming	382	1 114	72 101
Uckermark	309	1 201	82 418
Land Brandenburg	5 360	19 115	1 223 956
darunter engerer Verflechtungsraum	1 572	6 433	424 969

¹⁾ Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.4. Aus- und Einfuhr 1991 – 1996 nach Warengruppen

Jahr Monat	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 DM						
Ausfuhr						
1991	2 376 572	187 772	2 188 800	92 235	375 133	1 721 432
1992	2 603 991	342 630	2 261 361	95 312	311 106	1 854 943
1993	2 502 050	315 770	2 186 280	55 154	363 412	1 767 715
1994	2 820 082	276 504	2 543 578	85 526	481 420	1 976 632
1995	3 577 604	321 761	3 255 843	107 373	596 763	2 551 707
1996 ¹⁾	4 231 949	345 115	3 886 834	99 902	817 298	2 969 634
1996 nach Monaten ¹⁾						
Januar	353 121	31 494	321 627	12 515	62 323	246 789
Februar	302 771	31 798	270 972	8 221	74 988	187 763
März	320 870	26 687	294 183	15 207	43 063	235 913
April	331 498	25 454	306 044	5 174	65 785	235 085
Mai	360 171	28 378	331 793	16 732	77 050	238 012
Juni	291 259	25 610	265 649	4 674	50 906	210 070
Juli	399 227	30 532	368 695	2 615	70 513	295 567
August	333 860	20 111	313 748	2 758	68 401	242 589
September	337 906	26 809	311 097	9 671	75 952	225 474
Oktober	386 542	39 454	347 089	6 051	76 848	264 190
November	387 047	27 284	359 762	12 694	64 663	282 406
Dezember	427 678	31 504	396 174	3 589	86 807	305 778
Einfuhr						
1991	5 323 926	172 477	5 151 449	2 975 142	424 359	1 751 948
1992	4 824 356	264 883	4 559 473	1 996 127	505 961	2 057 385
1993	4 536 349	270 803	4 265 546	1 955 233	520 397	1 789 916
1994	5 229 677	285 427	4 944 250	2 236 181	622 029	2 086 040
1995	5 503 420	341 389	5 162 031	1 968 830	744 190	2 449 011
1996 ¹⁾	6 619 034	373 477	6 245 557	3 042 359	609 051	2 594 146
1996 nach Monaten ¹⁾						
Januar	464 878	23 915	440 963	197 273	28 635	215 055
Februar	454 518	20 930	433 588	219 348	39 437	174 803
März	512 381	34 612	477 768	208 361	45 077	224 330
April	552 740	33 424	519 316	218 229	65 520	235 567
Mai	549 423	26 968	522 455	264 757	53 527	204 171
Juni	474 525	36 466	438 060	223 020	48 014	167 025
Juli	607 750	38 199	569 550	248 539	72 664	248 346
August	500 388	27 114	473 275	247 768	53 986	171 520
September	504 885	27 502	477 384	230 790	48 588	198 006
Oktober	764 700	39 397	725 303	396 217	57 530	271 556
November	553 208	27 724	525 484	264 052	36 960	224 472
Dezember	679 638	37 227	642 411	324 003	59 113	259 295

1) vorläufige Ergebnisse

12.5. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	202 928	276 504	302 771	321 761	303 665	345 115
Lebende Tiere	5 711	19 124	5 552	14 209	5 147	13 087
Pferde	1	8	1	15	7	61
Rindvieh	4 748	16 623	5 425	13 727	4 992	12 549
Schweine	897	2 322	30	151	147	464
sonstige lebende Tiere	65	171	96	316	0	12
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	105 332	170 221	146 174	228 336	141 151	207 691
Milch	81 858	105 245	109 845	134 766	110 744	128 134
Butter	161	763	1 634	6 975	333	2 018
Käse	449	2 705	646	3 057	83	470
Fleisch und Fleischwaren	16 546	56 461	23 568	75 698	17 585	62 034
Därme	16	52	42	115	54	231
Fische und Fischzubereitungen	68	392	35	270	39	240
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	194	127	69	82	47	34
Eier, Eiweiß, Eigelb	1 631	2 418	4 006	4 729	5 342	11 035
Honig	5	11	3	11	0	1
Fischmehl und dgl.	4 405	2 047	6 325	2 633	6 924	3 494
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	75 077	57 571	145 624	71 058	139 376	94 644
Weizen	11 011	2 391	6 708	1 622	8 282	2 853
Roggen	249	295	52 559	12 398	41 560	10 926
Gerste	9 706	1 684	45 838	11 553	27 073	7 144
Hafer	283	177	–	–	160	43
Mais	136	88	–	–	56	21
Hirse und sonstige Getreide	–	–	5 559	1 511	1 515	438
Reis	–	–	0	1	0	1
Müllereierzeugnisse	2 368	725	6	7	103	85
Malz	50	18	–	–	41	24
nichtöhlhaltige Sämereien	93	227	501	633	741	791
Hülsenfrüchte zur Ernährung	40	26	–	–	–	–
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	–	–	807	240	1 247	388
Grün- und Rauhfutter	–	–	328	89	151	44
Kartoffeln	18	17	206	123	1 354	387
Gemüse und sonstige Küchengewächse	62	100	19	23	377	130
Obst, außer Südfrüchten	224	428	105	252	900	634
Südfrüchte	1	3	0	3	33	55
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	3 391	6 118	5 811	14 947	7 138	20 036
Kakaoerzeugnisse	130	784	109	565	188	1 553
Gewürze	1	7	11	61	1	10
Zucker	38 597	27 948	18 501	14 807	29 675	23 634
Ölfrüchte zur Ernährung	1 233	561	1 512	658	550	251
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	182	193	55	90	71	98
Margarine und ähnliche Speisefette	18	30	129	209	167	243
Ölkuchen	34	14	49	17	83	28
Kleie	202	46	24	22	74	15
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	1 833	346	837	488	4 128	2 915
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	5 030	15 237	5 942	10 587	13 623	21 340
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	185	108	8	149	84	559
Genußmittel	16 809	29 588	5 421	8 158	17 991	29 694
Kaffee	4	87	5	68	3	37
Tee	80	811	23	199	37	305
Bier	4 035	4 423	2 585	2 574	4 508	4 347
Branntwein	12 627	24 110	2 806	5 311	13 421	24 965
Wein	64	157	2	5	23	41

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	2 656 785	2 543 578	2 947 953	3 255 843	3 871 863	3 886 834
Rohstoffe	293 628	85 526	376 022	107 373	332 820	99 902
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle ...	21 546	44 101	19 165	47 677	18 984	45 159
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	32	93	87	251	73	564
Baumwolle, Reißbaumwolle, Abfälle	–	–	4	28	0	1
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	12 596	10 397	12 099	11 507	13 876	14 268
Felle zu Peizwerk, roh	–	–	7	33	–	–
andere Felle und Häute	–	–	–	–	207	572
Bettfedern	194	943	50	259	42	208
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	54 771	7 440	163 670	20 929	32 200	4 279
Kautschuk, Guttapercha, Balata	–	–	27	3	132	18
Rohgummen, Schellack, Balsame	1	3	–	–	18	25
Ölfrüchte für technische Öle	881	323	5 002	1 688	3 936	1 551
Braunkohle einschl. Preßkohle	125 035	15 908	93 511	12 126	78 705	12 845
Erdöl, roh	–	–	–	–	52 021	10 674
sonstige Erze und Metallaschen	325	191	420	261	694	445
Speise- und Industriesalz	–	–	3	1	174	10
sonstige Steine und Erden	19 887	1 333	31 334	1 503	49 672	1 888
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	28 487	1 031	10 258	1 159	21 066	1 990
Edel-, Schmucksteine, Perlen, roh	–	1	–	–	–	–
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	29 874	3 762	40 386	9 950	61 018	5 404
Halbwaren	1 129 074	481 420	1 160 165	596 763	1 944 898	817 298
Rohseide und Seidengespinste	–	–	0	1	–	–
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt ...	18 483	82 109	25 798	128 940	20 822	131 896
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen						
Fasern	26	623	27	513	25	181
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	160	2 730	84	1 808	134	2 542
Gespinnste aus Baumwolle	14	299	4	152	1	45
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	0	4	1	2	–	–
Bau- und Nutzholz (Schmittholz)	1 196	1 278	2 846	2 588	2 298	1 200
Kautschuk, bearbeitet	77	667	251	1 742	245	1 808
Glasmasse, Rohglas	–	–	2	44	1	11
Zement	140	28	1 219	103	22 099	1 380
sonstige mineralische Baustoffe	2 956	1 418	1 991	1 360	97 786	21 898
Roheisen	77	27	–	–	3	4
Alteisen (Schrott)	50 014	14 623	30 914	8 059	5 285	613
Eisenhalbzeug	422 953	156 037	675 178	261 153	1 097 635	389 354
Aluminium, roh (auch Legierungen)	19 531	15 080	17 381	15 417	7 160	6 525
Kupfer, roh (auch Legierungen)	6 190	11 459	9 901	29 456	4 561	9 424
Blei, roh (auch Legierungen)	331	178	83	63	767	696
Zinn, roh (auch Legierungen)	30	217	1	4	–	–
Zink, roh (auch Legierungen)	85	90	89	94	727	633
sonstige unedle Metalle, roh	–	–	–	–	0	2
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	2 326	1 923	4 676	4 480	3 674	4 281
sonstige technische Fette und Öle	2 100	1 335	3 204	2 040	4 558	3 497
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation ...	9 414	1 847	2 684	835	12 171	2 387
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	455 601	130 788	224 767	57 435	487 918	147 115
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	33 420	16 837	38 893	17 589	42 133	15 362
sonstige Phosphordüngemittel	4 688	2 435	2 235	1 058	1 160	569
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	41 950	7 167	36 692	7 639	50 889	10 491
sonstige chemische Halbwaren	2 350	794	9 208	1 713	5 564	1 486
Gold für gewerbliche Zwecke	0	45	0	143	–	–
sonstige Halbwaren	54 962	31 382	72 038	52 332	77 282	63 898

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Fertigwaren	1 234 083	1 976 632	1 411 766	2 551 707	1 594 146	2 969 634
Vorerzeugnisse	1 082 868	864 229	1 255 854	1 267 558	1 410 131	1 297 316
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	129	1 727	340	5 008	546	8 855
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	149	2 029	175	2 082	97	1 942
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren ..	183	6 167	551	14 450	759	18 229
Gewebe aus Baumwolle	110	2 122	95	2 347	121	3 104
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	16	454	10	262	29	378
Leder	53	968	56	1 304	19	522
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	–	–	0	9	0	3
Papier und Pappe	179 630	122 238	175 219	200 511	173 776	147 184
Furniere, Sperrholz und dgl.	26 008	13 011	25 715	20 259	125 531	94 772
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse ..	1 066	1 280	655	832	470	633
Glas	5 847	14 705	2 597	4 917	1 431	4 341
Kunststoffe	61 468	161 651	78 036	272 539	82 697	322 366
Teerfarbstoffe	11	57	101	304	178	651
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	312	1 268	353	1 174	1 399	4 727
Dextrine, Gelatine und Leime	1 560	1 092	592	731	108	452
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	422	423	29	202	229	1 218
sonstige chemische Vorerzeugnisse	38 071	55 757	69 688	145 623	70 044	162 968
Guß- und Stahlröhren	2 334	1 887	2 117	2 466	2 662	3 113
Stab- und Formeisen	108 380	62 922	108 372	84 140	103 869	69 273
Blech aus Eisen	301 007	238 184	308 506	280 050	246 780	206 446
Draht aus Eisen	355 542	173 317	481 933	225 624	598 337	239 169
Eisenbahnoberbaumaterial	289	431	196	273	567	904
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	116	1 150	147	312	88	2 614
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	32	469	116	726	116	568
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium ..	110	769	241	1 309	272	2 627
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	0	13	0	5	1	2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	0	9	–	–	–	–
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet ..	0	3	0	1	0	219
sonstige Vorerzeugnisse	22	128	16	59	5	33
Enderzeugnisse	151 215	1 112 404	155 911	1 284 148	184 014	1 672 318
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern ...	10	1 658	17	543	9	464
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	0	35	0	30	0	3
Strickwaren aus Baumwolle	25	726	2	103	31	255
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	344	6 699	309	4 549	295	4 357
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	12	1 226	4	280	1	112
sonstige Kleidung aus Baumwolle	94	3 676	110	4 712	26	1 512
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	18	873	26	2 609	21	1 194
Hüte	3	329	0	44	3	93
sonstige Spinnstoffwaren	363	1 772	357	1 512	186	1 000
Pelzwaren	0	8	–	–	0	6
Schuhe aus Leder	29	795	8	164	7	583
andere Lederwaren	4	150	3	104	1	80
Papierwaren	8 585	24 284	12 795	38 851	16 062	50 898
Bücher, Karten, Noten und Bilder	38	871	75	2 157	230	7 120
Holzwaren	13 680	54 923	10 933	40 802	16 122	49 711
Kautschukwaren	3 410	15 454	1 188	6 403	1 187	4 812
Steinwaren	157	1 021	196	1 198	228	1 207
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	230	1 091	169	977	118	912
Glaswaren	1 117	9 457	4 094	11 483	5 701	11 701
Messerschmiedewaren	13	2 119	3	391	15	1 224

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte ..	96	1 682	78	1 769	114	2 824
sonstige Eisenwaren	14 979	39 025	28 738	130 424	35 898	160 077
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen ...	1 268	10 754	80	917	22	509
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	11	0	2	–	4
sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 520	24 136	3 437	23 485	3 190	21 484
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen ...	3 352	27 332	3 799	15 511	841	6 078
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	1 361	10 031	883	6 235	370	6 472
Landmaschinen und Ackerschlepper	817	4 955	1 069	10 252	2 129	16 118
Kraftmaschinen	10	480	104	6 320	24	678
Pumpen, Druckluftmaschinen	230	6 450	546	13 976	347	7 727
Fördermittel	2 762	33 365	4 091	40 173	1 477	18 052
Papier- und Druckmaschinen	334	1 924	1 208	2 062	108	1 794
Büromaschinen	209	29 772	148	26 741	229	41 170
Nahrungsmittelindustriemaschinen	252	1 435	731	1 840	711	5 224
sonstige Maschinen	10 452	119 779	9 569	116 291	11 886	121 003
elektrotechnische Erzeugnisse	5 054	80 796	8 720	119 177	14 239	249 972
Uhren	0	15	0	12	0	67
feinmechanische und optische Erzeugnisse ..	214	25 217	211	19 206	234	35 440
Wachswaren und Seifen	47	182	21	170	50	316
Waren aus Kunststoffen	4 783	27 650	7 332	34 369	7 883	34 646
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1	652	1	762	1	441
fotochemische Erzeugnisse	5	208	9	300	17	189
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	42	1 513	30	1 250	25	905
pharmazeutische Erzeugnisse	514	15 747	383	16 931	437	45 201
kosmetische Erzeugnisse	75	441	87	974	229	2 760
sonstige chemische Erzeugnisse	20 841	78 376	27 181	111 369	34 692	139 943
Musikinstrumente	27	1 817	53	1 734	2	129
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck ...	21	517	34	277	49	448
Wasserfahrzeuge	0	8	8	293	–	–
Luftfahrzeuge	1	45	26	15 932	137	173 248
Kraftfahrzeuge	28 801	379 513	18 685	351 774	20 969	382 392
Fahrräder	5	95	14	133	4	85
sonstige Fahrzeuge	1 314	5 496	2 117	44 660	3 817	20 270
sonstige Enderzeugnisse	20 696	55 816	6 230	51 912	3 642	39 407
Ausfuhr insgesamt	2 859 714	2 820 082	3 250 723	3 577 604	4 175 528	4 231 949

1) vorläufige Ergebnisse

12.6. Einfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	195 221	285 427	196 788	341 389	207 495	373 477
Lebende Tiere	8 413	25 610	9 446	28 450	10 538	32 760
Pferde	81	226	192	595	106	327
Rindvieh	5 639	16 723	4 269	13 113	731	1 824
Schweine	1 947	5 084	3 815	10 364	8 384	25 951
sonstige lebende Tiere	746	3 578	1 170	4 379	1 317	4 657
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	15 278	51 215	21 511	83 490	29 624	109 509
Milch	274	686	454	1 484	334	1 041
Butter	216	1 074	137	660	237	1 122
Käse	145	1 161	879	4 529	712	3 017
Fleisch und Fleischwaren	8 861	32 790	17 156	68 718	24 618	94 979
Därme	12	43	65	345	111	612
Fische und Fischzubereitungen	1 999	8 262	1 150	5 248	767	3 792
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	159	173	40	57	84	134
Eier, Eiweiß, Eigelb	3 143	6 593	1 300	2 152	2 252	4 335
Honig	8	28	7	27	10	38
Fischmehl und dgl.	461	403	323	270	500	440
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	147 158	170 129	149 864	213 736	148 638	206 670
Weizen	–	–	1	2	20	19
Roggen	251	98	154	56	–	–
Gerste	1 254	446	0	1	359	134
Hafer	15	12	1	1	–	–
Mais	965	2 851	365	1 124	323	1 615
Hirse und sonstiges Getreide	54	91	31	23	–	–
Reis	400	652	328	560	538	752
Müllereierzeugnisse	755	278	28	41	12	17
Malz	400	237	1 848	993	3 882	2 438
nichtöhlhaltige Sämereien	1 259	392	191	746	83	182
Hülsenfrüchte zur Ernährung	76	113	40	42	55	56
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	11 147	3 179	3 872	1 124	1 815	617
Grün- und Rauhfutter	4 582	754	1 639	256	3 368	711
Kartoffeln	1 988	906	7 495	4 441	9 012	6 248
andere Hackfrüchte	22	3	87	18	26	8
Gemüse und sonstige Küchengewächse	24 998	28 029	38 019	49 492	32 287	47 102
Obst, außer Südfrüchten	8 268	11 273	11 358	20 305	20 344	25 599
Südfrüchte	4 518	5 012	5 900	7 107	6 101	10 278
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	21 163	31 267	24 623	37 463	21 277	32 289
Kakaoerzeugnisse	277	2 041	266	1 110	625	2 166
Gewürze	63	236	98	215	148	427
Zucker	1 879	1 710	3 072	2 847	2 705	2 516
Ölfrüchte zur Ernährung	3 978	5 484	3 866	2 372	1 342	996
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	145	280	764	1 256	437	1 394
Margarine und ähnliche Speisefette	51	55	–	–	2	3
Ölkuchen	9 097	2 430	10 566	2 043	12 303	2 649
Kleie	10 343	3 795	5 342	2 214	4 334	1 809
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	18 701	4 394	8 940	2 386	13 155	3 569
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	14 406	25 239	15 511	29 778	9 039	18 389
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	6 105	38 871	5 460	45 721	5 046	44 689
Genußmittel	24 372	38 473	15 967	15 712	18 694	24 538
Hopfen	2	63	–	–	–	–
Kaffee	29	426	108	421	58	214
Tee	22	93	109	1 540	357	5 717
Rohtabak	2	4	–	–	–	–
Tabakerzeugnisse	320	11 186	–	–	–	–
Bier	16 277	12 935	12 029	7 717	12 133	7 516
Branntwein	6 579	9 270	2 073	2 104	3 828	4 269
Wein	1 142	4 495	1 647	3 931	2 319	6 823

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	21 461 818	4 944 250	20 870 296	5 162 031	23 851 013	6 245 557
Rohstoffe	17 625 391	2 236 181	16 837 159	1 968 830	20 399 468	3 042 359
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle ...	43	90	65	196	65	165
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	104	818	299	2 595	203	1 581
Baumwolle, Reißbaumwolle und Abfälle	199	294	540	1 301	477	1 144
Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	–	–	108	57	378	114
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	305	287	477	319	497	401
Felle zu Pelzwerk, roh	–	–	–	–	1	87
andere Felle und Häute	36	133	255	734	561	890
Bettfedern	27	106	15	35	–	–
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 774	912	9 081	4 119	3 249	1 297
Kautschuk, Guttapercha, Balata	2 596	4 476	4 470	10 709	3 942	8 965
Rohgummen, Schellack, Balsame	–	–	1	3	1	1
Ölfrüchte für technische Öle	–	–	27	13	52	25
Steinkohle einschl. Preßkohle	461 399	30 877	192 889	12 535	393 283	24 369
Braunkohle einschl. Preßkohle	617 562	31 934	166 107	7 260	171 264	12 206
Erdöl, roh	11 526 932	1 991 665	10 272 219	1 715 572	12 969 083	2 767 861
Eisenerze	1 258 614	72 459	2 088 503	103 660	3 187 773	135 378
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig) ..	112 165	4 118	113 964	4 585	114 176	4 577
sonstige Erze und Metallaschen	60	143	131	644	1	2
Bauxit, Kryolith	10	1	25	7	38	14
Speise- und Industriesalz	3 603	588	5 103	824	5 438	415
sonstige Steine und Erden	3 618 565	91 976	3 921 512	87 231	3 514 682	77 751
Rohphosphate	46	1	–	–	–	–
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	555	884	1 271	1 403	379	213
pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe	137	103	61	26	35	23
Edelsteine, Schmucksteine, Perlen, roh	0	16	0	105	1	208
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	19 661	4 300	60 035	14 897	33 888	4 573
Halbwaren	3 036 133	622 029	3 059 488	744 190	2 559 251	609 051
Rohseide und Seidengespinste	6	170	–	–	0	4
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt ...	281	1 692	157	1 149	752	3 550
Gespinste aus Zellwolle und synthetischen						
Fasern	310	2 519	32	295	41	275
Gespinste aus Wolle und anderen Tierhaaren	130	1 050	616	10 421	75	1 536
Gespinste aus Baumwolle	138	912	39	508	36	457
Gespinste aus Flachs, Hanf, Jute	1	15	3	20	24	138
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	63 988	26 777	71 742	31 273	70 047	28 316
Holzmasse, Zellstoff	23 765	22 747	7 127	8 349	5 406	6 990
Kautschuk, bearbeitet	673	1 988	661	2 332	601	2 118
Glasmasse, Rohglas	–	–	11	32	9	33
Zement	1 318 291	88 554	990 427	70 533	651 145	50 386
sonstige mineralische Baustoffe	210 642	55 193	267 857	66 188	206 430	56 733
Roheisen	29 700	6 915	83 515	19 398	22 031	5 260
Alteisen (Schrott)	35 195	8 926	67 532	19 604	86 705	18 251
Ferrolegerungen	8 808	14 585	12 121	13 902	16 879	15 948
Eisenhalbzeug	451 951	193 077	596 681	284 776	467 905	196 636
Aluminium, roh (auch Legierungen)	687	1 303	2 598	4 332	971	1 415
Kupfer, roh (auch Legierungen)	7 905	21 241	11 276	31 518	8 096	18 953
Nickel, roh (auch Legierungen)	549	3 707	350	2 410	282	1 853
Blei, roh (auch Legierungen)	1 928	1 833	1 926	2 006	2 049	2 609
Zinn, roh (auch Legierungen)	28	211	13	101	4	7
Zink, roh (auch Legierungen)	7 207	11 914	8 245	12 966	10 202	16 747
sonstige unedle Metalle, roh	203	939	192	1 092	120	813
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	2 091	1 468	1 968	1 715	1 530	1 569
sonstige technische Fette und Öle	412	417	299	295	1 085	593
Koks	652 130	100 446	709 263	98 625	833 273	125 730
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation ...	16 641	3 376	24 993	3 046	18 487	3 060

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	10 817	4 416	9 846	4 777	29 988	10 803
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	15 054	2 217	9 341	2 922	145	58
aufbereitete Kalidüngemittel	34	6	800	192	102	26
Thomasphosphatmehl	127	31	75	16	31	5
sonstige Phosphordüngemittel	19 330	1 987	27 054	3 126	13 012	1 366
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	107 124	19 381	90 343	18 602	51 498	10 908
sonstige chemische Halbwaren	48 079	20 726	60 039	25 851	57 238	23 360
Gold für gewerbliche Zwecke	0	4	–	–	–	–
sonstige Halbwaren	1 908	1 289	2 347	1 820	3 051	2 545
Fertigwaren	800 294	2 086 040	973 649	2 449 011	892 294	2 594 146
Vorerzeugnisse	528 648	434 802	694 739	598 530	629 581	535 691
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	391	5 242	356	3 919	2 338	18 115
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	1 700	10 117	2 027	15 066	3 569	18 040
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren ..	172	2 408	795	8 440	1 201	9 190
Gewebe aus Baumwolle	62	1 852	71	1 694	258	2 064
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	180	1 595	223	3 538	284	5 489
Leder	412	10 147	448	11 859	860	16 802
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	3	23	2	25	1	13
Papier und Pappe	32 145	35 805	29 146	38 363	24 205	30 564
Furniere, Sperrholz und dgl.	29 360	17 479	22 373	13 585	20 172	13 995
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse ..	8 941	9 531	14 503	15 903	17 860	19 769
Glas	3 455	5 848	6 515	8 941	12 482	17 063
Kunststoffe	24 972	48 656	34 481	80 919	27 730	60 429
Teerfarbstoffe	180	1 008	174	1 074	172	1 061
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	818	3 053	1 349	5 466	829	4 571
Dextrine, Gelatine und Leime	307	809	440	1 066	1 713	1 575
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	15	25	3	11	18	163
sonstige chemische Vorerzeugnisse	76 376	84 411	137 762	136 131	118 732	123 641
Guß- und Stahlröhren	2 660	4 472	4 608	6 947	1 810	3 753
Stab- und Formeisen	268 491	132 841	335 325	174 655	259 133	113 838
Blech aus Eisen	5 289	6 020	20 418	17 877	14 127	12 802
Draht aus Eisen	57 465	29 116	75 510	39 347	118 593	48 630
Eisenbahnoberbaumaterial	12 838	12 928	6 461	4 636	1 146	961
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	950	1 647	498	917	318	1 510
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	573	3 536	248	1 695	873	3 686
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium ..	746	5 445	862	5 644	951	6 751
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	32	199	25	202	174	765
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	–	422	0	367	0	280
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet .	0	6	0	70	0	45
sonstige Vorerzeugnisse	116	160	116	171	31	128
Enderzeugnisse	271 646	1 651 238	278 910	1 850 481	262 713	2 058 455
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern . . .	105	2 567	116	2 772	213	3 942
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	15	790	13	955	21	926
Strickwaren aus Baumwolle	65	2 390	145	4 136	335	8 399
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemie- fasern	741	17 152	606	15 013	524	13 174
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	32	1 149	25	1 548	13	969
sonstige Kleidung aus Baumwolle	139	3 363	148	4 056	125	3 098
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	28	1 204	36	720	14	852
Hüte	16	930	15	909	27	1 045
sonstige Spinnstoffwaren	1 029	6 422	2 153	11 469	1 788	9 101
Pelzwaren	2	354	0	13	1	23
Schuhe aus Leder	110	3 603	107	3 762	185	9 029
andere Lederwaren	191	2 932	118	1 630	110	1 787
Papierwaren	5 931	14 440	5 217	15 664	5 440	14 332

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1994 – 1996 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bücher, Karten, Noten und Bilder	775	1 997	453	1 896	291	2 299
Holzwaren	78 459	135 151	89 788	209 303	91 743	221 111
Kautschukwaren	2 968	12 592	3 170	13 442	2 740	14 441
Steinwaren	1 849	1 501	4 738	4 611	3 484	7 025
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	2 326	7 053	2 228	5 616	1 295	3 771
Glaswaren	17 821	17 250	12 981	25 468	6 189	11 664
Messerschmiedewaren	55	816	34	468	39	593
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte ..	157	2 362	170	1 526	217	1 889
sonstige Eisenwaren	61 719	144 630	55 481	148 769	42 507	133 872
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen ...	68	816	54	869	412	6 023
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	486	1	731	1	607
sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 517	25 102	7 795	25 934	5 006	20 846
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen ...	3 751	40 508	1 753	21 747	3 128	32 029
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	277	7 047	400	8 149	375	3 850
Landmaschinen und Ackerschlepper	3 192	24 297	2 758	17 315	1 844	14 566
Kraftmaschinen	129	2 434	502	49 946	375	36 858
Pumpen, Druckluftmaschinen	3 349	32 123	1 662	15 775	2 262	23 599
Fördermittel	2 787	21 972	3 336	22 324	3 844	19 451
Papier- und Druckmaschinen	1 353	32 923	143	4 109	176	6 187
Büromaschinen	165	20 867	578	52 593	265	29 329
Nahrungsmittelindustriemaschinen	445	4 636	490	6 366	746	8 298
sonstige Maschinen	7 884	101 552	7 528	99 509	7 127	104 860
elektrotechnische Erzeugnisse	14 891	158 480	16 948	142 810	13 391	153 908
Uhren	6	233	9	869	18	438
feinmechanische und optische Erzeugnisse ..	272	12 618	354	26 291	378	30 646
Wachwaren und Seifen	134	340	232	788	161	513
Waren aus Kunststoffen	5 039	36 100	8 415	52 313	8 886	56 546
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1	67	0	28	0	16
fotochemische Erzeugnisse	61	940	15	516	12	355
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	315	3 238	351	2 534	575	2 279
pharmazeutische Erzeugnisse	112	3 622	237	19 298	562	51 236
kosmetische Erzeugnisse	22	299	37	392	31	314
sonstige chemische Erzeugnisse	5 370	17 847	4 198	36 734	7 619	30 502
Musikinstrumente	3	41	20	184	10	257
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck ...	145	2 018	802	6 796	607	6 784
Wasserfahrzeuge	198	3 413	260	4 067	136	2 543
Luftfahrzeuge	135	71 881	211	143 476	361	271 839
Kraftfahrzeuge	39 366	629 763	36 662	578 428	40 401	627 841
Fahrräder	263	1 835	171	1 159	179	1 437
sonstige Fahrzeuge	2 516	9 453	4 124	13 055	3 940	14 557
sonstige Enderzeugnisse	349	3 636	1 124	21 628	2 584	36 600
Einfuhr insgesamt	21 657 039	5 229 677	21 067 084	5 503 420	24 058 507	6 619 034

1) vorläufige Ergebnisse

12.7. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	2 212 469	2 223 611	2 441 596	2 879 440	2 776 928	3 227 555
davon						
EU – Länder	1 170 729	1 332 769	1 594 350	1 815 937	1 536 436	1 934 886
davon						
Frankreich	125 536	211 693	173 983	260 346	189 032	284 127
Belgien und Luxemburg	144 253	168 152	166 151	212 999	247 439	218 819
Niederlande	364 105	317 437	535 141	438 754	510 889	432 455
Italien	125 116	142 138	146 266	182 107	161 475	223 563
Großbritannien	55 428	195 216	41 589	181 785	43 868	230 689
Irland	1 211	6 362	1 365	6 441	994	6 644
Dänemark	122 869	76 630	140 375	130 719	114 360	96 005
Griechenland	4 207	18 598	4 235	49 001	23 100	24 325
Portugal	4 414	6 917	3 511	12 888	3 890	15 315
Spanien	12 713	31 417	83 941	79 789	38 795	104 883
Schweden	51 876	40 450	113 258	97 699	56 152	111 460
Finnland	23 539	23 526	12 063	17 621	14 249	25 641
Österreich	135 463	94 234	172 471	145 788	132 192	160 959
übrige Länder Europas	1 041 740	890 841	847 247	1 063 504	1 240 492	1 292 669
davon						
Kanarische Inseln	862	662	211	999	7 627	5 024
Ceuta und Melilla	–	–	0	8	9	16
Island	303	746	238	753	193	1 218
Norwegen	94 871	48 286	100 789	51 231	80 531	48 964
Liechtenstein	–	–	103	475	130	1 186
Schweiz	273 657	118 405	85 896	88 492	294 468	199 691
Färöer	–	–	89	42	0	3
Andorra	–	–	–	–	7	132
Malta	41	207	54	635	50	684
San Marino	–	–	–	–	24	133
Türkei	41 135	21 237	30 996	28 174	13 633	34 946
Estland	2 124	3 471	1 037	3 363	1 623	4 428
Lettland	1 256	5 231	866	3 802	2 840	6 172
Litauen	5 340	15 475	4 351	17 523	8 248	19 791
Polen	317 997	187 491	341 941	259 957	533 465	347 629
Tschechische Republik	44 382	55 289	114 468	90 097	143 135	105 504
Slowakei	10 784	14 033	7 151	16 844	13 344	22 821
Ungarn	56 789	52 448	34 072	49 162	29 518	62 239
Rumänien	2 235	12 082	3 017	13 915	4 298	18 353
Bulgarien	2 712	6 177	2 291	6 363	1 659	6 666
Albanien	2 149	2 089	167	2 790	128	2 791
Ukraine	8 822	28 080	7 685	34 006	11 833	34 528
Weißrußland	5 889	18 471	11 828	35 860	14 661	38 973
Moldau	581	2 666	700	3 243	798	3 204
Rußland	147 204	236 634	81 095	251 277	46 682	214 831
Georgien	12	341	101	438	1 148	1 657
Armenien	–	–	38	50	686	1 486
Aserbajdschan	87	218	375	1 292	1 666	3 079
Kasachstan	1 622	26 907	1 175	16 572	5 254	14 582
Turkmenistan	0	6	46	268	81	286
Usbekistan	4 806	6 940	3 315	54 778	5 669	44 438
Tadschikistan	16	18	56	58	672	1 385
Kirgisistan	151	1 441	577	2 146	792	2 904
Slowenien	8 327	12 895	9 713	16 846	11 557	23 156
Kroatien	5 765	9 091	1 480	5 536	1 293	8 437
Bosnien-Herzegowina	617	854	175	482	1 409	2 387
Serbien und Montenegro	978	497	507	1 131	697	1 837
Mazedonien	228	2 454	642	4 892	665	7 107

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	41 999	51 515	18 940	47 968	42 392	71 824
davon						
Marokko	10 823	7 798	2 081	3 781	2 170	2 918
Algerien	781	8 188	3 996	6 544	2 005	2 970
Tunesien	655	2 487	1 182	4 860	928	5 941
Libyen	3	91	174	974	199	3 945
Ägypten	7 526	5 433	1 589	3 338	725	4 958
Sudan	–	–	842	706	896	485
Mauretanien	48	117	–	–	–	–
Mali	–	–	–	–	155	79
Burkina Faso	–	–	0	33	–	–
Niger	–	–	35	133	1	26
Kap Verde	1	4	–	–	5	39
Senegal	20	14	20	77	50	34
Gambia	4	21	0	1	–	–
Guinea	406	403	231	339	115	343
Sierra Leone	108	63	–	–	–	–
Liberia	194	135	75	170	14	38
Elfenbeinküste	333	554	66	271	177	529
Ghana	947	816	705	1 371	2 167	2 534
Togo	79	241	136	446	8	28
Benin	57	86	152	451	168	843
Nigeria	9 269	6 052	1 508	2 038	8 840	12 073
Kamerun	–	–	106	547	2 199	4 893
Zentralafrikanische Republik	5	7	–	–	–	–
Gabun	6	42	61	233	50	86
Kongo	1	39	–	–	0	1
Zaire	20	13	149	521	103	314
Ruanda	1	15	0	4	1	16
Burundi	–	–	1	12	–	–
Angola	108	201	22	38	2	135
Äthiopien	117	450	293	531	2 597	2 532
Eritrea	0	2	–	–	2	5
Dschibuti	–	–	3	35	3	34
Somalia	2	37	–	–	–	–
Kenia	776	642	1 194	3 377	10 933	6 265
Uganda	694	460	15	53	2 756	2 029
Tansania	321	2 041	1 003	620	1 475	1 338
Mosambik	0	8	1	22	231	143
Madagaskar	400	318	3	51	212	107
Reunion	90	481	211	489	10	175
Mauritius	4	16	220	233	3	18
Mayotte	–	–	108	160	–	–
Sambia	25	74	0	30	39	124
Simbabwe	413	632	381	786	5	47
Malawi	–	–	39	156	39	161
Südafrika	7 628	13 215	2 272	14 344	3 072	15 529
Namibia	135	318	68	191	35	91
Amerika	357 239	248 030	495 755	332 129	1 104 106	612 371
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	298 095	171 806	430 322	255 018	1 062 793	530 500
Kanada	26 939	13 821	36 730	20 069	2 707	12 097
Grönland	–	–	3	11	0	5
Mexiko	3 926	15 636	3 912	11 024	10 049	17 467
Bermuda	–	–	0	11	–	–
Guatemala	1 122	553	2 958	1 290	1	7
Honduras	38	17	1 651	772	40	30
El Salvador	452	331	5 943	3 774	5	34
Nicaragua	112	71	47	62	5	17
Costa Rica	183	162	109	188	4	108
Panama	84	107	15	73	57	316
Kuba	11	129	232	287	208	1 079
Bahamas	1	43	–	–	–	–
Dominikanische Republik	2 561	1 200	220	172	0	3

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Amerika						
Guadeloupe	5	95	6	108	5	75
Antigua und Barbuda	–	–	–	–	0	2
Dominica	20	11	–	–	–	–
Martinique	24	471	13	250	11	230
Jamaika	0	3	–	–	282	247
Trinidad und Tobago	0	120	0	69	0	131
Aruba	–	–	0	1	1	2
Niederländische Antillen	0	4	8	36	0	22
Kolumbien	63	225	43	396	8 182	3 546
Venezuela	24	56	9	92	362	356
Guyana	20	36	–	10	0	11
Französisch – Guayana	–	–	7	120	–	–
Ecuador	3 419	1 025	4 253	3 282	179	169
Peru	1 540	865	2 233	1 837	4 134	3 619
Brasilien	7 075	16 767	1 390	14 323	12 055	22 279
Chile	2 378	2 286	4 251	14 511	1 621	15 868
Bolivien	0	4	302	272	66	106
Paraguay	93	175	6	121	2	32
Uruguay	2 696	1 527	27	217	166	498
Argentinien	6 360	20 485	1 064	3 735	1 171	3 515
Asien	244 474	290 035	289 969	305 526	246 234	301 066
davon						
Zypern	253	500	37	491	516	1 021
Libanon	1 967	4 709	1 572	2 858	1 326	3 100
Syrien	1 956	5 487	3 077	8 406	4 519	12 182
Irak	–	–	–	–	0	4
Iran	5 265	12 663	1 880	5 023	2 660	8 929
Israel	8 345	44 635	12 962	34 189	6 438	26 895
Autonomiegebiet (Gaza und Jericho)	–	–	3	70	–	–
Jordanien	2 506	4 102	1 572	2 406	1 116	1 239
Saudi-Arabien	3 158	3 567	12 287	28 240	4 118	13 993
Kuwait	2 352	2 104	193	279	223	1 115
Bahrain	140	208	24	83	112	145
Katar	9	55	302	473	1	75
Vereinigte Arabische Emirate	13 692	20 217	12 686	14 613	4 612	5 853
Oman	546	2 511	989	4 109	1 189	4 247
Jemen	2 277	1 095	2 075	3 111	572	1 022
Afghanistan	30	143	28	73	126	563
Pakistan	4 294	4 267	803	1 351	2 668	2 303
Indien	10 417	18 048	5 981	17 354	30 978	32 411
Bangladesch	1	14	1	51	2 396	1 796
Sri Lanka	716	591	362	1 223	2 281	2 490
Nepal	–	–	0	16	1	1
Myanmar	1 669	1 038	–	–	–	–
Thailand	7 679	6 913	103 146	40 775	17 162	11 431
Vietnam	6 607	5 094	910	2 993	454	1 690
Kambodscha	–	–	19	17	–	–
Indonesien	4 441	6 431	32 988	19 873	4 973	8 408
Malaysia	16 050	14 536	12 098	16 570	13 437	14 629
Brunei	12	270	31	153	–	–

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Singapur	6 097	6 825	15 950	11 670	32 962	18 035
Philippinen	5 319	4 364	788	1 961	13 012	7 129
Mongolei	857	1 307	826	1 602	1 180	2 122
China	51 608	46 291	19 416	25 520	22 696	45 244
Nordkorea	19	104	0	14	7	288
Südkorea	3 042	5 490	1 916	6 210	14 205	10 807
Japan	2 769	10 334	7 759	19 029	3 007	16 318
Taiwan	9 564	8 107	22 247	14 636	8 410	12 397
Hongkong	70 819	48 012	15 043	20 085	48 879	33 184
Macau	1	1	–	–	0	1
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	3 009	6 224	3 729	11 398	3 294	17 258
davon						
Australien	2 794	5 706	3 554	10 650	2 955	16 506
Papua-Neuguinea	79	260	45	92	120	239
Nauru	25	15	–	–	–	–
Neuseeland	108	195	125	576	192	460
Salomonen	–	–	–	–	25	1
Neukaledonien und zugehörige Gebiete	–	–	3	30	0	2
Französisch-Polynesien	2	48	2	50	2	50
Verschiedenes	525	667	734	1 142	2 574	1 875
davon						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	0	5	–	–	–	–
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	524	662	734	1 142	2 574	1 875
Ausfuhr insgesamt	2 859 714	2 820 082	3 250 723	3 577 604	4 175 528	4 231 949

1) vorläufige Ergebnisse

12.8. Einfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	21 572 474	4 886 728	20 216 979	5 121 050	23 384 806	6 121 797
davon						
EU – Länder	1 415 474	1 667 570	1 556 579	1 975 121	2 619 887	1 993 788
davon						
Frankreich	247 662	605 745	328 655	647 351	291 072	598 180
Belgien und Luxemburg	80 060	169 408	140 910	237 897	217 458	274 487
Niederlande	187 350	211 878	195 101	289 324	112 323	231 528
Italien	60 383	209 564	85 697	234 509	68 866	223 687
Großbritannien	155 487	77 772	173 505	177 947	100 636	270 044
Irland	252	1 776	109	3 399	308	3 066
Dänemark	41 396	61 118	50 436	120 288	49 075	125 120
Griechenland	1 806	2 868	3 789	6 102	3 095	9 150
Portugal	287	1 509	288	1 574	484	3 373
Spanien	11 641	27 545	22 725	37 956	23 433	60 188
Schweden	542 331	129 429	475 356	66 417	1 694 419	79 891
Finnland	20 151	58 490	18 768	27 278	6 900	31 988
Österreich	66 669	110 466	61 240	125 079	51 819	83 086
übrige Länder Europas	20 156 999	3 219 158	18 660 400	3 145 929	20 764 919	4 128 009
davon						
Kanarische Inseln	139	214	307	595	359	715
Island	33	111	105	131	4	29
Norwegen	387 031	43 825	392 774	55 690	537 600	77 469
Liechtenstein	–	–	80	456	74	496
Schweiz	19 025	68 502	6 391	71 954	9 666	84 359
Färöer	1	6	15	96	0	4
Andorra	5 060	329	–	–	–	–
Malta	–	–	0	34	2	132
San Marino	–	–	15	241	–	–
Türkei	1 178	3 857	2 199	9 618	3 410	12 961
Estland	2 299	1 061	19 488	4 116	14 794	2 535
Lettland	541	444	2 536	2 148	3 062	2 053
Litauen	6 215	4 916	29 587	15 717	14 486	7 364
Polen	6 860 632	549 703	6 414 969	613 623	5 930 285	643 244
Tschechische Republik	340 321	149 502	235 935	143 935	316 067	156 931
Slowakei	110 947	58 717	154 757	95 583	116 345	62 856
Ungarn	12 015	30 409	10 741	26 405	11 928	33 773
Rumänien	2 990	4 664	4 829	8 573	7 211	18 427
Bulgarien	1 602	4 398	1 998	7 096	1 496	5 074
Albanien	7	7	0	1	8	9
Ukraine	7 532	14 209	16 208	17 129	4 627	13 929
Weißrußland	1 646	3 086	3 714	5 835	8 135	9 151
Moldau	1 244	2 609	6 171	14 179	4 542	9 869
Rußland	12 390 823	2 259 459	11 351 247	2 028 474	13 775 186	2 957 611
Georgien	24	28	–	–	20	27
Kasachstan	49	71	19	27	94	226
Turkmenistan	25	49	–	–	–	–
Usbekistan	163	316	0	150	164	554
Tadschikistan	–	–	–	–	0	167
Kirgisistan	88	209	–	–	40	125
Slowenien	4 193	15 278	4 797	18 748	4 330	24 103
Kroatien	805	2 402	1 138	4 495	608	2 872
Bosnien-Herzegowina	1	4	1	8	1	14
Serbien und Montenegro	–	–	–	–	150	197
Mazedonien	371	771	379	872	225	734

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8. Einfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	2 087	823	334 703	16 431	206 626	13 032
davon						
Marokko	61	163	169	184	242	270
Tunesien	2	108	6	204	3	141
Ägypten	7	55	52	90	21	75
Mauretanien	–	–	333 661	14 079	205 308	11 110
Senegal	–	–	–	–	4	18
Elfenbeinküste	13	22	16	26	22	43
Ghana	–	–	76	119	4	24
Zentralafrikanische Republik	–	–	15	75	–	–
Zaire	28	51	–	–	–	–
Burundi	–	–	36	164	–	–
Kenia	2	3	12	682	0	2
Uganda	–	–	0	2	–	–
Tansania	1	24	–	–	0	1
Madagaskar	0	2	1	4	1	3
Mauritius	0	40	–	–	10	13
Simbabwe	23	12	22	13	1	3
Südafrika	1 950	339	636	789	887	835
Namibia	0	4	–	–	3	380
Swasiland	–	–	–	–	120	115
Amerika	45 185	144 108	266 849	169 727	432 274	263 412
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	14 004	55 353	29 854	59 838	12 295	131 936
Kanada	16 694	78 538	63 897	89 009	97 158	102 395
Grönland	3	14	–	–	0	1
Mexiko	1 830	420	835	1 852	2 389	3 542
Guatemala	–	–	0	2	119	139
Honduras	2	5	40	46	78	80
El Salvador	–	–	0	1	–	–
Nicaragua	–	–	1	1	2	2
Costa Rica	503	460	130	198	212	197
Panama	49	44	–	–	–	–
Kuba	5	9	–	–	2	39
Dominikanische Republik	34	73	9	10	4	4
Jamaika	0	1	1	2	1	2
St. Lucia	–	–	11	215	0	13
Niederländische Antillen	0	1	–	–	–	–
Kolumbien	455	419	142	159	120	156
Venezuela	125	91	3	24	132	598
Ecuador	922	1 003	69	84	79	138
Peru	1	1	19	62	5	145
Brasilien	9 709	6 383	170 927	16 601	316 462	21 216
Chile	60	225	230	1 038	214	437
Bolivien	–	–	–	–	31	197
Paraguay	–	–	–	–	3	88
Uruguay	38	72	80	106	28	71
Argentinien	751	998	600	480	2 941	2 015
Asien	36 091	196 801	25 644	182 286	34 701	219 665
davon						
Zypern	–	–	430	473	5 674	5 326
Libanon	–	–	26	32	1	10
Syrien	0	6	–	–	–	–
Irak	–	–	–	–	0	5
Iran	65	441	186	514	118	365
Israel	1 573	30 523	5 334	8 695	1 974	4 511
Saudi-Arabien	14 898	2 344	26	106	–	–
Kuwait	104	488	–	1	–	–
Bahrain	0	2	–	–	–	–
Vereinigte Arabische Emirate	–	–	12	63	–	–

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8. Einfuhr 1994 – 1996 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1994		1995		1996 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Oman	–	–	37	228	–	–
Pakistan	33	407	8	116	22	268
Indien	2 661	2 379	1 845	3 473	2 003	7 345
Bangladesch	1	19	2	51	5	132
Sri Lanka	116	353	175	280	368	190
Nepal	8	25	0	3	43	624
Thailand	775	1 726	177	1 096	417	1 659
Vietnam	925	530	148	1 241	135	1 198
Indonesien	2 522	4 216	1 097	3 309	777	3 052
Malaysia	755	3 309	4 144	10 197	3 330	10 603
Singapur	147	5 665	486	5 758	637	5 300
Philippinen	24	140	39	574	23	281
China	4 910	8 456	4 522	18 310	9 198	24 507
Nordkorea	0	11	–	–	4	244
Südkorea	571	7 491	878	19 161	4 821	67 558
Japan	5 604	117 217	5 540	97 223	4 671	78 133
Taiwan	387	10 415	455	10 371	304	6 628
Hongkong	12	634	77	1 010	179	1 726
Macau	0	5	–	–	–	–
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	1 194	1 190	222 908	13 916	90	1 083
davon						
Australien	1 162	1 017	222 499	13 366	55	794
Papua-Neuguinea	21	33	2	13	–	–
Neuseeland	12	140	403	501	34	116
Neuseeländisch-Ozeanien	–	–	3	11	–	–
Französisch-Polynesien	–	–	2	26	–	–
Förder. Staaten von Mikronesien	–	–	–	–	1	2
Polargebiete	–	–	–	–	0	170
Verschiedenes	9	28	1	10	9	46
davon						
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	9	28	1	10	9	46
Einfuhr insgesamt	21 657 039	5 229 677	21 067 084	5 503 420	24 058 507	6 619 034

1) vorläufige Ergebnisse

12.9. Fremdenverkehr *) 1996 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Betriebsart Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%	
Land insgesamt							
1992	1 179 606	81 900	.	3 662 734	256 127	.	3,1
1993	1 340 362	75 544	13,6	4 006 959	224 595	9,4	3,0
1994	1 763 179	95 177	31,5	5 553 764	362 405	38,6	3,1
1995	2 140 748	146 655	21,4	6 544 655	482 845	17,8	3,1
1996	2 308 391	152 211	7,8	7 269 663	501 533	11,1	3,1
Betriebsart							
Hotels	1 302 091	105 339	4,5	2 731 998	254 905	2,2	2,1
Gasthöfe	113 384	3 514	- 1,0	268 139	14 670	1,4	2,4
Pensionen	192 456	8 908	25,2	610 726	42 246	34,4	3,2
Hotels garnis	154 446	23 587	4,7	486 252	112 512	4,0	3,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	206 982	3 030	14,4	736 581	15 753	10,9	3,6
Ferienhäuser und -wohnungen	64 185	2 144	17,9	397 326	37 433	12,9	6,2
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	229 426	5 687	10,5	749 409	23 957	3,7	3,3
Heistatten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	45 421	2	25,2	1 289 232	57	36,2	28,4
Verwaltungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	35 446	3 439	6,1	75 354	8 999	1,6	2,1
Cottbus	111 403	8 158	- 18,3	237 005	20 711	- 12,1	2,1
Frankfurt (Oder)	46 501	5 483	8,8	97 293	8 258	27,7	2,1
Potsdam	117 574	13 217	14,6	234 873	33 161	13,0	2,0
Landkreise							
Barnim	183 106	5 589	3,2	758 193	33 322	18,8	4,1
Dahme-Spreewald	200 844	10 506	7,9	591 907	29 674	8,7	2,9
Elbe-Elster	57 358	1 131	5,4	214 928	3 548	2,8	3,7
Havelland	75 715	4 120	27,4	219 288	13 521	30,6	2,9
Märkisch-Oderland	138 096	8 623	14,0	648 526	29 243	17,8	4,7
Oberhavel	116 774	7 756	16,8	269 511	19 821	6,9	2,3
Oberspreewald-Lausitz	107 331	5 577	7,3	246 090	10 602	7,5	2,3
Oder-Spree	211 711	9 217	13,4	789 432	57 625	11,4	3,7
Ostprignitz-Ruppin	128 395	4 698	28,5	403 191	10 753	28,4	3,1
Potsdam-Mittelmark	276 958	21 616	7,7	930 163	84 011	16,1	3,4
Prignitz	44 647	1 651	10,1	185 346	4 279	8,1	4,2
Spree-Neiße	137 737	4 562	- 3,4	439 917	14 285	12,0	3,2
Teltow-Fläming	168 713	29 931	12,2	409 797	99 703	5,6	2,4
Uckermark	150 082	6 937	0,2	518 849	20 017	- 5,5	3,5

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

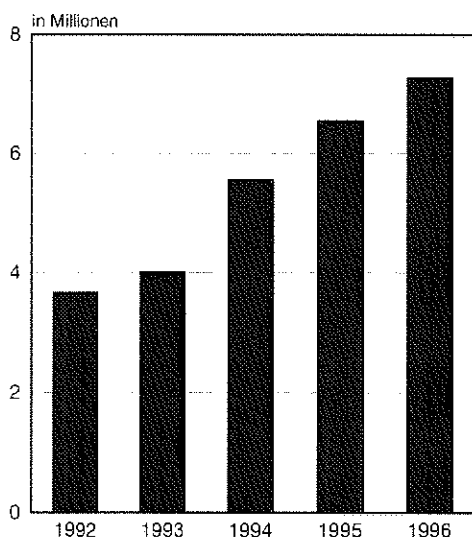
Noch: 12.9. Fremdenverkehr *) 1996 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Betriebsart Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%		Tage

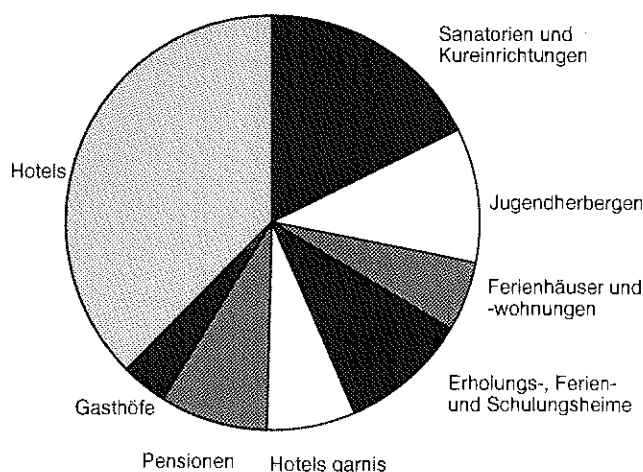
	Reisegebiet						
Prignitz	72 578	3 786	6,1	258 374	8 984	3,7	3,6
Ruppiner Land	217 238	10 319	26,3	599 674	25 869	22,7	2,8
Uckermark	150 082	6 937	0,2	518 849	20 017	-5,5	3,5
Barnim	183 106	5 589	3,2	758 193	33 322	18,8	4,1
Märkische Schweiz-Oderbruch	138 096	8 623	14,0	648 526	29 243	17,8	4,7
Oder-Spree	258 212	14 700	12,6	886 725	65 883	13,0	3,4
Dahme-Seengebiet	134 951	9 526	18,1	431 510	27 978	15,8	3,2
Spreewald	296 635	12 196	-7,9	753 093	28 943	3,5	2,5
Niederlausitz	183 087	8 212	-0,2	545 244	21 899	0,1	3,0
Fläming	327 566	47 645	13,1	905 558	156 699	19,7	2,8
Havelland	229 266	11 461	8,7	729 044	49 535	8,0	3,2
Potsdam, Stadt	117 574	13 217	14,6	234 873	33 161	13,0	2,0

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Übernachtungen in Beherbergungsstätten



Übernachtungen 1996 nach Betriebsarten



**12.10. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ²⁾
1996 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche
	Ist		Anteil ¹⁾	Aufent- haltsdauer	Ist		Anteil ¹⁾	Aufent- haltsdauer
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Insgesamt	2 308 391	7 269 663	100	3,1	238 302	788 154	100	3,3
Bundesrepublik Deutschland	2 156 180	6 768 130	93,1	3,1	224 650	749 675	95,1	3,3
Ausland	152 211	501 533	6,9	3,3	13 652	38 479	4,9	2,8
Europa	129 574	446 114	89,0	3,4	12 869	36 450	94,7	2,8
Baltische Staaten	1 584	5 706	1,1	3,6	6	6	0,0	1,0
Belgien	5 122	23 647	4,7	4,6	170	577	1,5	3,4
Dänemark	11 999	27 108	5,4	2,3	2 143	4 130	10,7	1,9
Finnland	1 062	2 871	0,6	2,7	425	606	1,6	1,4
Frankreich	6 235	17 000	3,4	2,7	637	1 481	3,8	2,3
Griechenland	563	3 628	0,7	6,4	9	26	0,1	2,9
Großbritannien und Nordirland ..	15 067	51 848	10,3	3,4	1 341	7 767	20,2	5,8
Republik Irland	565	2 838	0,6	5,0	120	574	1,5	4,8
Island	141	663	0,1	4,7	8	34	0,1	4,3
Italien	7 909	55 957	11,2	7,1	340	835	2,2	2,5
Luxemburg	482	1 407	0,3	2,9	5	5	0,0	1,0
Niederlande	24 775	60 697	12,1	2,4	5 112	14 208	36,9	2,8
Norwegen	1 928	4 657	0,9	2,4	307	514	1,3	1,7
Österreich	6 135	17 359	3,5	2,8	408	879	2,3	2,2
Polen	11 575	51 498	10,3	4,4	145	579	1,5	4,0
Portugal	1 328	15 493	3,1	11,7	35	99	0,3	2,8
Rußland	8 306	21 311	4,2	2,6	67	160	0,4	2,4
Schweden	7 526	15 452	3,1	2,1	859	1 458	3,8	1,7
Schweiz	3 910	9 589	1,9	2,5	402	1 392	3,6	3,5
Spanien	2 013	5 366	1,1	2,7	120	267	0,7	2,2
Tschechische Republik	4 036	18 810	3,8	4,7	69	215	0,6	3,1
Türkei	1 536	8 454	1,7	5,5	17	117	0,3	6,9
Ungarn	1 298	8 950	1,8	6,9	61	295	0,8	4,8
sonstige europäische Länder ..	4 479	15 805	3,2	3,5	63	226	0,6	3,6

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

**) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

**Noch: 12.10. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen mit
Urlaubscamping ²⁾ 1996 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Ist		Anteil ¹⁾		Ist		Anteil ¹⁾	
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Afrika	409	1 220	0,2	3,0	8	9	0,0	1,1
Republik Südafrika	105	183	0,0	1,7	6	7	0,0	1,2
sonstige afrikanische Länder	304	1 037	0,2	3,4	2	2	0,0	1,0
Amerika insgesamt	6 289	17 250	3,4	2,7	280	744	1,9	2,7
Kanada	817	3 665	0,7	4,5	36	85	0,2	2,4
USA	4 904	12 074	2,4	2,5	125	306	0,8	2,4
Mittelamerika und Karibik	92	421	0,1	4,6	7	7	0,0	1,0
Brasilien	274	601	0,1	2,2	12	36	0,1	3,0
sonstige südamerikanische Länder ..	202	489	0,1	2,4	100	310	0,8	3,1
Australien – Neuseeland – Ozeanien	717	1 854	0,4	2,6	248	703	1,8	2,8
Asien	3 461	10 207	2,0	2,9	69	111	0,3	1,6
Arabische Golfstaaten	151	390	0,1	2,6	–	–	–	–
VR China und Hongkong	788	2 707	0,5	3,4	11	14	0,0	1,3
Israel	309	873	0,2	2,8	6	16	0,0	2,7
Japan	972	2 237	0,4	2,3	10	12	0,0	1,2
Südkorea	234	951	0,2	4,1	17	21	0,1	1,2
Taiwan	80	168	0,0	2,1	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	927	2 881	0,6	3,1	25	48	0,1	1,9
ohne Angaben	11 761	24 888	5,0	2,1	178	462	1,2	2,6

^{*)} Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

^{**)} Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

¹⁾ Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

12.11. Beherbergungskapazität *) am 31.12.1996 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Betriebsart Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung 1996	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
	Anzahl				%	
Land insgesamt						
1992	645	408	38 416	24 573	25,6	35,3
1993	814	621	43 623	30 902	27,2	36,8
1994	977	780	52 354	39 976	31,1	37,8
1995	1 109	910	60 780	48 946	30,9	36,8
1996	1 288	1 080	69 494	57 191	29,7	34,2
Betriebsart						
Hotels	458	431	29 500	27 945	26,4	28,0
Gasthöfe	123	112	2 920	2 649	26,4	28,7
Pensionen	285	252	6 631	5 624	27,0	31,0
Hotels garnis	83	81	4 368	4 043	29,2	33,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime ...	116	90	7 433	5 881	28,5	34,9
Ferienhäuser und -wohnungen	123	42	6 354	1 985	17,4	30,7
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	77	51	7 999	4 887	27,2	33,8
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilita- tionseinrichtungen	23	21	4 289	4 177	82,2	82,9
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	18	15	966	816	21,8	24,0
Cottbus	25	25	2 526	2 513	27,4	27,7
Frankfurt (Oder)	16	15	1 193	1 119	25,5	28,2
Potsdam	22	20	2 248	2 142	31,0	32,7
Landkreise						
Barnim	74	62	6 060	5 102	34,7	41,0
Dahme-Spreewald	111	88	7 139	4 886	23,8	29,4
Elbe-Elster	58	52	1 806	1 518	34,5	37,6
Havelland	63	50	2 481	1 869	25,7	32,5
Märkisch-Oderland	96	87	4 759	4 342	37,7	40,7
Oberhavel	82	66	3 066	2 451	25,5	29,7
Oberspreewald-Lausitz	70	59	3 225	2 470	20,3	25,6
Oder-Spree	116	97	7 105	5 539	31,5	36,9
Ostprignitz-Ruppin	100	77	4 175	2 982	28,0	33,9
Potsdam-Mittelmark	134	116	7 972	7 231	33,3	36,8
Prignitz	41	35	1 440	1 294	36,2	38,9
Spree-Neiße	90	75	3 941	3 212	31,7	35,5
Teltow-Fläming	80	69	4 063	3 458	29,0	31,9
Uckermark	92	72	5 329	4 247	26,9	32,1

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

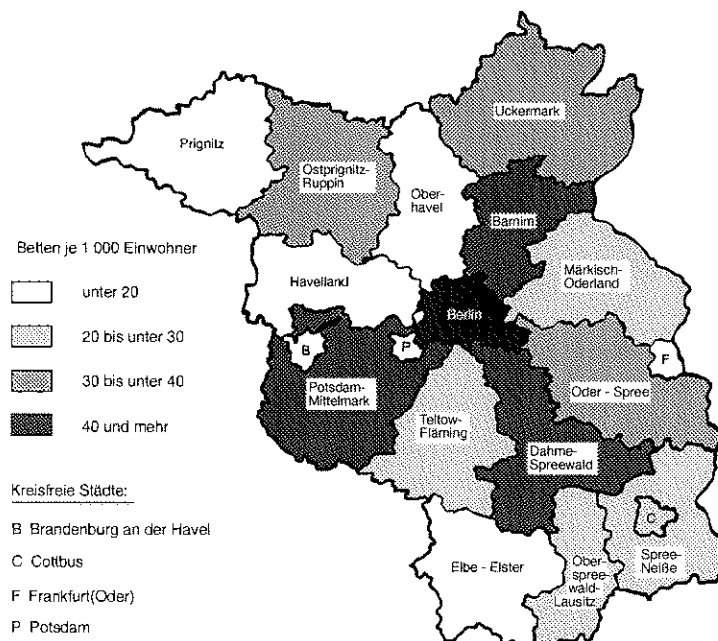
Noch: 12.11. Beherbergungskapazität *) am 31.12.1996 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

<u>Betriebsart</u> <u>Verwaltungsbezirk</u> <u>Reisegebiet</u>	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung 1996	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
	Anzahl					%

	Reisegebiet					
Prignitz	60	50	2 182	1 826	31,6	36,5
Ruppiner Land	163	128	6 499	4 901	27,3	32,1
Uckermark	92	72	5 329	4 247	26,9	32,1
Barnim	74	62	6 060	5 102	34,7	41,0
Märkische Schweiz-Oderbruch	96	87	4 759	4 342	37,7	40,7
Oder-Spree	132	112	8 298	6 658	30,7	35,7
Dahme-Seengebiet	66	55	5 246	3 475	24,2	30,1
Spreewald	129	103	6 998	6 075	30,2	33,2
Niederlausitz	159	141	6 393	5 049	23,7	28,2
Fläming	145	129	8 121	7 128	32,0	35,0
Havelland	150	121	7 361	6 246	28,4	33,0
Potsdam, Stadt	22	20	2 248	2 142	31,0	32,7

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Betten je 1 000 Einwohner 1996



12.12. Fremdenverkehr 1996 auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{*)} nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
Anzahl		%	Anzahl		%		
Land insgesamt							
1992	275 853	19 873	.	972 051	51 781	.	3,5
1993	240 240	14 115	- 12,9	848 364	43 850	- 12,7	3,5
1994	285 460	15 581	18,8	950 528	49 272	12,0	3,3
1995	307 463	16 694	7,7	1 007 416	46 670	6,0	3,3
1996	238 302	13 652	- 22,5	788 154	38 479	- 21,8	3,3
Verwaltungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ..	6 485	670	- 22,1	17 049	1 123	- 28,7	2,6
Cottbus	-	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	24 214	679	- 13,7	94 598	2 571	- 17,2	3,9
Potsdam	4 051	673	5,2	6 727	1 139	0,8	1,7
Landkreise							
Barnim	18 938	782	- 19,7	56 491	2 835	- 18,8	3,0
Dahme-Spreewald	43 494	1 979	- 14,4	139 509	3 642	- 16,4	3,2
Elbe-Elster	5 224	111	- 19,1	16 483	313	- 22,9	3,2
Havelland	3 846	279	- 16,2	11 845	853	- 20,8	3,1
Märkisch-Oderland	1 472	76	- 33,2	5 306	625	- 16,0	3,6
Oberhavel	9 905	256	- 49,3	19 280	458	- 55,9	1,9
Oberspreewald-Lausitz	37 431	1 347	- 17,2	143 553	4 116	- 14,5	3,8
Oder-Spree	16 838	653	- 11,8	53 352	1 885	- 19,2	3,2
Ostprignitz-Ruppin	18 675	570	- 39,5	71 925	1 209	- 24,4	3,9
Potsdam-Mittelmark	21 163	4 830	- 24,2	68 552	14 993	- 27,6	3,2
Prignitz	2 849	64	5,6	9 486	144	7,2	3,3
Spree-Neiße	8 051	253	- 23,8	25 887	535	- 22,5	3,2
Teltow-Fläming	2 109	28	- 58,7	6 311	57	- 57,5	3,0
Uckermark	13 557	402	- 27,2	41 800	1 981	- 29,1	3,1
Reisegebiet							
Prignitz	5 652	141	2,0	19 526	233	- 8,5	3,5
Ruppiner Land	25 777	749	- 45,8	81 165	1 578	- 35,8	3,1
Uckermark	13 557	402	- 27,2	41 800	1 981	- 29,1	3,1
Barnim	18 938	782	- 19,7	56 491	2 835	- 18,8	3,0
Märkische Schweiz-Oderbruch	1 472	76	- 33,2	5 306	625	- 16,0	3,6
Oder-Spree	41 052	1 332	- 12,9	147 950	4 456	- 17,9	3,6
Dahme-Seengebiet	8 808	288	- 19,5	22 609	523	- 37,2	2,6
Spreewald	49 800	2 237	- 11,7	151 512	4 857	- 12,9	3,0
Niederlausitz	35 592	1 165	- 22,2	151 311	3 226	- 15,7	4,3
Fläming	7 945	1 772	- 30,8	26 508	6 372	- 24,9	3,3
Havelland	25 658	4 035	- 25,5	77 249	10 654	- 31,7	3,0
Potsdam, Stadt	4 051	673	5,2	6 727	1 139	0,8	1,7

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

12.13. Campingplätze mit Urlaubscamping ^{*)} und Stellplatzkapazität am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze		Stellplätze	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene
	Anzahl			
Land insgesamt				
1992	155	10	15 154	1 650
1993	152	15	14 131	1 299
1994	157	15	12 672	1 369
1995	162	22	12 425	1 816
1996	166	25	12 037	2 065
Verwaltungsbezirk				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel . . .	5	–	345	–
Cottbus	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	591	–
Potsdam	1	–	120	–
Landkreise				
Barnim	12	3	833	300
Dahme-Spreewald	27	4	2 991	346
Elbe-Elster	7	–	297	–
Havelland	7	3	350	112
Märkisch-Oderland	3	–	220	–
Oberhavel	10	2	475	80
Oberspreewald-Lausitz	8	1	680	80
Oder-Spree	20	4	1 326	446
Ostprignitz-Ruppin	24	3	1 046	176
Potsdam-Mittelmark	17	2	858	270
Prignitz	2	–	90	–
Spree-Neiße	7	1	626	45
Teltow-Fläming	4	1	170	30
Uckermark	11	1	1 019	180
Reisegebiet				
Prignitz	7	1	327	80
Ruppiner Land	29	4	1 284	176
Uckermark	11	1	1 019	180
Barnim	12	3	833	300
Märkische Schweiz-Oderbruch	3	–	220	–
Oder-Spree	21	4	1 917	446
Dahme-Seengebiet	13	1	900	100
Spreewald	18	2	2 341	210
Niederlausitz	18	3	1 353	161
Fläming	9	2	501	150
Havelland	24	4	1 222	262
Potsdam, Stadt	1	–	120	–

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

XIII. Verkehr

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Moped, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder und Motorroller.

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr
Beförderung einer Person über 1 km Weg

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

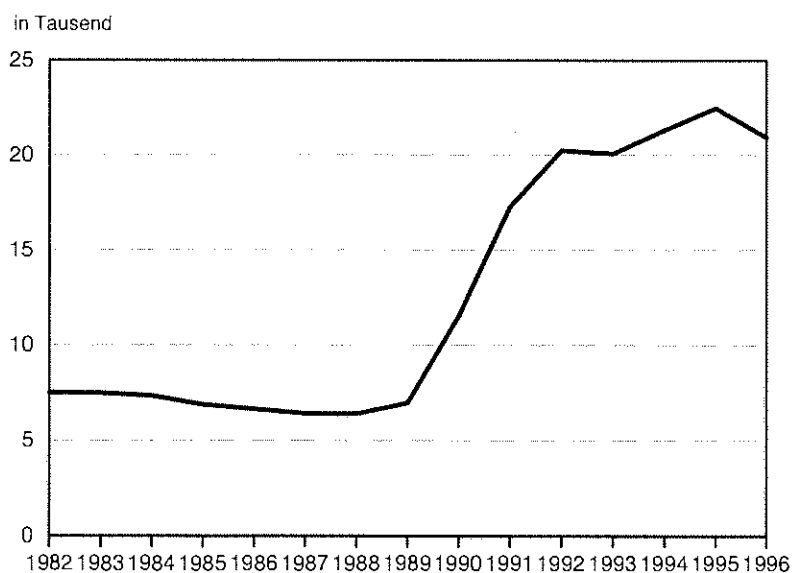
Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

13.1. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 – 1996

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon		auf Auto- bahnen	ins- gesamt	davon	
		innerhalb von Ortschaften	außerhalb ¹⁾			Getötete	Verletzte
1982	5 719	3 371	1 927	421	7 512	397	7 115
1983	5 734	3 390	1 931	413	7 485	398	7 087
1984	5 645	3 383	1 869	393	7 343	390	6 953
1985	5 340	3 087	1 853	400	6 894	413	6 481
1986	5 181	3 070	1 720	391	6 651	365	6 286
1987	4 924	2 893	1 649	382	6 419	343	6 076
1988	5 007	2 934	1 656	417	6 407	352	6 055
1989	5 332	2 971	1 771	590	6 968	425	6 543
1990	8 254	4 347	2 819	1 088	11 498	734	10 764
1991	12 230	6 636	4 050	1 544	17 255	931	16 324
1992	14 647	8 022	5 033	1 592	20 235	876	19 359
1993	14 823	7 761	5 528	1 534	20 076	808	19 268
1994	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1995	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1996	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1996 nach Monaten							
Januar	993	507	398	88	1 385	46	1 339
Februar	1 101	459	544	98	1 459	54	1 405
März	1 027	523	419	85	1 375	61	1 314
April	1 103	621	367	115	1 472	46	1 426
Mai	1 393	772	488	133	1 851	68	1 783
Juni	1 470	856	479	135	2 016	59	1 957
Juli	1 339	698	498	143	1 842	63	1 779
August	1 679	984	553	142	2 220	62	2 158
September	1 459	849	483	127	1 934	40	1 894
Oktober	1 532	864	484	184	2 054	72	1 982
November	1 410	796	509	105	1 842	39	1 803
Dezember	1 153	588	441	124	1 478	47	1 431

1) ohne Autobahn

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen



13.2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 – 1996 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1982	3 371	138	3 233	4 109	139	3 970
1983	3 390	149	3 241	4 105	152	3 953
1984	3 383	133	3 250	4 045	136	3 909
1985	3 087	151	2 936	3 637	159	3 478
1986	3 070	144	2 926	3 626	149	3 477
1987	2 893	108	2 785	3 481	114	3 367
1988	2 934	131	2 803	3 484	138	3 346
1989	2 971	134	2 837	3 577	141	3 436
1990	4 347	199	4 148	5 307	216	5 091
1991	6 636	232	6 404	8 283	245	8 038
1992	8 022	210	7 812	9 855	227	9 628
1993	7 761	192	7 569	9 419	208	9 211
1994	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
1995	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
1996	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
außerhalb von Ortschaften						
1982	1 927	186	1 741	2 663	208	2 455
1983	1 931	181	1 750	2 682	202	2 480
1984	1 869	191	1 678	2 649	213	2 436
1985	1 853	199	1 654	2 588	221	2 367
1986	1 720	143	1 577	2 327	154	2 173
1987	1 649	160	1 489	2 297	182	2 115
1988	1 656	158	1 498	2 259	175	2 084
1989	1 771	177	1 594	2 400	202	2 198
1990	2 819	276	2 543	4 170	314	3 856
1991	4 050	370	3 680	6 177	427	5 750
1992	5 033	439	4 594	7 674	506	7 168
1993	5 528	422	5 106	8 144	474	7 670
1994	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
1995	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
1996	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
auf Autobahnen						
1982	421	40	381	740	50	690
1983	413	37	376	698	44	654
1984	393	32	361	649	41	608
1985	400	23	377	669	33	636
1986	391	43	348	698	62	636
1987	382	34	348	641	47	594
1988	417	26	391	664	39	625
1989	590	63	527	991	82	909
1990	1 088	145	943	2 021	204	1 817
1991	1 544	176	1 368	2 795	259	2 536
1992	1 592	114	1 478	2 706	143	2 563
1993	1 534	104	1 430	2 513	126	2 387
1994	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714
1995	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525
1996	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309

13.3. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1996 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

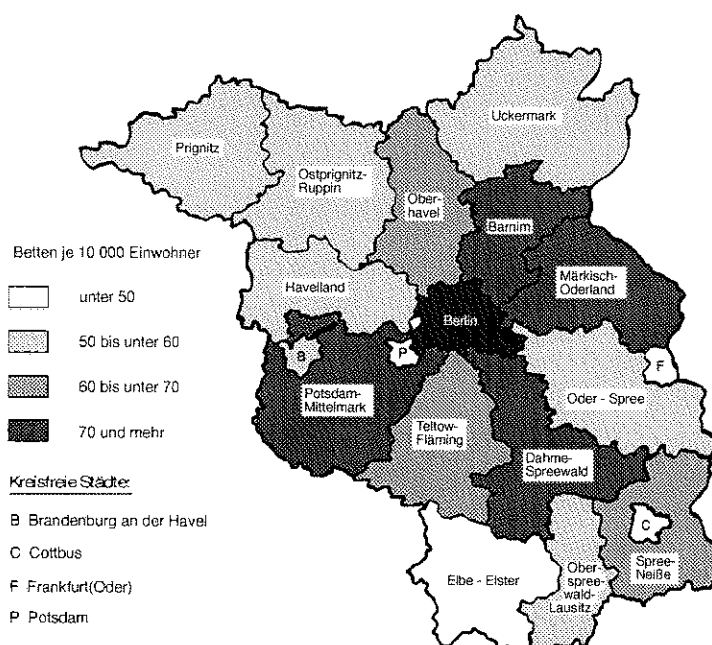
Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	21 736	19 860	1 339	16 483	1 875	76	1 788
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	2 085	1 866	103	1 674	83	1	218
darunter							
Alkoholeinfluß	1 867	1 657	98	1 495	59	–	209
Übermüdung	108	108	2	90	15	1	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung .	1 747	1 403	96	1 119	177	3	331
Nicht angepaßte Geschwin- digkeit	5 004	4 982	321	4 286	362	6	19
Abstand	2 124	2 102	129	1 632	330	5	21
Überholen	1 461	1 390	157	1 088	131	12	61
Vorbeifahren	36	33	6	24	3	–	3
Nebeneinanderfahren	127	115	3	84	27	–	10
Vorfahrt, Vorrang	2 441	2 188	117	1 855	184	13	249
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen .	1 819	1 672	78	1 438	135	10	145
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	178	147	15	118	11	1	31
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren ...	2 204	1 800	71	1 520	186	6	400
darunter							
Fehler beim Abbiegen	1 175	1 010	48	838	104	4	165
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	949	886	52	749	70	11	50
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	126	124	2	97	20	1	2
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	33	20	6	9	4	–	12
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	56	47	–	17	30	–	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 343	2 904	276	2 329	268	18	409
Technische Mängel an Fahrzeugen	255	192	21	130	35	3	60
Beleuchtung	55	17	8	7	1	–	38
Bereifung	103	103	5	77	20	–	–
Bremsen	28	18	3	10	3	1	10
Lenkung	11	11	–	8	3	–	–
Zugvorrichtung	9	9	–	4	4	1	–
Andere Mängel	49	34	5	24	4	1	12

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

13.4. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 571	452	119	61	1 939	560	7	553
Cottbus	3 689	488	188	69	2 944	581	5	576
Frankfurt (Oder)	3 571	374	117	94	2 986	484	8	476
Potsdam	6 073	617	228	108	5 120	736	12	724
Landkreise								
Barnim	7 313	1 175	521	146	5 471	1 634	39	1 595
Dahme-Spreewald	7 505	1 145	483	87	5 790	1 613	80	1 533
Elbe-Elster	3 813	632	289	65	2 827	840	23	817
Havelland	5 203	788	395	87	3 933	1 012	31	981
Märkisch-Oderland	7 522	1 317	538	168	5 499	1 819	54	1 765
Oberhavel	7 387	1 082	379	119	5 807	1 453	37	1 416
Oberspreewald-Lausitz	5 770	844	415	105	4 406	1 096	42	1 054
Oder-Spree	7 262	1 116	329	130	5 687	1 474	53	1 421
Ostprignitz-Ruppin	4 999	668	316	69	3 946	925	27	898
Potsdam-Mittelmark	9 752	1 541	572	126	7 513	2 169	80	2 089
Prignitz	3 689	571	269	66	2 783	751	27	724
Spree-Neiße	5 628	947	405	84	4 192	1 269	45	1 224
Teltow-Fläming	6 131	1 019	439	94	4 579	1 336	43	1 293
Uckermark	6 014	883	393	120	4 618	1 176	44	1 132
Land Brandenburg	103 892	15 659	6 395	1 798	80 040	20 928	657	20 271

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 1996



13.5. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1996

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	Schwer-verletzten	Leicht-verletzten	
Beteiligte insgesamt	39 634	3 255	28 519	869	9 660	17 990	11 115
Führer von Kraftfahrzeugen .	34 909	2 997	23 918	758	8 121	15 039	10 991
davon von							
Motorzweirädern	1 901	88	1 807	48	753	1 006	94
Personenkraftwagen	28 825	2 556	19 356	585	6 377	12 394	9 469
Bussen	197	18	153	5	47	101	44
Güterkraftfahrzeugen	3 758	320	2 468	115	893	1 460	1 290
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	70	4	45	2	24	19	25
übrigen Kraftfahrzeugen ..	158	11	89	3	27	59	69
Führer von Fahrrädern	3 024	103	3 015	43	901	2 071	9
Führer von anderen Fahrzeugen	255	132	151	12	64	75	104
Fußgänger	1 430	22	1 419	53	569	797	11
Andere Personen	16	1	16	3	5	8	-

13.6. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1996 nach dem Alter *)

Art der Verkehrsbeteiligung	Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	1 459	1 284	5 952	11 848	5 374	743	279
Führer von Kraftfahrzeugen .	36	813	5 601	10 904	4 525	510	111
davon von							
Motorzweirädern	25	748	419	431	116	15	2
Personenkraftwagen	11	64	4 943	8 796	3 807	488	108
Bussen	-	-	3	82	52	-	-
Güterkraftfahrzeugen	-	1	226	1 523	518	3	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	-	7	24	10	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen ..	-	-	3	48	22	2	1
Führer von Fahrrädern	885	358	238	620	584	166	85
Fußgänger	537	113	109	271	226	66	83
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	-	4	53	39	1	-

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

13.7. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 – 1996 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1991	12 230	6 002	1 403	69	3 953	803
1992	14 647	7 559	1 546	101	4 631	810
1993	14 823	7 733	1 373	101	4 814	802
1994	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889
1995	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089
1996	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072

13.8. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 – 1996 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Hauptverursacher insgesamt	12 230	14 647	14 823	15 827	16 499	15 659
Führer von Kraftfahrzeugen	10 742	12 977	13 213	14 074	14 779	14 080
davon von						
Motorzweirädern	1 204	1 011	907	959	1 019	1 001
Personenkraftwagen	8 673	10 876	11 067	11 562	12 162	11 559
Bussen	61	53	52	72	59	59
Güterkraftfahrzeugen	753	967	1 124	1 393	1 466	1 396
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	25	35	27	36	31	23
übrigen Kraftfahrzeugen	26	35	36	52	42	42
Führer von Fahrrädern	731	919	995	1 106	1 152	1 122
Fußgänger	725	647	508	565	481	372
Sonstige Verkehrsteilnehmer	32	104	107	82	87	85

13.9. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 – 1996 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Verunglückte insgesamt	17 255	20 235	20 076	21 309	22 482	20 928
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	14 017	16 143	16 108	17 046	17 936	16 705
davon von						
Motorzweirädern	2 289	1 936	1 691	1 883	1 916	1 835
Personenkraftwagen	11 131	13 484	13 498	14 056	14 845	13 761
Bussen	111	91	148	109	118	129
Güterkraftfahrzeugen	455	603	731	943	1 001	942
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	7	3	7	10	12
übrigen Kraftfahrzeugen	30	22	37	48	46	26
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	1 662	2 390	2 432	2 700	2 940	2 808
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	65	20	26	23	52	25
Fußgänger	1 495	1 671	1 482	1 520	1 524	1 375
Andere Personen	16	11	28	20	19	15
Getötete insgesamt	931	876	808	802	768	657
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	786	698	665	673	653	561
davon von						
Motorzweirädern	52	49	52	50	38	43
Personenkraftwagen	700	626	587	589	579	486
Bussen	1	2	1	3	1	4
Güterkraftfahrzeugen	33	21	25	30	35	28
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	1	–	–
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	47	59	52	62	51	43
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	–	–	–	1	1
Fußgänger	94	118	90	66	63	49
Andere Personen	3	1	1	1	–	3
Verletzte insgesamt	16 324	19 359	19 268	20 507	21 714	20 271
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	13 231	15 445	15 443	16 373	17 283	16 144
davon von						
Motorzweirädern	2 237	1 887	1 639	1 833	1 878	1 792
Personenkraftwagen	10 431	12 858	12 911	13 467	14 266	13 275
Bussen	110	89	147	106	117	125
Güterkraftfahrzeugen	422	582	706	913	966	914
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	7	3	7	10	12
übrigen Kraftfahrzeugen	30	22	37	47	46	26
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	1 615	2 331	2 380	2 638	2 889	2 765
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	64	20	26	23	51	24
Fußgänger	1 401	1 553	1 392	1 454	1 461	1 326
Andere Personen	13	10	27	19	19	12

13.10. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1996 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	darunter					Fußgänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahrrädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt ...	20 928	16 705	1 835	13 761	1 109	2 808	1 375
unter 6	324	213	2	204	7	43	68
6 bis 10	738	278	6	266	6	212	247
10 bis 15	1 223	409	42	337	30	600	211
15 bis 18	1 875	1 436	775	638	23	332	107
18 bis 21	2 857	2 664	253	2 353	58	132	60
21 bis 25	2 047	1 914	202	1 615	97	84	46
25 bis 35	4 243	3 826	280	3 230	316	278	128
35 bis 45	3 228	2 782	142	2 318	322	303	135
45 bis 55	1 944	1 574	61	1 370	143	256	106
55 bis 65	1 504	1 069	50	932	87	317	115
65 bis 75	596	366	15	336	15	164	65
75 und mehr	311	144	2	138	4	83	83
Ohne Angabe	38	30	5	24	1	4	4
Getötete	657	561	43	486	32	43	49
unter 6	4	2	–	2	–	–	2
6 bis 10	8	3	–	3	–	2	3
10 bis 15	12	6	1	4	1	4	2
15 bis 18	40	37	9	28	–	3	–
18 bis 21	84	81	3	77	1	3	–
21 bis 25	69	67	8	56	3	–	–
25 bis 35	156	143	15	120	8	4	8
35 bis 45	116	99	6	82	11	8	9
45 bis 55	68	52	–	50	2	3	12
55 bis 65	51	41	1	36	4	7	3
65 bis 75	13	7	–	5	2	4	2
75 und mehr	36	23	–	23	–	5	8
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	20 271	16 144	1 792	13 275	1 077	2 765	1 326
unter 6	320	211	2	202	7	43	66
6 bis 10	730	275	6	263	6	210	244
10 bis 15	1 211	403	41	333	29	596	209
15 bis 18	1 835	1 399	766	610	23	329	107
18 bis 21	2 773	2 583	250	2 276	57	129	60
21 bis 25	1 978	1 847	194	1 559	94	84	46
25 bis 35	4 087	3 683	265	3 110	308	274	120
35 bis 45	3 112	2 683	136	2 236	311	295	126
45 bis 55	1 876	1 522	61	1 320	141	253	94
55 bis 65	1 453	1 028	49	896	83	310	112
65 bis 75	583	359	15	331	13	160	63
75 und mehr	275	121	2	115	4	78	75
Ohne Angabe	38	30	5	24	1	4	4

13.11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1996 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	naß	winterglatt
1982	4 033	199	1 487	4 433	1 052	234
1983	4 102	206	1 426	4 112	1 333	289
1984	3 909	205	1 531	3 993	1 303	349
1985	3 874	180	1 286	3 665	1 229	446
1986	3 756	166	1 259	3 625	1 131	425
1987	3 442	181	1 301	3 395	1 141	388
1988	3 487	205	1 315	3 457	1 271	279
1989	3 643	219	1 470	3 875	1 158	299
1990	5 404	336	2 514	5 979	1 959	316
1991	7 618	721	3 891	8 588	2 909	733
1992	8 973	864	4 810	9 526	4 297	824
1993	9 338	848	4 637	9 357	4 134	1 332
1994	9 953	983	4 891	10 564	4 506	757
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563

13.12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit					
	insgesamt	darunter				
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr
Montag	2 295	436	308	375	533	270
Dienstag	2 209	370	304	334	600	338
Mittwoch	2 209	393	275	361	564	323
Donnerstag	2 209	374	295	326	547	315
Freitag	2 594	385	339	469	569	376
Sonnabend	2 257	163	370	407	350	324
Sonntag	1 886	114	170	300	392	313
Zusammen	15 659	2 235	2 061	2 572	3 555	2 259

Anteil in Prozent

Montag	100	19,0	13,4	16,3	23,2	11,8
Dienstag	100	16,7	13,8	15,1	27,2	15,3
Mittwoch	100	17,8	12,4	16,3	25,5	14,6
Donnerstag	100	16,9	13,4	14,8	24,8	14,3
Freitag	100	14,8	13,1	18,1	21,9	14,5
Sonnabend	100	7,2	16,4	18,0	15,5	14,4
Sonntag	100	6,0	9,0	15,9	20,8	16,6
Zusammen	100	14,3	13,2	16,4	22,7	14,4

13.13. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit amtlichen Kennzeichen 1991 – 1996

Jahr Monat	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge	
Neuzulassungen								
1991	141 324	1 729	124 805	204	11 670	2 155	761	7 261
1992	152 205	2 500	129 538	428	15 663	2 606	1 470	6 974
1993	127 179	3 576	106 391	371	13 654	2 082	1 105	6 419
1994	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 364
1995	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1996	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
<i>1997</i>	<i>110 855</i>	<i>7 277</i>	<i>92 497</i>					
1996 nach Monaten								
Januar	8 075	112	7 115	20	653	111	64	334
Februar	8 687	253	7 645	7	571	140	71	318
März	12 413	928	10 407	19	761	217	81	491
April	11 063	967	8 975	24	771	239	87	560
Mai	10 991	772	9 176	28	743	198	74	562
Juni	10 421	644	8 790	34	723	157	73	550
Juli	9 092	545	7 679	13	623	168	64	625
August	8 420	618	6 853	36	688	170	55	485
September	8 643	368	7 301	18	765	135	56	442
Oktober	8 671	267	7 526	22	701	125	30	490
November	9 215	228	7 855	13	925	143	51	526
Dezember	8 985	168	7 290	52	1 042	345	88	461
Besitzumschreibungen								
1991	335 579	5 594	307 716	972	13 593	5 201	2 503	31 719
1992	227 531	2 796	213 815	350	7 456	1 963	1 151	5 801
1993	275 522	4 238	257 809	307	9 483	2 302	1 383	7 961
1994	278 253	5 402	256 825	248	11 496	2 445	1 837	9 475
1995	259 805	6 125	237 988	219	11 647	2 166	1 660	9 301
1996	265 992	7 062	241 397	194	13 223	2 326	1 790	9 897
1996 nach Monaten								
Januar	21 544	185	19 837	42	1 124	215	141	754
Februar	21 620	285	20 039	20	951	170	155	713
März	25 682	930	23 080	12	1 240	264	156	903
April	24 249	1 170	21 515	14	1 141	249	160	932
Mai	23 356	842	20 983	14	1 142	207	168	876
Juni	22 584	782	20 334	3	1 101	173	191	893
Juli	22 944	734	20 808	15	1 067	176	144	920
August	22 413	749	20 175	15	1 102	219	153	848
September	21 386	526	19 422	9	1 133	163	133	796
Oktober	21 563	392	19 740	18	1 109	172	132	773
November	20 856	294	19 040	16	1 213	162	131	819
Dezember	17 795	173	16 424	16	900	156	126	670

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken am 01.01.1997

Zulassungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge	
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	41 216	1 016	36 780	68	2 723	269	360	3 982
Cottbus	62 547	1 499	55 882	113	4 064	466	523	6 409
Frankfurt (Oder)	41 050	1 055	36 826	47	2 564	269	289	3 254
Potsdam	68 142	1 764	59 407	353	5 221	476	921	9 126
Landkreise								
Barnim	90 676	2 661	79 112	183	6 315	1 522	883	12 050
Dahme-Spreewald	91 085	2 497	78 010	183	7 013	2 366	1 016	15 144
Elbe-Elster	79 529	2 296	67 263	218	5 673	3 377	702	13 541
Havelland	75 179	2 350	64 713	80	5 493	1 745	798	10 162
Märkisch-Oderland	105 644	3 027	90 709	158	7 642	2 983	1 125	14 854
Oberhavel	97 564	2 859	84 764	166	7 015	1 657	1 103	13 618
Oberspreewald-Lausitz	85 071	2 503	74 748	176	5 117	1 665	862	13 195
Oder-Spree	107 544	2 864	93 929	197	7 323	2 214	1 017	15 222
Ostprignitz-Ruppin	66 275	1 725	56 179	155	4 912	2 589	715	10 382
Potsdam-Mittelmark	111 720	3 393	94 108	145	9 531	3 290	1 253	17 405
Prignitz	57 064	1 347	48 281	106	3 790	2 896	644	9 480
Spree-Neiße	89 572	2 371	77 884	147	6 330	1 883	957	13 801
Teltow-Fläming	88 223	2 832	75 908	161	6 420	2 103	799	12 433
Uckermark	85 488	2 166	74 370	204	5 117	2 844	787	11 190
Land Brandenburg	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.15. Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1992 – 1996 nach Verkehrsformen ¹⁾

Verkehrsform	1992	1993	1994	1995	1996
beförderte Personen in 1 000					
Allgemeiner Linienverkehr	166 968	163 463	165 554	169 587	173 910
Sonderformen des Linienverkehrs	10 816	6 192	6 046	1 896	2 185
Berufsverkehr	2 996	1 031	891	482	725
Markt- und Theaterfahrten	30	50	35	20	20
Schülerverkehr	7 790	5 110	5 120	1 393	1 440
Freigestellter Schülerverkehr	3 632	1 690	1 377	1 212	1 187
Gelegenheitsverkehr	1 390	1 675	1 213	1 453	1 664
Ausflugsverkehr	445	342	480	550	387
Ferienziel-Reisen	51	22	18	31	161
Verkehr mit Mietomnibussen	894	1 310	714	872	1 115
Insgesamt	182 806	173 020	174 189	174 148	178 946
Personenkilometer in 1 000					
Allgemeiner Linienverkehr	1 136 369	1 244 146	1 346 408	1 374 026	1 350 488
Sonderformen des Linienverkehrs	182 833	89 918	79 957	41 604	45 471
Berufsverkehr	67 846	18 582	10 950	13 508	17 191
Markt- und Theaterfahrten	13 169	13 241	9 617	7 452	7 516
Schülerverkehr	101 818	58 093	59 390	20 644	20 765
Freigestellter Schülerverkehr	70 173	34 026	24 088	25 057	24 593
Gelegenheitsverkehr	328 849	309 784	256 229	353 417	707 648
Ausflugsverkehr	146 856	102 626	94 836	113 639	121 441
Ferienziel-Reisen	52 989	38 008	32 165	73 993	403 008
Verkehr mit Mietomnibussen	129 004	169 148	129 228	165 785	183 199
Insgesamt	1 718 224	1 677 874	1 706 682	1 794 103	2 128 200
Wagenkilometer in 1 000					
Allgemeiner Linienverkehr	81 166	84 840	90 732	90 892	93 507
Sonderformen des Linienverkehrs	6 974	4 146	3 623	1 822	1 819
Berufsverkehr	2 517	854	550	754	805
Markt- und Theaterfahrten	401	394	276	218	216
Schülerverkehr	4 056	2 898	2 797	850	798
Freigestellter Schülerverkehr	2 181	1 480	864	877	892
Gelegenheitsverkehr	8 930	8 036	7 375	10 771	25 540
Ausflugsverkehr	4 186	2 982	2 911	4 168	5 549
Ferienziel-Reisen	1 299	751	764	1 680	12 204
Verkehr mit Mietomnibussen	3 445	4 303	3 700	4 923	7 787
Insgesamt	99 251	98 501	102 594	104 362	121 758
Einnahmen in 1 000 DM					
Allgemeiner Linienverkehr	100 136	124 274	133 894	148 778	155 621
Sonderformen des Linienverkehrs	19 493	8 693	7 569	3 975	4 394
Berufsverkehr	6 659	1 982	1 497	1 465	1 969
Markt- und Theaterfahrten	491	635	406	345	361
Schülerverkehr	12 343	6 076	5 666	2 164	2 064
Gelegenheitsverkehr	19 859	18 660	18 022	26 760	63 247
Ausflugsverkehr	10 134	7 012	7 385	9 203	14 110
Ferienziel-Reisen	2 458	1 238	1 418	3 632	32 559
Verkehr mit Mietomnibussen	7 267	10 410	9 219	13 924	16 577
Insgesamt	139 488	151 626	159 485	179 512	223 262

¹⁾ Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen; mit Straßenbahnen und Obussen; ohne Taxiverkehr

13.16. Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1990 – 1996

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
	Anzahl		Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
1990	28	6 702	3 499	1 850	1 353
1991	44	6 143	3 165	1 543	1 435
1992	96	5 371	2 973	1 096	1 302
1993	96	5 102	2 861	1 061	1 180
1994	146	5 039	3 156	920	963
1995	153	4 995	3 248	864	883
1996	162	4 925	3 245	824	856

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1990	28	2 382	5	497	3	50
1991	41	1 919	7	505	2	38
1992	93	1 920	7	355	2	39
1993	93	1 913	7	338	2	38
1994	143	2 190	7	326	2	38
1995	150	2 279	7	309	2	21
1996	159	2 338	7	285	2	20

Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1990	99 065	113 857	11 896	50 834	1 645	4 850
1991	81 839	90 597	13 841	51 256	1 200	3 455
1992	82 976	82 642	10 399	30 525	1 181	2 912
1993	84 332	76 466	10 205	29 390	1 293	2 831
1994	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598
1995	104 098	87 732	9 737	30 234	894	2 115
1996	106 578	85 834	9 542	27 856	860	2 005

13.17. Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1992 – 1996

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
1992	14 760	14 760	728 608	718 326	76 792
1993	16 040	15 961	782 328	790 033	68 897
1994	18 604	18 491	898 257	906 233	95 828
1995	16 584	16 367	931 353	930 321	109 052
1996	16 477	16 365	893 715	884 843	91 060
1996 nach Monaten					
Januar	956	946	49 343	42 822	7 228
Februar	951	949	57 794	58 522	5 471
März	1 155	1 147	57 305	64 282	7 772
April	1 333	1 319	70 088	65 275	7 234
Mai	1 950	1 907	75 037	77 782	7 949
Juni	1 619	1 601	72 398	109 273	8 136
Juli	1 695	1 698	131 895	115 253	8 693
August	1 587	1 582	89 330	68 805	9 370
September	1 612	1 599	87 524	99 875	7 145
Oktober	1 508	1 503	110 721	81 258	5 293
November	1 076	1 080	49 719	47 070	9 221
Dezember	1 035	1 034	42 561	54 626	7 548

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit
1992	2 526 619	2 136 692	1 209 869	470 808	405 631	490 313
1993	1 524 854	1 759 214	898 463	2 414 366	1 410 297	2 876 832
1994	3 359 515	2 463 647	1 458 580	2 399 425	1 295 494	2 866 203
1995	4 870 108	5 702 326	1 102 724	2 055 831	1 204 974	2 491 004
1996	5 724 095	7 992 325	995 499	1 448 805	28 504	1 585 965
1996 nach Monaten						
Januar	387 230	386 152	38 339	136 212	1 500	146 510
Februar	472 087	523 105	24 736	123 319	5 907	129 535
März	426 825	603 073	40 086	141 676	2 990	154 872
April	417 468	420 546	25 189	115 796	4 206	128 705
Mai	455 262	521 763	60 389	120 205	2 238	130 379
Juni	445 949	443 586	65 455	121 703	3 053	127 817
Juli	451 135	531 178	7 870	123 054	1 708	135 035
August	623 442	514 872	56 675	124 982	5 464	139 737
September	467 757	593 905	120 717	108 057	716	113 051
Oktober	492 744	735 905	164 997	117 670	350	142 299
November	555 968	886 905	199 500	115 591	–	135 041
Dezember	528 228	1 831 335	191 546	100 540	372	102 984

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.18. Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 1996 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. des Güterverzeichnis	Güterabteilungen Güterhauptgruppen	Güterumschlag insgesamt	Empfang			Versand		
			zusammen	davon aus Häfen		zusammen	davon aus Häfen	
				Deutschlands	im grenzüberschreitenden Verkehr		Deutschlands	im grenzüberschreitenden Verkehr
1 000 t								
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	34,6	1,4	0,2	1,3	33,1	17,4	15,7
	darunter							
01	Getreide	33,3	0,2	0,2	–	33,1	17,4	15,7
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	21,3	5,6	5,3	0,3	15,8	14,9	0,8
2	Feste mineralische Brennstoffe	636,6	49,4	36,3	13,1	587,2	587,2	–
	darunter							
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	126,6	29,1	16,5	12,5	97,5	97,5	–
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	459,4	1,8	1,8	–	457,5	457,5	–
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	50,7	18,6	18,0	0,6	32,1	32,1	–
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	16,1	16,1	11,6	4,5	–	–	–
4	Erze und Metallabfälle	913,7	693,6	352,6	340,9	220,1	218,7	1,4
	darunter							
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	575,4	355,3	310,7	44,6	220,1	218,7	1,4
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	244,2	22,1	16,1	6,0	222,1	101,4	120,6
	darunter							
53	Stab- und Formstahl, Draht	237,0	15,4	11,4	4,0	221,6	100,9	120,6
6	Steine und Erden	3 399,7	2 736,7	2 177,6	559,1	663,0	661,9	1,1
	darunter							
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 804,8	1 196,8	651,4	545,4	608,0	607,0	1,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	1 466,1	1 463,9	1 463,1	0,8	2,2	2,2	–
64	Zement und Kalk	55,9	6,4	2,8	3,6	49,5	49,5	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä.	61,0	57,8	48,5	9,3	3,2	3,2	–
7	Düngemittel	169,4	102,5	36,0	66,5	66,8	65,0	1,8
	darunter							
72	Chemische Düngemittel	133,2	67,3	13,6	53,8	65,8	65,0	0,9
8	Chemische Erzeugnisse	1,1	1,1	–	1,1	–	–	–
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren	24,8	–	–	–	24,8	24,7	0,1
	Insgesamt	5 461,3	3 628,5	2 635,7	992,8	1 832,8	1 691,2	141,5

XIV. Sozialleistungen

Die Sozialhilfestatistik wurde ab dem 01. Januar 1994 neu strukturiert. Ein Vergleich der Zahl der Leistungsempfänger und der finanziellen Aufwendungen mit den Angaben vor 1994 ist mit Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes am 01. November 1993 nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden seit dem 01. Januar 1991 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 01. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen / § 3 (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen / § 2 in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Vergleichbare Einrichtungen

Andere Einrichtungen und Einzelwohnungen mit Sachleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Anderweitige Unterbringung

Unterbringungen, z.B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung, Einzelwohnungen mit Sach- und Geldleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Bezieher mehrerer Leistungen werden bei jeder relevanten Hilfe gezählt.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfaßt ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz. Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfaßt.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder
und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d.h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in alterübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in alterübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - sind u.a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, daß alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschußgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gewährt.

Rehabilitationsmaßnahmen

Entsprechend § 53 des Schwerbehindertengesetzes werden die Zahl der abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen, persönliche Merkmale der Rehabilitanden, die Art und Ursache der Behinderung sowie die Art und Dauer der Maßnahmen erfaßt. Die Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und -fürsorge, der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben und der Sozialhilfe erteilen die Auskunft.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 53 des Schwerbehindertengesetzes - SchwbG umfaßt die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr zuerkannt wurde.

14.1. Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1995 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							Deutsche	Nicht-deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			Einrichtungen		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter			
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	1 756	20	1 699	57	337	360	974	85	1 548	208	
Cottbus	2 534	21	2 375	159	494	512	1 328	200	2 418	116	
Frankfurt (Oder)	1 570	19	1 535	35	368	282	846	74	1 534	36	
Potsdam	3 094	23	3 094	–	643	583	1 799	69	2 665	429	
Landkreise											
Barnim	2 566	17	2 498	68	508	516	1 407	135	2 313	253	
Dahme-Spreewald	2 103	15	1 917	186	385	417	1 073	228	2 087	16	
Elbe-Elster	1 685	12	1 572	113	306	378	861	140	1 668	17	
Havelland	2 026	15	1 882	144	400	373	1 103	150	1 986	40	
Märkisch-Oderland	2 084	12	2 084	–	467	471	1 128	18	2 030	54	
Oberhavel	2 838	17	2 663	175	521	577	1 525	215	2 810	28	
Oberspreewald-Lausitz	3 777	24	3 667	110	752	806	2 066	153	3 747	30	
Oder-Spree	2 840	15	2 753	87	627	624	1 521	68	2 785	55	
Ostprignitz-Ruppin	2 471	21	2 470	1	486	588	1 366	31	2 441	30	
Potsdam-Mittelmark	2 167	12	1 992	175	405	402	1 145	215	2 027	140	
Prignitz	1 864	18	1 738	126	407	373	961	123	1 827	37	
Spree-Neiße	2 626	17	2 619	7	505	573	1 497	51	2 511	115	
Teltow-Fläming	2 371	16	2 199	172	425	482	1 260	204	2 344	27	
Uckermark	4 836	30	4 642	194	954	1 146	2 526	210	4 798	38	
Land Brandenburg	45 208	18	43 399	1 809	8 990	9 463	24 386	2 369	43 539	1 669	
davon											
männlich	20 383	16	19 907	476	4 577	4 706	10 515	585	19 538	845	
weiblich	24 825	19	23 492	1 333	4 413	4 757	13 871	1 784	24 001	824	

14.2. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1995 nach Hilfearten¹⁾ und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	25 310	2 068	2 402	11 850	8 990	50
davon						
Hilfe zur Pflege	10 062	43	84	2 045	7 890	76
und zwar						
ambulant in Form von	897	27	73	295	502	61
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	437	16	35	156	230	60
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	230	11	22	62	135	62
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	28	–	3	9	16	62
anderen Leistungen	246	1	16	77	152	65
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	44	1	3	9	31	70
teilstationär	8	2	2	–	4	47
vollstationär	9 161	16	11	1 750	7 384	77
Eingliederungshilfe für Behinderte	13 512	1 875	2 167	8 515	955	32
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel ..	21	–	–	16	5	53
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 271	1 754	506	11	–	6
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	413	12	379	22	–	12
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4	–	–	4	–	23
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 674	–	22	4 647	5	36
Suchtkrankenhilfe	473	–	–	456	17	47
Sonstige Eingliederungshilfe	7 865	110	1 267	5 555	933	40
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	5 847	250	1 396	3 233	968	39
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	8	–	–	7	1	44
vorbeugende Gesundheitshilfe	42	3	–	21	18	56
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	–	–	2	–	30
Blindenhilfe	434	4	76	159	195	55
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	82	–	–	21	61	74
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe	1	–	–	–	1	72
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	146	1	8	82	55	58
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	25 310	2 068	2 402	11 850	8 990	50
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 897	140	147	1 126	484	47
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	20 693	404	1 714	10 425	8 150	54
unbekannt	2 720	1 524	541	299	356	20

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

14.3. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1995 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Wohnort der Hilfeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht-deutsche	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, sonstige Hilfe ³⁾	
Insgesamt	25 310	296	4 179	21 144	4 470	11 850	8 990	10 062	13 512	5 847
davon										
andere Bundesländer	170	1	1	169	1	20	149	169	3	21
Brandenburg	25 140	295	4 178	20 975	4 469	11 830	8 841	9 893	13 509	5 826
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 460	123	250	1 213	106	902	452	364	868	474
Cottbus	1 299	17	177	1 123	293	591	415	442	711	285
Frankfurt (Oder)	1 069	1	82	987	217	466	386	406	615	217
Potsdam	1 115	4	100	1 015	313	473	329	372	654	419
Landkreise										
Barnim	2 216	16	248	1 968	328	1 105	783	836	1 248	542
Dahme-Spreewald	1 352	5	205	1 147	233	644	475	359	891	350
Elbe-Elster	1 094	5	130	968	120	554	420	548	486	137
Havelland	1 230	1	274	956	110	561	559	718	391	334
Märkisch-Oderland	1 458	-	379	1 079	262	617	579	703	571	329
Oberhavel	1 372	1	144	1 230	206	668	498	598	705	275
Oberspreewald-Lausitz ..	1 419	-	368	1 051	369	675	375	433	848	596
Oder-Spree	2 288	11	550	1 738	366	1 164	758	795	1 350	378
Ostprignitz-Ruppin	1 776	-	178	1 598	183	924	669	585	1 139	444
Potsdam-Mittelmark	1 063	11	49	1 016	164	470	429	486	568	380
Prignitz	866	-	223	644	227	386	253	318	486	210
Spree-Neiße	1 611	-	625	986	587	498	526	631	885	135
Teltow-Fläming	999	100	57	942	72	478	449	683	259	220
Uckermark	1 453	-	139	1 314	313	654	486	616	834	101

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

3) Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

14.4. Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1995 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

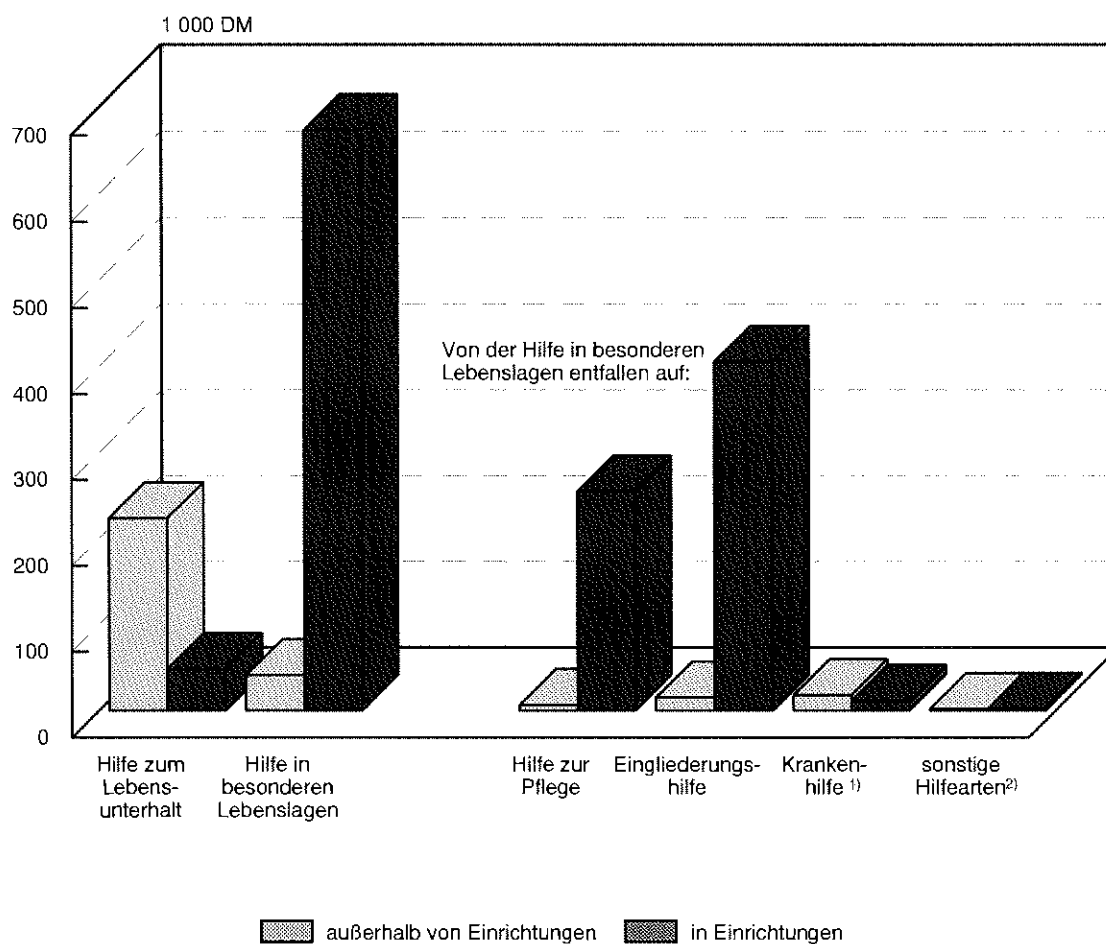
Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften
Ehepaare	nichtehe-liche Lebensgemein-schaften	einzel-nachge-wiesene Haushalts-vorstände		Haushalts-vorstände mit Kindern unter 18 Jahren					
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	861	57	804	136	45	246	238	109	30
Cottbus	1 274	159	1 115	156	91	358	339	138	33
Frankfurt (Oder)	762	35	727	122	46	235	240	78	6
Potsdam	1 585	–	1 585	210	74	649	478	120	54
Landkreise									
Barnim	1 273	68	1 205	196	79	397	340	160	33
Dahme-Spreewald	1 098	185	913	141	62	301	277	114	18
Elbe-Elster	838	113	725	154	34	219	201	115	2
Havelland	1 093	143	950	139	52	347	278	113	21
Märkisch-Oderland	939	–	939	129	86	293	289	117	25
Oberhavel	1 431	175	1 256	208	91	416	367	141	33
Oberspreewald-Lausitz	1 864	109	1 755	233	141	572	505	252	52
Oder-Spree	1 322	61	1 261	190	68	383	431	163	26
Ostprignitz-Ruppin	1 102	1	1 101	179	115	344	301	133	29
Potsdam-Mittelmark	1 148	175	973	143	73	411	267	57	22
Prignitz	898	126	772	121	66	231	237	98	19
Spree-Neiße	1 246	3	1 243	203	94	392	338	173	43
Teltow-Fläming	1 203	172	1 031	174	59	342	291	130	35
Uckermark	2 237	194	2 043	299	196	657	623	203	65
Land Brandenburg	22 174	1 776	20 398	3 133	1 472	6 793	6 040	2 414	546

14.5. Ausgaben der Sozialhilfe 1996 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			davon durch					
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			überörtlicher Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 DM									
Ausgaben insgesamt	986 921	265 083	721 837	986 271	265 083	721 187	650	–	650
je Einwohner (in DM) ¹⁾	386,35	103,77	282,58	386,10	103,77	282,33	x	–	x
Hilfe zum Lebensunterhalt	271 707	223 903	47 804	271 707	223 903	47 804	–	–	–
davon									
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	219 027	172 157	46 871	219 027	172 157	46 871	–	–	–
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	16 078	16 078	–	16 078	16 078	–	–	–	–
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	29 949	29 017	932	29 949	29 017	932	–	–	–
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	6 652	6 652	1	6 652	6 652	1	–	–	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen	715 214	41 180	674 034	714 564	41 180	673 384	650	–	650
davon									
Hilfe zur Pflege	261 351	6 353	254 997	261 351	6 353	254 997	–	–	–
davon in Form von									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 830	2 830	–	2 830	2 830	–	–	–	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 207	1 207	–	1 207	1 207	–	–	–	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	518	518	–	518	518	–	–	–	–
anderen Leistungen	1 799	1 799	–	1 799	1 799	–	–	–	–
teilstationär	19	–	19	19	–	19	–	–	–
vollstationär	254 978	–	254 978	254 978	–	254 978	–	–	–
Eingliederungshilfe für Behinderte	421 119	15 292	405 827	421 119	15 292	405 827	–	–	–
davon									
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	625	260	366	625	260	366	–	–	–
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	19 940	8 175	11 765	19 940	8 175	11 765	–	–	–
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 850	2 641	2 209	4 850	2 641	2 209	–	–	–
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	327	90	237	327	90	237	–	–	–
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	58 732	–	58 732	58 732	–	58 732	–	–	–
Suchtkrankenhilfe	13 894	933	12 961	13 894	933	12 961	–	–	–
Sonstige Eingliederungshilfe	322 752	3 194	319 558	322 752	3 194	319 558	–	–	–
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	29 382	17 934	11 448	29 371	17 934	11 437	12	–	12
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 362	1 601	1 762	2 724	1 601	1 123	638	–	638
davon									
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	48	48	–	48	48	–	–	–	–
vorbeugende Gesundheitshilfe	23	11	12	23	11	12	–	–	–
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	57	50	7	57	50	7	–	–	–
Blindenhilfe	1 622	522	1 100	1 622	522	1 100	–	–	–
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	195	195	–	195	195	–	–	–	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	996	354	642	357	354	3	638	–	638
Altenhilfe	106	106	–	106	106	–	–	–	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	315	314	0	315	314	0	–	–	–

1) Bevölkerungsstand 31.12.1996

Ausgaben für Sozialhilfe in und außerhalb von Einrichtungen 1996



1) Krankenhilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

14.6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1996 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
				1 000
Örtliche				
Außerhalb von Einrichtungen				
1	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	223 903	43 137	3 061
2	Hilfe zur Pflege	6 353	1 179	378
3	Eingliederungshilfe für Behinderte	15 292	622	504
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	17 934	451	14
5	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	1 601	166	25
6	Zusammen	265 083	45 554	3 982
In Einrichtungen				
7	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	47 804	31 798	815
8	Hilfe zur Pflege	254 997	115 794	2 344
9	Eingliederungshilfe für Behinderte	405 827	56 346	3 225
10	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	11 437	4	-
11	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	1 123	3	3
12	Zusammen	721 187	203 945	6 388
Überörtlicher				
Außerhalb von Einrichtungen				
13	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
14	Hilfe zur Pflege	-	-	-
15	Eingliederungshilfe für Behinderte	-	-	-
16	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	-	-	-
17	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	-	-	-
18	Zusammen	-	-	-
In Einrichtungen				
19	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
20	Hilfe zur Pflege	-	-	-
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	-	-	-
22	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12	-	-
23	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	638	-	-
24	Zusammen	650	-	-
Ins				
Außerhalb von Einrichtungen				
25	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	223 903	43 137	3 061
26	Hilfe zur Pflege	6 353	1 179	378
27	Eingliederungshilfe für Behinderte	15 292	622	504
28	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	17 934	451	14
29	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	1 601	166	25
30	Zusammen	265 083	45 554	3 982
In Einrichtungen				
31	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	47 804	31 798	815
32	Hilfe zur Pflege	254 997	115 794	2 344
33	Eingliederungshilfe für Behinderte	405 827	56 346	3 225
34	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	11 448	4	-
35	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	1 762	3	3
36	Zusammen	721 837	203 945	6 388
37	Insgesamt	986 921	249 499	10 370

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen		% von Spalte 1		
DM						
Träger						
314	36 483	430	2 850	180 766	80,7	1
-	286	350	165	5 175	81,4	2
-	82	-	36	14 671	95,9	3
-	372	23	42	17 483	97,5	4
-	101	5	34	1 434	89,6	5
314	37 324	808	3 126	219 529	82,8	6
305	30 471	34	172	16 006	33,5	7
1 069	108 665	98	3 618	139 203	54,6	8
44	52 390	25	662	349 481	86,1	9
-	-	4	-	11 433	100	10
-	-	-	-	1 120	99,7	11
1 418	191 526	160	4 452	517 243	71,7	12
Träger						
-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	12	100	22
-	-	-	-	638	100	23
-	-	-	-	650	100	24
gesamt						
314	36 483	430	2 850	180 766	80,7	25
-	286	350	165	5 175	81,4	26
-	82	-	36	14 671	95,9	27
-	372	23	42	17 483	97,5	28
-	101	5	34	1 434	89,6	29
314	37 324	808	3 126	219 529	82,8	30
305	30 471	34	172	16 006	33,5	31
1 069	108 665	98	3 618	139 203	54,6	32
44	52 390	25	662	349 481	86,1	33
-	-	4	-	11 444	100	34
-	-	-	-	1 759	99,8	35
1 418	191 526	160	4 452	517 893	71,7	36
1 732	228 850	968	7 579	737 422	74,7	37

14.7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1996 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1 000 DM		DM
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel . . .	43 877	9 502	34 375	406,84
Cottbus	40 993	13 208	27 786	229,99
Frankfurt (Oder)	38 997	9 663	29 334	367,67
Potsdam	59 626	13 810	45 817	339,95
Landkreise				
Barnim	78 501	18 973	59 528	384,80
Dahme-Spreewald	47 762	13 679	34 083	230,49
Elbe-Elster	40 456	12 538	27 918	204,85
Havelland	45 094	13 211	31 883	238,25
Märkisch-Oderland	69 086	16 856	52 230	298,40
Oberhavel	64 673	19 076	45 597	262,55
Oberspreewald-Lausitz	52 517	13 950	38 567	248,78
Oder-Spree	86 643	19 398	67 245	348,41
Ostprignitz-Ruppin	69 766	12 922	56 845	491,58
Potsdam-Mittelmark	47 116	9 612	37 504	202,74
Prignitz	33 306	9 413	23 893	237,92
Spree-Neiße	45 279	11 859	33 420	215,81
Teltow-Fläming	49 110	14 595	34 515	229,73
Uckermark	73 465	17 233	56 233	353,60
Örtliche Träger zusammen . . .	986 271	249 499	736 772	288,43
Überörtlicher Träger zusammen	650	–	650	x
Land Brandenburg	986 921	249 499	737 422	288,68

1) Bevölkerungsstand 31.12.1996

14.8. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			Zusammen	davon		Durchschnittsalter
	unter 18	18 – 50	50 und älter		örtliche Träger	überörtlicher Träger	
Regelleistungsempfänger/-innen							
Regelleistungsempfänger/-innen	2 013	6 693	207	8 913	8 424	489	25,7
Aufnahmeeinrichtung	290	1 242	33	1 565	1 076	489	26,0
vergleichbare Einrichtung	635	2 589	35	3 259	3 259	–	26,0
anderweitige Unterbringung	1 088	2 862	139	4 089	4 089	–	25,3
Grundleistungsempfänger/-innen							
Grundleistungsempfänger/-innen ¹⁾ zusammen	763	3 254	56	4 073	3 584	489	25,8
Sachleistung	564	2 578	45	3 187	2 698	489	26,0
Wertgutschein	293	963	14	1 270	1 270	–	24,8
Geldleistung	176	527	11	714	714	–	24,7
Aufnahmeeinrichtung ¹⁾ zusammen	156	887	19	1 062	573	489	26,3
Sachleistung	156	886	19	1 061	572	489	26,2
Wertgutschein	–	2	–	2	2	–	28,5
vergleichbare Einrichtung ¹⁾ zusammen	148	949	8	1 105	1 105	–	26,8
Sachleistung	125	801	8	934	934	–	26,7
Wertgutschein	36	186	–	222	222	–	26,4
anderweitige Unterbringung ¹⁾ zusammen	459	1 418	29	1 906	1 906	–	24,9
Sachleistung	283	891	18	1 192	1 192	–	25,3
Wertgutschein	257	775	14	1 046	1 046	–	24,5
Geldleistung	170	470	11	651	651	–	24,3
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 250	3 439	151	4 840	4 840	–	25,6
Aufnahmeeinrichtung	134	355	14	503	503	–	25,3
vergleichbare Einrichtung	487	1 640	27	2 154	2 154	–	25,6
anderweitige Unterbringung	629	1 444	110	2 183	2 183	–	25,6

1) ohne Mehrfachzählung

14.9. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Insgesamt	davon					
		Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
			männlich	in Einrichtungen		männlich	in Einrichtungen
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	516	514	320	–	2	1	–
Cottbus	366	85	69	85	281	195	281
Frankfurt (Oder)	299	92	74	92	207	145	202
Potsdam	564	564	387	–	–	–	–
Landkreise							
Barnim	409	124	105	–	285	197	1
Dahme-Spreewald	623	156	129	156	467	321	438
Elbe-Elster	376	376	294	376	–	–	–
Havelland	424	136	115	129	288	200	256
Märkisch-Oderland	612	136	114	–	476	318	5
Oberhavel	239	27	17	27	212	151	210
Oberspreewald-Lausitz ..	355	81	66	81	274	178	269
Oder-Spree	1 037	553	447	553	484	303	301
Ostprignitz-Ruppin	822	77	71	–	745	446	–
Potsdam-Mittelmark	574	285	238	284	289	211	217
Prignitz	227	227	165	–	–	–	–
Spree-Neiße	526	195	174	195	331	211	224
Teltow-Fläming	368	252	203	–	116	90	–
Uckermark	576	193	150	189	383	239	253
Land Brandenburg	8 913	4 073	3 138	2 167	4 840	3 206	2 657

14.10. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1995 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				davon				Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
	insgesamt	davon nach Art der Unterbringung			zusammen	davon nach Art der Unterbringung			
		Aufnahme-einrichtung	vergleich-bare Einrichtung	ander-weitige Unterbrin-gung		Aufnahme-einrichtung	vergleich-bare Einrichtung	ander-weitige Unterbrin-gung	
Bosnien-Herzegowina	1 052	14	40	998	227	6	5	216	825
Bulgarien	165	37	72	56	56	28	11	17	109
Jugoslawien	968	189	344	435	411	70	105	236	557
Polen	14	6	8	—	11	6	5	—	3
Rumänien	142	46	40	56	47	26	3	18	95
Russische Föderation	103	23	10	70	32	3	3	26	71
Türkei	589	112	217	260	402	94	112	196	187
Ungarn	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Übriges Europa	140	45	36	59	84	31	19	34	56
Europa zusammen .	3 174	473	767	1 934	1 270	264	263	743	1 904
Algerien	97	40	20	37	77	38	11	28	20
Ghana	66	7	32	27	29	3	6	20	37
Nigeria	45	8	13	24	23	7	2	14	22
Zaire	118	34	20	64	83	21	6	56	35
Übriges Afrika	591	111	188	292	331	71	44	216	260
Afrika zusammen ...	917	200	273	444	543	140	69	334	374
Amerika zusammen	35	8	9	18	24	7	6	11	11
Afghanistan	219	60	81	78	167	56	64	47	52
China	190	45	95	50	61	21	7	33	129
Indien	329	109	132	88	249	105	76	68	80
Iran	127	32	70	25	98	32	47	19	29
Libanon	164	44	59	61	92	35	30	27	72
Pakistan	152	60	54	38	117	55	32	30	35
Sri Lanka	11	1	9	1	4	1	3	—	7
Vietnam	3 074	440	1 482	1 152	1 116	277	384	455	1 958
Übriges Asien	206	42	87	77	111	23	26	62	95
Asien zusammen ...	4 472	833	2 069	1 570	2 015	605	669	741	2 457
Übrige Staaten; staatenlos	17	5	4	8	12	4	1	7	5
Unbekannt	298	46	137	115	209	42	97	70	89
Insgesamt	8 913	1 565	3 259	4 089	4 073	1 062	1 105	1 906	4 840

14.11. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Aufenthaltsrechtlicher Status Art der Unterbringung Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		da
		insgesamt ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	und
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
1	Insgesamt	4 320	4 316	1 006	1 004	857
2	unter 3	377	377	56	56	54
3	3 - 7	334	334	65	65	60
4	7 - 11	214	214	46	46	40
5	11 - 15	148	148	31	31	28
6	15 - 18	116	116	41	41	31
7	18 - 21	206	206	76	76	65
8	21 - 25	452	451	152	152	131
9	25 - 30	841	839	205	204	169
10	30 - 40	1 231	1 230	266	265	224
11	40 - 50	270	270	54	54	42
12	50 - 60	74	74	8	8	8
13	60 - 65	32	32	3	3	3
14	65 und älter	25	25	3	3	2
15	Durchschnittsalter	24,8	24,8	24,6	24,6	.
16	Aufenthaltsgestattung	3 121	3 117	957	955	817
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	31	31	15	15	15
18	Familienangehörige(r)	277	277	29	29	24
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	891	891	5	5	1
20	Aufnahmeeinrichtung	328	328	32	32	30
21	Vergleichbare Einrichtung	1 897	1 897	324	324	192
22	Anderweitige Unterbringung	2 095	2 091	650	648	635
23	Haushaltsvorstand	2 494	2 491	670	669	558
24	Ehegatte(in)	586	585	95	94	85
25	Kind	1 170	1 170	208	208	189
26	Sonstige Person	70	70	33	33	25

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

am 31.12.1995 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

von									Lfd. Nr.
zwar			Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen		und zwar				
Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von		zusammen ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe	Hilfe für werdende Mütter und Wöch- nerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Sachleistung	Geldleistung							
34	235	55	3 314	3 312	3 076	80	3	999	1
–	8	–	321	321	316	–	–	78	2
–	15	3	269	269	261	–	–	69	3
–	17	9	168	168	166	–	–	52	4
–	7	1	117	117	114	–	–	28	5
1	15	–	75	75	73	–	–	16	6
2	17	2	130	130	120	5	–	34	7
3	34	5	300	299	268	21	–	87	8
9	46	16	636	635	581	30	1	214	9
15	64	13	965	965	870	23	1	325	10
4	9	5	216	216	192	1	–	72	11
–	2	1	66	66	65	–	–	13	12
–	–	–	29	29	28	–	1	7	13
–	1	–	22	22	22	–	–	4	14
31,1	24,4	25,3	24,8	24,8	.	27,5	42,2	25,7	15
30	212	49	2 164	2 162	1 979	48	1	732	16
3	8	–	16	16	16	–	–	–	17
1	11	3	248	248	236	7	–	66	18
–	4	3	886	886	845	25	2	201	19
–	–	2	296	296	263	6	–	208	20
23	227	41	1 573	1 573	1 377	29	1	626	21
11	8	12	1 445	1 443	1 436	45	2	165	22
26	157	35	1 824	1 822	1 621	20	3	598	23
7	15	7	491	491	478	59	–	137	24
1	50	13	962	962	941	–	–	252	25
–	13	–	37	37	36	1	–	12	26

14.12. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 DM		
Ausgaben insgesamt	86 099	17 547	68 552
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	43 304	10 315	32 988
Hilfe zum Lebensunterhalt	40 071	10 264	29 807
Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 233	51	3 182
Grundleistungen	29 247	1 932	27 315
Sachleistungen	24 563	1 047	23 516
Wertgutscheine	2 526	465	2 060
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 787	289	1 498
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	371	131	240
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	11 027	4 409	6 618
Arbeitsgelegenheiten	1 185	465	720
Sonstige Leistungen	1 336	425	911
Sachleistungen	477	38	439
Geldleistungen	859	387	472
Einnahmen insgesamt	68	6	61
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	34	2	32
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	–	–	–
Leistungen von Sozialleistungsträgern	34	5	29
Reine Ausgaben	86 031	17 540	68 491

14.13. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben						Einnah- men ins- gesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		
1 000 DM								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	3 855	2 545	132	853	255	70	–	3 855
Cottbus	1 961	1 476	334	107	38	7	–	1 961
Frankfurt (Oder)	4 198	2 591	576	1 007	18	6	–	4 198
Potsdam	8 712	44	7 940	653	73	2	–	8 712
Landkreise								
Barnim	2 773	1 360	388	779	45	201	–	2 773
Dahme-Spreewald	3 866	3 059	627	174	3	3	4	3 862
Elbe-Elster	3 212	2 872	284	55	–	1	–	3 212
Havelland	2 492	541	1 787	81	77	5	–	2 492
Märkisch-Oderland	9 103	7 323	222	1 395	148	16	–	9 103
Oberhavel	1 708	970	274	444	11	8	3	1 705
Oberspreewald-Lausitz	2 367	2 024	328	6	8	0	–	2 367
Oder-Spree	4 965	2 307	96	1 909	195	458	60	4 905
Ostprignitz-Ruppin	5 614	5 006	325	66	58	159	–	5 614
Potsdam-Mittelmark	6 740	4 663	983	721	36	337	1	6 739
Prignitz	1 606	871	213	488	19	15	–	1 606
Spree-Neiße	3 573	2 339	229	999	6	0	–	3 573
Teltow-Fläming	2 252	1 258	475	384	113	21	–	2 252
Uckermark	3 728	2 054	657	906	83	28	–	3 728
Örtliche Träger zusammen	72 724	43 304	15 872	11 027	1 185	1 336	68	72 656
davon								
Kreisfreie Städte	18 726	6 656	8 982	2 619	384	85	–	18 726
Landkreise	53 998	36 648	6 890	8 408	801	1 252	68	53 930
Überörtlicher Träger	13 375	–	13 375	–	–	–	–	13 375
Land Brandenburg	86 099	43 304	29 247	11 027	1 185	1 336	68	86 031

14.14. Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Männlich	3 475	1 466	722	502	317	377	62	29	6
Alter von ... bis									
unter 3	78	41	9	12	5	9	2	—	6
3 - 6	379	174	73	54	23	41	7	7	6
6 - 9	798	361	171	108	58	83	9	8	6
9 - 12	789	326	189	108	75	83	7	1	6
12 - 15	636	254	130	112	72	59	7	2	6
15 - 18	531	217	114	77	56	50	14	3	6
18 - 21	218	73	29	24	26	44	15	7	10
21 - 24	25	12	3	4	—	4	1	1	8
24 - 27	21	8	4	3	2	4	—	—	6
keine Geschwister	810	359	164	120	66	87	12	2	6
1 Geschwister	1 428	575	297	218	139	166	24	9	6
2 Geschwister	640	265	125	88	66	69	19	8	7
3 und mehr Geschwister ..	332	113	80	50	34	42	6	7	7
unbekannt	265	154	56	26	12	13	1	3	4
deutsch	3 460	1 456	718	502	317	377	61	29	6
nicht deutsch	13	8	4	—	—	—	1	—	4
unbekannt	2	2	—	—	—	—	—	—	1
Weiblich	2 597	1 138	623	330	216	239	39	12	6
Alter von ... bis									
unter 3	68	32	15	10	2	8	1	—	5
3 - 6	293	138	69	26	21	31	6	2	6
6 - 9	523	233	111	66	55	49	6	3	6
9 - 12	543	212	179	58	38	44	9	3	6
12 - 15	516	224	110	75	47	52	6	2	6
15 - 18	446	197	101	57	44	40	6	1	5
18 - 21	144	75	26	27	5	8	2	1	5
21 - 24	27	12	5	6	2	2	—	—	5
24 - 27	37	15	7	5	2	5	3	—	7
keine Geschwister	578	275	137	67	38	52	6	3	5
1 Geschwister	1 099	466	272	140	93	102	20	6	6
2 Geschwister	421	171	97	61	39	44	7	2	6
3 und mehr Geschwister ..	302	108	78	38	39	35	4	—	6
unbekannt	197	118	39	24	7	6	2	1	4
deutsch	2 571	1 125	616	326	216	237	39	12	6
nicht deutsch	21	10	5	4	—	2	—	—	4
unbekannt	5	3	2	—	—	—	—	—	3
Insgesamt	6 072	2 604	1 345	832	533	616	101	41	6
Alter von ... bis									
unter 3	146	73	24	22	7	17	3	—	6
3 - 6	672	312	142	80	44	72	13	9	6
6 - 9	1 321	594	282	174	113	132	15	11	6
9 - 12	1 332	538	368	166	113	127	16	4	6
12 - 15	1 152	478	240	187	119	111	13	4	6
15 - 18	977	414	215	134	100	90	20	4	6
18 - 21	362	148	55	51	31	52	17	8	8
21 - 24	52	24	8	10	2	6	1	1	6
24 - 27	58	23	11	8	4	9	3	—	7
keine Geschwister	1 388	634	301	187	104	139	18	5	5
1 Geschwister	2 527	1 041	569	358	232	268	44	15	6
2 Geschwister	1 061	436	222	149	105	113	26	10	7
3 und mehr Geschwister ..	634	221	158	88	73	77	10	7	7
unbekannt	462	272	95	50	19	19	3	4	4
deutsch	6 031	2 581	1 334	828	533	614	100	41	6
nicht deutsch	34	18	9	4	—	2	1	—	4
unbekannt	7	5	2	—	—	—	—	—	3

14.15. Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Institutionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familienberatung	Jugendberatung	Suchtberatung	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	76	36	40	68	8	–	3
Cottbus	206	125	81	186	20	–	5
Frankfurt (Oder)	670	386	284	623	45	2	24
Potsdam	283	163	120	232	50	1	7
Landkreise							
Barnim	97	43	54	82	12	3	2
Dahme-Spreewald	410	262	148	348	61	1	9
Elbe-Elster	473	204	269	443	30	–	11
Havelland	140	82	58	127	13	–	3
Märkisch-Oderland	465	274	191	383	81	1	8
Oberhavel	173	86	87	144	28	1	3
Oberspreewald-Lausitz ...	422	246	176	365	55	2	9
Oder-Spree	631	399	232	423	203	5	10
Ostprignitz-Ruppin	226	129	97	208	16	2	6
Potsdam-Mittelmark	242	132	110	218	24	–	4
Prignitz	121	76	45	97	22	2	4
Spree-Neiße	542	342	200	403	138	1	11
Teltow-Fläming	239	163	76	216	18	5	5
Uckermark	656	327	329	592	60	4	12
Land Brandenburg	6 072	3 475	2 597	5 158	884	30	8

14.16. Sozialpädagogische Familienhilfe *) 1994 – 1996

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfeg- wäh- rung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfeg- wäh- rung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfeg- wäh- rung in Monaten
	1994			1995			1996		
Eltern	221	319	14	197	182	15	183	148	16
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	147	238	16	115	121	16	108	112	15
Alleinerziehender Elternteil ...	268	337	15	267	200	14	283	228	17
Insgesamt	636	894	15	579	503	15	574	488	16
darunter									
deutsch	631	892	15	576	498	15	572	485	16
nicht deutsch	2	1	13	1	1	5	-	2	21
Familien in denen									
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	51	48	11	50	37	11	40	39	12
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	186	228	15	160	133	16	176	133	17
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	98	148	15	89	74	18	68	81	17
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	90	135	15	95	75	14	73	77	16

*) am 31.12.

14.17. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1996 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Kindschaftsverhältnis Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	
		zusammen	davon Unterbringung in		zusammen	davon Unterbringung in/bei		zusammen	davon Unterbringung in			
			Pflegefamilie	Tagesgruppe in einer Einrichtung		Großeltern/Verwandte	Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		eigener Wohnung
Männlich	3 286	228	1	227	1 031	513	518	1 994	1 813	170	11	33
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	26	-	-	-	14	-	14	12	11	1	-	-
1 - 3	75	-	-	-	42	4	38	33	29	4	-	-
3 - 6	197	4	-	4	126	23	103	67	66	1	-	-
6 - 9	349	40	1	39	162	55	107	147	147	-	-	-
9 - 12	504	101	-	101	168	79	89	235	231	4	-	-
12 - 15	729	73	-	73	210	136	74	445	425	20	-	1
15 - 18	967	9	-	9	235	164	71	706	628	78	-	17
18 - 21	408	1	-	1	71	50	21	323	257	56	10	13
21 und älter	31	-	-	-	3	2	1	26	19	6	1	2
unter 18	2 847	227	1	226	957	461	496	1 645	1 537	108	-	18
18 und älter	439	1	-	1	74	52	22	349	276	62	11	15
ehelich	1 984	158	1	157	453	209	244	1 346	1 222	115	9	27
nicht ehelich	1 302	70	-	70	578	304	274	648	591	55	2	6
deutsch	3 267	228	1	227	1 025	511	514	1 981	1 801	169	11	33
nicht deutsch	19	-	-	-	6	2	4	13	12	1	-	-
Weiblich	2 575	135	-	135	1 032	529	503	1 394	1 232	151	11	14
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	18	-	-	-	8	-	8	10	9	1	-	-
1 - 3	68	3	-	3	42	6	36	23	22	1	-	-
3 - 6	164	7	-	7	91	17	74	66	66	-	-	-
6 - 9	291	32	-	32	163	60	103	96	96	-	-	-
9 - 12	380	56	-	56	172	92	80	152	147	5	-	-
12 - 15	529	30	-	30	234	140	94	265	252	13	-	-
15 - 18	796	7	-	7	241	161	80	542	459	83	-	6
18 - 21	314	-	-	-	78	51	27	228	169	48	11	8
21 und älter	15	-	-	-	3	2	1	12	12	-	-	-
unter 18	2 246	135	-	135	951	476	475	1 154	1 051	103	-	6
18 und älter	329	-	-	-	81	53	28	240	181	48	11	8
ehelich	1 516	92	-	92	475	216	259	940	818	115	7	9
nicht ehelich	1 059	43	-	43	557	313	244	454	414	36	4	5
deutsch	2 561	135	-	135	1 026	528	498	1 386	1 229	146	11	14
nicht deutsch	14	-	-	-	6	1	5	8	3	5	-	-
Insgesamt	5 861	363	1	362	2 063	1 042	1 021	3 388	3 045	321	22	47
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	44	-	-	-	22	-	22	22	20	2	-	-
1 - 3	143	3	-	3	84	10	74	56	51	5	-	-
3 - 6	361	11	-	11	217	40	177	133	132	1	-	-
6 - 9	640	72	1	71	325	115	210	243	243	-	-	-
9 - 12	884	157	-	157	340	171	169	387	378	9	-	-
12 - 15	1 258	103	-	103	444	276	168	710	677	33	-	1
15 - 18	1 763	16	-	16	476	325	151	1 248	1 087	161	-	23
18 - 21	722	1	-	1	149	101	48	551	426	104	21	21
21 und älter	46	-	-	-	6	4	2	38	31	6	1	2
unter 18	5 093	362	1	361	1 908	937	971	2 799	2 588	211	-	24
18 und älter	768	1	-	1	155	105	50	589	457	110	22	23
ehelich	3 500	250	1	249	928	425	503	2 286	2 040	230	16	36
nicht ehelich	2 361	113	-	113	1 135	617	518	1 102	1 005	91	6	11
deutsch	5 828	363	1	362	2 051	1 039	1 012	3 367	3 030	315	22	47
nicht deutsch	33	-	-	-	12	3	9	21	15	6	-	-

14.18. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1996 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel . . .	214	14	74	126	–
Cottbus	302	16	118	168	–
Frankfurt (Oder)	262	19	74	165	4
Potsdam	260	11	56	189	4
Landkreise					
Barnim	363	20	160	183	–
Dahme-Spreewald	231	16	89	124	2
Elbe-Elster	221	6	88	120	7
Havelland	265	21	115	127	2
Märkisch-Oderland	473	25	228	219	1
Oberhavel	563	33	188	329	13
Oberspreewald-Lausitz	289	2	109	178	–
Oder-Spree	508	42	167	294	5
Ostprignitz-Ruppin	360	40	108	207	5
Potsdam-Mittelmark	301	25	56	220	–
Prignitz	213	17	91	101	4
Spree-Neiße	249	–	86	163	–
Teltow-Fläming	328	13	123	192	–
Uckermark	459	43	133	283	–
Land Brandenburg	5 861	363	2 063	3 388	47
davon					
männlich	3 286	228	1 031	1 994	33
weiblich	2 575	135	1 032	1 394	14

14.19. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1994 – 1996

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 1996 nach dem Verwandschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	1994	1995	1996	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Eheliche Kinder	84	117	98	1	68	29
unter 1	–	–	1	–	–	1
1 - 3	20	21	18	–	–	18
3 - 6	5	10	4	–	1	3
6 - 9	18	21	20	–	17	3
9 - 12	16	24	21	–	21	–
12 - 15	11	18	20	1	17	2
15 - 18	14	23	14	–	12	2
männlich	49	51	54	–	36	18
weiblich	35	66	44	1	32	11
Nichteheliche Kinder	117	113	125	5	47	73
unter 1	2	–	3	–	–	3
1 - 3	54	36	49	2	2	45
3 - 6	16	17	25	1	5	19
6 - 9	14	15	15	–	11	4
9 - 12	16	18	11	1	9	1
12 - 15	8	14	17	1	15	1
15 - 18	7	13	5	–	5	–
männlich	63	56	75	2	26	47
weiblich	54	57	50	3	21	26
Insgesamt	201	230	223	6	115	102
unter 1	2	–	4	–	–	4
1 - 3	74	57	67	2	2	63
3 - 6	21	27	29	1	6	22
6 - 9	32	36	35	–	28	7
9 - 12	32	42	32	1	30	1
12 - 15	19	32	37	2	32	3
15 - 18	21	36	19	–	17	2
männlich	112	107	129	2	62	65
weiblich	89	123	94	4	53	37
darunter Deutsche	198	210	216	6	112	98
unter 1	2	–	3	–	–	3
1 - 3	74	52	66	2	2	62
3 - 6	21	27	27	1	6	20
6 - 9	32	35	34	–	27	7
9 - 12	32	38	32	1	30	1
12 - 15	19	28	36	2	31	3
15 - 18	18	30	18	–	16	2
männlich	109	99	125	2	61	62
weiblich	89	111	91	4	51	36

14.20. Adoptionsvermittlung 1994 – 1996 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			darunter		
				durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe		
	1994	1995	1996	1994	1995	1996
Ausgesprochene Adoptionen	201	230	223	201	230	223
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	7	2	8	7	2	8
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	27	52	48	27	52	48
männlich	12	23	30	12	23	30
weiblich	15	29	18	15	29	18
Vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	503	401	301	503	401	301
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	19	8	6	19	8	6
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	229	242	181	229	242	181
männlich	117	129	100	117	129	100
weiblich	112	113	81	112	113	81

1) teilweise Doppelzählung möglich

14.21. Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1994 – 1996

Merkmal	1994	1995	1996
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis			
Kinder und Jugendliche am Jahresende			
unter Amtspflegschaft	1 482	1 301	1 741
Amtsvormundschaft	1 109	1 360	1 557
Beistandschaft für Elternteile	13 750	19 516	19 685
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	953	803	776
darunter in Vollpflege	930	773	749
Vaterschaftsfeststellungen			
Fälle insgesamt	4 301	5 326	5 324
darunter			
Vaterschaft festgestellt	4 196	5 231	5 274
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts			
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	137	166	439
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ..	172	549	557
Übertragung des Personenrechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	255	457	500

14.22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1996 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	844	836	338	498	8	6	508	330
unter 3	26	25	–	25	1	3	19	4
3 - 6	51	51	–	51	–	–	45	6
6 - 9	39	39	2	37	–	–	24	15
9 - 12	96	96	15	81	–	1	65	30
12 - 14	158	157	64	93	1	1	106	51
14 - 16	283	277	137	140	6	1	158	124
16 - 18	191	191	120	71	–	–	91	100
deutsch	808	800	335	465	8	6	477	325
nicht deutsch	36	36	3	33	–	–	31	5
Weiblich	859	850	403	447	9	11	537	311
unter 3	23	23	–	23	–	–	19	4
3 - 6	27	27	–	27	–	–	26	1
6 - 9	53	53	5	48	–	2	41	10
9 - 12	82	82	21	61	–	3	51	28
12 - 14	174	173	84	89	1	2	112	60
14 - 16	319	316	180	136	3	2	192	125
16 - 18	181	176	113	63	5	2	96	83
deutsch	829	820	388	432	9	11	522	296
nicht deutsch	30	30	15	15	–	–	15	15
Insgesamt	1 703	1 686	741	945	17	17	1 045	641
unter 3	49	48	–	48	1	3	38	8
3 - 6	78	78	–	78	–	–	71	7
6 - 9	92	92	7	85	–	2	65	25
9 - 12	178	178	36	142	–	4	116	58
12 - 14	332	330	148	182	2	3	218	111
14 - 16	602	593	317	276	9	3	350	249
16 - 18	372	367	233	134	5	2	187	183
deutsch	1 637	1 620	723	897	17	17	999	621
nicht deutsch	66	66	18	48	–	–	46	20
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	486	486	194	292	–	7	316	163
bei einem Elternteil mit Stiefel- ternteil oder Partner	475	475	249	226	–	3	316	156
bei alleinerziehendem Elternteil	405	405	129	276	–	6	243	156
bei Großeltern/Verwandten	18	15	6	9	3	1	11	6
in einer Pflegefamilie	16	16	7	9	–	–	6	10
bei einer sonstigen Person	22	20	14	6	2	–	13	9
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	189	183	103	80	6	–	97	92
in einer Wohngemeinschaft	13	7	1	6	6	–	2	11
in eigener Wohnung	4	4	2	2	–	–	2	2
ohne feste Unterkunft	49	49	30	19	–	–	23	26
an unbekanntem Ort	26	26	6	20	–	–	16	10
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	441	437	179	258	4	13	408	20
Träger der freien Jugendhilfe	1 262	1 249	562	687	13	4	637	621

14.23. Maßnahmen der Jugendarbeit 1992 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	982	89 063	43 983	39 167	91
und zwar					
Örtliche Träger	834	74 383	36 881	33 323	89
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	148	14 680	7 102	5 844	99
Kinder- und Jugenderholung	641	46 860	21 210	21 993	73
Außerschulische Jugendbildung	278	39 466	21 499	15 859	142
Internationale Jugendarbeit	63	2 737	1 274	1 315	43
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	461	20 931	10 277	9 193	45
Wohlfahrtsverbände	102	4 401	1 801	1 742	43
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	126	4 230	1 752	1 874	34
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	424	33 542	13 069	13 476	79
Freie Träger zusammen	1 113	63 104	26 899	26 285	57
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	607	37 693	15 261	14 452	62
Außerschulische Jugendbildung	397	21 060	9 520	9 776	53
Internationale Jugendarbeit	76	3 607	1 807	1 624	47
Mitarbeiterfortbildung	33	744	311	433	23
Insgesamt	2 095	152 167	70 882	65 452	73
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 248	84 553	36 471	36 445	68
Außerschulische Jugendbildung	675	60 526	31 019	25 635	90
Internationale Jugendarbeit	139	6 344	3 081	2 939	46
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	33	744	311	433	23

14.24. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1992 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Belgien	1	–	1	–	–	1
Dänemark	8	6	2	6	2	–
Frankreich	24	13	11	15	8	1
Griechenland	1	–	1	1	–	–
Großbritannien	5	2	3	2	3	–
Irland	1	1	–	1	–	–
Italien	1	1	–	1	–	–
Niederlande	9	3	6	4	5	–
Spanien	9	1	8	5	4	–
Finnland	1	1	–	1	–	–
Polen	35	21	14	19	13	3
Rumänien	2	1	1	1	1	–
Rußland	12	10	2	5	3	4
Tschechoslowakei	18	6	12	6	11	1
Ungarn	3	–	3	–	3	–
Sonstige europäische Länder .	8	2	6	6	1	1
Europa zusammen	138	68	70	73	54	11
Israel	1	–	1	–	1	–
Asien zusammen	1	–	1	–	1	–
Insgesamt	139	68	71	73	55	11
davon						
Öffentliche Träger	63	34	29	35	21	7
Freie Träger	76	34	42	38	34	4

14.25. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1994 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		Zusammen	davon			Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land			
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 061	392	200	4	4	184	669	7 283
davon								
Einrichtungen der Heimerziehung	107	22	22	–	–	–	85	2 308
Tagesgruppen	11	1	–	1	–	–	10	44
Pädagogisch betreute Wohngruppen, sonstige Wohnformen	41	3	3	–	–	–	38	102
Einrichtungen für die Inobhutnahme	11	1	1	–	–	–	10	68
Kinder- und Jugenddörfer	4	–	–	–	–	–	4	96
Großpflegestellen	3	–	–	–	–	–	3	3
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	17	5	3	1	–	1	12	69
Gemeinsame Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder	4	–	–	–	–	–	4	20
Einrichtungen für behinderte junge Menschen	17	1	1	–	–	–	16	302
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	11	–	–	–	–	–	11	286
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	39	8	4	–	–	4	31	282
Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser	29	9	4	1	–	4	20	136
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	10	2	2	–	–	–	8	186
Jugendkunstschulen, kulturelle Einrichtungen für junge Menschen	33	16	14	–	2	–	17	397
Einrichtungen der Stadtranderholung	1	–	–	–	–	–	1	1
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	14	5	4	–	–	1	9	101
Familienferienstätten	4	–	–	–	–	–	4	47
Pädagogisch betreute Spielplätze u.ä.	13	2	2	–	–	–	11	28
Jugendheime	6	2	–	–	–	2	4	36
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	453	248	88	–	–	160	205	984
Jugendzeltplätze	3	1	1	–	–	–	2	6
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	59	14	13	–	1	–	45	186
Drogen- und Suchtberatungsstellen	21	3	3	–	–	–	18	72
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	1	–	–	–	–	–	1	12
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	2	–	–	–	–	–	2	3
Zusammen	914	343	165	3	3	172	571	5 775
Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe	46	–	–	–	–	–	46	350
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	79	27	15	–	–	12	52	110
Jugendämter	20	20	20	–	–	–	–	995
Landesjugendamt	1	1	–	1	–	–	–	31
Oberste Landesbehörde	1	1	–	–	1	–	–	22

14.26. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

<u>Art der Kindertageseinrichtung</u> Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	2 115	18 303	9	183 232	86,6
Kinderkrippen	31	218	7	1 079	34,8
Kindergärten	210	1 404	7	11 112	52,9
Horte	546	4 357	8	68 542	125,5
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	458	5 762	13	48 326	105,5
für Krippen- und Kindergartenkinder	244	2 823	12	21 217	87,0
für Krippen- und Hortkinder	1	21	21	142	142,0
für Kindergarten- und Hortkinder	45	413	9	4 246	94,4
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	168	2 505	15	22 721	135,2
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	561	2 685	5	22 247	39,7
für Kinder bis zum Schuleintritt	410	1 985	5	15 492	37,8
für Kinder ab 3 Jahren	25	113	5	1 162	46,5
für Kinder aller Altersklassen	119	543	5	5 146	43,2
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	7	44	6	447	63,9
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	309	3 877	13	31 926	103,3
Freie Träger	309	3 331	11	25 704	83,2
Kinderkrippen	1	14	14	54	54,0
Kindergärten	42	242	6	1 853	44,1
Horte	10	49	5	713	71,3
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	86	1 352	16	10 157	118,1
für Krippen- und Kindergartenkinder	48	665	14	4 630	96,5
für Krippen- und Hortkinder	-	-	-	-	-
für Kindergarten- und Hortkinder	7	111	16	901	128,7
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	31	576	19	4 626	149,2
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	91	624	7	4 783	52,6
für Kinder bis zum Schuleintritt	61	461	8	3 348	54,9
für Kinder ab 3 Jahren	5	28	6	265	53,0
für Kinder aller Altersklassen	22	110	5	966	43,9
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	3	25	8	204	68,0
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	79	1 050	13	8 144	103,1
Insgesamt	2 424	21 634	9	208 936	86,2
Kinderkrippen	32	232	7	1 133	35,4
Kindergärten	252	1 646	7	12 965	51,4
Horte	556	4 406	8	69 255	124,6
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	544	7 114	13	58 483	107,5
für Krippen- und Kindergartenkinder	292	3 488	12	25 847	88,5
für Krippen- und Hortkinder	1	21	21	142	142,0
für Kindergarten- und Hortkinder	52	524	10	5 147	99,0
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	199	3 081	15	27 347	137,4
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	652	3 309	5	27 030	41,5
für Kinder bis zum Schuleintritt	471	2 446	5	18 840	40,0
für Kinder ab 3 Jahren	30	141	5	1 427	47,6
für Kinder aller Altersklassen	141	653	5	6 112	43,3
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	10	69	7	651	65,1
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	388	4 927	13	40 070	103,3

14.27. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Art der Einrichtung,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze
					Krippen-kinder	Kinder-garten-kinder	Hort-kinder			
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	63	697	6 250	576	2 957	2 717	1	8	40
2	Cottbus	94	1 209	10 839	1 072	4 766	5 001	3	29	144
3	Frankfurt (Oder)	68	907	8 720	675	3 405	4 640	–	–	–
4	Potsdam	83	1 320	12 093	999	4 898	6 196	–	–	–
	Landkreise									
5	Barnim	123	1 294	12 112	1 307	5 485	5 320	1	3	16
6	Dahme-Spreewald	143	1 102	10 009	1 127	4 902	3 980	2	11	51
7	Elbe-Elster	154	1 106	10 949	1 259	5 211	4 479	1	9	36
8	Havelland	150	1 136	10 507	1 052	4 825	4 627	1	11	40
9	Märkisch-Oderland	167	1 453	14 500	1 385	6 386	6 729	2	15	82
10	Oberhavel	142	1 326	12 584	1 213	6 158	5 213	–	–	–
11	Oberspreewald-Lausitz	147	1 317	12 666	1 387	5 696	5 583	3	30	214
12	Oder-Spree	183	1 676	16 348	1 668	7 204	7 476	3	21	77
13	Ostprignitz-Ruppin	124	953	9 691	967	4 238	4 486	1	14	54
14	Potsdam-Mittelmark	174	1 361	13 927	1 417	6 415	6 095	3	15	68
15	Prignitz	121	850	8 438	1 075	3 933	3 430	1	3	25
16	Spree-Neiße	159	1 272	12 135	1 254	5 562	5 319	1	2	21
17	Teltow-Fläming	166	1 249	12 476	1 298	5 376	5 802	6	43	192
18	Uckermark	163	1 406	14 695	1 561	6 397	6 737	3	18	73
19	Land Brandenburg	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133

Vol. 14.27.

Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
17	135	1 052	19	159	2 182	26	395	2 976	51	12	1
33	347	2 740	28	321	4 639	30	512	3 316	86	8	2
4	19	126	18	249	3 706	46	639	4 888	54	14	3
12	79	624	29	395	5 452	42	846	6 017	64	19	4
6	38	334	23	202	3 156	93	1 051	8 606	101	22	5
16	72	638	25	145	2 208	100	874	7 112	127	16	6
11	49	458	35	223	3 646	107	825	6 809	131	23	7
11	60	474	34	225	3 187	104	840	6 803	131	19	8
9	61	496	38	290	4 853	118	1 087	9 069	154	13	9
11	80	643	32	229	3 499	99	1 017	8 442	132	10	10
20	147	1 066	36	249	4 331	88	891	7 055	119	28	11
18	108	866	40	335	5 531	122	1 212	9 874	152	31	12
6	32	200	26	175	2 739	91	732	6 698	111	13	13
15	66	575	34	231	4 143	122	1 049	9 141	149	25	14
8	49	343	24	150	2 465	88	648	5 605	106	15	15
24	123	954	39	273	4 200	95	874	6 960	145	14	16
17	113	845	41	288	4 709	102	805	6 730	153	13	17
14	68	531	35	267	4 609	111	1 053	9 482	149	14	18
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	19

14.28. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1994, 1995 und 1996 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	1994	1995	1996
	1 000 DM		
Ausgaben	1 779 103	1 726 649	1 792 590
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	399 090	365 427	385 655
öffentlicher Träger	350 183	323 041	341 726
freier Träger	48 907	42 387	43 929
Ausgaben für Einrichtungen	1 380 013	1 361 222	1 406 934
öffentlicher Träger	1 256 661	1 132 319	1 081 885
freier Träger	123 352	228 903	325 050
Einnahmen	210 094	236 698	219 792
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	17 893	22 485	28 759
Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger	192 201	214 212	191 032
Reine Ausgaben	1 569 009	1 489 952	1 572 799
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	955 349	832 323	806 153
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger ..	117 026	198 298	291 592
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	1 507	1 576	1 496
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienbera- tungsstellen freier Träger	1 928	3 067	4 323
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	30 612	8 713	8 226
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	101	18 948	17 989

14.29. Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1996 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 DM					
Ausgaben insgesamt	1 792 590	920 297	6 314	844 792	21 186
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	1 423 611	616 607	2 375	804 629	–
darunter					
Personalausgaben	957 669	301 076	2 341	654 251	–
für die Förderung freier Träger	368 979	303 691	3 939	40 163	21 186
Einnahmen insgesamt	219 792	73 373	223	145 334	862
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge ..	144 708	40 434	–	104 274	–
Reine Ausgaben	1 572 799	846 925	6 092	699 458	20 324
Prozent					
Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	79,4	67,0	37,6	95,2	–
darunter					
Personalausgaben	53,4	32,7	37,1	77,4	–
für die Förderung freier Träger	20,6	33,0	62,4	4,8	100
Einnahmen insgesamt	12,3	8,0	3,5	17,2	4,1
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge ..	8,1	4,4	–	12,3	–
Reine Ausgaben	87,7	92,0	96,5	82,8	95,9

14.30. Unterhaltsleistungen 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nichteheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 DM
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1 377	642	33	320	373	9	3 036
Cottbus	1 689	869	12	360	447	1	4 543
Frankfurt (Oder)	855	390	5	196	261	3	2 360
Potsdam	1 172	616	19	362	167	8	3 300
Landkreise							
Barnim	1 913	980	4	364	562	3	4 634
Dahme-Spreewald	1 145	555	21	254	314	1	2 914
Elbe-Elster	1 091	517	12	294	266	2	2 933
Havelland	1 364	616	9	425	314	–	4 109
Märkisch-Oderland	1 791	857	25	416	476	17	4 686
Oberhavel	1 833	935	26	382	477	13	4 909
Oberspreewald-Lausitz	1 549	819	19	334	363	14	4 409
Oder-Spree	2 509	1 168	46	570	717	8	5 541
Ostprignitz-Ruppin	1 351	632	13	488	215	3	3 255
Potsdam-Mittelmark	1 218	537	20	328	333	–	3 450
Prignitz	1 386	659	14	356	355	2	3 714
Spree-Neiße	1 430	609	11	416	390	4	4 265
Teltow-Fläming	1 357	564	18	354	415	6	3 908
Uckermark	2 108	894	19	566	625	4	5 811
Land Brandenburg	27 138	12 859	326	6 785	7 070	98	71 777

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg Außenstelle Frankfurt (Oder)

14.31. Kriegsoferfürsorge 1993 – 1996

Leistungsart	1993	1994	1995	1996
Ausgaben in 1 000 DM				
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	19	133	177	150
Krankenhilfe	3	3	9	8
Hilfe zur Pflege	18 161	27 226	34 136	26 658
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	44	1 853	1 506	660
Altenhilfe	629	213	74	67
Erziehungsbeihilfe	17	8	–	22
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4 630	10 768	11 165	8 663
Erholungshilfe	85	152	237	327
Wohnungshilfe	49	43	113	147
Hilfen in besonderen Lebenslagen	898	1 012	1 974	2 072
Insgesamt	24 536	41 412	49 389	38 774

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ¹⁾

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	3	12	7
Hilfe zur Pflege	1 458	1 342	1 544	1 212
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	375	397	194
Altenhilfe	210	6	4	6
Erziehungsbeihilfe	3	3	–	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	453	504	499	478
Hilfen in besonderen Lebenslagen	351	622	794	846

1) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.32. Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsoferfürsorge 1993 – 1996

Leistungsart	1993	1994	1995	1996
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	4	3	5
Krankenhilfe	7	14	42	90
Hilfe zur Pflege	3	8	2	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	2	2	2
Altenhilfe	3 328	2 865	2 825	3 008
Erziehungsbeihilfe	1	–	–	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	398	271	249	211
Erholungshilfe	90	94	124	134
davon				
für Beschädigte	73	70	98	103
für Hinterbliebene	17	24	26	31
Wohnungshilfe	4	6	8	12
Hilfen in besonderen Lebenslagen	145	28	36	43
Insgesamt	3 977	3 292	3 291	3 508

14.33. Rehabilitanden 1995 nach Art der Behinderung und

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	davon nach dem
			Gesetz- Kranken- versicherung
1	Tuberkulose	26	12
2	AIDS (HIV-Infektion)	8	–
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	21	9
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	107	17
5	Neubildungen	2 655	382
6	Diabetes mellitus	1 060	474
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe	711	293
8	Psychosen	301	71
9	Alkoholabhängigkeit	938	20
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	46	8
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung) ..	1 136	3
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 994	194
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 097	1
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	181	99
15	Zerebrale Kinderlähmung	37	5
16	Epilepsie	313	42
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	226	4
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	318	31
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	200	13
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	78	13
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	937	355
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 564	710
23	Herzkrankheiten	4 196	2 368
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 686	998
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	3 102	1 065
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	693	219
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	304	79
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	247	48
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 230	176
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15 278	4 222
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte) ..	283	59
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	87	14
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	2 285	286
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	599	1
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 102	46
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände) ...	58	13
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	8	1
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	614	409
39	Insgesamt	45 726	12 760

nach Trägerschaft der Rehabilitationsmaßnahme

Träger der Rehabilitationsmaßnahme							Lfd. Nr.
liche		Kriegsopfer- versorgung und Kriegsopferfürsorge	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben		
Unfallversicherung	Rentenversicherung						
–	6	6	1	–	1	1	
–	–	–	–	–	8	2	
–	2	1	5	4	–	3	
–	65	8	8	–	9	4	
3	2 240	–	7	1	22	5	
–	413	–	170	–	3	6	
–	344	–	48	3	23	7	
–	125	–	99	4	2	8	
–	910	–	–	8	–	9	
–	21	–	–	–	17	10	
–	19	–	922	168	24	11	
–	1 443	6	246	54	51	12	
–	342	–	726	21	7	13	
–	62	–	13	2	5	14	
–	10	1	4	–	17	15	
–	68	4	108	8	83	16	
–	15	28	153	12	14	17	
–	52	1	82	–	152	18	
–	11	3	147	19	7	19	
–	26	–	24	1	14	20	
1	424	10	121	21	5	21	
–	768	–	73	–	13	22	
–	1 565	5	255	1	2	23	
2	523	23	124	1	15	24	
64	1 762	19	189	–	3	25	
–	393	2	66	–	13	26	
–	141	–	79	–	5	27	
–	166	–	29	–	4	28	
45	574	–	264	–	171	29	
1	8 285	43	2 695	24	8	30	
–	154	–	24	28	18	31	
1	23	2	39	4	4	32	
1 379	398	2	208	4	8	33	
1	15	496	81	3	2	34	
741	131	101	81	1	1	35	
–	4	–	41	–	–	36	
1	–	2	4	–	–	37	
–	141	7	56	1	–	38	
2 239	21 641	770	7 192	393	731	39	

14.34. Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			1993	1995			
1	unter 4	Männlich	217	158	1	6	1
		Weiblich	154	135	3	12	2
		Zusammen	371	293	4	18	3
2	4 - 6	Männlich	299	301	1	22	–
		Weiblich	221	201	1	13	6
		Zusammen	520	502	2	35	6
3	6 - 15	Männlich	1 821	2 226	21	164	18
		Weiblich	1 340	1 619	12	132	24
		Zusammen	3 161	3 845	33	296	42
4	15 - 18	Männlich	573	773	9	67	10
		Weiblich	455	590	9	56	15
		Zusammen	1 028	1 363	18	123	25
5	18 - 25	Männlich	1 690	1 842	25	180	39
		Weiblich	1 255	1 316	7	91	49
		Zusammen	2 945	3 158	32	271	88
6	25 - 35	Männlich	4 075	4 757	147	554	129
		Weiblich	3 538	4 047	48	420	161
		Zusammen	7 613	8 804	195	974	290
7	35 - 45	Männlich	5 116	6 634	207	1 054	420
		Weiblich	4 746	6 073	71	874	421
		Zusammen	9 862	12 707	278	1 928	841
8	45 - 55	Männlich	8 712	9 111	262	1 492	1 007
		Weiblich	9 319	9 380	92	1 458	997
		Zusammen	18 031	18 491	354	2 950	2 004
9	55 - 60	Männlich	9 413	11 084	295	1 853	1 313
		Weiblich	8 674	10 458	88	1 898	1 240
		Zusammen	18 087	21 542	383	3 751	2 553
10	60 - 62	Männlich	3 808	4 983	143	893	496
		Weiblich	3 098	4 210	29	826	531
		Zusammen	6 906	9 193	172	1 719	1 027
11	62 - 65	Männlich	6 741	7 029	155	1 267	682
		Weiblich	5 008	5 467	46	1 224	612
		Zusammen	11 749	12 496	201	2 491	1 294
12	65 und mehr	Männlich	28 673	36 200	1 709	7 237	2 586
		Weiblich	31 553	41 643	391	8 804	3 692
		Zusammen	60 226	77 843	2 100	16 041	6 278
13	Insgesamt	Männlich	71 138	85 098	2 975	14 789	6 701
		Weiblich	69 361	85 139	797	15 808	7 750
		Zusammen	140 499	170 237	3 772	30 597	14 451

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
8	10	2	28	50	52	1
8	1	–	25	46	38	
16	11	2	53	96	90	
16	17	–	43	138	64	2
8	14	–	33	76	50	
24	31	–	76	214	114	
124	146	1	261	1 189	302	3
100	122	2	193	814	220	
224	268	3	454	2 003	522	
44	58	–	109	405	71	4
33	50	2	83	283	59	
77	108	2	192	688	130	
113	110	–	199	991	185	5
62	108	2	157	714	126	
175	218	2	356	1 705	311	
204	245	5	682	2 436	355	6
211	199	58	725	1 869	356	
415	444	63	1 407	4 305	711	
372	272	11	1 424	2 342	532	7
301	290	353	1 411	1 751	601	
673	562	364	2 835	4 093	1 133	
388	339	9	3 181	1 759	674	8
438	344	926	2 946	1 470	709	
826	683	935	6 127	3 229	1 383	
432	370	13	4 732	1 450	626	9
510	321	735	3 638	1 376	652	
942	691	748	8 370	2 826	1 278	
198	146	8	2 271	565	263	10
191	137	244	1 518	506	228	
389	283	252	3 789	1 071	491	
223	234	6	3 436	720	306	11
268	160	278	2 064	549	266	
491	394	284	5 500	1 269	572	
2 332	1 784	26	15 798	3 252	1 476	12
4 860	1 646	1 528	15 347	4 056	1 319	
7 192	3 430	1 554	31 145	7 308	2 795	
4 454	3 731	81	32 164	15 297	4 906	13
6 990	3 392	4 128	28 140	13 510	4 624	
11 444	7 123	4 209	60 304	28 807	9 530	

14.35. Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		1993	1995	50	60	70	80	90	100
unter 4 mit	einer Behinderung	328	254	50	8	9	29	3	155
	mehreren Behinderungen	43	39	4	1	1	1	1	31
	Zusammen	371	293	54	9	10	30	4	186
4 - 6 mit	einer Behinderung	467	440	69	20	9	64	7	271
	mehreren Behinderungen	53	62	9	10	3	3	4	33
	Zusammen	520	502	78	30	12	67	11	304
6 - 15 mit	einer Behinderung	2 911	3 426	506	170	105	504	64	2 077
	mehreren Behinderungen	250	419	33	35	34	42	12	263
	Zusammen	3 161	3 845	539	205	139	546	76	2 340
15 - 18 mit	einer Behinderung	949	1 208	223	91	57	176	38	623
	mehreren Behinderungen	79	155	21	11	11	14	5	93
	Zusammen	1 028	1 363	244	102	68	190	43	716
18 - 25 mit	einer Behinderung	2 689	2 795	658	213	174	375	58	1 317
	mehreren Behinderungen	256	363	59	29	39	39	23	174
	Zusammen	2 945	3 158	717	242	213	414	81	1 491
25 - 35 mit	einer Behinderung	6 894	7 694	2 249	762	614	1 032	220	2 817
	mehreren Behinderungen	719	1 110	205	147	133	138	73	414
	Zusammen	7 613	8 804	2 454	909	747	1 170	293	3 231
35 - 45 mit	einer Behinderung	8 561	10 605	3 973	1 416	865	1 390	304	2 657
	mehreren Behinderungen	1 301	2 102	518	365	296	229	137	557
	Zusammen	9 862	12 707	4 491	1 781	1 161	1 619	441	3 214
45 - 55 mit	einer Behinderung	14 181	13 604	5 540	2 371	1 401	1 552	436	2 304
	mehreren Behinderungen	3 850	4 887	1 417	972	753	560	308	877
	Zusammen	18 031	18 491	6 957	3 343	2 154	2 112	744	3 181
55 - 60 mit	einer Behinderung	13 103	14 626	5 955	2 742	1 664	1 702	513	2 050
	mehreren Behinderungen	4 984	6 916	1 877	1 428	1 209	865	402	1 135
	Zusammen	18 087	21 542	7 832	4 170	2 873	2 567	915	3 185
60 - 62 mit	einer Behinderung	4 896	6 060	2 292	1 150	787	662	224	945
	mehreren Behinderungen	2 010	3 133	731	615	567	417	208	595
	Zusammen	6 906	9 193	3 023	1 765	1 354	1 079	432	1 540
62 - 65 mit	einer Behinderung	8 118	8 054	3 052	1 601	1 070	915	319	1 097
	mehreren Behinderungen	3 631	4 442	907	815	903	622	338	857
	Zusammen	11 749	12 496	3 959	2 416	1 973	1 537	657	1 954
65 und mehr mit	einer Behinderung	37 658	43 862	11 973	7 926	6 279	6 037	2 582	9 065
	mehreren Behinderungen	22 568	33 981	4 221	4 699	5 466	5 609	3 193	10 793
	Zusammen	60 226	77 843	16 194	12 625	11 745	11 646	5 775	19 858
Insgesamt mit	einer Behinderung	100 755	112 628	36 540	18 470	13 034	14 438	4 768	25 378
	mehreren Behinderungen	39 744	57 609	10 002	9 127	9 415	8 539	4 704	15 822
	Zusammen	140 499	170 237	46 542	27 597	22 449	22 977	9 472	41 200

14.36. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1994 – 1996 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr Geschlecht	Krankenkassen	Mitglieder				
		insgesamt	davon			
			Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestandsgeldempfänger	
Allgemeine Ortskrankenkasse						
1994	i	1	930 545	524 387	22 024	384 134
	w	x	476 979	209 625	7 202	260 152
1995	i	1	893 293	471 714	21 922	399 657
	w	x	454 993	187 708	7 235	260 050
1996	i	1	853 491	430 854	21 150	401 487
	w	x	438 736	172 930	7 182	258 624
Bundesknappschaft ¹⁾						
1994	i	1	53 521	27 984	222	25 315
	w	x	23 078	8 040	60	14 978
1995	i	1	51 449	23 988	274	27 187
	w	x	22 666	7 021	82	15 563
1996	i	1	49 540	20 850	340	28 350
	w	x	22 209	6 291	110	15 808
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾						
1994	i	6	497 508	385 431	71 009	41 068
	w	x	341 267	287 630	27 253	26 384
1995	i	6	516 544	390 156	72 313	54 075
	w	x	352 115	291 851	27 494	32 770
1996	i	6	552 028	412 152	74 991	64 885
	w	x	363 437	294 958	28 735	39 744
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾						
1994	i	5	8 026	7 590	317	119
	w	x	2 306	2 157	90	59
1995	i	5	11 595	10 832	507	256
	w	x	3 139	2 909	138	92
1996	i	5	16 409	14 824	1 196	389
	w	x	4 270	3 750	384	136
Innungskrankenkassen ²⁾						
1994	i	5	125 982	110 589	10 287	5 106
	w	x	27 910	23 869	1 537	2 504
1995	i	5	134 977	117 799	10 501	6 677
	w	x	29 531	24 793	1 716	3 022
1996	i	1	138 546	119 882	10 396	8 268
	w	x	30 760	25 336	1 782	3 642
Betriebskrankenkassen ²⁾						
1994	i	7	26 777	19 279	928	6 570
	w	x	10 514	7 086	157	3 271
1995	i	5	23 655	15 851	1 015	6 789
	w	x	9 129	5 877	204	3 048
1996	i	4	22 275	14 166	1 153	6 956
	w	x	8 420	5 150	257	3 013
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾						
1994	i	2	3 615	3 544	63	8
	w	x	882	850	28	4
1995	i	2	3 985	3 804	173	8
	w	x	1 103	1 050	48	5
1996	i	2	4 144	3 933	195	16
	w	x	1 163	1 096	60	7

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: Verbände der Krankenkassen

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Deflationierung

Unter Deflationierung wird die Umrechnung „nominaler“ in „reale“ Größen verstanden. Das bedeutet, statt der Preise des jeweiligen Berichtsjahres werden die eines Basisjahres (im vorliegenden Ergebnis ist das Basisjahr 1991) bei der Bewertung der Güter und Dienste zugrunde gelegt.

Da die dafür verwendeten bundeseinheitlichen Preisindizes (Deflatoren) mit jährlich wechselnder Wägung, denen also der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt, in die Berechnung eingehen (Paasche-Index), ist ein Vergleich der gesamtwirtschaftlichen Preisänderungsrate von Jahr zu Jahr nur eingeschränkt möglich.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchssteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die Produktionssteuern, die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor und nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor und nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Sie enthält also - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer sowie die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kfz.-Steuer, Gewerbe-, Grund- u. a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor Unternehmen, der Sektor Staat und der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Übrige Welt

Als übrige Welt wird die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten bezeichnet, die ihren ständigen Sitz außerhalb des Inlands hat. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eines Landes werden als übrige Welt das übrige Bundesgebiet sowie das Ausland bezeichnet.

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

15.1. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1996 *) in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	Jahr					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Mill. DM						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	1 413	1 388	1 350	1 291	1 384	1 335
Produzierendes Gewerbe	15 005	17 452	20 191	23 363	24 619	26 269
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 988	4 044	4 559	3 609	2 798	2 600
Verarbeitendes Gewerbe	6 097	7 417	8 268	10 417	10 963	12 579
Baugewerbe	3 920	5 990	7 364	9 337	10 857	11 090
Handel und Verkehr	4 300	5 190	5 966	6 468	6 816	6 943
Dienstleistungsunternehmen	6 203	9 388	12 908	15 519	17 040	18 514
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	8 981	11 267	12 330	12 846	13 537	14 005
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	35 901	44 685	52 744	59 487	63 396	67 065
Bruttoinlandsprodukt	35 486	44 595	53 111	60 193	64 166	67 858
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	-	- 1,7	- 2,8	- 4,4	7,2	- 3,6
Produzierendes Gewerbe	-	16,3	15,7	15,7	5,4	6,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	- 18,9	12,7	- 20,8	- 22,5	- 7,1
Verarbeitendes Gewerbe	-	21,6	11,5	26,0	5,2	14,7
Baugewerbe	-	52,8	22,9	26,8	16,3	2,1
Handel und Verkehr	-	20,7	15,0	8,4	5,4	1,9
Dienstleistungsunternehmen	-	51,3	37,5	20,2	9,8	8,7
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	25,5	9,4	4,2	5,4	3,5
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	-	24,5	18,0	12,8	6,6	5,8
Bruttoinlandsprodukt	-	25,7	19,1	13,3	6,6	5,8
Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	20,3	20,2	20,9	21,7	22,5	21,7
Produzierendes Gewerbe	20,0	19,5	19,7	19,2	18,7	19,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	31,4	29,1	30,3	26,9	22,4	20,3
Verarbeitendes Gewerbe	17,4	19,7	19,7	21,2	20,8	22,1
Baugewerbe	16,1	15,9	16,1	15,7	16,4	17,0
Handel und Verkehr	14,6	15,3	15,4	15,5	15,4	15,6
Dienstleistungsunternehmen	13,6	14,0	14,4	15,0	15,0	15,0
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	17,5	17,1	16,6	16,7	16,7	16,7
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,2	17,0	16,9	17,0	16,9	17,1
Bruttoinlandsprodukt	17,2	17,0	16,9	17,0	16,9	17,1
Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	3,9	3,1	2,6	2,2	2,2	2,0
Produzierendes Gewerbe	41,8	39,1	38,3	39,3	38,8	39,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13,9	9,1	8,6	6,1	4,4	3,9
Verarbeitendes Gewerbe	17,0	16,6	15,7	17,5	17,3	18,8
Baugewerbe	10,9	13,4	14,0	15,7	17,1	16,5
Handel und Verkehr	12,0	11,6	11,3	10,9	10,8	10,4
Dienstleistungsunternehmen	17,3	21,0	24,5	26,1	26,9	27,6
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	25,0	25,2	23,4	21,6	21,4	20,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1996 (für 1991 bis 1995) bzw. März 1997 (für 1996)

15.2. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1996^{*)} in Preisen von 1991

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	Jahr					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	Mill. DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	1 413	1 351	1 558	1 506	1 738	1 686
Produzierendes Gewerbe	15 005	16 150	18 117	20 126	20 891	21 900
Energie- und Wasserversorgung,						
Bergbau	4 988	3 826	4 170	3 274	2 550	2 277
Verarbeitendes Gewerbe	6 097	7 301	8 205	9 852	10 412	11 568
Baugewerbe	3 920	5 023	5 742	7 001	7 929	8 055
Handel und Verkehr	4 300	4 740	5 387	5 765	6 009	6 196
Dienstleistungsunternehmen	6 203	7 445	8 112	9 307	10 003	10 572
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	8 981	8 689	8 853	9 279	9 567	9 530
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	35 901	38 375	42 027	45 984	48 206	49 885
Bruttoinlandsprodukt	35 486	37 993	41 853	46 062	48 189	49 677
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	—	- 4,3	15,3	- 3,3	15,4	- 3,0
Produzierendes Gewerbe	—	7,6	12,2	11,1	3,8	4,8
Energie- und Wasserversorgung,						
Bergbau	—	- 23,3	9,0	- 21,5	- 22,1	- 10,7
Verarbeitendes Gewerbe	—	19,7	12,4	20,1	5,7	11,1
Baugewerbe	—	28,1	14,3	21,9	13,3	1,6
Handel und Verkehr	—	10,2	13,7	7,0	4,2	3,1
Dienstleistungsunternehmen	—	20,0	9,0	14,7	7,5	5,7
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	—	- 3,3	1,9	4,8	3,1	- 0,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	—	6,9	9,5	9,4	4,8	3,5
Bruttoinlandsprodukt	—	7,1	10,2	10,1	4,6	3,1
	Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	20,3	20,2	20,9	21,6	22,5	21,7
Produzierendes Gewerbe	20,0	19,8	20,0	19,3	19,0	19,6
Energie- und Wasserversorgung,						
Bergbau	31,4	29,0	30,3	27,0	22,8	20,6
Verarbeitendes Gewerbe	17,4	19,8	20,0	20,8	20,6	21,6
Baugewerbe	16,1	15,9	16,1	15,7	16,4	17,0
Handel und Verkehr	14,6	15,4	15,7	15,6	15,6	15,7
Dienstleistungsunternehmen	13,6	13,7	14,0	14,8	14,8	14,8
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	17,5	17,0	16,9	17,0	17,1	17,1
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,2	17,1	17,3	17,3	17,2	17,4
Bruttoinlandsprodukt	17,2	17,1	17,3	17,3	17,2	17,4
	Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	3,9	3,5	3,7	3,3	3,6	3,4
Produzierendes Gewerbe	41,8	42,1	43,1	43,8	43,3	43,9
Energie- und Wasserversorgung,						
Bergbau	13,9	10,0	9,9	7,1	5,3	4,6
Verarbeitendes Gewerbe	17,0	19,0	19,5	21,4	21,6	23,2
Baugewerbe	10,9	13,1	13,7	15,2	16,4	16,1
Handel und Verkehr	12,0	12,4	12,8	12,5	12,5	12,4
Dienstleistungsunternehmen	17,3	19,4	19,3	20,2	20,7	21,2
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	25,0	22,6	21,1	20,2	19,8	19,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1996 (für 1991 bis 1995) bzw. März 1997 (für 1996)

15.3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1993 bis 1994 in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. DM	%	DM	%
			1993	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 900	3,6	41 656	80
Cottbus	3 092	5,9	44 075	85
Frankfurt (Oder)	2 263	4,3	49 999	96
Potsdam	4 261	8,1	49 053	95
Landkreise				
Barnim	2 865	5,4	46 033	89
Dahme-Spreewald	2 516	4,8	49 128	95
Elbe-Elster	2 501	4,7	48 127	93
Havelland	1 801	3,4	45 718	88
Märkisch-Oderland	3 110	5,9	54 851	106
Oberhavel	2 613	5,0	46 329	89
Oberspreewald-Lausitz	3 175	6,0	55 966	108
Oder-Spree	2 948	5,6	42 277	82
Ostprignitz-Ruppin	2 022	3,8	49 593	96
Potsdam-Mittelmark	3 265	6,2	48 355	93
Prignitz	1 577	3,0	41 783	81
Spree-Neiße	4 258	8,1	60 905	118
Teltow-Fläming	2 405	4,6	46 164	89
Uckermark	6 171	11,7	107 118	207
Land Brandenburg	52 744	100	51 815	100
			1994	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	2 226	3,7	51 788	91
Cottbus	3 560	6,0	49 303	87
Frankfurt (Oder)	2 621	4,4	55 492	98
Potsdam	4 915	8,3	53 674	94
Landkreise				
Barnim	3 242	5,4	52 135	92
Dahme-Spreewald	2 826	4,8	52 358	92
Elbe-Elster	2 909	4,9	56 473	99
Havelland	2 163	3,6	51 825	91
Märkisch-Oderland	3 609	6,1	56 466	99
Oberhavel	3 139	5,3	53 736	95
Oberspreewald-Lausitz	3 494	5,9	56 797	100
Oder-Spree	3 308	5,6	48 847	86
Ostprignitz-Ruppin	2 293	3,9	53 279	94
Potsdam-Mittelmark	3 742	6,3	52 004	91
Prignitz	1 752	2,9	45 891	81
Spree-Neiße	3 733	6,3	57 951	102
Teltow-Fläming	2 790	4,7	50 663	89
Uckermark	7 166	12,0	121 853	214
Land Brandenburg	59 487	100	56 849	100

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: September 1996

15.4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1996 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr						
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Erwerbstätige insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	168 196	99 932	63 986	51 956	49 842	50 227	48 656
Produzierendes Gewerbe	573 155	458 026	366 277	348 950	355 392	364 006	359 643
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	83 539	69 779	54 836	41 804	34 201	31 006	.
Verarbeitendes Gewerbe	378 179	268 877	179 844	155 288	148 836	150 795	.
Baugewerbe	111 437	119 370	131 597	151 858	172 355	182 205	.
Handel und Verkehr	213 863	193 290	181 977	181 349	186 325	186 740	185 475
Handel	112 230	102 582	98 076	101 948	111 480	116 086	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	101 633	90 708	83 901	79 401	74 845	70 654	.
Dienstleistungsunternehmen	101 828	141 170	156 896	174 341	196 997	203 929	214 940
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	13 432	12 863	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	92 012	130 054	144 221	160 922	183 565	196 066	.
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	326 089	277 564	275 820	261 342	257 853	251 025	240 779
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 993	49 623	53 679	.
Staat	310 687	248 303	237 610	220 349	208 230	197 346	.
Land Brandenburg	1 383 131	1 169 982	1 044 956	1 017 938	1 046 409	1 060 927	1 049 493
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	- 19,8	- 40,6	- 36,0	- 18,8	- 4,1	0,8	- 3,1
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,1	- 20,0	- 4,7	1,8	2,4	- 1,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	- 2,1	- 16,5	- 21,4	- 23,8	- 18,2	- 9,3	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 12,1	- 28,9	- 33,1	- 13,7	- 4,2	1,3	.
Baugewerbe	2,5	7,1	10,2	15,4	13,5	5,7	.
Handel und Verkehr	- 10,0	- 9,6	- 5,9	- 0,3	2,7	0,2	- 0,7
Handel	- 13,5	- 8,6	- 4,4	3,9	9,3	4,1	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 5,7	- 10,7	- 7,5	- 5,4	- 5,7	- 5,6	.
Dienstleistungsunternehmen	24,1	38,6	11,1	11,1	13,0	6,1	2,9
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	0,1	- 4,2	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	26,2	41,3	10,9	11,6	14,1	6,8	.
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 14,9	- 0,6	- 5,2	- 1,3	- 2,6	- 4,1
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	7,3	21,1	8,2	.
Staat	- 10,6	- 20,1	- 4,3	- 7,3	- 5,5	- 5,2	.
Land Brandenburg	- 9,7	- 15,4	- 10,7	- 2,6	2,8	1,4	- 1,1

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: September 1996 (für 1990 bis 1995) bzw. Februar 1997 (für 1996)

15.5. Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1996 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr						
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Arbeitnehmer							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	166 678	94 684	56 851	44 924	42 343	42 548	40 977
Produzierendes Gewerbe	558 724	443 615	347 661	329 061	334 554	343 465	338 575
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	83 539	69 779	54 836	41 804	34 201	31 006	.
Verarbeitendes Gewerbe	368 282	260 520	167 680	142 333	136 046	139 302	.
Baugewerbe	106 903	113 316	125 145	144 924	164 307	173 157	.
Handel und Verkehr	205 436	178 216	164 123	162 428	165 620	165 504	163 707
Handel	105 926	91 308	84 382	86 912	95 057	98 946	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99 510	86 908	79 741	75 516	70 563	66 558	.
Dienstleistungsunternehmen	89 701	119 627	129 850	144 721	166 309	175 658	178 922
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	13 432	12 863	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	79 885	108 511	117 175	131 302	152 877	162 795	.
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	326 089	277 564	275 820	261 342	257 853	251 025	240 779
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 993	49 623	53 679	.
Staat	310 687	248 303	237 610	220 349	208 230	197 346	.
Land Brandenburg	1 346 628	1 113 706	974 305	942 476	966 679	978 200	962 960
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	- 20,0	- 43,2	- 40,0	- 21,0	- 5,7	0,5	- 3,7
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,6	- 21,6	- 5,4	1,7	2,7	- 1,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	- 2,1	- 16,5	- 21,4	- 23,8	- 18,2	- 9,3	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 11,8	- 29,3	- 35,6	- 15,1	- 4,4	2,4	.
Baugewerbe	1,3	6,0	10,4	15,8	13,4	5,4	.
Handel und Verkehr	- 12,0	- 13,2	- 7,9	- 1,0	2,0	- 0,1	- 1,1
Handel	- 16,6	- 13,8	- 7,6	3,0	9,4	4,1	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 6,4	- 12,7	- 8,2	- 5,3	- 6,6	- 5,7	.
Dienstleistungsunternehmen	19,4	33,4	8,5	11,5	14,9	5,6	1,9
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	0,1	- 4,2	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21,2	35,8	8,0	12,1	16,4	6,5	.
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 14,9	- 0,6	- 5,2	- 1,3	- 2,6	- 4,1
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	7,3	21,1	8,2	.
Staat	- 10,6	- 20,1	- 4,3	- 7,3	- 5,5	- 5,2	.
Land Brandenburg	- 10,4	- 17,3	- 12,5	- 3,3	2,6	1,2	- 1,6

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: September 1996 (für 1990 bis 1995) bzw. Februar 1997 (für 1996)

15.6. Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1996 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr						
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	1 518	5 248	7 135	7 032	7 499	7 679	7 679
Produzierendes Gewerbe	14 431	14 411	18 616	19 889	20 838	20 541	21 068
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	.
Verarbeitendes Gewerbe	9 897	8 357	12 164	12 955	12 790	11 493	.
Baugewerbe	4 534	6 054	6 452	6 934	8 048	9 048	.
Handel und Verkehr	8 427	15 074	17 854	18 921	20 705	21 236	21 768
Handel	6 304	11 274	13 694	15 036	16 423	17 140	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 123	3 800	4 160	3 885	4 282	4 096	.
Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	27 046	29 620	30 688	33 271	36 018
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	27 046	29 620	30 688	33 271	.
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
Staat	-	-	-	-	-	-	-
Land Brandenburg	36 503	56 276	70 651	75 462	79 730	82 727	86 533
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	28,6	245,7	36,0	- 1,4	6,6	2,4	0,0
Produzierendes Gewerbe	- 9,0	- 0,1	29,2	6,8	4,8	- 1,4	2,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 21,5	- 15,6	45,6	6,5	- 1,3	- 10,1	.
Baugewerbe	38,9	33,5	6,6	7,5	16,1	12,4	.
Handel und Verkehr	102,5	78,9	18,4	6,0	9,4	2,6	2,5
Handel	126,8	78,8	21,5	9,8	9,2	4,4	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53,6	79,0	9,5	- 6,6	10,2	- 4,3	.
Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,5	9,5	3,6	8,4	8,3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,5	9,5	3,6	8,4	.
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
Staat	-	-	-	-	-	-	-
Land Brandenburg	29,6	54,2	25,5	6,8	5,7	3,8	4,6

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: September 1996 (für 1990 bis 1995) bzw. Februar 1997 (für 1996)

15.7. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg für die Jahre 1994 und 1995 (Inlandskonzept) ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen					
	insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Org. ohne Erwerbszweck und Private Haushalte
1 000						
1994						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	43,0	0,3	15,3	7,4	6,6	13,4
Cottbus	72,2	0,5	17,9	17,8	15,3	20,7
Frankfurt (Oder)	47,2	0,5	8,6	9,8	10,0	18,4
Potsdam	91,6	0,4	18,7	17,0	21,6	34,0
Landkreise						
Barnim	62,2	2,2	19,1	11,1	11,6	18,1
Dahme-Spreewald	54,0	3,3	16,9	11,3	10,6	11,9
Elbe-Elster	51,5	3,5	21,3	9,6	7,1	10,1
Havelland	41,7	2,7	14,1	7,4	8,7	8,8
Märkisch-Oderland	63,9	4,4	20,4	10,5	11,2	17,4
Oberhavel	58,4	2,9	23,7	8,8	11,2	11,8
Oberspreewald-Lausitz	61,5	1,6	28,5	8,5	14,4	8,5
Oder-Spree	67,7	3,8	27,5	10,7	10,1	15,6
Ostprignitz-Ruppin	43,0	4,0	12,3	6,7	10,3	9,6
Potsdam-Mittelmark	71,9	4,6	25,7	11,7	13,1	16,9
Prignitz	38,2	3,5	10,8	9,1	6,9	7,9
Spree-Neiße	64,4	3,2	34,0	8,5	8,5	10,2
Teltow-Fläming	55,1	3,5	20,6	11,0	9,3	10,7
Uckermark	58,8	4,8	20,1	9,3	10,7	14,0
Land Brandenburg	1 046,4	49,8	355,4	186,3	197,0	257,9
1995						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	43,0	0,3	15,3	7,0	7,6	12,7
Cottbus	74,1	0,6	18,2	17,4	17,0	21,0
Frankfurt (Oder)	47,5	0,5	8,6	9,3	11,4	17,7
Potsdam	90,0	0,4	15,6	14,4	23,7	35,8
Landkreise						
Barnim	63,9	2,1	18,6	11,9	13,1	18,2
Dahme-Spreewald	56,4	3,2	18,3	12,5	11,2	11,3
Elbe-Elster	52,4	3,6	22,1	8,9	7,7	10,1
Havelland	43,9	2,7	16,6	8,0	8,3	8,3
Märkisch-Oderland	65,5	5,8	20,4	11,5	11,8	16,0
Oberhavel	63,1	2,6	27,8	9,5	12,0	11,2
Oberspreewald-Lausitz	60,2	1,6	29,0	8,2	13,2	8,1
Oder-Spree	68,6	3,6	27,2	10,2	11,1	16,5
Ostprignitz-Ruppin	44,3	3,9	14,1	6,9	10,2	9,3
Potsdam-Mittelmark	74,7	4,3	28,3	12,8	13,9	15,4
Prignitz	38,0	3,3	11,3	8,9	6,9	7,6
Spree-Neiße	59,7	3,3	30,2	8,8	8,7	8,7
Teltow-Fläming	56,2	3,4	22,1	10,9	9,8	10,0
Uckermark	59,4	4,8	20,5	9,6	11,3	13,3
Land Brandenburg	1 060,9	50,2	364,0	186,7	208,9	251,0

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: September 1996

XVI. Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit

Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfaßt. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabenbereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefaßt (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, daß sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt (§2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zuviel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen, soweit sie nicht Geschäftsbanken sind).

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für andere (Effektengeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagengesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Inländische Unternehmen und Privatpersonen

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige
(Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbständige
(Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen
(Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z.B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr.

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfaßt grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

- das Einkommen, vermindert um den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge.

Gesamtbetrag der Einkünfte

- Summe aller Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

- Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Festgesetzte Einkommensteuer

- tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen.

Verlustfälle

- Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a.A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

16.1. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994, 1995 und 1996 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen					
	1994		1995		1996	
	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge						
Personalausgaben	3 455 213	1 363,95	3 364 734	1 326,59	3 201 676	1 257,77
Laufender Sachaufwand 1)	1 793 736	708,08	1 839 043	725,06	1 835 264	720,98
Soziale Leistungen	857 184	338,37	1 183 625	466,66	1 534 344	602,76
Zinsausgaben	162 321	64,08	176 065	69,42	195 819	76,93
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung 1)	2 408 948	950,94	2 619 915	1 032,93	2 839 316	1 115,42
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 308 191	516,41	1 541 799	607,87	1 763 790	692,90
Ausgaben der laufenden Rechnung	7 369 211	2 909,01	7 641 583	3 012,78	7 842 629	3 080,96
Sachinvestitionen	2 701 886	1 066,57	2 653 801	1 046,29	2 620 778	1 029,57
darunter						
Baumaßnahmen	2 407 979	950,55	2 320 849	915,02	2 257 908	887,02
Schuldentilgung bei Verwaltungen	2 153	0,85	1 002	0,40	4 519	1,78
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	229 463	90,58	547 494	215,86	579 474	227,65
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 792	12,16	81 146	31,99	120 156	47,20
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 902 710	1 145,85	3 121 151	1 230,55	3 084 616	1 211,79
Bereinigte Ausgaben	10 271 921	4 054,85	10 762 734	4 243,33	10 927 245	4 292,75
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge						
Steuern (Netto)	1 242 922	490,64	1 475 596	581,77	1 244 928	489,07
darunter						
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	623 008	245,93	896 020	353,27	547 408	215,05
Gewerbesteuer (Netto)	375 288	148,15	286 375	112,91	377 574	148,33
Grundsteuer	224 478	88,61	271 423	107,01	295 828	116,22
Schlüssezuweisungen	2 663 314	1 051,35	2 583 399	1 018,54	2 568 916	1 009,19
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	281 754	111,22	298 075	117,52	234 851	92,26
Familienleistungsausgleich .....	.	.	.	.	110 300	43,33
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	1 483 254	585,52	1 592 763	627,97	1 793 204	704,46
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	90 363	35,67	67 623	26,66	15 175	5,96
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	798 295	315,13	894 193	352,55	908 274	356,81
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	2 277 894	899,20	2 656 225	1 047,25	2 970 449	1 166,94
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 308 191	516,41	1 541 799	607,87	1 763 790	692,90
Einnahmen der laufenden Rechnung	7 529 605	2 972,32	8 026 075	3 164,37	8 082 308	3 175,12
Zuweisungen für Investitionen vom Land	1 643 359	648,72	1 939 918	764,84	1 869 021	734,24
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	8 202	3,24	9 746	3,84	8 894	3,49
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	624 884	246,67	827 327	326,18	830 973	326,45
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 792	12,16	81 146	31,99	120 156	47,20
Einnahmen der Kapitalrechnung	2 245 653	886,47	2 695 844	1 062,87	2 588 732	1 016,98
Bereinigte Einnahmen	9 775 258	3 858,80	10 721 919	4 227,24	10 671 040	4 192,10
Finanzierungssaldo	- 496 663	- 196,06	- 40 815	- 16,09	- 256 205	- 100,65
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Entnahme aus Rücklagen	158 864	62,71	145 771	57,47	118 576	46,58
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	532 318	210,13	481 376	189,79	476 728	187,28
Schuldentilgung an Kreditmarkt	149 934	59,19	214 076	84,40	289 908	113,89
Zuführung an Rücklagen	85 339	33,69	114 775	45,25	83 588	32,84

1) Bundeseinheitliche Änderung der Berechnungsmethode ab 1996, Vorjahre wurden bereinigt

16.2. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes					
1	Personalausgaben	3 201 676	575 542	208 992	366 550
2	Laufender Sachaufwand	1 835 264	326 452	128 589	197 863
3	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	1 554 849	273 666	104 770	168 896
4	innere Verrechnungen	23 974	6 568	5 630	939
5	Schuldendiensthilfen	621	116	–	116
6	Kalkulatorische Kosten	19 305	7 128	1 393	5 735
7	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	1 534 344	276 040	121 600	154 440
8	Zinsausgaben (ohne innere Darlehen)	195 819	23 764	8 001	15 763
9	Zinsausgaben für innere Darlehen	–	–	–	–
10	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	1 334 435	9 604	3 605	5 999
11	Zuführung zum Vermögenshaushalt	92 798	6 467	2 472	3 995
12	Deckung von Sollfehlbeträgen	92 619	56 189	36 594	19 595
13	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zusammen	9 885 703	1 561 537	621 646	939 890
Ausgaben des Vermögenshaushaltes					
14	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	82 337	43 628	29 647	13 981
15	Zuführung an Rücklagen	83 588	6	6	–
16	Gewährung von Darlehen	6 758	307	307	–
17	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen .	15 504	285	264	21
18	Erwerb von Grundstücken sowie bewegl. Sachen des Anlagevermögens	362 871	45 932	22 497	23 435
19	Baumaßnahmen zusammen	2 257 908	249 501	118 302	131 199
	darunter für				
20	Schulen	397 823	46 685	12 301	34 385
21	Straßen	548 101	44 589	25 089	19 500
22	Abwasserbeseitigung	74 380	342	–	342
23	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	294 427	12 836	4 576	8 260
24	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	553 191	90 842	33 499	57 343
25	sonstige Vermögensübertragungen	4 022	–	–	–
26	Deckung von Sollfehlbeträgen	13 236	–	–	–
27	Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen	3 673 842	443 336	209 098	234 239
28	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	13 559 545	2 004 873	830 744	1 174 129

1) Kreisverwaltungen

2) soweit nicht laufender Sachaufwand, ohne innere Verrechnungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1996
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1 396 052	193 186	160 534	75 554	202 109	249 556	515 113	869 336	360 746	1
836 084	133 027	118 093	52 556	115 834	137 365	279 208	538 281	134 446	2
277 516	93 783	31 138	14 445	22 841	26 529	88 779	926 930	76 737	3
10 296	238	258	1 468	2 322	1 535	4 476	5 592	1 517	4
398	160	209	4	-	-	25	-	106	5
7 715	103	1 054	1 355	166	2 126	2 912	4 037	425	6
128 723	209	614	1 757	12 610	19 353	94 181	1 094 326	35 255	7
139 628	28 988	28 528	12 476	16 856	21 227	31 551	24 543	7 885	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 322 071	385 142	230 315	116 133	148 327	149 681	292 471	1 253	1 507	10
37 946	9 758	3 009	862	6 967	7 987	9 363	41 775	6 610	11
13 052	3 146	1 285	3 080	1 911	643	2 986	23 028	349	12
4 169 481	847 741	575 038	279 692	529 942	616 002	1 321 066	3 529 102	625 583	13
36 799	4 242	1 352	1 887	4 367	2 710	22 242	950	960	14
62 015	24 214	7 159	4 715	7 676	10 812	7 439	17 082	4 485	15
6 063	3 075	634	401	60	1 194	698	28	361	16
13 497	1 594	1 912	1 272	1 145	2 052	5 521	1 576	145	17
179 415	23 688	31 071	15 612	26 819	27 810	54 415	110 127	27 398	18
1 533 930	318 113	274 231	134 282	202 755	223 474	381 074	389 221	85 256	19
176 857	6 693	36 813	17 060	27 164	26 623	62 503	156 375	17 905	20
413 456	132 423	65 292	24 127	47 955	56 144	87 515	84 656	5 399	21
69 754	11 150	20 551	9 748	9 563	4 272	14 470	-	4 284	22
241 779	27 360	56 690	26 597	28 539	47 065	55 528	36 839	2 973	23
169 405	20 241	19 417	26 009	10 873	43 575	49 290	286 948	5 996	24
3 925	279	718	141	260	2 518	9	85	13	25
7 981	2 328	587	1 523	3 073	471	-	3 825	1 430	26
2 254 808	425 133	393 770	212 439	285 569	361 682	576 215	846 680	129 017	27
6 424 289	1 272 874	968 808	492 130	815 511	977 685	1 897 281	4 375 783	754 600	28

Noch: 16.2. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes				
1	Steuern zusammen	1 295 517	247 289	91 036	156 252
	davon				
2	Grundsteuer A	20 224	383	271	112
3	Grundsteuer B	275 604	52 070	19 741	32 329
4	Gewerbesteuer nach Ertrag (Brutto)	428 163	97 464	32 381	65 083
5	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	547 408	93 684	36 774	56 910
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	24 118	3 688	1 870	1 819
7	Schlüsselszuweisungen, Bedarfszuweisungen, Familienleistungsausgleich, sonstige allgemeine Zuweisungen zusammen	2 914 068	462 916	195 932	266 984
	darunter				
8	vom Land	2 914 068	462 916	195 932	266 984
9	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 261 598	-	-	-
10	Gebühren, zweckgebundene Abgaben, sonstige Entgelte	964 941	191 370	69 412	121 958
11	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige laufende Einnahmen	458 669	71 623	30 120	41 504
12	Ersatz sozialer Leistungen	393 393	74 373	21 660	52 713
13	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, zus. (ohne innere Verrechnungen) ...	2 534 458	338 232	144 690	193 542
	darunter				
14	vom Land	1 793 204	295 396	133 213	162 183
15	vom sonstigen öffentl. Bereich	146 035	10 673	1 117	9 555
16	Zinseinnahmen (ohne innere Darlehen)	68 275	5 427	3 266	2 161
17	Schuldendiensthilfen	5 766	3 376	3 376	-
18	innere Verrechnungen, Zinsen aus inneren Darlehen	23 974	6 568	5 630	939
19	Kalkulatorische Einnahmen	19 305	7 128	1 393	5 735
20	Zuführung vom Vermögenshaushalt	82 337	43 628	29 647	13 981
21	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen	10 022 304	1 451 930	596 163	855 767
	Einnahmen des Vermögenshaushaltes				
22	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	92 798	6 467	2 472	3 995
23	Entnahmen aus Rücklagen	118 576	7 029	143	6 886
24	Rückflüsse von Darlehen	19 411	3 171	-	3 171
25	Einnahmen aus der Veräußerung v. Vermögen ..	465 581	85 578	28 640	56 938
26	Beiträge und ähnliche Entgelte	88 718	7 389	3 086	4 303
27	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest. zusammen	2 126 283	291 549	132 984	158 564
	darunter				
28	vom Land	1 869 021	269 759	122 584	147 175
29	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen ..	485 622	51 258	3 000	48 258
30	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen	3 396 989	452 441	170 325	282 116
31	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	13 419 293	1 904 371	766 488	1 137 884

1) Kreisverwaltungen

**nach Körperschaften und Größenklassen für 1996
DM**

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1 047 653	230 559	141 702	76 280	127 852	155 015	316 246	567	8	1
19 841	14 454	2 615	507	763	794	707	-	-	2
223 534	48 364	30 189	18 938	29 161	33 289	63 592	-	-	3
330 699	56 876	42 106	21 832	42 411	52 947	114 527	-	-	4
453 725	106 590	63 806	33 347	53 169	65 335	131 477	-	-	5
19 854	4 274	2 984	1 655	2 349	2 650	5 943	567	8	6
1 660 054	372 170	235 285	117 586	193 906	237 893	503 214	773 877	17 221	7
1 660 054	372 170	235 285	117 586	193 906	237 893	503 214	773 877	17 221	8
-	-	-	-	-	-	-	804 793	456 805	9
252 411	40 972	32 123	16 572	26 849	38 829	97 066	495 778	25 382	10
328 779	76 432	59 532	21 403	47 924	44 213	79 275	49 202	9 065	11
33 887	136	47	815	5 391	4 927	22 572	273 143	11 990	12
835 810	145 489	109 279	47 480	124 093	137 548	271 921	1 214 622	145 794	13
319 485	51 165	50 827	23 675	51 997	35 388	106 432	1 138 431	39 892	14
85 140	36 602	9 580	4 337	6 614	17 811	10 197	8 559	41 663	15
48 466	11 379	9 398	4 740	4 621	6 375	11 953	11 517	2 866	16
2 329	716	950	270	-	109	284	60	-	17
10 296	238	258	1 468	2 322	1 535	4 476	5 592	1 517	18
7 715	103	1 054	1 355	166	2 126	2 912	4 037	425	19
36 799	4 242	1 352	1 887	4 367	2 710	22 242	950	960	20
4 264 199	882 435	590 979	289 855	537 490	631 278	1 332 161	3 634 140	672 034	21
37 946	9 758	3 009	862	6 967	7 987	9 363	41 775	6 610	22
106 802	21 468	7 490	13 100	7 418	15 748	41 578	950	3 795	23
11 201	1 214	2 184	2 495	1 419	2 579	1 310	4 699	341	24
347 394	75 822	80 038	30 165	39 295	41 146	80 928	31 043	1 566	25
76 528	13 057	21 490	5 545	7 694	14 927	13 815	2 006	2 795	26
1 113 198	204 498	185 127	97 349	132 828	180 279	313 116	670 966	50 571	27
925 246	179 025	165 659	85 399	105 726	134 195	255 241	638 451	35 565	28
355 130	57 112	71 702	44 670	54 129	65 695	61 822	49 329	29 904	29
2 048 200	382 929	371 041	194 187	249 751	328 360	521 932	800 766	95 582	30
6 312 399	1 265 364	962 020	484 042	787 241	959 638	1 854 093	4 434 907	767 617	31

16.3. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ²⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
1994									
1	Allgemeine Verwaltung	1 025 498	724 463	289 776	44 638	166 730	91 375	71 589	4 313
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	469 991	290 543	130 772	52 240	124 587	92 617	30 662	6 049
3	Schulen	774 322	317 183	445 764	87 933	346 318	316 013	30 587	3 410
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	335 546	206 203	71 547	59 445	117 870	103 311	11 438	3 809
5	Soziale Sicherung	2 910 553	1 282 901	241 623	1 632 850	119 557	100 304	9 325	10 086
6	Gesundheit, Sport, Erholung	302 740	197 414	91 090	15 703	201 797	189 557	10 279	5 926
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	537 842	242 268	261 230	37 104	1 016 450	926 606	23 152	72 082
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	499 152	188 183	278 666	35 942	478 821	403 253	32 150	42 179
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	321 098	15 753	55 219	251 020	330 601	190 940	90 604	44 799
10	Allgemeine Finanzwirtschaft	171 679	–	6 010	972 882	1 990	–	–	1 606
11	Insgesamt	7 348 419	3 464 911	1 871 698	3 189 757	2 904 721	2 413 977	309 785	194 260
1995									
12	Allgemeine Verwaltung	1 055 195	743 953	297 636	72 944	205 746	119 908	74 921	12 593
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	495 411	298 305	146 060	58 629	124 295	93 503	33 327	7 822
14	Schulen	748 713	283 201	449 156	102 976	424 300	391 451	44 736	7 448
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	342 436	207 696	74 522	62 373	86 356	68 546	8 360	10 932
16	Soziale Sicherung	3 065 872	1 117 607	219 317	2 001 926	106 176	85 268	12 700	11 360
17	Gesundheit, Sport, Erholung	296 213	189 554	92 506	15 950	259 096	238 415	10 916	8 764
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	628 752	322 042	278 250	32 094	986 047	858 625	28 793	118 087
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	495 233	189 008	276 829	33 712	402 330	274 564	26 299	101 303
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	327 898	14 209	59 329	255 172	357 421	179 133	108 112	61 149
21	Allgemeine Finanzwirtschaft	156 451	–	6 424	1 134 268	151 062	–	–	164 838
22	Insgesamt	7 612 171	3 365 576	1 900 025	3 770 047	3 102 827	2 309 413	348 165	504 296

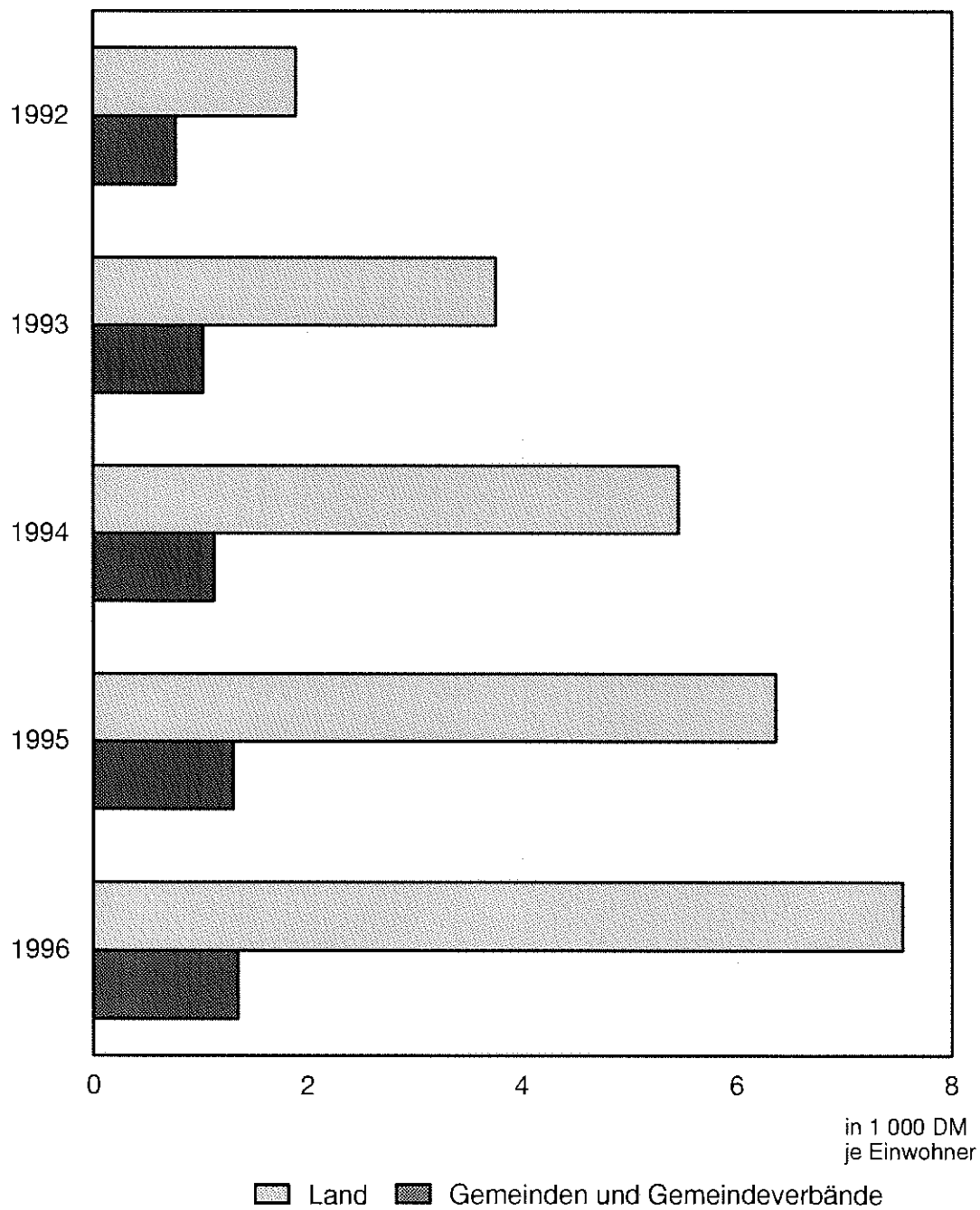
1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2) einschli. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 1994 und 1995
DM

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
1 192 228	226 742	9 594	39 969	181 271	79 017	48 006	46	31 240	305 760	1
594 579	219 876	163 751	1 585	19 450	61 584	588	27	65 714	281 461	2
1 120 639	131 019	23 531	42 728	132 610	80 115	682	810	82 294	211 133	3
453 415	130 662	22 659	4 775	101 320	58 906	1 088	29	58 361	189 569	4
3 030 111	1 541 582	179 291	39 670	1 557 115	40 818	1 079	257	41 386	1 582 401	5
504 536	111 279	20 737	11 004	69 596	134 602	1 623	1	136 622	245 881	6
1 554 291	229 687	123 140	11 055	88 765	655 301	17 638	26 359	618 650	884 988	7
977 972	363 901	265 263	11 898	80 106	291 491	45 531	27 190	210 229	655 393	8
651 698	326 284	8 449	205 225	104 362	464 770	345 099	10 533	107 991	791 054	9
173 669	4 277 807	1 243 751	399	3 929 930	411 118	–	–	402 243	4 688 924	10
10 253 140	7 558 837	2 060 164	368 308	6 264 523	2 277 722	461 333	65 253	1 754 730	9 836 559	11
1 260 941	219 340	11 705	38 363	200 545	66 061	41 801	78	25 443	285 401	12
619 706	256 505	203 851	1 713	23 245	65 676	932	64	75 039	322 181	13
1 173 013	105 379	19 769	35 043	128 283	123 926	651	331	142 209	229 305	14
428 792	123 793	25 798	4 629	91 729	34 118	537	2	35 052	157 911	15
3 172 048	1 717 630	169 239	33 970	1 774 193	23 651	4 500	8	22 652	1 741 281	16
555 309	98 356	21 334	13 154	54 975	126 291	1 140	126	128 294	224 647	17
1 614 799	281 201	142 995	9 140	118 795	665 104	26 288	38 117	620 897	946 305	18
897 563	396 398	299 736	10 972	77 825	257 478	40 417	44 087	172 416	653 876	19
685 319	367 900	5 773	252 167	96 479	482 558	383 448	11 036	84 157	850 458	20
307 513	4 425 886	1 464 357	616	4 045 697	800 113	–	–	802 729	5 225 999	21
10 714 998	7 992 386	2 364 556	399 767	6 611 767	2 644 976	499 715	93 849	2 108 888	10 637 362	22

Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner



16.4. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1996

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 DM					
Schulden insgesamt	19 195 000	3 435 326	397 668	2 597 965	439 693
davon					
Kreditmarktschulden	19 195 000	3 398 939	394 699	2 578 268	425 972
darunter					
Wertpapierschulden	5 115 000	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	12 897 000	3 347 321	388 585	2 534 168	424 568
Schulden bei inländischen Bausparkassen . . .	20 000	14 297	–	14 297	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit . . .	–	29 764	–	28 360	1 404
Schulden bei ausländischen Stellen	1 083 000	–	–	–	–
Schulden bei öffentl. Haushalten	–	36 387	2 969	19 697	13 721
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP- Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	35 941	2 969	19 251	13 721
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	446	–	446	–
DM je Einwohner					
Schulden insgesamt	7 540,73	1 349,56	938,05	1 224,54	207,25
davon					
Kreditmarktschulden	7 540,73	1 335,27	931,05	1 215,26	200,78
darunter					
Wertpapierschulden	2 009,42	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	5 066,57	1 314,99	916,62	1 194,47	200,12
Schulden bei inländischen Bausparkassen . . .	7,86	5,62	–	6,74	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit . . .	–	11,69	–	13,37	0,66
Schulden bei ausländischen Stellen	425,45	–	–	–	–
Schulden bei öffentl. Haushalten	–	14,29	7,00	9,28	6,47
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP- Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	14,12	7,00	9,07	6,47
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0,18	–	0,21	–

1) einschließlich Amtshaushalte

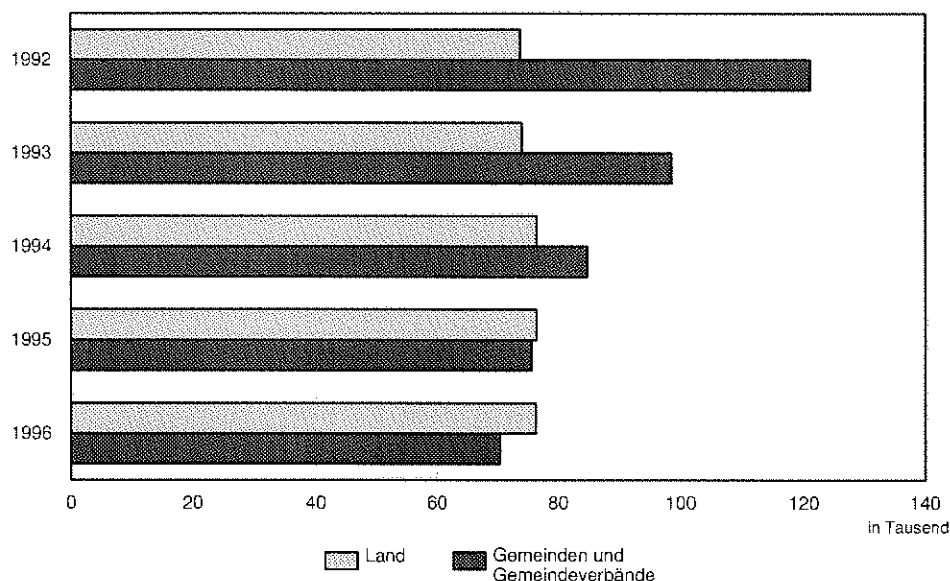
2) Kreisverwaltungen

16.5. Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		1992	1993	1994	1995	1996
	Öffentlicher Dienst	199 456	178 904	167 632	159 365	153 871
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	195 228	173 437	162 775	153 836	148 515
	Landesdienst zusammen	73 766	74 032	76 421	76 406	76 259
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen ¹⁾	63 901	71 266	73 540	73 452	73 823
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7 064	6	4	5	7
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ...	2 801	2 760	2 877	2 949	2 429
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	121 046	98 527	84 763	75 626	70 441
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	99 961	80 130	71 177	63 431	58 180
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 391	2 094	1 039	2 211	2 367
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ...	18 694	16 303	12 547	9 984	9 894
	Kommunale Zweckverbände	416	878	1 591	1 804	1 815
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	4 228	5 467	4 857	5 529	5 356
41 - 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 228	4 633	4 857	4 860	4 818
46, 47	Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit ²⁾		834		669	538

1) Ab 1993 wurde das Personal der Ämter für Forstwirtschaft unter Schl.-Nr. 11 und nicht mehr unter Schl.-Nr. 12 nachgewiesen
 2) Einschließlich Träger der Zusatzversorgung

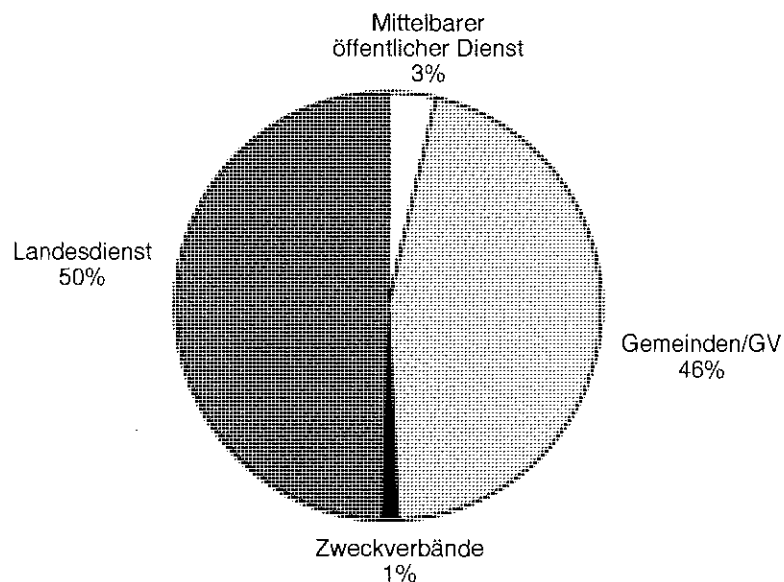
Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände



1992 – 1996 nach Beschäftigungsbereichen

Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte					Schl.- Nr.
1992	1993	1994	1995	1996	1992	1993	1994	1995	1996	
163 688	138 069	119 075	113 301	117 754	35 768	40 835	48 557	46 064	36 117	
159 563	132 738	114 301	108 007	112 621	35 665	40 699	48 474	45 829	35 894	
51 020	47 317	48 621	49 394	56 816	22 746	26 715	27 800	27 012	19 443	
41 469	44 762	45 961	46 683	54 604	22 432	26 504	27 579	26 769	19 219	11
6 930	6	4	5	7	134	-	-	-	-	12
2 621	2 549	2 656	2 706	2 205	180	211	221	243	224	13
108 145	84 621	64 190	56 974	54 094	12 901	13 906	20 573	18 652	16 347	
88 663	67 816	52 075	46 252	43 684	11 298	12 314	19 102	17 179	14 496	21
2 335	1 986	932	1 729	1 474	56	108	107	482	893	22
17 147	14 819	11 183	8 993	8 936	1 547	1 484	1 364	991	958	23
398	800	1 490	1 639	1 711	18	78	101	165	104	
4 125	5 331	4 774	5 294	5 133	103	136	83	235	223	
4 125	4 541	4 774	4 745	4 668	103	92	83	115	150	41 - 43
.	790	.	549	465	.	44	.	120	73	46, 47

Personal im öffentlichen Dienst 1996



16.6. Personal des Landes am 30. Juni 1996

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	76 259	56 816	20 030	30 323	6 463
0-8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	73 823	54 604	20 030	28 440	6 134
0	Allgemeine Verwaltung	26 399	26 017	15 118	9 700	1 199
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	10 226	9 982	3 867	5 653	462
011	davon Politische Führung	3 646	3 538	1 479	1 839	220
012	Innere Verwaltung	448	427	45	351	31
014	Statistischer Dienst	602	593	16	557	20
016	Steuer- und Finanzverwaltung	4 892	4 796	2 305	2 326	165
018	Hochbauverwaltung	638	628	22	580	26
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 599	10 580	8 220	1 882	478
042	davon Polizei	10 405	10 389	8 209	1 795	385
044	Brandschutz	107	105	11	35	59
049	Sonstiges	87	86	–	52	34
05	Rechtsschutz	5 574	5 455	3 031	2 165	259
051	davon Verfassungsgerichte	4	4	2	2	–
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 690	3 589	1 837	1 515	237
053	Verwaltungsgerichte	171	165	91	59	15
054	Arbeits- und Sozialgerichte	270	264	88	174	2
055	Finanzgerichte	30	30	19	9	2
056	Justizvollzugsanstalten	1 409	1 403	994	406	3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, kulturelle Angelegenheiten	35 848	17 417	4 261	12 611	545
12,111	Schulen und vorschulische Bildung	29 976	11 991	3 644	8 339	8
111	davon Unterrichtsverwaltung	158	158	65	92	1
121	Grundschulen	9 284	1 699	553	1 146	–
122	Sonderschulen	2 805	1 150	238	912	–
123	Realschulen	1 408	583	204	379	–
124	Gymnasien	4 330	2 469	683	1 782	4
125	Gesamtschulen	8 346	3 579	883	2 696	–
127	Berufliche Schulen	2 554	1 622	495	1 127	–
129	Sonstiges	1 091	731	523	205	3
13	Hochschulen	4 428	4 056	565	3 161	330
131	davon Universitäten, Technische Hochschulen	3 273	2 967	292	2 424	251
133	Verwaltungsfachhochschulen	66	62	19	35	8
136	Kunsthochschulen	153	144	16	116	12
137	Fachhochschulen	936	883	238	586	59
15	Sonstiges Bildungswesen	189	167	17	105	45
153	Sonstige Weiterbildung	30	23	1	6	16
154	Lehrerfortbildung	107	93	11	68	14
156	Förderung der politischen Bildung	12	11	4	7	–
157	Bibliothekswesen	13	13	–	13	–
159	Sonstiges	27	27	1	11	15

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Funk- tions- kenn- ziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
3 203	2 525	468	210	2 086	1 919	167	19 250	193	
3 114	2 525	381	208	1 976	1 826	150	19 056	163	0-8
2 141	1 972	164	5	345	332	13	358	24	0
770	717	53	-	249	241	8	228	16	01
177	124	53	-	81	76	5	101	7	011
-	-	-	-	30	29	1	19	2	012
-	-	-	-	40	40	-	9	-	014
593	593	-	-	90	88	2	89	7	016
-	-	-	-	8	8	-	10	-	018
847	842	-	5	7	6	1	18	1	04
842	842	-	-	6	5	1	15	1	042
5	-	-	5	-	-	-	2	-	044
-	-	-	-	1	1	-	1	-	049
524	413	111	-	89	85	4	112	7	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	051
398	289	109	-	81	77	4	95	6	052
-	-	-	-	1	1	-	6	-	053
-	-	-	-	4	4	-	5	1	054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	055
126	124	2	-	3	3	-	6	-	056
586	521	63	2	1 443	1 401	42	18 319	112	1
542	521	21	-	151	151	-	17 909	76	12,111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	29	29	-	7 560	25	121
-	-	-	-	12	12	-	1 650	5	122
-	-	-	-	3	3	-	822	3	123
-	-	-	-	28	28	-	1 852	9	124
-	-	-	-	46	46	-	4 750	17	125
-	-	-	-	25	25	-	929	3	127
542	521	21	-	8	8	-	346	14	129
36	-	34	2	1 086	1 075	11	348	24	13
33	-	33	-	849	840	9	285	21	131
-	-	-	-	5	5	-	4	-	133
-	-	-	-	32	32	-	9	-	136
3	-	1	2	200	198	2	50	3	137
-	-	-	-	14	13	1	21	1	15
-	-	-	-	-	-	-	7	-	153
-	-	-	-	13	13	-	13	1	154
-	-	-	-	-	-	-	1	-	156
-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
-	-	-	-	1	-	1	-	-	159

Noch: 16.6. Personal des Landes am 30. Juni 1996

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
16/17,112	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschule	508	478	34	393	51
112	davon Wissenschaft- und Forschungsverwaltung	—	—	—	—	—
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	84	77	3	68	6
163	Wissenschaftliche Museen	149	138	1	99	38
171	Wirtschaft einschl. Infrastruktur	52	52	3	49	—
174	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	47	40	—	39	1
176	Bau- und Wohnungswesen, Städteplanung	68	65	2	62	1
177	Boden- und Meeresforschung	108	106	25	76	5
18,113	Kunst- und Kulturpflege	747	725	1	613	111
113	davon Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	70	64	1	60	3
181	Theater	407	407	—	307	100
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	63	50	—	49	1
185	Naturschutz und Landschaftspflege	207	204	—	197	7
2	Soziale Sicherung	1 041	999	51	927	21
211	davon Versicherungsbehörden	7	7	6	1	—
213	Jugendämter	35	35	12	21	2
214	Versorgungsämter	694	662	8	636	18
254	Arbeitsschutz	305	295	25	269	1
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1 333	1 296	108	1 093	95
314	davon Maßnahmen des Gesundheitswesens	25	25	—	25	—
33	Reinhaltung v. Luft, Wasser u. Erde, Lärmbekämpfung	1 308	1 271	108	1 068	95
4	Wohnungswesen, Raumordnung, Vermessung	633	623	26	512	85
421	davon Kataster- und Vermessungsverwaltung	548	539	15	441	83
422	Raumordnung und Landesplanung	85	84	11	71	2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 405	1 308	57	1 041	210
511	davon Ernährung und Landwirtschaft	1 047	973	20	874	79
512	Forsten	271	248	37	154	57
549	Sonstiges	87	87	—	13	74
6	Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	123	122	36	85	1
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 889	2 834	53	1 305	1 476
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	4 152	3 988	320	1 166	2 502
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7	7	—	7	—
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 429	2 205	—	1 876	329

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Funktionskennziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
3	–	3	–	98	68	30	21	9	16/17,112
–	–	–	–	–	–	–	–	–	112
–	–	–	–	1	1	–	6	1	162
3	–	3	–	78	50	28	3	8	163
–	–	–	–	–	–	–	–	–	171
–	–	–	–	–	–	–	7	–	174
–	–	–	–	1	1	–	3	–	176
–	–	–	–	18	16	2	2	–	177
5	–	5	–	94	94	–	20	2	18,113
4	–	4	–	1	1	–	4	2	113
–	–	–	–	–	–	–	–	–	181
1	–	1	–	2	2	–	13	–	183
–	–	–	–	91	91	–	3	–	185
3	–	3	–	22	22	–	35	7	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	211
–	–	–	–	–	–	–	–	–	213
–	–	–	–	21	21	–	26	6	214
3	–	3	–	1	1	–	9	1	254
–	–	–	–	37	37	–	34	3	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	314
–	–	–	–	37	37	–	34	3	33
145	–	145	–	6	5	1	10	–	4
145	–	145	–	3	2	1	9	–	421
–	–	–	–	3	3	–	1	–	422
51	32	6	13	4	3	1	90	7	5
6	–	6	–	4	3	1	68	6	511
32	32	–	–	–	–	–	22	1	512
13	–	–	13	–	–	–	–	–	549
–	–	–	–	1	1	–	–	1	6
45	–	–	45	19	14	5	51	4	7
143	–	–	143	99	11	88	159	5	8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	0-8
89	–	87	2	110	93	17	194	30	

16.7. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1996

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	70 441	1 341	54 743	14 357
0-8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	58 180	1 340	44 353	12 487
0	Allgemeine Verwaltung	10 749	819	9 061	869
00,01	davon Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	926	314	608	4
03	Finanzverwaltung	3 630	73	3 551	6
02,05,06,08	Übrige allgemeine Verwaltung	6 193	432	4 902	859
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 094	374	4 611	109
13	darunter Feuerschutz/Brandschutz	1 044	293	700	51
15	Verteidigungslastenverwaltung	—	—	—	—
2	Schulen	5 651	10	3 391	2 250
21	darunter Grundschulen	1 900	—	963	937
22	Realschulen	205	—	114	91
23	Gymnasien	336	—	198	138
24, 26	Berufsschulen/ Oberstufenzentren	494	—	327	167
25	Fachschulen	3	—	2	1
27	Sonderschulen	825	—	560	265
28	Gesamtschulen	925	—	437	488
29	Sonstiges	288	—	150	138
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3 083	2	2 570	511
31	darunter Wissenschaft, Forschung	—	—	—	—
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	563	—	391	172
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	830	—	733	97
34,36	Sonstige Kunstpflege, Heimatpflege	496	—	307	189
352	Öffentliche Büchereien	742	—	710	32
350,355	Volkshochschulen, sonst. Volksbildung	193	1	175	17
4	Soziale Sicherung	19 477	43	16 701	2 733
400	darunter Allgemeine Sozialverwaltung	1 791	38	1 738	15
407	Verwaltung der Jugendhilfe	1 064	5	1 058	1
409	Lastenausgleichsverwaltung	—	—	—	—
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	647	—	486	161
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	111	—	90	21
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	15 856	—	13 322	2 534
464	darunter Tageseinrichtungen für Kinder	14 746	—	12 360	2 386
5	Gesundheit, Sport, Erholung	5 078	6	1 629	3 443
50	darunter Gesundheitsverwaltung	923	5	915	3
51	Krankenhäuser	1	—	1	—
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	172	—	159	13
56	Eigene Sportstätten	397	—	78	319
57	Badeanstalten	414	—	221	193
58	Park- und Gartenanlagen	3 065	—	180	2 885
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6 220	70	4 899	1 251
60	davon Bauverwaltung	2 433	36	2 278	119
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 248	29	2 082	137
62	Wohnungsbauförderung und -fürsorge	420	4	393	23
63,65,66,68	Straßen- und Parkeinrichtungen	546	1	91	454
67	Straßenbeleuchtung, -reinigung	553	—	36	517
69	Wasserläufe, Wasserbau	20	—	19	1

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Bearnte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Bearnte	Angestellte	Arbeiter	
54 094	1 335	41 938	10 821	16 347	6	12 805	3 536	
43 684	1 334	33 162	9 188	14 496	6	11 191	3 299	0-8
9 572	816	8 084	672	1 177	3	977	197	0
882	314	565	3	44	–	43	1	00,01
3 324	72	3 249	3	306	1	302	3	03
5 366	430	4 270	666	827	2	632	193	02,05,06,08
4 729	374	4 255	100	365	–	356	9	1
1 003	293	663	47	41	–	37	4	13
–	–	–	–	–	–	–	–	15
4 039	10	2 557	1 472	1 612	–	834	778	2
1 115	–	580	535	785	–	383	402	21
124	–	71	53	81	–	43	38	22
281	–	165	116	55	–	33	22	23
455	–	304	151	39	–	23	16	24,26
2	–	1	1	1	–	1	–	25
620	–	413	207	205	–	147	58	27
590	–	297	293	335	–	140	195	28
221	–	128	93	67	–	22	45	29
2 271	2	1 825	444	812	–	745	67	3
–	–	–	–	–	–	–	–	31
422	–	272	150	141	–	119	22	32
628	–	547	81	202	–	186	16	33
428	–	255	173	68	–	52	16	34,36
415	–	391	24	327	–	319	8	352
161	1	147	13	32	–	28	4	350,355
10 419	40	8 984	1 395	9 058	3	7 717	1 338	4
1 659	35	1 609	15	132	3	129	–	400
1 000	5	994	1	64	–	64	–	407
–	–	–	–	–	–	–	–	409
507	–	392	115	140	–	94	46	43
93	–	78	15	18	–	12	6	45
7 153	–	5 904	1 249	8 703	–	7 418	1 285	46
6 429	–	5 294	1 135	8 317	–	7 066	1 251	464
4 159	6	1 388	2 765	919	–	241	678	5
771	5	763	3	152	–	152	–	50
1	–	1	–	–	–	–	–	51
135	–	124	11	37	–	35	2	54
367	–	71	296	30	–	7	23	56
356	–	198	158	58	–	23	35	57
2 437	–	161	2 276	628	–	19	609	58
5 920	70	4 687	1 163	300	–	212	88	6
2 286	36	2 136	114	147	–	142	5	60
2 194	29	2 030	135	54	–	52	2	61
404	4	378	22	16	–	15	1	62
512	1	90	421	34	–	1	33	63,65,66,68
504	–	34	470	49	–	2	47	67
20	–	19	1	–	–	–	–	69

Noch: 16.7. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1996

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 589	11	1 316	1 262
70	davon Abwasserbeseitigung	83	–	61	22
72	Abfallbeseitigung	277	1	219	57
73	Märkte	40	–	37	3
74	Schlacht- und Viehhöfe	35	5	30	–
75	Bestattungswesen	352	–	67	285
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	138	–	51	87
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	834	–	112	722
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	374	1	303	70
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	456	4	436	16
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	239	5	175	59
80	darunter Verwaltung der Unternehmen	62	–	61	1
81	Versorgungsunternehmen	3	–	1	2
82	Verkehrsunternehmen	14	–	2	12
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	–	–	–	–
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	45	–	6	39
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 367	–	1 542	825
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ...	9 894	1	8 848	1 045

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
2 349	11	1 217	1 121	240	–	99	141	7
81	–	59	22	2	–	2	–	70
271	1	214	56	6	–	5	1	72
34	–	32	2	6	–	5	1	73
33	5	28	–	2	–	2	–	74
314	–	56	258	38	–	11	27	75
110	–	43	67	28	–	8	20	76
739	–	85	654	95	–	27	68	77
349	1	296	52	25	–	7	18	78
418	4	404	10	38	–	32	6	79
226	5	165	56	13	–	10	3	8
59	–	58	1	3	–	3	–	80
3	–	1	2	–	–	–	–	81
12	–	–	12	2	–	2	–	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
43	–	6	37	2	–	–	2	85
1 474	–	718	756	893	–	824	69	0-8
8 936	1	8 058	877	958	–	790	168	

16.8. Umsatzsteuerstatistik 1994 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
									Steuer
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	1 880	11	8	–	191	3	260	564
2	Cottbus	2 999	22	–	3	199	11	410	894
3	Frankfurt (Oder)	1 766	19	–	2	139	11	245	561
4	Potsdam	3 380	21	1	3	240	9	467	787
	Landkreise								
5	Barnim	4 210	114	2	–	392	10	701	1 304
6	Dahme-Spreewald	4 417	183	6	4	468	11	632	1 301
7	Elbe-Elster	3 962	178	1	9	456	19	659	1 369
8	Havelland	3 582	195	1	4	393	6	592	1 073
9	Märkisch-Oderland	5 030	263	4	2	464	12	814	1 501
10	Oberhavel	4 830	192	5	4	520	10	804	1 380
11	Oberspreewald-Lausitz	3 294	88	2	6	326	7	471	1 208
12	Oder-Spree	5 076	178	6	1	487	16	790	1 597
13	Ostprignitz-Ruppin	3 358	228	5	5	287	10	549	999
14	Potsdam-Mittelmark	6 070	336	12	6	658	15	1 049	1 598
15	Prignitz	2 795	303	2	5	278	11	379	845
16	Spree-Neiße	3 960	127	5	2	398	11	600	1 381
17	Teltow-Fläming	4 299	202	4	4	458	10	658	1 237
18	Uckermark	3 517	307	8	1	312	14	463	1 118
19	Land Brandenburg	68 425	2 967	72	61	6 666	196	10 543	20 717
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	23 788	591	17	12	2 209	60	3 913	6 539
									Lieferungen
	Kreisfreie Städte								
21	Brandenburg an der Havel	2 660 810	13 890	–	–	763 176	–	758 877	530 429
22	Cottbus	4 505 953	18 808	–	–	317 256	1 217 622	786 316	960 054
23	Frankfurt (Oder)	3 173 222	45 944	–	–	314 215	–	634 461	567 245
24	Potsdam	6 349 854	80 109	–	–	601 847	–	1 019 814	1 343 494
	Landkreise								
25	Barnim	4 621 990	–	–	–	823 866	–	1 062 326	1 728 188
26	Dahme-Spreewald	5 771 591	–	1 425	12 882	723 553	36 779	998 347	2 270 304
27	Elbe-Elster	4 214 137	219 039	–	–	770 194	40 823	1 151 055	1 402 176
28	Havelland	3 150 170	–	–	–	678 557	–	738 539	956 443
29	Märkisch-Oderland	7 574 023	250 283	–	–	550 829	61 454	1 672 960	3 969 173
30	Oberhavel	5 654 815	–	–	5 656	1 118 342	–	1 201 437	1 210 502
31	Oberspreewald-Lausitz	7 368 514	–	–	–	–	–	928 689	1 153 177
32	Oder-Spree	6 270 390	–	–	–	2 077 024	103 240	1 301 139	1 444 475
33	Ostprignitz-Ruppin	3 379 094	215 273	–	–	473 732	–	887 718	1 221 163
34	Potsdam-Mittelmark	6 590 246	289 605	–	5 281	905 971	49 687	1 810 633	1 941 749
35	Prignitz	2 571 773	266 711	–	–	427 090	55 606	–	829 446
36	Spree-Neiße	4 548 035	137 091	–	–	–	202 635	948 097	1 963 935
37	Teltow-Fläming	4 718 304	244 284	–	–	–	–	1 059 386	1 665 397
38	Uckermark	5 196 489	321 907	–	–	1 892 129	87 093	–	1 134 292
39	Land Brandenburg	88 319 412	3 002 213	50 171	4 078 710	14 452 479	4 765 729	18 275 971	26 291 644
40	darunter Engerer Verflechtungsraum	32 651 361	636 534	3 132	44 118	4 020 105	1 977 174	6 582 629	11 158 292

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
pflichtige (Anzahl)								
196	89	10	287	2	24	20	215	1
273	167	41	566	2	41	30	340	2
146	96	11	338	1	35	10	152	3
254	241	44	740	3	51	24	495	4
442	253	25	518	4	48	42	355	5
492	254	27	525	10	47	47	410	6
383	185	22	342	4	43	56	236	7
317	185	17	428	9	44	31	287	8
447	263	36	623	5	62	49	485	9
459	281	33	606	1	42	29	464	10
357	149	23	318	5	39	29	266	11
484	323	30	593	5	69	46	451	12
395	147	15	358	3	32	44	281	13
603	346	34	763	7	57	63	523	14
261	135	18	264	4	30	46	214	15
396	199	25	386	6	51	38	335	16
486	224	17	491	7	47	44	410	17
389	146	28	372	5	41	50	263	18
6 780	3 683	456	8 518	83	803	698	6 182	19
2 097	1 516	174	3 671	18	271	171	2 529	20
und Leistungen (1 000 DM)								
50 014	57 967	8 663	305 551	.	5 234	5 299	131 029	21
94 763	160 323	24 251	602 838	.	12 031	11 798	293 381	22
53 543	58 949	.	483 130	.	5 190	27 556	.	23
108 743	234 234	16 057	795 945	.	22 253	14 472	352 373	24
119 101	147 736	6 321	334 931	.	.	76 526	131 221	25
130 806	164 197	.	945 598	.	16 637	19 051	.	26
81 318	128 085	.	.	.	.	21 625	110 817	27
.	111 104	1 914	249 700	.	17 637	.	107 749	28
98 574	.	.	387 530	6 258	.	.	346 305	29
116 433	177 725	.	1 422 910	.	.	.	173 320	30
.	98 446	8 626	217 823	.	.	8 208	253 866	31
.	172 983	8 746	599 630	.	12 643	13 491	198 162	32
104 178	.	.	186 238	2 233	9 777	13 450	139 466	33
172 641	280 771	.	744 546	.	9 719	64 989	295 636	34
.	.	4 170	.	3 887	19 316	11 681	118 031	35
92 410	.	.	235 200	3 287	12 832	18 774	139 557	36
.	161 558	.	320 035	.	8 853	.	137 177	37
97 958	.	6 117	396 933	.	.	.	186 295	38
1 812 889	2 647 279	150 887	8 635 684	147 560	247 345	370 016	3 390 833	39
599 438	1 144 126	63 131	4 688 316	67 376	73 137	142 987	1 450 859	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Noch: 16.8. Umsatzsteuerstatistik 1994 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
Innere Gemeinschaftlicher									
Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	70 145	59	-	-	63 483	-	147	5 028
2	Cottbus	18 076	1 170	-	-	2 843	362	147	12 616
3	Frankfurt (Oder)	16 031	144	-	-	6 747	-	1 094	7 130
4	Potsdam	44 205	180	-	-	24 037	-	2 423	13 252
Landkreise									
5	Barnim	71 054	-	-	-	16 446	-	6 291	46 644
6	Dahme-Spreewald	62 943	-	-	-	9 389	-	454	48 312
7	Elbe-Elster	19 947	2 367	-	-	7 088	-	947	8 807
8	Havelland	22 645	-	-	-	11 658	-	3 146	5 611
9	Märkisch-Oderland	15 299	2 129	-	-	4 251	-	2 490	5 725
10	Oberhavel	76 815	-	-	-	63 487	-	1 225	8 630
11	Oberspreewald-Lausitz	26 229	-	-	-	-	-	35	12 198
12	Oder-Spree	50 625	-	-	-	35 453	-	558	10 775
13	Ostprignitz-Ruppin	20 465	735	-	-	8 836	-	1 302	9 370
14	Potsdam-Mittelmark	96 247	3 663	-	-	10 421	361	3 157	68 652
15	Prignitz	18 288	724	-	-	7 469	6 081	-	2 048
16	Spree-Neiße	36 735	757	-	-	-	12	902	16 644
17	Teltow-Fläming	51 681	928	-	-	-	-	1 903	20 642
18	Uckermark	42 374	2 350	-	-	30 607	18	-	7 193
19	Land Brandenburg	759 804	27 042	1 267	1 101	346 043	8 081	27 165	309 277
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	330 850	4 647	12	60	140 242	681	15 298	146 629
Steuervor									
Kreisfreie Städte									
21	Brandenburg an der Havel	91 645	633	-	-	25 299	-	37 286	11 511
22	Cottbus	157 898	27	-	-	13 178	46 052	36 669	21 665
23	Frankfurt (Oder)	106 828	1 340	-	-	7 490	-	34 022	14 429
24	Potsdam	203 713	368	-	-	22 756	-	45 206	38 450
Landkreise									
25	Barnim	124 496	-	-	-	9 523	-	59 308	19 248
26	Dahme-Spreewald	129 706	-	15	1 280	14 008	- 2 062	54 928	51 717
27	Elbe-Elster	124 269	- 4 612	-	-	16 444	- 209	59 805	26 103
28	Havelland	104 579	-	-	-	15 746	-	43 361	22 299
29	Märkisch-Oderland	177 875	- 6 840	-	-	11 951	- 7 480	85 966	43 425
30	Oberhavel	254 785	-	-	124	37 601	-	71 384	22 914
31	Oberspreewald-Lausitz	336 673	-	-	-	-	-	46 270	24 890
32	Oder-Spree	133 173	-	-	-	2 705	- 933	72 827	30 859
33	Ostprignitz-Ruppin	73 145	- 5 193	-	-	- 1 501	-	44 314	19 842
34	Potsdam-Mittelmark	206 307	- 640	-	90	16 028	- 4 431	103 812	36 682
35	Prignitz	55 084	- 8 876	-	-	- 2 137	854	-	15 659
36	Spree-Neiße	42 530	- 943	-	-	-	4 968	54 943	34 045
37	Teltow-Fläming	126 398	- 3 456	-	-	-	-	56 627	29 768
38	Uckermark	138 977	- 11 534	-	-	47 561	- 24	-	19 282
39	Land Brandenburg	2 588 081	- 51 878	193	226 343	279 640	78 968	983 213	482 788
40	darunter Engerer Verflechtungsraum	1 149 634	- 20 209	49	3 095	129 782	54 478	354 318	210 466

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
Erwerb (1 000 DM)								
99	300	–	585	–	–	–	29	1
16	420	24	9	–	–	–	216	2
10	–	–	184	–	–	–	–	3
–	2	–	1 851	–	46	–	2 095	4
92	154	–	1 231	–	–	24	60	5
70	1 195	–	1 779	–	–	234	–	6
0	450	–	–	–	–	–	1	7
–	72	–	1 151	–	–	–	198	8
–	–	–	54	–	–	–	570	9
–	299	–	2 747	–	–	–	204	10
–	90	–	21	–	–	–	101	11
–	338	–	491	–	–	77	433	12
0	–	–	57	–	–	–	153	13
19	478	–	4 547	–	–	–	1 233	14
–	–	–	–	–	–	–	181	15
244	–	–	2 888	–	–	–	170	16
–	46	–	3 400	–	–	–	–	17
328	–	6	181	–	–	–	798	18
1 032	4 411	3 787	23 078	12	46	335	7 127	19
245	568	3 715	14 471	0	46	101	4 128	20
auszahlung (1 000 DM)								
2 315	– 502	161	14 145	–	242	– 166	– 499	21
2 745	1 128	1 883	26 469	–	452	– 109	7 396	22
3 217	– 1 293	–	20 379	–	351	1	–	23
5 262	– 1 911	1 339	39 468	–	824	– 204	13 305	24
3 515	5 508	284	20 780	–	–	– 558	7 556	25
5 642	1 084	–	– 8 932	–	524	562	–	26
3 034	3 193	–	–	–	–	569	5 700	27
–	4 135	104	15 444	–	563	–	6 623	28
4 469	–	–	20 208	– 443	–	–	18 256	29
3 753	7 300	–	106 351	–	–	–	9 957	30
–	3 101	286	8 745	–	–	145	13 148	31
–	3 824	248	11 293	–	578	320	8 129	32
3 698	–	–	6 939	16	580	534	5 298	33
8 232	12 079	–	14 023	–	653	682	19 090	34
–	–	324	–	– 289	409	598	5 941	35
2 872	–	–	73 877	– 978	667	357	5 238	36
–	5 473	–	11 861	–	531	–	7 175	37
2 159	–	233	17 066	–	–	–	8 780	38
69 930	66 792	7 321	268 590	– 1 519	13 835	3 323	160 544	39
28 459	44 158	4 166	251 965	– 1 090	3 565	3 766	82 659	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

16.9. Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1992 – 1996

Steuerart	Steuereinnahmen				
	1992	1993	1994	1995	1996
	1 000 DM				
Steuereinnahmen insgesamt	7 174 576	8 265 535	1 010 644 r	15 694 210	15 470 285
Einnahmen des Bundes	2 589 157	2 826 724	3 715 396	5 851 025	5 881 855
Anteile an der (den)					
Lohnsteuer	1 333 321 ¹⁾	1 430 829 ²⁾	1 680 279 ²⁾	1 902 922 ²⁾	1 467 081 ⁶⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 77 780	- 95 605	- 73 978	- 230 693	- 289 066
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	6 359	20 004	29 675	38 738	34 120
Körperschaftsteuer	- 100 240 ²⁾	22 097 ¹⁾	- 67 462 ²⁾	- 54 560 ²⁾	- 5 075 ¹⁾
Steuern vom Umsatz	1 296 070	1 133 407	1 659 465	1 800 416	1 781 993
Gewerbsteuerumlage	-	7 349	27 540	20 025	25 293
Zinsabschlagsteuer	-	8 524 ²⁾	11 229 ²⁾	8 063 ²⁾	7 444 ²⁾
Kapitalverkehrsteuer ³⁾	-	-	-	-	-
Verbrauchssteuer	129 695	298 183	446 831	2 364 426	2 858 186
darunter					
Tabaksteuer	683	1 388	2 517	2 764	3 829
Kaffeesteuer	163	- 353	-	-	3
Branntweinabgaben	3 050	2 895	1 398	699	1 389
Mineralölsteuer	122 084	293 682	442 792	2 360 382	2 852 810
sonstige Einnahmen	1 732	1 936	1 817	1 688	1 879
Einnahmen des Landes	3 843 984	4 512 555	5 095 100 r	8 316 799	8 294 788
Anteile an der (den)					
Lohnsteuer	1 333 321 ¹⁾	1 538 572 ¹⁾	1 788 021 ¹⁾	2 752 529 ¹⁾	1 781 317 ⁶⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 77 780	- 95 605	- 73 978 r	- 230 693	- 289 066
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	6 359	20 004	29 675	38 738	34 120
Körperschaftsteuer	- 84 062	35 219 ¹⁾	- 52 499	- 23 709 ¹⁾	57 414 ¹⁾
Steuern vom Umsatz ⁴⁾	2 183 874	2 391 091	2 568 693	4 973 969	5 844 066
Gewerbsteuerumlage	-	7 394	27 540	20 025	25 293
Zinsabschlagsteuer	-	29 290 ¹⁾	58 468 ¹⁾	61 220 ¹⁾	69 139 ¹⁾
Vermögenssteuer	- 681	- 65	- 10	-	0
Erbschaftsteuer	2 203	4 759	7 554	12 468	11 185
Gründerwerbsteuer	96 414	139 253	264 674	247 069	282 735
Kraftfahrzeugsteuer	343 539	388 046	398 961	383 405	386 810
Rennweft- und Lotteriesteuer	28 915	25 025	33 657	35 891	38 786
Biersteuer	8 751	19 864	32 897	31 730	34 397
Feuerschutzsteuer	3 131	9 708	11 447	14 157	18 592
sonstige Einnahmen	-	-	-	-	-
Einnahmen der Gemeinden	741 435	926 256	1 295 951	1 526 386	1 293 642
Grundsteuer A	17 264	17 349	21 333	20 526	20 224
Grundsteuer B	173 039	171 313	203 145	250 897	275 604
Gewerbsteuer nach Ertrag	94 264	203 147	430 423	326 428	428 163
Anteile an den gemeinschaftl. Steuern					
insgesamt	443 132	517 271	620 902	906 756	545 533
sonstige Einnahmen	13 736	17 176	20 148	21 779	24 118

1) nach Zerlegung - 2) vor Zerlegung - 3) ohne Angaben - 4) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (BGBl. I, 169, S.1432) - 5) ab 1996 nach KiG nach Zerlegung - 6) ab 1996 nach KiG vor Zerlegung

16.10. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1996

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994		1995		1996	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM									
	alle Bankgruppen									
Zahl der berichtenden Institute	96	89	88	81	79	68	61	61	61	61
Kredite insgesamt	10 953	12 828	14 565	16 426	17 284	20 628	21 885	24 247	25 879	28 433
davon										
kurzfristige Kredite	4 263	4 204	4 176	4 202	3 734	4 221	4 321	4 816	4 763	5 137
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	4 121	4 092	4 053	3 826	3 634	3 753	4 215	4 282	4 518	4 760
mittelfristige Kredite ...	1 049	1 332	1 140	1 104	1 050	1 663	1 454	1 512	1 645	1 344
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 026	1 180	997	939	902	1 508	1 377	1 432	1 571	1 275
langfristige Kredite	5 641	7 292	9 249	11 120	12 500	14 744	16 110	17 919	19 471	21 952
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	5 534	7 058	8 675	10 230	11 429	13 488	14 737	16 450	17 888	20 267
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	25 878	31 130	32 136	36 295	35 147	38 896	37 687	42 018	41 002	44 487
davon										
Sichteinlagen	9 194	11 005	10 137	12 420	10 863	13 544	11 615	14 323	12 555	15 177
Termingelder	5 927	8 136	9 282	9 465	9 050	8 325	7 416	6 973	6 646	6 266
Sparbriefe	1 243	1 316	1 357	1 438	1 567	1 547	2 015	2 188	2 340	2 615
Spareinlagen	9 514	10 586	11 207	12 666	13 247	14 923	16 018	17 817	18 670	19 569
Treuhandkredite ¹⁾	–	87	153	306	420	557	623	717	791	860
Gutschriften auf Spar- konten (ohne Zinsen) ..	1 372	2 394	1 544	2 700	2 132	3 080	2 220	2 801	2 227	2 712
Belastungen auf Sparkonten	1 352	1 997	1 370	2 096	1 940	2 308	1 835	2 035	2 052	2 377
Zinsgutschriften	8	437	16	498	15	436	15	500	18	498

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994/1995/1996“

Noch: 16.10. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1996

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994		1995		1996	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM									
Kreditbanken										
Kredite insgesamt	3 649	4 368	4 564	4 933	5 007	6 449	6 477	6 983	7 649	8 621
davon										
kurzfristige Kredite . . .	2 322	2 315	2 006	1 792	1 553	1 786	1 883	1 893	2 214	2 441
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	2 229	2 285	1 969	1 742	1 518	1 718	1 859	1 865	2 074	2 410
mittelfristige Kredite . .	347	541	521	532	490	968	733	657	633	676
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	337	430	408	414	360	836	713	647	633	676
langfristige Kredite . . .	980	1 512	2 037	2 609	2 964	3 695	3 861	4 433	4 802	5 504
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	980	1 485	1 999	2 516	2 861	3 575	3 831	4 386	4 753	5 461
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	4 768	6 665	6 675	7 444	6 955	7 706	7 158	7 822	7 566	8 513
davon										
Sichteinlagen	1 937	2 719	2 284	2 715	2 340	2 878	2 308	2 881	2 505	3 513
Termingelder	1 640	2 293	2 610	2 837	2 710	2 734	2 500	2 389	2 399	2 281
Sparbriefe	109	130	138	146	154	172	241	217	239	281
Spareinlagen	1 082	1 523	1 643	1 746	1 751	1 922	2 109	2 335	2 423	2 438
Treuhandkredite ¹⁾ . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Institute des Genossenschaftssektors										
Kredite insgesamt	2 562	2 976	3 520	3 767	3 987	4 141	4 282	4 446	4 682	4 695
davon										
kurzfristige Kredite . . .	763	833	988	976	991	925	967	942	1 037	917
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	756	828	984	972	989	924	965	941	1 032	910
mittelfristige Kredite . .	212	225	232	220	251	286	223	269	218	202
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	212	225	232	200	251	286	217	263	212	201
langfristige Kredite . . .	1 587	1 918	2 300	2 571	2 745	2 930	3 092	3 235	3 427	3 576
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 586	1 916	2 297	2 564	2 735	2 919	3 080	3 222	3 409	3 558
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	4 645	5 759	6 159	6 859	6 698	7 164	6 874	7 823	7 650	8 052
davon										
Sichteinlagen	1 562	1 903	1 810	2 185	1 971	2 331	2 024	2 499	2 261	2 692
Termingelder	1 637	2 242	2 603	2 575	2 388	2 167	1 826	1 863	1 700	1 524
Sparbriefe	328	329	358	404	444	407	539	580	575	553
Spareinlagen	1 118	1 285	1 388	1 695	1 894	2 258	2 484	2 880	3 113	3 282
Treuhandkredite ¹⁾ . . .	–	–	–	–	1	1	1	1	1	1

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994/1995/1996“

Noch: 16.10. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1996

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994		1995		1996	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM									
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten										
Kredite insgesamt	4 742	5 484	6 481	7 726	8 290	10 038	11 126	12 818	13 548	15 117
davon										
kurzfristige Kredite . . .	1 178	1 056	1 182	1 434	1 190	1 510	1 471	1 981	1 512	1 779
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 136	979	1 100	1 112	1 127	1 111	1 391	1 476	1 412	1 440
mittelfristige Kredite . .	490	566	387	352	309	409	498	586	794	466
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	477	525	357	325	291	386	447	522	726	398
langfristige Kredite . . .	3 074	3 862	4 912	5 940	6 791	8 119	9 157	10 251	11 242	12 872
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	2 968	3 657	4 379	5 150	5 835	6 994	7 826	8 842	9 726	11 248
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	16 465	18 210	19 302	21 992	21 494	24 026	23 655	26 373	25 786	27 922
davon										
Sichteinlagen	5 695	6 049	6 043	7 520	6 552	8 335	7 283	8 943	7 789	8 972
Termingelder	2 650	3 526	4 069	4 053	3 952	3 424	3 090	2 721	2 547	2 461
Sparbriefe	806	857	861	888	969	968	1 235	1 391	1 526	1 781
Spareinlagen	7 314	7 778	8 176	9 225	9 602	10 743	11 425	12 602	13 134	13 849
Treuhandkredite ¹⁾ . . .	–	–	153	306	419	556	622	716	790	859

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994/1995/1996“

16.11. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1994 – 1996

Unternehmen/ selbständige Personen	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig
	Mill. DM							
1994								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	10 247	3 082	486	6 679	11 775	3 216	792	7 767
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	1 877	663	36	1 178	2 187	660	236	1 291
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	122	45	2	75	305	45	200	60
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	449	219	8	222	366	132	10	224
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	380	107	8	265	445	165	6	274
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	258	82	2	174	464	175	2	287
Baugewerbe	1 858	506	55	1 297	2 278	536	71	1 671
Handel	2 024	721	54	1 249	2 139	733	57	1 349
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	594	165	43	386	671	152	105	414
Verkehr, Nachrichtenwesen	376	94	18	264	372	86	18	268
Dienstleistungsgewerbe	3 236	838	273	2 125	3 624	863	293	2 468
darunter								
Wohnungsunternehmen	426	87	138	201	508	74	151	283
Gastgewerbe/Heime	563	104	13	446	584	99	13	472
Gesundheits- und Veterinärwesen	451	64	14	373	516	70	14	432
1995								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	13 202	3 617	932	8 653	14 151	3 577	953	9 621
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	2 179	664	227	1 288	2 263	657	236	1 370
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	469	102	206	161	468	101	206	161
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	160	66	2	92	180	77	4	99
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	460	173	6	281	472	171	6	295
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	707	190	6	511	697	61	39	597
Baugewerbe	2 654	688	56	1 910	2 905	647	120	2 138
Handel	2 346	770	57	1 519	2 378	751	66	1 561
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	752	147	183	422	579	91	27	461
Verkehr, Nachrichtenwesen	361	71	22	268	387	81	28	278
Dienstleistungsgewerbe	4 116	1 067	370	2 679	4 850	1 270	426	3 154
darunter								
Wohnungsunternehmen	599	215	47	337	711	256	28	427
Gastgewerbe/Heime	633	102	12	519	663	108	12	543
Gesundheits- und Veterinärwesen	535	61	14	460	796	137	150	509
1996								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	15 338	3 854	950	10 534	16 731	3 957	835	11 939
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	2 198	647	244	1 307	2 305	663	251	1 391
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	459	95	211	153	470	102	203	165
Maschinen- und Fahrzeugbau	173	77	2	94	196	70	3	123
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	423	149	5	269	408	135	5	268
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	873	63	81	729	1 025	137	83	805
Baugewerbe	3 335	704	113	2 518	3 973	596	88	3 289
Handel	2 553	746	60	1 747	2 574	807	65	1 702
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	662	146	36	480	622	93	25	504
Verkehr, Nachrichtenwesen	411	88	24	299	429	89	30	310
Dienstleistungsgewerbe	5 200	1 446	378	3 376	5 676	1 555	279	3 842
darunter								
Wohnungsunternehmen	694	228	13	453	796	239	13	544
Gastgewerbe	665	131	13	521	713	161	13	539
Gesundheits- und Veterinärwesen	809	101	173	535	859	165	59	635

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1994/1995/1996“

16.12. Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 1996

Jahr	Wechselproteste		nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1991	10	0	684	6
1992	175	0	5833	12
1993	268	5	11620	76
1994	850	15	43 283	330
1995	1 131	6	85 146	142
1996	761	16	70 173	131

16.13. Private und öffentliche Bausparkassen 1994 – 1996

Merkmal	Einheit	1994		1995		1996	
		privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
Eingelöste Neuabschlüsse	Anzahl	61 026	16 138	59 263	16 705	74 060	27 503
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Mill. DM	2 481,9	603,9	2 216,4	545,6	2 855,3	864,5
Eingänge an							
Spargeld ²⁾	Mill. DM	516,8	155,9	531,2	169,9	636,0	212,3
Wohnungsbauprämie ³⁾	Mill. DM	24,7	7,1	13,6	3,4	8,8	1,8
Tilgungen und Zinsen	Mill. DM	51,1	7,2	106,9	15,1	160,4	27,3
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. DM	680,4	152,9	779,4	186,0	1 171,1	219,4
Bestand an							
Bauspareinlagen	Mill. DM	1 878,1	478,2	2 213,1	569,9	2 513,2	678,6
Baudarlehen							
aus Zuteilungen	Mill. DM	161,4	31,8	359,9	71,5	562,7	114,6
aus Zwischenkreditgewährung ..	Mill. DM	1 153,5	162,9	1 342,7	223,6	1 737,4	279,7
sonstige Baudarlehen	Mill. DM	292,8	8,0	497,5	11,1	532,6	15,8

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

16.14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 DM c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 DM	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon					
			1 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg/Havel	a	22 796	1 144	1 201	1 145	1 510	2 423
		b	897 744	3 148	8 821	14 414	26 737	54 779
		c	108 975	24	143	531	1 298	3 504
2	Cottbus	a	34 198	1 230	1 569	1 440	1 797	2 797
		b	1 529 572	3 391	11 712	18 082	31 699	63 515
		c	200 705	23	156	628	1 580	4 311
3	Frankfurt/Oder	a	21 503	814	1 031	921	1 293	1 912
		b	918 469	2 355	7 739	11 586	22 678	43 433
		c	114 836	17	112	367	1 071	2 865
4	Potsdam	a	37 372	1 330	1 675	1 504	1 755	2 766
		b	1 718 421	3 746	12 588	18 677	30 862	62 977
		c	234 363	27	152	648	1 588	4 499
Landkreise								
5	Barnim	a	37 210	1 763	1 872	1 811	2 468	3 693
		b	1 506 216	4 794	13 805	22 740	43 576	83 691
		c	179 552	34	157	692	1 888	5 111
6	Dahme-Spreewald	a	35 944	1 503	1 862	1 863	2 440	3 490
		b	1 481 787	4 270	13 946	23 401	42 971	78 858
		c	180 337	22	164	725	1 933	4 810
7	Elbe-Elster	a	33 800	1 651	2 142	2 088	2 876	3 953
		b	1 218 855	4 722	15 958	26 195	50 828	89 273
		c	125 551	27	171	713	1 997	4 829
8	Havelland	a	31 275	1 282	1 878	1 687	2 606	3 406
		b	1 208 359	3 583	14 597	21 166	45 933	76 975
		c	138 677	20	205	647	1 827	4 602
9	Märkisch-Oderland	a	41 330	1 845	2 234	2 306	3 010	4 224
		b	1 658 204	5 242	16 626	28 902	53 072	95 476
		c	195 655	33	199	842	2 261	5 682
10	Oberhavel	a	42 073	1 827	2 278	2 174	2 981	4 562
		b	1 668 626	5 283	16 822	27 248	52 840	103 040
		c	196 982	43	236	852	2 494	6 334

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM								
25 000 - 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 60 000	60 000 - 75 000	75 000 - 100 000	100 000 und mehr		
2 595	3 973	2 700	2 304	2 121	1 062	618	1 060	1
71 167	137 381	121 167	126 501	140 797	88 868	103 963	x	
5 522	11 668	11 573	14 342	18 797	14 044	27 529	x	
3 496	5 784	3 961	3 811	4 272	2 797	1 244	1 718	2
96 381	199 617	177 646	209 622	284 735	236 672	196 500	x	
7 826	18 344	17 608	23 726	37 855	37 606	51 041	x	
2 377	3 808	2 376	2 316	2 505	1 459	691	1 376	3
65 436	131 773	106 594	126 876	166 515	122 812	110 671	x	
5 009	11 531	10 152	14 179	21 972	19 462	28 099	x	
3 756	6 343	4 306	4 390	4 828	3 080	1 639	1 569	4
103 563	219 380	193 215	241 623	321 752	261 186	248 851	x	
8 934	21 398	20 582	28 475	43 701	41 899	62 460	x	
4 210	6 274	4 472	3 981	3 614	1 939	1 113	2 322	5
115 783	217 281	200 911	218 301	240 550	164 144	180 640	x	
8 608	17 917	18 522	23 809	31 468	25 426	45 921	x	
3 805	6 323	4 576	3 577	3 316	1 948	1 241	2 259	6
104 545	219 128	205 176	195 845	220 917	164 930	207 801	x	
7 429	17 609	18 861	21 325	28 834	25 430	53 194	x	
3 897	5 825	4 203	3 001	2 379	1 106	679	2 382	7
106 888	201 631	187 940	163 856	157 453	93 321	120 791	x	
6 621	13 626	15 427	16 979	19 872	14 201	31 088	x	
3 432	5 364	3 744	2 967	2 685	1 376	848	1 701	8
94 246	186 102	167 570	162 224	178 662	116 173	141 127	x	
6 581	15 078	15 444	17 688	23 261	17 942	35 382	x	
4 474	6 971	4 847	4 159	3 832	2 133	1 295	2 641	9
122 716	241 437	217 641	227 564	255 096	179 807	214 627	x	
8 554	19 224	19 494	24 564	32 642	27 423	54 737	x	
4 773	7 022	5 218	4 151	3 767	2 075	1 245	2 545	10
130 906	243 101	233 641	227 402	250 219	175 554	202 570	x	
9 488	19 874	21 887	25 150	32 795	27 460	50 369	x	

Noch: 16.14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 DM c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 DM	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon					
			1 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	
11	Oberspreewald-Lausitz	a	37 734	1 634	2 008	1 767	2 284	3 183
		b	1 526 995	4 510	14 789	22 226	40 221	72 123
		c	176 891	33	182	735	1 886	4 345
12	Oder-Spree	a	47 166	2 037	2 418	2 367	3 653	5 435
		b	1 847 896	5 788	17 797	29 740	64 791	122 277
		c	213 291	47	238	924	2 829	7 008
13	Ostprignitz-Ruppin	a	26 372	1 294	1 587	1 612	2 194	2 903
		b	981 787	3 806	11 869	20 175	38 624	65 364
		c	105 179	27	146	574	1 582	3 556
14	Potsdam-Mittelmark	a	42 865	1 523	2 099	2 073	2 803	4 246
		b	1 795 885	4 406	15 566	25 973	49 476	96 076
		c	218 581	22	181	765	2 217	6 124
15	Prignitz	a	24 598	1 307	1 562	1 580	2 012	2 965
		b	891 220	3 702	11 562	19 700	35 586	67 084
		c	96 585	19	138	568	1 459	3 887
16	Spree-Neisse	a	36 980	1 698	2 160	2 051	2 786	3 599
		b	1 418 832	4 850	16 089	25 716	49 205	81 343
		c	159 380	34	206	787	2 135	4 850
17	Teltow-Fläming	a	36 624	1 524	2 020	2 090	2 832	4 006
		b	1 409 364	4 367	14 997	26 367	49 944	90 433
		c	161 031	31	178	788	2 161	5 600
18	Uckermark	a	38 637	2 498	2 452	2 408	3 041	4 179
		b	1 415 583	7 131	18 070	30 278	53 546	94 539
		c	156 740	48	220	879	2 254	5 249
19	Land Brandenburg	a	628 477	27 904	34 048	32 887	44 341	63 742
		b	25 093 817	79 094	253 353	412 587	782 588	1 441 256
		c	2 963 312	531	3 184	12 664	34 460	87 166
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	a	205 216	7 993	10 092	9 296	12 262	18 860
		b	8 815 828	22 626	75 098	116 445	216 298	427 310
		c	1 120 413	148	920	3 772	10 184	27 839

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM								
25 000 - 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 60 000	60 000 - 75 000	75 000 - 100 000	100 000 und mehr		
3 756	7 300	4 722	3 932	4 188	2 173	787	2 639	11
103 653	251 489	211 743	215 939	278 886	182 293	129 123	x	
7 510	21 030	19 328	23 424	36 260	28 478	33 678	x	
5 190	7 952	5 860	4 759	4 028	2 218	1 249	3 569	12
142 237	275 845	262 779	260 894	268 103	186 528	211 119	x	
9 839	21 602	23 247	28 199	34 812	28 891	55 656	x	
2 952	4 399	3 131	2 512	2 092	1 074	622	1 511	13
80 998	152 202	140 602	137 624	138 755	90 729	101 039	x	
5 218	10 997	12 057	14 399	17 472	13 772	25 379	x	
4 578	7 442	5 429	4 788	4 179	2 235	1 470	2 393	14
125 880	258 047	243 776	262 657	277 417	189 173	247 438	x	
9 473	20 807	22 160	28 360	35 846	29 062	63 564	x	
2 966	3 926	2 895	2 262	1 753	857	513	1 522	15
81 289	135 782	129 545	123 796	116 136	72 368	94 670	x	
5 336	9 667	10 711	12 797	14 599	10 927	26 477	x	
3 994	6 746	4 466	3 617	3 468	1 655	740	2 398	16
109 876	232 900	200 214	198 530	230 218	139 045	130 846	x	
7 746	18 890	17 492	21 075	29 625	21 302	35 238	x	
4 112	6 399	4 429	3 609	3 102	1 565	936	2 124	17
112 958	221 172	198 304	197 888	205 771	132 163	155 000	x	
8 050	17 496	18 061	21 670	26 556	20 318	40 123	x	
4 252	6 222	4 433	3 570	3 119	1 606	857	2 340	18
116 420	215 651	198 671	195 814	207 154	135 628	142 682	x	
7 632	16 531	17 487	21 134	26 829	21 171	37 308	x	
68 615	108 073	75 768	63 706	59 248	32 358	17 787	38 069	19
1 884 941	3 739 919	3 397 135	3 492 957	3 939 136	2 731 394	2 939 458	x	
135 378	303 289	310 094	381 294	513 196	424 815	757 241	x	
21 858	35 094	25 154	22 216	21 809	12 814	7 768	11 212	20
600 959	1 216 498	1 128 083	1 219 205	1 451 825	1 085 368	1 256 104	x	
46 799	106 507	109 800	137 375	191 743	169 020	316 274	x	

16.15. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen ²⁾	Zu versteuerndes Einkommen ²⁾	Festgesetzte Steuern ³⁾
	Anzahl		1 000 DM			
1 bis unter 5 000	27 904		79 094	49 461	27 799	531
5 000 bis unter 10 000	34 048		253 353	170 270	118 649	3 184
10 000 bis unter 20 000	77 228		1 195 175	834 711	581 380	47 124
20 000 bis unter 30 000	132 357		3 326 197	2 544 474	1 968 361	222 544
30 000 bis unter 40 000	108 073		3 739 919	2 923 556	2 362 395	303 289
40 000 bis unter 50 000	75 768		3 397 135	2 710 903	2 268 410	310 094
50 000 bis unter 60 000	63 706		3 492 957	2 918 300	2 523 563	381 294
60 000 bis unter 75 000	59 248		3 939 136	3 413 933	3 037 616	513 196
75 000 bis unter 100 000	32 358		2 731 394	2 416 426	2 214 350	424 815
100 000 und mehr	17 787		2 939 458	2 671 541	2 564 987	757 241
Insgesamt	628 477		25 093 817	20 653 575	17 667 508	2 963 312

- 1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.
 2) Bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet.
 3) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach überwiegenden Einkunftsarten

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Steuern ²⁾	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Land- und Forstwirtschaft ...	1 316	0,2	41 920	0,2	4 146	0,2
Gewerbebetrieb	29 094	4,6	1 767 342	7,1	344 867	11,7
Selbständige Arbeit	7 023	1,1	902 916	3,6	234 824	7,9
Nichtselbständige Arbeit ...	576 776	91,8	22 204 813	88,5	2 350 371	79,2
Kapitalvermögen	2 105	0,3	76 867	0,3	21 678	0,7
Vermietung und Verpachtung	1 943	0,3	40 599	0,1	5 126	0,2
Sonstige Einkünfte	10 220	1,7	59 360	0,2	2 300	0,1
Insgesamt	628 477	100	25 093 817	100	2 963 312	100

- 1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.
 2) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1992

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1 bis unter 12 000	1 072	30,8	4 763	0,6	1 803	0,6
12 000 bis unter 25 000	416	12,0	6 627	0,9	2 940	0,9
25 000 bis unter 50 000	467	13,4	14 626	2,0	6 664	2,1
50 000 bis unter 100 000	497	14,3	30 554	4,2	13 487	4,2
100 000 bis unter 200 000	404	11,6	49 743	6,9	21 508	6,8
200 000 bis unter 500 000	357	10,3	94 327	12,9	39 805	12,5
500 000 bis unter 1 000 000	151	4,3	92 040	12,7	38 682	12,1
1 000 000 bis unter 2 000 000	60	1,7	68 495	9,4	29 326	9,2
2 000 000 bis unter 5 000 000	34	1,0	98 996	13,6	43 158	13,5
5 000 000 und mehr	21	0,6	267 459	36,8	121 445	38,1
Insgesamt	3 479	100	727 629	100	318 818	100

1) Ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer (einschließlich Berlin-Ost) ermittelt. Für das Land Brandenburg liegen Daten ab dem Zeitpunkt der Währungsumstellung - Juli 1990 - vor.

In 15 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden des Landes Brandenburg werden Preise auf der Endverbraucherstufe für rund 660 Güter und Leistungen in Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet.

Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gastarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z.B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Preisindizes für die Lebenshaltung werden für die verschiedenen Haushaltstypen auf der Grundlage unterschiedlicher „Warenkörbe“, d.h., einer differenzierten Gewichtung (Wägungsschema) der Preisveränderungen entsprechend den jeweiligen Haushaltstypen ermittelt.

Im September 1995 erfolgte eine Umbasierung der Preisreihen auf das Basisjahr 1991=100.

Warenkorb

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Gesamtheit der Haushalte des jeweiligen Haushaltstyps von großer Ausgabenbedeutung sind.

Preise in der Bauwirtschaft

In der Bauwirtschaft werden Preise für wichtige Bauleistungen vierteljährlich (Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, den Straßenbau und die Instandhaltung.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland.

Erfaßt werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwert für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauf fall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die Kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmeßzahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

17.1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 – 1996 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

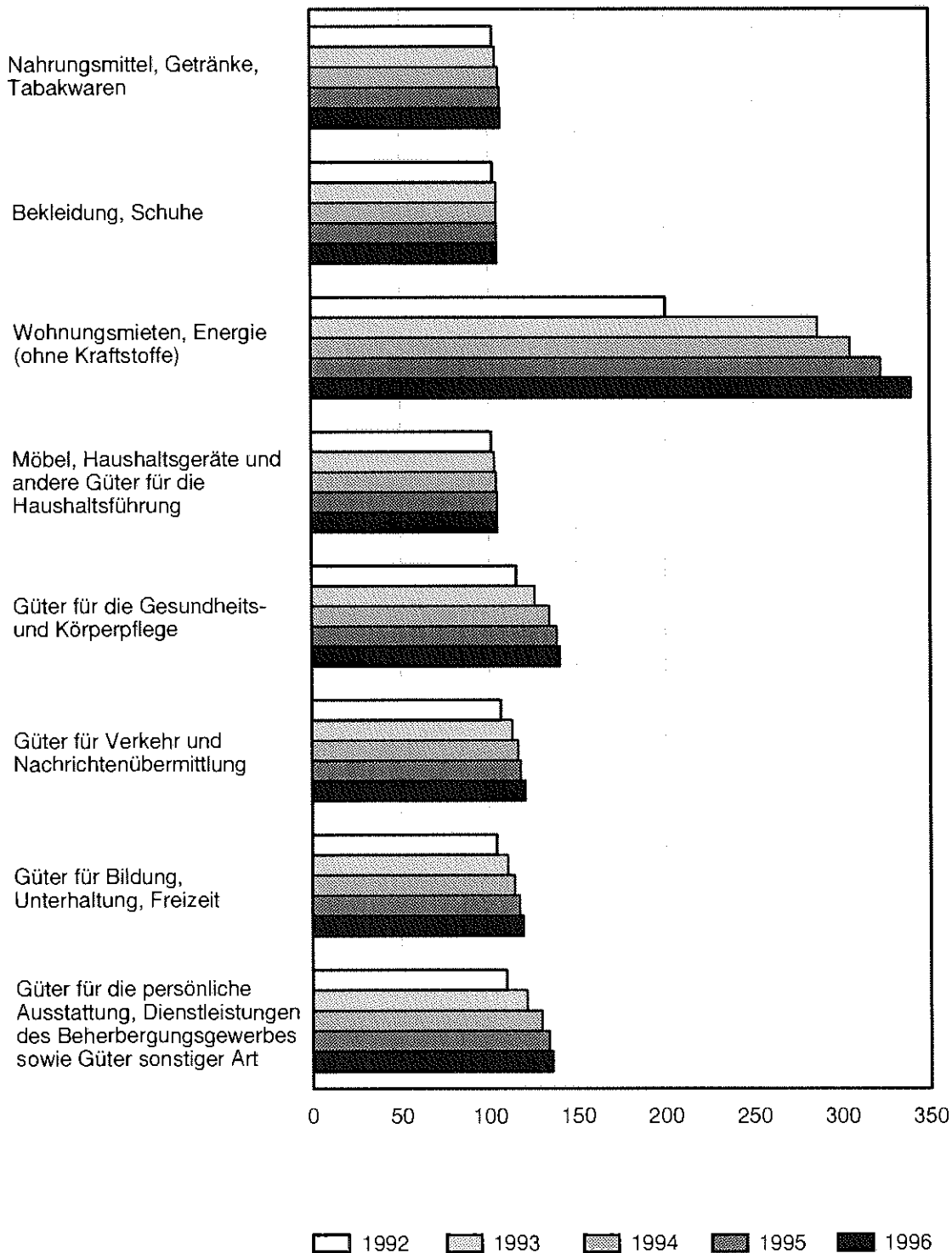
Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	114,8	127,8	132,3	135,4	138,3
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	316,52	102,6	104,3	106,0	106,9	107,3
Bekleidung, Schuhe	88,58	102,7	104,9	104,8	105,0	105,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	107,65	200,4	286,4	305,1	322,1	339,5
Wohnungsmieten	61,75	241,0	388,7	429,6	457,6	487,8
Energie	45,90	145,9	149,0	138,4	139,9	140,0
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	105,44	101,5	103,4	104,3	104,9	104,9
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	36,62	115,6	126,2	134,4	138,7	140,4
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	198,54	106,7	113,1	116,5	117,9	120,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ...	96,09	104,1	110,3	114,4	117,2	119,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	50,56	109,6	121,2	129,5	133,8	135,8

17.2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1992 – 1996 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	113,5	125,4	129,4	132,0	134,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	258,43	103,0	105,1	106,9	107,9	108,5
Bekleidung, Schuhe	96,30	102,5	104,5	104,4	104,5	104,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	87,90	210,1	304,8	326,1	344,6	363,8
Wohnungsmieten	55,89	240,8	388,2	429,1	457,3	487,7
Energie	32,01	156,3	159,4	147,0	147,8	147,6
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	111,09	101,5	103,0	103,6	104,2	103,9
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	26,42	108,8	115,0	119,2	122,5	123,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	249,98	105,7	111,4	114,1	114,9	116,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ...	111,51	103,8	108,4	111,8	113,6	114,8
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	58,37	109,0	119,5	126,8	130,6	132,2

Preisindex aller privaten Haushalte 1992 - 1996 nach Hauptgruppen
1991 = 100



17.3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1992 – 1996 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	113,1	124,6	128,7	131,5	134,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ...	294,12	102,9	104,7	106,5	107,5	108,0
Bekleidung, Schuhe	87,84	102,4	104,5	104,4	104,4	104,5
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	92,96	195,4	276,2	293,5	309,7	326,5
Wohnungsmieten	50,06	240,8	388,2	429,1	457,3	487,7
Energie	42,90	142,3	145,6	136,0	137,5	138,3
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	88,74	101,4	103,2	103,9	104,5	104,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	28,82	115,6	126,1	134,5	138,1	139,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	253,21	106,1	112,0	115,0	115,8	117,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ..	105,17	105,5	111,8	116,6	119,9	121,8
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	49,14	110,4	122,7	131,9	136,6	138,7

17.4. Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1992 – 1996 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996
		Durchschnitt				
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	115,7	129,7	134,4	137,7	140,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317,28	102,0	102,9	104,5	105,5	105,5
Bekleidung, Schuhe	67,95	102,7	105,0	105,1	105,5	105,8
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	119,90	195,4	278,9	297,2	313,5	330,2
Wohnungsmieten	65,98	241,5	390,1	430,8	458,4	488,0
Energie	53,92	139,0	142,9	134,2	136,1	137,0
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	126,64	102,3	104,4	105,4	106,2	106,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	53,67	121,8	136,6	148,7	153,3	155,4
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	175,18	106,1	112,5	115,4	116,9	119,0
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ...	79,80	105,3	114,7	119,1	121,9	124,4
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	59,58	107,9	118,4	124,8	128,4	130,0

17.5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Lfd. Nr.	Hauptgruppen				
		Januar	Februar	März	April
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	106,4	107,1	107,3	107,9
2	Fleisch	103,5	103,0	103,3	103,0
3	Geflügel	94,5	93,9	94,2	94,5
4	Wurstwaren, Schinken, Speck	108,2	108,1	108,2	107,9
5	Fische, Fischfilets	103,4	102,8	99,0	101,2
6	Fischkonserven	104,0	104,4	104,0	104,4
7	Milch, Eier, Butter, Fette, Öle	100,4	100,6	100,9	100,7
8	Obst, Obsterzeugnisse	99,6	104,6	105,1	109,6
9	Kartoffeln und Gemüse	105,7	112,5	115,5	124,2
10	Brot und Brötchen	109,3	109,5	109,6	109,8
11	Kuchen, Tortenböden	105,9	105,8	106,3	106,2
12	Zucker, Süßwaren, Marmelade	100,1	100,7	100,5	99,7
13	Mehl, Reis, Teigwaren, Nahrungsmittel	95,4	94,3	93,5	94,1
14	Getränke, Tabakwaren	105,1	105,1	105,0	104,9
15	Verzehr in Gaststätten	123,7	123,9	123,7	123,8
16	Bekleidung, Schuhe	104,5	104,4	104,9	105,2
17	Herrenoberbekleidung	103,3	103,2	103,6	103,3
18	Damenoberbekleidung	102,6	102,5	103,7	104,5
19	Knabenoberbekleidung	99,7	100,8	102,0	102,5
20	Mädchenoberbekleidung	99,3	99,0	98,0	98,9
21	Herren-, Damen-, Kinderwäsche	107,7	107,6	107,7	107,9
22	Schuhe	107,0	106,8	107,3	107,1
23	Wohnungsmieten, Energie	338,5	338,6	338,6	338,9
24	Wohnungsmieten	485,8	485,8	485,8	486,8
25	Altbauwohnungen	481,8	481,8	481,8	482,4
26	Neubauwohnungen	488,5	488,5	488,5	489,7
27	Energie	140,5	140,7	140,7	140,1
28	Möbel, Haushaltsgeräte u. andere Güter für die Haushaltsführung	105,0	105,0	105,1	105,0
29	Möbel	99,3	99,3	99,4	99,3
30	Bodenbeläge, Heimtextilien	102,8	102,4	102,7	102,7
31	Heiz-, Koch- und Elektrogeräte	104,1	104,1	104,2	103,9
32	Geschirr, Besteck und sonstige Gebrauchsgüter	107,8	107,8	107,9	107,8
33	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	140,0	140,2	140,1	140,2
34	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	215,4	215,7	215,7	215,7
35	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	106,7	106,8	106,4	106,6
36	Friseurleistungen	157,1	157,5	157,6	157,7
37	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	119,9	120,8	121,0	121,4
38	Personenkraftwagen	110,7	111,2	111,5	111,6
39	Kraftstoffe	112,1	114,2	114,5	115,8
40	Nachrichtenübermittlung	113,8	114,9	114,9	114,9
41	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	118,9	118,9	118,8	118,0
42	Rundfunk-, Fernseh-, Video-, Phono- u. Filmgeräte	90,2	89,6	89,4	89,3
43	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	131,5	131,6	132,1	132,4
44	Karten für Theater, Oper, Kino, Sportveranstaltungen	157,8	157,8	157,8	157,8
45	Persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	132,9	135,1	133,5	132,8
46	Güter für die persönliche Ausstattung	104,4	104,3	104,1	104,1
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	126,2	126,6	124,7	126,3
48	Pauschalreisen	101,4	114,2	109,1	102,7
49	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	194,3	191,8	191,8	191,8
50	Lebenshaltung insgesamt	137,5	138,0	138,1	138,3

Januar – Dezember 1996 nach Waren und Leistungen

Preisindex (1991 = 100)								Durchschnitt	Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
108,2	108,5	108,1	107,2	106,7	106,3	106,8	106,8	107,3	1
103,1	107,5	108,2	109,2	108,9	108,5	109,0	109,3	106,4	2
94,9	94,6	95,5	95,8	95,7	95,2	96,3	97,9	95,3	3
108,4	109,2	109,7	109,8	110,6	110,6	110,9	111,6	109,4	4
98,4	97,6	98,6	98,4	99,2	98,4	98,7	96,4	99,3	5
104,0	104,0	104,4	104,4	104,8	104,4	105,2	105,6	104,5	6
100,1	99,9	100,0	99,8	99,6	99,3	99,5	99,5	110,0	7
109,3	112,9	111,9	104,2	103,4	99,7	97,6	95,3	104,4	8
131,1	125,7	117,5	106,4	95,7	91,7	92,9	96,7	109,6	9
110,0	110,0	110,5	111,2	111,2	111,3	111,2	111,1	110,4	10
106,3	106,4	106,4	106,7	106,7	106,8	106,7	106,9	106,4	11
99,8	100,4	100,6	100,1	100,6	101,0	101,1	101,0	100,5	12
93,8	93,9	94,1	94,2	94,5	94,4	94,5	94,6	94,3	13
105,0	105,0	104,7	104,9	104,9	104,8	106,2	105,9	105,1	14
123,8	124,0	123,9	123,8	123,8	124,0	124,3	124,4	123,9	15
105,2	105,0	104,9	105,3	105,9	106,1	106,4	106,1	105,3	16
103,0	103,0	103,0	103,2	103,6	103,8	104,1	104,0	103,4	17
104,4	104,1	103,8	104,8	105,9	106,2	106,4	106,6	104,6	18
102,0	101,8	102,0	102,9	104,6	103,4	102,5	103,6	102,3	19
99,6	99,6	99,7	101,0	101,2	101,3	102,4	101,6	100,1	20
108,2	107,9	107,8	107,8	108,4	108,8	109,4	109,4	108,2	21
107,0	106,9	106,7	106,7	106,8	107,1	107,6	105,6	106,9	22
338,9	338,8	339,5	339,5	339,6	340,9	340,9	341,2	339,5	23
486,8	486,8	488,0	488,0	488,0	490,6	490,6	490,6	487,8	24
482,4	482,4	483,8	483,8	483,8	487,0	487,0	487,0	483,8	25
489,7	489,7	490,8	490,8	490,8	493,0	493,0	493,0	490,5	26
140,0	139,7	139,7	139,8	139,9	139,6	139,5	140,3	140,0	27
104,7	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	105,0	104,9	28
99,1	99,1	99,1	98,9	98,9	98,9	99,0	99,4	99,1	29
102,8	103,0	102,9	103,3	103,4	102,9	102,8	103,3	102,9	30
103,4	103,4	103,4	103,4	103,4	103,5	103,5	103,5	103,7	31
107,6	107,8	107,8	107,7	107,8	107,6	108,1	108,0	107,8	32
140,3	140,4	140,4	140,4	140,3	140,9	140,9	141,0	140,4	33
215,7	215,6	215,5	215,5	215,5	215,6	215,6	215,5	215,6	34
106,3	106,3	106,3	106,1	105,9	105,6	105,4	105,6	106,2	35
158,3	158,9	158,9	159,1	158,9	159,0	159,3	159,0	158,4	36
120,8	119,8	119,9	120,8	120,8	120,0	120,3	120,4	120,5	37
111,6	110,8	110,8	110,8	110,3	110,3	109,6	109,6	110,7	38
113,0	110,0	110,1	114,9	116,5	112,1	115,5	115,4	113,7	39
114,9	114,9	114,1	114,1	114,1	113,7	114,1	112,1	114,2	40
118,4	118,3	118,5	119,4	119,3	120,2	120,7	121,3	119,2	41
89,2	89,0	89,0	88,8	88,8	88,7	88,2	87,6	89,0	42
132,6	133,1	133,1	134,4	134,5	136,8	137,3	138,4	134,0	43
158,1	160,3	160,3	159,8	159,8	166,5	166,9	173,2	161,3	44
135,1	136,6	141,3	141,2	137,2	135,9	133,4	135,0	135,8	45
104,3	104,3	104,3	104,4	104,4	104,4	104,4	104,5	104,3	46
128,2	130,6	138,4	137,6	130,2	130,6	125,1	126,6	129,3	47
106,8	110,4	120,7	121,8	113,5	105,8	102,6	107,7	109,7	48
190,2	190,2	188,4	188,1	188,1	188,1	188,1	188,3	189,9	49
138,4	138,4	138,6	138,6	138,3	138,2	138,4	138,5	138,3	50

17.6. Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk ^{*)} 1992 – 1996

(1991 = 100)

Art der Leistung	Wägungs- anteil %	1992	1993	1994	1995	1996
		Durchschnitt				
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	110,7	118,6	123,5	127,9	129,3
Rohbauarbeiten	602,3	111,1	118,5	122,7	126,0	126,0
Erdarbeiten	29,4	116,4	125,2	130,9	133,1	132,1
Verbauarbeiten	1,7	104,4	103,6	102,4	98,6	96,7
Rammarbeiten	0,3	107,6	111,6	113,3	119,7	122,5
Entwässerungskanalarbeiten	10,8	108,6	113,9	115,1	116,7	116,1
Mauerarbeiten	153,0	110,8	121,0	125,7	128,4	128,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	202,5	110,0	114,4	117,2	119,4	119,0
Naturwerksteinarbeiten	9,4	110,9	120,6	121,3	124,0	124,6
Betonwerksteinarbeiten	7,6	102,5	105,6	110,3	119,5	122,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	51,7	112,0	121,1	127,8	136,3	134,3
Stahlbauarbeiten	0,2	106,1	110,4	111,2	111,7	113,1
Abdichtungsarbeiten	8,4	110,9	126,3	135,6	140,1	141,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten ...	39,6	114,6	121,7	128,0	131,8	133,4
Putz- und Stuckarbeiten	82,9	112,0	120,3	124,3	128,1	129,6
Gerüstarbeiten	4,9	105,0	106,4	108,3	110,6	107,8
Ausbauarbeiten	397,7	110,1	118,7	124,8	130,9	134,3
Klempnerarbeiten	15,5	115,5	125,9	130,3	135,8	137,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,9	110,6	119,0	124,3	128,9	130,7
Estricharbeiten	18,8	119,0	130,6	138,8	143,4	144,5
Gußasphaltarbeiten	0,3	93,0	93,8	96,1	101,6	102,9
Tischlerarbeiten	78,9	104,3	109,0	113,8	118,6	120,7
Parkettarbeiten	3,8	112,0	122,0	126,8	133,4	136,2
Rolladenarbeiten	7,7	116,0	116,4	120,5	121,4	120,0
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	38,4	104,4	110,4	115,1	121,0	123,7
Verglasungsarbeiten	3,0	109,6	120,3	130,4	135,2	137,0
Maler- und Lackierarbeiten	21,3	117,1	130,4	139,1	144,3	150,2
Bodenbelagarbeiten	13,6	106,1	112,5	116,1	121,6	124,6
Tapezierarbeiten	7,7	114,4	129,9	142,4	150,5	158,3
Raumlufttechnische Anlagen	4,0	112,4	114,8	112,9	115,3	118,3
Heiz- und zentrale Wasserwärm. Anlagen	48,3	112,9	124,0	132,8	140,6	145,4
Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsarbeiten	49,2	111,9	123,7	131,9	141,0	147,3
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	41,3	109,1	117,5	121,7	128,5	131,8
Blitzschutzanlagen	0,5	115,1	122,2	127,8	132,2	133,7
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,3	122,0	133,5	140,9	150,3	158,7
Förderanlagen	6,2	105,6	111,3	115,1	117,1	121,7

*) einschl. Mehrwertsteuer

17.7. Preisindex für Bauwerksarten ^{*)} 1992 – 1996

(1991 = 100)

Bauwerksarten	1992	1993	1994	1995	1996
	Durchschnitt				
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude insgesamt	110,7	118,6	123,5	127,9	129,3
Rohbauarbeiten	111,1	118,5	122,7	126,0	126,0
Ausbauarbeiten	110,1	118,7	124,8	130,9	134,3
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	110,8	118,8	124,0	128,6	130,0
Mehrfamiliengebäude insgesamt	110,7	118,5	123,2	127,5	128,9
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	110,4	117,6	122,1	126,4	127,6
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude	110,0	117,1	121,0	125,2	126,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	111,3	118,0	121,9	125,6	127,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	110,9	118,2	122,8	127,2	128,2
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt	106,3	106,0	108,1	108,4	106,7
Brücken im Straßenbau insgesamt	109,2	113,5	116,7	120,1	120,2
Ortskanäle insgesamt	110,7	116,8	119,4	120,4	119,0
Kläranlagen insgesamt	110,4	117,2	121,1	124,7	126,3
Instandhaltung - Wohngebäude					
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	113,6	124,3	132,1	138,2	142,4
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	113,4	123,7	131,1	137,2	140,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	115,6	128,8	139,3	145,8	153,0

^{*)} einschl. Mehrwertsteuer

17.8. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1996 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Bauland							
Verkäufe	Anzahl	4 364	5 128	6 402	5 812	4 672	9 538
Fläche	1 000 m ²	59 833	34 268	35 400	24 762	15 098	18 969
Kaufwert	DM/m ²	14,66	25,39	40,20	52,25	53,34	90,63
davon							
baureifes Land							
Verkäufe	Anzahl	1 925	2 738	3 589	4 074	3 456	8 326
Fläche	1 000 m ²	10 648	10 481	15 337	12 153	7 847	11 794
Kaufwert	DM/m ²	27,51	38,61	57,43	79,68	86,73	104,90
Rohbauland							
Verkäufe	Anzahl	2 359	2 283	2 491	1 548	1 080	640
Fläche	1 000 m ²	46 495	21 874	17 027	8 429	5 572	3 639
Kaufwert	DM/m ²	11,87	19,10	29,31	33,06	17,92	63,20
Industrieland							
Verkäufe	Anzahl	56	74	256	115	73	558
Fläche	1 000 m ²	1 950	1 593	2 695	3 863	1 422	3 496
Kaufwert	DM/m ²	12,48	28,98	14,04	10,77	15,54	71,97
Land für Verkehrszwecke							
Verkäufe	Anzahl	5	23	48	50	47	10
Fläche	1 000 m ²	216	92	116	231	178	32
Kaufwert	DM/m ²	15,06	4,31	5,23	3,30	3,60	12,69
Freiflächen							
Verkäufe	Anzahl	19	10	18	25	16	4
Fläche	1 000 m ²	524	227	226	86	79	9
Kaufwert	DM/m ²	9,15	4,82	21,53	51,32	27,63	18,00

17.9. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1996 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Jahr	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
Geschäftsgebiet									
1991	95	1 126	28,29	39	298	36,29	52	809	25,94
1992	38	169	71,71	35	153	74,97	2	14	·
1993	24	167	58,55	21	122	79,11	–	–	–
1994	51	414	83,58	40	278	117,57	3	112	12,28
1995	24	113	255,85	21	105	275,61	–	–	–
1996	111	215	231,52	106	199	239,98	5	16	123,86
Geschäftsgebiet und Wohngebiet gemischt									
1991	173	940	48,71	132	570	63,90	38	130	44,42
1992	126	460	80,34	119	427	84,97	6	32	18,62
1993	202	771	75,99	145	416	98,52	48	341	50,64
1994	260	767	85,40	205	520	98,85	54	247	57,19
1995	118	279	101,30	115	274	103,15	–	–	–
1996	690	1 146	105,55	642	968	114,70	46	177	55,62
Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
1991	509	2 506	24,46	408	1 652	21,61	97	841	30,29
1992	480	1 401	63,96	447	1 318	61,80	32	82	98,82
1993	691	1 940	81,14	575	1 411	94,84	111	517	45,21
1994	792	2 156	105,68	728	1 763	114,56	63	394	65,95
1995	484	916	111,81	461	896	113,64	22	20	31,61
1996	135	275	148,80	111	146	246,72	24	129	38,48
Wohngebiet in offener Bauweise									
1991	808	7 958	18,96	272	1 493	31,25	529	6 239	16,10
1992	966	6 481	32,21	545	2 475	40,51	414	3 983	27,18
1993	1 606	8 491	57,21	906	4 022	73,71	682	4 412	42,58
1994	1 405	5 841	55,24	916	3 183	75,11	474	2 620	30,55
1995	1 147	3 007	79,54	828	1 650	120,28	309	1 300	31,09
1996	4 568	6 499	131,05	4 310	4 506	153,73	254	1 965	80,78
Industriegebiet									
1991	202	6 987	24,45	28	1 083	21,75	135	4 165	31,88
1992	189	4 621	16,50	44	577	18,28	98	2 883	11,26
1993	226	4 251	18,69	77	1 242	20,92	49	1 379	14,50
1994	173	4 366	15,73	47	338	73,60	27	365	16,92
1995	76	1 334	28,30	28	198	78,53	8	121	23,20
1996	688	4 628	63,23	136	1 017	41,91	18	185	12,00
Dorfgebiet									
1991	2 577	40 316	10,33	1 046	5 553	25,18	1 508	34 311	7,76
1992	3 329	21 137	21,12	1 548	5 530	29,75	1 731	14 881	17,99
1993	3 653	19 780	31,95	1 865	8 123	46,02	1 601	10 379	24,14
1994	3 131	11 218	51,22	2 138	6 072	68,92	927	4 691	32,19
1995	2 823	9 448	39,02	2 003	4 725	65,11	741	4 131	13,56
1996	3 346	6 207	58,55	3 021	4 958	61,94	293	1 167	44,81

17.10. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1996 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
unter 2 000 .	1991	2 258	35 833	7,43	955	4 549	15,46	1 286	30 764	6,26
	1992	2 775	18 775	17,00	1 347	5 125	25,29	1 392	13 138	14,28
	1993	3 024	19 303	30,48	1 547	8 097	42,79	1 265	9 114	23,33
	1994	2 711	12 720	38,64	1 808	6 017	60,86	816	3 914	27,52
	1995	2 234	7 564	32,93	1 573	3 199	64,44	581	3 322	10,41
	1996	4 155	8 779	56,93	3 674	5 462	63,19	310	1 736	49,09
2 000 - 5 000 ..	1991	562	6 118	13,02	253	1 893	17,54	305	4 063	11,26
	1992	728	5 065	26,44	395	1 976	34,08	309	2 865	20,11
	1993	951	4 757	50,80	603	2 502	61,40	327	2 182	39,91
	1994	837	3 616	47,08	568	1 716	66,14	242	1 824	30,29
	1995	630	2 695	76,03	501	2 075	90,14	118	560	29,81
	1996	1 582	3 030	114,45	1 407	1 719	139,30	102	878	88,22
5 000 - 10 000 ...	1991	383	5 362	15,33	191	885	19,60	186	4 270	14,96
	1992	532	3 976	29,33	268	880	35,99	258	3 009	26,58
	1993	642	3 080	38,61	357	864	51,71	277	2 104	34,40
	1994	642	2 094	65,71	526	1 015	92,42	109	998	42,50
	1995	558	1 835	76,87	417	1 089	112,97	133	696	23,71
	1996	1 058	2 439	96,85	910	1 811	114,63	69	289	48,09
10 000 - 20 000 ...	1991	406	3 762	33,15	215	1 202	23,27	166	1 593	56,74
	1992	430	2 810	39,56	265	1 148	49,58	148	1 572	33,03
	1993	659	3 220	76,81	421	1 710	97,54	199	1 071	69,50
	1994	627	3 127	97,42	464	1 918	132,20	132	935	47,30
	1995	299	980	66,01	250	501	102,41	39	210	22,17
	1996	980	1 533	145,19	839	916	170,73	56	258	46,59
20 000 - 50 000 ...	1991	334	3 789	21,57	154	1 029	38,75	176	2 227	17,67
	1992	334	2 094	25,76	209	468	55,72	116	1 009	21,55
	1993	568	2 637	37,07	314	1 117	59,75	225	1 289	21,92
	1994	502	2 116	47,86	349	925	85,52	124	300	29,10
	1995	665	1 379	56,05	507	694	86,93	135	437	27,24
	1996	1 105	2 016	84,69	939	1 183	102,71	75	329	63,37
50 000 -100 000 ...	1991	285	3 622	28,28	63	318	46,37	209	3 103	26,58
	1992	170	806	64,17	111	181	91,78	54	254	46,93
	1993	326	892	41,02	202	301	61,81	114	545	30,50
	1994	303	606	55,96	225	398	65,80	71	155	42,38
	1995	180	486	113,20	125	185	219,49	51	292	49,37
	1996	394	554	82,25	351	359	102,26	4	5	54,73
100 000 und mehr .	1991	136	1 347	103,90	94	773	115,77	31	475	78,31
	1992	159	742	112,60	143	704	108,56	6	27	256,12
	1993	232	1 513	61,12	145	746	112,39	84	723	10,61
	1994	190	483	113,25	134	164	219,79	54	303	45,53
	1995	106	159	83,84	83	104	117,47	23	55	20,01
	1996	264	619	316,76	206	343	379,55	24	142	142,07
Insgesamt	1991	4 364	59 833	14,66	1 925	10 648	27,51	2 359	46 495	11,87
	1992	5 128	34 268	25,39	2 738	10 481	38,61	2 283	21 874	19,10
	1993	6 402	35 400	40,20	3 589	15 337	57,43	2 491	17 027	29,31
	1994	5 812	24 762	52,25	4 074	12 153	79,68	1 548	8 429	33,06
	1995	4 672	15 098	53,34	3 456	7 847	86,73	1 080	5 572	17,92
	1996	9 538	18 969	90,63	8 326	11 794	104,90	640	3 639	63,20

17.11. Baulandverkäufe 1996 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen

Kaufwertgruppe	Verkäufe							
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Kaufwert je m ² von ... bis unter ... DM								
unter 10	555	432	50	23	28	18	4	-
10 - 15	483	354	40	22	31	33	3	-
15 - 20	432	271	45	27	50	32	5	2
20 - 25	396	243	45	36	28	31	11	2
25 - 30	398	240	50	31	35	32	9	1
30 - 35	394	207	29	64	33	40	15	6
35 - 40	273	157	25	30	19	32	10	-
40 - 45	272	159	39	23	16	26	6	3
45 - 50	212	86	39	19	9	41	17	1
50 - 75	982	422	140	98	116	136	53	17
75 - 100	877	426	127	70	77	123	29	25
100 - 150	1 576	521	298	174	130	284	105	64
150 - 200	1 004	281	271	211	81	110	25	25
200 - 300	1 092	253	238	168	177	143	82	31
300 - 400	347	90	81	49	64	16	16	31
400 - 500	130	10	50	10	37	2	4	17
500 und mehr	115	3	15	3	49	6	-	39
Insgesamt	9 538	4 155	1 582	1 058	980	1 105	394	264

17.12. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1993 – 1996

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt								
1993 ...	1 156	5 916	5 897	62 376	10 544	10 577	5,10	35
1994 ...	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	34
1995 ...	788	4 821	4 782	33 432	6 935	6 991	6,07	36
1996 ...	659	4 358	4 233	24 444	5 608	5 774	6,42	35
mit Gebäuden und mit Inventar								
1993 ...	3	16	15	204	12 450	13 369	5,09	38
1994 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
1995 ...	–	14	12	20	1 476	1 737	–	26
1996 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
1993 ...	10	93	87	892	9 610	10 264	8,69	33
1994 ...	6	95	91	479	5 052	5 272	15,16	29
1995 ...	9	230	221	2 055	8 949	9 277	24,61	45
1996 ...	7	378	335	1 990	5 263	5 938	47,87	41
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1993 ...	1 143	5 807	5 795	61 279	10 553	10 575	5,07	35
1994 ...	488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	34
1995 ...	778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35
1996 ...	652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	35
nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis ... unter ... ha								
0,1 - 0,25								
1993 ...	62	10	10	529	50 424	50 424	0,17	31
1994 ...	21	4	4	130	31 842	31 842	0,19	31
1995 ...	34	6	6	192	31 861	31 882	0,18	31
1996 ...	22	4	4	71	17 050	17 050	0,99	32
0,25 - 1								
1993 ...	266	158	158	4 268	27 054	27 066	0,59	31
1994 ...	90	54	54	1 148	21 097	21 097	0,60	32
1995 ...	134	79	79	1 497	18 873	19 012	0,59	32
1996 ...	122	77	77	868	11 300	11 302	0,63	32
1 - 2								
1993 ...	222	314	313	6 695	21 303	21 379	1,41	32
1994 ...	74	106	106	1 889	17 785	17 851	1,43	31
1995 ...	127	181	180	2 819	15 567	15 640	1,42	31
1996 ...	97	141	141	1 101	7 811	7 814	1,45	32
2 - 5								
1993 ...	251	796	792	9 769	12 272	12 335	3,16	33
1994 ...	139	459	456	4 791	10 434	10 504	3,28	33
1995 ...	178	584	582	5 047	8 647	8 676	3,27	33
1996 ...	161	533	532	3 878	7 274	7 289	3,30	33
5 und mehr								
1993 ...	342	4 528	4 522	40 018	8 838	8 850	13,22	36
1994 ...	164	1 886	1 877	16 046	8 509	8 551	11,44	34
1995 ...	305	3 728	3 702	21 803	5 849	5 889	12,14	36
1996 ...	250	3 225	3 144	16 537	5 127	5 259	12,58	35

**17.13. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar)
1993 – 1996 nach der Ertragsmeßzahl**

Ertragsmeßzahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußer- ungsfall	Ertrags- meßzahl je Hektar FdIN	
					Gesamt- fläche	FdIN			
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	100	
unter 20	1993	15	47	47	303	6 432	6 432	3,14	17
	1994	8	19	19	88	4 513	4 580	2,39	19
	1995	5	14	13	89	6 515	6 673	2,68	19
	1996	2	.	.	.	.	.	.	.
20 - 30	1993	380	1 489	1 484	18 023	12 107	12 146	3,91	27
	1994	165	744	744	7 454	10 016	10 020	4,51	28
	1995	273	1 144	1 133	9 927	8 680	8 765	4,15	27
	1996	243	1 292	1 263	7 323	5 667	5 800	5,20	27
30 - 40	1993	593	2 846	2 840	32 675	11 482	11 507	4,79	34
	1994	252	1 283	1 276	11 869	9 248	9 299	5,07	34
	1995	368	2 251	2 234	13 867	6 160	6 207	6,07	34
	1996	277	1 770	1 723	9 116	5 151	5 292	6,22	34
40 - 50	1993	149	1 300	1 299	9 488	7 297	7 302	8,72	44
	1994	58	442	437	4 466	10 096	10 213	7,54	43
	1995	119	1 035	1 035	6 479	6 259	6 259	8,70	45
	1996	113	825	819	5 375	6 517	6 561	7,25	45
50 - 60	1993	6	125	125	790	6 330	6 330	20,79	53
	1994	5	20	20	125	6 230	6 230	4,03	54
	1995	13	134	134	995	7 427	7 427	10,30	53
	1996	16	85	85	616	7 249	7 249	5,31	56
60 und mehr	1993	–	–	–	–	–	–	–	–
	1994	–	–	–	–	–	–	–	–
	1995	–	–	–	–	–	–	–	–
	1996	1	.	.	.	.	.	.	.

17.14. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt (Oder)	1	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	1	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise								
Barnim	12	40	40	385	9 529	9 529	3,37	37
Dahme-Spreewald	5	12	12	98	8 075	8 075	2,44	24
Elbe-Elster	30	80	80	412	5 147	5 147	2,67	31
Havelland	58	433	413	2 635	6 089	6 376	7,12	36
Märkisch-Oderland	86	685	680	3 739	5 461	5 502	7,90	41
Oberhavel	43	205	205	1 341	6 537	6 543	4,77	29
Oberspreewald-Lausitz	18	83	81	429	5 156	5 314	4,48	26
Oder-Spree	27	211	186	527	2 496	2 832	6,89	31
Ostprignitz-Ruppin	47	323	320	1 392	4 308	4 344	6,82	29
Potsdam-Mittelmark	63	164	164	1 322	8 061	8 062	2,60	29
Prignitz	104	822	805	3 241	3 944	4 026	7,74	34
Spree-Neiße	2	.	.	.	.	.	.	.
Teltow-Fläming	24	103	96	1 924	18 713	20 053	4,00	31
Uckermark	137	1 178	1 132	6 575	5 583	5 809	8,26	39
Land Brandenburg	659	4 358	4 233	24 444	5 608	5 774	6,42	35

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ab Berichtsjahr 1996 werden die Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung nach der neuen EU-weit geltenden „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“ nachgewiesen und aufbereitet.

Darüber hinaus erfolgte zum Monats Oktober 1995 eine Neuauswahl für die Bereiche Verlagsgewerbe, Recycling und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

Aufgrund veränderter, an ihrer Haupttätigkeit orientierter Zuordnung von Betrieben und neuer Abgrenzung der Wirtschaftszweige sind Vergleiche mit früheren Ergebnissen oft nicht mehr möglich.

Bruttomonatslohn/-gehalt

Der/das Bruttomonatslohn/ -gehalt umfaßt alle regelmäßigen, d.h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlten Verdienstbestandteile. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tariflich oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Die Angaben werden vierteljährlich für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebs- handwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen, Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung)

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, die nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht für den Betriebsrat wählbar sind (§ 5 Abs. 3 des BVG), deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Die Leistungsgruppe I ist nicht in die Erhebung einbezogen!

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Es werden nur die männlichen Arbeiter erfaßt.

Vollgesellen

Gesellen oder Facharbeiter, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung mindestens den tariflichen Ecklohn (100%) erhalten.

Junggesellen

Gesellen für die wegen ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren ein tariflicher Abschlag vom Ecklohn vorgenommen wird.

Übrige Arbeiter

Arbeitnehmer, die wegen Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden.

18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1995 und 1996 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
h		DM							
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,3	21,09	833	3 618				
	2	39,3	18,79	742	3 226				
	3	39,4	16,60	661	2 871				
Zusammen		39,3	19,88	786	3 415				
Weibliche Arbeiter	1	38,6	19,07	736	3 198				
	2	38,6	17,16	663	2 879				
	3	38,6	15,63	604	2 626				
Zusammen		38,6	17,36	670	2 913				
Arbeiter insgesamt		39,2	19,58	772	3 355				
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	33,8	22,66	771	3 352	3 915			
	2	32,5	21,33	694	3 014	3 719			
	3	33,0	18,54	616	2 676	3 118			
Zusammen		33,4	22,25	748	3 248	3 853			
Weibliche Arbeiter	1	32,8	23,16	767	3 333	3 861			
	2	29,0	20,93	606	2 632	3 458			
	3	25,8	18,35	476	2 067	2 608			
Zusammen		29,3	21,10	619	2 689	3 451			
Arbeiter insgesamt		32,7	22,07	726	3 155	3 791			
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,6	20,60	816	3 544				
	2	39,7	17,89	711	3 088				
	3	39,8	15,93	636	2 764				
Zusammen		39,7	19,37	768	3 339				
Weibliche Arbeiter	1	38,7	18,01	697	3 030				
	2	38,8	16,02	623	2 706				
	3	38,7	15,53	604	2 625				
Zusammen		38,8	16,44	638	2 774				
Arbeiter insgesamt		39,5	18,79	742	3 225				
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	42,0	17,82	750	3 259	3 366			
	2	42,7	15,78	677	2 940	3 065			
	3	42,3	14,51	614	2 667	2 797			
Zusammen		42,3	16,73	710	3 085	3 202			
Weibliche Arbeiter	1	40,5	16,03	650	2 824	2 988			
	2	40,3	14,45	582	2 528	2 685			
	3	40,3	12,87	519	2 255	2 396			
Zusammen		40,4	14,59	589	2 558	2 721			
Arbeiter insgesamt		41,7	16,07	671	2 916	3 049			

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten
¹⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1995 und 1996 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahite Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
h		DM							
Textil- und Bekleidungsgerbe									
Männliche Arbeiter	1	(41,7)	(38,6)	(13,56)	(14,70)	(562)	(573)	(2 440)	(2 488)
	2	(39,3)	(34,6)	(12,22)	(11,81)	(484)	(428)	(2 102)	(1 860)
	3	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		40,7	37,8	13,43	14,00	545	539	2 369	2 341
Weibliche Arbeiter	1	39,0	38,9	9,94	10,53	390	410	1 693	1 780
	2	39,2	37,3	11,25	10,98	443	419	1 924	1 821
	3	39,2	40,0	12,98	13,25	512	528	2 224	2 296
Zusammen		39,1	38,4	10,90	11,09	428	430	1 862	1 867
Arbeiter insgesamt		39,3	38,3	11,21	11,46	443	444	1 923	1 928
Holzgerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	42,8	40,9	17,70	18,19	762	746	3 310	3 242
	2	42,0	41,5	15,05	16,49	633	688	2 749	2 991
	3	40,4	40,1	12,74	15,05	516	605	2 243	2 630
Zusammen		42,4	41,0	16,47	17,44	700	718	3 043	3 120
Weibliche Arbeiter	1	(40,4)	(39,1)	(15,20)	(18,03)	(618)	(709)	(2 684)	(3 081)
	2	40,2	39,1	14,04	15,73	564	622	2 449	2 704
	3	39,9	39,4	12,58	13,96	507	551	2 205	2 395
Zusammen		40,1	39,2	13,63	15,22	548	601	2 382	2 612
Arbeiter insgesamt		42,0	40,7	16,00	17,12	674	701	2 928	3 045
Papier-, Verlags- und Druckgerbe									
Männliche Arbeiter	1	.	33,6	.	23,03	.	760	.	3 304
	2	.	34,9	.	18,76	.	652	.	2 831
	3	.	/	.	/	.	/	.	/
Zusammen		.	34,1	.	21,40	.	721	.	3 134
Weibliche Arbeiter	1	.	35,3	.	18,37	.	648	.	2 814
	2	.	36,6	.	15,92	.	580	.	2 518
	3	.	/	.	/	.	/	.	/
Zusammen		.	36,2	.	16,52	.	597	.	2 593
Arbeiter insgesamt . . . . .		.	34,7	.	20,09	.	690	.	2 996
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	39,9	40,6	18,33	19,73	732	800	3 182	3 478
	2	39,9	40,0	16,99	18,17	676	726	2 939	3 152
	3	39,0	39,5	15,98	17,18	623	682	2 706	2 962
Zusammen		39,8	40,2	17,56	18,84	699	757	3 038	3 291
Weibliche Arbeiter	1	39,2	39,2	17,92	19,04	705	752	3 061	3 266
	2	39,2	39,3	16,85	17,82	663	702	2 879	3 050
	3	38,8	38,4	16,53	17,55	636	685	2 765	2 974
Zusammen		39,1	38,9	16,92	17,98	660	706	2 868	3 066
Arbeiter insgesamt		39,6	39,8	17,37	18,59	687	742	2 986	3 224

*) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1995 und 1996 ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
h		DM							
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	41,2	40,5	17,49	18,93	720	763	3 129	3 315
	2	40,6	38,9	15,79	17,08	641	657	2 787	2 853
	3	40,4	39,0	13,37	14,97	542	574	2 357	2 496
Zusammen		40,7	39,4	16,03	17,51	654	683	2 840	2 970
Weibliche Arbeiter	1	/	(39,7)	/	(15,50)	/	(614)	/	(2 666)
	2	39,3	39,3	14,06	14,86	551	583	2 392	2 531
	3	40,0	38,7	12,97	15,47	519	597	2 253	2 593
Zusammen		39,6	39,0	13,72	15,13	541	589	2 352	2 561
Arbeiter insgesamt		40,4	39,3	15,46	16,78	625	655	2 715	2 846
Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	41,8	40,9	18,36	19,83	768	818	3 339	3 553
	2	41,1	40,3	17,21	18,41	708	747	3 078	3 246
	3	41,3	40,1	15,63	16,60	643	669	2 795	2 908
Zusammen		41,5	40,6	17,68	19,00	734	777	3 187	3 375
Weibliche Arbeiter	1	40,0	37,0	15,06	16,24	605	595	2 627	2 586
	2	40,6	37,6	16,59	17,54	674	657	2 928	2 853
	3	40,3	37,3	15,31	15,38	616	570	2 674	2 476
Zusammen		40,4	37,4	15,85	16,79	640	623	2 781	2 708
Arbeiter insgesamt		41,3	40,3	17,48	18,80	723	762	3 142	3 310
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	39,5	39,2	19,30	21,44	766	842	3 328	3 657
	2	37,8	38,5	17,97	18,82	686	727	2 979	3 160
	3	38,2	38,3	14,40	15,62	554	603	2 406	2 621
Zusammen		38,8	38,9	18,59	20,20	726	788	3 155	3 423
Weibliche Arbeiter	1	39,1	38,4	19,12	21,95	749	844	3 256	3 669
	2	39,0	38,7	16,79	18,74	659	727	2 863	3 159
	3	39,5	39,5	14,03	14,55	554	575	2 409	2 500
Zusammen		39,1	38,8	16,86	18,86	663	732	2 879	3 182
Arbeiter insgesamt		38,9	38,9	18,41	20,05	719	781	3 126	3 395
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	40,3	39,6	20,29	22,01	818	869	3 555	3 775
	2	40,4	39,8	17,43	18,45	703	732	3 055	3 182
	3	40,4	39,7	15,03	15,54	608	617	2 641	2 682
Zusammen		40,3	39,6	19,29	20,71	778	819	3 381	3 559
Weibliche Arbeiter	1	38,9	40,3	18,65	19,30	728	772	3 164	3 355
	2	38,5	39,7	16,46	16,28	639	647	2 776	2 813
	3	(34,6)	(37,0)	(15,30)	(17,75)	(538)	(657)	(2 336)	(2 856)
Zusammen		38,1	39,4	16,81	17,73	646	698	2 808	3 032
Arbeiter insgesamt		40,2	39,6	19,12	20,52	769	811	3 339	3 525

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1995 und 1996 ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
h		DM							
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	40,2	38,8	20,64	22,20	831	862	3 610	3 747
	2	40,6	40,1	15,01	15,81	614	637	2 670	2 770
	3	39,7	39,8	14,35	14,91	570	593	2 478	2 578
Zusammen		40,3	39,2	18,75	20,16	758	791	3 294	3 439
Weibliche Arbeiter	1	37,2	36,9	17,31	17,86	648	656	2 816	2 851
	2	39,2	38,5	13,63	14,80	535	568	2 323	2 468
	3	39,4	39,0	15,15	17,01	598	663	2 598	2 882
Zusammen		38,9	38,3	14,53	15,83	567	605	2 462	2 629
Arbeiter insgesamt		39,7	38,8	17,09	18,43	681	716	2 959	3 112
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	39,7	38,5	19,34	19,75	768	758	3 337	3 293
	2	40,0	38,8	17,32	18,35	695	708	3 018	3 076
	3	39,3	38,5	16,70	17,09	653	656	2 839	2 852
Zusammen		39,8	38,6	18,64	19,28	742	741	3 223	3 220
Weibliche Arbeiter	1	39,7	38,8	17,72	18,20	704	701	3 057	3 048
	2	39,7	38,6	16,33	17,60	648	676	2 818	2 936
	3	39,7	39,6	15,94	17,14	631	677	2 743	2 943
Zusammen		39,7	38,8	16,77	17,79	666	687	2 893	2 983
Arbeiter insgesamt		39,8	38,6	18,46	19,14	734	736	3 190	3 198
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	41,2	41,5	17,19	18,33	705	763	3 064	3 316
	2	40,9	40,8	15,52	16,28	633	665	2 751	2 888
	3	41,6	40,8	16,78	15,90	692	654	3 008	2 840
Zusammen		41,1	41,1	16,54	17,13	677	706	2 943	3 068
Weibliche Arbeiter	1	37,8	37,8	14,59	15,30	545	579	2 369	2 518
	2	39,6	39,5	13,77	15,00	543	594	2 361	2 581
	3	38,6	38,0	13,26	13,67	509	524	2 214	2 278
Zusammen		38,8	38,7	13,91	14,57	537	566	2 331	2 460
Arbeiter insgesamt		40,3	40,4	15,62	16,43	626	666	2 721	2 894
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	40,0	39,3	22,34	23,82	894	936	3 885	4 065
	2	39,7	38,7	21,04	22,63	835	876	3 630	3 806
	3	39,9	(39,6)	19,01	(22,13)	760	(876)	3 301	(3 805)
Zusammen		39,9	39,2	21,99	23,55	878	922	3 817	4 006
Weibliche Arbeiter	1	38,5	37,8	21,54	22,80	830	862	3 607	3 746
	2	37,3	37,0	20,98	22,26	785	819	3 410	3 558
	3	38,9	36,9	15,71	16,91	604	624	2 622	2 713
Zusammen		37,9	37,3	20,74	22,00	787	819	3 418	3 557
Arbeiter insgesamt		39,7	39,0	21,83	23,40	867	912	3 766	3 961

*) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1995 und 1996 ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
	h		DM						
Baugewerbe									
Männliche Arbeiter	1	38,8	38,7	20,14	20,23	787	797	3 418	3 462
	2	39,2	38,8	18,75	18,80	736	739	3 199	3 212
	3	39,0	39,3	16,52	16,77	647	667	2 812	2 899
Zusammen		39,0	38,8	19,09	19,11	747	753	3 247	3 273
Weibliche Arbeiter	1	(40,8)	/	(15,70)	/	(642)	/	(2 788)	/
	2	/	/	/	/	/	/	/	/
	3	(39,0)	/	(16,47)	/	(644)	/	(2 799)	/
Zusammen		39,7	(36,7)	15,86	(16,13)	634	(603)	2 755	(2 621)
Arbeiter insgesamt		39,0	38,8	19,08	19,11	747	753	3 245	3 272

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1994 – 1996 *)

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			wochenlohn		
	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996
	h			DM					

Alle erfaßten Gewerbebezüge

Vollgesellen	41,1	41,0	40,4	15,73	16,36	16,55	646	670	669
Junggesellen	41,2	40,7	40,5	14,01	14,07	14,13	577	573	573
Übrige Arbeiter	40,4	41,2	40,8	13,32	14,35	14,26	538	591	581
Insgesamt	41,0	41,0	40,5	15,10	15,72	15,88	619	644	643

Kraftfahrzeugmechaniker

Vollgesellen	40,7	40,6	40,2	15,16	16,49	16,08	617	670	646
Junggesellen	40,1	40,4	39,8	13,92	13,86	14,00	558	559	557
Übrige Arbeiter	39,9	40,1	41,0	13,25	14,06	14,17	529	564	581
Insgesamt	40,5	40,5	40,3	14,74	15,85	15,64	597	643	630

Metalbauer

Vollgesellen	42,0	41,5	41,2	15,13	15,39	15,87	636	639	653
Junggesellen	42,8	41,2	40,8	13,88	13,99	14,05	594	577	574
Übrige Arbeiter	40,2	40,9	40,4	12,76	13,11	13,20	513	536	534
Insgesamt	41,9	41,4	41,0	14,54	14,84	15,02	609	615	615

Tischler

Vollgesellen	41,7	41,6	41,4	14,70	15,76	16,46	613	656	681
Junggesellen	42,1	41,4	41,4	12,50	13,55	13,41	526	561	555
Übrige Arbeiter	40,2	40,6	40,7	12,75	15,14	14,81	513	614	602
Insgesamt	41,4	41,3	41,2	14,03	15,32	15,80	581	633	651

Bäcker

Vollgesellen	40,8	41,2	40,3	12,87	12,11	14,13	525	498	570
Junggesellen	/	(39,5)	/	/	(12,65)	/	/	(500)	/
Übrige Arbeiter	(37,9)	(40,1)	36,8	(10,23)	(10,35)	9,97	(387)	(415)	367
Insgesamt	39,8	40,5	39,4	11,94	11,99	12,84	475	485	506

*) jeweils Monat Mai

**Noch: 18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk
1994 – 1996 *)**

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			wochenlohn		
	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996
	h			DM					
Fleischer									
Vollgesellen	42,2	42,2	41,7	13,81	14,13	15,18	582	596	633
Junggesellen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Übrige Arbeiter	46,3	46,9	(50,2)	11,97	14,44	(15,74)	554	677	(790)
Insgesamt	44,2	44,3	45,1	12,92	14,29	15,45	570	632	697
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Vollgesellen	40,6	41,2	40,5	16,56	17,63	17,66	673	727	715
Junggesellen	40,1	40,7	40,1	15,11	14,67	14,29	606	597	573
Übrige Arbeiter	40,2	41,4	40,4	13,70	15,36	14,54	551	635	587
Insgesamt	40,5	41,2	40,5	15,77	16,83	16,80	639	694	680
Elektroinstallateure									
Vollgesellen	41,4	40,9	40,1	15,72	16,12	15,96	651	659	639
Junggesellen	40,8	40,1	39,7	13,54	13,65	13,57	552	547	539
Übrige Arbeiter	40,8	41,3	40,8	12,96	14,06	15,19	529	580	619
Insgesamt	41,3	40,8	40,1	15,17	15,57	15,61	626	636	627
Maler und Lackierer									
Vollgesellen	40,1	40,3	40,0	16,21	16,79	17,21	651	677	688
Junggesellen	40,5	41,4	40,4	14,40	14,95	14,75	583	619	596
Übrige Arbeiter	39,4	41,6	41,4	14,16	13,64	14,13	557	567	584
Insgesamt	40,1	40,6	40,2	15,72	16,15	16,43	630	656	661
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Vollgesellen	40,9	40,4	40,0	16,78	16,81	17,07	687	679	683
Junggesellen	40,2	40,3	40,4	14,43	15,20	15,25	581	612	615
Übrige Arbeiter	40,4	40,4	40,3	14,98	14,38	14,98	606	581	603
Insgesamt	40,7	40,4	40,1	16,13	16,04	16,56	657	648	664

*) jeweils Monat Mai

18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ¹⁾ 1995 – 1996 ²⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	1995	1996	1995	1996	1995	1996
	DM					

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte ...	II	.	5 609	.	5 655	.	5 634
	III	.	4 010	.	4 753	.	4 458
	IV	.	3 204	.	3 426	.	3 273
	V	.	3 002	.	2 715	.	2 866
	Zusammen	.	4 233	.	4 901	.	4 591
Weibliche Angestellte ...	II	.	4 334	.	5 285	.	4 471
	III	.	3 637	.	4 239	.	3 699
	IV	.	2 827	.	3 165	.	2 851
	V	.	2 672	.	2 685	.	2 673
	Zusammen	.	3 360	.	4 063	.	3 428
Angestellte insgesamt	....	.	3 603	.	4 738	.	3 927

Produzierendes Gewerbe

Männliche Angestellte ...	II	.	6 309	.	5 857	.	5 970
	III	.	4 789	.	4 918	.	4 893
	IV	.	3 633	.	3 868	.	3 776
	V	.	(3 789)	.	(3 294)	.	3 529
	Zusammen	.	5 347	.	5 240	.	5 264
Weibliche Angestellte ...	II	.	5 251	.	5 398	.	5 297
	III	.	4 075	.	4 344	.	4 141
	IV	.	3 247	.	3 339	.	3 268
	V	.	2 987	.	3 019	.	2 993
	Zusammen	.	3 950	.	4 243	.	4 023
Angestellte insgesamt	....	.	4 335	.	5 035	.	4 712

Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte ...	II	4 947	6 668	4 805	6 162	4 833	6 295
	III	3 687	5 075	3 931	5 176	3 908	5 163
	IV	/	/	3 641	3 859	3 577	3 873
	V	/	/	/	-	/	/
	Zusammen	4 493	6 197	4 331	5 674	4 355	5 783
Weibliche Angestellte ...	II	5 153	5 995	5 342	5 934	5 219	5 970
	III	3 579	4 609	4 050	4 622	3 703	4 613
	IV	2 830	3 793	3 014	3 790	2 919	3 791
	V	2 244	3 313	(2 908)	(3 354)	2 314	3 319
	Zusammen	3 659	4 786	4 095	4 836	3 791	4 804
Angestellte insgesamt	....	3 830	5 177	4 278	5 440	4 102	5 333

¹⁾ Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

²⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1995 – 1996 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte						
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
DM							
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte ...	II	.	6 216	.	5 669	.	5 835
	III	.	4 803	.	4 803	.	4 803
	IV	.	3 757	.	3 830	.	3 804
	V	.	(3 718)	.	(2 965)	.	(3 332)
Zusammen		.	5 269	.	5 085	.	5 148
Weibliche Angestellte ...	II	.	4 928	.	4 896	.	4 920
	III	.	3 942	.	4 101	.	3 976
	IV	.	3 160	.	3 184	.	3 165
	V	.	2 725	.	(2 814)	.	2 743
Zusammen		.	3 778	.	3 899	.	3 804
Angestellte insgesamt ....		.	4 264	.	4 851	.	4 550
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte ...	II	5 016	5 212	4 501	4 784	4 751	4 969
	III	3 739	4 108	4 364	4 548	4 037	4 318
	IV	(2 538)	(2 806)	/	/	(2 913)	(3 102)
	V	.	/	-	.	.	/
Zusammen		4 363	4 553	4 423	4 636	4 392	4 597
Weibliche Angestellte ...	II	3 918	4 087	4 122	4 542	3 962	4 188
	III	2 865	2 949	3 172	3 375	2 909	3 013
	IV	2 172	2 312	2 888	(3 197)	2 257	2 429
	V	2 228	(2 464)	/	/	2 239	2 454
Zusammen		2 829	2 980	3 378	3 684	2 912	3 091
Angestellte insgesamt		3 211	3 351	4 052	4 298	3 440	3 623
Textil- und Bekleidungsindustrie							
Männliche Angestellte ...	II	/	/	(3 673)	/	(4 949)	/
	III	/	/	/	/	(3 709)	/
	IV	/	/	/	/	/	/
	V	/	/	-	-	/	/
Zusammen		(5 448)	(4 868)	(3 553)	(3 534)	4 482	(4 270)
Weibliche Angestellte ...	II	(4 080)	(3 754)	(2 896)	(3 451)	(3 392)	(3 610)
	III	(2 809)	(3 079)	(2 621)	(2 719)	2 743	2 962
	IV	(2 502)	(2 566)	/	(2 901)	2 625	(2 685)
	V	/	.	-	-	/	.
Zusammen		2 898	3 062	2 822	2 984	2 871	3 033
Angestellte insgesamt		3 388	3 448	3 045	3 131	3 254	3 324

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1995 – 1996 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	1995	1996	1995	1996	1995	1996
	DM					

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Männliche Angestellte ...	II	(5 251)	(5 395)	5 016	5 326	5 095	5 349
	III	(4 095)	(4 685)	4 085	4 509	4 090	4 553
	IV	.	.	(4 206)	(4 302)	(4 187)	(4 243)
	V	–	.	/	/	/	/
	Zusammen	4 660	4 943	4 462	4 765	4 518	4 814
Weibliche Angestellte ...	II	(3 945)	(4 279)	.	/	(3 980)	(4 373)
	III	3 387	3 415	(3 386)	(3 417)	3 387	3 417
	IV	2 989	(3 249)	/	/	3 018	3 313
	V	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	3 247	3 386	3 229	3 450	3 241	3 404
Angestellte insgesamt		3 665	3 875	4 161	4 440	3 917	4 168

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte ...	II	.	6 643	.	5 387	.	6 220
	III	.	5 476	.	4 819	.	5 328
	IV	.	3 979	.	(3 423)	.	3 860
	V	.	.	.	–	.	.
	Zusammen	.	5 363	.	4 727	.	5 207
Weibliche Angestellte ...	II	.	5 735	.	/	.	5 459
	III	.	4 469	.	(3 862)	.	4 415
	IV	.	3 657	.	(2 580)	.	3 622
	V	.	.	.	–	.	.
	Zusammen	.	4 127	.	3 472	.	4 089
Angestellte insgesamt . . . .		.	4 539	.	4 379	.	4 518

Chemische Industrie

Männliche Angestellte ...	II	5 151	6 734	5 310	5 968	5 282	6 132
	III	3 851	4 324	4 018	4 394	3 999	4 386
	IV	/	/	3 485	3 737	3 466	3 707
	V	–	/	.	–	.	/
	Zusammen	4 407	5 585	4 345	4 835	4 353	4 943
Weibliche Angestellte ...	II	4 685	5 417	(4 569)	5 451	4 630	5 431
	III	3 651	4 035	3 844	4 168	3 719	4 081
	IV	2 601	2 865	2 753	3 001	2 669	2 930
	V	/	/	.	/	/	/
	Zusammen	3 219	3 620	3 275	3 668	3 242	3 641
Angestellte insgesamt		3 475	4 117	4 068	4 521	3 875	4 389

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1995 – 1996 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte						
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
	DM						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren							
Männliche Angestellte ...	II	5 900	6 115	4 679	(5 370)	5 390	5 853
	III	4 337	4 587	4 052	4 552	4 206	4 569
	IV	/	/	/	(3 628)	(3 311)	(3 689)
	V	.	–	–	–	.	–
Zusammen		5 058	5 298	4 244	4 696	4 687	5 016
Weibliche Angestellte ...	II	(4 627)	(5 149)	/	/	4 414	4 949
	III	3 355	3 658	/	(3 324)	3 355	3 606
	IV	2 657	2 877	/	/	2 639	2 872
	V	/	–	–	–	/	–
Zusammen		3 446	3 803	(3 159)	(3 253)	3 410	3 721
Angestellte insgesamt		4 146	4 478	4 048	4 417	4 116	4 458
Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden							
Männliche Angestellte ...	II	4 905	5 594	4 759	5 382	4 787	5 425
	III	(3 870)	(4 272)	4 385	4 732	4 265	4 635
	IV	(3 153)	(3 433)	(3 521)	(3 628)	3 401	(3 559)
	V	.	–	–	–	.	–
Zusammen		4 275	4 937	4 548	5 067	4 491	5 039
Weibliche Angestellte ...	II	4 333	4 527	(4 242)	(4 356)	4 302	4 470
	III	3 430	3 670	3 565	(4 019)	3 456	3 737
	IV	2 970	3 180	(2 874)	(2 851)	2 955	3 129
	V	(2 533)	(2 677)	/	/	(2 525)	(2 670)
Zusammen		3 292	3 561	3 485	3 767	3 330	3 602
Angestellte insgesamt		3 502	3 899	4 339	4 837	3 918	4 383
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen							
Männliche Angestellte ...	II	5 287	6 277	4 882	5 786	5 000	5 923
	III	4 219	4 490	4 349	4 587	4 318	4 564
	IV	(3 373)	(3 561)	(3 885)	(4 127)	3 634	3 852
	V	/	/	.	.	/	/
Zusammen		4 635	5 342	4 570	5 191	4 588	5 232
Weibliche Angestellte ...	II	4 425	5 202	4 439	5 316	4 428	5 231
	III	3 641	3 982	3 965	4 412	3 725	4 101
	IV	2 906	3 089	3 148	(3 522)	2 966	3 167
	V	(2 588)	(2 795)	/	/	(2 739)	(2 927)
Zusammen		3 602	4 066	3 841	4 457	3 663	4 163
Angestellte insgesamt		3 937	4 516	4 413	5 055	4 183	4 804

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1995 – 1996 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
DM							
Maschinenbau							
Männliche Angestellte . . .	II	5 812	6 287	5 257	5 803	5 414	5 959
	III	4 703	5 081	4 933	5 339	4 881	5 277
	IV	(3 887)	(4 174)	3 313	4 187	3 496	4 174
	V	.	/	.	/	.	/
Zusammen		5 004	5 378	4 873	5 365	4 907	5 368
Weibliche Angestellte . . .	II	5 238	5 405	(5 879)	/	5 357	5 577
	III	4 187	4 486	4 570	4 795	4 269	4 557
	IV	3 168	3 465	(3 597)	(4 016)	3 236	3 552
	V	(2 896)	(3 196)	/	/	(2 915)	(3 131)
Zusammen		3 850	4 094	4 391	4 570	3 948	4 186
Angestellte insgesamt		4 326	4 655	4 826	5 277	4 613	4 998
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik							
Männliche Angestellte . . .	II	5 783	5 946	5 587	6 012	5 628	6 004
	III	4 548	4 847	4 363	4 732	4 397	4 758
	IV	(2 785)	(2 946)	(3 488)	(3 303)	3 243	3 201
	V	-	-	/	/	/	/
Zusammen		5 188	5 307	5 072	5 429	5 096	5 409
Weibliche Angestellte . . .	II	5 035	5 328	(5 170)	(5 127)	5 063	5 296
	III	3 995	4 313	4 251	(4 474)	4 056	4 331
	IV	2 713	2 856	(2 816)	(3 070)	2 729	2 885
	V	/	/	/	/	(2 452)	/
Zusammen		3 885	4 148	4 175	4 117	3 953	4 150
Angestellte insgesamt		4 328	4 496	4 954	5 341	4 707	4 986
Fahrzeugbau							
Männliche Angestellte . . .	II	5 544	6 116	5 175	5 593	5 233	5 677
	III	4 391	4 560	4 341	4 599	4 357	4 591
	IV	(3 484)	(3 751)	(3 711)	(4 024)	3 588	3 924
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		4 491	4 838	4 587	4 885	4 569	4 876
Weibliche Angestellte . . .	II	4 689	(5 408)	(4 252)	(4 602)	4 567	5 117
	III	3 968	4 277	4 125	4 128	4 019	4 234
	IV	3 272	3 612	3 362	3 543	3 304	3 596
	V	/	.	/	/	(3 024)	/
Zusammen		3 770	4 113	3 831	3 992	3 793	4 079
Angestellte insgesamt		3 990	4 325	4 443	4 716	4 251	4 555

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1995 – 1996 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
	DM						
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling							
Männliche Angestellte . . .	II	4 644	5 169	4 428	4 923	4 495	4 983
	III	4 651	4 707	3 604	3 860	4 002	4 228
	IV	/	/	/	(3 443)	(3 357)	(3 370)
	V	.	.	.	/	/	/
	Zusammen	4 580	4 757	4 007	4 416	4 195	4 527
Weibliche Angestellte . . .	II	3 838	4 079	(4 084)	(4 244)	3 894	4 115
	III	3 150	3 381	3 210	(3 622)	3 167	3 433
	IV	2 970	3 151	(2 526)	(2 524)	2 922	3 084
	V	(2 202)	(2 714)	.	.	(2 150)	(2 694)
	Zusammen	3 143	3 359	3 187	3 476	3 152	3 378
Angestellte insgesamt		3 525	3 733	3 799	4 223	3 641	3 936
Energie- und Wasserversorgung							
Männliche Angestellte . . .	II	5 672	6 257	5 577	5 908	5 599	5 995
	III	4 391	4 590	4 649	4 892	4 610	4 848
	IV	3 427	3 459	4 009	4 142	3 655	3 737
	V	/	/	.	.	/	/
	Zusammen	4 502	4 827	4 845	5 118	4 775	5 056
Weibliche Angestellte . . .	II	5 366	5 668	4 981	5 307	5 248	5 552
	III	4 004	4 175	4 122	4 371	4 035	4 223
	IV	3 252	3 484	3 287	3 460	3 260	3 479
	V	2 985	3 184	/	(3 206)	2 984	3 188
	Zusammen	3 754	3 990	3 888	4 138	3 787	4 026
Angestellte insgesamt		3 928	4 193	4 638	4 909	4 308	4 572
Baugewerbe							
Männliche Angestellte . . .	II	5 541	5 952	5 765	5 934	5 744	5 935
	III	4 104	(4 738)	4 813	5 007	4 771	4 995
	IV	/	/	(3 470)	(3 745)	3 381	(3 652)
	V	/	-	/	/	/	/
	Zusammen	4 648	5 239	5 176	5 340	5 132	5 334
Weibliche Angestellte . . .	II	4 768	4 780	5 025	5 283	4 839	4 940
	III	3 617	3 785	4 554	4 574	3 848	4 007
	IV	2 931	3 003	(2 905)	(2 931)	2 928	2 993
	V	(2 333)	(2 479)	.	/	(2 332)	(2 456)
	Zusammen	3 496	3 653	4 360	4 398	3 670	3 835
Angestellte insgesamt		3 650	3 832	5 070	5 201	4 541	4 739

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1995 – 1996 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	1995	1996	1995	1996	1995	1996	
	DM						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe							
Männliche Angestellte . . .	II	.	5 106	.	3 980	.	4 870
	III	.	3 663	.	3 532	.	3 635
	IV	.	3 150	.	3 153	.	3 150
	V	.	2 945	.	2 648	.	2 807
Zusammen		.	3 802	.	3 409	.	3 711
Weibliche Angestellte . . .	II	.	3 865	.	(4 163)	.	3 871
	III	.	3 427	.	(3 056)	.	3 422
	IV	.	2 707	.	2 295	.	2 699
	V	.	2 512	.	(2 273)	.	2 491
Zusammen		.	3 127	.	2 744	.	3 120
Angestellte insgesamt . . . .		.	3 315	.	3 317	.	3 315

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

XIX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfaßt die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z.B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlaßangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1.SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z.B. Klagen gegen den Erlaß oder auf Erlaß eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u.a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z.B. gegen Steuerbescheide, Steuerermäßigungsbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u.a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekanntgewordenen Verbrechen- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekanntgewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekanntgewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, daß Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfaßt wird.

19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1996

Vorgang	1993	1994	1995	1996
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozeßsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13 152	23 524	28 316	43 162
Neuzugänge	44 329	47 192	64 489	53 882
erledigte Verfahren	33 957	42 213	49 342	64 400
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	31 327	39 023	46 342	61 874
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	455	736	536	228
Aufgebotsverfahren	442	641	615	521
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 733	1 813	1 849	1 777
Bestand am Jahresende ¹⁾	23 524	28 316	43 162	32 756
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	5,6	6,1	5,9
Mahnsachen (Eingänge)	72 713	98 161	100 566	102 257
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	150	134	–	1
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	1 319	2 276	1 939	1 918
Zwangsverwaltungen	41	164	179	165
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	58 816	79 560	99 269	121 147
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	1 081	2 727	6 079	4 375
Familien­sachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	7 201	12 834	16 340	17 280
Neuzugänge	16 863	13 703	12 900	12 726
erledigte Verfahren	8 964	10 377	11 909	12 798
davon waren				
Eheverfahren	4 422	5 078	5 081	5 368
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	28	779	2 477	2 311
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 510	4 492	4 318	5 066
Prozeßkostenhilfverfahren	4	28	33	53
Bestand am Jahresende ¹⁾	12 834	16 340	17 280	17 225
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	9,2	11,5	13,0	14,9
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	6,6	8,2	11,2	12,1
Von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	3 389	3 981	4 126	4 267
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	3 387	3 973	4 122	4 262
Aufhebung der Ehe	–	2	–	1
Erklärung der Nichtigkeit der Ehe	–	1	–	–
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	2	5	4	4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1996

Vorgang	1993	1994	1995	1996
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	21 088	23 489	25 714	31 145
einzelne richterliche Anordnungen	17 892	15 052	13 990	14 658
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	7 665	13 149	15 251	15 910
Neuzugänge	22 324	27 434	29 071	30 905
erledigte Verfahren	17 150	24 872	28 553	29 800
davon waren				
Anklagen	13 930	20 201	22 405	21 998
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	527	796	1 857	3 010
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	666	616	484	377
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.2 StPO	218	348	347	387
Einsprüche gegen Strafbefehle	1 760	2 812	3 281	3 778
Privatklagen	24	23	17	23
objektive Verfahren	–	3	2	13
Nachverfahren nach § 439 StPO	–	2	–	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	8	26	52	24
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, § 40 JGG)	–	–	–	2
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	9	30	78	106
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	4	4	6
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	3	9	19	73
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	4	2	7	2
Bestand am Jahresende ¹⁾	13 149	15 251	15 910	16 936
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	5,6	5,9	5,7
Urteile	7 598	10 375	12 360	13 640
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 240	2 080	3 765	4 293
Neuzugänge	4 299	7 454	9 873	12 708
erledigte Verfahren	3 464	5 774	9 289	11 734
davon wurden erledigt durch				
Urteil	784	1 335	2 142	2 381
Beschuß nach § 72 OWiG	83	204	477	769
Beschuß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	50	32	45	65
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	887	1 151	1 717	2 494
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	19	10	22	27
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 A Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	173	557	445	330
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	5	9	31	64
Zurücknahme des Einspruchs	1 093	2 111	3 770	4 908
sonstige Erledigungsart	370	365	640	696
Bestand am Jahresende	2 080	3 765	4 293	5 066
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,6	4,5	4,2	3,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1996

Vorgang	1993	1994	1995	1996
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 921	5 500	9 841	10 374
Neuzugänge	10 206	13 690	14 615	14 982
erledigte Verfahren	6 627	9 378	13 939	14 465
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	6 129	8 571	13 089	13 691
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	203	183	213	184
Arreste und einstweilige Verfügungen	295	624	628	583
Baulandsachen	–	–	9	7
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	5 500	9 841	10 374	10 905
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	4,5	7,0	7,5
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	708	431	787	1 000
Neuzugänge	1 786	1 528	1 927	2 190
erledigte Verfahren	2 068	1 184	1 742	2 045
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 053	1 161	1 694	2 013
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	2	7	–	–
Arreste und einstweilige Verfügungen	13	16	48	32
Bestand am Jahresende ¹⁾	431	787	1 000	1 143
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,7	16,9	17,9	18,5
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	134	244	217	201
Neuzugänge	529	533	419	461
erledigte Verfahren	416	547	431	426
davon waren				
Anklagen	340	454	355	351
objektive Verfahren	–	1	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	–	2	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	7	13	7	6
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	47	47	31	33
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	–	2	–	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	11	21	16
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	15	19	15	17
Bestand am Jahresende ¹⁾	244	217	201	236
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,2	4,8	6,0	6,3
Urteile	290	364	285	294
Hauptverhandlungen	310	444	342	347

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1996

Vorgang	1993	1994	1995	1996
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	74	175	247	314
Neuzugänge	516	809	913	1 094
erledigte Verfahren	417	707	846	1 004
davon waren				
Offizialverfahren	404	689	840	985
Privatklageverfahren	2	2	2	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	9	1	1
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	2	7	3	15
Bestand am Jahresende ¹⁾	175	247	314	400
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,7	3,1	3,8	3,7
Urteile	199	365	419	572
Hauptverhandlungen	303	591	665	884
Beschwerden in Strafsachen	886	1 374	1 151	1 278
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	3 420	2 092	1 763
Neuzugänge	6 274	2 243	1 809	912
erledigte Verfahren	2 330	3 199	2 082	1 454
davon waren				
durch Beschluß beendet	2 079	2 729	1 734	1 234
Rücknahme	53	61	93	40
Ruhe des Verfahrens	8	29	37	5
sonstiges	190	380	218	175
Bestand am Jahresende	3 420	2 092	1 763	1 221
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16	19	17	14

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1996

Vorgang	1993	1994	1995	1996
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	422	524	893
Neuzugänge	434	1 030	1 506	1 913
erledigte Verfahren	12	922	1 137	1 496
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	12	906	1 120	1 473
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	–	1	2	1
Kindschaftssachen	–	6	4	6
Arreste und einstweilige Verfügungen	–	9	11	16
Bestand am Jahresende ¹⁾	422	524	893	1 310
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,5	4,4	5,5	7,0
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	51	85	115	130
Neuzugänge	291	279	334	416
erledigte Verfahren	260	249	319	391
davon waren				
Scheidungsverfahren	18	3	–	4
andere Eheverfahren	2	1	1	–
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	239	238	318	387
Prozeßkostenhilfverfahren	1	7	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	85	115	130	155
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,6	3,9	4,0	4,2
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	92	64	53	61
Neuzugänge	417	336	235	289
erledigte Verfahren	430	346	227	308
und zwar				
Prozeßkostenhilfe	107	111	78	111
einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über				
die elterliche Sorge	23	17	2	17
die Herausgabe eines Kindes	5	1	–	2
die Ehewohnung	14	14	12	6
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	–
Wert des Verfahrensgegenstandes	46	8	3	11
Kostenangelegenheit	74	126	107	118
sonstige Angelegenheit	161	69	25	44
Bestand am Jahresende ¹⁾	64	53	61	42
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,6	1,8	2,2	2,3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1996

Vorgang	1993	1994	1995	1996
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren - Revisionsinstanz -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1	4	7	7
Neuzugänge	29	28	59	81
erledigte Verfahren	26	25	59	78
davon waren Officialverfahren	26	25	59	78
Bestand am Jahresende	4	7	7	10
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,0	1,2	0,9	1,1
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	44	156	256	314
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	105	140	107	116
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	5	21	24	27
Auslieferungsverfahren	14	13	10	16
Verfahren nach § 23 EGGVG	1	3	2	2
Anträge nach § 99 BRA Geg O	19	56	50	39
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	5	6	8	18
Neuzugänge	33	58	147	163
erledigte Verfahren	32	56	137	161
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	27	48	92	112
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	5	8	45	49
Bestand am Jahresende	6	8	18	20
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,0	1,5	0,7	0,8
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	27	25	20
Neuzugänge	63	124	158	74
erledigte Verfahren	36	117	162	75
davon waren				
durch Beschluß beendet	34	103	148	68
Rücknahme	1	6	11	5
sonstiges	1	8	3	2
Bestand am Jahresende ¹⁾	27	25	20	19
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3	2	2	3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1994 – 1996

Vorgang	1994	1995	1996
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren			
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	56 202	66 080
Neuzugänge	185 262	198 493	194 733
erledigte Verfahren	129 027	188 730	197 631
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	31 331	47 537	53 885
davon			
Anklage	13 948	19 530	20 349
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	16 705	25 591	30 216
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	370	2 008	2 901
vereinfachtes Jugendverfahren	308	408	419
Einstellung gesamt	75 188	111 861	113 640
davon			
mit Auflage	8 266	11 773	11 504
ohne Auflage	32 995	48 078	51 211
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	33 927	52 010	50 925
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 415	6 982	6 041
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	2 262	3 062	3 480
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 604	8 111	8 261
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, Durchführung eines objektiven Verfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	2 439	2 689	5 157
vorläufige Einstellung	6 788	8 488	7 167
Bestand am Jahresende ¹⁾	56 202	66 080	62 773
Generalstaatsanwaltschaft			
Ermittlungsverfahren			
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	31	5
Neuzugänge	46	23	2
erledigte Verfahren	15	49	2
davon wurden erledigt durch			
Einstellung ohne Auflagen	5	4	1
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	8	42	–
auf sonstige Weise	2	1	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	2	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	31	5	–

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1993 – 1996

Verfahren	1993	1994	1995	1996
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	4 511	8 156	9 218	11 231
Neuzugänge	7 117	6 446	7 855	9 938
erledigte Verfahren	3 411	5 534	5 822	6 823
darunter				
Hochschulrecht	15	17	35	28
Ausländer- und Auslieferungsrecht	27	79	50	51
Asylrecht	1 486	2 821	3 011	2 556
Abgabenrecht	172	492	510	896
Wehrpflichtrecht	18	47	51	65
Sozialrecht	60	216	173	140
Bestand am Jahresende ¹⁾	8 156	9 218	11 231	14 373
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,2	9,6	15,3	14,6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	950	2 451	1 084	1 074
Neuzugänge	3 713	3 361	3 082	2 747
erledigte Verfahren	2 186	4 855	3 091	2 644
darunter				
Hochschulrecht	20	129	37	23
Ausländer- und Auslieferungsrecht	64	119	92	106
Asylrecht	1 000	2 936	1 624	915
Abgabenrecht	40	143	235	562
Wehrpflichtrecht	13	53	42	52
Sozialrecht	29	463	206	82
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 451	1 084	1 074	1 155
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	4,1	4,2	3,6

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.4. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1993 – 1996

Verfahren	1993	1994	1995	1996
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6	16	38	39
Neuzugänge	24	37	30	50
erledigte Verfahren	14	15	29	33
Bestand am Jahresende	16	38	39	56
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,1	8,1	12,9	10,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	25	518	76	199
Neuzugänge	640	133	235	321
erledigte Verfahren	147	575	112	287
Bestand am Jahresende	518	76	199	233
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,0	10,4	10,0	6,7
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13	47	18	45
Neuzugänge	90	364	166	188
erledigte Verfahren	56	388	137	186
Bestand am Jahresende ¹⁾	47	18	45	46
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,4	3,3	1,9	3,0
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,1	5,0	1,2	4,3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.5. Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1993 – 1996

Verfahren	1993	1994	1995	1996
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	386	798	1 063
Neuzugänge	762	1 150	1 453	1 481
erledigte Verfahren	350	750	1 205	1 390
darunter				
Steuern vom Einkommen	154	571	854	1 077
objektbezogene Steuern	23	–	–	–
Verkehr- und Verbrauchsteuern	147	49	113	155
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	8	1	1	2
Bestand am Jahresende ¹⁾	386	798	1 063	1 177
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,0	6,8	8,3	8,4
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	34	53	80
Neuzugänge	103	161	258	310
erledigte Verfahren	67	142	232	310
darunter				
Steuern vom Einkommen	26	81	139	129
objektbezogene Steuern	4	–	–	–
Verkehr- und Verbrauchsteuern	25	12	15	17
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	1	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	34	53	80	81
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	3,4	3,1	2,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.6. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1993 – 1996

Verfahren	1993	1994	1995	1996
Verfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) . . .	10 726	12 320	8 072	8 527
Eingänge im Berichtsjahr	29 974	28 806	30 895	32 400
Erledigte Klagen	28 380	33 052	30 440	32 565
davon durch				
Vergleich	12 040	11 801	12 332	13 427
streitiges Urteil	1 881	1 663	1 427	1 637
sonstiges Urteil	2 198	5 591	4 584	5 080
auf andere Weise	12 261	13 997	12 097	12 421
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	12 320	8 074	8 527	8 362
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Beschlußverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	48	38	57	43
Eingänge im Berichtsjahr	205	299	251	230
Erledigte Beschlußverfahren	215	280	265	236
davon durch				
Beschuß . . . . .	.	.	59	48
Vergleich oder Erledigungserklärung . . . . .	.	.	57	77
auf andere Weise . . . . .	.	.	149	111
Anhängige Beschlußverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	38	57	43	37
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	522	627	414	311
Eingänge im Berichtsjahr	1 002	918	759	840
Erledigte Berufungen	897	1 131	862	818
davon durch				
Vergleich	303	309	224	278
streitiges Urteil	199	251	225	230
sonstiges Urteil	25	7	13	22
auf andere Weise	370	564	400	288
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres) .	627	414	311	333
Anhängige Beschlußverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) . . . . .	.	.	5	15
Eingänge im Berichtsjahr . . . . .	.	.	36	26
Erledigte Beschlußverfahren . . . . .	.	.	26	34
davon durch				
Beschuß . . . . .	.	.	8	10
Vergleich oder Erledigungserklärung . . . . .	.	.	4	5
auf andere Weise . . . . .	.	.	14	19
Anhängige Beschlußverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres) . . . . .	.	.	15	7
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) . . . . .	.	.	24	48
Eingänge im Berichtsjahr . . . . .	.	.	207	218
Erledigte Beschwerdeverfahren . . . . .	.	.	183	205
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres) . . . . .	.	.	48	61

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
1995, 1996 Landesarbeitsgericht

19.7. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1993 – 1996

Verfahren	1993	1994	1995	1996
Sozialgerichte				
Klagen				
Aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 773	3 349	4 852	6 229
Neuzugänge	4 519	6 169	7 056	6 754
Erledigte Verfahren	2 943	4 666	5 679	6 744
Bestand am Jahresende	3 349	4 852	6 229	6 239
Landessozialgericht				
Berufungen und Beschwerden				
Aus dem Vorjahr übernommener Bestand	25	137	426	525
Neuzugänge	203	486	500	569
Erledigte Verfahren	91	197	401	543
Bestand am Jahresende	137	426	525	551

Quelle: Landessozialgericht

19.8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1993 – 1996 *)

Strafart		Gefangene							
		insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	1993	1 222	18	1 036	15	130	1	56	2
	1994	1 702	24	1 415	23	185	1	102	–
	1995	1 717	41	1 434	30	201	11	82	–
	1996	1 893	47	1 558	40	273	5	62	2
davon									
Untersuchungshaft .	1993	552	6	409	5	102	1	41	–
	1994	792	13	585	12	133	1	74	–
	1995	668	20	496	15	126	5	46	–
	1996	709	26	509	20	159	4	41	2
Freiheitsstrafe	1993	609	10	608	10	1	–	–	–
	1994	809	11	804	11	5	–	–	–
	1995	897	15	890	14	7	1	–	–
	1996	985	18	978	18	7	–	–	–
Jugendstrafe	1993	61	2	19	–	27	–	15	2
	1994	101	–	26	–	47	–	28	–
	1995	152	6	48	1	68	5	36	–
	1996	199	3	71	2	107	1	21	–

*) 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen

19.9. Abgeurteilte 1994 – 1996 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	1994	1995	1996
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	24 545	30 073	33 562
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	14	107	343
Verfahren eingestellt	31	347	1 763
verurteilt	24 472	29 599	31 422
darunter zu			
Freiheitsstrafe	2 295	3 680	3 929
davon			
unter 6 Monate	832	1 507	1 730
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 009	1 639	1 655
mehr als 1 Jahr ¹⁾	453	533	543
lebenslang	1	1	1
Strafarrest	–	–	3
Geldstrafe	22 177	25 919	27 490
darunter			
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	7	7	13
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	4 355	4 722	4 493
darunter			
freigesprochen	66	69	67
Verfahren eingestellt	1 915	1 934	1 939
verurteilt	2 372	2 716	2 484
darunter zu			
Jugendstrafe	771	908	830
davon			
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	474	583	528
mehr als 1 Jahr	297	325	302
Zuchtmittel insgesamt	2 578	3 127	2 906
davon			
Jugendarrest	74	74	59
Auferlegung besonderer Pflichten	1 562	1 711	1 621
Verwarnungen	942	1 342	1 226
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	167	243	176

1) außer lebenslang

19.10. Verurteilte 1996 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/ Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 - 21	21 - 25	25 - 30	
1	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	465	408	38	103	80
		m	403	349	35	95	67
		w	62	59	3	8	13
2	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	190	176	–	18	26
		m	188	175	–	18	25
		w	2	1	–	–	1
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241 a, außer §§ 222, 230 StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	2 121	1 717	122	360	289
		m	2 019	1 643	117	353	278
		w	102	74	5	7	11
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	4 571	3 505	502	834	634
		m	4 004	2 976	441	744	552
		w	567	529	61	90	82
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	396	174	10	75	37
		m	384	170	10	73	36
		w	12	4	–	2	1
6	Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	2 807	2 677	199	544	553
		m	2 423	2 303	184	481	490
		w	384	374	15	63	63
7	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	412	390	6	52	58
		m	391	370	6	50	57
		w	21	20	–	2	1
8	Im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 230, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	13 837	13 384	1 081	2 218	2 495
		m	12 888	12 447	1 026	2 079	2 319
		w	949	937	55	139	176
9	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	9 107	8 991	936	1 696	1 831
		m	7 940	7 826	824	1 554	1 619
		w	1 167	1 165	112	142	212
10	Straftaten insgesamt	i	33 906	31 422	2 894	5 900	6 003
		m	30 640	28 259	2 643	5 447	5 443
		w	3 266	3 163	251	453	560

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr		14 - 16	16 - 18	18 - 21	
111	54	18	4	57	5	24	28	1
90	44	16	2	54	5	22	27	
21	10	2	2	3	-	2	1	
86	28	14	4	14	4	4	6	2
86	28	14	4	13	4	4	5	
-	-	-	-	1	-	-	1	
578	229	110	29	404	109	130	165	3
552	212	103	28	376	96	119	161	
26	17	7	1	28	13	11	4	
890	394	184	67	1 066	299	405	362	4
753	307	135	44	1 028	283	391	354	
137	87	49	23	38	16	14	8	
35	12	4	1	222	79	68	75	5
35	11	4	1	214	74	65	75	
-	1	-	-	8	5	3	-	
816	372	170	23	130	22	49	59	6
695	292	141	20	120	20	46	54	
121	80	29	3	10	2	3	5	
143	94	29	8	22	6	7	9	7
133	89	27	8	21	5	7	9	
10	5	2	-	1	1	-	-	
4 286	2 099	956	249	453	38	157	258	8
3 955	1 931	903	234	441	37	153	251	
331	168	53	15	12	1	4	7	
2 918	1 178	315	117	116	8	46	62	9
2 543	969	241	76	114	7	45	62	
375	209	74	41	2	1	1	-	
9 863	4 460	1 800	502	2 484	570	890	1 024	10
8 842	3 883	1 584	417	2 381	531	852	998	
1 021	577	216	85	103	39	38	26	

19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1996 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	
1	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	i	19 657	3 177	2 612	25 446	18 114	2 582	1 314	22 010
	insgesamt	w	1 804	196	215	2 215	1 651	140	73	1 864
2	Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 - 90b)	i	26	19	30	75	24	17	10	51
		w	—	—	1	1	—	—	—	—
3	Landesverrat und Gefährdung der inneren und äußeren Sicherheit (§§ 94 - 108b)	i	6	—	—	6	6	—	—	6
		w	1	—	—	1	1	—	—	1
4	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 - 109h)	i	—	—	—	—	—	—	—	—
		w	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 - 121)	i	103	12	4	119	96	9	—	105
	darunter	w	5	—	—	5	5	—	—	5
6	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	i	76	11	3	90	69	8	—	77
		w	5	—	—	5	5	—	—	5
7	Straftaten wider die öffentliche Ordnung (§§ 123 - 145d)	i	1 655	213	48	1 916	1 361	149	22	1 532
	darunter	w	260	22	2	284	223	13	—	236
8	Flucht nach Verkehrsunfall (§ 142)	i	1 454	168	19	1 641	1 185	119	10	1 314
		w	224	19	1	244	190	11	—	201
9	Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 - 152a)	i	1	—	—	1	1	—	—	1
		w	—	—	—	—	—	—	—	—
10	falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 - 163)	i	47	10	5	62	37	5	2	44
		w	9	4	2	15	7	1	—	8
11	falsche Verdächtigung (§ 164)	i	21	3	7	31	16	2	3	21
		w	8	2	5	15	6	1	2	9
12	Straftaten, welche sich auf die Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 - 168)	i	1	3	3	7	1	3	2	6
		w	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 - 173)	i	199	1	—	200	169	—	—	169
	darunter	w	6	—	—	6	6	—	—	6
14	Doppelehe (§ 171)	i	—	—	—	—	—	—	—	—
		w	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184b)	i	188	8	10	206	176	6	8	190
	darunter	w	1	1	—	2	1	1	—	2
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177, 178)	i	39	3	4	46	37	2	3	42
		w	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Beleidigung (§§ 185 - 189)	i	206	22	5	233	165	19	1	185
		w	12	1	1	14	9	1	1	11
18	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 - 204)	i	1	—	—	1	1	—	—	1
		w	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	i	144	19	6	169	120	18	5	143
	darunter	w	14	1	1	16	11	1	1	13
20	Mord (§ 211)	i	1	—	2	3	1	—	2	3
		w	—	—	—	—	—	—	—	—

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Straf-arrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regeln		
	insge-samt	darunter Frei-spruch	insge-samt	darunter Frei-spruch			insge-samt	darunter mit Geld-strafe					
6 363	1 728	309	1 708	64	16 762	-	3 038	9	766	1 438	6	1	
259	172	27	179	4	1 635	-	132	-	15	81	1		
19	2	1	22	5	29	-	2	-	3	17	-	2	
-1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
3	-	-	-	-	2	-	4	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
-3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5656	8	1	6	1	72	-	30	-	1	2	-	5	
1	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-		
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
32	8	1	5	-	69	-	5	-	1	2	-	6	
1	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-		
361361	318	81	66	2	1 404	-	65	-	12	51	-	7	
20	42	9	6	-	229	-	5	-	1	1	-		
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
278	291	77	36	2	1 231	-	45	-	3	35	-	8	
15	39	9	4	-	198	-	2	-	-	1	-		
-8	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2222	12	5	6	-	28	-	14	-	-	2	-	10	
3	3	1	4	-	6	-	2	-	-	-	-		
88	6	2	4	-	17	-	1	-	-	3	-	11	
3	3	2	3	-	7	-	-	-	-	2	-		
2	-	-	1	1	2	-	-	-	3	1	-	12	
-12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
66	30	3	1	-	26	-	143	-	-	-	-	13	
1	-	-	-	-	4	-	2	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
7474	13	5	3	-	29	-	147	-	8	6	-	15	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-		
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
21	3	2	1	-	2	-	35	-	3	2	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
8080	41	3	7	-	176	-	7	-	1	1	-	17	
2	3	-	-	-	10	-	-	-	-	1	-		
11	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2424	24	2	2	-	44	-	81	-	15	3	-	19	
1	3	-	-	-	9	-	2	-	1	1	-		
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	20	
-20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Noch: 19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1996 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
21	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	i	116	14	2	132	96	13	2	111
		w	12	-	-	12	10	-	-	10
22	Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	i	19	1	-	20	16	1	-	17
		w	1	-	-	1	-	-	-	-
23	Abtreibung (§§ 218, 218c, 219)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Körperverletzung (§§ 223 - 230)	i	1 963	466	515	2 944	1 641	352	235	2 228
		w	169	23	56	248	132	14	23	169
darunter										
25	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 230)	i	777	131	18	926	640	108	8	756
		w	103	12	2	117	85	7	1	93
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	i	303	25	28	356	235	19	8	262
		w	8	-	3	11	6	-	-	6
27	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	i	3 307	1 111	1 420	5 838	3 003	864	704	4 571
		w	499	86	110	695	468	69	30	567
28	Raub und Erpressung (§§ 249 - 255)	i	196	103	188	487	164	85	147	396
		w	5	2	13	20	4	-	8	12
29	Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 260)	i	190	55	43	288	177	41	15	233
		w	16	4	2	22	15	-	-	15
30	Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	i	1 439	103	24	1 566	1 301	81	10	1 392
		w	298	18	6	322	276	13	3	292
31	Urkundenfälschung (§§ 267 - 281)	i	673	102	23	798	651	86	8	745
		w	53	6	1	60	52	5	1	58
32	Konkursstraftaten (§§ 283 - 283d)	i	1	-	-	1	1	-	-	1
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 - 302a)	i	103	9	6	118	102	6	-	108
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Sachbeschädigung (§§ 303 - 305a)	i	289	74	125	488	246	44	38	328
		w	16	2	8	26	16	2	1	19
35	gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 323c)	i	8 524	818	122	9 464	8 349	775	96	9 220
		w	417	24	4	445	406	19	3	428
darunter										
36	Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315b)	i	30	12	1	43	27	8	1	36
		w	-	1	-	1	-	-	-	-
37	Trunkenheit am Steuer mit und ohne Verkehrsunfall usw. (§ 315c)	i	2 384	297	32	2 713	2 303	275	23	2 601
		w	133	7	2	142	128	5	1	134
38	Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder einer Sache (§ 316)	i	5 584	487	72	6 143	5 512	475	59	6 046
		w	252	14	1	267	251	13	1	265
39	Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	i	183	3	-	186	181	3	-	184
		w	11	1	-	12	10	1	-	11
40	Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 - 330a)	i	58	1	-	59	58	1	-	59
		w	3	-	-	3	3	-	-	3
41	Straftaten im Amte (§§ 331 - 357)	i	13	-	-	13	13	-	-	13
		w	4	-	-	4	4	-	-	4

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbe- strafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln		
	insge- samt	darunter Frei- spruch	insge- samt	darunter Frei- spruch			insge- samt	darunter mit Geld- strafe					
17	20	2	1	--	41	--	60	--	9	1	--	21	
1	2	--	--	--	8	--	2	--	--	--	--		
6	3	--	--	--	--	--	16	--	1	--	--	22	
--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	23	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
660	358	37	358	14	1 604	--	224	2	117	280	3	24	
16	38	3	41	3	136	--	6	--	5	21	1		
105	151	9	19	--	729	--	4	--	2	21	--	25	
4	19	1	5	--	91	--	--	--	--	2	--		
86	71	9	23	--	223	--	22	--	5	12	--	26	
--	2	--	3	--	5	--	1	--	--	--	--		
1 526	364	59	903	24	2 676	--	829	3	405	659	2	27	
107	34	3	94	1	480	--	49	--	5	33	--		
170	36	19	55	7	9	--	165	--	140	82	--	28	
1	1	1	7	--	--	--	4	--	2	6	--		
61	17	3	38	--	123	--	84	--	5	21	--	29	
1	4	1	3	--	15	--	--	--	--	--	--		
454	147	18	27	--	1 199	--	167	--	2	24	--	30	
46	25	3	5	--	262	--	23	--	--	7	--		
164	27	4	26	3	482	--	245	--	5	13	--	31	
9	1	--	1	--	37	--	20	--	--	1	--		
--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	32	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
37	3	--	7	--	108	--	--	--	--	--	--	33	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
118	53	5	107	5	256	--	12	--	9	51	--	34	
6	--	--	7	--	16	--	1	--	--	2	--		
2 352	198	52	46	2	8 188	--	786	4	35	210	1	35	
39	13	4	4	--	406	--	16	--	--	6	--		
11	4	2	3	--	19	--	11	--	1	5	--	36	
--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--		
595	94	22	18	--	2 315	--	205	--	9	71	1	37	
9	6	2	2	--	129	--	4	--	--	1	--		
1 568	78	18	19	--	5 467	--	443	3	17	119	--	38	
26	1	1	1	--	255	--	6	--	--	4	--		
45	2	1	--	--	159	--	24	1	1	--	--	39	
--	1	--	--	--	11	--	--	--	--	--	--		
15	--	--	--	--	53	--	6	--	--	--	--	40	
3	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	--		
4	--	--	--	--	10	--	3	--	--	--	--	41	
--	--	--	--	--	4	--	--	--	--	--	--		

Noch: 19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1996 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	
42	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen einschl. Straßenverkehrsgesetz	i	10 763	1 491	343	12 597	10 406	1 335	146	11 887
	insgesamt	w	1 280	151	14	1 445	1 261	137	4	1 402
43	Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	i	79	18	–	97	78	15	–	93
	insgesamt	w	–	–	–	–	–	–	–	–
44	Sprengstoffgesetz	i	1	–	–	1	1	–	–	1
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
45	Ausländergesetz	i	671	34	–	705	528	33	–	561
		w	56	–	–	56	55	–	–	55
46	Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen	i	–	–	–	–	–	–	–	–
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
47	Waffengesetz	i	69	7	5	81	66	6	3	75
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
48	Tierseuchengesetz	i	–	–	–	–	–	–	–	–
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
49	Warenzeichengesetz	i	2	–	–	2	–	–	–	–
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
50	Versammlungsgesetz	i	1	1	–	2	1	–	–	1
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
51	Asylverfahrensgesetz	i	553	18	4	575	524	17	1	542
		w	69	2	–	71	67	2	–	69
52	Lebensmittelgesetz einschließlich Milchgesetz	i	4	–	–	4	4	–	–	4
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
53	Gesetz gegen den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Opiumgesetz)	i	10	15	21	46	10	9	15	34
		w	–	–	2	2	–	–	2	2
54	Zivildienstgesetz	i	21	–	–	21	20	–	–	20
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
55	Fernmeldeanlagen-gesetz	i	29	2	–	31	29	2	–	31
		w	1	–	–	1	1	–	–	1
56	Tierschutzgesetz	i	15	2	1	18	14	2	–	16
		w	1	–	–	1	1	–	–	1
57	Abgabenordnung (Steuer- und Zoll-zuwiderhandlungen)	i	5 911	834	40	6 785	5 878	827	32	6 737
		w	862	108	2	972	859	106	–	965
58	Urheberrechtsgesetz	i	8	–	–	8	8	–	–	8
		w	1	–	–	1	1	–	–	1
59	Pflichtversicherungsgesetz	i	893	103	15	1 011	864	84	3	951
		w	65	4	–	69	65	4	–	69
60	Übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	i	26	5	2	33	22	2	–	24
		w	4	–	–	4	4	–	–	4
61	Straßenverkehrsgesetz	i	2 470	452	255	3 177	2 359	338	92	2 789
		w	221	37	10	268	208	25	2	235
62	Straftaten nach ehemaligem DDR – Strafrecht	i	11	1	–	12	8	1	–	9
		w	–	–	–	–	–	–	–	–
63	Straftaten insgesamt	i	30 431	4 669	2 955	38 055	28 528	3 918	1 460	33 906
		w	3 084	347	229	3 660	2 912	277	77	3 266

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Straf-arrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regeln		
	insge-samt	darunter Frei-spruch	insge-samt	darunter Frei-spruch			insge-samt	darunter mit Geld-strafe					
2 425	409	33	301	3	10 728	3	883	4	64	208	1	42	
149	23	3	20	-	1 358	-	38	-	-	6	-	43	
30	2	1	2	-	35	3	47	-	1	7	-	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	46	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	
63	144	1	-	-	453	-	104	-	4	-	-	48	
5	1	-	-	-	52	-	3	-	-	-	-	49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
21	3	-	3	-	53	-	17	-	-	5	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
233	29	1	4	-	507	-	31	-	-	4	-	59	
35	2	-	-	-	64	-	5	-	-	-	-	60	
1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	61	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
11	1	-	11	-	3	-	8	-	6	17	-	63	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	64	
8	1	1	-	-	11	-	9	-	-	-	-	65	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	
3	-	-	-	-	30	-	1	-	-	-	-	67	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	68	
7	1	-	1	-	16	-	-	-	-	-	-	69	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	70	
450	38	4	10	-	6 280	-	401	4	28	28	-	71	
41	5	-	2	-	945	-	20	-	-	-	-	72	
3	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	73	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	74	
205	40	5	20	-	930	-	8	-	2	11	-	75	
7	-	-	-	-	69	-	-	-	-	-	-	76	
8	6	2	3	-	16	-	6	-	1	1	-	77	
1	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	78	
1 381	142	17	246	3	2 380	-	251	-	22	135	1	79	
60	15	3	18	-	223	-	8	-	-	4	-	80	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81	
2	3	-	-	-	-	-	8	-	-	1	-	82	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83	
8 790	2 140	342	2 009	67	27 490	3	3 929	13	830	1 647	7	84	
408	195	30	199	4	2 993	-	170	-	15	87	1	85	

19.12. Verurteilte 1994 – 1996 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	1994	1995	1996
Verurteilte Erwachsene insgesamt	22 743	27 364	28 528
darunter verurteilt wegen			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	144	155	176
Straftaten gegen das Leben	104	149	120
Körperverletzung	1 680	1 928	1 641
Diebstahl und Unterschlagung	2 502	3 173	3 003
Raub und Erpressung	137	176	164
Begünstigung und Hehlerei	123	215	177
Betrug und Untreue	680	1 094	1 301
Urkundenfälschung	687	768	651
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 270	2 519	2 359
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	2 741	3 319	3 918
darunter verurteilt wegen			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	6	6
Straftaten gegen das Leben	8	20	18
Körperverletzung	329	332	352
Diebstahl und Unterschlagung	577	830	864
Raub und Erpressung	79	78	85
Begünstigung und Hehlerei	28	32	41
Betrug und Untreue	64	69	81
Urkundenfälschung	70	107	86
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	379	337	338
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 360	1 632	1 460
darunter verurteilt wegen			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	6	8
Straftaten gegen das Leben	9	1	5
Körperverletzung	233	293	235
Diebstahl und Unterschlagung	596	809	704
Raub und Erpressung	115	130	147
Begünstigung und Hehlerei	20	8	15
Betrug und Untreue	8	12	10
Urkundenfälschung	17	8	8
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	127	114	92

19.13. Rechtskräftig Verurteilte 1994 – 1996 je 100 000 der Bevölkerung ^{*)} gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	1994	1995	1996
Strafmündige Personen			
Insgesamt	1 274,7	1 520,3	1576,0
männlich	2 427,0	2 856,6	2923,4
weiblich	194,9	258,9	296,0
Erwachsene			
zusammen	1 203,0	1 441,2	1491,3
männlich	2 300,9	2 718,9	2772,0
weiblich	192,1	255,1	294,5
Heranwachsende			
zusammen	3 493,6	4 061,6	4387,4
männlich	6 150,1	7 104,7	7662,0
weiblich	444,3	611,0	663,0
Jugendliche			
zusammen	994,0	1 123,5	979,2
männlich	1 835,2	2 072,1	1808,7
weiblich	99,6	120,4	106,0

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

19.14. Verurteilte 1994 – 1996 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	1994	1995	1996
Insgesamt	14 317	15 013	13 837
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 262	1 391	1 314
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	72	140	111
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 230 StGB	1 035	1 022	756
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	43	42	36
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	2 917	2 843	2 601
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	6 077	6 412	6 046
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	135	193	184
Zusammen (StGB)	11 541	12 043	11 048
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 776	2 970	2 789

19.15. Verurteilte Ausländer 1996 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat Paragrafen des StGB i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte								
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht		14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr	
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Ver- kehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	25	24	1	25	1	–	9	6	4	5	–
	w	1	1	–	1	–	–	–	–	–	1	–
Gegen die sexuelle Selbstbestim- mung (§§ 174 bis 184b StGB) ...	i	8	7	1	8	1	–	1	2	3	1	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§ 222, 230 StGB i.V.m. Verkehrs- unfall)	i	90	81	9	89	5	7	19	22	23	11	2
	w	4	1	3	4	2	1	–	–	–	–	1
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	1 366	1 247	119	1 359	65	372	327	212	265	99	19
	w	224	218	6	224	5	50	52	34	47	30	6
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	36	13	23	36	15	8	6	2	4	–	1
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	632	611	21	631	9	86	146	149	180	52	9
	w	44	43	1	44	1	5	16	8	11	3	–
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Ver- kehrsunfall)	i	21	16	5	21	1	6	3	–	7	4	–
	w	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–	–
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 230, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	827	817	10	797	3	36	117	167	311	140	23
	w	18	18	–	18	–	–	1	6	7	4	–
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	7 339	7 278	61	7 337	31	863	1 354	1 529	2 392	905	263
	w	994	994	–	994	–	106	129	171	317	179	92
Straftaten insgesamt	i	10 344	10 094	250	10 303	131	1 378	1 982	2 089	3 189	1 217	317
	w	1 286	1 276	10	1 286	8	162	198	219	383	217	99

19.16. Registrierte Straftaten 1995 und 1996 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Jahr	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
					Nichtdeutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	1995	227	77,5	240	21
	1996	196	88,3	222	35
darunter					
Mord	1995	40	87,5	45	7
	1996	36	77,8	53	23
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1995	1 322	76,6	899	73
	1996	1 468	79,4	1 055	53
darunter					
Vergewaltigung	1995	186	81,7	168	23
	1996	169	87,6	156	17
Sexueller Mißbrauch von Kindern	1995	504	79,2	306	12
	1996	602	81,4	417	10
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1995	20 279	82,7	18 119	954
	1996	21 080	83,2	18 693	1 098
darunter					
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf fahrer	1995	2 554	55,1	2 173	198
	1996	2 712	55,3	2 162	209
Körperverletzung	1995	12 454	87,3	12 455	538
	1996	12 940	87,7	12 844	609
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1995	5 271	85,4	4 927	260
	1996	5 428	86,6	5 052	319
Diebstahl insgesamt	1995	188 456	31,7	42 094	8 133
	1996	174 809	32,6	41 848	7 459
darunter					
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	1995	21 672	26,1	4 305	761
	1996	17 274	24,3	3 524	492
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	1995	32 473	13,7	1 996	449
	1996	29 392	13,1	1 619	276
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, und anderen Geldinstituten	1995	258	43,4	133	90
	1996	115	33,0	49	11
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1995	15 149	28,0	3 508	356
	1996	13 900	31,1	3 386	291
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	1995	27 908	85,6	23 543	5 267
	1996	28 624	88,2	24 481	5 221
Diebstahl in/aus Wohnräumen	1995	10 873	35,3	3 023	432
	1996	9 018	35,3	2 724	235
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	1995	22 498	18,5	2 469	436
	1996	20 314	15,8	2 009	391
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1995	25 741	67,7	13 861	4 022
	1996	26 017	71,1	15 186	4 357
darunter					
Betrug	1995	19 435	58,7	8 443	1 177
	1996	18 958	61,7	9 162	1 324
Unterschlagung	1995	1 772	89,4	1 401	79
	1996	1 808	92,0	1 500	83
Urkundenfälschung	1995	3 871	98,1	3 768	2 734
	1996	4 186	98,3	3 993	2 915
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	1995	47 053	45,5	22 893	1 339
	1996	46 125	46,7	22 920	1 342
darunter					
Brandstiftung	1995	1 841	49,8	1 063	16
	1996	1 851	54,6	1 086	28
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	1995	38 480	37,7	16 434	580
	1996	37 409	38,8	16 277	480
Strafrechtliche Nebengesetze	1995	22 869	98,6	21 174	18 309
	1996	27 639	98,3	25 517	21 740
Straftaten insgesamt	1995	305 947	45,4	106 084	31 199
	1996	297 334	48,1	111 688	34 435

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

19.17. Tatverdächtige Personen 1996 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	222	1	13	34	174
	w	19	0	2	3	14
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ...	i	1 055	38	97	63	857
	w	50	2	1	3	44
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	18 693	830	3 423	2 575	11 865
	w	2 170	150	546	168	1 306
Diebstahl insgesamt	i	41 848	4 084	9 666	5 903	22 195
	w	9 330	1 221	1 974	774	5 361
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	15 186	81	784	1 540	12 781
	w	2 626	11	116	220	2 279
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	22 920	1 997	4 518	2 979	13 426
	w	2 981	314	438	227	2 002
Strafrechtliche Nebengesetze	i	25 517	100	1 581	2 805	21 031
	w	3 296	18	188	353	2 737
Straftaten insgesamt	i	111 688	6 513	16 497	13 153	75 525
	w	19 635	1 643	3 039	1 638	13 315

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XX. Abfall- und Wasserwirtschaft

Die Statistiken der öffentlichen Abfallentsorgung, der Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sowie der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe werden auf der Grundlage der Paragraphen 3 - 7 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.03.1980, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984, in drei- bzw. vierjährigem Abstand durchgeführt. Im Land Brandenburg wurden die Abfallerhebungen 1990 und 1993, die Wassererhebungen im Jahr 1991 und 1995 durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind für die Erhebungen der

- 1) öffentlichen Abfallentsorgung
die nach § 3 des Abfallgesetzes vom 27.08.1986 zur Beseitigung verpflichteten Körperschaften des öffentlichen Rechts, bzw. von ihnen beauftragte Dritte
- 2) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
 - a) in der Energie- und Wasserversorgung
 - die Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung,
 - die Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr im Jahr,
 - die Betriebe von Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen
 - b) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
 - die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten,
 - die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus Wirtschaftszweigen außerhalb des Produzierenden Gewerbes,
 - c) im Baugewerbe
 - die Betriebe des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - d) die Krankenhäuser und
 - e) gewerbliche Abfallentsorgungsanlagen.
- 3) öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
die Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts und die Inhaber oder Leiter von Unternehmen sowie anderer Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung betreiben
- 4) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe die unter Punkt 2) b genannten Betriebe außer Krankenhäuser, sofern sie Wasser selbst gewinnen, ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ haben oder Wasser bzw. Abwasser in Gewässer einleiten.
- 5) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung, alle öffentlichen Wärmekraftwerke.

Die Angaben zu den Abfällen und Reststoffen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sind nach den von der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) überarbeiteten Abfallartenkatalog, Stand 1993 geordnet.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

20.1. An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art des Abfalls

Abfallart	Abfallmenge			
	1990		1993	
	t	m ³	t	m ³
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	5 383 674	13 421 243	3 520 112	10 934 288
Kompost	5 609	8 308	15 561	16 002
Bauschutt und Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	3 201 578	2 407 024	2 555 701	1 987 878
Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	1 170 818	810 667	1 956 997	1 219 235
Aschen, Schlacken, Stäube aus Verbrennung, Rückstände aus Abgasreinigung	113 846	113 966	73 525	71 165
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstiger verunreinigter Boden	150 240	108 624	995 751	697 027
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, ölhaltige Schlämme	9 901	7 817	2 030	1 981
Schlämme aus Abwasserreinigung und Kanalisation ..	67 807	64 010	44 890	42 436
Fäkalien, Fäkalienschlamm aus Sickergruben und Kläranlagen	798 884	684 313	31 581	26 926
Schlämme aus Abwassereinigung von Industrie und Gewerbe	15 696	15 317	125	118
Feste Rückstände aus Industrie, Gewerbe und Abfallbehandlungsanlagen	49 248	49 433	202 973	302 473
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	7 691	6 601	6 001	4 921
Flüssige Abfälle	3 711	3 748	3 754	3 791
Krankenhauspezifische Abfälle	262	933	905	3 232
Altreifen	207	11 569 ¹⁾	231	12 950 ¹⁾
Autowracks	2 018	2 018 ¹⁾	1 387	1 387 ¹⁾
sonstige Abfälle	174 295	196 992	2 202	2 863
Insgesamt	11 155 485	17 898 996	9 413 726	15 314 336
darunter				
Siedlungsabfälle	6 255 974	14 177 874	3 612 144	11 019 652
Baureststoffe	4 636 482	3 440 281	5 581 974	3 975 305
übrige Abfälle	260 804	280 841	217 990	319 379

1) Stück

20.2. An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art der Entsorgungsanlage

Art der Entsorgungsanlage	Abfallmengen			
	1990		1993	
	t	m³	t	m³
Hausmülldeponie	8 056 561	15 441 257	7 192 122	13 759 330
Bodenaushub- und Bauschuttdeponie	2 381 045	1 825 913	2 095 939	1 374 713
sonstige Deponie	650 275	557 042	5 244	5 252
Verbrennungsanlage für Hausmüll	10 764	11 628	15 607	17 358
Kompostierungsanlagen	46 358	54 446	36 955	66 440
sonstige Entsorgungsanlagen	—	—	66 355	91 213
Umladestationen	303	10	—	—
Sammelstellen/Zwischenlager	10 179	8 700	1 504	30
Insgesamt	11 155 485	17 898 996 ¹⁾	9 413 726	15 314 336 ¹⁾

1) ohne Altreifen und Autowracks

20.3. An Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen ¹⁾ 1993 nach Verwaltungsbezirken (unmittelbar angeschl. Einwohner)

Verwaltungsbezirk	Anlagen insgesamt	Angelieferte Abfallmengen	Anteil an der gesamt-entsorgten Abfallmenge
	Anzahl	t	%
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	2	5 310	0,1
Cottbus	1	87 014	0,9
Frankfurt (Oder)	2	119 979	1,3
Potsdam	1	3 410	0,0
Landkreise			
Barnim	2	460 866	4,9
Dahme-Spreewald	8	463 311	4,9
Elbe-Elster	2	311 439	3,3
Havelland	6	1 335 981	14,2
Märkisch-Oderland	4	292 922	3,1
Oberhavel	7	639 695	6,8
Oberspreewald-Lausitz	3	141 571	1,5
Oder-Spree	6	229 380	2,4
Ostprignitz-Ruppin	4	84 342	0,9
Potsdam-Mittelmark	7	2 671 775	28,4
Prignitz	6	106 082	1,1
Spree-Neiße	9	307 239	3,3
Teltow-Fläming	8	2 028 631	21,6
Uckermark	7	123 135	1,3
Land Brandenburg	85	9 412 082	100

¹⁾ ohne Altreifen und Autowracks und ohne Umladestationen

20.4. Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und

LAGA Schl. Nr.	Abfallgruppen	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt	davon entfielen auf die		
			Energie- und Wasserver- sorgung	Bergbau und Verarbeiten- des Gewerbe zusammen	Bergbau
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle	76 163	–	76 163	–
12	Abfälle aus der Produktion pflanzl. u. tierischer Fett- erzeugnisse	34 621	254	33 846	68
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	26 567	–	.	–
14	Häute- und Lederabfälle	58	–	58	–
17	Holzabfälle	145 953	801	74 777	7 746
18	Zellulose-, Papier- u. Pappeabfälle	33 252	371	.	128
19	Andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredelung tierischer u. pflanzlicher Produkte	185 760	–	185 760	–
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	502 373	1 426	428 847	7 943
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	6 938 592	1 361 530	2 406 780	806 507
35	Metallhaltige Abfälle	169 337	.	.	29 889
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	198	.	.	–
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungs- produkten	7 108 128	1 380 620	2 534 692	836 396
51	Oxide, Hydroxide, Salze	5 691	.	5 495	321
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	21 739	20	21 473	15 628
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungs- mitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	358	.	323	.
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredelungsprodukten	40 471	1 445	33 929	5 332
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte u. Harze	23 888	138	23 375	119
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	37 902	123	36 625	1 891
58	Textilabfälle	2 735	.	2 722	–
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 994	8	5 080	.
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	138 777	.	129 021	23 304
71	Radioaktive Abfälle .....	.	–	.	–
7	Radioaktive Abfälle .....	.	–	.	–
91	Feste Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle) .	342 163	20 436	183 654	15 134
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	695 224	627 989	59 325	.
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	487	.	.	–
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1 311	.	.	.
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1 039 185	648 815	243 034	34 333
	Sonstige nicht genannte Abfälle und Reststoffe .....	.	.	.	–
	Insgesamt	8 788 496	2 032 627	3 335 624	901 975
	darunter Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch ...	3 887 577	22 238	714 553	338 962

in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche							LAGA Schl. Nr.
davon				Baugewerbe	Krankenhäuser		
Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe	Investitionsgüter	Verbrauchsgüter	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe				
	produzierendes Gewerbe						
t							
-	-	-	76 163	-	-	11	
706	.	.	33 029	.	.	12	
-	-	-	.	.	-	13	
-	-	58	-	-	-	14	
47 300	2 750	16 488	493	70 286	89	17	
24 692	.	.	.	1 086	.	18	
-	-	-	185 760	-	-	19	
72 698	3 673	22 097	322 437	71 409	692	1	
1 349 215	23 074	14 122	213 862	3 167 050	3 233	31	
.	.	.	2 791	21 441	1 092	35	
.	.	.	-	-	-	39	
1 394 693	69 339	17 612	216 652	3 188 491	4 325	3	
4 782	213	.	.	.	-	51	
2 328	1 196	2 309	13	2	244	52	
322	-	.	-	.	33	53	
17 752	6 713	3 759	373	5 066	32	54	
10 734	10 010	2 504	7	359	17	55	
31 158	1 123	2 006	447	1 105	48	57	
1 322	.	1 045	.	.	-	58	
3 908	.	74	242	891	15	59	
72 307	.	11 711	.	.	389	5	
.	-	-	-	-	-	71	
.	-	-	-	-	-	7	
52 101	39 580	54 557	22 282	117 370	20 704	91	
.	8 693	.	2 775	4 514	3 396	94	
.	-	.	-	-	.	95	
-	-	-	-	-	.	97	
78 572	48 273	56 799	25 057	121 884	25 452	9	
.	.	-	.	.	-		
1 618 270	141 728	108 218	565 433	3 389 388	30 857		
315 930	14 675	4 055	40 930	3 150 786	-		

20.5. Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abfallaufkommen insgesamt	darunter		
			Nahrungs- und Genußmittelabfälle	Abfälle aus der Produktion pflanzl. und tierischer Fetterzeugnisse	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel ...	321 897	-	574	664
2	Cottbus	79 963	.	219	.
3	Frankfurt (Oder)	245 181	849	.	.
4	Potsdam	190 356	.	.	-
Landkreise					
5	Barnim	423 263	3 087	56	.
6	Dahme-Spreewald	363 901	666	745	.
7	Elbe-Elster	292 473	3 802	28 107	143
8	Havelland	60 307	657	668	.
9	Märkisch-Oderland	708 428	-	149	.
10	Oberhavel	426 861	-	130	.
11	Oberspreewald-Lausitz	1 692 929	.	200	174
12	Oder-Spree	441 943	941	2 768	.
13	Ostprignitz-Ruppin	355 394	.	32	1 313
14	Potsdam-Mittelmark	328 941	2 965	153	.
15	Prignitz	270 546	1 435	124	.
16	Spree-Neiße	1 940 968	.	123	.
17	Teltow-Fläming	113 920	5 088	143	474
18	Uckermark	531 228	212	387	.
19	Land Brandenburg	8 788 496	76 163	34 621	26 567

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Noch: darunter				
		Säuren, Laugen, Konzentrate	Abfälle von Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pharmaka	Abfälle von Mineralöl- u. Kohleveredlungsprodukten	organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	Kunststoff- und Gummiafälle
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel ...	29	3	888	109	190
2	Cottbus	13	.	198	63	82
3	Frankfurt (Oder)	642	.	224	9 062	99
4	Potsdam	45	.	730	230	101
Landkreise						
5	Barnim	15	2	4 365	61	509
6	Dahme-Spreewald	1 113	60	553	275	293
7	Elbe-Elster	2 893	1	638	46	241
8	Havelland	170	.	261	150	438
9	Märkisch-Oderland	6	.	970	.	364
10	Oberhavel	51	62	551	244	27 019
11	Oberspreewald-Lausitz	235	.	5 037	2 753	1 216
12	Oder-Spree	15 564	10	2 633	7 932	1 798
13	Ostprignitz-Ruppin	13	24	1 267	2 168	383
14	Potsdam-Mittelmark	438	6	330	33	307
15	Prignitz	33	.	782	.	15
16	Spree-Neiße	196	2	5 588	265	3 611
17	Teltow-Fläming	196	.	473	406	345
18	Uckermark	88	5	14 984	69	891
19	Land Brandenburg	21 739	358	40 471	23 888	37 902

in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Verwaltungsbezirken

entfielen auf								Lfd. Nr.
Häute- und Lederabfälle	Holzabfälle	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	andere Abfälle aus der Verarbeitung u. Veredelung tier. u. pflanzl. Produkte	Abfälle mineral. Ursprungs (ohne Metallabfälle)	Metallhaltige Abfälle	andere Abfälle mineral. Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	Oxide, Hydroxide, Salze	
t								
-	687	197	-	272 898	23 098	-	179	1
-	1 008	808	.	55 912	1 283	-	-	2
.	2 687	.	-	198 853	4 025	-	.	3
.	1 357	164	-	155 659	6 207	.	.	4
-	19 362	1 488	-	305 354	5 123	-	.	5
.	8 224	649	-	245 303	5 415	-	.	6
.	40 453	256	-	190 912	4 413	.	327	7
.	732	125	-	46 573	2 734	-	.	8
.	10 103	707	.	653 824	5 813	-	-	9
-	14 863	327	-	330 876	29 688	.	.	10
-	3 565	210	-	1 594 420	11 952	-	47	11
.	4 899	574	-	351 489	8 825	.	1 310	12
-	1 841	198	.	96 009	4 756	-	-	13
-	4 413	357	-	290 079	6 702	-	42	14
-	8 797	.	-	230 923	2 645	-	-	15
-	10 880	1 745	-	1 390 400	41 227	.	312	16
.	3 338	1 114	-	84 777	2 854	-	.	17
.	8 744	23 860	-	444 332	2 579	.	.	18
58	145 953	33 252	185 760	6 938 592	169 337	198	5 691	19

entfielen auf						Lfd. Nr.
Textilabfälle	andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	feste Siedlungsabfälle (einschl. ähnl. Gewerbeabfälle)	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	flüssige Abfälle aus Behandlungs- u. Beseitigungsanlagen	krankenhausspezifische Abfälle	
t						
.	843	16 739	4 570	-	15	1
.	6	8 994	10 185	-	.	2
.	141	18 190	.	-	.	3
.	1	13 229	7 463	-	138	4
.	209	22 602	56 567	.	17	5
.	51	18 937	74 953	.	7	6
.	63	16 874	2 856	11	139	7
.	7	6 781	.	.	.	8
3	244	12 149	20 636	-	139	9
27	836	17 133	4 798	-	153	10
10	2 061	60 764	10 083	-	.	11
17	489	31 958	5 119	.	93	12
.	22	10 898	1 360	.	72	13
.	19	21 198	1 706	.	134	14
.	83	16 444	4 744	.	10	15
1 757	215	27 852	456 596	-	75	16
.	77	8 995	5 481	-	137	17
47	628	12 425	18 041	-	41	18
2 735	5 994	342 163	695 224	487	1 311	19

20.6. Nachweispflichtiges Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen 1993 nach Abfallgruppen

LAGA Schl. Nr.	Abfallgruppe	Abfall- und Reststoffauf- kommen insgesamt	davon	
			aus dem Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	aus dem übrigen Gewerbe
t				
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs- sowie von Veredelungsprodukten	3 603	346	3 257
	davon			
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	31	15	16
17	Holzabfälle	2 774	.	.
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	798	.	.
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	103 218	79 340	23 878
	davon			
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	93 041	73 755	19 286
35	Metallhaltige Abfälle	9 979	.	.
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs- sowie von Veredelungsprodukten	198	.	.
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	92 303	35 171	57 132
	davon			
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1 163	271	892
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	21 739	2 328	19 411
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schäd- lingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	134	109	25
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohlever- edelungsprodukten	38 920	17 625	21 295
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	23 549	10 707	12 842
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	498	.	.
58	Textilabfälle	308	.	.
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 994	3 908	2 086
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	18 158	16 388	1 770
	davon			
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasser- reinigung und Gewässerunterhaltung	17 303	.	.
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	487	.	.
97	Krankenhauspezifische Abfälle	369	-	369
	Insgesamt	217 283	131 245	86 038

20.7. Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	482 271
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	31
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	22	21 542
D	Verarbeitendes Gewerbe		
15	Ernährungsgewerbe	78	24 567
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	3	240
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	210
21	Papiergewerbe	8	23 021
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	20 235
24	Chemische Industrie	17	32 780
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	1 258
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	111	15 254
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	50 601
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	16	75
29	Maschinenbau	24	607
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	4	97
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6	234
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6	57
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	187
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	364
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	12	15
37	Recycling	2	.
	Land Brandenburg	366	673 667

sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen

davon						Systematik-Nr.
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentl. Netz	
1 000 m ³						
						C
432 146	419 232	12 914	–	50 125	711	10
31	31	–	–	0	0	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
21 447	7 358	14 088	–	95	19	14
						D
5 845	.	.	–	18 722	18 661	15
–	–	–	–	–	–	16
37	37	–	–	203	20	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
198	.	.	–	12	12	20
22 628	558	22 070	–	393	143	21
.	.	–	–	16	16	22
20 235	10 301	6 400	3 534	–	–	23
32 211	4 444	27 727	41	568	273	24
67	67	–	–	1 191	1 191	25
14 499	12 660	1 688	150	755	424	26
48 510	1 267	47 243	–	2 090	2 086	27
30	30	–	–	45	43	28
29	29	–	–	578	148	29
–	–	–	–	–	–	30
.	.	.	–	.	.	31
.	.	–	–	.	.	32
16	.	.	–	42	41	33
56	56	–	–	132	42	34
261	261	–	–	103	93	35
14	14	–	–	1	1	36
.	.	–	–	0	0	37
598 365	462 502	132 138	3 725	75 301	23 941	

20.8. Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	12	1 872	1 486
2	Cottbus	9	334	26
3	Frankfurt (Oder)	4	742	–
4	Potsdam	12	1 921	1 550
	Landkreise			
5	Barnim	24	10 760	10 601
6	Dahme-Spreewald	31	1 396	689
7	Elbe-Elster	44	21 185	4 468
8	Havelland	20	27 833	27 566
9	Märkisch-Oderland	20	14 286	14 084
10	Oberhavel	27	9 439	8 428
11	Oberspreewald-Lausitz	15	284 962	235 017
12	Oder-Spree	29	46 804	44 222
13	Ostprignitz-Ruppin	18	1 300	1 184
14	Potsdam-Mittelmark	29	797	431
15	Prignitz	13	664	446
16	Spree-Neiße	21	203 904	203 221
17	Teltow-Fläming	22	296	161
18	Uckermark	16	45 172	44 784
19	Land Brandenburg	366	673 667	598 365

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
.	.	–	386	384	1
.	.	–	308	124	2
–	–	–	742	613	3
.	–	.	370	352	4
1 208	9 393	–	159	159	5
677	.	.	707	266	6
3 460	1 008	–	16 717	16 524	7
.	.	–	267	97	8
11 730	2 354	–	202	126	9
1 130	.	.	1 011	1 011	10
231 783	3 234	–	49 946	456	11
.	42 770	.	2 582	2 539	12
1 184	.	–	115	115	13
381	.	.	366	271	14
446	–	–	218	193	15
192 932	10 289	–	682	536	16
161	–	–	135	36	17
12 780	28 470	3 534	388	137	18
462 502	132 138	3 725	75 301	23 941	19

20.9. Wasserverwendung und Wassernutzung ^{*)}

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	48 834	17 642	11 870
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3	3	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	20 793	19 538	–
D	Verarbeitendes Gewerbe			
15	Ernährungsgewerbe	23 938	23 455	249
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	240	240	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	209	.	–
21	Papiergewerbe	22 793	22 749	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	.	17	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	19 316	19 316	–
24	Chemische Industrie	30 988	26 130	3 470
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 253	1 242	–
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 346	2 535	515
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	50 221	44 810	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	73	68	–
29	Maschinenbau	575	570	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	97	97	–
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	231	220	–
33	Medizin-, Meß-, Steuer -und Regelungstechnik, Optik	56	54	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	186	147	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	306	255	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	15	.	–
37	Recycling .....	.	.	–
	Land Brandenburg	223 494	179 315	16 104

*) Darunter versteht man die beim Produktionsprozeß insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

1995 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislaufnutzung	an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	davon genutzt als (für)				Systematik- Nr.
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³							
							C
19 322	433 436	339 833	1 732	273 576	28 376	36 149	10
-	28	3	0	-	-	3	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
1 255	749	30 050	9	.	.	30 040	14
							D
234	629	44 614	7 338	22 619	4 222	10 435	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	241	17	-	4	220	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
.	1	976	.	.	333	15	20
43	228	25 193	125	13 803	682	10 583	21
.	-	.	7	.	-	8	22
-	919	506 127	473	498 133	7 521	-	23
1 388	1 792	128 202	246	119 831	2 093	6 032	24
11	5	2 616	19	2 587	.	.	25
296	11 908	10 670	133	7 608	164	2 764	26
5 411	379	338 416	1 511	302 420	568	33 917	27
5	2	1 950	27	244	283	1 396	28
6	32	2 047	124	1 851	.	73	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	112	6	93	12	.	31
11	3	2 912	.	2 552	.	290	32
2	1	359	32	261	.	66	33
39	1	2 138	66	1 431	-	640	34
51	58	434	88	66	209	71	35
.	-	70	8	56	.	.	36
-	-	.	.	-	-	.	37
28 075	450 173	1 436 982	12 034	1 247 750	44 493	132 705	

20.10. Abwasserableitung und -behandlung, Gewinnung von Steinen und Erden

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	abgeleitetes Abwasser		davon		
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
1 000 m ³						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	31 735	13 483	54	–	150
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	–	–	0	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	18 720	–	7	–	18 711
D	Verarbeitendes Gewerbe					
15	Ernährungsgewerbe	21 408	5 421	18 473	4 746	1 330
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	109	–	109	–	–
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	138	–	67	–	–
21	Papiergewerbe	21 628	13 311	–	–	13 309
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	11	–	–	–	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	15 389	6 647	–	–	6 647
24	Chemische Industrie	29 703	23 781	135	–	21 791
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 237	1 216	–	–	1 220
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 768	942	77	–	1 264
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	41 673	30 108	1 103	16	31 087
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	67	–	25	–	6
29	Maschinenbau	577	416	89	–	40
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.	385	85	53	–	112
34-35	Fahrzeugbau	347	50	142	15	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	9	1	9	–	–
37	Recycling	–	–	–	–	–
	Land Brandenburg	184 908	95 516	20 391	4 802	95 770

1) einschli. Mehrfachbehandlung.

sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen

darunter Kühlwasser	in betriebliche Abwasser- behand- lungs- anlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser	in betrieblichen Abwasser- behand- lungs- anlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	davon			Systematik- Nr.
						mechanisch behandelt	chemisch/ physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
									C
-	11 539	7 682	19 992	5 801	11 539	11 244	-	295	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
.	.	-	.	-	.	-	-	.	14
									D
597	841	.	764	.	805	-	.	.	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
.	.	-	.	-	.	-	.	-	20
13 309	8 276	-	.	2	8 276	-	1	8 275	21
-	-	-	.	-	-	-	-	-	22
6 647	8 742	-	-	-	8 742	-	-	8 742	23
21 550	7 605	2 077	172	.	7 605	1 543	3 869	2 193	24
1 215	.	-	-	-	.	-	.	.	25
876	399	33	27	.	399	.	248	151	26
30 092	9 478	-	5	-	9 662	9 390	.	.	27
-	36	.	0	-	36	-	12	24	28
.	5	-	442	.	5	-	5	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
82	81	.	138	-	81	-	.	.	31-33
18	149	.	.	.	149	-	49	100	34-35
.	.	-	.	-	.	-	-	.	36
-	-	-	.	-	-	-	-	-	37
74 438	47 173	9 835	21 574	6 440	47 319	22 178	4 775	20 366	

20.11. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1995

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	1995
Art und Menge des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	7
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	59 114
darunter mit Trinkwasserqualität	1 000 m ³	429
Eigengewinnung	1 000 m ³	58 767
Anteil am Gesamtaufkommen	%	99,4
Grundwasser	1 000 m ³	7 411
Quellwasser	1 000 m ³	–
Oberflächenwasser	1 000 m ³	51 356
Uterfiltrat	1 000 m ³	–
Fremdbezug	1 000 m ³	347
Anteil am Gesamtaufkommen	%	0,6
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	326
von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentl. Leitungen	1 000 m ³	21
Menge und Verwendung des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	7
Wasseraufkommen	1 000 m ³	59 114
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	58 620
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	8 080
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	36 795
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme ungenutzt	1 000 m ³	13 745
abgegeben	1 000 m ³	127
an das öffentliche Netz	1 000 m ³	85
an Wohnsiedlungen	1 000 m ³	–
an andere Betriebe oder sonstige Einrichtungen ²⁾ ..	1 000 m ³	42
abgeleitet	1 000 m ³	367
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer	1 000 m ³	367
in den Untergrund	1 000 m ³	–
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 002 672
Nutzungsfaktor ⁴⁾		85,3
Art und Menge der Gesamtnutzung		
Betriebe	Anzahl	7
Wasseraufkommen	1 000 m ³	59 114
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 002 672
Kühlwasser	1 000 m ³	4 875 285
Kesselspeisewasser zur Dampferzeugung	1 000 m ³	78 391
Primärkreislauf	1 000 m ³	–
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	48 996

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

3) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

4) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle)

20.12. Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1995

Art des Abwassers	Betriebe insgesamt	Abwasser- menge insgesamt	Ableitung			
			in die öffent- liche Kanali- sation oder Kläranlage	in ein Oberflächen- gewässer	in den Untergrund ¹⁾	an andere Betriebe ²⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser	7	16 269	–	16 184	–	85
Kesselspeisewasser	–	–	–	–	–	–
Sonstiges abgeleitetes Abwasser ohne Behandlung	7	5 930	212	3 485	399	1 834
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit Behandlung	6	3 956	–	3 934	–	22
darunter						
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit biologischer Behandlung	1	97	–	97	–	–
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit mechanischer Behandlung	4	3 838	–	3 838	–	–
Abwasser insgesamt	7	26 155	212	23 603	399	1 941

1) einschließlich Verrieselung

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

20.13. Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991 und 1995

Wassergewinnung und -bezug	Wasserversorgungs- unternehmen ¹⁾		Wassermenge	
	Anzahl		1 000 m ³	
	1991	1995	1991	1995
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	143	137	244 709	149 516
darunter				
Betriebswasser	–	–	79	883
davon				
Eigengewinnung	143	135	227 314	141 928
Fremdbezug insgesamt	6	54	17 395	7 588
davon				
von anderen Wasserversorgungsunternehmen	7	45	3 138	4 320
von Industriebetrieben	2	8	1 431	237
aus anderen Bundesländern	4	10	12 826	3 031
aus dem Ausland	–	–	–	–

1) Mehrfachzählungen

20.14. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991 und 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge	
		1991	1995
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678	1 696
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7	2 542,0
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	1 246	1 574
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit teilweiser oder vollständiger öffentl. Wasserversorgung	1 000 EW	2 361,4	2 483,1
an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Einwohner	1 000 EW	2 260,5	2 362,0
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	88,9	92,9
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	188 239	118 656
davon			
an Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m ³	118 319	98 303
durchschnittlicher Wasserbezug je angeschlossener Einwohner und Tag	l / EW	143,4	114,0
an gewerbliche Unternehmen	1 000 m ³	29 200	10 863
an sonstige Abnehmer	1 000 m ³	40 720	9 490
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständige oder teilweise öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	755	818
nicht versorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	282,2	180,1

1) Mehrfachzählungen

20.15. Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991 und 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge	
		1991	1995
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678	1 696
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7	2 542,0
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständigem oder teilweise Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	273	553
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Kanalisation	1 000 EW	1 839,7	2 082,1
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ..	1 000 EW	1 398,5	1 572,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	55,0	61,9
darunter			
Wohnbevölkerung mit Anschluß an eine öffentl. Abwasserbe- handlungsanlage zusammen	1 000 EW	1 364,6	1 554,2
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	53,7	61,1
davon angeschlossen an			
eine mechanische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	356,8	335,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	14,0	13,2
eine biologische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 007,8	1 218,6
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	39,6	48,0
Wohnbevölkerung mit Anschluß an Kleinkläranlagen	1 000 EW	26,0	16,8
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	1,0	0,7
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständigen oder teilweisen Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	1 759	1 630
Nicht entsorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	1 144,2	969,5

1) Mehrfachzählungen

20.16. Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991 und 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge	
		1991	1995
Gemeinden mit Zuleitung des Schmutzwassers zur Abwasserbehandlungsanlage	Anzahl	231	291
Entsorgte Wohnbevölkerung über Anschluß an eine Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 364,6	2 310,6
Eingeleitetes Schmutzwasser gesamt	1 000 m ³	116 473	190 188
davon			
häusliche Schmutzwasser	1 000 m ³	78 328	134 662
gewerbliches Schmutzwasser ¹⁾	1 000 m ³	38 145	35 652
Einleitung von häuslichem Schmutzwasser je Einwohner und Tag	l / EW	157,3	159,7

1) Produzierendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft und die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten; ohne Kleingewerbe



XXI. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 1997 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

21.1. Verwaltungsgliederung Deutschlands am 01.01.1997

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	32	439	116	323	14 458
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	1 696
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern ..	–	18	6	12	1 079
Niedersachsen	4	47	9	38	1 032
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 305
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	29	7	22	808
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 299
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 131
Thüringen	–	22	5	17	1 063

1) Einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
									Bevöl
1	Fläche	km ²	31.12.1995	357 022,31	35 752,50	70 550,87	↓ 890,82	↓	29 478,73
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.1995	81 817	10 319	11 993	↓ 3 471	↓	2 542
3	männlich	1 000	31.12.1995	39 825	5 047	5 852	↓ 1 674	↓	1 248
4	weiblich	1 000	31.12.1995	41 993	5 273	6 141	↓ 1 797	↓	1 294
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.1995	229	289	170	↓ 3 897	↓	86
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1 000	31.12.1996	7 314	1 291	1 109	↓ 469	↓	62
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	April 1996	37 281	4 718	5 404	↓ 1 831	↓	1 082
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1996	13 191	1 756	1 903	↓ 837	↓	309
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1996	24 090	2 962	3 501	↓ 993	↓	772
10	Eheschließungen	1 000	1995	431	58	67	↓ 16	↓	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1995	170	20	23	↓ 9	↓	4
12	Lebendgeborene	1 000	1995	765	112	126	↓ 29	↓	13
13	Gestorbene	1 000	1995	885	98	122	↓ 39	↓	27
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1995	- 119	+ 15	+ 4	↓ - 11	↓	- 14
15	Zuzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1995	1 096 048	179 761	163 398	↓ 66 244	↓	29 112
16	Fortzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1995	698 113	140 026	130 304	↓ 44 020	↓	17 780
17	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁴⁾	Anzahl	1995	+ 397 935	+ 39 735	+ 33 094	↓ + 22 224	↓	+ 11 332
									Wahl zum 13. Deutschen
18	Wahlberechtigte	1 000	16.10.94	60 452	7 205	8 768	↓ 2 506	↓	1 935
19	Wahlbeteiligung	%	16.10.94	79,0	79,7	76,9	↓ 78,6	↓	71,5
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	16.10.94	47 105	5 669	6 693	↓ 1 950	↓	1 370
21	dar.: SPD	%	16.10.94	36,4	30,7	29,6	↓ 34,0	↓	45,1
22	CDU, in Bayern CSU	%	16.10.94	41,4	43,3	51,2	↓ 31,4	↓	28,1
23	F.D.P.	%	16.10.94	6,9	9,9	6,4	↓ 5,2	↓	2,6
24	PDS	%	16.10.94	4,4	0,8	0,5	↓ 14,8	↓	19,3
25	GRÜNE	%	16.10.94	7,3	9,6	6,3	↓ 10,2	↓	2,9
26	Sitze	Anzahl	16.10.94	672 ⁵⁾	79	92	↓ 27	↓	23
									Erwerbs
27	Erwerbstätige ³⁾	1 000	April 1996	35 982	4 764	5 744	↓ 1 573	↓	1 100
28	männlich	1 000	April 1996	20 706	2 729	3 274	↓ 849	↓	611
29	weiblich	1 000	April 1996	15 276	2 035	2 470	↓ 725	↓	489
	nach Wirtschaftsbereichen ⁶⁾								
30	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	April 1996	1 076	120	241	↓ 14	↓	53
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1996	12 582	1 991	2 127	↓ 371	↓	379
32	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	April 1996	8 183	962	1 278	↓ 361	↓	245
33	Sonstige Dienstleistungen	1 000	April 1996	14 141	1 692	2 098	↓ 827	↓	423
	nach der Stellung im Beruf								
34	Selbständige	1 000	April 1996	3 409	475	663	↓ 166	↓	78
35	Mithelfende Familienangehörige ..	1 000	April 1996	385	65	130	↓ /	↓	/
36	Abhängige	1 000	April 1996	32 189	4 225	4 951	↓ 1 404	↓	1 021
37	Arbeitslose	Anzahl	1996 D	3 965 064	353 919	401 991	149 801	86 198	187 051
38	Arbeitslosenquote ⁷⁾	%	1996 D	11,5 ⁸⁾	8,0	7,9	15,7	14,4	16,2
39	Offene Stellen	Anzahl	1996 D	327 278	44 838	55 967	4 748	3 559	8 821
40	Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen	Anzahl	1996 D	277 294	39 331	34 302	3 750	2 775	13 290

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

2) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln.

3) Ergebnis des Mikrozensus.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
kerung												
404,23	755,20	21 114,45	23 170,34	47 610,55	34 077,70	19 846,50	2 570,15	18 412,66	20 445,99	15 770,50	16 171,12	1
680	1 708	6 010	1 823	7 780	17 893	3 978	1 084	4 567	2 739	2 725	2 504	2
327	823	2 942	897	3 797	8 684	1 944	526	2 195	1 325	1 330	1 214	3
353	885	3 068	927	3 984	9 209	2 034	559	2 372	1 413	1 395	1 290	4
1 682	2 262	285	79	163	525	200	422	248	134	173	155	5
82	288	833	26	480	1 993	299	80	85	49	140	29	6
341	909	2 744	765	3 493	8 105	1 779	511	2 049	1 187	1 284	1 079	7
145	436	948	218	1 220	2 871	589	193	654	343	454	316	8
197	474	1 796	546	2 273	5 235	1 190	318	1 395	844	830	763	9
4	8	35	6	46	101	23	6	15	10	18	9	10
2	5	13	3	16	42	9	3	7	4	7	3	11
6	16	60	10	81	182	40	10	24	15	27	14	12
8	20	63	19	87	193	43	13	58	34	31	29	13
- 2	- 4	- 3	- 9	- 6	- 11	- 3	- 3	- 34	- 19	- 4	- 15	14
8 879	25 564	87 208	8 661	158 093	191 665	46 548	9 859	39 957	14 346	52 528	14 225	15
5 702	18 577	66 493	4 202	60 567	112 209	36 436	5 394	17 082	7 881	25 994	5 446	16
+ 3 177	+ 6 987	+ 20 715	+ 4 459	+ 97 526	+ 79 456	+ 10 112	+ 4 465	+ 22 875	+ 6 465	+ 26 534	+ 8 779	17
Bundestag												
510	1 242	4 290	1 379	5 887	13 090	2 985	838	3 592	2 157	2 113	1 956	18
78,5	79,7	82,3	72,8	81,8	81,9	82,3	83,5	72,0	70,4	80,9	74,9	19
394	983	3 486	982	4 777	10 514	2 426	675	2 562	1 501	1 693	1 429	20
45,5	39,7	37,2	28,8	40,6	43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2	21
30,2	34,9	40,7	38,5	41,3	38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0	22
7,2	7,2	8,1	3,4	7,7	7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1	23
2,7	2,2	1,1	23,6	1,0	1,0	0,6	0,7	16,7	18,0	1,1	17,2	24
11,1	12,6	9,3	3,6	7,1	7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	8,3	4,9	25
6	14	49	15	67	148	33	9	39	23	24	24	26
tätigkeit												
280	769	2 689	803	3 356	7 341	1 714	413	1 962	1 142	1 250	1 082	27
162	422	1 562	449	1 951	4 393	1 018	250	1 096	630	717	594	28
118	347	1 127	354	1 405	2 948	696	162	866	512	533	488	29
/	7	53	53	146	144	48	/	56	55	43	39	30
83	179	865	238	1 096	2 607	636	147	744	385	340	396	31
77	219	651	189	780	1 696	367	95	436	261	340	225	32
117	364	1 120	324	1 335	2 894	663	166	728	441	527	422	33
26	85	276	54	322	637	160	36	149	79	129	76	34
/	/	30	/	48	53	18	/	5	/	14	/	35
253	680	2 384	748	2 986	6 650	1 535	373	1 808	1 060	1 108	1 004	36
44 374	83 942	234 083	147 786	386 244	826 959	149 782	52 065	322 322	234 451	113 083	191 013	37
15,6	11,7	9,3	18,0	12,1	11,4	9,4	12,4	15,9	18,8	10,0	16,7	38
2 013	4 839	21 143	6 610	33 450	64 922	22 792	4 191	16 728	11 190	11 537	9 930	39
4 526	3 281	18 377	5 257	19 840	58 196	11 817	7 116	20 904	15 834	5 826	12 875	40

4) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

5) Einschl. 16 Überhangmandaten (CDU: 12 und SPD: 4).

6) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

7) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

8) Früheres Bundesgebiet: 10,1 %, neue Länder und Berlin-Ost: 16,7 %.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
1	Insolvenzen der Unternehmen ¹⁾ . . .	Anzahl	1996	25 530	2 317	3 170	Unternehmen und Land		1 670 1 274
2	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl	1996	539 975	83 976	179 551	87		7 495
3	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ³⁾	1 000	April 1995	1 410	223	431	1		36
4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1996	17 335	1 475	3 376	2		1 349
5	dar. : Ackerland	1 000 ha	1996	11 832	840	2 135	2		1 047
6	Getreideernte	1 000 t	1996	42 136	3 667	7 553	.		2 198
7	Kartoffelernte	1 000 t	1996	13 100	392	2 727	.		542
8	Zuckerrübenenernte	1 000 t	1996	26 064	1 336	4 804	.		663
9	Obsternte (Markttobstanbau) ⁴⁾	1 000 t	1996	1 109	404	48	0		46
10	Weinmosternte	1 000 hl	1996	8 642	2 030	467	-		0
11	Schweinebestand	1 000	03.12.1996	24 283	2 231	3 521	1		718
12	Rinderbestand	1 000	03.12.1996	15 760	1 382	4 225	1		716
13	dar. Milchkühe	1 000	03.12.1996	5 195	490	1 559	1		230
14	Milcherzeugung	1 000 t	1996	28 779	2 455	7 720	.		1 277
15	Buttererzeugung	1 000 t	1996	480	27	69	.		33 ⁵⁾
16	Schlachtmenge	1 000 t	1996	5 141	502	915	3		138
Produzierendes									
Bergbau u. Verarbeitend. Gewerbe ⁹⁾									
17	Unternehmen	Anzahl	1995 D	40 097	7 557	6 891	947		694
18	Investitionen ¹⁰⁾	Mill. DM	1995	92 119	15 156	14 687	2 495		2 605
19	Betriebe	Anzahl	1996 D	47 322	8 580	8 306	1 020		960
20	Beschäftigte	1 000	1996 D	6 520	1 228	1 198	137		92
21	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1996	6 483	1 158	1 145	124		102
22	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1996	411 330	81 604	76 069	9 131		4 424
23	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1996	2 079 295	354 693	370 526	55 326		23 214
24	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1996	617 255	117 210	128 099	7 920		2 224
Verbrauch									
25	Elektrizität	Mrd. kWh	1996	209	23	26	2		6
26	Gas	Mill. kWh	1996	326 728	24 998	30 309	991		9 095
27	Kohle ¹²⁾	TJ	1996	954 572	24 127	29 388	259		87 421
28	Heizöl	1 000 t	1996	10 388	1 071	1 179	140		325
Baugewerbe									
29	Unternehmen im Bereich Vorberei- tende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ¹³⁾	Anzahl	30.09.1995	14 181	1 287	2 356	476		740
30	Investitionen	Mill. DM	1995	6 900	732	1 249	203		322
31	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	Anzahl	30.06.1996	75 365	7 933	15 794	3 764		2 840
32	Beschäftigte	1 000	1996 D	1 312	133	205	53		74
33	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1996	1 562	155	239	60		92
34	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1996	62 136	6 848	10 057	2 731		2 902
35	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1996	217 305	22 283	34 112	12 309		11 897
36	Untern. im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe ¹³⁾	Anzahl	30.09.1995	10 557	1 142	1 637	584		380
37	Investitionen	Mill. DM	1995	1 601	202	245	78		61
38	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe ¹³⁾	Anzahl	30.06.1996	10 842	1 072	1 410	592		620
39	Beschäftigte	1 000	1996 D	442	49	65	28		17
40	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1996	558	56	80	34		22
41	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1996	20 773	2 812	3 144	1 389		640
42	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1996	66 750	8 659	10 090	4 588		2 107

- 1) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse. - In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.
- 2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr. - Für Berlin, Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1995.
- 3) Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 4) Baumobst und Erdbeeren. - 5) Einschl. der Angaben für Berlin.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Arbeitsstätten												
168	565	1 963	548	1 933	4 904	1 010	295	2 361	1 136	794	1 422	1
Wirtschaft												
299	983	35 813	4 933	77 263	68 289	35 895	2 239	8 149	5 073	24 754	5 176	2
1	5	88	27	187	152	101	6	42	27	55	29	3
9	14	775	1 347	2 707	1 559	716	73	908	1 170	1 052	803	4
2	6	499	1 060	1 778	1 094	396	39	719	1 005	586	625	5
.	15	2 147	2 980	6 548	5 004	1 579	140	2 184	3 473	2 255	2 383	6
.	1	245	599	5 230	1 467	373	9	376	710	193	235	7
.	.	1 117	1 510	6 576	4 296	1 244	—	896	2 870	717	590	8
—	.	17	17	220	70	78	2	60	54	24	37	9
—	—	238	—	—	1	5 870	9	10	17	—	0	10
2	3	869	584	6 946	5 773	397	24	567	711	1 293	641	11
13	9	598	636	2 993	1 711	487	63	630	439	1 397	459	12
4	2	188	231	861	462	148	17	248	169	422	164	13
.	.	1 077	1 322	5 454	2 804	827	93	1 384	999	2 407	922	14
.	.	5	50	123 ⁶⁾	60	4 ⁷⁾	.	29	9	57 ⁸⁾	13	15
47	5	155	74	1 139	1 343	163	6	99	182	239	131	16
Gewerbe												
291	534	2 804	435	3 178	9 144	1 861	429	1 983	1 014	1 174	1 160	17
539	3 111	8 675	1 951	7 568	19 242	4 428	1 027	3 357	4 042	1 480	1 758	18
338	610	3 376	523	3 925	10 362	2 195	530	2 526	1 222	1 455	1 396	19
67	112	508	48	553	1 586	312	108	206	110	147	108	20
69	80	460	55	593	1 617	318	123	237	122	148	133	21
4 579	8 548	34 259	2 075	34 318	102 655	19 884	6 597	8 811	4 856	9 109	4 414	22
27 843	108 298	151 615	11 464	198 555	505 530	104 064	29 017	41 720	25 886	47 670	23 874	23
11 865	12 826	47 054	1 218	62 604	149 574	42 442	10 027	4 798	3 254	12 359	3 781	24
2	5	11	1	21	75	13	4	5	5	4	3	25
4 522	5 535	21 702	1 242	49 097	101 742	31 957	7 280	8 365	20 595	5 110	4 186	26
.	.	14 962	413	51 663	579 725	29 037	64 752	11 133	17 933	5 099	5 500	27
296	217	353	67	823	4 023	322	68	232	275	908	89	28
77	147	833	585	1 290	1 940	555	156	1 459	981	493	806	29
34	95	723	213	610	997	192	66	638	359	194	273	30
345	1 256	4 858	1 543	6 883	12 124	3 070	868	4 678	3 503	3 422	2 484	31
8	19	78	49	114	198	47	14	128	87	43	62	32
9	20	86	60	135	233	57	16	160	112	49	78	33
442	1 155	4 012	1 906	5 743	10 564	2 393	679	4 983	3 354	2 001	2 365	34
1 677	4 718	13 677	7 380	19 085	32 976	7 566	2 238	19 604	12 271	6 498	9 014	35
79	259	725	315	791	1 633	279	111	1 093	604	342	583	36
10	76	118	52	91	213	45	10	183	97	35	86	37
73	307	639	415	915	1 566	264	109	1 218	678	311	653	38
4	11	29	13	28	68	11	4	53	25	12	23	39
5	15	34	17	37	89	14	5	68	33	16	31	40
243	638	1 493	451	1 339	3 670	556	197	1 930	889	577	804	41
751	1 979	4 568	1 478	4 243	11 529	1 778	585	6 954	2 883	1 740	2 818	42

6) Einschl. der Angaben für Bremen. - 7) Einschl. der Angaben für das Saarland.

8) Einschl. der Angaben für Hamburg.

9) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung. - 11) Ohne Umsatzsteuer.

12) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

13) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
Energie- und Wasserversorgung										
1	Unternehmen	Anzahl	31.12.1995	4 022	811	1 209	L	8	J	118
2	Beschäftigte	1 000	30.09.1995	366	44	52	L	29	J	10
3	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1995	277	30	41	L	21	J	8
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1995	24 266	2 756	3 302	L	1 869	J	509
5	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1995	222 816	27 391	30 216	L	11 907	J	4 388
6	Investitionen	Mill. DM	1995	33 302	3 042	4 203	L	2 805	J	1 764
Bautätigkeit										
7	Baugenehmigungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1995	638 630	81 439	92 272	L	29 457	J	35 016
8	Baufertigstellungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1995	602 757	90 175	108 084	L	15 852	J	17 963
9	Wohnungsbestand ³⁾	1 000	31.12.1995	35 954	4 403	5 200	L	1 770	J	1 101
Touris										
10	Angebotene Betten/Schlafgelegen- heiten ⁴⁾	1 000	Aug. 1996	2 311	282	539	L	48	J	66
11	Ankünfte ⁴⁾	1 000	1996	90 280	11 563	19 365	L	3 225	J	2 308
12	dar. Auslandsgäste	1 000	1996	14 198	2 001	3 555	L	782	J	152
13	Übernachtungen ⁴⁾	1 000	1996	299 992	37 806	71 011	L	7 398	J	7 270
14	dar. Auslandsgäste	1 000	1996	32 252	4 421	7 236	L	1 961	J	502
Außen										
15	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1996	677 397	90 149	100 741	L	7 851	J	6 619
16	Güter der Ernährungswirtschaft ..	Mill. DM	1996	70 035	7 520	6 785	L	1 630	J	373
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1996	571 550	82 628	93 956	L	6 221	J	6 246
18	Rohstoffe	Mill. DM	1996	35 678	4 336	5 620	L	130	J	3 042
19	Halbwaren	Mill. DM	1996	62 571	5 846	7 167	L	333	J	609
20	Fertigwaren	Mill. DM	1996	473 301	72 446	81 168	L	5 759	J	2 594
21	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1996	771 913	131 386	118 316	L	12 483	J	4 232
22	Güter der Ernährungswirtschaft ..	Mill. DM	1996	39 458	2 592	6 850	L	1 206	J	345
23	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1996	708 465	128 793	111 466	L	11 277	J	3 887
24	Rohstoffe	Mill. DM	1996	6 687	525	997	L	83	J	100
25	Halbwaren	Mill. DM	1996	37 850	4 397	4 099	L	213	J	817
26	Fertigwaren	Mill. DM	1996	663 928	123 871	106 370	L	10 980	J	2 970
Ver										
Eisenbahnverkehr										
27	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1996	257 717	14 144	19 020	L	4 295	J	14 579
28	Empfang	1 000 t	1996	265 036	17 029	24 883	L	7 498	J	19 275
Straßenverkehr										
29	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	01.01.1996	228 860	27 452	41 601	L	249	J	12 699
30	dar. Bundesautobahnen	km	01.01.1996	11 190	1 020	2 178	L	61	J	766
31	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾ ...	1 000	01.07.1996	48 342	6 540	7 903	L	1 395	J	1 427
32	dar.: Personenkraftwagen	1 000	01.07.1996	40 988	5 467	6 384	L	1 214	J	1 238
33	Lastkraftwagen	1 000	01.07.1996	2 273	249	309	L	86	J	100
34	Zulassung fabrikneuer Kfz ⁷⁾	1 000	1996	4 046	508	668	L	100	J	115
35	dar. Personenkraftwagen	1 000	1996	3 496	443	573	L	84	J	97
36	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁸⁾	Mill.	1996	7 842	881	1 113	L	792	J	179

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8	8	324	80	265	350	235	68	192	77	152	117	1
5	9	24	8	30	85	13	4	24	11	10	9	2
3	7	18	6	22	66	9	3	18	9	8	8	3
375	738	1 550	391	2 181	6 676	804	299	1 171	552	606	488	4
2 464	6 242	13 935	3 182	22 785	63 843	6 756	3 607	10 850	5 244	5 072	4 934	5
252	516	2 038	1 214	2 228	6 256	903	274	3 681	1 787	820	1 519	6
und Wohnungen												
2 240	11 600	42 692	17 461	58 297	99 523	32 776	6 276	60 703	24 979	22 545	21 354	7
2 292	9 750	42 552	14 491	67 125	104 585	34 822	6 559	30 327	16 880	24 369	16 931	8
336	824	2 576	778	3 318	7 723	1 695	469	2 179	1 251	1 230	1 099	9
mus												
8	26	177	95	256	259	151	14	102	48	175	66	10
570	2 332	8 257	2 850	8 645	12 678	5 393	542	4 110	1 932	3 959	2 551	11
110	477	2 082	98	737	2 184	1 085	64	297	130	309	136	12
1 071	4 227	25 160	10 809	32 916	36 018	17 282	2 134	12 256	5 285	21 597	7 754	13
233	899	4 048	236	1 681	5 311	3 215	175	785	500	654	396	14
handel												
17 826	45 305	71 073	2 096	53 075	173 029	26 990	9 532	8 088	3 840	14 634	3 925	15
6 289	10 035	3 859	321	6 478	18 628	2 660	1 021	561	542	2 123	352	16
11 536	35 270	67 214	1 775	46 596	154 401	24 330	8 512	7 527	3 298	12 511	3 572	17
970	3 098	815	123	3 961	10 072	340	514	190	919	1 368	69	18
1 732	3 144	6 054	654	7 169	21 729	2 995	460	1 967	507	1 227	256	19
8 834	29 029	60 345	998	35 466	122 601	20 995	7 538	5 370	1 872	9 916	3 247	20
13 597	19 436	48 621	2 015	55 486	165 455	37 831	11 308	7 186	4 228	14 193	4 452	21
1 744	2 771	1 271	955	5 719	6 031	2 082	398	463	711	1 819	390	22
11 853	16 665	47 349	1 060	49 767	159 424	35 749	10 910	6 724	3 517	12 374	4 063	23
319	95	327	44	525	1 551	344	40	63	158	290	83	24
971	2 006	3 202	261	3 479	9 200	1 471	377	239	608	796	305	25
10 563	14 564	43 821	755	45 762	148 673	33 934	10 492	6 422	2 751	11 289	3 675	26
kehr												
3 386	12 461	8 278	4 096	19 933	99 986	5 470	13 766	10 666	20 720	3 083	3 834	27
6 819	9 026	7 184	5 036	24 662	86 413	4 707	14 260	17 868	10 668	3 152	6 556	28
112	230	16 333	9 711	28 244	29 818	18 399	2 025	13 745	10 519	9 891	7 832	29
48	81	957	237	1 325	2 153	816	226	425	199	448	250	30
331	809	3 788	941	4 779	10 191	2 554	673	2 441	1 411	1 677	1 366	31
292	714	3 252	818	4 026	8 878	2 137	586	2 136	1 234	1 416	1 186	32
16	43	146	64	198	414	100	26	173	94	75	93	33
30	74	392	79	395	842	187	58	220	125	130	112	34
26	65	351	67	344	726	160	51	191	109	111	98	35
110	390	437	149	517	1 834	250	83	488	225	182	215	36

- 4) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.
- 5) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - Vorläufiges Ergebnis.
- 6) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.
- 7) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
- 8) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
Noch:										
1	Binnenschifffahrt									
	Beförderte Güter ¹⁾ : Versand	1 000 t	1996	110 437	18 043	4 209	L	2 809	J	1 758
2	Empfang	1 000 t	1996	164 946	22 256	8 206	L	5 481	J	3 629
Luftverkehr										
3	Beförderte Personen: Zustieger . .	1 000	1996	56 546	3 321	8 860	L	4 489	J	906
4	Aussteiger	1 000	1996	56 893	3 346	8 853	L	4 475	J	913
5	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1996	1 000	7	56	L	6	J	7
6	Ausladung	1 000 t	1996	913	11	57	L	12	J	5
7	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1995	388 003	38 433	61 060	L	17 098	J	16 499
8	dabei: Getötete	Anzahl	1995	9 454	960	1 601	L	143	J	768
9	Verletzte	Anzahl	1995	512 141	52 339	84 109	L	20 556	J	21 714
Geld und										
Kreditinstitute ²⁾										
10	Kredite an Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.1996	4 222 651	571 536	840 549	L	253 230	J	28 433
11	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1996	649 456	95 100	115 029	L	41 841	J	5 107
12	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1996	285 458	48 855	47 259	L	11 579	J	1 344
13	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1996	3 138 792	413 126	650 317	L	196 581	J	20 744
14	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.1996	3 191 361	466 834	611 583	L	161 976	J	44 487
15	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1996	1 106 180	183 810	206 849	L	33 992	J	19 569
Bausparkassen ⁴⁾										
16	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1996	166 998	33 059	33 395	L	3 610	J	3 192
17	Hypothekar- und Zwischenkredite .	Mill. DM	31.12.1996	167 799	36 398	30 656	L	2 447	J	2 694
Bildung und										
Schüler/Schülerinnen an										
18	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1996/1997	10 069 082	1 236 737	1 375 962	L	432 430	J	401 854
19	Beruflichen Schulen	Anzahl	1996/1997	2 479 079	342 005	357 671	L	84 635	J	74 432
20	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	1996/1997	130 453	15 935	16 800	L	7 339	J	3 329
21	Auszubildende	Anzahl	31.12.1996	1 590 204	183 363	249 082	L	58 149	J	59 101
22	Studierende (an) ⁶⁾	Anzahl	WS 96/97	1 838 456	225 725	240 126	L	137 483	J	22 255
23	Universitäten ⁷⁾	Anzahl	WS 96/97	1 366 330	161 301	179 202	L	107 889	J	14 910
24	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 96/97	30 108	4 023	2 454	L	6 333	J	514
25	Fachhochschulen ⁸⁾	Anzahl	WS 96/97	442 018	60 401	58 470	L	23 261	J	6 831
26	Hauptberufliche Lehrer/-innen ⁹⁾ . .	Anzahl	1995/1996	784 062	103 556	101 420	L	36 826	J	29 971
27	Hochschullehrer/-innen	Anzahl	1995/1996	251 879	32 007	32 282	L	24 442	J	4 542
Gesundheits										
28	Ärzte/Ärztinnen ¹⁰⁾	Anzahl	31.12.1996	279 335	35 154	44 047	L	17 020	J	6 770
29	Zahnärzte/Zahnärztinnen ¹⁰⁾	Anzahl	31.12.1996	61 404	7 577	9 394	L	3 650	J	1 831
30	Krankenhäuser ¹¹⁾	Anzahl	31.12.1995	3 698	568	739	L	100	J	85
31	Aufgestellte Betten	Anzahl	1995 D	790 756	98 783	123 098	L	32 048	J	20 897

1) Ohne Durchgangsverkehr.

2) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK.

3) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - Einschl. Wechseldiskontkrediten und Treuhandkrediten, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

4) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 820 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 160 Mill. DM).

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfaiz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
Verkehr												
2 019	4 989	3 238	33	8 232	48 737	9 270	834	211	4 074	1 982	--	1
3 564	3 995	13 208	177	12 151	68 717	16 036	2 937	515	2 262	1 811	--	2
775	4 038	18 936	33	2 272	10 646	11	177	1 839	6	93	140	3
782	4 036	19 133	33	2 364	10 687	11	177	1 826	6	93	141	4
1	14	720	.	4	184	.	0	1	.	.	0	5
2	22	609	.	6	185	.	0	3	.	.	0	6
3 438	9 323	27 200	10 646	40 952	77 849	17 953	5 094	20 478	14 451	15 592	11 937	7
36	46	624	500	1 043	1 364	429	66	649	547	268	410	8
4 156	12 158	36 711	14 015	54 477	99 706	23 869	6 814	26 209	18 646	20 652	16 010	9
Kredit												
40 875	225 975	673 067	25 290	339 483	740 007	147 817	36 310	91 203	31 664	139 170	38 042	10
7 059	36 508	108 224	4 451	45 096	119 720	23 216	6 134	14 789	4 760	16 646	5 776	11
3 052	17 793	53 464	1 127	23 971	46 144	11 657	2 178	5 217	1 470	8 650	1 698	12
29 543	167 560	489 753	19 098	254 070	548 133	106 022	26 927	52 901	24 261	109 480	30 276	13
32 267	117 073	441 709	28 900	243 913	601 538	126 080	34 187	98 816	45 389	92 698	43 911	14
9 746	22 481	95 897	11 956	96 465	238 923	58 007	16 083	42 687	20 239	30 158	19 318	15
1 280	2 242	12 753	2 194	17 078	28 708	9 643	2 217	5 858	3 312	4 820	3 638	16
1 217	2 101	12 558	2 066	19 681	29 630	10 110	2 626	3 954	3 198	5 095	3 369	17
Wissenschaft												
74 380	174 615	682 670	289 855	927 416	2 215 327	465 949	119 339	621 085	386 369	309 619	355 475	18
24 330	53 760	174 811	69 768	246 932	497 838	115 102	33 766	147 985	85 862	82 310	87 872	19
858	2 557	. ⁵⁾	398	12 759	43 768	6 951	2 296	10 662	2 799	4 002	--	20
14 988	29 765	104 752	55 222	150 291	306 121	71 883	19 995	108 927	67 345	51 424	59 796	21
25 895	67 623	150 441	20 337	156 966	516 743	80 957	22 409	69 147	28 893	44 470	28 986	22
17 078	49 953	106 743	14 121	118 388	409 083	56 893	18 706	47 638	17 418	26 173	20 834	23
688	2 293	1 313	310	2 012	5 436	--	555	2 258	786	470	663	24
8 129	15 377	42 385	5 906	36 566	102 224	24 064	3 148	19 251	10 689	17 827	7 489	25
7 183	16 707	51 115	20 745	75 704	166 360	34 311	8 935	46 066	30 645	24 659	29 859	26
2 558	8 799	18 329	4 520	17 671	63 780	11 000	4 259	11 765	5 958	5 134	4 833	27
wesen												
3 030	8 531	21 473	5 800	23 334	59 720	12 564	3 915	13 358	7 812	9 480	7 327	28
520	1 674	4 701	1 569	5 405	12 042	2 471	649	3 684	1 974	2 128	2 135	29
16	40	347	72	379	616	190	47	133	80	189	97	30
7 055	14 618	65 913	18 145	73 607	171 806	37 983	11 699	38 493	21 804	28 577	24 167	31

5) 1996/97 fand keine Erhebung statt.

6) Einschl. Nebenhörern/-hörerinnen. - Vorläufiges Ergebnis.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

9) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

10) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

11) Einschl. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Sozial									
1	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern/ Rentnerinnen)	1 000	01.10.1995	50 888 ¹⁾	6 247	7 159	L 2 274	J	1 746
2	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31.12.1996	1 105	147	169	L 37	J	28
3	Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außer- halb von Einrichtungen	1 000	31.12.1995	2 516	232	214	L 171	J	43
4	Ausgaben	Mill. DM	1995	52 161	4 742	5 317	L 3 768	J	1 134
5	Leistungen an Asylbewerber/-innen, Ausgaben	Mill. DM	1995	5 477	615	626	L 573	J	86
6	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben ...	Mill. DM	1995	2 648	285	299	L 119	J	49
7	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1995	33 289 ²⁾	3 670	2 696	L 2 771	J	1 727
8	Wohngeld, Empfänger/-innen	1 000	31.12.1994	2 744	191	195	119	80	131
Finanzen									
9	Steuereinnahm. d. öffentl. Haushalte ³⁾ Länder	Mill. DM	1996	328 217	36 891	43 489	L 19 885	J	12 540
10	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1996	94 571	13 666	15 061	L 4 026	J	1 245
11	Zusammen	Mill. DM	1996	422 788	50 557	58 550	L 23 911	J	13 785
12	Ausgaben der öffentl. Haushalte ⁴⁾ Länder	Mill. DM	1996	473 980	54 380	60 907	41 819	-	19 275
13	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1996	288 997	38 342	43 315	-	-	10 927
14	Zusammen	Mill. DM	1996	659 105	77 308	92 456	41 819	-	23 574
15	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1996	253 600	32 037	35 300	14 301	-	8 036
16	Schulden der öffentl. Haushalte ⁵⁾ Länder	Mill. DM	31.12.1996	547 367	50 429	31 841	48 690	-	19 195
17	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1996	167 452	16 549	22 763	-	-	3 379
18	Beschäftigte im öffentlichen Dienst ⁶⁾ Bund	Anzahl	30.06.1996	5276 463	620 964	758 309	L 354 160	J	180 116
19	Länder	Anzahl	30.06.1996	533 169	34 783	79 580	L 24 758	J	19 293
20	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.06.1996	2429 884	281 996	304 928	L 252 839	J	76 259
21	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.06.1996	1671 489	232 808	268 910	L -	J	70 441
22	Bundeseisenbahnvermögen	Anzahl	30.06.1996	67 772	5 839	27 948	L -	J	1 815
23	Mittelbarer öffentlicher Dienst	Anzahl	30.06.1996	111 585	15 742	22 435	L 761	J	702
24				462 564	49 796	54 508	L 75 802	J	11 606
Löhne und									
25	Produzierendes Gewerbe Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1996 D	-	37,7	37,8	37,5	39,1	39,2
26	Bruttostundenverdienste	DM	1996 D	-	26,92	25,10	26,75	22,79	19,58
27	männlicher Arbeiter	DM	1996 D	-	28,23	26,32	27,73	23,32	19,88
28	weiblicher Arbeiter	DM	1996 D	-	20,94	19,65	21,75	18,29	17,36
29	Bruttowochenverdienste	DM	1996 D	-	1 016	950	1 007	895	772
30	männlicher Arbeiter	DM	1996 D	-	1 071	1 003	1 051	919	786
31	weiblicher Arbeiter	DM	1996 D	-	772	720	793	697	670
32	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgü- tern; Kredit- und Versicherungsgewerbe Bruttomonatsverdienste	DM	1996 D	-	5 772	5 459	5 379	4 818	3 927
33	männlicher Angestellter	DM	1996 D	-	6 578	6 260	6 106	5 530	4 591
34	weiblicher Angestellter	DM	1996 D	-	4 349	4 175	4 480	4 152	3 428

1) Einschl. Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland.
2) Einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden.
3) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

nach Ländern

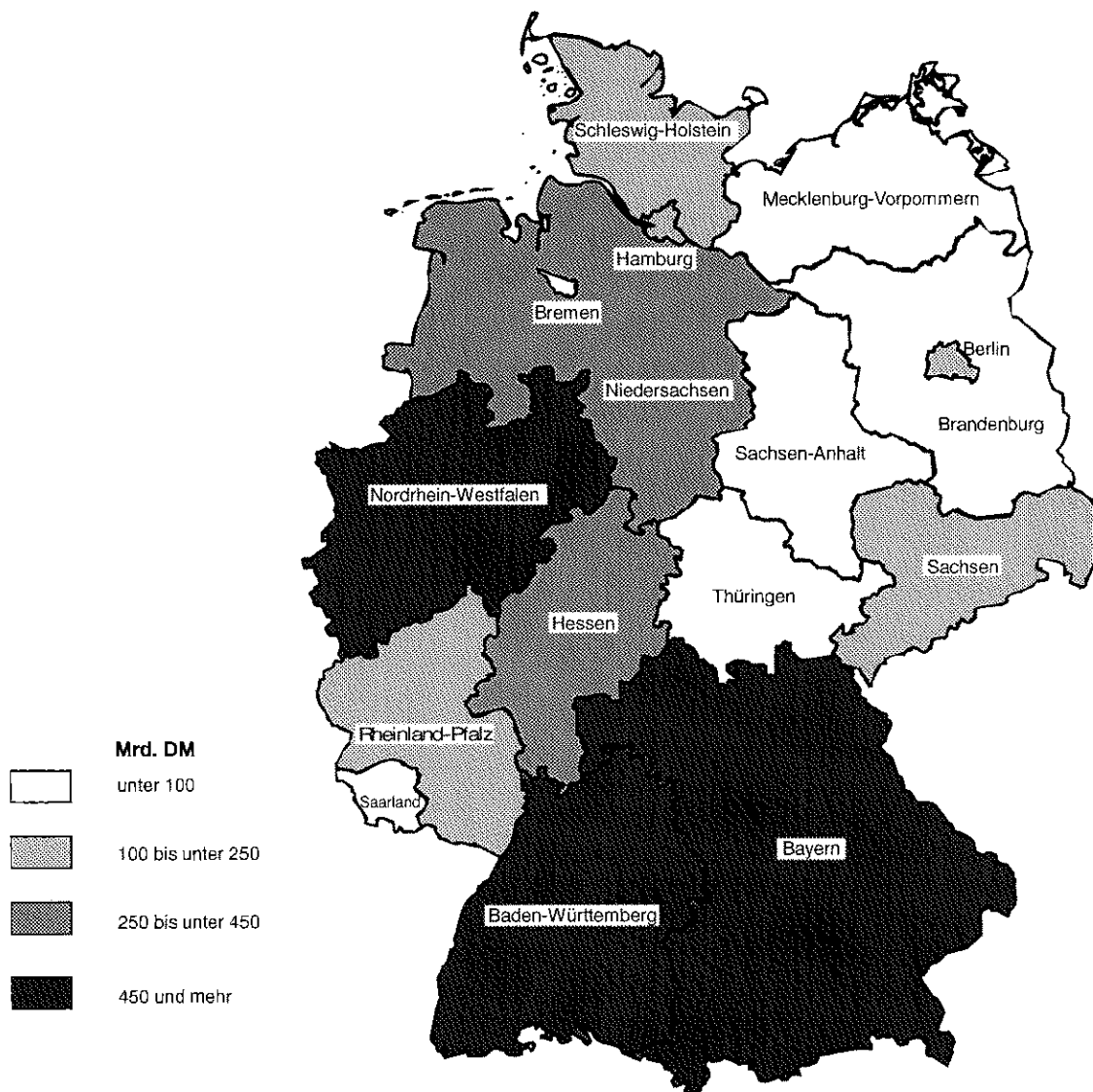
	Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
leistungen													
	555	1 274	3 640	1 279	4 506	10 656	2 163	644	3 395	1 989	1 534	1 795	1
	14	22	88	20	112	221	61	16	65	34	38	32	2
	45	131	246	35	329	627	121	52	64	57	111	38	3
	910	2 119	4 380	895	5 602	13 846	2 296	755	1 825	1 386	2 238	947	4
	90	149	734	39	518	1 276	289	116	72	98	104	92	5
	31	66	222	50	271	816	132	23	71	49	122	43	6
	361	852	2 599	1 192	2 545	6 855	1 500	369	2 440	1 603	826	1 073	7
	45	122	108	97	223	675	87	32	259	150	104	125	8
und Steuern													
	5 237	8 001	21 703	9 062	28 550	64 225	14 905	5 873	21 943	13 507	10 155	12 252	9
	1 016	3 641	8 822	766	8 543	24 756	4 698	1 046	2 280	1 132	2 992	880	10
	6 253	11 642	30 524	9 828	37 094	88 980	19 603	6 919	24 223	14 640	13 147	13 132	11
	7 782	18 287	32 448	14 730	38 731	85 794	21 484	6 250	31 495	20 197	14 198	18 793	12
	–	–	24 718	7 538	27 449	72 423	12 374	3 097	19 070	11 136	9 858	8 750	13
	7 782	18 287	51 088	17 882	56 221	138 578	28 871	8 365	41 451	24 634	20 688	22 740	14
	2 611	6 336	19 196	5 581	23 473	54 237	11 796	3 333	12 875	8 841	8 126	7 521	15
	16 661	27 995	36 767	9 807	59 229	127 584	29 639	13 395	16 765	18 760	26 537	14 073	16
	–	–	17 842	3 472	17 749	50 826	7 985	2 314	9 808	5 274	4 001	5 490	17
	48 239	148 858	369 155	134 249	498 704	985 769	235 647	59 747	314 335	199 714	195 954	172 543	18
	4 749	11 619	31 457	18 942	76 539	108 718	38 778	4 802	14 621	7 029	49 897	7 622	19
	37 890	99 024	165 611	58 379	213 852	418 628	106 155	31 013	135 203	90 406	73 165	84 536	20
	–	–	128 462	46 394	160 959	339 519	64 018	14 264	137 655	86 968	55 534	65 557	21
	–	–	3 339	1 254	3 952	10 648	2 040	545	3 622	1 351	3 015	2 431	22
	2 168	5 118	12 831	71	12 080	26 142	7 295	2 943	97	64	3 081	55	23
	3 432	33 097	27 455	9 227	31 349	82 114	17 361	6 180	23 137	13 896	11 262	12 342	24
Gehälter													
	37,0	38,3	37,4	39,7	36,2	38,2	38,2	38,0	39,5	39,5	38,0	39,8	25
	28,40	28,65	26,84	19,48	27,38	26,32	25,99	26,84	18,38	19,09	25,69	17,78	26
	29,31	29,39	27,73	19,75	28,27	27,11	26,84	27,49	18,99	19,44	26,71	18,59	27
	20,38	21,68	20,85	16,01	21,26	20,46	19,68	20,39	14,61	15,46	19,59	14,34	28
	1 056	1 103	1 006	780	992	1 006	994	1 023	729	758	979	711	29
	1 090	1 134	1 043	791	1 028	1 041	1 032	1 052	755	774	1 022	747	30
	760	816	765	635	754	751	724	750	573	600	734	565	31
	5 579	5 705	5 589	3 829	5 084	5 473	5 210	4 971	3 958	3 965	4 981	3 835	32
	6 362	6 439	6 210	4 442	5 778	6 185	5 947	5 750	4 587	4 574	5 726	4 372	33
	4 129	4 684	4 505	3 349	3 928	4 253	4 043	3 707	3 455	3 434	3 900	3 335	34

- 4) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. - Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.
5) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.
6) Ohne Grundwehrendienstleistungen, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11 041, Bundeseisenbahnvermögen = 236; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
									Inlands
1	Bruttoinlandsprodukt ²⁾	Mrd. DM	1996	3 541,0	510,5	596,5	⊥ 150,5	⊥	67,9
2	Bruttowertschöpfung ³⁾	Mrd. DM	1996	3 420,0	492,7	578,7	⊥ 144,8	⊥	67,1
3	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1996	37,2	5,5	5,6	⊥ 0,3	⊥	1,3
4	Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1996	1 143,5	196,9	195,1	⊥ 42,5	⊥	26,3
5	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1996	471,5	55,7	71,4	⊥ 16,7	⊥	6,9
6	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1996	1 281,1	176,0	234,8	⊥ 56,9	⊥	18,5
7	Staat, priv. Haushalte u. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck . .	Mrd. DM	1996	486,8	58,7	71,8	⊥ 28,5	⊥	14,0

- 1) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.
- 2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.
- 3) Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (unbereinigt).

Bruttoinlandsprodukt 1996



nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
--------	---------	--------	--------------------------------------	--------------------	------------------------------	--------------------------	----------	---------	--------------------	-----------------------------	----------------	-------------

produkt ¹⁾

39,2	136,7	343,5	44,4	315,1	788,3	150,4	43,8	116,4	66,2	110,7	61,0	1
37,7	128,4	335,5	43,9	305,0	751,3	145,1	41,9	115,0	65,5	107,1	60,3	2
0,1	0,4	1,4	1,1	8,2	5,2	2,2	0,1	1,3	1,3	2,2	1,0	3
11,1	25,6	86,4	12,9	100,7	262,4	51,4	14,2	42,9	23,2	30,3	21,8	4
10,6	27,2	48,5	6,0	41,1	115,0	20,5	6,3	12,9	8,3	17,3	7,1	5
11,1	62,9	164,4	12,8	107,2	264,1	46,9	15,1	35,9	18,2	38,9	17,5	6
4,8	12,3	34,8	11,2	47,9	104,7	24,1	6,2	22,0	14,4	18,5	12,9	7

21.3. Naturschutzflächen 1996 ^{*)}

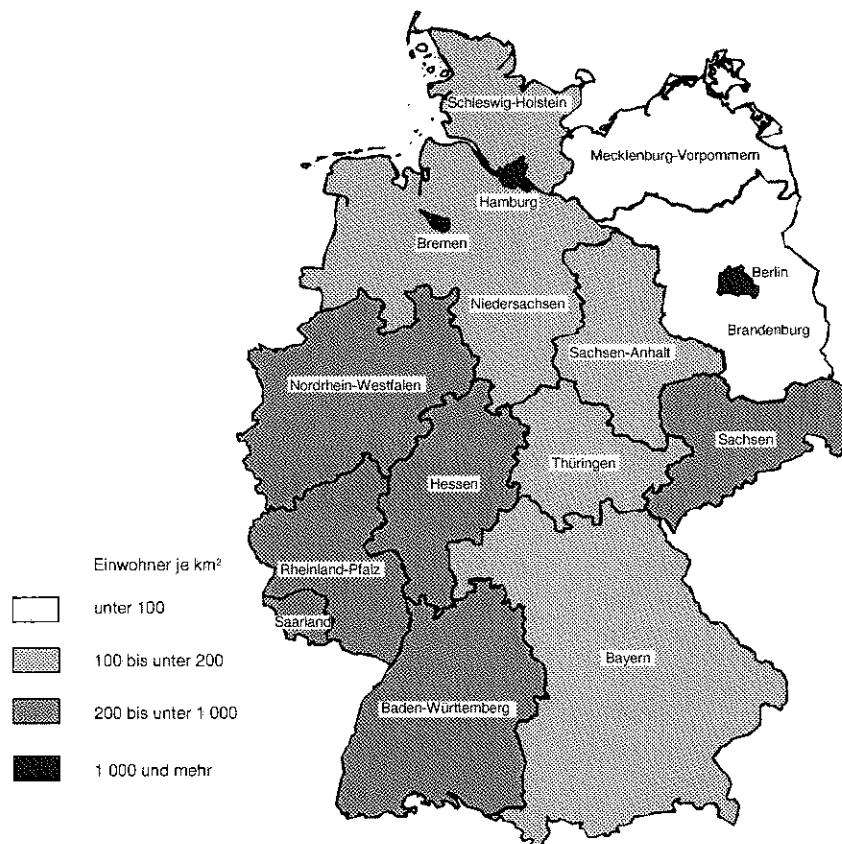
Land	Nationalparke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	km ²					
Deutschland	7 265	12 491,4	6 845,0	56 788	6 712,2	210,9
Baden-Württemberg	–	–	588,2	3 539	10,8	34,0
Bayern	340	1 328,4	1 416,5	20 641	320,4	53,4
Berlin	–	–	5,8	–	–	–
Brandenburg	95	1 775,6	603,9	205	122,5	10,6
Bremen	–	–	12,8	–	–	–
Hamburg	117	117,0	41,7	38	123,8	–
Hessen	–	635,6	280,4	6 158	2,2	9,3
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 153	235,0	546,5	482	325,2	15,6
Niedersachsen	2 558	2 400,0	1 275,1	7 880	2 532,8	31,0
Nordrhein-Westfalen	–	–	768,7	10 080	268,3	13,0
Rheinland-Pfalz	–	1 798,0	261,4	4 589	2,6	5,0
Saarland	–	–	25,1	1 020	–	4,0
Sachsen	93	263,6	145,8	–	–	4,9
Sachsen-Anhalt	59	430,0	303,0	257	13,6 ¹⁾	12,6
Schleswig-Holstein	2 850	2 850,0	394,9	1 899	2 990,0	6,9
Thüringen	–	658,2	175,4	–	...	10,6

^{*)} Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.
¹⁾ Einschl. des Anteils von Thüringen. - Stand: Dezember 1996.

21.4. Fläche und Bevölkerung am 01.01.1996 nach Ländern

Land	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	km ²	1 000	Einwohner je km ²
Deutschland	357 022,31	81 817,5	229
Baden-Württemberg	35 752,50	10 319,4	289
Bayern	70 550,87	11 993,5	170
Berlin	890,82	3 471,4	3 897
Brandenburg	29 478,73	2 542,0	86
Bremen	404,23	679,8	1 682
Hamburg	755,20	1 707,9	2 262
Hessen	21 114,45	6 009,9	285
Mecklenburg-Vorpommern ..	23 170,34	1 823,1	79
Niedersachsen	47 610,55	7 780,4	163
Nordrhein-Westfalen	34 077,70	17 893,0	525
Rheinland-Pfalz	19 846,50	3 977,9	200
Saarland	2 570,15	1 084,4	422
Sachsen	18 412,66	4 566,6	248
Sachsen-Anhalt	20 445,99	2 738,9	134
Schleswig-Holstein	15 770,50	2 725,5	173
Thüringen	16 171,12	2 503,8	155

Bevölkerungsdichte am 01.01.1996



21.5. Bevölkerung nach Ländern

Land	1961	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)													
Deutschland	73 330 ²⁾	77 713 ³⁾	78 303	77 668	77 718 ⁴⁾	78 116	78 677	79 365	79 984	80 594	81 179	81 422	81 661
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 254	9 286	9 378	9 505	9 726	9 899	10 074	10 196	10 250	10 295
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 963	10 903	10 994	11 114	11 343	11 526	11 676	11 818	11 890	11 954
Berlin	3 261	3 206	3 045	3 056	3 260	3 318	3 379	3 420	3 439	3 455	3 471	3 477	3 471
Brandenburg	2 635	2 652	2 657	2 660	2 665	2 668	2 664	2 591	2 562	2 544	2 546	2 535	2 539
Bremen	706	723	695	663	660	660	667	679	683	684	684	682	680
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 586	1 593	1 597	1 610	1 640	1 661	1 677	1 699	1 705	1 707
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 532	5 508	5 545	5 602	5 717	5 796	5 878	5 950	5 972	5 994
Meckl.-Vorpommern	1 926	1 928	1 941	1 956	1 971	1 976	1 976	1 933	1 908	1 873	1 852	1 837	1 828
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 205	7 162	7 171	7 218	7 340	7 437	7 523	7 616	7 679	7 746
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	16 686	16 712	16 801	16 954	17 243	17 423	17 590	17 722	17 783	17 847
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 619	3 631	3 642	3 670	3 734	3 789	3 852	3 904	3 938	3 963
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 048	1 056	1 054	1 057	1 070	1 075	1 080	1 085	1 084	1 084
Sachsen	5 491 ⁵⁾	5 420	5 182	5 075	5 032	5 025	4 979	4 796	4 722	4 664	4 624	4 596	4 575
Sachsen-Anhalt	3 308	3 221	3 084	3 027	3 008	3 006	2 995	2 890	2 849	2 809	2 788	2 769	2 750
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 614	2 554	2 560	2 574	2 614	2 636	2 662	2 687	2 701	2 717
Thüringen	2 731	2 757	2 727	2 723	2 718	2 721	2 713	2 626	2 591	2 552	2 538	2 525	2 511
Jahresende ⁶⁾ (1 000)													
Deutschland	73 697	78 069	78 397	77 662	77 900	78 390	79 113	79 753	80 275	80 975	81 338	81 539	81 817
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 271	9 330	9 433	9 619	9 822	10 002	10 149	10 234	10 272	10 319
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 974	10 950	11 049	11 221	11 449	11 596	11 770	11 863	11 922	11 993
Berlin	3 244	3 201	3 049	3 076	3 290	3 353	3 410	3 434	3 446	3 466	3 475	3 472	3 471
Brandenburg	2 625	2 657	2 660	2 660	2 667	2 669	2 641	2 578	2 543	2 543	2 538	2 537	2 542
Bremen	712	735	694	660	659	662	674	682	684	686	683	680	680
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 580	1 594	1 603	1 626	1 652	1 669	1 689	1 703	1 706	1 708
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 529	5 525	5 569	5 661	5 763	5 837	5 923	5 967	5 981	6 010
Meckl.-Vorpommern	1 923	1 928	1 944	1 959	1 974	1 979	1 964	1 924	1 892	1 865	1 843	1 832	1 823
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 197	7 164	7 185	7 284	7 387	7 476	7 578	7 648	7 715	7 780
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	16 674	16 744	16 874	17 104	17 350	17 510	17 679	17 759	17 816	17 893
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 615	3 635	3 653	3 702	3 764	3 821	3 881	3 926	3 952	3 978
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 046	1 054	1 054	1 065	1 073	1 077	1 084	1 085	1 084	1 084
Sachsen	5 479 ⁵⁾	5 419	5 174	5 064	5 032	5 014	4 901	4 764	4 679	4 641	4 608	4 584	4 567
Sachsen-Anhalt	3 300	3 218	3 078	3 021	3 007	3 004	2 965	2 874	2 823	2 797	2 778	2 759	2 739
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 614	2 555	2 565	2 595	2 626	2 649	2 680	2 695	2 708	2 725
Thüringen	2 725	2 759	2 730	2 722	2 721	2 723	2 684	2 611	2 572	2 546	2 533	2 518	2 504

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1988 Stand: 30.06., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 06.06.1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27.05.1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

4) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

5) Stand: 31.12.1960

6) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 06.06.1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13.9.1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 01.01.1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 01.01.1971 bzw. 31.12.1981 - Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

21.6. Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
	1 000				je 1 000 Einwohner	1 000		
1993	80 974,6	- 98,8	+ 462,3	+ 363,5	+ 4	81 338,1	39 518,5	41 819,6
1994	81 338,1	- 115,1	+ 314,9	+ 200,5	+ 2	81 538,6	39 645,0	41 893,6
1995	81 538,6	- 119,4	+ 397,9	+ 278,6	+ 3	81 817,5	39 824,8	41 992,7
davon 1995:								
Baden-Württemberg	10 272,1	+ 14,7	+ 32,6	+ 47,3	+ 5	10 319,4	5 046,8	5 272,5
Bayern	11 921,9	+ 4,0	+ 67,5	+ 71,5	+ 6	11 993,5	5 852,0	6 141,5
Berlin	3 472,0	- 10,6	+ 10,0	- 0,6	- 0	3 471,4	1 674,3	1 797,1
Brandenburg	2 536,7	- 13,9	+ 19,2	+ 5,3	+ 2	2 542,0	1 248,3	1 293,7
Bremen	680,0	- 1,9	+ 1,7	- 0,3	- 0	679,8	327,3	352,4
Hamburg	1 705,9	- 4,4	+ 6,4	+ 2,0	+ 1	1 707,9	822,6	885,3
Hessen	5 980,7	- 3,5	+ 32,7	+ 29,2	+ 5	6 009,9	2 942,1	3 067,8
Meckl.-Vorpommern	1 832,3	- 9,4	+ 0,2	- 9,2	- 5	1 823,1	896,5	926,5
Niedersachsen	7 715,4	- 5,8	+ 70,9	+ 65,1	+ 8	7 780,4	3 796,6	3 983,8
Nordrhein-Westfalen	17 816,1	- 10,7	+ 87,6	+ 77,0	+ 4	17 893,0	8 684,2	9 208,8
Rheinland-Pfalz	3 951,6	- 3,3	+ 29,7	+ 26,3	+ 7	3 977,9	1 943,9	2 034,0
Saarland	1 084,2	- 2,9	+ 3,1	+ 0,2	+ 0	1 084,4	525,6	558,8
Sachsen	4 584,3	- 33,5	+ 15,5	- 17,7	- 4	4 566,6	2 194,6	2 372,0
Sachsen-Anhalt	2 759,2	- 19,0	- 1,3	- 20,3	- 7	2 738,9	1 325,4	1 413,5
Schleswig-Holstein	2 708,4	- 3,9	+ 20,9	+ 17,1	+ 6	2 725,5	1 330,3	1 395,2
Thüringen	2 517,8	- 15,2	+ 1,3	- 14,0	- 6	2 503,8	1 214,2	1 289,6

1) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

21.7. Bevölkerung am 31.12.1995 nach Altersgruppen und Ländern

Land i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	81 817,5	4 985,2	8 253,3	2 664,0	6 492,8	26 138,0	16 074,9	4 476,9	12 732,5
	m	39 824,8	2 557,9	4 235,2	1 369,5	3 331,0	13 466,7	8 100,0	2 178,8	4 585,8
	w	41 992,7	2 427,3	4 018,1	1 294,5	3 161,8	12 671,3	7 974,8	2 298,1	8 146,7
Baden-Württemberg	i	10 319,4	711,5	1 033,8	323,3	851,3	3 351,8	1 973,8	540,5	1 533,3
	m	5 046,8	365,5	530,0	165,8	431,5	1 726,8	996,9	267,1	563,3
	w	5 272,5	346,1	503,8	157,6	419,8	1 625,0	976,8	273,4	970,0
Bayern	i	11 993,5	808,3	1 171,5	368,1	971,2	3 868,8	2 330,3	621,2	1 854,2
	m	5 852,0	414,8	600,8	188,8	493,8	1 992,7	1 179,3	301,0	680,7
	w	6 141,5	393,5	570,6	179,3	477,3	1 876,0	1 151,0	320,2	1 173,5
Berlin	i	3 471,4	182,3	339,3	107,7	265,9	1 194,0	734,3	172,9	475,0
	m	1 674,3	93,8	173,9	55,5	133,1	615,5	370,0	83,1	149,4
	w	1 797,1	88,4	165,4	52,3	132,8	578,5	364,3	89,8	325,6
Brandenburg	i	2 542,0	101,9	326,4	111,4	198,3	816,6	495,3	151,1	341,0
	m	1 248,3	52,2	167,2	57,3	107,1	427,1	247,7	73,2	116,6
	w	1 293,7	49,7	159,2	54,2	91,3	389,5	247,6	77,9	224,4
Bremen	i	679,8	38,5	55,8	18,8	54,1	214,2	141,0	37,1	120,2
	m	327,3	19,7	28,4	9,8	27,3	110,9	71,4	17,4	42,5
	w	352,4	18,8	27,4	9,1	26,8	103,3	69,6	19,7	77,8
Hamburg	i	1 707,9	95,1	133,0	44,7	135,4	566,9	352,6	89,8	290,3
	m	822,6	48,9	68,7	23,5	69,0	291,7	177,1	42,3	101,3
	w	885,3	46,2	64,3	21,2	66,4	275,2	175,5	47,4	188,9
Hessen	i	6 009,9	376,8	553,0	179,5	474,4	1 957,5	1 202,6	317,1	949,0
	m	2 942,1	192,9	284,5	92,4	240,0	1 008,6	611,3	156,5	356,0
	w	3 067,8	183,9	268,5	87,1	234,4	949,0	591,3	160,6	593,0
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 823,1	75,9	247,3	87,3	148,9	592,4	337,7	107,0	226,6
	m	896,5	38,9	126,9	45,0	80,4	309,6	168,9	51,1	75,7
	w	926,5	36,9	120,4	42,3	68,5	282,8	168,9	55,9	150,8
Niedersachsen	i	7 780,4	521,2	758,2	243,2	631,5	2 437,8	1 517,0	419,1	1 252,3
	m	3 796,6	267,6	390,0	125,1	321,5	1 255,8	772,5	204,4	459,7
	w	3 983,8	253,7	368,2	118,1	310,0	1 182,0	744,5	214,7	792,6
Nordrhein-Westfalen	i	17 893,0	1 180,6	1 729,8	542,8	1 397,6	5 688,4	3 492,1	1 013,7	2 848,1
	m	8 684,2	605,3	886,8	278,6	711,5	2 911,0	1 752,6	498,1	1 040,3
	w	9 208,8	575,3	843,0	264,1	686,1	2 777,4	1 739,6	515,6	1 807,7
Rheinland-Pfalz	i	3 977,9	262,1	396,1	124,0	304,4	1 267,0	748,2	220,7	655,3
	m	1 943,9	134,4	203,3	63,7	155,4	654,8	379,9	108,8	243,7
	w	2 034,0	127,8	192,9	60,4	149,0	612,2	368,3	111,9	411,6
Saarland	i	1 084,4	65,0	101,2	32,2	78,9	347,4	212,8	64,7	182,2
	m	525,6	33,4	52,3	16,3	40,3	178,6	106,6	31,5	66,6
	w	558,8	31,7	49,0	15,9	38,6	168,8	106,1	33,2	115,6
Sachsen	i	4 566,6	177,2	525,1	184,7	354,6	1 363,1	921,7	271,4	768,9
	m	2 194,6	90,9	269,4	95,2	189,1	707,4	455,8	128,8	257,9
	w	2 372,0	86,2	255,7	89,5	165,5	655,7	465,9	142,5	511,0
Sachsen-Anhalt	i	2 738,9	111,0	326,4	111,3	210,9	845,4	548,4	162,9	422,6
	m	1 325,4	57,2	167,5	57,4	112,8	437,2	272,8	76,7	143,7
	w	1 413,5	53,7	158,9	53,9	98,1	408,2	275,6	86,2	278,8
Schleswig-Holstein	i	2 725,5	176,6	250,9	79,4	215,4	846,8	573,4	146,3	436,6
	m	1 330,3	90,6	128,9	40,8	111,2	437,1	291,6	71,8	158,2
	w	1 395,2	86,0	122,0	38,6	104,1	409,7	281,9	74,5	278,4
Thüringen	i	2 503,8	101,1	305,6	105,5	200,1	779,7	493,6	141,3	376,9
	m	1 214,2	51,7	156,8	54,4	107,0	401,8	245,7	66,9	130,1
	w	1 289,6	49,5	148,8	51,1	93,1	377,9	247,9	74,4	246,9

21.8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelecht Lebend- geborene
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
1950	11,0	16,3	10,9	+ 5,4	105,6
1955	8,8	15,8	11,3	+ 4,5	92,1
1960	9,5	17,3	12,0	+ 5,3	75,6
1965	8,2	17,4	11,9	+ 5,5	57,8
1970	7,4	13,5	12,6	+ 0,9	72,3
1975	6,7	9,9	12,6	- 2,6	84,5
1980	6,3	11,0	12,1	- 1,1	118,9
1985	6,4	10,5	12,0	- 1,5	162,2
1990	6,5	11,4	11,6	- 0,2	153,2
1991	5,7	10,4	11,4	- 1,0	150,8
1992	5,6	10,0	11,0	- 0,9	148,9
1993	5,5	9,8	11,1	- 1,2	148,1
1994	5,4	9,5	10,9	- 1,4	153,9
1995	5,3	9,4	10,8	- 1,5	160,6
davon 1995:					
Baden-Württemberg	5,7	10,9	9,5	+ 1,4	108,9
Bayern	5,6	10,5	10,2	+ 0,3	120,0
Berlin	4,7	8,3	11,3	- 3,1	311,4
Brandenburg	3,5	5,3	10,8	- 5,5	434,0
Bremen	5,2	9,5	12,3	- 2,9	237,7
Hamburg	4,8	9,3	11,9	- 2,6	225,9
Hessen	5,8	10,0	10,6	- 0,6	120,0
Meckl.-Vorpommern	3,3	5,4	10,6	- 5,1	453,2
Niedersachsen	6,0	10,5	11,2	- 0,8	140,8
Nordrhein-Westfalen	5,6	10,2	10,8	- 0,6	116,8
Rheinland-Pfalz	5,8	10,0	10,8	- 0,8	108,9
Saarland	5,6	9,0	11,7	- 2,7	131,3
Sachsen	3,4	5,2	12,6	- 7,3	387,1
Sachsen-Anhalt	3,5	5,3	12,2	- 6,9	442,8
Schleswig-Holstein	6,5	10,1	11,5	- 1,4	170,9
Thüringen	3,5	5,5	11,6	- 6,1	378,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

21.9. Evangelische Kirche 1995 nach Gliedkirchen

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- gemeinden	Theologen/ -innen im aktiven Dienst ²⁾	Kirchen- mit- glieder ³⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfir- mierte	Trau- ungen	Bestat- tungen	Auf- nahmen ⁴⁾	Austritte	Gottes- dienstbe- sucher ⁵⁾
				Anzahl		1 000		Anzahl					1 000
Deutschland	18 243	24 769	27 922	253 580	264 041	86 864	364 333	57 502	286 782	1 359 ⁶⁾
davon										
Anhalt	196	84	77	305	475	55	1 231	244	1 768	4
Baden	550	1 142	1 374	13 644	13 137	5 579	16 574	2 511	10 752	87
Bayern	1 528	2 679	2 703	27 482	26 011	8 834	32 513	4 432	18 786	181
Berlin-Brandenburg	1 784	1 478	1 466	6 499	8 608	2 124	19 724	3 403	30 921	45
Braunschweig	417	364	481	4 743	4 881	1 490	6 500	1 232	5 951	21
Bremen	72	165	281	2 090	2 203	831	3 993	993	4 347	8
Hannover	1 572	2 316	3 302	35 274	34 099	12 332	43 060	6 846	35 368	135
Hessen und Nassau	1 203	1 993	1 971	18 978	18 623	6 828	25 822	3 038	18 956	101
Kurhessen-Waldeck	987	932	1 037	10 216	10 440	3 750	13 336	1 468	6 419	59
Lippe	70	168	217	2 206	2 040	778	3 077	302	1 831	11
Mecklenburg	378	326	251	1 397	2 120	255	4 638	669	4 904	14
Nordelbien	675	1 588	2 414	23 094	23 011	8 808	27 948	7 784	36 006	66
Oldenburg	123	316	495	5 737	5 351	1 852	5 848	1 280	6 134	14
Pfalz	430	606	668	6 398	6 704	2 191	8 802	1 002	4 918	33
Pommern	352	201	139	703	1 148	133	2 624	365	2 346	6
Reformierte Kirche	142	170	203	2 086	2 022	730	2 400	481	1 221	15
Rheinland	833	2 813	3 152	28 305	27 609	8 512	41 349	6 411	32 123	123
Kirchenprovinz Sachsen	2 225	722	604	1 927	6 317	923	11 165	1 561	8 353	28
Sachsen	1 138	1 035	1 071	5 273	10 515	1 483	16 797	2 962	18 032	69
Schaumburg-Lippe	23	63	67	740	670	298	906	132	551	3
Schlesische Oberlausitz	74	81	73	333	745	67	1 108	162	756	4
Thüringen	1 434	717	587	3 574	6 087	779	8 476	1 349	6 006	30
Westfalen	660	2 423	2 858	26 870	26 111	9 273	38 600	4 770	23 176	120
Württemberg	1 417	2 314	2 431	25 726	25 114	8 963	28 142	4 105	17 157	185

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Einschl. Theologen/-innen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.1995: 93).

3) Stand: 31.12. - Vorläufiges Ergebnis. - Westliche Gliedkirchen: Ergebnis der Fortschreibung; östliche Gliedkirchen: Meldung der Gliedkirchen.

4) Einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen.

5) Durchschnittliche Zahl der Besucher/-innen an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

6) Anhalt, Kirchenprovinz Sachsen und Sachsen ohne Kindergottesdienstbesucher und -besucherinnen.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

21.10. Katholische Kirche 1995 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst
			Taufen	Erstkommunionen	Trauungen	Bestatungen	Übertritte	Wiedereintritte	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	13 328	27 347 ²⁾	259 797	281 613	86 456	284 011	3 797	6 344	168 244	5 153
Aachen	548	1 261	12 238	12 924	3 893	14 665	133	346	7 501	198
Augsburg	1 049	1 541	16 645	16 801	5 111	15 776	198	364	6 513	329
Bamberg ³⁾	364	821	7 484	8 333	2 422	8 466	85	106	3 963	163
Berlin ³⁾	215	411	1 913	2 808	578	3 383	92	146	6 574	55
Dresden-Meißen	167	177	850	1 332	310	1 804	40	19	1 624	41
Eichstätt	271	453	4 723	5 216	1 572	4 203	69	60	1 638	118
Erfurt	208	195	1 089	2 219	432	1 944	15	31	1 212	56
Essen	327	1 085	8 232	9 771	2 616	13 390	227	383	8 465	158
Freiburg ³⁾	1 085	2 198	21 480	23 156	8 073	22 303	250	413	13 301	375
Fulda	253	466	4 104	4 670	1 413	4 736	71	65	2 707	108
Görlitz	57	50	190	347	92	379	10	8	241	11
Hamburg ³⁾⁴⁾	177	409	2 586	3 211	851	2 987	104	146	5 671	56
Hildesheim	353	709	5 509	6 426	1 826	7 177	174	226	7 581	104
Köln ³⁾	809	2 358	21 218	22 758	7 158	26 104	382	910	20 530	353
Limburg	369	751	5 619	6 378	2 067	8 058	116	234	6 361	115
Magdeburg ⁴⁾	204	192	515	895	187	1 888	12	21	1 933	27
Mainz	344	851	6 855	7 830	2 480	8 744	138	245	7 446	127
München und Freising ³⁾	755	2 026	19 111	18 571	5 973	20 262	242	638	15 279	317
Münster	689	2 093	23 406	24 046	7 748	20 214	321	410	9 400	412
Osnabrück	255	584	6 600	6 870	2 320	5 343	114	110	2 547	151
Paderborn ³⁾	776	1 859	17 402	19 546	6 055	19 061	297	325	8 752	361
Passau	307	541	5 851	5 775	1 890	5 162	52	59	1 034	119
Regensburg	772	1 345	14 261	14 550	4 617	13 898	119	137	2 740	385
Rottenburg-Stuttgart ...	1 039	2 077	20 213	22 547	6 428	18 357	230	427	12 867	361
Speyer	350	655	5 934	6 658	2 078	7 130	72	128	3 810	112
Trier	969	1 694	16 083	17 702	5 095	19 305	145	280	5 505	314
Würzburg	616	914	9 686	10 273	3 171	9 272	89	107	3 049	227

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.

2) Nach Rück- und Fortschreibung der Deutschen Bischofskonferenz auf Basis der Volkszählung von 1987; in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Angaben der Pfarreien und Bistümer. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3) Erzbistum.

4) Das Erzbistum Hamburg wurde im November 1994 errichtet; das Bischöfliche Amt Schwerin sowie Teile der Bistümer Osnabrück und Hildesheim sind in das Erzbistum Hamburg eingegliedert worden.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

21.11. Erwerbstätige im April 1996 ¹⁾ nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen ²⁾ und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Wirtschaftsbereiche
		Selbstständige	Beamte/-innen	Angestellte ¹⁾	Arbeiter/-innen ²⁾				
1 000									
Deutschland	35 982	3 409	2 461	16 753	12 976	1 076	12 582	8 183	14 141
Baden-Württemberg	4 764	475	301	2 176	1 747	120	1 991	962	1 692
Bayern	5 744	663	414	2 468	2 069	241	2 127	1 278	2 098
Berlin	1 573	166	123	845	437	14	371	361	827
Brandenburg	1 100	78	39	499	483	53	379	245	423
Bremen	280	26	22	134	97	/	83	77	117
Hamburg	769	85	52	439	189	7	179	219	364
Hessen	2 689	276	207	1 344	833	53	865	651	1 120
Meckl.-Vorpommern	803	54	32	361	355	53	238	189	324
Niedersachsen	3 356	322	296	1 504	1 186	146	1 096	780	1 335
Nordrhein-Westfalen	7 341	637	563	3 555	2 533	144	2 607	1 696	2 894
Rheinland-Pfalz	1 714	160	139	759	638	48	636	367	663
Saarland	413	36	32	191	150	/	147	95	166
Sachsen	1 962	149	52	854	902	56	744	436	728
Sachsen-Anhalt	1 142	79	34	531	495	55	385	261	441
Schleswig-Holstein	1 250	129	121	601	385	43	340	340	527
Thüringen	1 082	76	33	493	479	39	396	225	422

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus.

²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

21.12. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾ 1996

Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe										
Deutschland	539 975	68 023	90 156	83 619	54 193	42 042	61 141	67 335	52 438	21 028
Baden-Württemberg	83 976	14 186	16 568	14 306	8 800	6 411	8 629	8 644	5 366	1 066
Bayern	179 551	16 888	26 143	33 985	23 646	18 942	26 654	22 071	9 609	1 613
Berlin ¹⁾	87	23	14	11	5	.	.	.	.	.
Brandenburg	7 495	1 164	1 310	839	493	357	444	464	553	1 871
Bremen ¹⁾	299	30	60	27	18	.	24	.	69	.
Hamburg ²⁾	983	330	229	101	82	45	.	.	.	17
Hessen	35 813	4 115	7 166	6 112	3 780	2 779	3 688	3 934	3 297	942
Meckl.-Vorpommern	4 933	429	632	402	287	190	261	313	409	2 010
Niedersachsen	77 263	8 831	10 202	8 091	5 224	4 495	7 841	13 110	14 841	4 628
Nordrhein-Westfalen	68 289	9 559	12 163	8 772	5 934	4 771	7 813	10 516	7 515	1 246
Rheinland-Pfalz	35 895	6 242	7 965	5 863	3 215	2 099	2 894	3 545	3 107	965
Saarland	2 239	232	457	308	168	137	212	217	317	191
Sachsen	8 149	1 427	1 800	1 107	646	454	455	433	593	1 234
Sachsen-Anhalt	5 073	575	724	406	286	179	250	323	451	1 879
Schleswig-Holstein	24 754	3 208	3 447	2 528	1 230	936	1 690	3 442	5 955	2 318
Thüringen	5 176	784	1 276	761	379	.	231	.	284	.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha										
Deutschland	17 228,2	94,4	297,0	601,9	669,4	731,2	1 506,4	2 604,3	3 581,1	7 142,5
Baden-Württemberg	1 452,3	20,0	54,1	103,7	108,7	111,3	211,8	331,5	360,4	150,7
Bayern	3 344,9	23,7	89,3	246,0	293,0	330,0	654,4	837,5	627,4	243,7
Berlin ¹⁾	1,9	0,0	0,0	0,1	0,1	.	.	.	.	.
Brandenburg	1 341,7	1,6	4,2	6,0	6,1	6,2	10,9	17,9	40,0	1 248,8
Bremen ¹⁾	9,4	0,0	0,2	0,2	0,2	.	0,6	.	4,6	.
Hamburg ²⁾	13,9	0,4	0,7	0,7	1,0	0,8	.	.	.	2,4
Hessen	774,0	5,8	23,7	43,7	46,7	48,1	91,0	152,1	226,0	136,9
Meckl.-Vorpommern	1 345,5	0,6	2,0	2,9	3,5	3,3	6,4	12,1	29,9	1 284,9
Niedersachsen	2 692,8	11,9	32,8	57,8	64,5	78,3	195,0	517,5	1 031,1	703,8
Nordrhein-Westfalen	1 552,5	12,9	39,3	62,9	73,1	82,8	192,9	409,5	499,9	179,1
Rheinland-Pfalz	708,4	8,8	25,9	41,7	39,2	36,4	71,5	137,6	215,1	132,2
Saarland	72,4	0,3	1,5	2,2	2,1	2,4	5,2	8,6	23,1	27,0
Sachsen	905,5	2,0	5,8	8,0	7,9	7,9	11,3	16,8	42,9	802,9
Sachsen-Anhalt	1 162,0	0,8	2,3	2,9	3,5	3,1	6,1	12,6	33,2	1 097,4
Schleswig-Holstein	1 050,0	4,4	11,0	17,8	15,1	16,3	42,3	138,1	421,6	383,5
Thüringen	800,8	1,1	4,3	5,4	4,6	.	5,6	.	20,9	.

^{*)} Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Ergebnis wurde von 1995 übernommen.

2) Berichtigtes Ergebnis von 1995.

21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker											
		insgesamt	Getreide										
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermengengetreide ²⁾	Körnermais ³⁾	
													Anbaufläche
1	Deutschland	11 832,3	6 707,4	2 543,5	50,9	809,1	11,3	1 413,1	795,3	301,9	410,2	372,1	
													davon nach
2	Baden-Württemberg	840,3	554,7	208,5	6,2	12,7	1,3	95,1	107,8	54,7	17,5	51,0	
3	Bayern	2 134,8	1 219,0	435,0	11,6	54,0	1,3	278,2	195,2	75,0	71,0	97,7	
4	Berlin	1,6	1,0	0,0	0,0	0,7	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	
5	Brandenburg	1 046,7	501,8	98,3	3,4	220,5	1,9	54,8	35,4	18,2	55,1	14,1	
6	Bremen	1,8	0,9	0,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	
7	Hamburg	6,2	2,3	1,0	0,0	0,4	-	0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	
8	Hessen	498,5	322,5	137,8	2,4	23,7 ⁴⁾	-	83,0	27,4	25,8	15,0	7,5	
9	Meckl.-Vorpommern	1 060,3	534,2	233,8	2,4	93,8	-	124,8	31,2	14,7	27,5	6,1	
10	Niedersachsen	1 777,5	1 000,4	328,5	7,0	157,3	1,7	222,3	103,6	34,2	71,4	74,2	
11	Nordrhein-Westfalen	1 094,4	664,5	251,5	4,0	37,7	1,3	175,6	20,1	28,2	62,6	83,5	
12	Rheinland-Pfalz	396,3	262,6	84,5	2,4	15,6	2,2	39,2	81,9	17,1	15,6	4,1	
13	Saarland	38,6	26,2	7,4	0,4	4,9	0,1	3,2	4,4	3,8	2,0	0,1	
14	Sachsen	718,8	382,4	141,5	1,7	50,2	0,3	87,7	62,5	7,9	18,8	11,8	
15	Sachsen-Anhalt	1 004,9	563,8	268,0	4,6	86,2	0,1	115,1	35,3	6,4	34,3	13,8	
16	Schleswig-Holstein	586,4	294,6	165,1	1,3	30,5	-	72,1	12,7	8,6	3,7	0,5	
17	Thüringen	625,1	376,6	182,3	3,5	20,9	1,2	61,1	77,6	6,7	15,6	7,6	
													Ertrag in
18	Deutschland	x	62,8	73,2	58,6	52,1	53,1	56,1	52,2	53,2	57,2	78,6	
													darunter nach
19	Baden-Württemberg	x	66,3	73,8	62,5	56,6	58,5	58,7	56,8	59,3	59,1	83,7	
20	Bayern	x	62,0	71,1	60,6	52,8	54,7	55,8	49,2	51,8	57,7	80,7	
21	Brandenburg	x	43,8	54,4	46,9	40,1	39,1	31,9	44,5	42,2	45,8	67,2	
22	Hamburg	x	64,0	70,5	49,6	62,5	-	61,1	54,4	53,5	61,0	75,0	
23	Hessen	x	66,6	75,6	60,1	58,6 ⁴⁾	-	61,1	53,5	58,4	57,3	83,5	
24	Meckl.-Vorpommern	x	55,8	63,1	47,2	52,5	-	45,9	50,7	51,5	55,8	67,5	
25	Niedersachsen	x	65,5	80,2	61,7	59,5	53,4	56,0	53,0	54,1	57,5	72,0	
26	Nordrhein-Westfalen	x	75,3	85,9	66,6	70,1	62,8	65,6	53,9	53,8	69,4	83,9	
27	Rheinland-Pfalz	x	60,1	68,0	55,5	60,0	55,9	60,2	54,4	49,0	58,8	69,0	
28	Saarland	x	53,4	60,0	49,2	56,1	55,5	52,9	48,7	42,8	54,2	53,1	
29	Sachsen	x	57,1	67,6	56,4	49,7	42,9	50,5	49,3	45,4	51,9	70,8	
30	Sachsen-Anhalt	x	61,6	69,7	52,6	51,6	51,6	54,6	53,0	48,0	53,6	77,0	
31	Schleswig-Holstein	x	76,6	86,4	56,1	62,6	-	68,2	49,3	58,1	60,4	78,1	
32	Thüringen	x	63,3	69,6	61,7	62,4	54,8	56,4	55,5	50,0	58,4	71,1	

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1996

Land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.	
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen				
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zucker-rüben	Runkel-rüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾					
in 1 000 ha															
87,3	21,1	21,1	314,7	515,5	19,8	853,6	226,6	44,1	219,9	1 326,5	1 474,7	4 139,9	1		
Ländern															
3,3	1,7	1,7	8,0	22,5	2,6	45,0	32,5	4,9	4,0	75,3	84,2	515,1	2		
5,5	3,0	2,2	60,3	79,0	4,5	110,0	116,2	8,4	7,3	324,3	195,2	1 089,4	3		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,5	4		
13,3	1,3	0,4	17,4	14,0	0,4	57,7	9,2	12,5	35,0	131,6	252,0	251,1	5		
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,4	0,3	5,5	6		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	-	0,6	0,3	2,2	3,3	7		
2,6	0,8	1,1	5,0	20,7	1,4	48,5	5,4	0,7	6,1	26,8	57,0	232,7	8		
12,7	1,1	0,3	19,0	34,7	0,6	172,9	8,1	1,1	23,7	86,1	165,7	205,8	9		
3,7	1,6	4,8	131,3	133,9	3,5	63,0	1,9	0,1	25,0	236,9	171,3	651,0	10		
0,9	2,0	5,0	28,5	78,0	3,1	41,6	2,3	0,7	19,4	148,6	99,8	361,7	11		
2,4	0,2	4,1	6,9	22,6	1,3	21,5	6,4	0,9	4,8	15,0	47,8	201,5	12		
0,1	0,1	0,0	0,3	-	0,1	2,1	1,7	0,3	0,7	3,1	4,2	28,5	13		
7,6	2,5	0,3	9,6	19,8	0,4	70,1	24,1	3,5	21,0	75,1	102,2	147,6	14		
26,4	0,7	0,5	17,7	61,4	0,4	68,5	3,3	6,3	8,4	78,8	168,6	128,9	15		
1,2	0,8	0,4	5,4	15,4	0,9	79,8	2,5	0,1	48,9	71,8	64,5	205,0	16		
7,7	5,2	0,3	5,4	13,1	0,7	72,3	13,0	4,5	14,6	52,5	59,3	112,3	17		
dt je ha															
34,4	37,0	306,1	395,7	505,6	999,5	23,1	89,0	85,8	82,2	434,1	x	78,3	18		
Ländern															
35,1	36,8	342,8	416,6	593,3	1 293,7	26,6	82,6	81,2	76,0	474,4	x	72,2	19		
34,8	36,2	291,6	441,7	607,9	1 226,9	26,4	88,1	90,1	84,2	502,4	x	81,5	20		
27,6	30,5	283,2	305,1	465,8	780,8	10,6	80,2	80,8	59,3	391,0	x	61,7	21		
		286,7	362,3								x		22		
44,1	38,5	297,2	427,9	539,7	997,8	19,9	90,6	62,7	65,3	458,7	x	73,2	23		
30,9	37,5	243,6	311,3	435,2	625,8	19,2	71,6	63,6	73,2	356,2	x	64,7	24		
40,2	39,3	299,5	387,3	491,0	758,6	25,4	95,3	78,0	101,6	410,2	x	97,8	25		
43,6	40,2	314,8	460,4	551,0	950,4	30,1	74,3	75,0	89,3	457,9	x	77,5	26		
39,7	33,7	311,3	357,2	550,1	1 100,7	28,2	69,0	71,6	67,7	422,2	x	67,2	27		
36,2	33,3	221,5	339,5	-	918,4	26,4	78,3	77,2	75,0	412,5	x	70,0	28		
35,9	36,4	259,7	383,7	451,4	562,6	20,4	109,0	104,9	106,1	402,5	x	78,5	29		
36,3	35,9	309,6	391,9	467,1	903,2	22,7	89,9	89,1	69,9	434,2	x	66,0	30		
42,8	43,5	273,9	337,3	465,7	790,3	30,1	77,9		82,1	325,5	x	78,8	31		
33,6	36,6	317,2	417,3	449,6	747,9	24,8	106,7	91,7	95,1	417,2	x	69,3	32		

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Einschl. Wintermenggetreide.

Noch: 21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermengengetreide ²⁾	Körnermais ³⁾
Erntemenge												
1	Deutschland	x	42 135,6	18 623,2	298,5	4 213,9	60,1	7 925,9	4 148,1	1 606,0	2 347,3	2 912,6
darunter nach												
2	Baden-Württemberg	x	3 666,9	1 538,0	38,7	71,9	7,5	558,1	611,8	324,5	103,2	413,2
3	Bayern	x	7 553,5	3 092,3	70,1	285,4	7,0	1 552,2	959,7	388,9	409,1	788,8
4	Brandenburg	x	2 198,3	535,1	16,1	883,7	7,4	174,6	157,6	76,9	252,3	94,6
5	Hamburg	x	15,0	6,9	0,2	2,5	-	3,1	0,9	1,0	0,3	0,1
6	Hessen	x	2 147,2	1 041,7	14,2	138,7 ⁷⁾	-	507,3	146,4	150,8	85,7	62,4
7	Meckl.-Vorpommern	x	2 979,8	1 476,2	11,3	491,8	-	572,3	158,0	75,6	153,4	41,2
8	Niedersachsen	x	6 547,5	2 634,2	43,4	936,1	9,3	1 245,5	548,8	185,3	410,6	534,4
9	Nordrhein-Westfalen	x	5 004,4	2 159,2	26,8	263,8	8,0	1 151,5	108,4	151,4	434,6	700,7
10	Rheinland-Pfalz	x	1 578,5	574,2	13,4	93,5	12,1	235,8	445,9	84,0	91,4	28,2
11	Saarland	x	140,0	44,6	1,9	27,5	0,4	17,1	21,4	16,1	10,6	0,4
12	Sachsen	x	2 183,7	955,6	9,4	249,1	1,5	443,0	307,9	35,9	97,7	83,8
13	Sachsen-Anhalt	x	3 473,1	1 866,6	24,0	445,2	0,3	628,7	187,2	30,8	184,0	106,4
14	Schleswig-Holstein	x	2 255,0	1 426,0	7,4	190,9	-	491,3	62,7	50,2	22,3	4,2
15	Thüringen	x	2 382,7	1 269,4	21,5	130,5	6,7	344,4	431,1	33,7	91,2	54,1

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1996

Land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁶⁾	Lfd. Nr.	
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen				
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zucker-rüben	Runkel-rüben		Klee, Klee-gras und Klee-, Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾					
in 1 000 t															
300,9	78,3	645,2	12 454,4	26 064,1 ⁶⁾	1 980,3	1 969,8	2 016,2	378,1	1 807,7	57 657,2	x	32 396,5	1		
Ländern															
11,6	6,2	59,0	332,7	1 336,2	331,0	119,8	268,5	40,0	30,5	3 646,6	x	3 717,5	2		
19,1	10,7	63,2	2 664,0	4 804,2	550,5	290,1	1 023,3	75,4	61,8	16 290,9	x	8 882,1	3		
36,6	4,0	12,5	529,8	663,0	27,9	61,1	73,7	101,2	207,8	5 143,8	x	1 550,1	4		
.	.	0,2	0,5	.	.	.	.	-	.	.	x	.	5
11,5	3,2	32,0	213,1	1 117,4	143,3	96,2	48,8	4,4	39,8	1 228,1	x	1 702,9	6		
39,1	4,3	8,0	591,4	1 510,5	37,3	331,3	58,2	7,1	173,4	3 066,4	x	1 332,0	7		
14,9	6,3	143,1	5 086,7	6 575,7	263,5	160,1	18,3	1,1	254,4	9 719,3	x	6 368,7	8		
3,9	8,1	159,6	1 310,3	4 295,7	294,8	125,1	16,9	5,6	173,6	6 805,1	x	2 803,4	9		
9,5	0,7	126,8	245,9	1 244,0	137,9	60,6	44,4	6,2	32,5	631,2	x	1 353,4	10		
0,4	0,2	0,4	8,5	-	5,3	5,5	13,2	2,2	5,1	126,0	x	199,7	11		
27,4	9,3	8,1	367,8	895,8	23,5	143,1	262,9	37,0	223,1	3 022,9	x	1 159,1	12		
96,0	2,6	16,5	693,6	2 869,6	37,4	155,6	29,6	55,9	58,7	3 420,3	x	851,1	13		
5,3	3,7	10,2	182,7	716,6	72,5	240,3	19,8	.	401,6	2 338,0	x	1 614,9	14		
25,8	18,9	8,4	226,9	589,5	53,6	179,1	138,4	41,4	138,9	2 189,2	x	778,7	15		

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Einschl. Wintermenggetreide.

8) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

21.14. Anbau und Ernte von Gemüse^{*)}

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt ¹⁾	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ²⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ²⁾	Eisalat
Anbaufläche												
1	Deutschland	79 177	8 395	3 540	1 482	1 152	644	6 011	1 170	2 214	3 853	1 886
davon nach												
2	Baden-Württemberg	6 536	728	344	85	17	81	290	99	223	582	262
3	Bayern	9 101	1 131	505	126	11	39	425	262	235	541	132
4	Berlin	28	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0
5	Brandenburg	3 880	188	85	52	33	67	317	16	72	46	15
6	Bremen	1	0	0	–	0	–	–	–	–	0	0
7	Hamburg	450	40	16	18	7	6	39	10	54	60	38
8	Hessen	5 660	730	187	111	51	28	116	41	52	235	27
9	Meckl.-Vorpommern	1 090	144	66	1	206	61	63	0	6	1	183
10	Niedersachsen	10 627	397	132	103	320	85	500	118	270	157	715
11	Nordrhein-Westfalen	17 837	1 481	919	652	374	134	1 599	350	799	1 055	330
12	Rheinland-Pfalz	9 251	226	108	113	51	24	1 113	195	263	1 000	104
13	Saarland	144	17	11	14	2	1	4	1	7	27	2
14	Sachsen	3 710	140	104	29	1	39	408	10	96	77	3
15	Sachsen-Anhalt	3 129	78	43	46	35	7	217	6	55	49	49
16	Schleswig-Holstein ..	5 579	2 704	852	110	43	49	474	59	48	10	25
17	Thüringen	2 154	391	169	22	0	24	445	2	33	12	0
Ertrag in												
18	Deutschland	x	685,6	522,0	316,6	169,4	132,7	270,4	352,8	260,0	229,9	246,5
darunter nach												
19	Baden-Württemberg	x	668,7	413,1	269,8	.	.	273,8	386,1	299,8	278,3	261,5
20	Bayern	x	490,6	410,9	227,5	122,3	91,3	226,6	280,1	186,7	152,8	188,9
21	Brandenburg	x	504,5	434,3	289,3	162,8	112,6	213,6	272,3	162,9	168,4	217,2
22	Hamburg	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Hessen	x	699,0	462,9	325,5	238,9	157,5	314,9	321,5	262,5	234,3	250,8
24	Meckl.-Vorpommern	x	601,7	477,3	196,5	149,9	173,9	176,3	.	177,3	86,3	272,8
25	Niedersachsen	x	575,2	439,6	288,7	155,8	118,8	231,9	297,6	222,0	179,0	210,3
26	Nordrhein-Westfalen	x	637,3	488,3	327,1	179,1	139,5	288,7	398,7	284,6	231,4	328,1
27	Rheinland-Pfalz	x	402,6	360,2	303,1	.	.	305,2	389,1	295,8	255,9	284,1
28	Saarland	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Sachsen	x	395,1	383,6	358,2	163,1	109,9	227,3	275,8	247,9	259,1	200,0
30	Sachsen-Anhalt	x	310,0	233,4	170,0	126,4	58,2	207,6	200,0	187,8	169,1	189,5
31	Schleswig-Holstein ..	x	861,2	724,6	474,2	238,9	185,1	327,7	411,6	275,9	146,9	.
32	Thüringen	x	796,5	687,3	331,6	182,3	138,7	251,2	.	357,3	278,9	734,2

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ab 1996 ohne „Dicke Bohnen“.

2) Ohne überwinternde Sorten.

auf dem Freiland 1996

Spinat ²⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in ha												
3 889	8 045	981	1 935	2 567	6 906	10 503	2 951	4 828	3 579	1 703	944	1
Ländern												
181	373	175	218	245	632	763	24	469	492	68	185	2
66	764	284	352	241	1 033	892	5	249	1 564	59	184	3
9	1	0	0	0	5	-	0	2	1	3	0	4
135	622	25	45	113	32	916	371	354	342	27	7	5
0	-	-	-	-	0	-	-	0	0	0	-	6
19	6	1	49	51	8	0	1	12	3	8	5	7
232	361	51	111	204	1 061	1 565	13	200	195	22	66	8
0	36	0	29	18	4	233	1	45	3	1	0	9
179	1 840	154	175	377	1 144	3 326	85	292	210	11	37	10
2 246	1 403	195	599	809	874	1 541	438	1 435	530	26	50	11
454	1 671	16	156	286	918	504	58	65	75	1 448	403	12
2	23	1	8	11	1	2	0	5	2	1	1	13
268	45	3	35	50	315	35	1 554	473	22	2	3	14
96	430	26	45	79	542	429	298	551	27	22	0	15
1	466	32	109	72	17	244	35	220	3	5	2	16
0	5	18	4	8	320	63	69	455	113	1	0	17
dt je ha												
171,4	422,7	433,1	349,4	273,6	404,2	35,0	49,8	100,7	348,9	273,2	254,3	18
Ländern												
140,4	372,2	331,5	334,9	288,1	298,7	35,8	48,5	111,0	243,0	132,7	262,6	19
97,8	261,3	451,7	394,0	246,0	321,7	42,3	41,7	93,8	428,4	121,7	184,1	20
188,2	530,2	566,3	272,0	219,3	207,1	25,0	49,0	86,1	370,9	120,0	172,0	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
199,3	398,7	235,9	376,6	316,0	464,3	37,2	39,9	99,7	291,1	110,5	320,3	23
.	.	.	303,2	180,6	204,8	16,9	.	.	99,1	57,8	.	24
99,4	394,3	361,9	260,1	245,0	451,1	28,7	53,1	86,4	249,8	127,7	135,3	25
179,1	476,0	597,5	373,7	298,2	401,2	50,1	40,8	120,0	287,7	159,9	190,8	26
188,2	.	.	322,8	294,5	493,4	34,7	.	.	.	298,3	293,9	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
144,8	284,4	291,1	242,8	218,7	282,4	14,7	55,0	109,5	291,2	140,0	218,3	29
155,6	660,6	349,8	258,0	196,0	419,7	39,5	37,6	78,3	138,3	150,8	140,0	30
153,7	.	372,0	391,6	242,2	243,0	28,3	46,7	110,7	192,8	122,5	.	31
.	.	596,6	258,1	244,2	392,6	43,3	.	64,1	321,4	88,3	.	32

Noch: 21.14. Anbau und Ernte von Gemüse ^{*)}

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt ¹⁾	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ²⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ²⁾	Eisalat
Erntemenge												
1	Deutschland	2 393 425	575 521	184 800	46 934	19 514	8 540	162 510	41 273	57 561	88 582	46 496
darunter nach												
2	Baden-Württemberg	189 135	48 679	14 215	2 287	.	.	7 937	3 816	6 680	16 207	6 863
3	Bayern	275 456	55 513	20 752	2 857	140	353	9 644	7 334	4 394	8 269	2 489
4	Brandenburg	87 032	9 486	3 693	1 502	539	751	6 771	436	1 166	770	324
5	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Hessen	173 535	51 030	8 678	3 626	1 230	448	3 647	1 330	1 376	5 505	686
7	Meckl.-Vorpommern	25 916	8 663	3 082	17	3 087	1 059	1 108	.	102	4	4 991
8	Niedersachsen	240 226	22 816	5 796	2 984	4 992	1 005	11 596	3 524	5 994	2 817	15 037
9	Nordrhein-Westfalen	530 720	94 362	44 858	21 333	6 693	1 871	46 146	13 962	22 752	24 423	10 814
10	Rheinland-Pfalz	282 254	9 099	3 899	3 421	.	.	33 958	7 595	7 779	25 585	2 957
11	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Sachsen	55 537	5 527	3 977	1 045	12	424	9 266	264	2 373	1 989	69
13	Sachsen-Anhalt	76 180	2 405	995	781	445	40	4 510	121	1 037	834	930
14	Schleswig-Holstein ..	360 896	232 883	61 726	5 208	1 017	910	15 528	2 427	1 318	142	.
15	Thüringen	77 911	31 158	11 583	725	7	326	11 184	.	1 169	347	29

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ab 1996 ohne „Dicke Bohnen“.

2) Ohne überwinternde Sorten.

21.15. Anbau und Ernte von Gemüse ^{*)} unter Glas 1996

Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
Anbaufläche in 1 000 m ²								
Deutschland	776	1 919	2 247	2 437	2 650	631	620	2 490
Baden-Württemberg	123	520	1 163	566	624	276	208	748
Bayern	161	363	399	381	443	305	140	338
Berlin	2	1	0	1	6	-	-	7
Brandenburg	90	61	5	77	137	0	21	63
Bremen	0	1	2	0	2	0	0	4
Hamburg	33	89	75	138	308	4	13	202
Hessen	13	16	40	31	96	4	17	147
Meckl.-Vorpommern	5	2	0	12	140	-	1	5
Niedersachsen	27	42	90	352	184	5	43	144
Nordrhein-Westfalen	229	624	383	376	380	10	131	442
Rheinland-Pfalz	27	51	31	27	50	18	5	215
Saarland	3	3	5	1	3	0	0	3
Sachsen	40	56	32	373	118	8	30	87
Sachsen-Anhalt	10	6	0	14	31	-	3	50
Schleswig-Holstein	9	25	18	17	48	0	4	16
Thüringen	3	60	3	71	81	0	4	18
Erntemenge in t								
Deutschland	3 430	8 762	2 358	46 510	33 385	2 732	1 348	10 394

*) Anbau für den Verkauf.

auf dem Freiland 1996

Spinat ²⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in t												
66 665	340 082	42 499	67 619	70 224	279 180	36 711	14 710	48 605	124 862	46 531	24 006	1
Ländern												
2 547	13 874	5 802	7 291	7 066	18 872	2 732	117	5 209	11 945	901	4 864	2
644	19 971	12 823	13 871	5 939	33 239	3 771	20	2 339	66 985	716	3 394	3
2 550	32 975	1 429	1 228	2 488	669	2 291	1 818	3 045	12 668	318	118	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
4 615	14 384	1 202	4 180	6 449	49 254	5 820	51	1 994	5 676	242	2 115	6
.	.	.	870	329	86	377	.	.	32	6	.	7
1 778	72 536	5 574	4 544	9 247	51 607	9 529	450	2 525	5 236	141	499	8
40 228	66 756	11 629	22 385	24 126	35 053	7 721	1 785	17 211	15 240	418	957	9
8 557	.	.	5 041	8 423	45 285	1 750	.	.	.	43 198	11 852	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
3 886	1 290	85	859	1 089	8 891	52	8 547	5 177	632	27	60	12
1 487	28 378	915	1 165	1 555	22 754	1 695	1 121	4 313	367	330	4	13
23	.	1 205	4 260	1 734	425	691	163	2 437	56	59	.	14
.	.	1 051	98	199	12 553	275	.	2 920	3 631	10	.	15

21.16. Obsternte im Marktoberbau 1996

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
t								
Deutschland	1 108 920	878 140	36 963	76 237	39 026	1 152	170	77 233
Baden-Württemberg	404 080	331 847	14 507	16 443	22 813	196	80	18 196
Bayern	47 910	29 073	4 625	3 461	2 537	5	19	8 190
Brandenburg	46 368	40 076	1 078	3 164	.	65	1	1 270
Hamburg .....	.	.	.	.	.	-	.	.
Hessen	17 074	8 951	683	1 907	357	16	7	5 153
Meckl.-Vorpommern	17 087	14 414	302	930	.	-	-	1 151
Niedersachsen	219 589	191 333	4 321	11 123	2 181	5	1	10 624
Nordrhein-Westfalen	69 578	43 180	3 821	3 456	1 061	63	17	17 979
Rheinland-Pfalz	77 576	45 985	3 914	18 042	7 107	337	28	2 161
Saarland	1 780	1 557	103	62	.	.	.	.
Sachsen	60 383	51 426	1 516	3 555	120	37	0	3 728
Sachsen-Anhalt	53 996	44 247	840	7 088	543	428	17	833
Schleswig-Holstein	23 860	14 941	216	1 366	208	-	-	7 130
Thüringen	37 173	30 583	237	4 860	836	0	-	656

21.17. Viehbestand 1996 ^{*)} - Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	15 759,6	2 416,0	1 161,4	1 567,7	1 487,4	3 244,7	5 194,7	687,7	2 324,0	526,7
Baden-Württemberg ...	1 382,0	203,6	89,4	146,9	120,1	270,5	490,3	61,0	286,5	72,6
Bayern	4 225,2	623,5	305,6	432,8	336,8	872,5	1 558,6	95,3	383,2	88,2
Berlin	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,6	0,1	0,5	0,1
Brandenburg	716,4	95,4	35,6	69,2	56,8	154,7	229,6	75,2	120,6	22,4
Bremen	12,8	1,8	0,7	1,0	1,5	3,0	3,7	1,0	0,3	0,0
Hamburg	8,7	1,2	0,8	0,8	1,1	1,9	1,5	1,4	1,6	0,3
Hessen	598,4	75,2	41,7	65,5	56,6	132,8	187,5	39,1	158,8	36,3
Meckl.-Vorpommern ...	636,1	87,5	27,1	59,0	40,6	136,5	231,2	54,2	68,5	14,6
Niedersachsen	2 992,7	545,0	277,1	291,5	349,1	583,4	860,8	85,8	226,2	58,9
Nordrhein-Westfalen ...	1 711,2	267,4	180,8	160,3	241,9	324,2	462,2	74,5	231,4	54,4
Rheinland-Pfalz	487,4	60,2	29,6	48,9	41,1	107,9	148,5	51,2	132,4	28,3
Saarland	63,3	8,6	4,5	5,9	6,7	12,6	17,3	7,7	16,8	2,9
Sachsen	629,5	80,8	25,5	60,7	38,9	144,1	247,9	31,7	115,8	22,8
Sachsen-Anhalt	439,0	57,9	19,8	41,9	27,8	99,3	168,8	23,5	125,8	25,0
Schleswig-Holstein	1 397,0	241,4	100,9	141,9	136,1	301,3	422,2	53,2	222,5	54,5
Thüringen	458,9	66,5	22,2	41,2	32,1	100,0	164,1	32,8	233,1	45,4

^{*)} Viehzählung im Dezember. - 1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

21.18. Viehbestand 1996 ^{*)} - Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsauen	andere Sauen	Jungsauen	andere Sauen	
1 000									
Deutschland	24 283,0	6 019,7	6 349,2	9 293,0	333,4	1 389,6	277,2	546,8	74,1
Baden-Württemberg ...	2 231,3	907,1	389,3	617,7	34,5	166,0	33,2	72,6	10,8
Bayern	3 521,1	986,7	815,2	1 283,3	50,3	231,2	48,5	94,0	11,9
Berlin	1,2	0,3	0,4	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	718,4	169,0	222,8	222,3	17,1	52,9	16,6	16,1	1,6
Bremen	2,0	0,8	0,2	0,6	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hamburg	3,3	1,1	0,6	1,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0
Hessen	869,2	232,2	201,0	346,8	11,0	47,2	8,9	18,4	3,7
Meckl.-Vorpommern ...	584,0	138,4	170,6	199,0	12,0	37,8	11,1	14,1	1,1
Niedersachsen	6 946,4	1 231,3	2 177,3	2 886,3	82,2	354,4	51,5	144,8	18,5
Nordrhein-Westfalen ...	5 772,5	1 475,5	1 387,4	2 370,6	66,8	292,5	49,4	113,6	16,7
Rheinland-Pfalz	396,5	118,7	84,2	151,2	4,6	22,0	4,2	9,8	1,9
Saarland	24,2	6,4	4,7	10,4	0,4	1,3	0,3	0,5	0,1
Sachsen	567,3	156,4	158,8	176,0	11,5	39,4	13,9	10,4	0,8
Sachsen-Anhalt	711,2	111,0	245,2	274,3	14,3	35,8	12,2	17,0	1,3
Schleswig-Holstein	1 293,4	351,1	291,9	526,5	14,9	68,5	12,8	23,0	4,6
Thüringen	641,0	133,6	199,7	226,5	13,7	39,8	14,4	12,4	0,9

^{*)} Viehzählung im Dezember.

21.19. Viehbestand 1996 ^{*)} - Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	zusammen	Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	652,4	170,9	37,3	444,2	102 731,3	42 381,5	641,2	2 059,8	7 075,2
Baden-Württemberg	80,2	17,1	3,3	59,8	4 739,8	3 099,3	39,1	43,1	668,4
Bayern	109,1	26,0	5,2	78,0	9 968,2	4 899,5	96,1	383,7	590,1
Berlin	2,7	0,5	0,0	2,3	15,7	14,9	0,2	0,4	0,0
Brandenburg	21,5	6,5	1,3	13,7	5 160,3	2 443,4	21,9	727,7	283,1
Bremen	1,2	0,2	0,1	0,9	16,4	14,8	0,7	0,3	0,1
Hamburg	2,8	0,6	0,1	2,1	8,2	7,8	0,8	1,4	1,4
Hessen	46,0	12,8	2,0	31,2	2 190,8	1 691,2	24,9	18,8	121,7
Meckl.-Vorpommern	19,0	7,7	1,5	9,8	6 992,9	1 341,9	10,0	95,8	205,5
Niedersachsen	113,5	29,3	8,3	75,8	43 424,0	14 153,3	150,6	544,1	3 599,1
Nordrhein-Westfalen	116,7	25,4	6,8	84,5	9 508,0	5 160,1	154,1	80,7	1 116,5
Rheinland-Pfalz	29,9	8,8	1,6	19,4	1 837,7	1 094,7	11,3	7,0	18,7
Saarland	6,1	2,1	0,2	3,8	193,8	154,4	0,9	1,4	1,5
Sachsen	17,3	5,7	1,1	10,5	5 284,0	3 107,5	64,6	43,8	112,7
Sachsen-Anhalt	17,5	5,4	1,3	10,8	6 638,3	2 092,9	9,3	15,2	165,1
Schleswig-Holstein	54,7	17,1	3,2	34,4	2 687,3	1 353,0	39,0	54,5	104,4
Thüringen	14,0	5,8	1,0	7,3	4 065,8	1 752,8	17,8	42,0	86,7

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember; Die Erhebung wird in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

21.20. Holzeinschlag 1995 ^{*)}

Land	insgesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zusammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zusammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz		Stammholz ¹⁾	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	34 006	8 274	643	648	3 051	3 932	25 733	13 905	4 586	3 184	4 057
Baden-Württemberg	8 832	1 671	101	86	626	858	7 162	5 297	1 148	456	262
Bayern	4 269	513	28	19	202	264	3 756	2 407	526	532	290
Berlin	38	7	1	3	0	2	31	0	0	5	26
Brandenburg	1 588	167	16	26	35	90	1 421	21	12	524	864
Hamburg	15	5	0	1	1	2	11	4	2	2	3
Hessen	4 266	1 725	136	131	673	785	2 541	1 252	419	546	324
Meckl.-Vorpommern	1 434	321	16	37	63	205	1 113	253	270	158	432
Niedersachsen	3 336	1 059	81	50	486	443	2 277	739	451	281	806
Nordrhein-Westfalen	3 415	862	88	73	376	326	2 552	1 746	503	108	196
Rheinland-Pfalz	3 216	891	104	125	230	431	2 325	1 175	570	265	314
Saarland	249	120	10	27	22	61	129	61	47	9	12
Sachsen	807	97	3	9	16	69	709	287	184	94	145
Sachsen-Anhalt	852	269	31	39	69	130	583	107	106	94	275
Schleswig-Holstein	618	187	15	11	95	66	432	170	163	31	67
Thüringen	1 071	381	13	11	156	201	690	388	183	78	41

*) Forstwirtschaftsjahr: Oktober bis September; Bayern, Saarland und Berlin Kalenderjahr. Für Bayern 1995 nur Angaben für den Staatswald.

1) Einschl. Stangen.

21.21. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 ^{*)}

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
	Anzahl	1 000		Mill.	summe		insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
			Mill. DM					
Deutschland	47 322	6 520	6 483	215 263	196 067	2 079 295	1 462 041	617 255
Baden-Württemberg	8 580	1 228	1 158	41 093	40 510	354 693	237 483	117 210
Bayern	8 306	1 198	1 145	37 820	38 249	370 526	242 427	128 099
Berlin	1 020	137	124	4 184	4 947	55 326	47 407	7 920
Brandenburg	960	92	102	2 546	1 878	23 214	20 990	2 224
Bremen	338	67	69	2 412	2 167	27 843	15 979	11 865
Hamburg	610	112	80	3 016	5 532	108 298	95 472	12 826
Hessen	3 376	508	460	16 208	18 051	151 615	104 561	47 054
Meckl.-Vorpommern	523	48	55	1 287	789	11 464	10 245	1 218
Niedersachsen	3 925	553	593	20 290	14 028	198 555	135 951	62 604
Nordrhein-Westfalen	10 362	1 586	1 617	55 750	46 905	505 530	355 955	149 574
Rheinland-Pfalz	2 195	312	318	10 701	9 182	104 064	61 622	42 442
Saarland	530	108	123	4 480	2 117	29 017	18 990	10 027
Sachsen	2 526	206	237	5 204	3 607	41 720	36 922	4 798
Sachsen-Anhalt	1 222	110	122	2 785	2 070	25 886	22 632	3 254
Schleswig-Holstein	1 455	147	148	4 767	4 342	47 670	35 311	12 359
Thüringen	1 396	108	133	2 722	1 692	23 874	20 093	3 781

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gliederung der Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatzsteuer.

21.22. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe ¹⁾ 1996

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamtumsatz ³⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe			Mill. DM

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Deutschland	75 365	1 311,7	1 562	47 363	14 772	220 743	217 305
Baden-Württemberg .	7 933	132,9	155	5 195	1 653	22 798	22 283
Bayern	15 794	205,0	239	7 653	2 374	34 905	34 112
Berlin	3 764	52,8	60	1 951	780	12 467	12 309
Brandenburg	2 840	73,5	92	2 272	630	12 063	11 897
Bremen	345	8,2	9	334	108	1 688	1 677
Hamburg	1 256	19,2	20	770	385	4 756	4 718
Hessen	4 858	77,9	86	2 834	1 178	13 902	13 677
Meckl.-Vorpommern .	1 543	49,2	60	1 517	389	7 478	7 380
Niedersachsen	6 883	113,8	135	4 508	1 235	19 320	19 085
Nordrhein-Westfalen	12 124	198,3	233	7 930	2 635	33 288	32 976
Rheinland-Pfalz	3 070	47,2	57	1 875	518	7 669	7 566
Saarland	868	13,7	16	519	160	2 301	2 238
Sachsen	4 678	128,0	160	3 898	1 085	19 909	19 604
Sachsen-Anhalt	3 503	87,0	112	2 619	735	12 505	12 271
Schleswig-Holstein ..	3 422	42,6	49	1 602	400	6 567	6 498
Thüringen	2 484	62,5	78	1 856	509	9 127	9 014

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾

Deutschland	10 842	442	558	15 061	5 712	69 274	66 750
Baden-Württemberg .	1 072	49	56	1 941	871	8 982	8 659
Bayern	1 410	65	80	2 271	873	10 443	10 090
Berlin	592	28	34	1 004	385	4 653	4 588
Brandenburg	620	17	22	496	144	2 192	2 107
Bremen	73	4	5	166	77	817	751
Hamburg	307	11	15	451	186	1 991	1 979
Hessen	639	29	34	1 029	464	4 830	4 568
Meckl.-Vorpommern .	415	13	17	356	95	1 522	1 478
Niedersachsen	915	28	37	1 008	331	4 436	4 243
Nordrhein-Westfalen	1 566	68	89	2 574	1 096	11 981	11 529
Rheinland-Pfalz	264	11	14	408	148	1 825	1 778
Saarland	109	4	5	142	55	612	585
Sachsen	1 218	53	68	1 459	471	7 236	6 954
Sachsen-Anhalt	678	25	33	687	202	3 006	2 883
Schleswig-Holstein ..	311	12	16	438	139	1 823	1 740
Thüringen	653	23	31	631	174	2 924	2 818

¹⁾ Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallationen, Sonstiges Baugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni. (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau); Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut der jährlichen Erhebung jeweils Ende Juli (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe).

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen. - Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

5) Ergebnisse des Monatsberichtes in Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

21.23. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1995 *)

Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
		Anzahl			
Deutschland	35 954 317	782 160	2 221 222	7 949 708	10 966 025
Baden-Württemberg	4 403 407	115 753	231 880	775 499	1 290 496
Bayern	5 200 208	166 441	325 148	997 947	1 347 338
Berlin	1 770 346	24 299	257 454	649 536	537 402
Brandenburg	1 101 429	7 293	76 754	263 661	418 162
Bremen	336 422	8 629	18 454	87 926	117 815
Hamburg	823 926	19 780	61 940	254 057	288 368
Hessen	2 576 470	65 866	132 616	515 133	741 341
Meckl.-Vorpommern	777 827	17 562	48 803	198 715	288 910
Niedersachsen	3 317 579	59 026	145 532	576 594	946 700
Nordrhein-Westfalen	7 723 290	171 696	472 772	1 821 318	2 403 313
Rheinland-Pfalz	1 695 062	33 494	73 561	287 437	429 774
Saarland	469 416	9 786	20 277	76 159	119 240
Sachsen	2 178 953	24 924	147 483	606 587	816 168
Sachsen-Anhalt	1 250 902	15 453	69 056	312 958	485 050
Schleswig-Holstein ..	1 229 900	23 309	72 552	261 951	358 191
Thüringen	1 099 180	18 849	66 940	264 230	377 757

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
			Anzahl			
Deutschland	6 888 167	3 629 452	3 517 583	27 365 365	156 520 740	3 005 460
Baden-Württemberg	932 786	533 914	523 079	4 055 458	19 990 866	393 187
Bayern	1 012 566	643 603	707 165	5 537 736	23 662 114	469 702
Berlin	213 152	57 915	30 588	234 251	6 284 924	121 527
Brandenburg	210 730	80 832	43 997	333 867	4 496 941	79 814
Bremen	62 114	25 362	16 122	123 759	1 367 076	25 332
Hamburg	128 159	42 556	29 066	224 932	3 180 366	58 101
Hessen	505 581	286 703	329 230	2 581 773	11 671 757	230 722
Meckl.-Vorpommern	145 019	52 433	26 385	198 031	3 104 677	54 287
Niedersachsen	711 109	412 515	466 103	3 666 073	15 563 380	306 307
Nordrhein-Westfalen	1 444 961	724 089	685 141	5 320 960	33 084 745	638 331
Rheinland-Pfalz	351 395	245 381	274 020	2 135 625	8 126 909	162 065
Saarland	98 495	67 244	78 215	603 297	2 255 013	44 898
Sachsen	361 205	139 527	83 059	627 743	8 675 253	146 092
Sachsen-Anhalt	232 648	85 175	50 562	380 802	5 087 731	89 495
Schleswig-Holstein ..	267 286	136 856	109 755	848 616	5 393 212	104 456
Thüringen	210 961	95 347	65 096	492 442	4 575 776	81 144

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995. - Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen. - Stand: jeweils Jahresende.

21.24. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ¹⁾ 1995 und 1996

Land	1995		1996			
	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl				%		
Deutschland	51 635	2 227 339	52 977	2 311 241	34,2	37,5
Baden-Württemberg .	7 019	281 647	6 852	281 626	35,2	38,1
Bayern	13 928	535 058	13 968	539 043	34,8	36,9
Berlin	420	44 416	443	48 246	42,2	43,2
Brandenburg	1 005	55 102	1 243	66 022	29,7	34,2
Bremen	87	8 090	84	7 970	35,4	36,9
Hamburg	260	26 134	251	25 988	41,6	44,6
Hessen	3 525	176 592	3 467	176 643	35,6	40,1
Meckl.-Vorpommern .	1 523	85 020	1 718	94 605	28,7	38,2
Niedersachsen	5 976	246 228	6 230	255 766	34,2	38,3
Nordrhein-Westfalen	5 531	251 464	5 516	259 384	37,0	39,1
Rheinland-Pfalz	3 772	148 473	3 794	150 707	30,9	32,4
Saarland	309	14 103	306	14 248	38,3	42,0
Sachsen	1 406	77 910	1 938	102 081	33,5	36,4
Sachsen-Anhalt	906	43 679	977	47 575	28,8	31,3
Schleswig-Holstein ..	4 627	170 971	4 805	174 851	32,5	38,3
Thüringen	1 341	62 452	1 385	66 486	28,8	33,2

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr. - ¹⁾ Stand: August. - ²⁾ Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

21.25. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1996 ¹⁾

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste		insgesamt		dar. Auslandsgäste	
	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %
Deutschland	90 280,3	100	14 198,4	100	299 991,8	100	32 251,6	100
Baden-Württemberg .	11 563,3	12,8	2 000,9	14,1	37 806,4	12,6	4 421,0	13,7
Bayern	19 364,9	21,4	3 554,6	25,0	71 010,5	23,7	7 235,7	22,4
Berlin	3 225,0	3,6	781,9	5,5	7 397,6	2,5	1 961,1	6,1
Brandenburg	2 308,4	2,6	152,2	1,1	7 269,7	2,4	501,5	1,6
Bremen	570,2	0,6	109,7	0,8	1 070,8	0,4	233,2	0,7
Hamburg	2 332,2	2,6	477,2	3,4	4 226,6	1,4	898,8	2,8
Hessen	8 257,2	9,1	2 082,1	14,7	25 160,0	8,4	4 048,2	12,6
Meckl.-Vorpommern .	2 849,7	3,2	97,6	0,7	10 808,9	3,6	235,6	0,7
Niedersachsen	8 644,8	9,6	736,5	5,2	32 916,3	11,0	1 681,2	5,2
Nordrhein-Westfalen	12 678,3	14,0	2 183,9	15,4	36 017,8	12,0	5 310,6	16,5
Rheinland-Pfalz	5 392,7	6,0	1 085,0	7,6	17 281,9	5,8	3 214,6	10,0
Saarland	541,7	0,6	64,3	0,5	2 133,5	0,7	175,0	0,5
Sachsen	4 109,9	4,6	296,7	2,1	12 255,6	4,1	785,0	2,4
Sachsen-Anhalt	1 932,2	2,1	130,0	0,9	5 285,1	1,8	499,7	1,5
Schleswig-Holstein ..	3 958,8	4,4	309,2	2,2	21 597,0	7,2	654,2	2,0
Thüringen	2 551,1	2,8	136,5	1,0	7 754,0	2,6	396,3	1,2

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

21.26. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995

Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Deutschland	388 003	9 454	122 973	389 168	246 617	2 435	57 731	243 779	141 386	7 019	65 242	145 389
Baden-Württemberg	38 433	960	12 528	39 811	22 221	201	5 382	22 169	16 212	759	7 146	17 642
Bayern	61 060	1 601	19 268	64 841	34 053	296	7 368	35 080	27 007	1 305	11 900	29 761
Berlin	17 098	143	2 573	17 983	16 851	136	2 528	17 678	247	7	45	305
Brandenburg	16 499	768	8 282	13 432	8 809	161	3 320	7 328	7 690	607	4 962	6 104
Bremen	3 438	36	561	3 595	3 244	31	517	3 356	194	5	44	239
Hamburg	9 323	46	1 038	11 120	9 003	39	993	10 682	320	7	45	438
Hessen	27 200	624	7 614	29 097	15 699	131	3 143	16 224	11 501	493	4 471	12 873
Meckl.-Vorpommern	10 646	500	4 566	9 449	5 801	105	1 747	5 276	4 845	395	2 819	4 173
Niedersachsen	40 952	1 043	11 039	43 438	23 918	185	4 354	24 876	17 034	858	6 685	18 562
Nordrhein-Westfalen	77 849	1 364	24 157	75 549	53 946	426	13 229	51 527	23 903	938	10 928	24 022
Rheinland-Pfalz	17 953	429	5 929	17 940	9 678	81	2 269	9 540	8 275	348	3 660	8 400
Saarland	5 094	66	1 048	5 766	3 505	26	596	3 949	1 589	40	452	1 817
Sachsen	20 478	649	9 030	17 179	14 511	279	5 366	12 156	5 967	370	3 664	5 023
Sachsen-Anhalt	14 451	547	6 130	12 516	9 010	177	2 918	7 861	5 441	370	3 212	4 655
Schleswig-Holstein	15 592	268	3 762	16 890	9 812	62	1 729	10 299	5 780	206	2 033	6 591
Thüringen	11 937	410	5 448	10 562	6 556	99	2 272	5 778	5 381	311	3 176	4 784

21.27. Allgemeinbildende Schulen 1995/96

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Integrierte Klassen für Haupt- und Real- schüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	43 201	4 183	17 910	8 490	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
Baden-Württemberg .	5 707	462	2 489	1 237	–	546	447	410	43	73
Bayern	5 259	–	2 386	1 668	–	382	393	396	18	16
Berlin	1 853	385	497	551	–	98	87	129	81	25
Brandenburg	1 771	–	567	564	–	136	78	103	296	27
Bremen	430	76	97	96	–	28	45	70	12	6
Hamburg	928	220	225	180	16	54	80	74	72	7
Hessen	3 081	434	1 173	565	–	235	280	278	91	25
Meckl.-Vorpommern .	1 632	100	562	263	102	105	378	101	17	4
Niedersachsen	4 806	768	1 862	1 117	7	305	438	262	38	9
Nordrhein-Westfalen	7 253	894	3 427	784	–	724	514	623	231	56
Rheinland-Pfalz	1 842	125	977	306	20	147	110	137	17	3
Saarland	540	44	271	65	29	41	30	37	18	5
Sachsen	2 459	148	1 235	–	659	208	–	194	3	12
Sachsen-Anhalt	2 582	130	822	820	62	134	458	139	4	13
Schleswig-Holstein ..	1 714	355	630	273	–	152	166	99	31	8
Thüringen	1 344	42	690	1	385	102	–	116	6	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	391 118	368 237	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
Baden-Württemberg .	1 209 327	8 897	461 413	207 037	49 088	–	199 732	256 979	22 489	3 692
Bayern	1 350 271	–	513 014	317 158	55 194	–	157 108	296 610	8 933	2 254
Berlin	429 931	12 240	146 622	83 018	13 297	–	31 346	84 726	54 360	4 322
Brandenburg	402 803	–	121 205	61 967	17 097	–	22 079	65 325	113 759	1 371
Bremen	73 183	1 153	25 335	16 858	2 790	–	6 961	14 385	4 637	1 064
Hamburg	172 796	7 253	51 685	14 597	7 524	2 215	10 086	44 499	33 952	985
Hessen	670 046	7 742	247 855	81 650	19 526	–	82 913	161 267	64 918	4 175
Meckl.-Vorpommern .	294 340	1 170	105 006	17 136	13 973	6 203	78 886	63 386	8 204	376
Niedersachsen	906 411	16 292	342 006	228 085	30 461	751	111 045	150 368	25 897	1 506
Nordrhein-Westfalen	2 167 603	16 685	789 762	282 437	87 718	–	277 061	499 443	194 709	19 788
Rheinland-Pfalz	455 147	1 651	179 199	79 943	13 772	5 714	60 878	104 106	9 434	450
Saarland	117 380	609	45 362	7 959	3 126	8 030	14 816	26 203	10 799	476
Sachsen	629 887	2 108	222 803	–	27 121	220 371	–	154 838	899	1 747
Sachsen-Anhalt	390 210	1 748	139 615	60 795	20 671	1 903	70 898	91 789	1 779	1 012
Schleswig-Holstein ..	302 140	5 861	114 696	39 363	11 935	–	51 359	63 708	14 325	893
Thüringen	360 251	615	128 764	198	17 825	123 050	–	86 993	2 496	310

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

21.28. Berufliche Schulen 1995/96

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 662
Baden-Württemberg	2 482	637	39	1 290	–	177	12	327
Bayern	1 018	241	76	254	62	–	23	362
Berlin	193	73	–	42	29	10	–	39
Brandenburg	131	32	–	28	27	17	–	27
Bremen	76	37	1	16	14	–	–	8
Hamburg	180	78	2	42	24	12	–	22
Hessen	673	301	9	118	85	48	–	112
Meckl.-Vorpommern	190	85	–	42	21	21	–	21
Niedersachsen	971	430	8	177	112	77	–	167
Nordrhein-Westfalen	1 183	477	–	243	179	43	–	241
Rheinland-Pfalz	433	191	13	76	54	19	–	80
Saarland	193	89	2	52	29	–	–	21
Sachsen	571	283	–	94	49	57	–	88
Sachsen-Anhalt	274	90	–	95	23	18	–	48
Schleswig-Holstein ..	334	75	7	129	35	30	–	58
Thüringen	343	153	–	94	32	23	–	41
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
Baden-Württemberg	340 621	205 601	857	82 070	–	32 998	1 094	18 001
Bayern	354 933	279 922	1 939	18 902	25 073	–	2 785	26 312
Berlin	80 251	62 345	–	7 016	3 419	1 862	–	5 609
Brandenburg	69 112	58 263	–	2 500	1 744	3 620	–	2 985
Bremen	24 732	18 666	18	4 043	1 133	–	–	872
Hamburg	53 917	36 721	80	8 724	1 423	2 389	–	4 580
Hessen	172 156	125 062	242	17 276	9 457	9 459	–	10 660
Meckl.-Vorpommern	65 068	53 221	–	5 893	640	2 975	–	2 339
Niedersachsen	246 665	176 215	78	35 166	7 054	12 400	–	15 752
Nordrhein-Westfalen	497 602	297 524	–	65 642	13 551	81 541	–	39 344
Rheinland-Pfalz	112 809	79 442	273	15 633	2 952	3 435	–	11 074
Saarland	33 198	22 346	57	4 772	3 280	–	–	2 743
Sachsen	136 931	111 747	–	7 710	4 498	6 724	–	6 252
Sachsen-Anhalt	80 750	64 453	–	8 344	1 010	2 678	–	4 265
Schleswig-Holstein ..	83 877	61 247	144	9 804	1 226	5 897	–	5 559
Thüringen	83 131	60 336	–	13 186	1 869	2 958	–	4 782

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

21.29. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen
Hochschulen								
Deutschland	335	84	7	6	16	46	146	30
Baden-Württemberg .	62	10	–	6	1	8	32	5
Bayern	38	12	–	–	3	5	17	1
Berlin	16	4	–	–	–	4	7	1
Brandenburg	11	3	–	–	–	1	5	2
Bremen	5	1	–	–	–	1	2	1
Hamburg	9	4	–	–	–	2	2	1
Hessen	26	5	1	–	3	3	10	4
Meckl.-Vorpommern .	7	2	–	–	–	1	3	1
Niedersachsen	25	11	–	–	–	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	52	10	6	–	5	7	20	4
Rheinland-Pfalz	20	6	–	–	2	–	9	3
Saarland	7	1	–	–	–	2	3	1
Sachsen	23	6	–	–	–	6	10	1
Sachsen-Anhalt	10	2	–	–	1	2	4	1
Schleswig-Holstein ..	13	3	–	–	–	1	8	1
Thüringen	11	4	–	–	1	1	3	2
Studierende								
Deutschland	1 838 456	1 199 996	145 135	18 659	2 540	30 108	397 507	44 551
Baden-Württemberg .	225 725	142 561	–	18 659	81	4 023	51 589	8 812
Bayern	240 126	178 565	–	–	637	2 454	53 778	4 692
Berlin	137 483	107 889	–	–	–	6 333	18 643	4 618
Brandenburg	22 255	14 910	–	–	–	514	5 607	1 224
Bremen	25 895	17 078	–	–	–	688	7 721	408
Hamburg	67 623	49 953	–	–	–	2 293	14 346	1 031
Hessen	150 441	88 687	17 697	–	359	1 313	38 260	4 125
Meckl.-Vorpommern .	20 337	14 121	–	–	–	310	5 202	704
Niedersachsen	156 966	118 388	–	–	–	2 012	33 267	3 299
Nordrhein-Westfalen	516 743	280 856	127 438	–	789	5 436	94 014	8 210
Rheinland-Pfalz	80 957	56 621	–	–	272	–	22 219	1 845
Saarland	22 409	18 706	–	–	–	555	2 985	163
Sachsen	69 147	47 638	–	–	–	2 258	17 413	1 838
Sachsen-Anhalt	28 893	17 174	–	–	244	786	9 459	1 230
Schleswig-Holstein ..	44 470	26 173	–	–	–	470	16 168	1 659
Thüringen	28 986	20 676	–	–	158	663	6 836	653

^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 21.29. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamthochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Studienanfänger und -anfängerinnen								
Deutschland	223 168	132 524	16 705	2 280	339	3 176	56 929	11 215
Baden-Württemberg .	28 829	16 315	–	2 280	5	452	6 837	2 940
Bayern	32 022	21 188	–	–	70	327	9 556	881
Berlin	13 788	10 063	–	–	–	374	2 447	904
Brandenburg	4 681	2 821	–	–	–	34	1 610	216
Bremen	3 284	1 914	–	–	–	73	1 184	113
Hamburg	6 118	4 519	–	–	–	303	1 142	154
Hessen	16 768	9 524	2 162	–	27	131	4 021	903
Meckl.-Vorpommern .	4 411	2 725	–	–	–	49	1 394	243
Niedersachsen	16 830	11 863	–	–	–	244	4 168	555
Nordrhein-Westfalen .	52 960	24 556	14 543	–	137	474	11 072	2 178
Rheinland-Pfalz	9 878	6 089	–	–	28	–	3 176	585
Saarland	3 007	2 299	–	–	–	72	550	86
Sachsen	13 629	8 766	–	–	–	358	4 157	348
Sachsen-Anhalt	5 633	2 873	–	–	49	115	2 307	289
Schleswig-Holstein ...	5 668	3 226	–	–	–	60	1 771	611
Thüringen	5 662	3 783	–	–	23	110	1 537	209

*) Vorläufiges Ergebnis.

21.30. Volkshochschulen 1995

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 004	500 504	100	6 409 360	100	78 972	100	2 713 507	100
Baden-Württemberg	163	101 704	20,3	1 214 717	19,0	18 414	23,3	641 642	23,6
Bayern	184	103 427	20,7	1 333 366	20,8	19 936	25,2	701 330	25,8
Berlin	23	16 118	3,2	242 328	3,8	1 785	2,3	34 541	1,3
Brandenburg	21	5 388	1,1	68 321	1,1	695	0,9	11 814	0,4
Bremen	2	3 308	0,7	48 646	0,8	93	0,1	3 175	0,1
Hamburg	1	4 400	0,9	72 542	1,1	116	0,1	1 431	0,1
Hessen	33	38 418	7,7	476 040	7,4	5 592	7,1	208 023	7,7
Meckl.-Vorpommern	19	3 609	0,7	46 291	0,7	1 437	1,8	31 833	1,2
Niedersachsen	70	59 175	11,8	750 573	11,7	4 621	5,9	130 617	4,8
Nordrhein-Westfalen ...	129	84 964	17,0	1 191 357	18,6	15 057	19,1	518 508	19,1
Rheinland-Pfalz	75	24 700	4,9	296 803	4,6	4 280	5,4	187 330	6,9
Saarland	16	8 047	1,6	86 265	1,3	1 175	1,5	37 430	1,4
Sachsen	37	9 906	2,0	122 493	1,9	597	0,8	13 598	0,5
Sachsen-Anhalt	30	7 190	1,4	94 877	1,5	585	0,7	9 966	0,4
Schleswig-Holstein	167	23 199	4,6	280 854	4,4	3 383	4,3	151 362	5,6
Thüringen	34	6 951	1,4	83 887	1,3	1 206	1,5	30 907	1,1

1) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmende wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

21.31. Museen *) 1993 – 1995 nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besucher		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Anzahl						1 000		
Deutschland	3 768	3 947	3 982	7 650	8 133	8 426	93 756	91 202	91 062
nach Ländern									
Baden-Württemberg	670	701	684	938	949	973	13 440	13 205	12 402
Bayern	663	687	681	985	1 019	959	18 682	17 180	16 841
Berlin	108	119	106	251	240	299	6 420	5 722	5 965
Brandenburg	124	145	148	323	391	447	2 751	2 558	2 689
Bremen	17	18	19	62	84	67	1 205	1 087	987
Hamburg	42	41	39	83	125	116	2 224	2 053	2 158
Hessen	315	317	341	642	636	677	6 036	5 159	4 604
Meckl.-Vorpommern	94	94	95	276	272	300	2 681	2 504	2 590
Niedersachsen	388	404	424	763	780	867	7 643	7 571	7 965
Nordrhein-Westfalen	434	471	466	1 221	1 344	1 292	11 457	12 428	12 386
Rheinland-Pfalz	224	226	226	344	342	355	4 367	4 308	4 506
Saarland	38	36	45	67	82	67	357	282	382
Sachsen	248	255	262	615	732	804	6 732	7 393	7 555
Sachsen-Anhalt	135	146	147	380	405	437	2 427	2 496	2 397
Schleswig-Holstein	126	131	139	295	298	335	3 191	3 082	3 107
Thüringen	142	156	160	405	434	431	4 141	4 174	4 531
nach Trägern									
Bund	17	13	13	56	43	20	1 228	953	625
Land	327	350	325	680	708	677	24 304	22 783	22 011
Bezirk, Kreis	207	207	205	662	659	673	5 127	4 732	5 060
Gemeinde	1 815	1 864	1 901	4 294	4 504	4 720	26 829	24 086	24 168
Verein/Körperschaft	1 036	1 131	1 168	1 630	1 854	2 013	23 765	25 880	27 334
Private Gesellschaft	344	359	348	249	275	242	10 570	11 259	10 237
Sonstige Träger	22	23	22	79	90	81	1 934	1 509	1 628

*) Ohne Museen, die keine Angaben über Besucher machen konnten bzw. geschlossen waren (1993: 914, 1994: 880, 1995: 937).

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin.

21.32. Öffentliche Theater 1994/95

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen ¹⁾		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ³⁾	Plätze am 01.01.1995 ¹⁾⁴⁾
		insgesamt	Spielstätten ²⁾				
Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	119	156	624	60 350	7 241	20 620 ⁵⁾	256 671
Baden-Württemberg ..	14	14	69	6 689	797	2 361	24 433
Bayern	15	19	66	6 497	557	2 814	33 418
Berlin	1	10	26	4 129	110	2 087	21 502
Brandenburg	6	8	30	2 859	281	458	6 636
Bremen	2	2	8	972	–	323	2 551
Hamburg	1	3	12	1 420	55	933	6 566
Hessen	6	8	31	3 159	200	1 145	16 186
Meckl.-Vorpommern ..	7	7	30	2 655	161	454	5 638
Niedersachsen	9	10	47	4 096	617	1 451	17 988
Nordrhein-Westfalen ..	21	26	98	9 228	1 062	3 819	49 957
Rheinland-Pfalz	5	5	22	1 653	231	598	10 113
Saarland	1	1	5	579	31	233	2 554
Sachsen	11	17	69	6 631	1 019	1 822 ⁵⁾	27 511
Sachsen-Anhalt	9	14	55	4 649	1 305	715	10 044
Schleswig-Holstein ...	3	3	18	1 689	173	574 ⁵⁾	10 368
Thüringen	8	9	38	3 445	642	835	11 206

1) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit im allgemeinen 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. geschlossener Veranstaltungen.

4) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Einschl. Besuchen, die nicht in Sparten gliederbar sind.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln.

21.33. Bibliotheken 1995

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12. insgesamt	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen insgesamt	Personal ²⁾	Ausgaben
	Anzahl		1000		Anzahl	1 000 DM

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	13 032	136 100	9 387	308 835	13 405	1 408 440
Baden-Württemberg .	1 458	15 301	1 334	39 701	1 430	174 354
Bayern	2 196	20 251	1 629	46 107	1 432	183 499
Berlin	250	7 752	340	23 922	1 330	113 797
Brandenburg	441	5 054	327	11 185	578	48 629
Bremen	42	1 074	84	2 530	180	16 678
Hamburg	75	1 993	187	9 996	509	54 862
Hessen	1 018	7 493	465	13 921	619	70 279
Meckl.-Vorpommern .	257	3 447	218	7 535	389	31 095
Niedersachsen	1 272	11 007	839	23 614	957	103 631
Nordrhein-Westfalen .	2 638	30 040	1 932	66 367	3 029	333 518
Rheinland-Pfalz	1 007	5 200	379	9 658	331	40 941
Saarland	185	1 433	211	2 013	98	11 612
Sachsen	941	9 120	570	19 876	1 004	82 301
Sachsen-Anhalt	539	6 151	358	11 744	557	48 106
Schleswig-Holstein ...	193	5 026	209	11 427	477	55 667
Thüringen	520	5 758	305	9 241	484	39 470

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 260	237 117	2 849	71 296	15 408	1 325 291 ³⁾
Baden-Württemberg .	147	27 368	394	11 264	1 532	128 710
Bayern	160	36 749	435	7 355	2 165	214 074
Berlin	99	27 451	363	7 026	2 229	185 387
Brandenburg	47	2 609	33	765	311	46 998
Bremen	17	3 297	34	722	174	976 ³⁾
Hamburg	47	7 036	117	2 108	480	39 018
Hessen	104	20 774	219	4 349	1 271	124 807
Meckl.-Vorpommern .	27	5 562	33	941	337	34 706
Niedersachsen	101	18 886	261	7 525	1 410	141 574
Nordrhein-Westfalen .	218	36 691	469	15 863	2 452	162 054
Rheinland-Pfalz	64	9 502	120	2 431	593	58 002
Saarland	12	1 948	41	497	119	1 104
Sachsen	74	19 542	172	5 379	1 190	75 278
Sachsen-Anhalt	60	7 075	55	1 753	382	36 315
Schleswig-Holstein ...	31	5 537	48	1 661	297	24 333
Thüringen	52	7 090	55	1 658	468	51 956

1) Bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

21.34. Musikschulen 1996

Land	Musikschulen				Lehrer und Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern		beschäftigt	
Deutschland	977	671	292	14	35 382	12 666	22 716
Baden-Württemberg ..	213	134	74	5	7 276	2 871	4 405
Bayern	213	146	66	1	4 807	1 904	2 903
Berlin	23	23	–	–	2 465	349	2 116
Brandenburg	28	26	2	–	1 036	378	658
Bremen	2	2	–	–	172	98	74
Hamburg	2	1	1	–	453	299	154
Hessen	62	12	50	–	2 299	583	1 716
Meckl.-Vorpommern ..	22	18	4	–	670	282	388
Niedersachsen	80	41	39	–	2 770	1 020	1 750
Nordrhein-Westfalen ..	170	136	33	1	7 065	2 659	4 406
Rheinland-Pfalz	44	34	8	2	1 714	562	1 152
Saarland	7	5	2	–	262	63	199
Sachsen	36	33	3	–	1 719	672	1 047
Sachsen-Anhalt	28	27	1	–	872	355	517
Schleswig-Holstein ...	19	5	9	5	973	193	780
Thüringen	28	28	–	–	829	378	451

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	854 407	85 842	258 740	288 955	130 629	90 241
Baden-Württemberg ..	175 468	18 656	57 189	61 110	27 194	11 319
Bayern	123 117	9 069	38 620	45 144	17 695	12 589
Berlin	45 090	4 207	7 686	12 405	6 956	13 836
Brandenburg	26 700	3 283	7 183	9 413	4 448	2 373
Bremen	3 069	218	552	1 075	774	450
Hamburg	8 256	1 878	1 500	2 715	1 450	713
Hessen	51 552	6 538	15 465	15 950	7 198	6 401
Meckl.-Vorpommern ..	16 066	2 175	4 323	5 490	2 558	1 520
Niedersachsen	77 795	6 642	25 051	25 983	11 897	8 222
Nordrhein-Westfalen ..	180 164	19 646	57 340	58 380	26 436	18 362
Rheinland-Pfalz	39 982	4 314	13 424	12 904	5 948	3 392
Saarland	5 273	644	1 193	1 785	890	761
Sachsen	38 931	2 765	11 701	14 477	6 513	3 475
Sachsen-Anhalt	21 155	2 251	5 989	7 603	3 390	1 922
Schleswig-Holstein ...	20 097	1 852	5 029	6 466	3 501	3 249
Thüringen	21 692	1 704	6 495	8 055	3 781	1 657

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg.

21.35. Deutscher Sängerbund am 20.09.1996

Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder	
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	darunter singende
Deutschland	17 641	20 895	9 059	2 191	7 081	2 564	1 828 142	703 638
davon								
Badischer Sängerbund	1 506	2 074	916	202	650	306	253 408	72 890
Bayerischer Sängerbund	494	523	206	13	226	78	42 871	17 773
Chorverband Bayern-Schwaben	452	547	189	35	187	136	38 050	17 919
Berliner Sängerbund	188	198	24	10	116	48	10 483	8 311
Brandenburgischer Chorverband	212	211	56	33	95	27	8 185	6 658
Fränkischer Sängerbund	1 601	1 673	742	61	723	147	138 356	52 607
Chorverband Hamburg	92	98	42	14	34	8	6 004	3 768
Hessischer Sängerbund	1 537	2 171	825	305	702	339	216 337	76 829
Maintal-Sängerbund	176	251	82	19	105	45	25 547	9 653
Chorverband Meckl.-Vorpommern	94	95	10	17	55	13	3 269	3 039
Mitteldeutscher Sängerbund	682	816	329	90	331	66	52 349	26 431
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 467	1 579	602	186	650	141	96 482	54 260
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ...	3 223	3 325	2 057	403	619	246	283 644	118 786
Pfälzischer Sängerbund	649	878	361	100	313	104	103 656	28 678
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 393	1 567	813	168	442	144	161 608	51 328
Saar-Sängerbund	379	450	225	24	136	65	40 940	13 695
Chorverband Sachsen	109	113	17	12	66	18	4 905	4 583
Chorverband Sachsen-Anhalt	357	364	120	53	130	61	14 412	12 178
Sächsischer Sängerbund	62	62	53	1	8	–	2 517	1 858
Sängerbund Schleswig-Holstein	438	436	173	56	190	17	30 242	15 112
Schwäbischer Sängerbund	1 675	2 571	851	217	1 048	455	227 369	80 857
Deutsche Sängerschaft	27	27	–	–	5	22	2 925	525
Sondershäuser Verband	15	15	–	–	–	15	4 656	710
Sudetendeutscher Sängerbund	15	17	6	2	9	–	802	383
Thüringer Sängerbund	350	386	131	47	174	34	12 680	11 562
Deutsche Chöre im Ausland	448	448	229	123	67	29	46 445	13 245

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln.

21.36. Ortsfeste Leinwände 1995

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland	3 814	3 104	543	142	22	3	729 915	191	8,9
Baden-Württemberg	524	440	75	8	1	–	91 167	174	8,9
Bayern	643	536	89	18	–	–	115 224	179	9,6
Berlin	149	113	22	9	4	1	32 805	432	9,5
Brandenburg	67	38	22	6	1	–	18 311	273	7,2
Bremen	43	36	5	2	–	–	7 601	177	11,2
Hamburg	75	57	14	4	–	–	15 032	200	8,8
Hessen	263	219	34	9	1	–	49 648	189	8,3
Meckl.-Vorpommern	81	55	20	5	1	–	19 634	242	10,7
Niedersachsen	373	322	38	10	3	–	69 251	186	8,9
Nordrhein-Westfalen	836	673	113	42	7	1	164 006	196	9,2
Rheinland-Pfalz	184	155	18	11	–	–	33 890	184	8,6
Saarland	66	60	4	2	–	–	10 975	166	10,1
Sachsen	178	133	36	6	2	1	38 282	215	8,4
Sachsen-Anhalt	66	45	18	3	–	–	15 772	239	5,7
Schleswig-Holstein	173	151	17	5	–	–	28 679	166	10,6
Thüringen	93	71	18	2	2	–	19 638	211	7,8

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden.

21.37. Deutscher Sportbund 1996 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 26		27 - 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

nach Landessportbünden

Deutschland	85 938	14 051 437	8 580 601	2 895 827	2 135 824	3 004 472	1 771 213	3 083 593	1 900 947	5 067 545	2 772 617
Baden-Württemberg	10 713	2 171 012	1 306 994	434 275	334 512	413 233	246 600	462 771	299 170	860 733	426 712
Bayern	10 980	2 520 414	1 536 859	462 928	342 111	546 486	319 211	644 047	428 985	866 953	446 552
Berlin	1 845	341 731	178 794	64 581	37 907	78 058	36 992	87 960	39 100	111 132	64 795
Brandenburg	3 640	245 813	72 239	50 123	19 128	36 003	11 132	30 557	5 002	129 130	36 977
Bremen	430	111 240	78 308	20 153	17 506	18 119	10 452	24 016	14 903	48 952	35 447
Hamburg	740	284 308	191 553	46 383	34 405	56 397	37 607	108 949	71 979	72 579	47 562
Hessen	7 674	1 278 465	793 085	232 070	183 878	237 001	147 014	299 668	193 616	509 726	268 577
Meckl.-Vorpommern	1 448	109 976	53 090	30 941	16 629	28 976	11 688	23 586	10 511	26 473	14 262
Niedersachsen	8 828	1 554 743	1 124 525	346 533	293 283	317 553	214 761	344 418	255 390	546 239	361 091
Nordrhein-Westfalen	20 431	2 998 091	1 833 598	677 914	496 369	759 010	468 206	498 489	252 430	1 062 678	616 593
Rheinland-Pfalz	6 013	905 558	531 694	176 242	133 752	173 186	97 482	210 630	128 538	345 500	171 922
Saarland	2 186	267 200	163 559	51 749	39 361	47 911	27 716	65 068	38 630	102 472	57 852
Sachsen	3 275	314 310	162 788	81 406	41 548	82 055	35 390	72 012	36 013	78 837	49 837
Sachsen-Anhalt	2 480	223 086	95 501	52 358	23 255	54 761	19 345	50 593	21 076	65 374	31 825
Schleswig-Holstein	2 606	500 068	366 776	116 347	99 770	98 270	67 138	106 152	83 431	179 299	116 437
Thüringen	2 649	225 422	91 238	51 824	22 410	57 453	20 479	54 677	22 173	61 468	26 176

nach ausgewählten Spitzenverbänden

Aero . . . . .	.	66 099	7 583	2 322	727	9 103	851	.	.	54 674	6 005
Amateur-Boxen . . . . .	.	45 247	9 218	5 596	737	18 785	3 713	10 040	2 353	10 826	2 415
Badminton . . . . .	.	130 915	90 066	20 524	17 872	51 716	36 834	39 283	25 729	19 392	9 631
Basketball . . . . .	.	144 649	56 756	36 807	14 313	73 883	29 109	22 319	8 835	11 640	4 499
Behindertensport . . . . .	.	145 577	110 055	8 669	6 244	12 956	10 222	17 355	15 599	106 597	77 990
Billard . . . . .	.	33 531	5 035	1 493	687	13 747	2 135	10 017	1 329	8 274	884
Bob und Schlitten . . . . .	.	6 542	3 244	1 047	585	1 632	901	1 606	867	2 257	891
Eissport . . . . .	.	128 555	41 316	18 281	14 148	22 792	8 053	33 727	8 273	53 755	10 842
Fechten . . . . .	.	16 270	8 860	5 285	2 498	5 162	3 167	2 574	1 556	3 249	1 639
Fußball ¹⁾	5 172 066	706 346	1 122 281	133 396	420 657	.	3 629 128	572 950	.	.
Gehörlosensport . . . . .	.	8 390	4 352	647	505	2 119	1 159	2 828	1 468	2 796	1 220
Gewichtheben . . . . .	.	32 412	11 398	1 691	311	7 308	2 293	14 779	6 769	8 634	2 025
Golf . . . . .	.	147 904	104 655	7 133	4 467	11 212	5 986	60 277	43 391	69 282	50 811
Handball . . . . .	.	537 704	294 528	116 815	88 295	162 713	111 593	127 668	61 602	130 508	33 038
Hockey . . . . .	.	41 804	19 974	13 742	6 871	12 810	6 912	6 698	3 014	8 554	3 177
Judo . . . . .	.	185 380	81 012	110 531	49 191	43 978	20 141	19 368	8 346	11 503	3 334
Kanu . . . . .	.	72 824	38 300	11 517	6 852	61 307	31 448	.	.	.	.
Karate . . . . .	.	33 052	83 869	14 471	36 036	8 008	19 029	8 232	21 040	2 341	7 764
Kegeln . . . . .	.	190 418	84 649	9 323	5 920	24 537	12 078	51 279	23 277	105 279	43 374

1) Mitglieder über 18 Jahre sind in der Spalte „27 - 40“ enthalten.
Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

Noch: 21.37. Deutscher Sportbund 1996 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 26		27 - 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Noch: nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Lebensrettungs- gesellschaft	·	308 450	237 879	.	.	.	.	.	.	.	.
Leichtathletik	·	441 281	381 291	121 483	128 506	108 283	98 816	84 495	73 990	127 020	79 979
Radsport	·	114 552	39 264	9 169	7 007	25 878	8 207	29 136	9 499	50 369	14 551
Rasenkraftsport	·	6 499	2 661	404	229	1 782	790	1 876	771	2 437	871
Reiten	·	234 332	460 041	24 222	138 730	38 395	170 937	61 495	96 008	110 220	54 366
Ringensport	·	67 499	10 116	12 681	1 665	15 759	2 436	2 763	260	36 296	5 755
Rollsport	·	9 381	12 842	2 297	6 706	3 506	2 647	1 560	1 701	2 018	1 788
Rudern	·	54 787	23 610	5 478	2 689	11 791	5 681	11 995	5 306	25 523	9 934
Schach	·	90 234	5 302	11 279	2 007	20 160	1 671	25 786	858	33 009	766
Schützen ¹⁾	·	1 216 392	342 579	56 409	21 891	114 027	38 585	1 045 956	282 103	.	.
Schwimmen	·	314 627	316 356	145 094	150 341	62 346	61 600	41 864	42 100	62 323	62 315
Segeln	·	146 995	43 428	.	.	19 290	10 148	127 705	33 280	.	.
Ski	·	392 721	297 399	66 812	59 025	85 410	70 438	97 599	80 123	142 900	87 813
Sportfischer	·	601 076	22 748	29 964	1 857	99 787	4 468	108 865	5 435	362 460	10 988
Squash Rackets	·	18 894	6 038	937	586	2 411	1 170	10 632	3 398	4 914	884
Taekwondo	·	34 947	13 583	13 785	6 326	10 693	3 823	9 509	3 099	960	335
Tanzsport	·	99 122	151 033	8 153	38 273	21 926	38 711	26 956	32 122	42 087	41 927
Tennis	·	1 363 249	929 410	191 947	134 856	330 666	210 873	309 258	237 722	531 378	345 959
Tischtennis	·	567 875	172 710	106 507	43 485	183 542	57 881	131 530	39 353	146 296	31 991
Triathlon	·	19 193	4 462	619	435	2 246	733	8 152	1 707	8 176	1 587
Turnen	·	1 410 360	3 235 708	578 591	942 742	193 083	489 984	200 383	752 863	438 303	1 050 119
Volleyball	·	250 226	250 006	25 269	54 664	87 822	107 141	82 879	59 174	54 256	29 027

1) Mitglieder ab 21 Jahre sind in der Spalte „27 -40“ enthalten.
Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

21.38. Jugendherbergen 1996

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schulklassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmern an Erholungsfreizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	613	77 439	10 328 193	909 792	819 431	739 513	4 950 706	1 412 465	1 496 286
Baden-Württemberg .	72	9 877	1 255 415	102 564	98 305	79 738	584 170	174 028	216 610
Bayern	88	10 186	1 455 300	223 311	82 705	71 440	830 256	130 810	116 778
Berlin	3	739	205 423	59 546	15 270	10 560	89 082	6 228	24 737
Brandenburg	12	1 201	162 697	5 945	18 445	11 869	81 910	33 959	10 569
Bremen	3	368	50 878	8 688	4 290	2 197	17 958	3 685	14 060
Hamburg	2	635	136 840	42 219	8 272	13 315	49 035	1 499	22 500
Hessen	40	6 295	753 053	56 940	29 906	94 553	334 339	54 993	182 322
Meckl.-Vorpommern .	33	3 984	546 506	42 374	69 627	14 896	220 590	152 495	46 524
Niedersachsen	105	11 952	1 522 053	78 273	140 605	174 302	725 117	204 319	199 437
Nordrhein-Westfalen .	84	11 693	1 548 281	106 170	103 162	142 774	722 349	180 903	292 923
Rheinland-Pfalz	40	5 273	772 214	50 926	83 765	24 790	319 201	143 820	149 712
Saarland	6	622	75 777	5 793	6 220	3 268	27 228	12 287	20 981
Sachsen	36	3 840	461 152	45 243	39 721	19 138	216 042	88 271	52 737
Sachsen-Anhalt	16	1 828	221 064	8 780	16 188	10 230	114 225	35 336	36 305
Schleswig-Holstein ...	43	6 484	867 071	50 130	79 367	54 475	454 574	146 692	81 833
Thüringen	30	2 462	294 469	22 890	23 583	11 968	164 630	43 140	28 258

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

21.39. Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1996

Land	Ärzte/Ärztinnen					Zahnärzte/Zahnärztinnen		
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	insgesamt		darunter in freier Praxis ²⁾
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
Deutschland	279 335	340,8	112 660	135 841	31 334	61 404	74,9	58 446
Baden-Württemberg ..	35 154	339,2	14 673	16 845	3 636	7 577	73,1	7 244
Bayern	44 047	366,0	18 411	19 880	5 756	9 394	78,1	9 047
Berlin	17 020	491,3	6 141	8 561	2 318	3 650	105,4	3 415
Brandenburg	6 770	265,4	3 108	3 064	598	1 831	71,8	1 727
Bremen	3 030	446,5	1 201	1 617	212	520	76,6	516
Hamburg	8 531	498,8	3 089	4 155	1 287	1 674	97,9	1 563
Hessen	21 473	356,4	8 626	10 178	2 669	4 701	78,0	4 482
Meckl.-Vorpommern ..	5 800	318,8	2 361	2 767	672	1 569	86,2	1 423
Niedersachsen	23 334	298,9	9 711	11 387	2 236	5 405	69,2	5 206
Nordrhein-Westfalen ..	59 720	333,1	22 801	30 617	6 302	12 042	67,2	11 485
Rheinland-Pfalz	12 564	314,8	5 288	5 626	1 650	2 471	61,9	2 379
Saarland	3 915	361,4	1 455	2 072	388	649	59,9	616
Sachsen	13 358	293,4	5 648	6 368	1 342	3 684	80,9	3 429
Sachsen-Anhalt	7 812	286,3	3 186	4 042	584	1 974	72,3	1 880
Schleswig-Holstein ...	9 480	346,3	3 875	4 600	1 005	2 128	77,7	1 999
Thüringen	7 327	293,9	3 086	3 562	679	2 135	85,6	2 035

1) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte/Ärztinnen.

2) Einschl. Assistenten/-innen und Vertreter/-innen.

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln.

21.40. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1995

Land	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
				Laboratoriums- medizin	Radiologie	Nuklear- medizin	Physikali- sche Therapie ¹⁾	Gymnastik
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl					
Deutschland	1373	181 633	222,4	372	215	15	1006	949
Baden-Württemberg ...	248	30 879	299,9	87	44	1	197	187
Bayern	331	36 691	306,9	81	35	3	261	248
Brandenburg	25	3 930	154,8	7	8	–	19	16
Hessen	165	24 485	408,5	56	32	2	122	117
Meckl.-Vorpommern ...	35	5 619	307,3	8	2	–	23	23
Niedersachsen	169	20 275	261,8	34	28	3	109	97
Nordrhein-Westfalen ..	133	21 375	119,8	37	25	3	95	87
Rheinland-Pfalz	72	9 159	231,1	17	11	–	53	49
Saarland	19	3 076	283,8	4	–	–	10	9
Sachsen	37	6 825	149,2	9	9	–	25	25
Sachsen-Anhalt	14	2 187	79,5	4	2	–	6	7
Schleswig-Holstein ...	84	11 578	426,1	19	11	2	55	54
Thüringen	37	5 073	202,1	9	8	1	28	28
Berlin, Bremen, Hamburg	4	481	8,2	–	–	–	3	2

1) Einschl. Badeabteilung.

21.41. Krankenhäuser und Betten 1995

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. oder neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	öffentliche	frei-gemeinnützige	private		
Krankenhäuser							
Deutschland	2 325	2 081	863	845	373	207	
Baden-Württemberg	320	295	154	72	69	23	
Bayern	408	377	222	56	99	28	
Berlin	97	81	19	43	19	11	
Brandenburg	60	54	27	18	9	6	
Bremen	15	14	5	6	3	1	
Hamburg	40	40	12	21	7	–	
Hessen	182	158	52	74	32	24	
Meckl.-Vorpommern	37	36	16	13	7	1	
Niedersachsen	210	196	77	85	34	14	
Nordrhein-Westfalen	483	411	77	308	26	60	
Rheinland-Pfalz	118	106	24	67	15	10	
Saarland	28	26	11	15	–	1	
Sachsen	96	89	60	19	10	7	
Sachsen-Anhalt	66	61	43	16	2	5	
Schleswig-Holstein	105	81	30	20	31	13	
Thüringen	60	56	34	12	10	3	
Betten ¹⁾							
Deutschland	609 123	564 624	319 999	212 459	32 166	44 499	
Baden-Württemberg	67 904	63 965	45 719	14 071	4 175	3 939	
Bayern	86 407	80 914	61 877	11 989	7 048	5 493	
Berlin	33 785	32 072	17 518	12 786	1 768	1 713	
Brandenburg	16 967	15 632	10 280	3 362	1 990	1 335	
Bremen	6 955	6 721	4 254	2 228	239	234	
Hamburg	14 563	14 563	8 708	5 346	509	–	
Hessen	41 428	37 386	20 561	14 375	2 450	4 042	
Meckl.-Vorpommern	12 526	12 447	7 793	3 531	1 123	79	
Niedersachsen	53 332	48 856	26 019	19 720	3 117	4 476	
Nordrhein-Westfalen	150 431	134 223	40 152	92 840	1 231	16 208	
Rheinland-Pfalz	28 824	26 594	8 818	16 669	1 107	2 230	
Saarland	8 623	8 363	5 099	3 264	–	260	
Sachsen	31 668	30 490	25 588	3 102	1 800	1 178	
Sachsen-Anhalt	19 617	18 766	15 235	3 485	46	851	
Schleswig-Holstein	16 999	15 488	8 951	3 675	2 862	1 511	
Thüringen	19 094	18 144	13 427	2 016	2 701	950	
Betten je 100 000 Einwohner							
Deutschland	745,9	691,4	391,9	260,2	39,4	54,5	
Baden-Württemberg	659,6	621,3	444,1	136,7	40,6	38,3	
Bayern	722,8	676,9	517,6	100,3	59,0	46,0	
Berlin	973,3	924,0	504,7	368,4	50,9	49,4	
Brandenburg	668,3	615,7	404,9	132,4	78,4	52,6	
Bremen	1023,0	988,6	625,7	327,7	35,2	34,4	
Hamburg	853,0	853,0	510,1	313,1	29,8	–	
Hessen	691,2	623,8	343,0	239,8	40,9	67,4	
Meckl.-Vorpommern	685,1	680,8	426,3	193,1	61,4	4,3	
Niedersachsen	688,5	630,7	335,9	254,6	40,2	57,8	
Nordrhein-Westfalen	842,9	752,1	225,0	520,2	6,9	90,8	
Rheinland-Pfalz	727,3	671,0	222,5	420,6	27,9	56,3	
Saarland	795,7	771,7	470,5	301,2	–	24,0	
Sachsen	692,1	666,4	559,2	67,8	39,3	25,7	
Sachsen-Anhalt	713,3	682,3	553,9	126,7	1,7	30,9	
Schleswig-Holstein	625,6	570,0	329,4	135,3	105,3	55,6	
Thüringen	760,5	722,7	534,8	80,3	107,6	37,8	

1) Aufgestellte Betten

Sachregister

	Seite		Seite
A		B	
Abfallentsorgung	498	BAföG	163
Abfallaufkommen	500 - 505	Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	297
Abgeordnete	181, 187	Baufertigstellungen	292 - 296
Abgeurteilte	483, 486 - 491	Baugenehmigungen	288 - 291, 296
Abiturienten	143 ff	Baugewerbe	266 ff
Abtreibungen	126	Bauherrn	288, 292
Abwasserableitung, -behandlung 512, 514, 515, 517		Bauinstallation und sonst. Baugewerbe ...	270 - 272
Ackerland	208 - 210	Baukosten, veranschlagte	288 - 296
Adoptionen	369 f	Bauland	446 - 449
Allgemeinbildende Schulen	135 ff	Baumarten	228
Ämter	24	Baumschulen	219
Anbau, Anbauflächen	208 ff	Baupreise (Index)	444 ff
Angestellte		Bausparkassen	431
- Bauhauptgewerbe	266	Bautätigkeit	288 - 296
- Energie- und Wasserversorgung	277	Beamte	195, 414 - 421
- öffentlicher Dienst	412 - 421	Beherbergungskapazität	326
- Verdienste	462 ff	Beherbergungsstätten	324 - 327
Apotheken, Apotheker	111	Behinderte	384 - 386
Arbeiter		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
- Arbeitszeiten	456 - 459	- Arbeiter	240 ff
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ..	240, 244	- Arbeiterstunden	240 ff
- Energie- und Wasserversorgung	277	- Beschäftigte	240 ff, 395 - 397
- öffentlicher Dienst	412 - 421	- Betriebe	240 ff
- Verdienste	456 - 459	- Energieverbrauch	242
Arbeitnehmerorganisationen	203	- Investitionen	254 - 257, 262 - 265
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigte 198 ff		- Leasing	258, 261
Arbeitsgerichte	481	- Lohn- und Gehaltssummen	240 ff
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	216 - 218	- Produktion	248 - 251
Arbeitslose	198 - 200	- Stromerzeugung	275
Arbeitslosengeld, -hilfe	198	- Umsatz	240 ff
Arbeitslosenquote	198 - 200	- Wasseraufkommen	506 - 509
Arbeiterstunden	240, 245	- Wertschöpfung	392 ff
Arbeitsstunden	270 - 272, 177	Berge, Bodenerhebungen	18
Ärzte	111, 112, 118, 124	Berufsausbildung	148 - 152
Ausbaugewerbe	270 - 272	Beschäftigte	
Ausbildung		- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe ..	270 - 272
- berufliche	148 ff	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	240 ff
- schulische	135 ff	- Energie- und Wasserversorgung	277
Ausbildungsförderung	163	- Dienstleistungsunternehmen	195, 395 - 397
Ausfuhr	306 - 310, 315 - 318	- Handel, Verkehr und Nachrichten-	
Ausgaben (der Gemeinden)	403 - 409	übermittlung	395 - 397
Ausländer		- Handwerk	278 - 280
- Altersgruppen	47	- Land- und Forstwirtschaft	195, 216 ff, 395 ff
- Arbeitslose	198	- öffentlicher Dienst	412 - 421
- Eheschließungen	57, 60	- Produzierendes Gewerbe	195, 395 - 397
- Geborene	67	- Staat, Organisation ohne Erwerbszweck .	395 - 397
- Geschlecht	46	- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte	412 - 421
- Gestorbene	77	- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch-	
- Regelleistungsempfänger	359	und Tiefbau	266 - 268
- Sozialhilfeempfänger	348, 350	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen ...	340
- Studierende	156 - 160	Betriebe	
- Verurteilte	494	- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe ..	270 - 272
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen)	82, 83	-Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch-	
Auszubildende	153 - 156	und Tiefbau	266 - 268
Autos	340 ff	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	240 ff
		- Kurzarbeitende	198
		- Landwirtschaft	207
		Betriebskrankenkassen	387

Sachregister

Seite	Seite
Betten	
- Fremdenverkehr	326
- Krankenhäuser	114 - 116
- Vorsorge - oder Rehabilitationseinrichtungen	123 ff
Bevölkerung	
- Alter	33 - 43
- Ausländer	46 ff
- Bevölkerungsdichte	28 ff
- Bevölkerungsentwicklung, -stand	28 ff
- Erwerbsleben	53, 196 f
- Familienstand	44 f, 51, 196 f
- Gemeinden	25, 31 ff
- Geschlecht	28 ff
- Privathaushalte	49 - 53, 196 f
Bevölkerungsbewegung	
- natürliche	66 ff
- räumliche	82 ff
Bevolligungen (im sozialen Wohnungsbau)	297
Bibliotheken	165
Bildungsabschlüsse	143, 151
Bildung, Bildungswesen	
- allgemeinbildende Schulen	135 ff
- berufliche Bildung	148 ff
- Hochschulen	156 ff
Boden-, Flächennutzung	208 - 210
Bruttoinlandsprodukt	392 ff
Bruttowertschöpfung	392 - 394
Bundesknappschaft	387
Bundesrepublik Deutschland nach	
Ländern	520 - 531
- Arbeitslose	520
- Arbeitslosenquote	520
- Ärzte, Zahnärzte	571
- Ausländer	520
- Auszubildende	558
- Beherbergungsstätten	555
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	522, 552 ff
- Bevölkerung	520, 533 - 536
- Bruttoinlandsprodukt	530
- Eheschließungen	537
- Ernteerträge	542 - 549
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	538
- Fläche und Bevölkerung	533
- Fremdenverkehr	322 - 329
- Jugendherbergen	570
- Katholische Kirche	539
- Krankenhausbetten	572
- Lebendgeborene und Gestorbene	537
- Schulen	526, 557 - 561, 565
- Straßenverkehrsunfälle	556
- Studenten	526, 559 f
- Verwaltungsgliederung	519
- Viehbestände	550 - 551
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	571
Bundestagswahlen	178 - 181
Busse	340 - 343
C	
Campingplätze	324 - 329
D	
Dauergrünland	208, 210, 212 ff
Delikte (Straftaten)	484 ff
Deutscher Gewerkschaftsbund	203
E	
Ehelösungen, -scheidungen	60 - 65
Eheschließungen	56 - 60
Einfuhr	306, 311 ff
Einkommen	244, 266 - 268, 456 - 468
Einkommensteuer	432 - 436
Einnahmen (der Gemeinden)	403 - 409
Einpersonenhaushalte	49 - 53
Einzelhandel	302
Elektrizität	274 ff
Energie- und Wasserversorgung	277
Energieverbrauch	242
Entbindungen	117
Entsorgung	498 ff
Erkrankungen	90 - 97
Ernte	211 - 215
Ersatzkassen	387
Erwerbslose	53, 196 ff
Erwerbsspersonen	53, 196 ff
Erwerbstätige	53, 195 ff, 395 - 398
Europawahlen	176 ff
Evangelische Kirche	169
Export	306 - 310, 315 - 318
F	
Fachabteilungen (Krankenhäuser)	116
Fachhochschulen	157
Fachpersonal (in Gesundheitsämtern)	113
Fahrzeugbestand	341
Familien	48
Familienstand	44 ff, 58 ff
Feuchtgebiete	19
Finanzen, öffentliche	403 - 411
Finanzgericht	480
Fläche	17, 26 - 29, 207 - 210
Flughafenverkehr, gewerblicher	344
Forstwirtschaft	228 - 231
Fortzüge	82 - 88
Freiheitsstrafen	483
Freispruch	487 - 491
Fremdenverkehr	322 - 329
Futterpflanzen	209

Sachregister

	Seite		Seite
G		H	
Gartenland	208	Hackfrüchte	209
Gas	275 ff	Haftanstalten	482
Gastgewerbe	302 - 305	Halbwaren	306 ff
Gebäude	286 - 296	Handel	302 - 321
Gebietskörperschaften	24	Handwerk	278 - 280
Geborene		Haushalte, öffentliche	403 - 411
- Ausländer	67	Haushalte, private	49 - 53
- Eheschließungsjahr der Mutter	73	Haus- und Nutzgarten (Fläche)	208
- Fruchtbarkeitsziffer	70	Hektarerträge	211 - 214
- Geburtenziffern	68 ff	Hochschulen	156 - 164
- Lebendgeborene	66, 117	Hörfunk	171 ff
- Legitimität	67, 72 ff	Hotels	322, 326
- Nettoreproduktionsrate	71	Hülsenfrüchte	208
- Religionszugehörigkeit der Mutter	72		
- Totgeborene	74, 103	I	
- Überschuß	81	Import	306, 311 - 314, 319 - 321
Gefangene	482	Indizes	
Gehälter	456 - 468	- Baupreise	445 ff
Gehaltsummen	240, 244, 266 - 272	- Lebenshaltung (Preise)	439 - 443
Geldstrafen	483, 486 - 491	- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	302
Gemeinden		Inlandsprodukt	392 ff
- Bevölkerung	25, 31 ff	Innungskrankenkassen	387
- Finanzen	403 - 411, 426	Insolvenzen	233 ff
- Schulden	411	Investitionen	
Gemüse	214	- Baugewerbe	260
Generalhandel (Außenhandel)	306 - 321	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	256
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	273	- Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	262 - 265
Gerichte	471 - 482		
Gerste	208, 211	J	
Geschlechtskrankheiten	95 - 97	Jagdstrecke	231
Gesetze, Gesetzgebung	182	Jugendherbergen	322, 326
Gestorbene		Jugendhilfen	364 - 380
- Alter	75 ff	Jugendstrafen	482 ff
- Ausländer	77	Justizvollzugsanstalten	482
- Familienstand	76		
- Geschlecht	74 ff	K	
- Säuglinge	77	Käiber	223
- Sterbehäufigkeit	78	Kartoffeln	209, 211 - 213
- Todesursachen	98 - 102	Katholische Kirche	169
- Überschuß	81, 88	Kaufwerte	
Gesundheitswesen		- Bauland	446 - 449
- Berufstätige Personen	111 - 113, 118 - 120	- landwirtschaftliche Grundstücke	450 - 452
- Krankheiten, meldepflichtige	90 - 97	Kinder	
- Krankenhäuser	114 - 116, 123	- Adoptionen	369 ff
- Patienten, entlassene vollstationäre	121 ff	- Geborene	66 ff, 72 ff
- Sterbefälle nach Todesursachen	98 - 110	- geschiedene Ehen	64
- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	123 ff	- Gestorbene	74 - 79
Getreide	208, 211 - 213	- Tageseinrichtungen	375 ff
Gewässer	19	- Zahl	48, 53
Gewerbean- und -abmeldungen	235 ff	Kinos	166
Grenzen	17		
Grenzpunkte, äußere	17		
Großhandel	303 ff		
Großschutzgebiete	20		
Güterumschlag	345		

Sachregister

	Seite		Seite
Kirchen	169	Nutzungsarten (Bodenflächen)	210
Klärgaswirtschaft	276		
Kohle		O	
- Produktion	248	Oberlandsgericht	475 ff
- Verbrauch	275	Obst	215
Konfirmationen	169	Öffentliche Finanzen	403 ff
Konkurse	233 ff	Öffentlicher Dienst	412 ff
Körperschaftsteuerpflichtige	437	Ortshöhenlagen	18
Kraftfahrzeuge	340 ff	Ortskrankenkassen	387
Krankenhäuser			
- Abfallbeseitigung	498, 500 ff	P	
- Anzahl	114	Parlamente	176 ff
- Ausstattung	117	Parteien	176 ff
- Betten	114 ff	Personal	
- Fachabteilungen	116	- an Hochschulen	164
- Kosten	123	- in Krankenhäusern	118 - 120
- Patientenbewegung	121 ff	- im öffentlichen Dienst	412 ff
- Personal	118 - 120	Personenbeförderung	342 ff
- Verweildauer	114	Personenkraftwagen	340
Krankenkassen	387	Preise	
Krankheiten, meldepflichtige	93 ff	- Kaufwerte für Bauland	446 - 449
Kredite	427 - 430	- Veräußerungen landwirtschaftl. Grundbesitzes	450 - 452
Kriegsopferfürsorge	381	Privathaushalte	50 - 53
Kurzarbeit	198	Produktion	248
		Produzierendes Gewerbe	237 ff
L		Professoren	164
Landtag	182 ff	Promotionen	160 - 163
Landtagswahlen	184 - 187	Prüfungen (Hochschulen)	160 - 163
Landwirtschaft	204 - 227	Preisindex	
Lastenzuschuß (Wohngeld)	298	- für Bauwerksarten	445
Laubholz	228	- für die Lebenshaltung	439 - 443
Lebendgeborene	66 ff	- für Wohngebäude	444
Lebenshaltung (Preisindex)	439 - 445		
Ledige	44 ff	R	
Lehrer	145 ff, 152	Raub	484 ff
Löhne	456 - 468	Rechtspflege	469 ff
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ...	432 - 436	Rehabilitationseinrichtungen	123 - 125
Lufttemperatur	20 ff	Religionszugehörigkeit	169
		Richter	414 - 416
M		Rinder	223 ff
Mais	211	Roggen	211
Meteorologische Angaben	20 f	Rundfunk	171 ff
Mietzuschuß (Wohngeld)	298		
Milchproduktion	227	S	
Mord	486	Schafe	220 ff
Museen	168	Scheckproteste	431
Musikschulen	167 ff	Scheidungen	60 - 65
		Schlachtungen	226
N		Schüler	140 ff
Nadelholz	228	Schulden	411
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	340	Schutzgebiete	19 f
Nichtdeutsche Bevölkerung	46 f		
Nichterwerbspersonen	197		
Niederschlagsmenge	20 ff		

Sachregister

	Seite		Seite
Schwangerschaftsabbrüche	126	Unfälle	104 ff, 331 - 339
Schweine	225 - 227	V	
Schwerbehinderte	384 - 386	Verdienste 240 ff, 244 ff, 267 ff, 270 - 272, 456 - 468	
Seen	19	Verkehr, Verkehrsgewerbe	342 - 344
Selbständige	195, 397	Verkehrsdelikte	484 ff
Selbstmord	110	Verkehrsunfälle	331 - 339
Sitzverteilung	180, 186, 190	Vermögensdelikte	484 ff
Sommertage	20	Versicherungen (Krankenversicherung)	387
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	297	Verunglückte	337 ff
Sozialgerichte	482	Verurteilte	484 - 494
Sozialhilfe	348 - 356	Verwaltungsgerichte	478
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	201 f	Verwaltungsgliederung	24, 521
Spezialhandel (Außenhandel)	302 ff	Vieh	
Sportbund, Sportvereine	170	- Bestand	220 - 225
Staatsanwaltschaft	477	- Schlachtungen	226
Sterbefälle	74 ff, 98 ff	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	392 - 394
Steuern	426	Volzeitbeschäftigte	412 - 421
Strafarten	482	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
Straftaten	484 ff	- Arbeitsstunden	266 - 268
Straßenverkehr		- Auftragsbestand	269
- Fahrzeugbestand	341	- Auftragseingang	269
- Personenverkehr	342	- Beschäftigte	266 - 268, 395 - 397
- Unfälle	331 - 339	- Betriebe	266 - 268
- Unternehmen	343	- Gerätebestand	273
- Vergehen (Verurteilte)	484, 486	- Investitionen	260
Strom (Elektrizität)	274	- Leasing	261
Stromerzeugungsanlagen	275	- Lohn- und Gehaltssummen	266 - 268
Studierende	156 - 159	- Umsatz	266 - 268
Stundenlohn	456 - 461		
T		W	
Teilzeitbeschäftigte	412 - 421	Wahlen	
Temperaturen	20 ff	- Bundestagswahlen	178 - 181
Theater	166	- Europawahlen	176 ff
Tierärzte	111, 113	- Kommunalwahlen	188 - 191
Todesursachen	98 ff	- Landtagswahlen	184 - 187
Totgeborene	74, 103, 117	- Volksabstimmung	192
Totschlag	486	Waldfläche	27, 208
Tourismus	322 - 328	Waldschäden	229
Trauungen	56 - 60	Waldbrände	229
Tuberkulose	90 - 92, 100	Wanderungen	82 - 88
U		Wasserversorgung	506 - 516
Übernachtungen	322 - 328	Weizen	208, 211
Umsatz		Wohnbau, Wohnungsbau	288 - 297
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe ..	270 - 272	Wohnbevölkerung	28 - 47
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	266 - 268	Wohngebäude	286 f
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	244, 252 ff	Wohngeid	298 f
- Einzelhandel	302	Wohnungen	283 ff
- Energie- und Wasserversorgung	277	Z	
- Gastgewerbe	302	Zahnärzte	111, 113
- Handelsvermittlung und Großhandel	304	Zuckerrüben	209
- Handwerk	278 - 280	Zulassung von Kraftfahrzeugen	340
Umsatzsteuer	422 - 425	Zuzüge	82 - 88
Umwelt	262 - 265		